MUSSO & MUSSO GRAND

BETRIEBSANLEITUNG



KGM

Made in Korea

Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel

Beschreibung				Leistung	Spezifikationen
Motoröl		D22DTR	EU	≒ 6,0ℓ	Qualitätsklasse: KGM Original-Motoröl oder ACEA C2 SAE 0W-30
			GEN	≒ 6,0ℓ	Qualitätsklasse: KGM Original-Motoröl oder ACEA C2 SAE 0W-30 oder MB 229.51 SAE 5W-30
		G20DTR		≒ 5,0ℓ	Qualitätsklasse: KGM Original-Motoröl oder ACEA C2 SAE 0W-30 oder MB 229.51 SAE 5W-30
Harnstofflösung			D22DTR	≒ 20,0ℓ	ISO 22241 oder DIN 70070
Motorkühlmittel			D22DTR	≒ 10,2ℓ	KGM-Originalkühlmittel Frostschutzmittel SYC-1025, Frostschutzmittel:Wasser = 50:50 Organischer Säuretyp, Farbe: Blau
			G20DTR	≒ 11,0ℓ	
Getriebeöl für Automatikgetriebe			6A/T	≒ 9,6ℓ	KGM Original-Öl (NWS-9638)
Getriebeöl für Schaltgetriebe			6M/T	≒ 2,2ℓ	KGM Original-Öl (HD MTF 75W/85 (SHELL) oder HK MTF 75W/85 (SK))
Verteilergetriebeöl			Zuschaltbar	≒ 1,4ℓ	KGM Original-Öl (ATF DEXRON II oder III)
Achsöl	Vorderseite			≒ 1,4ℓ	KGM Originalöl (API GL-5 & SAE 80W/90)
	Rückseite	5-LENKER-HINTERACHSE	SD	≒ 1,8ℓ	KGM Originalöl (API GL-5 & SAE 80W/90)
			NON-SD	≒ 2,0ℓ	
		BLATT	SD	≒ 2,8ℓ	
			NON-SD	≒ 3,0ℓ	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit				Nach Bedarf	KGM Original-Öl (DOT4)
Servolenkungsflüssigkeit				≒ 1,1ℓ	KGM Original-Öl (S-PSF4) * TOTAL FLUIDE DA (nur für extrem kalte Bedingungen)
Heckklappenscharnier-Federöl				Nach Bedarf	Hitzebeständiges Fluorfett (PTFE-Fett, siehe KS M 2130)

D22DTR: Diesel 2,2, G20DTR: Benzin 2,0

⚠ Warnung

- **Verwenden Sie nur von KGM empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel.**
- **Mischen Sie keine verschiedenen Arten oder Marken von Ölen oder Flüssigkeiten. Dies kann zu Schäden führen.**
- **Halten Sie die angegebenen Werte ein, wenn Sie Flüssigkeiten hinzufügen oder ersetzen.**

Hinweis

- **Das Mischungsverhältnis des Frostschutzmittels zum Zeitpunkt von Fahrzeugauslieferung ist 45%.**

Vorwort

Dieser Abschnitt enthält nützliche Informationen, die Sie vor dem Lesen der Bedienungsanleitung kennen sollten.

Informationen zu den in der Bedienungsanleitung verwendeten Kennzeichnungen, zur Änderung des Fahrzeugdesigns und zur regelmäßigen Überprüfung werden bereitgestellt.

Vielen Dank, dass Sie sich für den MUSSO & MUSSO GRAND entschieden haben.

Der von Ihnen ausgewählte MUSSO & MUSSO GRAND ist ein Fahrzeug mit überlegener Sicherheit und Qualität sowie den neuesten Technologien. Die KG Mobility Corporation hat in der Branche kontinuierlich Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durchgeführt und initiiert.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit dem MUSSO & MUSSO GRAND fahren. Sie können sicher und wirtschaftlich fahren, indem Sie die technischen Vorzüge des Fahrzeugs für sich nutzen.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass Sie mit dem MUSSO & MUSSO GRAND immer komfortabel und sicher unterwegs sind.

KGM

Zweck und Anwendungsbedingungen der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen zu den technischen Daten und Funktionen des Fahrzeugs sowie wichtige Sicherheitsinformationen, einschließlich Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen für sicheres Fahren und eine ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs.

- Alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Beschreibungen, Bilder und Zeichnungen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Dokumenterstellung. Wenn sich die Spezifikationen (Optionen) und Funktionen aufgrund einer Änderung des Designs ändern, kann sich der Inhalt der Anleitung vom tatsächlichen Fahrzeug unterscheiden.
- In dieser Bedienungsanleitung wurden alle Spezifikationen (Optionen) des Fahrzeugs berücksichtigt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass daher möglicherweise Spezifikationen (Optionen) erläutert werden, die in Ihrem Fahrzeug nicht vorhanden sind.

Da einzelne Optionen oder Optionenpakete je nach Autohändler oder aufgrund von Designänderungen gestrichen oder hinzugefügt worden sein können, vergewissern Sie sich noch vor der Lektüre dieser Betriebsanleitung davon, dass die Optionen, die Sie bei Unterzeichnung des Kaufvertrages bestellt haben, auch tatsächlich in Ihr Fahrzeug eingebaut wurden.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Verwendung des Fahrzeugs sorgfältig durch, um sicheres Fahren und optimale Fahrzeugleistung zu gewährleisten.

Hinweisinformationen für die Open Source Software

Um den in diesem Produkt enthaltenen Quellcode unter GPL, LGPL, MPL und anderen Open Source-Lizenzen zu erhalten, gehen Sie bitte auf
http://opensource.lge.com.

Zusätzlich zu dem Quellcode stehen alle genannten Lizenzbestimmungen, Gewährleistungsausschlüsse und Copyright-Vermerke zum Download zur Verfügung.

LG Electronics stellt Ihnen auf Anfrage per E-Mail an opensource@lge.com den Open Source-Code auf CD-ROM gegen eine Gebühr zur Verfügung. Die Kosten zur Durchführung dieser Verteilung (z. B. Kosten für Medien, Versand und Bearbeitung) sind damit beglichen.

Dieses Angebot gilt für einen Zeitraum von drei Jahren nach unserer letzten Lieferung dieses Produkts. Dieses Angebot gilt für alle, die diese Informationen erhalten.

In dieser Bedienungsanleitung verwendete Kennzeichnungen

⚠ Gefahr

- **Weist auf eine gefährliche Situation (GEFAHR) hin, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.**
- **Der Hinweis muss zur Sicherheit des Fahrers und anderer Passagiere beachtet werden.**

⚠ Warnung

- **Weist auf eine gefährliche Situation (WARNUNG) hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.**
- **Der Hinweis muss zur Sicherheit des Fahrers und anderer Passagiere beachtet werden.**

⚠ Vorsicht

- **Weist auf eine gefährliche Situation (VORSICHT) hin, die zu mittelschweren oder geringfügigen Verletzungen oder zu Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Der Hinweis muss zur Sicherheit des Fahrers und anderer Fahrgäste sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachtet werden.**

Hinweis

- **Wird zur Erläuterung zusätzlicher Informationen oder Verfahren in Bezug auf das Fahrzeug und das Fahren verwendet.**

☞ Wird verwendet, um den Ort der relevanten Informationen anzuzeigen, die für die Verwendung des Produkts nützlich sind.

Änderung von Spezifikationen (Optionen) und Funktionen aufgrund einer Designänderung

Das Design kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden, um die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs zu verbessern. Daher kann eine Fahrzeugspezifikation (Optionen) hinzugefügt oder gelöscht werden, oder eine Funktion kann sich ändern.

Der in dieser Bedienungsanleitung erläuterte Inhalt kann von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Verwenden Sie Fahrzeugkomponenten nicht für andere Zwecke

Verwenden Sie Fahrzeugkomponenten nicht für andere Zwecke. Die KGM haftet nicht für Folgeschäden.

Bedeutung einer regelmäßigen Überprüfung

Lassen Sie Ihr Fahrzeug im vorgeschriebenen Zeitraum überprüfen und warten, um die Fahrzeugleistung aufrechtzuerhalten und die Lebensdauer nicht unnötig zu verkürzen.

Informationen zur Verwendung autorisierter KGM-Servicezentren

Die KGM haftet nicht für Probleme, die aufgrund von Wartungsarbeiten auftreten, die von einem anderen Servicecenter als dem von KGM autorisierten Servicecenter durchgeführt wurden.

Inhaltsverzeichnis

Das Inhaltsverzeichnis wird in drei Typen angeboten, damit Sie die notwendigen Informationen bequem, einfach und schnell finden können.

- Einführung in die Kapitel - Sie können den Inhalt jedes Kapitels auf einen Blick erkennen.
- Detailliertes Inhaltsverzeichnis - Sie können die gewünschte Information anhand eines Namens im detaillierten Titel des jeweiligen Kapitels finden.
- Bilderverzeichnis - Sie können die gewünschte Information leicht anhand eines Bildes finden, auch wenn Sie den Titel der gewünschten Information nicht kennen.

Einführung in die Kapitel

Identifizieren Sie den Inhalt der einzelnen Kapitel auf einen Blick.

Vorwort

- Sie können Informationen über die in der Betriebsanleitung verwendeten Markierungen, anhand der Änderungen am Fahrzeugdesign und den regelmäßigen Kontrollen überprüfen.

1. Fahrzeuginformation und Sicherheitsvorkehrung

- Sie können hilfreiche Informationen zum sicheren und komfortablen Fahren und Verwalten des Fahrzeugs abrufen.
- Informationen über die Fahrzeugkennung, Spezifikationen, Prüfpunkte vor der Fahrt, Sicherheitsvorkehrungen beim Fahren und Fahrzeugwartungsverfahren werden bereitgestellt.

2. Sicherheitseinrichtungen

- Sie können Informationen über Vorrichtungen prüfen, mit denen Sie das Fahrzeug fahren können, und die Verwendung solcher Vorrichtungen.
- Es wird eine Erklärung für Sicherheitsgurte, einen Babysitz, Airbags, Diebstahlsicherung und Warnsystem gegeben.

3. Praktische Ausstattung

- Sie können Informationen über Vorrichtungen prüfen, mit denen Sie das Fahrzeug bequem und nützlich fahren können, und wie diese Vorrichtungen genutzt werden.
- Es wird eine Erklärung für Türen, Sitze, Fenster sowie verschiedene praktische Ausstattungen einschließlich Heckklappe, verschiedene Leuchten und Lampen, Spiegel, Heizung und Klimaanlage, AV-Navigation, Aufbewahrung und Kofferraum bereitgestellt.

4. Starten und Fahren

- Sie können Informationen über die grundlegenden Hilfsmittel für sicheres Fahren und Hilfsausrüstungen und deren Benutzung abrufen, die Ihnen helfen, komfortabel zu fahren.
- Eine Erklärung für den START/STOP-Schalter und den intelligenten Schlüssel sowie das Antriebssystem einschließlich Kombiinstrument, Schalthebel, Allradantrieb, Tempomat, Hilfsantriebssystem wie Brems- und autonomes Notbremssystem, Abfahrtswarnsystem für Rück- und Seitenspur und Parkassistenzsystem wird gegeben.

5. Maßnahmen in Notfallsituationen

- Sie können nützliche Informationen und Notfallmaßnahmen für verschiedene Notsituationen überprüfen, in die Sie bei der Fahrt geraten können.
- Es werden Informationen zum Warndreieck und den Bordwerkzeugen, das richtige Vorgehen bei leerer Batterie, Motorüberhitzung, Reifenpanne und Abschleppen eines Fahrzeugs bereitgestellt. Es wird auch erklärt, wie man bei Bränden, starkem Schneefall, Fahrzeugstörungen und Unfällen sicher reagiert.

6. Periodische Überprüfung und Wartung

- Sie können die notwendigen regelmäßigen Kontroll- und Wartungsverfahren für eine sichere und angenehme Fahrzeugführung im Detail überprüfen.

Index

- Sie finden wichtige Funktionen oder Begriffe bequem in alphabetischer Reihenfolge im Inhaltsverzeichnis dieser Betriebsanleitung.

Detailliertes Inhaltsverzeichnis

Finden Sie die gewünschten Informationen anhand eines Namens über detaillierte Titel.

1. Fahrzeuginformation und Sicherheitsvorkehrung

Informationen über die Installation von EDR und Bereitstellung von Informationen ····· 1-2

Vorsichtsmaßnahmen für potenziell gefährliche Einrichtungen im Zusammenhang mit Sicherheitsgurten ····· 1-3

Vorsichtsmaßnahmen zur Reduzierung von anderen Vorfällen als Verkehrsunfällen····· 1-4

Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt····· 1-5

Zertifizierung ····· 1-6

Fahrzeugidentifikation····· 1-8

Zertifizierungsetikett ····· 1-8

Fahrgestellnummer (VIN)····· 1-8

VIN-Etikett ····· 1-8

Motornummer ····· 1-8

Abmessungen (MUSSO)····· 1-9

Abmessungen (MUSSO GRAND) ··· 1-10

Spezifikationen ····· 1-11

Vorkehrungen für den Umbau des Fahrzeugs und bauliche Veränderungen····· 1-15

Vor dem Fahren überprüfen ····· 1-17

Tägliche Überprüfung····· 1-17

Motorraum prüfen····· 1-17

Motorkühlmittel prüfen ····· 1-17

Motoröl prüfen····· 1-17

Bremsflüssigkeit prüfen····· 1-18

Überprüfen von Servolenkungsöl····· 1-18

Scheibenwaschflüssigkeit prüfen ····· 1-18

Riemen prüfen ····· 1-18

Reifen prüfen····· 1-18

Kombiinstrument prüfen····· 1-19

Feststellbremse prüfen····· 1-19

Pedale prüfen ····· 1-19

Aufräumen in der Nähe des Fahrersitzes ····· 1-20

Empfehlenswerte Fahrposition····· 1-20

Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegel einstellen ····· 1-20

Sicherheitsgurt richtig anlegen ····· 1-21

Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren 1-22

Kein Fahren mit Drogen, Alkohol, Ablenkung und Müdigkeit (4D)····· 1-22

Vorsichtsmaßnahmen für Airbags····· 1-22

Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder schwangere Frauen····· 1-23

Ein Säugling oder Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung sitzen ····· 1-23

In einem geschlossenen Auto nicht schlafen····· 1-23

Nicht mit offenen Türen oder offener Heckklappe fahren····· 1-24

Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten ····· 1-24

Darauf achten, sich bei Betätigung der elektrischen Fensterheber keinen Körperteil einzuklemmen ····· 1-24

Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten ····· 1-25

Sicheres Parken und Anhalten····· 1-25

Den Motor richtig warmlaufen lassen ··· 1-25

Den Motor während der Fahrt nicht abstellen····· 1-26

Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen····· 1-26

Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen ····· 1-26

Im Hochgebirge ····· 1-26

Fahren auf einer schneebedeckten oder vereisten Straße····· 1-26

Fahren auf einer sandigen oder schlammigen Straße····· 1-27

Fahren auf einer Hangstraße oder abschüssigen Straße ····· 1-27

Fahren auf einer Straße mit größeren Wasserlachen oder durch einen Fluss·· 1-27

Während der Fahrt kein Mobiltelefon verwenden und kein DMB einschließlich DVD anschauen····· 1-28

Fahren auf der Schnellstraße ····· 1-28

Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs ····· 1-28

Keine plötzlichen Lenkmanöver ····· 1-28
Den Motor nicht warmlaufen lassen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum überprüfen ····· 1-28
Keine Gefahrstoffe mitführen ····· 1-29
Verwendung der Motorbremse ····· 1-29
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Überprüfung des Kühlmittels ····· 1-29
Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör ····· 1-29
Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung ····· 1-29
Systemschutzfunktion (verzögertes Ansprechen des Gaspedals) ····· 1-30
Platzierung des Feuerlöschers ····· 1-30
Fahrzeugmanagement ····· 1-31
Von KGM autorisierte Servicezentren und Wartungspartner ····· 1-31
Vorsichtshinweis zu entladenden Batterien beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Black-Box-System ····· 1-31
Dauerparken Modus ····· 1-31
Ein neues Fahrzeug richtig einfahren ··· 1-31
Originalteile verwenden ····· 1-31
Fahrzeugwäsche ····· 1-32
Stoßstange reinigen ····· 1-33
Räder reinigen ····· 1-33
Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs ····· 1-33
Autofenster reinigen und pflegen ····· 1-34
Vorsichtsmaßnahmen beim Abtönen der Fenster ····· 1-34
Pflege und Reinigung des Innenraums · 1-34
Pflege des Sicherheitsgurts ····· 1-35
Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Fahrzeugschlüssels ····· 1-35
Korrosionsschutz ····· 1-35
Blechschaden an der Karosserie ····· 1-35
Fremdstoffablagerungen ····· 1-35
Lackbeschädigung ····· 1-36
Unterbodenpflege ····· 1-36
System-Sicherheitsmodus ····· 1-37
Betanken von Fahrzeugen aus Fässern oder Lagerbehältern ····· 1-37
Kraftstoffempfehlung ····· 1-37
Dieselmotor ····· 1-37
Benzinmotor ····· 1-37
Kraftstoffempfehlung ····· 1-37
Kein Methanol verwenden ····· 1-38
Verwendung von Biodiesel und Kraftstoff geringer Qualität ····· 1-38
Motorprüfanzeige ····· 1-38
Sonstige Wartung ····· 1-39
Dieselkraftstoff im Winter ····· 1-39

2. Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitsgurte ····· 2-2
Warnleuchte für den Sicherheitsgurt ····· 2-2
Gurterinnerung für Vordersitze (Fahrer / Beifahrer*) ····· 2-3
Gurterinnerung für Rücksitzbank (links / Mitte / rechts)* ····· 2-3
Sicherheitsgurt anlegen ····· 2-4
Sicherheitsgurt lösen ····· 2-5
Sicherheitsgurt anpassen ····· 2-5
Höheneinstellung des vorderen Sicherheitsgurts ····· 2-5
Verstauen der hintere Sicherheitsgurt ····· 2-5
Aufbewahrung der hinteren Gurtschlösser 2-6
Aufbewahrung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts ····· 2-6
Entriegelung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts ····· 2-6
So befestigen Sie den Sicherheitsgurt (3-Punkt) des mittleren Rücksitzes ····· 2-7
Zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss. ····· 2-8
Gurtstraffer und Lastbegrenzer ····· 2-8
Gurtstraffer ····· 2-8
Lastbegrenzer ····· 2-9
Anschnallen einer schwangeren Frau ···· 2-9
Warnhinweise für den Sicherheitsgurt ···· 2-9
Kindersitz für einen Säugling oder ein Kleinkind* ····· 2-11
Säuglings- und Kindersicherheit ····· 2-12
Kindersitz ····· 2-12
Übersicht über die Informationen im Fahrzeughandbuch zur Einbaueignung von Kinderrückhaltesystemen für verschiedene Sitzpositionen ····· 2-12
Installation von per Sicherheitsgurt gesicherten Rückhaltesystemen ····· 2-13
Vorwärts ausgerichteter Kindersitz ····· 2-13
Rückwärts ausgerichteter Kindersitz ····· 2-13
Sicherung eines Kindersitzes mit „ISOFIX"-System ····· 2-14
Anwendung des unteren ISOFIX-Verriegelungsankers ····· 2-14

So verwenden Sie die hintere Verankerung ····· 2-15
Wichtige Hinweise für ISOFIX-Sitze ···· 2-15
Eignung der einzelnen Sitzpositionen für mit Sicherheitsgurt befestigte und ISOFIX-Kindersitze gemäß UN-Regelungen ····· 2-17
Airbag* ····· 2-18
Airbag-Warnhinweis ····· 2-18
Airbag-Warnleuchte ····· 2-18
Airbag-Crashsensor und Airbag-Steuergerät ····· 2-19
Konfiguration des Airbags ····· 2-19
EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags · 2-19
Fahrerairbag ····· 2-20
Beifahrerairbag vorne ····· 2-20
Vordersitz-Seitenairbag ····· 2-20
Vorhang-Airbag ····· 2-21
Fälle, in denen sich der Airbag nicht aufbläst ····· 2-21
Bei einer leichten Kollision ····· 2-21
Bei einem Auffahrunfall ····· 2-22
Bei einer Seitenkollision ····· 2-22
Bei einer diagonalen Kollision ····· 2-22
Bei einer Kollision mit einem schmalen Gegenstand ····· 2-23
Wenn das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug fährt ····· 2-23
Bei einem Überschlagunfalls ····· 2-23
Sekundärverletzungen durch die Airbag-Auslösung ····· 2-24
Andere Fälle ····· 2-24
Fälle, in denen sich die Fahrer-/Beifahrerairbags nicht aufblasen ····· 2-24
Fälle, in denen sich die Seitenairbags oder Vorhang-Airbags nicht aufblasen · 2-24
Warnhinweise für den Airbag ····· 2-24
Reifendruckkontrollsystem (TPMS)* 2-26
Überprüfen des Reifendrucks ····· 2-26
Bei Anomalien im Reifendruck oder TPMS ····· 2-27
Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument ····· 2-28
Wenn niedriger Reifendruck erkannt wird ····· 2-30
Wenn Sie die Reifen rotiert haben ····· 2-30
Vorsichtsmaßnahmen für das TPMS ···· 2-31
Diebstahl- und Warnsystem ····· 2-32
Wegfahrsperre ····· 2-32
Wegfahrsperre/Smart Key-Warnleuchte · 2-32
Wenn der Motor nicht anspringt ····· 2-33
Wenn der Transponder beschädigt ist ···· 2-33
Wenn Sie den Schlüssel verlieren ····· 2-33
Diebstahlsicherungssystem ····· 2-34
Aufrufen des Diebstahlüberwachungsmodus ····· 2-34
Diebstahlalarm aktivieren ····· 2-34
Beenden des Diebstahlüberwachungsmodus ····· 2-35

3. Praktische Ausstattung

Tür ····· 3-2
Verriegeln, Entriegeln und Öffnen der Tür ····· 3-2
Türöffner ····· 3-2
Prüfen, ob Türen verriegelt/entriegelt sind 3-2
Türverriegelungs-/Entriegelungstaste ····· 3-2
Automatische Türverriegelung während der Fahrt ····· 3-3
Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt der Kollision ····· 3-3
Türverriegelung im Notfall ····· 3-4
Zum Verriegeln der Türen mit einem mechanischen Schlüssel (außer Fahrertür) ····· 3-4
Kindersicherungs-Türverriegelung ····· 3-5
Türschloss verriegeln / entriegeln ····· 3-5
Sitz ····· 3-6
Konfiguration ····· 3-6
Vordersitz ····· 3-7
Einstellen der Kopfstütze ····· 3-7
Vorwärts- und Rückwärtsverstellung ····· 3-7
Einstellen der Höhe ····· 3-7
Aus-/Einbau ····· 3-8
Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes* ····· 3-8
Vorwärts- und Rückwärtsverstellung (Fahrersitz/Beifahrersitz) ····· 3-8
Einstellen der Höhe (Fahrer-/Beifahrersitz) ····· 3-9
Einstellen der Kissenneigung (Fahrersitz) ····· 3-9
Einstellen der Rückenlehnenneigung (Fahrersitz/Beifahrersitz) ····· 3-9
Einstellen der Lordosenstütze (Fahrersitz) ····· 3-10
Einstellen des manuellen Sitzes ····· 3-11
Vorwärts- und Rückwärtsverstellung ··· 3-11
Einstellen des Neigungswinkels der Sitzlehne ····· 3-11
Sitzhöheneinstellung (Fahrer) ····· 3-11

Rücksitz ····· 3-12
Kopfstützeneinstellung ····· 3-12
Umklappen der Hintersitzlehne ····· 3-12
Sitzbelüftung und -heizung* ····· 3-14
Vordersitzbelüftung und -heizung ····· 3-14
Vordersitzbelüftung ····· 3-14
Vordersitzheizung ····· 3-15
Intelligente Vordersitzheizungssteuerung ····· 3-15
Rücksitzheizungsschalter* (für beide Seiten gleich) ····· 3-16
Warn- und Sicherheitshinweise für die Sitze ····· 3-17

Fenster (elektrische Fensterheber) · 3-18
Öffnen/Schließen des Fahrer-/Beifahrerfensters ····· 3-18
Öffnen des Fahrer-/Beifahrerfensters ····· 3-18
Schließen des Fahrer-/Beifahrerfensters 3-18
Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite ····· 3-19
Rücksitzfenster öffnen/schließen ····· 3-19
Verriegelungsfunktion Fensterheber hinten ····· 3-20

Schiebedach* ····· 3-21
Sonnenschutzrollo zum Öffnen/Schließen ····· 3-22
Öffnen des Schiebedachs ····· 3-22
Automatische Öffnung ····· 3-22
Manuelles öffnen ····· 3-22
Schließen des Schiebedachs ····· 3-23
Manuelles Schließen ····· 3-23
Warnung Schiebedach offen ····· 3-23
Zurücksetzen des Schiebedachs ····· 3-23
Fälle, in denen das Schiebedach zurückgesetzt werden muss ····· 3-23
Zurücksetzen ····· 3-24

Beladen ····· 3-25
Öffnen der Heckklappe ····· 3-25
Schließen der Heckklappe ····· 3-26
Ladefläche ····· 3-26

Motorhaube ····· 3-30
Motorhaube öffnen ····· 3-30
Schließen der Motorhaube ····· 3-31
Kontrollen vor dem Schließen der Motorhaube ····· 3-31
Schließen der Motorhaube ····· 3-31

Kraftstoffstutzen ····· 3-32
Kraftstoffstutzen öffnen ····· 3-32
Kraftstoffstutzen schließen ····· 3-33

Lampen und Leuchten ····· 3-34
Außenbeleuchtung ····· 3-34
Lichtschalter ····· 3-36
Einschalten der Scheinwerfer ····· 3-36
Einschalten der Schlussleuchten ····· 3-36
Aktivieren der Auto Licht Funktion ····· 3-36
Alle Leuchten ausschalten ····· 3-36
Einschalten der Nebelscheinwerfer* ····· 3-36
Anstellen der Nebelschlussleuchte* ····· 3-36
Ausstellen des Nebelscheinwerfers ····· 3-36
Ein-/Ausschalten des linken/rechten Blinkers ····· 3-36
Ein-/Ausschalten des Fernlichts ····· 3-37
Fernlicht und Abblendlicht gleichzeitig einschalten (Lichthupe) ····· 3-37
Warnblinkleuchte ····· 3-37
Höheneinstellung der Scheinwerfer ····· 3-38
Scheinwerferhöheneinstellung ····· 3-38
Standard Winkeleinstellung für das Abblendlicht ····· 3-39
Tagfahrlicht (DRL)* ····· 3-39
Falls sich das DRL einschaltet ····· 3-39
Falls sich das DRL ausschaltet ····· 3-40
Intelligentes Fernlicht (SHB)* ····· 3-40
Einstellung des SHB ····· 3-40
Wenn das Fernlicht eingeschaltet wird 3-41
Falls sich das Fernlicht ausschaltet ····· 3-41
Bedienung des Lichtschalters ····· 3-41
AUTO Annäherungs ····· 3-42
Annäherungs-Begrüßung ····· 3-42
Coming-Home-Licht ····· 3-43
Betrieb des Coming Home Lichts ····· 3-43
Auto Licht Funktion* ····· 3-44
Auto Licht Sensor ····· 3-44
Ladeflächenleuchte ····· 3-45
Innenleuchte ····· 3-46
Innenleuchte vorn (Dachkonsole) ····· 3-47
Spot Schalter Fahrerseite ····· 3-47
Spot Schalter Beifahrersitz ····· 3-47
Schalter für Fahrer-/Beifahrer-/Mittelraumleuchte ····· 3-47
Türschalter ····· 3-47
Frontscheinwerfer ····· 3-47
Verknüpfungsfunktion zwischen Smart-Key und vordere Innenleuchte ····· 3-47
Innenraumleuchte Mitte ····· 3-48
Sonnenblenden-/Spiegelleuchte ····· 3-48
Tür-Ausstiegsleuchte (Vordersitze) ····· 3-48
Handschuhfachleuchte ····· 3-49
Ambientebeleuchtung* ····· 3-49
Einstellung Ambientebeleuchtung ····· 3-49
E-call (Notruf)* ····· 3-50
Verwendung des E-call-Systems ····· 3-51

E-call kann nicht abgebrochen werden, wenn: 3-52

Wischer und Waschflüssigkeit 3-54

Scheibenwischer 3-54
Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Scheibenwischers 3-54
Verknüpfung Windschutzscheibenwischer und Waschflüssigkeit 3-54
Vordere automatische Waschfunktion 3-54
Scheibenwischer mit Regensensor* 3-55
Regensensor 3-55

Spiegel 3-56

Außenspiegel 3-56
An-/Ausklappen des Außenspiegels 3-56
Automatische An-/Ausklappfunktion 3-56
Außenspiegel einstellen 3-56
Auswahl des Außenspiegels 3-56
Einstellen des Außenspiegelwinkels 3-56
Rückspiegel 3-57
ECM-Rückspiegel* 3-57
Manueller Rückspiegel 3-58
Manuelle Tag-/Nachteinstellung 3-58

Heizung und Klimaanlage* 3-59

Einstellen der Luftverteilungsrichtung und der Gebläsegeschwindigkeit 3-60
Hintere Luftverteilung und Steuerung der Lüftergeschwindigkeit 3-60
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Heizung und Klimaanlage 3-60
Kältemittel/Klimaanlagenöl ersetzen 3-60
Heizungs- und Klimaanlagenregler* 3-62
Heizung und A/C EIN/AUS schalten 3-63
Temperaturregelung Fahrer-/Beifahrerseite 3-63
Unabhängige Temperaturregelung (SYNC aus) 3-63
Temperatur-Synchronisationssteuerung (SYNC Ein) 3-64
AUTO Modus 3-64
Manueller Modus 3-65
Luftverteilung 3-65
Aktivierung der Glasheizung 3-66
So entfeuchten Sie die Fensterscheiben 3-67
Automatisches Entfeuchtungssystem (ADS) 3-67
Betriebsstufen des Auto-Entfeuchtersystems 3-68
Eco Modus 3-68
Automatischer Umluftbetrieb bei Betätigung der Scheibenwaschanlage 3-68
Heizungs- und Klimaanlagenregler (manuell) 3-69
Einstellen/Bedienen der Heizung und Klimaanlage 3-70
Steuerung der Gebläsegeschwindigkeit 3-70
Temperatur einstellen 3-70
Entfrosten und Beschlagentfernung 3-71
Umschalten zwischen Umluftmodus und Frischluftmodus 3-71
MAX A/C-Schalter 3-71
Auswahl der Luftverteilungsrichtung 3-72
Bedienung der Scheibenheizung 3-72
Trocknen der Scheiben 3-73

AVN-Bedienfeld (Audio/Video/Navigation) 3-74

AVN-Bedienfeld 3-74
Bezeichnungen der Teile des AVN-Bedienfelds 3-74
Hauptmenü-Steuerelemente 3-75
Navigation 3-75
Media 3-76
Oberes Scrollpanel 3-76

Lenkrad 3-77

Höhen-/Längsverstellung des Lenkrads 3-77
Lenkradheizung* 3-77
Hupe 3-77

Infotainmentsystem* 3-78

Smart audio 3-78
MP3 Audiosystem 3-79
AV/Navigation 3-79
Steckplätze für Multimedia 3-79
Lenkradbedienung 3-80
Spracherkennungsfunktion 3-80
Regeln der Lautstärke 3-80
Bluetooth-Freisprecheinrichtung 3-80
Stummschaltung 3-80
Modusauswahl 3-80
Mediensuche (SEEK) 3-81
Antenne 3-81

Elektrische Steckdose 3-82

Vorne 3-82

USB-Ladeanschluss 3-83

Komfortausstattung 3-84

Sonnenblende und Tickethalter (Fahrersitz) 3-84
Sonnenblende 3-84
Tickethalter 3-84
Spiegel und Leuchte 3-84

Handgriff/Kleiderhaken ····· 3-85
Haltegriff an der Vordersitzseite ····· 3-85
Seitliche Hintersitz-Handgriffe ····· 3-85
Hinteres Ablagefach* ····· 3-85
Aufbewahrungseinheit ····· 3-86
Becherhalter vorne/hinten ····· 3-86
Ablagefach vorne ····· 3-86
Hinteres Ablagefach ····· 3-87
Handschuhfach ····· 3-87
Konsole ····· 3-88
Tür-Kartentasche ····· 3-88
Sitzlehnentasche ····· 3-89
Drahtlose Telefon-Ladesystem* ····· 3-89
So laden Sie das Telefon auf ····· 3-89
Dachträger* ····· 3-91

4. Starten und Fahren

Motor starten und Anfahren ····· 4-2
Motor starten (REKES) ····· 4-2
Motor starten (Smart key) ····· 4-2
Anfahren ····· 4-3
Motor abstellen ····· 4-4
Funktionen des Zündschlüssels ····· 4-6
Lenkradsperre aufheben ····· 4-6
Zündschlossbeleuchtung ····· 4-6
Schlüsselwarnung ····· 4-6
Beim anlassen des Motors ····· 4-7
Batteriewechsel Beim Rekes-Schlüssel ····· 4-8
Austauschverfahren ····· 4-8
START/STOPP-Schalter ····· 4-9
AUS Status ····· 4-9
ACC Status ····· 4-9
EIN Status ····· 4-9
BEREIT Status ····· 4-9
Starten des Motors ····· 4-10
Starten des Motors ····· 4-10
Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, versuchen Sie es erneut ····· 4-10
Starten des Motors im Winter ····· 4-11
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt ····· 4-11
Starten des Fahrzeugs mit dem defekten Smart Key oder Störungen, etc. (im Notfall) ····· 4-11
Starten des Fahrzeugs bei defekter Sicherung der Bremsleuchte (Notfall) ····· 4-12
Motor abstellen ····· 4-12
Abstellen des Motors während der Fahrt (im Notfall) ····· 4-13
System-Sicherheitsmodus ····· 4-13
Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung des START / STOPP-Schalters ····· 4-13
Smart Key* & REKES Schlüssel ····· 4-15
Verriegeln der Tür ····· 4-16
Entriegeln der Tür ····· 4-16
Aktivieren/Deaktivieren des Panikmodus 4-17
ALARMTASTE (EU) ····· 4-17
Scheinwerfer (Abblendlicht) EIN ····· 4-17
Aktivieren des Motor-Fernstarts ····· 4-18
Deaktivieren des Motor-Fernstarts ····· 4-18
Zusätzliche Funktionen des Smart-Key* ····· 4-19
Intelligent AUTOmatische Türverriegelung (AUTOmatisches Schließen) ····· 4-19
Aktivierung der intelligenten Türverriegelungsfunktion (Aktivierung aus dem Kombiinstrument) ····· 4-19
Aktivierung der automatischen Türverriegelungsfunktion (Aktivierung mit dem Smart Key) ····· 4-19
Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Türgriffschalter ····· 4-20
Zu dem Verriegeln mit dem Türgriffschalter ····· 4-20
Tür-Außengriff-Entriegelungsschalter (Sicherheits-ENTRIEGLUNG deaktiviert) 4-21
Warnungen zur Verwendung des Smart Key ····· 4-21
Benutzen des Notschlüssels ····· 4-22
Tür-VERRIEGELUNG/ ENTRIEGELUNG mit Notschlüssel ····· 4-23
Ersetzen der Smart Key/ Rekey Key Batterie ····· 4-24
Smart Key ····· 4-24
REKES-Schlüssel ····· 4-25
Kombiinstrument ····· 4-26
Standardausführung ····· 4-26
Deluxe-Ausführung* ····· 4-28
Anzeigefenster für Fahrinformationen ····· 4-30
Motordrehzahl ····· 4-30
Fahrgeschwindigkeit ····· 4-30
Motorkühlmitteltemperatur ····· 4-30
Kraftstoffanzeige ····· 4-31
Gesamtlaufleistung ····· 4-31
Position des Schalthebels ····· 4-32
Automatik Getriebe ····· 4-32

Schaltpunktanzeige ····· 4-32
Warnleuchten und Anzeigen ····· 4-34
Warnleuchte Sicherheitsgurt ····· 4-34
Airbag-Warnleuchte* ····· 4-34
Motoröldruck-Warnleuchte ····· 4-34
Ladekontrollleuchte ····· 4-35
Offene-Tür-Warnleuchte ····· 4-35
Motorhaube offen – Warnleuchte ····· 4-35
SCR-Warnleuchte* ····· 4-36
Warnleuchte Motorüberhitzung ····· 4-36
SSPS-Warnleuchte* (w/o EPS) ····· 4-36
Warnleuchte für elektrische Servolenkung ····· 4-37
Warnleuchte Wasserabscheider (Nur DSL) ····· 4-37
Bremswarnleuchte ····· 4-38
Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (Standardausführung)* ····· 4-38
Anzeige Parkbremse EIN (rot) (Deluxe-Ausführung)* ····· 4-39
Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (orange) ····· 4-39
Warnleuchte Bremssystem (Deluxe-Ausführung) ····· 4-40
Warnleuchte für Antiblockiersystem (ABS)* ····· 4-40
Warnleuchte elektronische Bremskraftverteilung (EBD)* (Standardausführung) ····· 4-41
Motorprüfanzeige ····· 4-41
Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN* ····· 4-41
4WD-LOW-Anzeige* ····· 4-41
4WD-HIGH-Anzeige* ····· 4-42
Lenkradheizung Anzeige* ····· 4-42
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC)* EIN Anzeige-/Warnlampe ····· 4-42
ESC*-AUS-Anzeige ····· 4-42
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand 4-43
Leuchtanzeige (Nur DSL) ····· 4-43
TPMS-Warnleuchte* ····· 4-43
Warnleuchte für die autonome Notbremsung (AEB)* ····· 4-44
Autonome Notbremsung (AEB) AUS-Anzeige* ····· 4-44
Bergabfahrhilfe (HDC) EIN Anzeige-/Warnlicht* ····· 4-44
Anzeige/Warnleuchte für Spurhalteassistent ····· 4-45
Anzeige/Warnleuchte Spurhalteassistenz (CLKA) (Deluxe-Ausführung) ····· 4-45
Anzeige Spurhalteassistenz (CLKA) (Standardausführung) ····· 4-45
Warnleuchte Spurhalteassistenz (Standardausführung) ····· 4-46
Warnleuchte Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)* 4-46
Warnleuchte für den Ausfall des Driver Attention Alert (DAW)* ····· 4-46
Anzeige Beleuchtung EIN ····· 4-47
Nebelscheinwerfer EIN Anzeige* ····· 4-47
Nebelschlussleuchte EIN-Anzeige* ····· 4-47
SHB Anzeige* ····· 4-47
Fernlichtanzeige ····· 4-48
Blinker-/Warnblinkanlagenleuchte ····· 4-48
Wegfahrsperre/Smart Key-Warnleuchte · 4-48
Hands-OFF-Warnleuchte* ····· 4-49
Anzeige WINTER / SPORT ····· 4-49
ISG-Anzeige/Warnleuchte ····· 4-49
ISG-AUS-Anzeige ····· 4-50
Überdrehzahl-Warnleuchte (nur GCC) ··· 4-50
Master-Symbol (Supervision-Typ) ····· 4-50
AUTO-HOLD-Anzeige/Warnleuchte* ····· 4-51
Warnleuchte Fahrerüberwachungssystem (DMS)* ····· 4-51
Hauptmenü ····· 4-52
Liste der Hauptmenüs ····· 4-53
Bordcomputer Information ····· 4-54
DISTANZ zu Leer / mittlerer Kraftstoffverbrauch / momentaner Kraftstoffverbrauch ····· 4-54
Kilometerstand / durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit / Fahrzeit ···· 4-55
Fahrinformationen nach der Abreise ··· 4-55
ISG kumulierte Zeitanzeige ····· 4-56
TPMS-Status ····· 4-56
Harnstoffgehalt ····· 4-57
Digitaler Tachometer ····· 4-57
Fahrassist ····· 4-58
AV-Bildschirm ····· 4-58
Benutzereinstellungen ····· 4-59
Nachricht/Pop-up-Nachricht auf dem Display der Instrumententafel ····· 4-65
Meldung auf dem Display des Kombiinstruments ····· 4-65
Innenbeleuchtung Helligkeit ····· 4-107
Innenbeleuchtung Helligkeit ····· 4-107
Schalthebel beim Schaltgetriebe ·····
Herunterschalten ····· 4-109
Schalthebelstellung beim Parken ····· 4-109
Benutzen der Kupplung ····· 4-109
Fahrhinweise für das normale Losfahren oder Anfahren am Berg ····· 4-109
Einsatz der Feststellbremse beim Befahren von Steigungen ····· 4-110

Gangwählhebel im Automatikgetriebe* ····· 4-111
P (Parken) Position ····· 4-112
Position R (reverse) ····· 4-112
N (Neutral) Position····· 4-112
Position D (driving) ····· 4-113
M (manuelle) Position····· 4-114
Schalten····· 4-114
Anzeige der Schalthebelposition auf dem Kombiinstrument ····· 4-115
Verwendung der Motorbremse ····· 4-115
Wenn der Schalthebel nicht aus der P-Position (Parken) in eine andere Position bewegt werden kann. ····· 4-116
Fahren eines mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugs ····· 4-117
Verwendung der Motorbremse····· 4-118
Verwendung der Kick-Down-Funktion 4-119
Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes ····· 4-119
Zurücksetzen des Sicherheitsmodus, wenn der Schalthebel in einer Position fixiert ist. ····· 4-119
Zurücksetzen des Sicherheitsmodus· 4-119
Wenn das Phänomen des festen Schalthebels nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus auftritt. ····· 4-119
Vorsichtsmassnahmen eines mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugs····· 4-120
4WD-System* ····· 4-121
Umschalten auf 4WD ····· 4-121
Wechseln zwischen den Modi 2H ⇔und 4H····· 4-121
Wechseln zwischen 2H/4H ⇔und 4L ·· 4-121
Fahrzeugfahrmodi & -anzeigen ····· 4-122
2WD-(2H-)Modus ····· 4-122
4WD-HIGH-(4H-)Modus····· 4-122
4WD-LOW-(4L-)Modus····· 4-123
Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN ···· 4-123
Warnungen hinsichtlich der Verwendung des 4WD Systems····· 4-124
***SD (Sperrdifferential) ····· 4-125**
Merkmale····· 4-125
Fahrmodus····· 4-126
Fahrmodus····· 4-126
ISG-System (Start-Stopp-Automatik)* ····· 4-127
Automatische Motorabschaltung····· 4-127
Automatisches Wiedereinschalten des Motors ····· 4-127
ISG-System AUS ····· 4-128
Bedingungen für die Aktivierung des ISG-Systems ····· 4-128
Bedingungen für den erzwungenen Neustart ····· 4-128
Batteriesensor (BSC)····· 4-129
Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors (BSC) ····· 4-129
Geschwindigkeitsreglersystem*····4-130
Bedingungen für die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers ····· 4-130
Geschwindigkeitsreglerschalter und -anzeige ····· 4-130
Schalter Geschwindigkeitsregelung····· 4-130
Display Geschwindigkeitsregler Bereit / Eingeschaltet····· 4-131
Geschwindigkeitsregler BEREIT ····· 4-131
Geschwindigkeitsregler EINGESCHALTET····· 4-131
Einstellen der Geschwindigkeit ····· 4-132
Der Prozess der Geschwindigkeitserhöhung beim Geschwindigkeitsregler ····· 4-133
Die Geschwindigkeitsverminderung beim Geschwindigkeitsregler····· 4-134
Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglersystems ····· 4-134
Deaktivierungsbedingung····· 4-134
Weitere Deaktivierungsbedingungen je nach Fahrzeugzustand ····· 4-134
Reaktivierung des Geschwindigkeitsreglersystems ····· 4-135
Intelligenter/Adaptiver Geschwindigkeitsregler*·····4-136
Display Intelligenter Geschwindigkeitsregler Bereit / Eingeschaltet····· 4-136
Intelligentes Geschwindigkeitsregelungssystem Bereit····· 4-136
Intelligenten Geschwindigkeitsregler einstellen (eingeschaltet)····· 4-136
Um den intelligenten Geschwindigkeitsregler an der Instrumententafel einzuschalten ····· 4-137
Um den Intelligenten Geschwindigkeitsregler einzustellen ·· 4-137
Die Geschwindigkeit erhöhen ····· 4-138
Die Geschwindigkeit verringern····· 4-138
Vorübergehende Beschleunigung (Override) ····· 4-138

Deaktivieren ····· 4-139
Ausschalt-Bedingungen ····· 4-139
Weitere Ausschalt-Bedingungen ····· 4-139
Wiederaufnahme ····· 4-140
Um zu deaktivieren ····· 4-140
Alarm Lenkrad- (Lenkkraft-) Kontrolle · 4-141
Um den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzustellen ····· 4-142
Aufmerksamkeit für die Situation vor Ihnen ····· 4-143
Wenn Sie in Ballungsgebieten starten 4-143
Vorderer Erkennungssensor (Vorderradar + Vorderkamera) ····· 4-143
Die Fahrzeugerkennung ist erschwert, wenn: ····· 4-144
Nicht entdeckter, vor dem Fahrzeug befindlicher Fußgänger ····· 4-145
Kurvige Straße ····· 4-145
Bergauf oder bergab ····· 4-146
Um die Spur zu wechseln ····· 4-146
Vorderfahrzeug erkennen ····· 4-147

Bremssystem ····· 4-148

Fußbremse ····· 4-150
Prüfen Sie, dass unter dem Bremspedal keine Gegenstände liegen ····· 4-150
Überprüfung und Auswechslung der Bremsbeläge/-scheiben ····· 4-151
Wenn die Bremse nicht funktioniert ····· 4-151
ABS (Anti-Blockiersystem)* ····· 4-151
ABS Warnleuchte ····· 4-152
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) ·· 4-152
Warnleuchte Bremssystem (Deluxe-Ausführung) ····· 4-152
EBD-Warnleuchte* ····· 4-153
Not-Stopp-Signal (ESS)* ····· 4-153
Aktivierungs- und Deaktivierungsbedingungen ····· 4-153
Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC)* ····· 4-154
ESC Kontrollleuchte / Warnleuchte ····· 4-154
ESC-AUS-Kontrollleuchte ····· 4-154
Ein Phänomen, dass bei aktiviertem ESC auftritt ····· 4-155
Wann es notwendig ist, die ESC-Funktion zu deaktivieren ····· 4-155
Bergabfahrhilfe (HDC)* ····· 4-156
Aktivierung/Dekctivierung der HDC-Funktion ····· 4-156
HDC-Anzeige-/Warnlicht ····· 4-157
HDC-Aktivierungsbedingungen ····· 4-157
HDC-Deaktivierungsbedingungen ····· 4-157
HDC-Betrieb ····· 4-157
Elektronische Handbremse (EPB) ····· 4-158
Die EPB anziehen ····· 4-158
Die EPB lösen ····· 4-158
Automatisches Lösen der EPB ····· 4-159
EPB-Warnleuchte / Handbremsen-EIN-Kontrollleuchte ····· 4-159
EPB-Notfallmodus ····· 4-160
AUTO HOLD ····· 4-161
Aktivierung der AUTO HOLD-Funktion · 4-161
Deaktivierung der AUTO HOLD-Funktion ····· 4-162
Verwendung der AUTO-HOLD-Funktion ···· 4-162
Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD ····· 4-162
Handbremse ····· 4-163
Zum Betätigen der Handbremse ····· 4-163
Zum Lösen der Handbremse ····· 4-163
Bremswarnleuchte ····· 4-164
Parken in Doppelreihe ····· 4-166

Autonomes Notbremssystem (AEB)* ····· 4-167

AEB-Anzeige/-Warnleuchte ····· 4-167
Anzeige AEB AUS ····· 4-167
AEB-Anzeige/-Warnleuchte ····· 4-168
AEB ist aktiviert ····· 4-168
Einstellung der Empfindlichkeit der Auffahrwarnung ····· 4-169
Einstellen des Warnsignals für Autonomous Emergency Braking (AEB) 4-169
AEBS-Betrieb ····· 4-170
Aktivierungsbedingungen ····· 4-171
Deaktivierungsbedingungen ····· 4-171
Das AEB kann ein Fahrzeug nicht richtig erkennen: ····· 4-171
Das AEB kann einen Fußgänger nicht erkennen, ····· 4-174

Warnsystem für die Seiten und hinten* ····· 4-176

Aktivierungsanzeige Warnsystem für die Seiten und hinten ····· 4-176
Warnstufen des Warnsystems für die Seiten und hinten ····· 4-177
Wenn das Warnsystem für die Seiten und hinten anormal ist ····· 4-178
Toter-Winkel-Warnsystem (BSW) ····· 4-178
Aktivierungsbedingungen ····· 4-178
Aktivierung / Deaktivierung des Blind Spot Warning (BSW) Systems ····· 4-179
Spurwechselwarnung (LCW) System · 4-179
Betriebsbedingungen ····· 4-179

BSA System ····· 4-180
Betriebsbedingungen ····· 4-180
RCTW System ····· 4-181
Aktivieren/Deaktivieren des RCTW-Systems ····· 4-181
Aktivierungsbedingungen ····· 4-181
RCTA System ····· 4-182
Aktivieren/Deaktivieren des RCTA-Systems ····· 4-182
Betriebsbedingungen: ····· 4-182
Fälle, in denen das RCTA-System nicht funktioniert ····· 4-183
Fälle, in denen es zu Fehlfunktionen RCTA-System kommt ····· 4-183
SEW System ····· 4-184
Aktivieren/Deaktivieren des SEW-Systems ····· 4-184
Betriebsbedingungen: ····· 4-185

Spurhalteassistent (LKA)* ····· 4-186
Einstellen des LKA-Warntons ····· 4-186
Zum Aktivieren / Deaktivieren von LKA 4-187
Anzeige LKA EIN ····· 4-187
Betriebsbedingungen ····· 4-187
Fälle, in denen das System nicht aktiviert ist ····· 4-188
Fälle, in denen die Aufmerksamkeit des Fahrers verlangt ist ····· 4-189

Zentrierende Spurhaltehilfe (CLKA)* ···· 4-191
CLKA aktivieren / deaktivieren ····· 4-191
CLKA-EIN-Kontrollleuchte / Warnleuchte (Deluxe-Ausführung) ····· 4-192
CLKA-EIN-Kontrollleuchte (Standardausführung) ····· 4-192
CLKA-EIN-Warnleuchte (Standardausführung) ····· 4-192
Hands-off-Warnung für Center Line Keeping Assist (CLKA) ····· 4-194

Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW)* ····· 4-198

Intelligente Geschwindigkeitsassistenz (ISA)* · 4-199
Einstellung der ISA ····· 4-199
Wie die ISA auf der Instrumententafel erscheint ····· 4-200
Geschwindiskeitsbegrenzungsalarm ·· 4-200
Tempolimit-Warnungen aktivieren ····· 4-200
Deaktivierung der Warnungen vor Geschwindigkeitsbegrenzungen ····· 4-200
Erkennen von Verkehrszeichen ····· 4-200
Seitliche Abstandsbedingung basierend auf der Geschwindigkeit ····· 4-200
Erkennbare Verkehrsschilder ····· 4-200
Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung ····· 4-200
Verkehrsschilder können schwer zu erkennen sein, wenn: ····· 4-201

Sicherheitsabstandswarnung (SDW)* ····· 4-202
Einstellen der Sicherheitsabstandswarnung (SDW) ·· 4-202
Funktionsweise der Sicherheitsabstandswarnung (SDW) ·· 4-202

Fahrerüberwachungssystem (DMS)* ····· 4-203
Wie wird das Fahrerüberwachungssystem eingestellt? ····· 4-203

Parkassistenzsystem* ····· 4-204
Vorderes/Hinteres Hinderniserkennungssystem ····· 4-204
Aktivierung des Hinderniserkennungssystems ····· 4-205
Anzeige auf dem Display der Anzeigentafel ····· 4-205
Warnsummer Intervall ····· 4-206
Fehlfunktionenen des Sensoren-Systems ····· 4-206
Wenn das System nicht oder schlecht funktioniert ····· 4-207
Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf das vordere/hintere Hinderniserkennungssystem ····· 4-208
Hinteres Kamerasystem ····· 4-208
Rundumsicht-Überwachungs-(AVM-) System ····· 4-209
Aktivierungsbedingungen ····· 4-210
AVM-Einstellungen ····· 4-211
Vorderseite AVM-Betrieb ····· 4-211
Rückwärts-AVM-Betrieb ····· 4-212

5. Maßnahmen in Notfallsituationen

Warndreieck und Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance) 5-2
Warndreieck* ····· 5-2
Aufbewahrungsort des Warndreiecks ····· 5-2
Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance) ····· 5-3
Aufbewahrungsort der Bordwerkzeuge ···· 5-3

Wenn der Motor wegen leerer Batterie nicht gestartet werden kann 5-4
Den Motor mit dem Starthilfekabel starten ····· 5-4
Bei überhitztem Motor, oder wenn andere Probleme aufgetreten sind···· 5-6
Wenn der Motor so überhitzt ist, dass die Warnlampe aufleuchtet ····· 5-6
Symptome, die bei überhitztem Motor auftreten. ····· 5-6
Notfallmaßnahmen bei Motorüberhitzung · 5-6
Unfall oder Brand ····· 5-7
Unfall ····· 5-7
Brand ····· 5-7
Wenn die Motorprüfanzeige leuchtet ····· 5-8
Wenn die Wasserabscheider-Warnlampe aufleuchtet (Diesel-Fahrzeug) ····· 5-8
Wenn ein Reifen platt ist ····· 5-9
Reparatur eines platten Reifens / Aufpumpen eines Reifens mit dem Reparaturset für Reifen ····· 5-10
Bestandteile des Reparatursets für Reifenreparatur ····· 5-10
Reparatur eines platten Reifens ····· 5-10
Überprüfung des Reifendrahts nach der Reparatur eines platten Reifens ···· 5-14
Aufpumpen eines Reifens ····· 5-14
Herausnehmen des Reserverads ····· 5-16
Radwechsel ····· 5-17
Beim Wechsel eines Vorderrads ····· 5-17
Beim Wechsel eines Hinterrads ····· 5-17
Vorsichtsmaßnahmen beim Reifenwechsel ····· 5-19
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss····· 5-21
Abschleppen eines fahruntüchtigen Fahrzeugs ····· 5-21
Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug ····· 5-21
Für Allradfahrzeuge ····· 5-21
Für 2WD-Fahrzeuge ····· 5-21
Wenn kein Abschleppwagen verfügbar ist (im Notfall) ····· 5-22
Anbringen des Abschlepphakens ····· 5-22
Verwendung eines Abschleppseils ····· 5-23
Fahren mit Anhänger ····· 5-24
Beladen von Anhängern ····· 5-24
Maximale Lastgrenzen ····· 5-24
Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten ····· 5-26
Gewicht des Anhängers ····· 5-26
Gewicht des Anhängeraufliegers ····· 5-26
Anhängerbremsen ····· 5-27
Anhängerleuchten ····· 5-27
Reifen ····· 5-27
Sicherheitsketten ····· 5-27
Bremsflüssigkeit ····· 5-27
Automatikgetriebeöl ····· 5-27
Zugtipps ····· 5-27
Fahren am Berg ····· 5-28
Parken auf einem Hügel ····· 5-28
Wenn Sie nach dem Parken auf einem Hügel abfahrbereit sind. ····· 5-28
Wartung beim Ziehen von Anhängern ···· 5-28
Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Ausfalls stehen geblieben ist ····· 5-29
Bei einem Unfall····· 5-30
Tipps für Unfall oder Fehlfunktion auf der Autobahn ····· 5-30
Bei einem Brand ····· 5-31
Einen Feuerlöscher im Fahrzeug unterbringen ····· 5-31
So verwenden Sie den Feuerlöscher* · 5-31
Überprüfung und Wartung des Feuerlöschers ····· 5-32
Bei starkem Schneefall ····· 5-33

6. Periodische Überprüfung und Wartung

Wartung und Instandhaltung (EU) - D22DTR ····· 6-2
Wartung und Instandhaltung (ALLG) - D22DTR····· 6-5
Wartung und Instandhaltung (unter schweren Bedingungen) - D22DTR··· 6-8
Wartung und Instandhaltung - G20DTR ····· 6-11
Wartung und Instandhaltung (unter schweren Bedingungen) - G20DTR· 6-14
Überprüfen des Motorraums ····· 6-17
Dieselmotor (D22DTR) ····· 6-17
Benzinmotor (G20DTR) ····· 6-18
Motoröl ····· 6-19
Füllstandkontrolle ····· 6-19
Nachfüllen ····· 6-19
Funktion des Motoröls ····· 6-20

Motorölverbrauch ····· 6-20
Motorpflege ····· 6-20
Wechselintervall ····· 6-21
Spezifikation und Kapazität ····· 6-21
Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen beim Überprüfen ····· 6-21
Motor ····· 6-22
Klassen für SAE-Viskosität ····· 6-22
Motorkühlmittel ····· 6-23
Füllstandkontrolle ····· 6-23
Wartungsintervall ····· 6-23
Nachfüllen ····· 6-24
Luftfilter ····· 6-25
Reinigung ····· 6-25
Auswechseln ····· 6-26
Kraftstofffilter (D22DTR) ····· 6-27
Anwendung der Ansaugpumpe ····· 6-27
Wasserabscheider ····· 6-27
Bedienung der Ansaugpumpe ····· 6-27
Betriebsbedingungen ····· 6-27
Betriebsweise ····· 6-28
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (bei manueller Schaltung) ····· 6-29
Spezifikationen und Auswechseln ····· 6-29
Füllstandkontrolle und Nachfüllen ····· 6-29
Wascherflüssigkeit ····· 6-30
Wascherflüssigkeit nachfüllen ····· 6-30
Servolenkungsflüssigkeit ····· 6-31
Spezifikationen und Kapazität ····· 6-31
Batterie ····· 6-32
Batteriewartung ····· 6-32
Spezifikation ····· 6-32
Zündkerzen – Benzinmotor ····· 6-34
Überprüfen der Scheibenwischer und Auswechseln des Wischblatts · 6-35
Auswechseln des Scheibenwischerblatts ····· 6-35
Spezifikationen des Wischerblatts ····· 6-35
Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais ····· 6-36
Sicherungs- und Relaiskasten des Motorraums ····· 6-36
Innensicherungskasten ····· 6-36
Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen ····· 6-37
Überprüfen und Auswechseln von Lampen ····· 6-38
Kontrolle und Spezifikationen von Lampen ····· 6-38
Spezifikationen und Menge von Lampen bzw. Birnen ····· 6-38
Überprüfen der Lampen ····· 6-39
Position externer Leuchten und Lampen ····· 6-40
Auswechseln externer Lampen ····· 6-42
Austausch der hinteren Kombinationsleuchten ····· 6-42
Postion der Innenleuchten ····· 6-43
Auswechseln der Innenleuchten ····· 6-44
Mittlere Raumlampe ····· 6-44
Tür-Ausstiegsleuchte ····· 6-44
Sonnenblende Lampe ····· 6-45
Handschuhfachlampe ····· 6-45
Auswechseln des Klimaanlagenfilters ····· 6-46
Überprüfen der Reifen und Räder ··· 6-48
Überprüfen des Reifendrucks ····· 6-48
Vorgeschriebener Reifendruck ····· 6-48
Radeinstellung und das Gleichgewicht zwischen Reifen und Rädern ····· 6-48
Reifen Grössen Diagramm ····· 6-49
Überprüfen auf Verschleiß der Reifen ··· 6-50
Drehen der Reifenposition ····· 6-50
Winterreifen ····· 6-50
Schneeketten ····· 6-51
Hinweise zum Überprüfen der Reifen und Räder ····· 6-51
Fahrzeugwartung im Winter ····· 6-53
Motor starten und Anfahren ····· 6-53
Wartung des Motoröls ····· 6-53
Wartung des Motorkühlmittels ····· 6-53
Wartung der Wascherflüssigkeit ····· 6-53
Montieren eines Winterreifens ····· 6-53
Wartung der Klimaanlage ····· 6-54
Wartung eines Dieselfahrzeugs ····· 6-54
Sonstige Wartung ····· 6-54
Hinweise für das Parken im Winter ····· 6-55
Hinweise für die Verwendung von Biodieselkraftstoff ····· 6-56
Hinweise für das Fahren von Fahrzeugen mit Turbolader ····· 6-57
Hinweise für eigenständige Wartung ····· 6-58

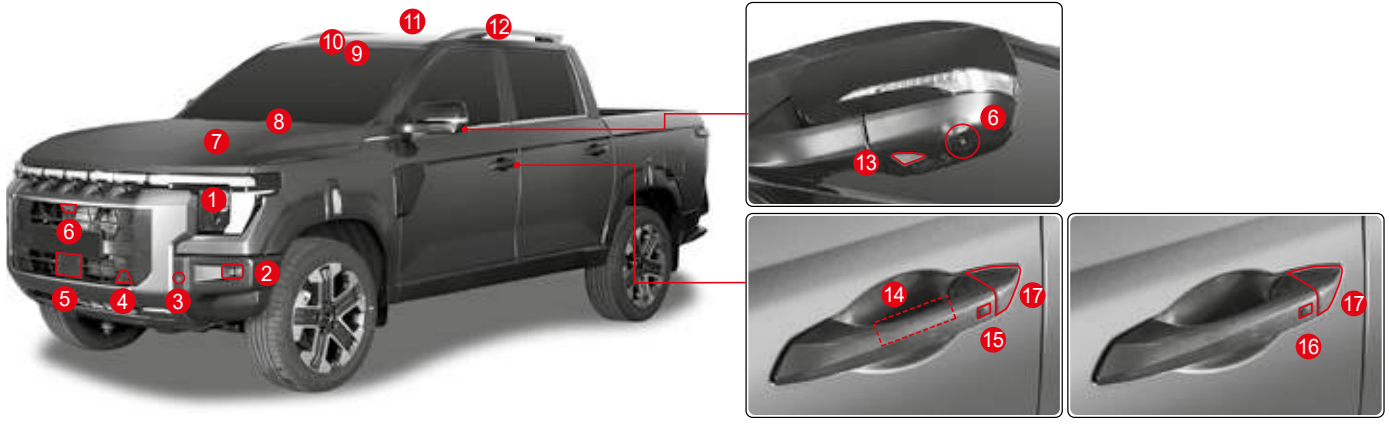
Verordnung für Abgas und relevante Systeme. ····· 6-59
Partikelreduzierung für Dieselfahrzeuge 6-59
Vorrichtung zur Emissionsreduzierung ·· 6-60
Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) - EU4 ····· 6-60
LNT (Stickoxid-Speicherkatalysator) DPF (Dieselpartikelfilter) – EU6 ····· 6-60
LNT (Lean-NOx-Trap) SDPF (Dieselpartikelfilter) – EU6e-bis ····· 6-60
Regenerationsprozess ····· 6-60
Wenn die Anzeige Motor ÜBERPRÜFEN aufleuchtet ····· 6-61
Abgasnachbehandlungssystem II (SCR/AOC)* ····· 6-61
Warnung bei niedrigem Harnstofflösungsstand ····· 6-61
Warnung wegen eines defekten Systems für Harnstofflösung, niedrigem Harnstofflösungsstand und Katalysatoreffizienz ····· 6-63
Nachfüllen von Harnstofflösung ····· 6-66
Eingeschränktes Startverhalten bei niedrigem Harnstofflösungsstand ····· 6-67
Deaktivieren des Schutzes gegen Neustart ····· 6-67
Lagerung von Harnstofflösung ····· 6-67
Hinweise für das Abgasnachbehandlungssystem (SCR) ·· 6-68

7. Index

Bilderverzeichnis

Gewünschte Informationen mithilfe von Bildern leicht finden, auch ohne Kenntnis des Titels

Vorderer Teil



1 Scheinwerfer (Scheinwerfer) ·· 3-34, 6-38, 6-40
- Smart Fernlicht (SHB) ····· 3-40
- Tagfahrlicht (DRL) ····· 3-39

2 Nebelscheinwerfer ····· 3-34, 6-40

3 Vorderer Hinderniserkennungssensor ···· 4-204

4 Abschlepphaken vorne ····· 5-22

5 Frontalerkennungssensor (Frontradar) ··· 4-143
- Sicherheitsabstandswarnung (SDW) ··· 4-202
- Adaptiver Tempomat (ACC) ····· 4-136

6 Vorderes Einparkhilfe-System ····· 4-209
- Rundumsicht-Überwachungs-(AVM-) System ····· 4-209

7 Motorhaube ····· 3-30

8 Scheibenwischer ····· 3-54, 6-35

9 Vorderes Kameramodul (FCM) ····· 4-143
- Autonome Notbremsung (AEB) ····· 4-167
- Spurverlassenswarnung (LDW)
- Spurhalteassistent (LKA) ····· 4-186
- Zentrierende Spurhaltehilfe (CLKA) ···· 4-191
- Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW) ····· 4-198

10 Automatischer Licht-/Regensensor ··· 3-44/3-55

11 Schiebedach ····· 3-21

12 Dachträger ····· 3-91

13 Pfützen-Lampe ····· 3-42

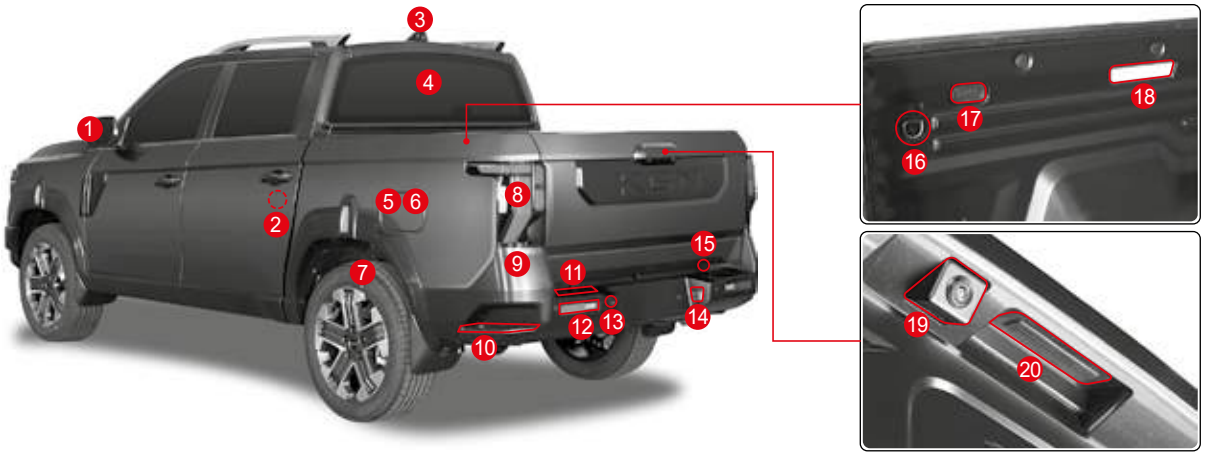
14 Türgriff-Berührungssensor (Entriegelung) · 4-20

15 Türgriff-Berührungssensor (Verriegelung) · 4-20

16 Türgriffschalter (Ent-/Verriegelung) ····· 4-20

17 Benutzen des Notschlüssels ····· 4-20, 4-23

Heckbereich

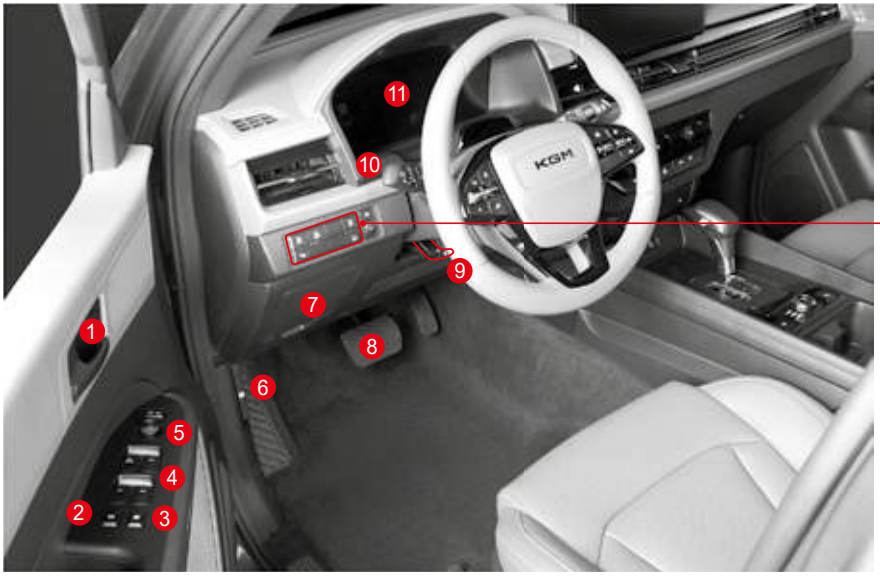


1 Außenspiegel ····· 3-44
2 Kindersicherung Türen verriegeln/entriegeln ··· 3-5
3 Antenne ····· 3-81
4 Heckscheibenheizung ····· 3-66, 3-72
5 Kraftstoffstutzen ····· 3-32
6 Harnstofflösungseinlass ····· 6-66
7 Reifen und Rad ····· 6-48
8 Heckleuchte (Kombileuchte) ·· 3-34, 6-38, 6-40
9 Totwinkelwarnsystem
- LCW – Spurwechsel-Kollisionswarnung ····· 4-179
- Warnung zur Erkennung des toten Winkels (BSW) ····· 4-178
- Kollisionsassistent für den toten Winkel (BSA) ····· 4-180
- Warnung vor rückwärtigem Querverkehr (RCTW) ····· 4-181
- RCTA – Querverkehrswarner hinten ····· 4-182
- Warnung für sicheres Aussteigen (SEW - Safety Exit Warning) ····· 4-184

10 Eckstufe ····· 3-25
11 Obere Stufe ····· 3-25
12 Reflektor / Rückfahrleuchte / Nebelschlussleuchte ····· 3-35, 6-38, 6-41
13 Hinterer Hinderniserkennungssensor ····· 4-204
14 Kennzeichenleuchte ····· 3-35, 6-38, 6-41
- Austausch der Außenleuchten ····· 6-42

15 Hinterer Zughaken ····· 5-22
16 Befestigungsring Laderaumabdeckung ··· 3-26
17 Schalter Laderaumleuchte ····· 3-35, 6-41
18 Ladeflächenleuchte ····· 3-35, 6-38, 6-41
19 Hintere Kamera ····· 4-208
20 Taste Heckklappe öffnen ····· 3-25

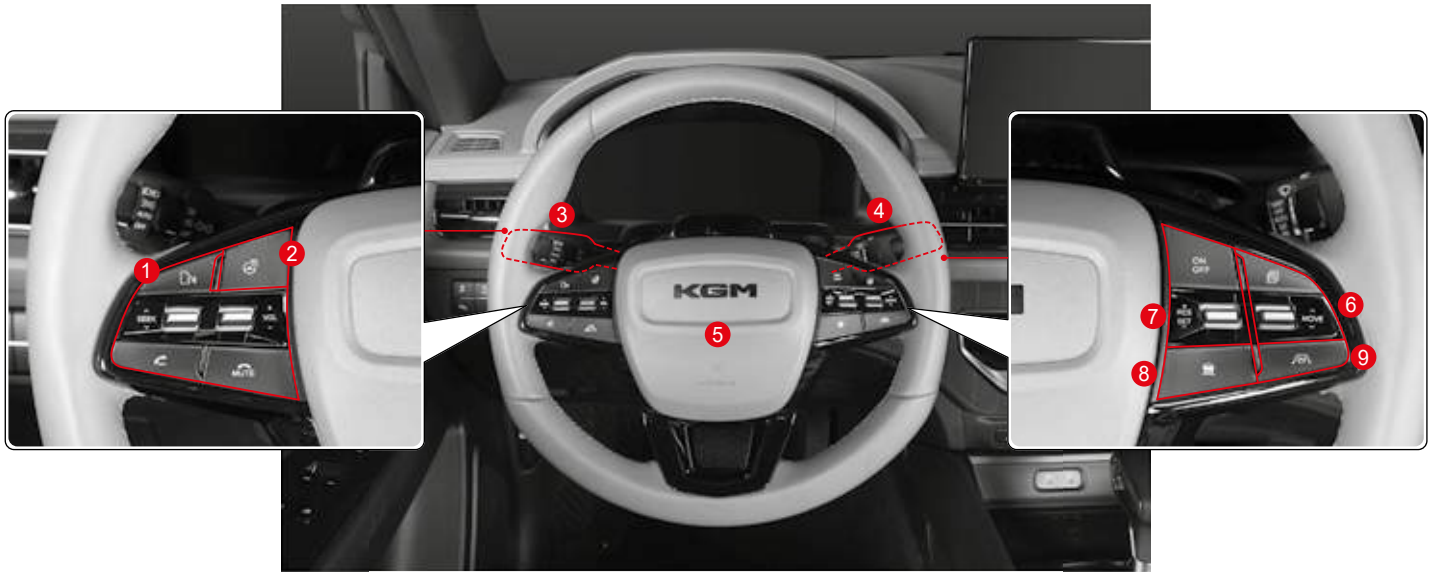
Türbereich Fahrersitz





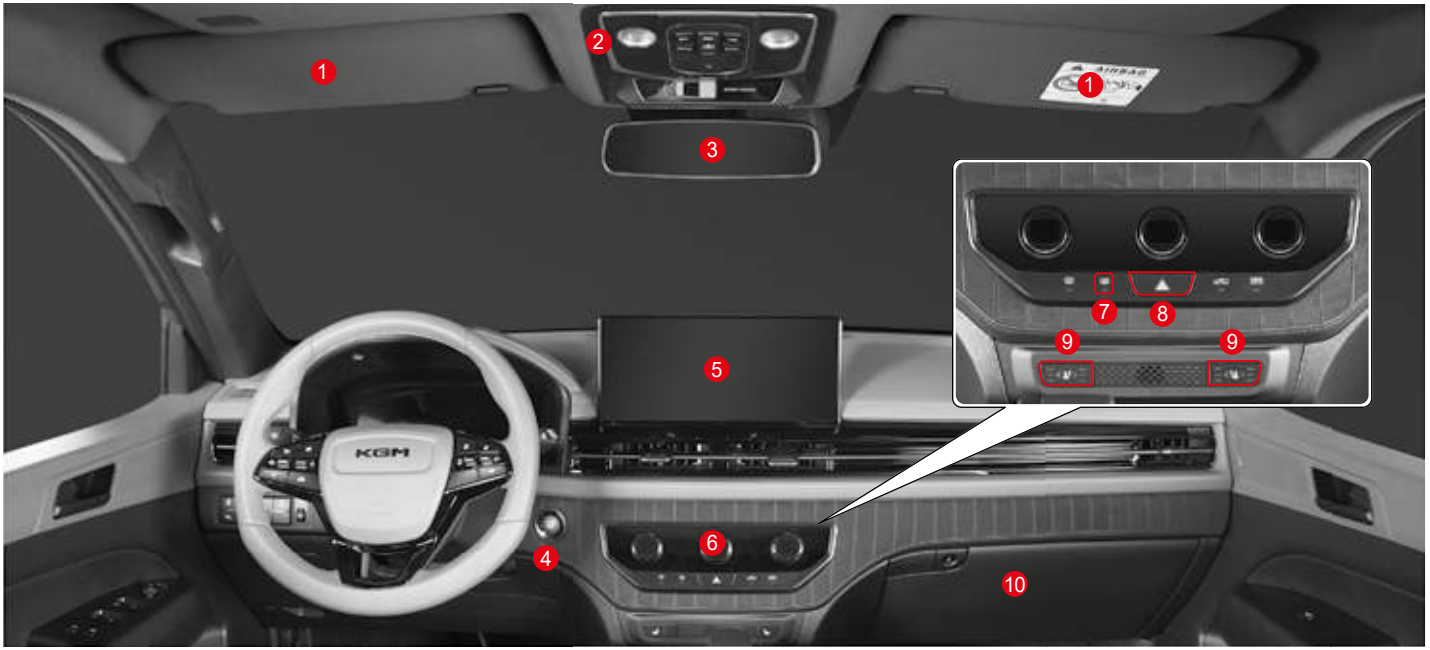
1 Türöffner ····· 3-2
2 Taste Türverriegelung/-entriegelung ····· 3-2
3 Taste Fensterverriegelung hinten ····· 3-20
4 Taste Fenster öffnen/schließen ····· 3-18
5 Einstelltaste Außenspiegel ····· 3-56
6 Motorhaubenöffnungshebel ····· 3-30
7 Innensicherungskasten ····· 6-36
8 Fußbremse ····· 4-150
• Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) ····· 4-152
• Not-Aus-Signal (ESS) ····· 4-153
9 Teleskop-/Neigungssteuerung des Lenkrads Hebel ····· 3-77
10 Lichtschalter ····· 3-36
11 Kombiinstrument ····· 4-26
12 Schalter für Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESC) AUS ····· 4-154
13 Schalter für die Bergabfahrkontrolle (HDC) ····· 4-156
14 Schalter ISG AUS ····· 4-127
15 Vordere Hinderniserkennungswarnung EIN/AUS-Schalter ····· 4-204
16 Rundumsicht-Aktivierungsschalter ····· 4-209
17 Scheinwerfer-Regulierungsschalter ····· 3-38

Abschnitt Fahrerlenkrad



1 Lenkrad-Multimedia-Schalter ····· 3-80
2 Lenkrad-Heizungsschalter ····· 3-77
3 Lichtschalter ····· 3-36
4 Wischer- und Waschерhebel ····· 3-54
5 Fahrerairbag ····· 2-20
6 Menü und Bedienelemente des Kombiinstrumententasten ····· 4-52
7 Schalter für den adaptiven Tempomat ····4-130
8 Einstellknopf für den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ·····4-142
9 Spurhalteassistenzsystem (LKAS) Schalter·····4-187
• Spurhalteassistent (LKA) ·····4-186
• Zentrierende Spurhaltehilfe (CLKA)·····4-191

Innenvorderansicht

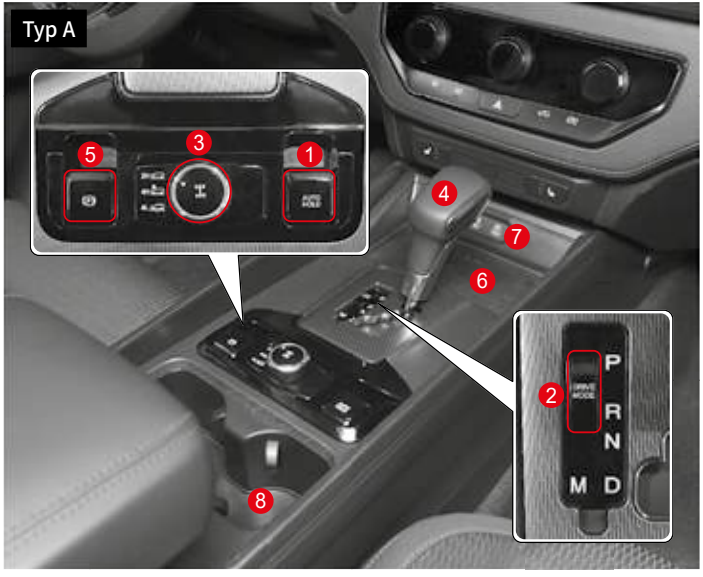


1 Sonnenblende ····· 3-84
2 Montage der Dachkonsole ····· 3-47
- Schalter für das Schiebedach ····· 3-21
- Innenraumleuchte vorne ····· 3-47

3 Innenrückspiegel ····· 3-57
4 Zündschalter ····· 4-9
5 AVN, Smart, MP3 Audio ····· 3-78
6 Heizungs- und Klimaanlagenregler ·· 3-59, 6-46
- Austausch des A/C-Filters ····· 6-46

7 Glasheizungsschalter ····· 3-66, 3-72
8 Schalter für Warnblinkanlage ····· 3-37
9 Taste Vordersitzheizung/-belüftung ····· 3-14
10 Handschuhfach ····· 3-87

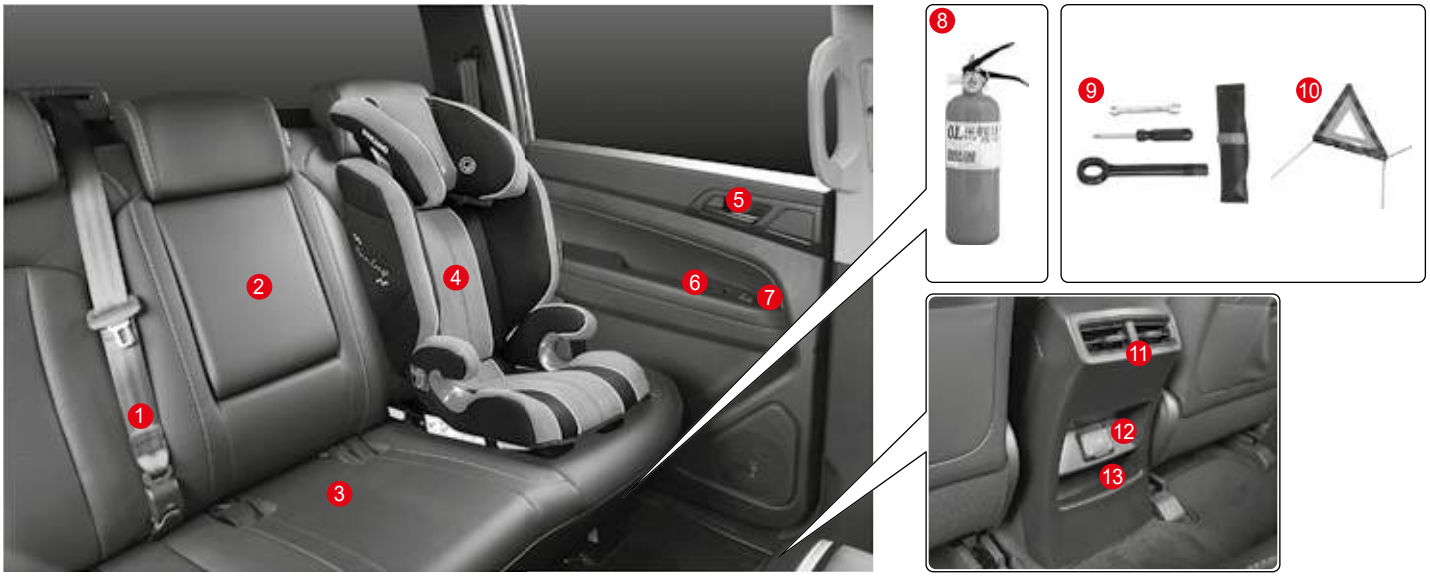
Mittelkonsolenabschnitt





1 AUTO HOLD Schalter ····· 4-161
2 Fahrmodus-Schalter ····· 4-126
3 4WD Wahlschalter ····· 4-121
4 Gangwahlschalter (TGS)-Hebel ····· 4-111
5 Elektronische Handbremse (EPB) ····· 4-158
6 Drahtloses Ladesystem ····· 3-89
7 USB-Ladeanschluss ····· 3-83
8 Getränkehalter vorn ····· 3-86
9 Steckdose an der Vorderseite ····· 3-82

Rücksitze

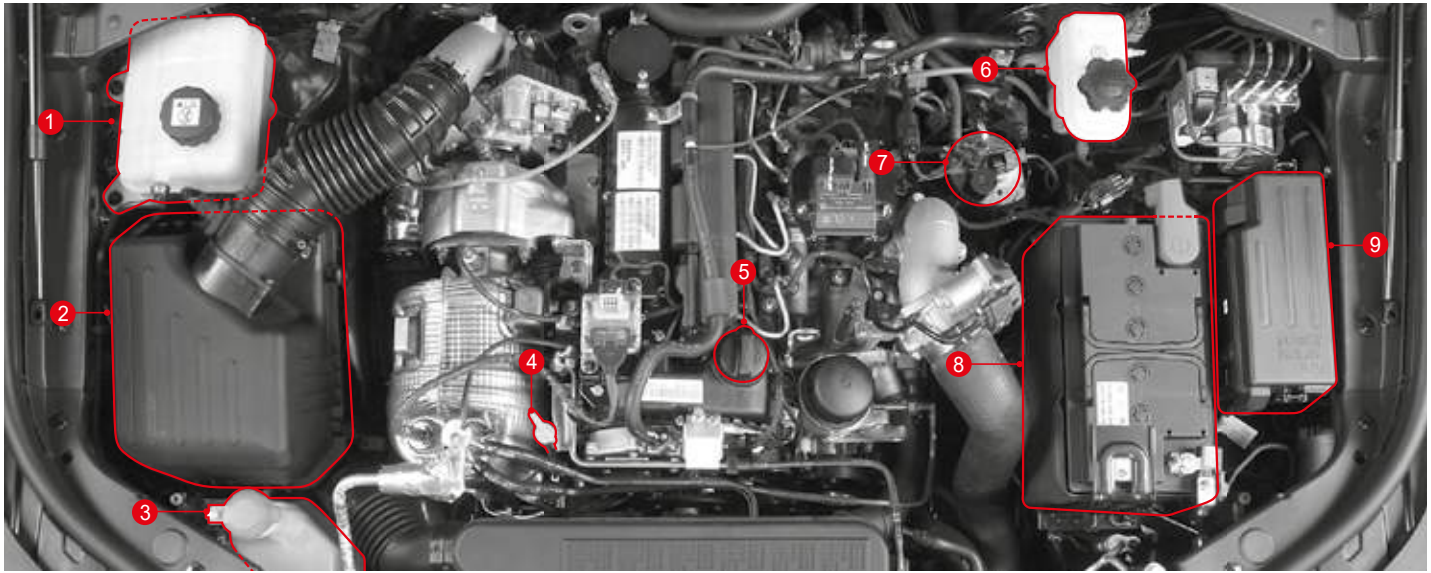


1 Rücksitz-Gurt 2-6
2 Hinterer Becherhalter und Armlehne 3-86
3 Rücksitze 3-12
- Kopfstützen-Höhenverstellung 3-12
- Rücksitzlehne umklappen 3-12

4 Kinderrückhaltesystem 2-11
5 Hebel zum Öffnen der Hintertür 3-2
6 Rücksitzfensterschalter 3-19
7 Rücksitzheizungsschalter 3-16
8 Feuerlöscher 5-31
9 Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance) 5-3
10 Warndreieck 5-2
11 Luftausströmer hinten 3-60
12 Ladeanschluss 3-83
13 Hinteres Ablagefach 3-87

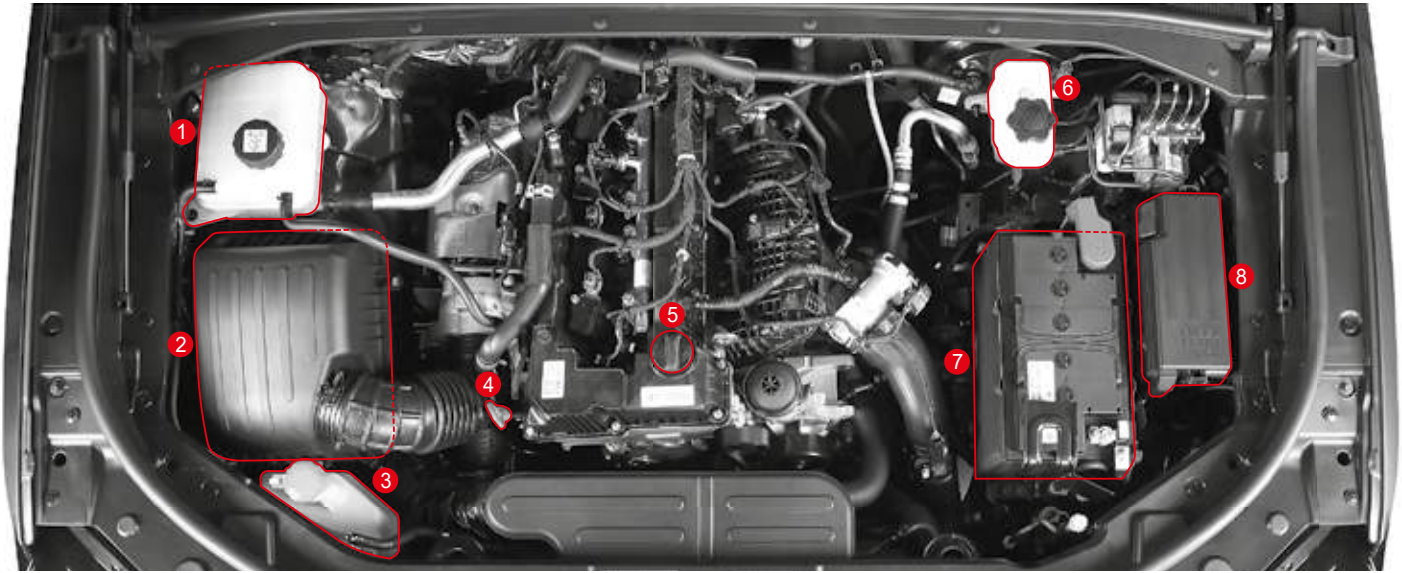
Motorraum

Dieselmotor



1 Kühlmittel prüfen 6-23
2 Luftfilter 6-25
3 Überprüfen und Hinzufügen von Waschflüssigkeit 6-30
4 Motoröl prüfen 6-19
5 Motoröl hinzufügen 6-19
6 Bremsflüssigkeit prüfen 6-29
7 Kraftstofffilter 6-27
8 Handhaben der Batterie 6-32
9 Sicherungen und Relais 6-36

Benzinmotor



1 Kühlmittel prüfen ····· 6-23
2 Luftfilter ····· 6-25
3 Überprüfen und Hinzufügen von Waschflüssigkeit ····· 6-30
4 Motoröl prüfen ····· 6-19
5 Motoröl hinzufügen ····· 6-19
6 Bremsflüssigkeit prüfen ····· 6-29
7 Handhaben der Batterie ····· 6-32
8 Sicherungen und Relais ····· 6-36

Warnleuchten und Anzeigen

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	Warnleuchte Sicherheitsgurt ····· 2-2, 4-34
	Airbag-Warnleuchte 2-18, 4-34
	TPMS-Warnleuchte · 2-27, 4-43
	Wegfahrsperre/Smart Key-Warnlicht ····· 2-32, 4-48
	Motoröldruck-Warnleuchte····· 4-34
	Ladekontrollleuchte ····· 4-35
	Offene-Tür-Warnleuchte ····· 4-35
	Motorhaube offene Anzeige ····· 4-35
	SCR-Warnleuchte ····· 4-36

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	Warnleuchte Motorüberhitzung ····· 4-36
	SSPS Warnlampe ····· 4-36 Warnleuchte für elektrische Servolenkung ····· 4-37
	Wasserabscheider-Warnleuchte····· 4-37, 5-8
	Bremswarnleuchte ·4-38, 4-164
	ABS (Antiblockiersystem) Warnlampe ·····4-40, 4-152
	Warnleuchte für Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)* ····· 4-41
	Motorprüfanzeige ····· 4-41, 5-8
	Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN·····4-41, 4-123

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	4WD-LOW-Anzeige ·····4-41, 4-123
	4WD-HIGH-Anzeige·····4-42, 4-122
	Lenkradheizungs-anzeige ····· 4-42
	Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) EIN Anzeige-/ Warnlampe ·····4-42, 4-154
	ESC-AUS-Kontroll-leuchte ·····4-42, 4-154
	Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand ····· 4-43
	Vorglühanzeige····· 4-43
	Autonomes Notbremssystem (AEBS) Warnlampe ·····4-44, 4-167

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
AEBS OFF	Anzeige AEBS AUS ····· 4-44, 4-167
	HDC AN Anzeige/ Warnlampe ····· 4-44, 4-157
	Spurdrift-Anzeige/- Warnleuchte ····· 4-45, 4-186
	Anzeige Beleuchtung EIN ····· 4-47
	Vordere Nebellampe AN Anzeige ····· 4-47
	SHB-Anzeige ····· 4-47
	Fernlichtanzeige ····· 4-48
	Blinker-/Warnblinkanlagen- leuchte ····· 4-48
WINTER	Winterbetriebs- anzeige ····· 4-49

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
120 km/h	Übergeschwindigkeit (120 km/h) (nur GCC) ····· 4-50
	Hintere Nebellampe AN Anzeige ····· 4-47
	Kontrollleuchte für Bremsleuchte PRÜFEN
	Hands-AUS-Warnleuchte ·· 4-49
	ISG-Anzeige/Warn- leuchte ····· 4-49, 4-127
	ISG-AUS-Anzeige ·· 4-50, 4-128
SPORT	SPORT-Modus-Anzeige ···· 4-49
	Meister-Symbol ····· 4-50

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	DAW-Warnleuchte (Aufmerksamkeits- assistent) ····· 4-46
	Warnleuchte für den Ausfall des Driver Attention Alert (DAW) ····· 4-46
	LKA-Kontroll-/Warnleuchte • Spurhalteassistent (LKA) ····· 4-45, 4-186
	Kontroll-/Warnleuchte Spurhalteassistent (zentrierend) ····· 4-45, 4-191
	Warnleuchte Spurhalteassistent (zentrierend, Standard-Kombiinstrument) ··· 4-46, 4-192
EPB	Elektronische Feststellbremse (EPB) Warnlicht ····· 4-39
AUTO HOLD	Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD ····· 4-51
	Warnleuchte Fahrerüberwachungssystem (DMS) ····· 4-51

Bild	Bedeutung/Relevante Seite
	Anzeige Parkbremse EIN (rot) (Deluxe-Ausführung)* ····· 4-39
	Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (orange) ····· 4-39
	Warnleuchte Bremssystem (Deluxe-Ausführung) ····· 4-40

1. Fahrzeuginformation und Sicherheitsvorkehrung

Sie können hilfreiche Informationen zum sicheren und komfortablen Fahren und Verwalten des Fahrzeugs abrufen.

Informationen zur Fahrzeugidentifikation, zu technischen Daten, zu Kontrollpunkten vor dem Fahren, zu Sicherheitsvorkehrungen während der Fahrt und zu Fahrzeugwartungsmethoden sind verfügbar.

Installation von EDR (Event Data Recorder) und Bereitstellung von Informationen

Dieses Fahrzeug ist mit einem EDR (Event Data Recorder) ausgestattet.

Der EDR (Event Data Recorder) ist ein Gerät, das die Fahrdaten des Fahrzeugs (Fahrzeuggeschwindigkeit und Betätigungsstatus von Bremspedal und Gaspedal usw.) für einen bestimmten Zeitraum vor und nach einem Unfall, z. B. einem Autounfall, aufzeichnen und überprüfen kann.

Der EDR (Event Data Recorder) hilft, eine Unfallsituation besser zu verstehen.

Warnung	**Werden solche potenziell gefährlichen Einrichtungen mit Sicherheitsgurten verwendet, ist die Sicherheit der Passagiere ernsthaft gefährdet. Verwenden Sie diese Produkte grundsätzlich nicht.**

Verwenden Sie den Clip nicht, um den Sicherheitsgurtalarm zu deaktivieren.



Wenn dieser Clip in das Sicherheitsgurtschloss eingeführt wird, wird der Sicherheitsgurt als angelegt erkannt, sodass die Gurtwarnleuchte und der Alarm nicht aktiviert werden.

Dies führt dazu, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, was bei einem Unfall sehr gefährlich sein kann.

Verwenden Sie nicht den Sicherheitsgurtstopper



Wenn er am Sicherheitsgurt angebracht ist, behindert er die normale automatische Sperrfunktion des Aufrollers und beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit des Sicherheitsgurts.

Verwenden Sie keine Spielmatten



Ist eine solche am Rücksitz montiert, werden die Sicherheitsgurte nicht mehr angelegt, und evtl. ist der Autositz nicht eingerastet. Dies ist bei einem Unfall sehr gefährlich.

Vorsichtsmaßnahmen zur Reduzierung von anderen Vorfällen als Verkehrsunfällen

Warnung	Beim Öffnen und Schließen der Türen kann ein Körperteil stecken bleiben oder schwer verletzt werden. Vorsicht ist geboten.



- Wenn Sie die Türen öffnen und schließen, kann ein Teil Ihres Körpers, z. B. Ihr Finger oder Kopf, stecken bleiben oder getroffen und schwer verletzt werden. Öffnen und schließen Sie die Türen erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass kein Teil Ihres Körpers stecken bleiben oder getroffen werden kann.



- Wenn Sie den Kofferraum öffnen oder schließen (Heckklappe), kann ein Teil Ihres Körpers, z. B. Ihr Finger oder Kopf, steckenbleiben oder aufschlagen und sich verletzen. Öffnen oder schließen Sie den Kofferraum erst, wenn dies sicher möglich ist.
- Der Kofferraum (Heckklappe) wird ab einer bestimmten Höhe automatisch angehoben oder abgesenkt. Gehen Sie immer vorsichtig vor, um zu vermeiden, dass Ihr Gesicht oder Ihr Kopf getroffen werden oder Ihre Hand eingeklemmt wird.



- Schließen Sie die Fenster erst, nachdem Sie sichergestellt haben, dass die Hände oder Köpfe anderer Passagiere von den Fenstern entfernt sind. Dies gilt insbesondere für Kinder, die ernsthafte Verletzungen erleiden können, etwa durch Ersticken, wenn ihr Kopf stecken bleibt.
- Wenn Sie den Schalter kontinuierlich ziehen, um das Fenster an einer Position anzuheben, an der zuerst etwas eingeklemmt wird, ohne die One-Touch-Auto-Close-Funktion zu betätigen, funktioniert die Einklemmschutzfunktion nicht.
- Insbesondere wenn sich ein Körperteil eines Kindes am Fenster befindet, wird keine ausreichende Kraft (Widerstand) auf das Fenster ausgeübt, sodass die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht funktioniert. Überprüfen Sie dies unbedingt, bevor Sie die Fenster schließen.

Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Die umweltbezogenen Richtlinien der KGM zielen auf einen umfassenden Umweltschutz ab. Dies ist auch eine Möglichkeit, natürliche Ressourcen zu schonen, die die Grundlage für das Überleben des Menschen auf der Erde bilden, und die Anforderungen von Natur und Mensch zu erfüllen und miteinander in Einklang zu bringen.

Sie können zum Umweltschutz beitragen, indem Sie unser Fahrzeug umweltfreundlich fahren.

Kraftstoffverbrauch, Motordrehzahl, Getriebesteuerung und Verschleiß von Bremsen und Reifen werden von den Fahrbedingungen und Fahrgewohnheiten beeinflusst.

Beachten Sie die folgenden Inhalte und leisten auch Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Fahrbedingungen

- Vermeiden Sie kurze Fahrten, da damit relativ viel Kraftstoff verbraucht wird.
- Achten Sie immer auf einen angemessenen Reifendruck.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Gepäckraum.
- Überprüfen Sie immer die Kraftstoffeffizienz.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig überprüfen.

Fahrgewohnheiten

- Beim Starten des Motors darf das Gaspedal nicht gedrückt werden.
- Fahren Sie langsam an.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein und fahren Sie vorsichtig.
- Vermeiden Sie häufiges Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, Abbremsen oder Anhalten.
- Schalten Sie im manuellen Modus die Gänge richtig und drehen Sie jeden Gang nicht mehr als zu 2/3 aus.
- Wärmen Sie das Fahrzeug im Stillstand nicht auf.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie für längere Zeit anhalten.

Recycling

- Informationen zu umweltfreundlicher Produktentwicklung und Fahrzeugrecycling finden Sie auf der KGM-Website unter www.kg-mobility.com/en

1. REIFENDRUCKKONTROLLSYSTEM (TPMS)

<table>
<tr><td>CE</td><td>Hiermit erklärt KGM, dass die im Fahrzeug eingebauten Funksysteme den grundlegenden Anforderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG entsprechen:</td><td>EU</td></tr>
<tr><td>FCC</td><td>Modell: TSSSG4G5 Und TSSRE4Db
FCC ID: OYGTSSRE4DB
ORD. Nr.: 14778/DFRS19614/F-50
Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen (Federal Communications Commission).
Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen vertragen können, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.
⚠ Warnung
• Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Benutzers für das Gerät führen.</td><td>AMERICA</td></tr>
<tr><td>CU TR</td><td>LOGO
Zertifikat in der Bedienungsanleitung aufgrund der Produktgröße.
Reifendruckkontrollsystem
Modell: TSSRE4Db
Das Gerät hat alle Konformitätsbewertungsverfahren für CU TR bestanden.
EAC-Zeichen in der Bedienungsanleitung aufgrund der Produktgröße.</td><td>CIS</td></tr>
</table>

2. FOB/FOLDING

FCC	FCC ID: DEO-MT-FLIP01 Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen (Federal Communications Commission). Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen vertragen können, einschließlich solcher, die einen unerwünschten Betrieb verursachen. **⚠ Warnung** • **Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Konformität verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis des Benutzers für das Gerät führen.**	AMERICA
TR	LOGO Zertifikat in der Bedienungsanleitung aufgrund der Produktgröße.	CIS

3. Kompressor

CE	LOGO (1) Modellbeschreibung: CE-zertifizierte Teile (2) Vertreter: KGM European Parts Center B.V. (3) Adresse: IABC 5253&5254, 4814RD Breda, Niederlande	EU
UKCA	LOGO (1) Modellbeschreibung: UKCA-zertifizierte Teile (2) Importeur: KGM UK Ltd (3) Adresse: G Offices, Parsonage Road, Stratton St. Margaret, Swindon, Wiltshire SN3 4RN	UK

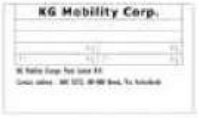
Fahrzeugidentifikation

Die Identifikationsnummern einschließlich der Fahrgestellnummer und der Motornummer sind die eindeutigen Informationen des Fahrzeugs. Wenn Sie diese Informationen kennen, können Sie problemlos Anfragen zum Fahrzeug stellen oder eine Bestellung für eine Komponente oder ein Zubehörteil aufgeben.

Zertifizierungsetikett

Das Zertifizierungsetikett enthält Informationen wie Fahrgestellnummer, Reifenfülldruck, Fahrzeuggewicht und Farbe, die für die ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs erforderlich sind.

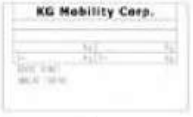
TYP A



TYP B



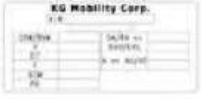
TYP C



TYP D



TYP E



Das Zertifizierungsetikett befindet sich auf dem Schweller der Fahrertür (B-Säule).

Fahrgestellnummer (VIN)

Die Fahrgestellnummer (VIN) ist die Identifikationsnummer, die Fahrzeugmodell, Herstellungsland und Herstellungsjahr angibt.



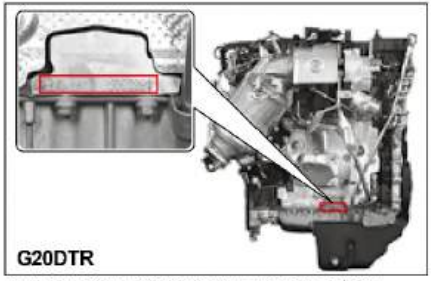
VIN-Etikett



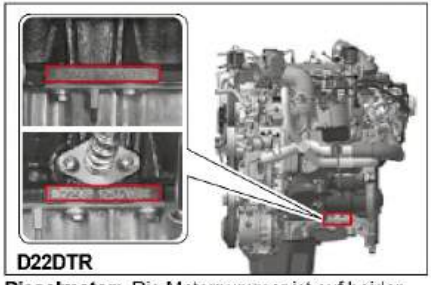
Die VIN ist oben auf der Instrumententafel eingeprägt.

Motornummer

Die Motornummer ist die Identifikationsnummer, die Kraftstoffart, Motortyp und Hubraums usw. angibt.



Benzinmotor: Die Motornummer ist auf der Unterseite des Zylinderblocks hinter dem Turbolader eingeprägt.

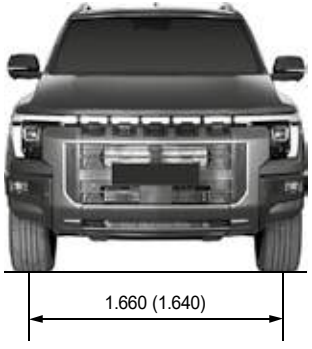


Dieselmotor: Die Motornummer ist auf beiden Seiten der unteren Fläche des Zylinderblocks hinter dem Ansaugkrümmer und dem Abgaskrümmer eingeprägt.

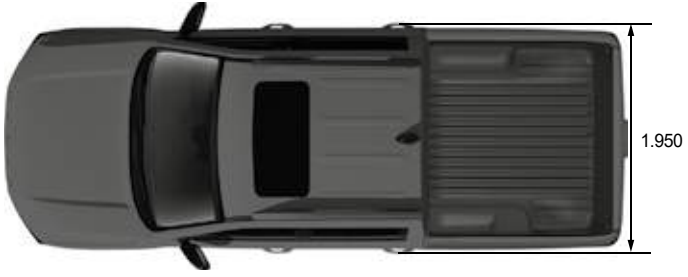
Abmessungen (MUSSO)

Einheit: mm

Frontansicht



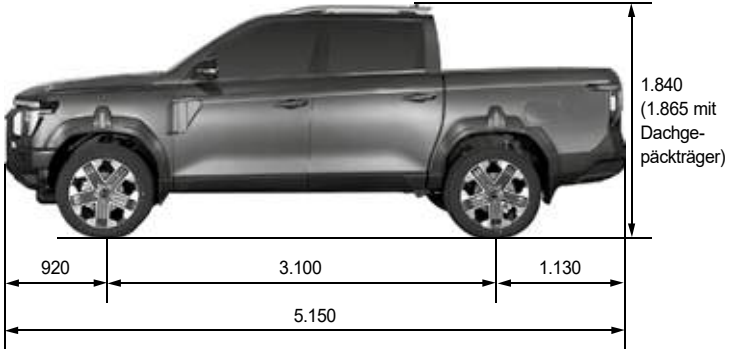
Draufsicht



Heckansicht



Seitenansicht

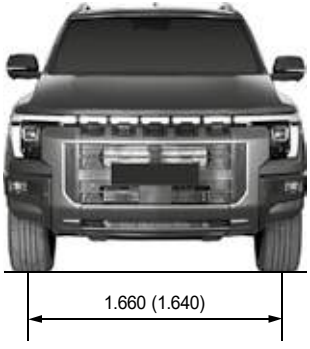


* ( ): Wahlweise

Abmessungen (MUSSO GRAND)

Einheit: mm

Frontansicht



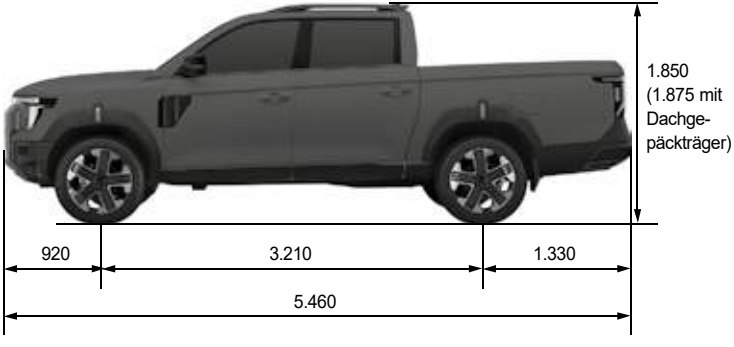
Draufsicht



Rückansicht



Seitenansicht



* ( ): Wahlweise

Spezifikationen (I)

* ( ): Wahlweise, [ ]: 2WD
D22DTR: Diesel, G20DTR: Benzin

Beschreibung				MUSSO		MUSSO GRAND	
				D22DTR	G20DTR	D22DTR	G20DTR
Allgemein	Gesamtlänge (mm)			5.150	←	5.460	←
	Gesamtbreite (mm)			1.950	←	←	←
	Gesamthöhe (mm)			1.840 (1.865 mit Dach-gepäckträger)	←	1.850 (1.875 mit Dach-gepäckträger)	←
	Gesamtgewicht (kg)		5-Lenker-Hinterachse	EU	2.940 [2.840]	_	2.990 [2.890]	-
				GEN	2.940 [2.840]	2.860 [2.810]	2.990 [2.890]	2.960 [2.860]
			Blatt	EU	-	-	3.290 [3.190]	_
				GEN	-	-	3.290 [3.190]	3.230 [3.130]
	Leergewicht (kg)	A/T	5-Lenker-Hinterachse	EU	2.151 [2.051]	-	2.191 [2.091]	_
				GEN EU4-6b	2.196 [2.096]	2.181 [2.081]	2.236 [2.136]	2.191 [2.086]
			Blatt	EU	-	-	2.267 [2.167]	_
				GEN EU4-6b	-	-	2.312 [2.212]	2.317 [2.212]
		M/T	5-Lenker-Hinterachse	EU	2.141 [2.041]	-	2.181 [2.081]	_
				GEN EU4-6b	2.186 [2.086]	2.171 [2.071]	2.226 [2.126]	2.181 [2.081]
			Blatt	EU	-	-	2.257 [2.157]	-
				GEN EU4-6b	-	-	2.302 [2.202]	2.307 [2.202]
	Kraftstoff				Diesel	Benzin	Diesel	Benzin
	Kraftstofftank-Kapazität (ℓ)				75L	←	←	←
	Mindestwenderadius				5,95m	5,95m	6,09m	6,09m

* ( ) Optionen, Fahrzeuggewichte und Bruttogewichte basieren auf den Maximalwerten und hängen von Fahrzeugoptionen und Spezifikationen ab.

Spezifikationen (II)

* ( ): Wahlweise

Beschreibung				MUSSO		MUSSO GRAND	
				D22DTR	G20DTR	D22DTR	G20DTR
Motor	Zylinderanzahl/Verdichtungsverhältnis			4 / 15,5:1	4 / 9,6:1	4 / 15,5:1	4 / 9,6:1
	Gesamthubraum (cc)			2.157	1.998	2.157	1.998
	Nockenwellenanordnung			DOHC	←	←	←
	Höchstleistung		EU	148.6 kW / 3.800 rpm (202 ps / 3.800 rpm)	-	148.6 kW / 3.800 rpm (202 ps / 3.800 rpm)	-
			GEN	133.1 kW / 3.800 rpm (181 ps / 3.800 rpm)	165 kW / 5.500 rpm (225 ps / 5.500 rpm)	133.1 kW / 3.800 rpm (181 ps / 3.800 rpm)	165 kW / 5.500 rpm (225 ps / 5.500 rpm)
	Höchstdrehmoment	A/T	EU	441 Nm / 1.600 ~ 2.600 rpm	-	441 Nm / 1.600 ~ 2.600 rpm	-
			GEN	420 Nm / 1.600 ~ 2.600 rpm	350 Nm / 1.500 ~ 4.500 rpm	420 Nm / 1.600 ~ 2.600 rpm	350 Nm / 1.500 ~ 4.500 rpm
		M/T		400 Nm / 1.400 ~ 2.800 rpm	350 Nm / 1.500 ~ 4.500 rpm	400 Nm / 1.400 ~ 2.800 rpm	350 Nm / 1.500 ~ 4.500 rpm
	Leerlaufdrehzahl		EU	720 ± 50 rpm	-	720 ± 50 rpm	-
			GEN	750 ± 50 rpm	←	←	←
	Kühlsystem			Wassergekühlt/ Umlaufkühlung	←	←	←
	Kühlmittelkapazität (ℓ)			10,2	11,0	10,2	11,0
	Art der Schmierung			Zahnradpumpe, Umlaufkühlung	←	←	←
	Maximal-Öleinfüllmenge (ℓ) **(bei Verfrachtung)**			6,0	5,0	6,0	5,0
	Turbolader und Kühlsystemtyp			Turbolader, wassergekühlt	←	←	←

Spezifikationen (III)

* ( ): Wahlweise

Beschreibung			MUSSO		MUSSO GRAND	
			D22DTR	G20DTR	D22DTR	G20DTR
Schaltgetriebe	Kupplungstyp		Mittelschaltung	–	Mittelschaltung	–
	Übersetzung	1. Gang	4,489	←	←	←
		2. Gang	2,337	←	←	←
		3. Gang	1,350	←	←	←
		4. Gang	1,000	←	←	←
		5. Gang	0,784	←	←	←
		6. Gang	0,679	←	←	←
		Rückwärtsgang	4,253	←	←	←
Automatik Getriebe	Modell		Elektronisch, 6-Gang	←	←	←
	Kupplungstyp		Mittelschaltung	←	←	←
	Übersetzung	1. Gang	3,600	←	←	←
		2. Gang	2,090	←	←	←
		3. Gang	1,488	←	←	←
		4. Gang	1,000	←	←	←
		5. Gang	0,687	←	←	←
		6. Gang	0,580	←	←	←
		Rückwärts 1. Gang	3,732	←	←	←
Verteilergetriebe	Modell		Teilzeit	←	←	←
	Typ		Planetengetriebe	←	←	←
	Übersetzung	Hoch (4H)	1,000 : 1	←	←	←
		Niedrig (4L)	2,483 : 1	←	←	←
Kupplung (Schalt-getriebe)	Kupplungstyp		Hydrauliktyp	←	←	←
	Scheibentyp		Einscheiben-Trockenkupplungstyp	←	←	←

Spezifikationen (IV)

* ( ): Wahlweise

Beschreibung			MUSSO		MUSSO GRAND	
			D22DTR	G20DTR	D22DTR	G20DTR
Servolenkung	Typ		Zahnstangenlenkung	←	←	←
	Lenkwinkel	Innerer	39,61°	←	←	←
		Äußerer	33,65°	←	←	←
Vorderachse	Antriebswellentyp		Kugelgelenk	←	←	←
	Achsgehäusetyp		Aufbautyp	←	←	←
Hinterachse	Antriebswellentyp		Halbschwimmend	←	←	←
	Achsgehäusetyp		Aufbautyp	←	Aufbautyp Banjoachse	Banjoachse
Bremsen	Hauptzylindertyp		Tandemachsentyp	←	←	←
	Verstärkungstyp		Unterdruck-Bremskraftverstärkertyp	←	←	←
	Bremstyp	Vorderräder	Belüftete Scheibenbremse	←	←	←
		Hinterräder	Scheibentyp	←	←	←
	Feststellbremse		Kabeltyp (interne Erweiterung)	←	←	←
Aufhängung	Vorderradaufhängung		Doppel-Querlenker + Schraubenfeder	←	←	←
	Hinterradaufhängung		5-Lenker-Hinterachse + Schraubenfeder	←	5-Lenker-Hinterachse + Schraubenfeder, Blattfeder	←
Klimaanlage	Kältemittel (Kapazität)		R-1234yf / 520 ± 30g R-134a / 550 ± 30g	←	←	←
Elektrik	Batterietyp / Kapazität (V-AH)		MF / 12 - 90 (AGM 12 - 80)	MF / 12 - 90	MF / 12 - 90 (AGM 12 - 80)	MF / 12 - 90
	Starterkapazität (V-KW)		12 - 2,2 (2,0)	12 - 1,4	12 - 2,2 (2,0)	12 - 1,4
	Drehstromgeneratorkapazität (V-A)		14 - 140 (GEN), 14 - 160 (EU)	14 - 140 (GEN)	14 - 140 (GEN), 14 - 160 (EU)	14 - 140 (GEN)

Vorkehrungen für den Umbau des Fahrzeugs und bauliche Veränderungen

Warnung

Nicht autorisierte Fahrzeugmodifikationen, bauliche Veränderungen und der Einbau einer Komponente können zu Problemen am Fahrzeug oder tödlichen Unfällen führen. Im Falle einer Produkt-Fehlfunktion erfolgt keine Garantiereparatur.

- **Das von Ihnen gekaufte Fahrzeug besteht aus zahlreichen Präzisionsteilen, die eine Vielzahl von Untersuchungen und Tests durchlaufen haben. Diese Teile sind miteinander verbunden und funktionieren systematisch.**
- **Die Modifikation oder Veränderung von Teilen oder der Einbau eines nicht autorisierten Geräts kann zu Problemen mit dem Auto führen und die Leistung, Haltbarkeit und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Dies kann zu einem tödlichen Unfall führen.**
- **Darüber hinaus wird für ein modifiziertes Teil sowie für aufgrund von Modifikationen aufgetretene Probleme auch während der Garantiezeit keine Garantiereparatur durchgeführt.**

Installieren Sie kein separates Zubehör oder Hilfsgerät am Fahrzeugbedienungsgerät.

- **Eine Verlängerung des Schalthebels oder die Installation von auf dem Markt erhältlichen Gaspedal- oder Bremspedalbelägen kann durch die Änderung der Bedienkräfte zu Bedienungsfehlern führen. In diesem Fall sind Fahrzeugschäden sowie schwere tödliche Unfälle nicht ausgeschlossen.**

Nehmen Sie keine Änderungen an Motor, Antriebssystem und Abgasanlage vor.

- **Verstellen Sie den voreingestellten Wert im Kraftstoffversorgungssystem und im Einlass-, Abgas- und Elektrosystem nicht willkürlich, und tauschen oder ergänzen sie auch keine Teile durch Nicht-Standardteile, um die Motorleistung zu erhöhen oder ein anderes Auspuffgeräusch zu erzielen. Dies kann die Haltbarkeit des Fahrzeugs schwerwiegend beeinträchtigen. Und es ist auch illegal.**
- **Insbesondere können Änderungen an LPG-Fahrzeugen die Leistung und Haltbarkeit des Fahrzeugs nachteilig beeinflussen. Das Motorsystem sowie das Getriebe und die Radeinstellung sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.**

Verändern Sie das Audiosystem nicht und installieren Sie keine zusätzlichen elektronischen Geräte wie drahtlose Kommunikationsgeräte, Rückfahrkameras, Fernsehgeräte und Fernstartgeräte.

- **Die Elektrik dieses Fahrzeugs besteht aus elektrischen Kabeln und Sicherungen für die Installation von elektronischen Standardgeräten.**
- **Werden mehrere elektrische Kabel an das vorhandene Kabel angeschlossen, um verschiedene zusätzliche Elektronikvorrichtungen zu installieren, kann dies zu einer Überlastung führen und somit zu einer Beschädigung elektronischer Geräte und Brandgefahr.**
- **Zum Anbringen von Antennen vorgenommene Bohrungen können außerdem Korrosion verursachen.**

Montieren Sie keine vom Standard abweichenden Reifen oder radbezogenen Teile.

- **Wenn Sie breitere oder größere Reifen montieren, als in den Fahrzeugspezifikationen vorgesehen, können die Reifen und angrenzenden Teile miteinander in Kontakt kommen und Verschleiß und Schäden am Antriebsstrang verursachen, wenn Sie das Fahrzeug lenken oder auf einer unbefestigten Straße fahren.**
- **Zusätzlich können sich die Fahreigenschaften verschlechtern durch erhöhten Kraftstoffverbrauch und längere Bremswege, Vibrationen der Karosserie und schlechteres Handling, und es kann zu Schaltrucken im Automatikgetriebe kommen.**
- **Darüber hinaus können Geschwindigkeits- und Kilometerzähler beeinträchtigt werden, wenn eine falsche Fahrgeschwindigkeit angezeigt wird oder die gemessene Fahrstrecke länger als die tatsächliche Fahrstrecke ist.**
- **Wenn Sie Radschutzkappen anbringen, um das Aussehen der Reifen zu verbessern, wird die beim Bremsen entstehende Reibungswärme nicht gleichmäßig abgeleitet, sodass die Bremswirkung nachlässt oder Dampfblasen entstehen. Dies kann zu einer Verschlechterung der Bremsleistung führen und schwerwiegende Probleme verursachen.**

Installieren Sie kein auf dem Markt erhältliches Schiebedach nachträglich und ersetzen Sie ein vorhandenes Schiebedach nicht durch ein getöntes.

- **Wenn Sie das Fahrzeugdach aufschneiden, um ein Schiebedach zu montieren, kann es an den Schnittstellen zu Korrosion oder Wassereintritt kommen.**
- **Der Einbau von getöntem Glas aus optischen Gründen und zum Blockieren von UV-Strahlen nach Auslieferung des Fahrzeugs kann zu Wasserlecks führen. Installieren Sie solches Glas nicht.**

Verändern Sie den Fahrzeugboden im Innenraum nicht willkürlich.

- **Installieren Sie keine Hilfsmittel wie z. B. Bodenbeläge, um die Dämpfung oder den Reinigungskomfort zu verbessern. Dadurch können die Bedienteile verschiedener elektronischer Systeme und elektrischer Leitungen beschädigt und die Funktion der Sitzschiene beeinträchtigt werden, auf der sich der Sitz vor- und zurückbewegt.**
- **Außerdem funktioniert dann möglicherweise das Verriegelungssystem zum Fixieren der Sitzposition nicht mehr richtig. In diesem Fall können sich beim Bergab- oder Bergauffahren die Sitze vorwärts oder rückwärts bewegen und einen Unfall verursachen.**

Ersetzen Sie den Sitz nicht durch einen neuen mit anderen Funktionen und installieren Sie keinen separaten Sitzbezug.

- **Es gibt selbst beim gleichen Fahrzeugtyp verschiedene Arten von Sitzen mit unterschiedlichen Funktionen und Aufgaben und entsprechender elektrischer Verkabelung.**
- **Bringen Sie kein elektrisches Kabel an, und verändern Sie kein Kabel, um einen Sitz durch einen neuen Sitz mit anderen Funktionen zu ersetzen. In diesem Fall können elektronische Geräte beschädigt werden, und es besteht Brandgefahr wegen Überlastung.**
- **Durch unsachgemäßes Ersetzen eines Sitzbezugs können elektrische Geräte aufgrund von Kurzschlüssen oder Unterbrechungen beschädigt werden oder eine schlechte Belüftung, Brände und ungewöhnliche Geräusche verursachen.**

Rüsten Sie keine Stoßstangenführungen oder Führungsschienen nach.

- **Wenn Sie eine Stoßstangenführung oder Führungsschiene willkürlich einbauen, kann es wegen der gewachsenen Gesamtlänge des Fahrzeugs zu Problemen wie Schwierigkeiten beim Einparken und Anhalten kommen, der Kraftstoffverbrauch kann durch das höhere Fahrzeuggewicht steigen, und es kann Korrosion an den Montagebohrungen auftreten. Darüber hinaus können bei einem Unfall durch fehlende Aufprallträger in der Stoßfängerführung schwerere Verletzungen auftreten.**

Bringen Sie keine funktionellen Elemente an, die den Fahrwiderstand verringern könnten, wie Aufkleber, Formteile, Luftdämme oder windabweisende Produkte.

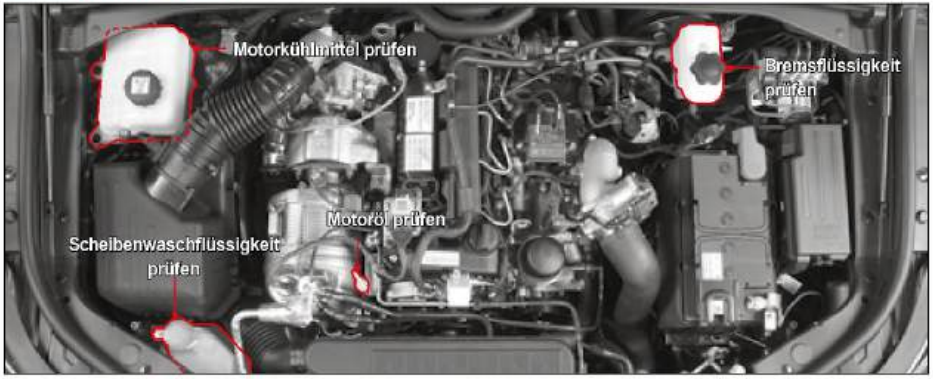
- **Klebstoffe der Aufkleber können die Fahrzeuglackierung beschädigen. Wenn am Fahrzeug gebohrt wird, um Formteile und andere Funktionsteile anzubringen, kann der gebohrte Bereich rosten, oder es können während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche auftreten.**
- **Insbesondere wenn solche Teile nicht fest angebracht sind, können sie während der Fahrt herunterfallen und Schäden am Fahrzeug sowie einen tödlichen Unfall verursachen.**

Tägliche Überprüfung



- Überprüfen Sie das Fahrzeug einmal täglich vor Fahrtantritt.
- Überprüfen Sie das Motorkühlmittel, das Motoröl, die Bremsflüssigkeit, die Scheibenwischerflüssigkeit und die Riemen auf Anomalien.
- Überprüfen Sie die Batterie und den Kühler auf Undichtigkeiten.
- Überprüfen Sie den Boden des Fahrzeugs, um festzustellen, ob Öl oder Flüssigkeit austritt.
- Reinigen Sie die Front- und Heckscheibe, die Seitenspiegel und den Innenspiegel.
- Überprüfen Sie den Betriebszustand der verschiedenen Lampen.
- Stellen Sie sicher, dass es keine Hindernisse gibt, die das Manövrieren des Fahrzeugs behindern können.

Motorraum prüfen



Motorkühlmittel prüfen



- Überprüfen Sie das Motorkühlmittel, nachdem der Motor ordnungsgemäß auf ebenem Boden abgekühlt ist.
- Überprüfen Sie, ob der Kühlmittelstand zwischen der Markierung „MAX“ und der Markierung „MIN“ auf der Oberfläche des Kühlmittelbehälters liegt. Bei einem Füllstand in der Nähe oder unterhalb der Markierung „MIN“ Kühlmittel nachfüllen.

Motoröl prüfen



- Überprüfen Sie das Motoröl, nachdem Sie auf ebenem Boden den Motor abgestellt und mehr als 5 Minuten gewartet haben.
- Überprüfen Sie, ob sich der Ölstand zwischen der Markierung „MAX“ und der Markierung „MIN“ auf der Ölstandanzeige befindet. Befindet sich der Füllstand in der Nähe oder unterhalb der Markierung „MIN“, Öl nachfüllen.

Bremsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie den Stand der Bremsflüssigkeit (Kupplungsflüssigkeit), er muss zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ liegen. Wenn der Stand nahe oder unter der „MIN“-Marke liegt, füllen Sie weitere Bremsflüssigkeit (Kupplungsflüssigkeit) ein.

Überprüfen von Servolenkungsöl



- Zur Überprüfung des Servolenkungsöls muss das Fahrzeug auf ebenem Boden stehen.
- Überprüfen Sie, ob der Servolenkungsölstand zwischen den Markierungen „MAX“ und „MIN“ auf der Oberfläche des Behälters liegt. Befindet sich der Füllstand in der Nähe oder unterhalb der Markierung „MIN“, Öl nachfüllen.

Scheibenwaschflüssigkeit prüfen

Überprüfen Sie den Scheibenwaschflüssigkeitsstand im entsprechenden Behälter füllen Sie nach Bedarf Flüssigkeit nach.

Vorsicht

- **Wenn der Stand des Motorkühlmittels und verschiedener Öle unter die „MIN“ -Markierung fällt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer von KGM autorisierten Servicestelle überprüfen.**

Riemen prüfen

Starten Sie den Motor und prüfen Sie, ob ungewöhnliche Geräusche zu hören sind.

Lassen Sie die Riemen gemäß der regelmäßigen Inspektions- und Austauschintervalltabelle von unserem Servicezentrum überprüfen.

Reifen prüfen

Warnung

- **Halten Sie den Reifendruck auf einem korrekten Wert. Bei hohen Fahrgeschwindigkeiten mit niedrigem Reifendruck besteht die Gefahr, dass die Reifen aufgrund des Stehwelleneffekts platzen, wodurch es zu Risiken wie einem Überschlag kommen kann.**
- **Überprüfen Sie, ob die Radmuttern (Schrauben) festgezogen sind. Falsch angezogene Radmuttern (Schrauben) können einen Unfall verursachen.**
- **Werden Räder und Reifen mit anderen Größen als angegeben verwendet, kann dies zu ungewöhnlichen Fahreigenschaften und einem Verlust an Fahrzeugkontrolle führen, was schwere Unfälle zur Folge haben kann.**
- **Die Verwendung von anderen Reifengrößen als den angegebenen kann zu anomalem Verhalten des Lenkrads, erhöhtem Kraftstoffverbrauch, längeren Bremswegen, Vibrationen, nicht ordnungsgemäßer ABS/ ESC-Funktion oder ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen. Dies kann auch den Antriebsstrang des Fahrzeugs beschädigen.**
- **Verwenden Sie für alle Räder nur die gleichen Reifen des gleichen Reifenherstellers. Andernfalls kann der Antriebsstrang beschädigt werden.**

- Überprüfen Sie die Lauffläche und die Seite der Reifen immer auf Anzeichen von Abnutzung, Rissen oder Beschädigungen.
- Überprüfen Sie den Zustand und den Druck des temporären (Ersatz-) Reifens nach Bedarf und halten Sie ihn immer bereit. Der provisorische Reifen sollte so bald wie möglich durch einen normalen Reifen ersetzt werden.
- Überprüfen Sie den Zustand des Notfall-Pannenservice-Sets. Luftkompressor und Dichtmittelbehälter sollten jederzeit verfügbar sein.
- Überprüfen Sie Reifendruck und Abnutzung täglich und ersetzen Sie bei Bedarf den Reifen.



Was ist das Stehwellenphänomen?

Als Stehwellenphänomen wird das Auftreten einer wellenförmigen Falte an einem Reifen mit unzureichendem Reifendruck bei hohen Fahrgeschwindigkeiten bezeichnet.

Während der Fahrt wiederholt ein Reifen mit normalem Reifendruck Kompression und Wiederherstellung. Wenn jedoch ein Reifen mit unzureichendem Reifendruck mit hoher Geschwindigkeit auf der Straße rollt, wird er erheblich komprimiert und kommt wieder mit der Fahrbahnoberfläche in Kontakt, bevor es ihm möglich ist, sich komplett wiederherzustellen. Tritt eine solche Situation wiederholt auf, kommt es zum Phänomen der Stehwelle.

Wenn das Stehwellenphänomen anhält, wird am Reifen eine erhebliche Wärmemenge erzeugt, und der Reifen platzt schließlich.

Kombiinstrument prüfen



Überprüfen Sie, ob sich alle Anzeigen und Warnleuchten im Kombiinstrument bei eingeschalteter Zündung korrekt verhalten.

Stellen Sie auch sicher, dass alle Anzeigen (Kraftstoffanzeige, Fahrzeuggeschwindigkeitsanzeige, Motordrehzahlanzeige usw.) ordnungsgemäß funktionieren.

Feststellbremse prüfen

Betätigen Sie die Feststellbremse, um ihren Betriebsstatus zu überprüfen.

Wird die Feststellbremse nicht angezogen, lassen Sie das Fahrzeug von einem KGM-Vertragshändler in der Nähe überprüfen und reparieren.

Pedale prüfen

Prüfen Sie den Betriebszustand des Brems-, des Kupplungs- und des Beschleunigungspedals.

Wenn der Betriebszustand des Pedals im Vergleich zu seinem normalen Zustand abnormal ist, lassen Sie es von einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und reparieren.

Aufräumen in der Nähe des Fahrersitzes

Halten Sie die Umgebung des Fahrersitzes immer sauber. Lassen Sie niemals Gegenstände liegen, die beim Fahren stören könnten.

Räumen Sie die Umgebung des Fahrersitzes immer auf, bevor Sie losfahren.

Warnung

- **Eine leere Flasche oder ein Gegenstand unter dem Pedal behindert die Pedalbetätigung und kann einen Unfall verursachen.**
- **Wenn die Bodenmatte nicht fixiert oder zu dick ist, kann dies die Pedalbetätigung behindern und einen Unfall verursachen.**

Empfehlenswerte Fahrposition



Behalten Sie eine angemessene Position für sicheres und komfortables Fahren bei.

- Setzen Sie sich aufrecht mit der Hüfte gegen das Sitzkissen auf den Fahrersitz.
- Stellen Sie Position und Höhe des Fahrersitzes so ein, dass das Bremspedal (Kupplungspedal) bequem bis zum Anschlag gedrückt werden kann.
- Stellen Sie mit gegen die Rückenlehne gedrücktem Rücken die Position und Höhe der Rückenlehne und des Lenkrads so ein, dass Sie Ihre Handgelenke oben auf dem Lenkrad ablegen können.
- Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Mitte der Kopfstütze mit der Augenhöhe des Fahrers übereinstimmt.

Warnung

- **Tragen Sie keine Hausschuhe oder Schuhe mit hohen Absätzen, die das Fahren behindern können. Solche Schuhe können beim Betätigen des Gas- oder Bremspedals stören und Unfälle verursachen.**

Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegel einstellen

- Stellen Sie Sitz, Kopfstütze, Lenkrad und Spiegel vor dem Fahren ein.
- Wenn Ihr Lenkrad einstellbar ist, stellen Sie es auf eine geeignete Höhe und einen Winkel ein, wie es zu Ihrem Körper und zum Fahren des Fahrzeugs passt.
- Stellen Sie den Heck-, die Seiten- und den Innenspiegel so ein, dass Sie die Rückansicht gut sehen können.

Warnung

- **Ist während der Fahrt eine zusätzliche Einstellung erforderlich, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und nehmen Sie die Einstellungen vor. Das Einstellen während der Fahrt kann das Fahren behindern und einen Unfall verursachen.**

Sicherheitsgurt richtig anlegen



- Stellen Sie sicher, dass alle Insassen im Fahrzeug einen Sicherheitsgurt anlegen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt eng am Sitz an.
- Ein Kind, das keinen Sicherheitsgurt verwenden kann, muss unter Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz sitzen.
- Passen Sie bei Fahrzeugen mit verstellbarer Befestigung des oberen Schultergurts beim Anlegen des Sicherheitsgurts die Steuerung für den Schultergurt an Ihren Körpertyp an.

⚠ Warnung

- **Tragen Sie den Sicherheitsgurt nicht unter dem Arm.**



- **Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine einzelne Person vorgesehen. Zwei oder mehr Personen dürfen sich auf keinen Fall einen Gurt teilen.**



- **Verriegeln Sie den Sicherheitsgurt nicht mit einem Clip oder einer Klemme.**



- **Stecken Sie den Sicherheitsgurt nur in das passende Gurtschloss ein.**



Gefahr

Kein Fahren mit Drogen, Alkohol, Ablenkung und Müdigkeit (4D)



- Vermeiden Sie das Fahren unter Drogeneinfluss. Es ist eine rechtswidrige Handlung, die je nach Art und Dosierung einer Droge bzw. eines Arzneimittels gefährlicher sein kann als das Fahren unter Alkoholeinfluss.
- Fahren Sie niemals im angetrunkenen Zustand. Das Urteilsvermögen ist unter Alkoholeinfluss beeinträchtigt, was ein sicheres Fahren unmöglich macht. Es ist auch eine Straftat, die das Leben der Insassen in anderen Fahrzeugen in Gefahr bringt.
- Lassen Sie sich während des Fahrens nicht ablenken. Das Verwenden eines Mobiltelefons oder des Navigationssystems, das Anschauen von DMB oder Essen während der Fahrt kann Ihre Konzentration verringern und das Unfallrisiko erhöhen. Insbesondere das Benutzen eines Mobiltelefons oder das Betrachten von DMB während der Fahrt ist eine die Fahrsicherheit beeinträchtigende Straftat. Wenn sich die Vermeidung der genannten Geräte nicht vermeiden lässt, halten Sie das Fahrzeug an oder parken Sie es an einem sicheren Ort und nutzen Sie dann das entsprechende Gerät.
- Fahren Sie nicht im schläfrigen Zustand. Wenn Sie längere Zeit ohne Pause fahren, werden Sie müde, was zu Unfällen führen kann. Machen Sie aus Sicherheitsgründen mindestens alle 2 Stunden eine Pause.

Warnung

Vorsichtsmaßnahmen für Airbags

- Das Airbagsystem ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung. Wenn Sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen, können Sie Verletzungen minimieren.
- Schlagen Sie nicht mit der Hand oder mit anderen Gegenständen auf den Airbag. Andernfalls kann der Airbag ausgelöst werden.
- Stellen Sie Gegenstände nicht innerhalb des Entfaltungsbereichs des Airbags ab. Sie könnten sonst bei Auslösung des Airbags durch diese Gegenstände verletzt werden.
- Mitfahrende, die kleiner als 140 cm sind, sollten auf dem Rücksitz sitzen. Sie können sonst bei auslösendem Airbag verletzt werden.
- In der hinteren ersten Reihe sollte eine Sicherheitsvorrichtung für Säuglinge und Kinder installiert werden. Wird sie auf dem Vordersitz eingebaut, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Ein Haustier sollte auf dem Rücksitz mit einer speziellen Sicherheitsvorrichtung festgehalten werden. Ein Haustier auf dem Vordersitz kann sich verletzen, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Bei Auslösung des Airbags können die relevanten Komponenten heiß sein.
- Ein ausgelöster Airbag kann nicht mehr verwendet werden. Ersetzen Sie ihn.
- Das Airbagsystem sollte 10 Jahre nach seiner Installation überprüft oder ausgetauscht werden, auch wenn das System keine Auffälligkeiten aufweist. Das Airbagsystem sollte von einem Fachmann in autorisierten KGM-Servicezentren überprüft oder ausgetauscht werden.
- Verändern Sie keine Teile des Airbagsystems. Schließen Sie kein anderes elektrisches Gerät an das Airbagsystem an.

Warnung

Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder schwangere Frauen



- Lassen Sie niemals einen Säugling, ein Kleinkind oder eine alte Person unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten eine Vorrichtung im Fahrzeug berühren und damit einen Unfall herbeiführen. Wenn im Sommer die Türen verriegelt und die Fenster geschlossen sind, steigt die Temperatur im Fahrzeug, sodass Insassen ersticken können.
- Lassen Sie Kinder nicht ohne Erlaubnis den Zündschlüssel, verschiedene Schalter oder Knöpfe und zusätzliche Geräte benutzen. Andernfalls kann es zu Problemen mit dem Auto oder sogar zu Unfällen kommen. Ihr Körper kann an der Tür, dem Fenster oder dem Schiebedach hängen bleiben und sie könnten sich verletzen.
- Lassen Sie keinen Säugling, kein Kleinkind und keine alte Person auf dem Beifahrersitz sitzen. Der Aufprall durch die Expansion des Airbags kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Ein Säugling oder Kleinkind sollte mit einem Sicherheitsgurt oder einer Schutzausrüstung auf dem Rücksitz in Begleitung eines Erwachsenen festgehalten werden.

Warnung

Ein Säugling oder Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung sitzen



- Ein Säugling oder Kleinkind sollte mit einem Erwachsenen auf dem Rücksitz sitzen.
- Ein Säugling oder ein Kleinkind sollte mit einem Sicherheitsgurt oder einer geeigneten Schutzausrüstung festgehalten werden. Nichtbeachtung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen bei plötzlichem Bremsen oder einem Kollisionsunfall führen.
- Wenden Sie das Kindersicherungssystem an den hinteren Türen so an, dass Kinder auf den Rücksitzen die hinteren Türen nicht öffnen können.

☞ Siehe „Kindersicherungs-Türverriegelung“ (S. 3-5)

Warnung

In einem geschlossenen Auto nicht schlafen



- Schlafen Sie niemals in einem geparkten Auto mit geschlossenen Fenstern. Insbesondere wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung schlafen, können Sie an Sauerstoffmangel ersticken.
- Wenn Sie in einem geschlossenen Raum mit laufendem Motor schlafen, können die Abgase ungehindert einströmen, und Sie können ersticken.
- Im Schlaf könnten Sie versehentlich den Schalthebel oder das Gaspedal berühren und einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie im Schlaf das Gaspedal gedrückt halten, können der Motor und die Abgasanlage überhitzt werden und einen Brand verursachen.

Warnung

Nicht mit offenen Türen oder offener Heckklappe fahren



- Fahren Sie nicht mit offenen Türen. Ein Insasse kann sonst aus dem Fahrzeug fallen und schwere Verletzungen erleiden.
- Wenn Sie den Türgriff versehentlich während der Fahrt betätigen und die Tür geöffnet wird, kann dies zu schweren Unfällen führen. Lassen Sie insbesondere ein Kleinkind nicht während der Fahrt den Türgriff berühren.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit geöffneter Heckklappe fahren, kann ein Gegenstand aus dem Fahrzeuginneren herausfallen und einen Unfall verursachen.

Warnung

Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten



- Halten Sie beim Fahren oder Anhalten keine Körperteile wie Hände oder Kopf aus dem Fenster oder dem Schiebedach. Sie könnten sonst durch ein vorbeifahrendes Fahrzeug oder ein Hindernis verletzt werden.
- Erlauben Sie insbesondere keinem Kind oder Haustier, die Hand oder den Kopf aus dem Fenster zu halten.

Warnung

Darauf achten, sich bei Betätigung der elektrischen Fensterheber keinen Körperteil einzuklemmen



- Verwenden Sie elektrische Fensterheber erst, nachdem Sie überprüft haben, ob alle Passagiere in Sicherheit sind.
- Überprüfen Sie vor dem Schließen des Fensters, ob ein Körperteil eines Passagiers, z. B. eine Hand oder der Kopf, aus dem Fenster gehalten wird, und kündigen Sie an, dass Sie das Fenster schließen werden.
- Wenn ein Kleinkind auf dem Rücksitz sitzt, drücken Sie den Fensterverriegelungsschalter, um die hinteren Fensterschalter außer Betrieb zu setzen.

☞ Siehe „Verriegelungsfunktion Fensterheber hinten“ (S. 3-20)

Warnung

Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten



- Schauen Sie beim Aussteigen aus dem Fahrzeug nach hinten und vorne, um festzustellen, ob Fahrzeuge oder Personen vorbeikommen. Insbesondere wenn die Tür geöffnet wird, ohne zu überprüfen, ob sich von hinten ein Fahrzeug oder Motorrad nähert, kann es zu Schäden am Fahrzeug sowie zu Verletzungen kommen.
- Warnen Sie andere Insassen, sich umzusehen, bevor sie die Tür öffnen.

Warnung

Sicheres Parken und Anhalten

- Lassen Sie niemals einen Säugling oder ein Kleinkind unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, wenn die Türen und Fenster nach dem Parken oder Anhalten des Fahrzeugs verschlossen sind. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann ansteigen und zu Erstickungen oder Unfällen führen.
- Ziehen Sie beim Parken oder Anhalten immer die Feststellbremse an. Sogar ein flacher Bodenbereich kann eine gewisse Neigung haben. Bringen Sie den Schalthebel in Stellung P (Parken) und ziehen Sie immer die Feststellbremse an.
- Halten Sie auf steilen Straßen nicht an und parken Sie dort auch nicht. Die Bremse kann sich lösen, wodurch sich das Fahrzeug dann bewegt.
- Stellen Sie beim Parken auf einer abschüssigen Straße sicher, dass Sie die Feststellbremse anziehen und Blöcke unter die Räder legen oder die Räder so einstellen, dass sie zur Wand zeigen.
- Stellen Sie zu diesem Zeitpunkt bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Schalthebel in die Position P (Parken). Stellen Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den Schalthebel in den ersten Gang (bergauf) oder in die Position R (bergab).
- Verwenden Sie für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe nicht die Position P (Parken) als Alternative zur Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse beim Einparken fest angezogen ist.
- Parken oder halten Sie nicht an einem Ort mit brennbaren Materialien. Das heiße Auspuffrohr kann einen Brand verursachen.
- Befindet sich die Fahrzeugrückseite zu nahe an einer Wand, kann dies durch langes Aufwärmen des Fahrzeugs oder durch eine hohe Leerlaufdrehzahl zur Verfärbung der Wand oder zu einem Brand aufgrund der Hitze der Abgase führen. Halten Sie einen angemessenen Abstand ein.
- Parken Sie das Fahrzeug möglichst nicht in feuchter oder schlecht belüfteter Umgebung.

Warnung

Den Motor richtig warmlaufen lassen

- Fahren Sie erst, nachdem der Motor ordentlich warmgelaufen ist. Das Fahren unmittelbar nach Motorstart kann die Lebensdauer des Motors verkürzen.
- Lassen Sie den Motor warmlaufen, bis sich die Kühlmitteltemperaturanzeige zu bewegen beginnt. Die Aufwärmzeit kann je nach Außentemperatur variieren.
- Treten Sie das Gaspedal nicht ganz durch und erhöhen Sie die Motordrehzahl während der Aufwärmphase nicht zu schnell. Andernfalls kann der Motor beschädigt werden.
- Lassen Sie den Motor nicht übermäßig warmlaufen. Dies erhöht den Kraftstoffverbrauch und die Luftverschmutzung.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum warmlaufen. Die Abgase können in den Innenraum strömen und eine Gasvergiftung hervorrufen.

Warnung

Den Motor während der Fahrt nicht abstellen

- Stellen Sie den Motor während der Fahrt nicht ab. Dies kann das Lenkrad schwergängiger machen und die Bremsleistung vermindern, was sehr gefährlich ist.
  Wenn Sie den Motor jedoch in einer Notsituation während der Fahrt aufgrund eines Unfalls oder eines Fahrzeugschadens abstellen müssen, gehen Sie wie folgt vor.
  ☞ Siehe „Abstellen des Motors während der Fahrt (im Notfall)“ (S. 4-13)

Warnung

Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen

- Das Fahrzeug nicht plötzlich starten, beschleunigen oder abbremsen. Dies kann den Kraftstoffverbrauch erhöhen oder einen Unfall verursachen.
- Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug vorsichtig.

Warnung

Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen

- Überprüfen Sie vor Fahrtantritt den Straßenzustand im Voraus, um festzustellen, ob die Straße plötzlich endet oder genügend Platz für eine Kehrtwende für Notfälle vorhanden ist.
- Auf sandigen oder trockenen Straßen mit viel Erde kann das Fahrzeug leicht rutschen. Halten Sie die Geschwindigkeit niedrig und konstant.
- Fahren Sie auf Bergstraßen vorsichtig, da der äußere Teil der Straße einsturzgefährdet ist.
- Schalten Sie bei Bergabfahrten herunter und fahren Sie langsam unter Zuhilfenahme der Motorbremse.

Warnung

Im Hochgebirge

- Die Betriebsstabilität des Dieselmotors ist in Hochgebirgsregionen über 2.500 Meter Höhe nicht gewährleistet. Kurze Fahrten wie die Durchquerung eines Tunnels sind in solchen Gegenden akzeptabel. Unternehmen Sie dort jedoch keine langen Fahrten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit in sehr großer Höhe fahren, kann der Motor beschädigt werden. Motorleistung, Steigfähigkeit und Emissionen ändern sich mit der Höhe.

Warnung

Fahren auf einer schneebedeckten oder vereisten Straße

- Wenn möglich, fahren Sie langsam.
- Halten Sie einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, da der Bremsweg länger als gewöhnlich ist.
- Beim plötzlichen Beschleunigen oder Bremsen kann Ihr Fahrzeug rutschen und einen Unfall verursachen.
- Wenn Sie auf einer gefrorenen oder glatten Straße fahren, nutzen Sie die Motorbremse, nachdem Sie ordnungsgemäß abgebremst haben. Wenn Sie die Motorbremse abrupt betätigen, kann das Fahrzeug rutschen und so einen Unfall verursachen.
- Betätigen Sie die Fußbremse, nachdem Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit der Motorbremse angemessen reduziert haben.
- Verwenden Sie Schneereifen, um das Fahren auf schneebedeckten oder vereisten Straßen sicherer zu machen.

Warnung

Fahren auf einer sandigen oder schlammigen Straße

- Halten Sie Ihre Geschwindigkeit so niedrig und gleichmäßig wie möglich.
- Bei plötzlichem Beschleunigen oder Anhalten während der Fahrt kann sich das Fahrzeug im Sand oder Schlamm verfangen.
- Wenn das Fahrzeug im Sand oder Schlamm stecken bleibt, legen Sie einen Stein oder eine Holzplatte unter die Räder und fahren Sie vom Sand oder Schlamm weg. Oder treten Sie langsam auf das Gaspedal und fahren Sie unter Nutzung der Massenträgheit los, indem Sie wiederholt zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang wechseln.
- Wenn Sie das Gaspedal beim Anfahren aus Sand oder Schlamm zu stark d, können die Reifen durchdrehen und das Getriebe und die zugehörigen Antriebssysteme beschädigen. Wenn möglich, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abschleppen.

Warnung

Fahren auf einer Hangstraße oder abschüssigen Straße

- Schalten Sie entsprechend den Straßenverhältnissen herunter.
- Wenn Sie die Motorbremse plötzlich betätigen, während Sie auf einer Straße in Hanglage oder bergab fahren, kann der Motor beschädigt werden. Reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und schalten Sie zurück.
- Verwenden Sie auf langen Abfahrten sowohl das Bremspedal als auch die Motorbremse. Wenn Sie das Bremspedal bei langen Abfahrten ununterbrochen betätigen, kann das Bremssystem überhitzt werden und die Bremsleistung sinken. Dies kann zu Unfällen führen.

Warnung

Fahren auf einer Straße mit größeren Wasserlachen oder durch einen Fluss

- Vermeiden Sie es, auf einer Straße mit großen Wasserlachen zu fahren oder einen Fluss zu durchqueren. Wenn Wasser in den Motor oder in die elektrischen Systeme gelangt, kann dies zu schweren Schäden an Ihrem Fahrzeug führen.
- Lässt es sich nicht vermeiden, eine Straße mit großen Wasserlachen oder einen Fluss zu überqueren, wählen Sie einen seichteren Teil, in dem das Auspuffrohr nicht unter Wasser gelangt, und fahren Sie langsam mit konstanter Geschwindigkeit.
- Bevor Sie einen Fluss durchqueren, steigen Sie aus dem Fahrzeug und überprüfen Sie den Grund des Flusses Überqueren Sie keine Stellen, an denen der Boden sandig oder mit großen Steinen bedeckt ist.
- Wenn mehrere Fahrzeuge zusammen den Fluss durchqueren, ist der Pfad, auf dem sich das vorausfahrende Fahrzeug befindet, möglicherweise eingebrochen. Wählen Sie daher nach Möglichkeit eine andere Wegstrecke.

Vorsichtsmaßnahmen beim Überqueren

- Wenn der Motor stoppt, während Sie eine Straße mit großen Wasserlachen oder einen Fluss durchqueren, starten Sie nicht neu, sondern lassen Sie Ihr Fahrzeug abschleppen.
- Achten Sie besonders darauf, dass kein Wasser durch den Luftfilter in den Motor gelangt.
- Schalten Sie niemals in einen anderen Gang, während Sie eine Straße mit einer großen Wasserlache oder einen Fluss durchqueren.

Überprüfung des Fahrzeugs nach dem Überqueren

- Wenn Wasser in bremsrelevante Vorrichtungen gelangt, verringert sich die Bremsleistung. Nachdem Sie eine Straße mit einer großen Wasserlache oder einem Fluss überquert haben, fahren Sie langsam und betätigen Sie das Bremspedal mehrmals leicht. Nachdem die Bremsscheiben mit Reibungswärme getrocknet sind und Sie die Bremsleistung überprüft haben, können Sie normal weiterfahren.
- Überprüfen Sie die Teile am Fahrzeugboden, an denen Öl und Flüssigkeit benutzt werden. Wenn Sie irgendwelche Probleme entdecken, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen.
- Überprüfen Sie die Lampen und sonstige elektrische Vorrichtungen und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie die Fahrzeugkarosserie oder den Fahrzeugboden auf Beschädigungen. Wenn Sie irgendwelche Probleme entdecken, lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort überprüfen.
- Wenn Ihr Fahrzeug stark verschmutzt ist, waschen Sie es, um die Karosserie zu schützen.

Warnung

Während der Fahrt kein Mobiltelefon verwenden und kein DMB einschließlich DVD anschauen

- Das Verwenden eines Mobiltelefons oder Ansehen von DMB (einschließlich DVD) während des Fahrens lenkt Sie ab und kann daher einen Unfall verursachen. Halten Sie gegebenenfalls an, um Ihr Mobiltelefon zu verwenden.

Warnung

Fahren auf der Schnellstraße

- Überprüfen Sie vor Fahrtantritt die Wetterinformationen, den Kraftstoffstand, das Bremssystem, das Kühlsystem, den Reifenverschleiß und den Reifendruck und warten Sie das Fahrzeug gründlich.
- Fahren Sie nach dem Start nach Möglichkeit 2 km langsam.
- Beachten Sie immer die Geschwindigkeitsbeschränkungen und fahren Sie nicht zu schnell.
- Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.
- Halten Sie bei schlechtem Wetter mehr als das Doppelte des Sicherheitsabstands zum vorausfahrenden Fahrzeug ein und reduzieren Sie die Geschwindigkeit um mehr als die Hälfte.
- Beladen Sie das Fahrzeug nicht mit unnötigen Gegenständen.
- Überprüfen und warten Sie das Fahrzeug regelmäßig, um einen optimalen Fahrzeugzustand zu gewährleisten.

Warnung

Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs

- Wenn Sie eine Kreuzung oder einen Bahnübergang überqueren, halten Sie zuerst an, überprüfen Sie die Sicherheitslage und schalten Sie dann sofort in einen niedrigeren Gang, und schalten Sie nicht mehr, bis Sie die Überquerung beendet haben.
- Wenn der Motor an einer Kreuzung oder einem Bahnübergang stehen bleibt, bringen Sie das Fahrzeug sofort an einen sicheren Ort. Bitten Sie gegebenenfalls um Hilfe.

Warnung

Keine plötzlichen Lenkmanöver

- Wenn Sie das Lenkrad abrupt bewegen, kann der Fahrzustand des Fahrzeugs instabil werden, und es besteht ein Unfallrisiko.

Warnung

Den Motor nicht warmlaufen lassen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum überprüfen

- Lassen Sie den Motor nicht warmlaufen oder das Fahrzeug in einem luftdichten oder schlecht belüfteten Raum überprüfen. Die Abgase des Fahrzeugs können eine Gasvergiftung hervorrufen.

Warnung

Keine Gefahrstoffe mitführen

- **Lagern Sie keine entflammbaren Materialien wie Benzin, Butangas oder ein Einweg-Gasfeuerzeug oder explosive Materialien im Fahrzeug. Wenn die Innentemperatur steigt, kann der Behälter platzen und einen Brand verursachen.**

Warnung

Verwendung der Motorbremse

- **Wenn Sie auf einer langen, bergab führenden Straße fahren, betätigen Sie die Motor- und die Fußbremse gleichzeitig. Wenn Sie gemäß den Fahrbedingungen herunterschalten, nutzen Sie damit die Motorbremse.**
- **Ein übermäßiger Einsatz der Fußbremse kann zum Fading- oder Dampfblasenphänomen führen durch Überhitzung des Bremssystems führen und die Bremsleistung beeinträchtigen.**

Was ist das Fading-Phänomen?

Das Fading-Phänomen ist das Nachlassen der Bremskraft aufgrund einer verringerten Reibungskraft durch Temperaturanstieg der Reibungsfläche der Bremse, wenn die Bremse auf einer langen bergab führenden Straße übermäßig betätigt wird.

Was ist das Phänomen der Dampfblasenbildung?

Das Phänomen der Dampfblasenbildung tritt auf, wenn die Bremse auf einer langen, abschüssigen Strecke übermäßig genutzt wird und sich dadurch Blasen in der Bremsflüssigkeit im Radzylinder oder in der Bremsleitung der hydraulischen Bremse bilden, so dass der ordnungsgemäße hydraulische Druck nicht übermittelt werden kann und das Bremssystem folglich nicht ordnungsgemäß funktioniert, selbst bei heruntergetretenem Bremspedal.

Warnung

Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Überprüfung des Kühlmittels

- **Öffnen Sie niemals den Deckel des Motorkühlmittelbehälters, wenn der Motor heiß ist. Andernfalls kann heißer Dampf oder Kühlmittel austreten und Verbrennungen an Ihren Körperteilen einschließlich Hände oder Gesicht verursachen.**

Warnung



Kühlmittelbehälter niemals bei heißem Motor und heißem Kühler öffnen. Das Kühlsystem kann heißes Kühlmittel verspritzen, wenn die Kappe entfernt wird, was zu schweren Verletzungen führen kann.

Warnung

Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör

- **Befestigen Sie kein Zubehör oder unnötige Gegenstände an den Fahrzeugfenstern. Sie können beim Fahren stören. Wenn das angebrachte Zubehör wie eine Linse (Lupe) wirkt, kann es zu einem Brand oder einem unerwarteten Unfall kommen.**

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung

- **Bei einem innerhalb eines Jahres gekauften Neufahrzeug können für den Menschen schädliche flüchtige organische Verbindungen (VOC) im Innenraum freigesetzt werden. Insbesondere das Fahren eines Fahrzeugs, das längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist oder nicht ausreichend belüftet wird, kann Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit verursachen.**
- **Lassen Sie über die Lüftungsanlage Frischluft einströmen oder öffnen Sie die Fenster regelmäßig, um den Innenraum im Interesse der Gesundheit der Fahrgäste und einer angenehmen Reiseumgebung zu lüften.**

Vorsicht

Systemschutzfunktion (verzögertes Ansprechen des Gaspedals)

- **Betätigen Sie das Bremspedal nicht, während das Gaspedal gedrückt ist. Andernfalls kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beeinträchtigt und die Reaktion des Gaspedals verzögert werden.**
- **Dieser Effekt ist eine Sicherheitsfunktion zum Schutz des Fahrzeugsystems. Dieses Symptom verschwindet, wenn Sie das Gaspedal einmal bei nicht betätigtem Bremspedal drücken und loslassen.**

Vorsicht

Platzierung des Feuerlöschers

- **Ein Feuerlöscher ist von entscheidender Bedeutung, um einen eventuellen Brand früh löschen zu können. Es empfiehlt sich, ihn in einem Geschäft für Feuerlöschgeräte zu kaufen und im Fahrzeug zu verstauen.**

Von KGM autorisierte Servicezentren und Wartungspartner

KGM hat bestimmte Servicezentren oder Wartungspartner für die Überprüfung und Reparatur des Fahrzeugs autorisiert. In anderen Servicezentren oder Wartungsbetriebe wird keine Garantiereparatur angeboten und keine Garantie für sich daraus ergebende Probleme übernommen.

Vorsichtshinweis zu entladenden Batterien beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Black-Box-System

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht mit der an das Black-Box-System angeschlossenen unterbrechungsfreien Stromversorgung betrieben wird, ist die Fahrzeugbatterie möglicherweise entladen.

Schalten Sie das Black-Box-System aus, wenn Sie das Fahrzeug längere Zeit nicht fahren.

Dauerparken Modus

Dieser Modus dient dazu, eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu verhindern. Stellen Sie ihn am Kombiinstrument ein und verwenden Sie ihn bei Bedarf.

Während der Einrichtung wird die Smart Key-Suche angehalten, um den Stromverbrauch zu minimieren, und einige Funktionen sind eingeschränkt.

Ein neues Fahrzeug richtig einfahren

Es ist nicht erforderlich, neue Fahrzeuge einzufahren. Die Fahrbedingungen für die ersten 1.000 km wirken sich jedoch erheblich auf die Lebensdauer und Leistung des Fahrzeugs aus. Beachten Sie beim Fahren die folgenden Punkte.

- Lassen Sie den Motor vor Fahrtbeginn die normale Betriebstemperatur erreichen.
- Nicht übermäßig schnell fahren, beschleunigen, abrupt abbremsen oder den Motor im Leerlauf laufen lassen.
- Passen Sie die Schaltvorgänge immer der Fahrgeschwindigkeit an.
- Überlasten Sie den Motor nicht, wenn Sie auf einer abschüssigen Straße fahren.
- Ziehen Sie während der ersten 1.000 km keinen Anhänger.
- Fahren Sie während der ersten 1.000 km mit einem Anhänger nicht mit einer Geschwindigkeit von mehr als 80 km/h oder mit voller Beschleunigung. Andernfalls können der Motor oder andere Komponenten durch Überlastung beschädigt werden.
- Kontrollieren Sie den Motorölstand bis zu den ersten 5.000 km regelmäßig und füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

Originalteile verwenden

Verwenden Sie immer nur Originalteile, um die Sicherheit und optimale Leistungsfähigkeit Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten. Für Probleme am Fahrzeug, die auf die Verwendung nicht originaler Teile zurückzuführen sind, wird keine Garantiereparatur angeboten.

Sie können ein Originalteil anhand seines Hologramms und Aufklebers mit der Produktnummer überprüfen.

⚠ Vorsicht

- **Die Garantie deckt keine Probleme ab, die durch die Verwendung nicht original von KGM stammender Teile entstehen.**
- **Sie können ein echtes KGM-Originalteil an seinem Hologramm erkennen.**

Fahrzeugwäsche

Nach dem Fahren auf einer Küstenstraße (salzige Straße), auf einer Straße mit ausgebreitetem Kalziumchlorid, in einem Gebiet mit übermäßigem Rauch oder Kohlenteer oder in einem schlammigen oder staubigen Gebiet oder wenn das Fahrzeug mit Harz oder dem Kot von Insekten oder Vögeln befleckt ist, waschen Sie das Fahrzeug sofort, da sonst Korrosion an der Karosserie auftreten kann.

- Vermeiden Sie direktes Sonnenlicht und waschen Sie das Fahrzeug im Schatten. Wenn Ihr Fahrzeug unter direkter Sonneneinstrahlung geparkt wurde, lassen Sie es vor dem Waschen gut abkühlen.
- Entfernen Sie Staub mit kaltem Wasser.
- Mischen Sie kaltes Wasser mit Reinigungsmittel in einem Eimer und wischen Sie das Fahrzeug mit einer weichen Bürste, einem Schwamm oder einem Tuch von oben nach unten ab.
- Waschen Sie Fremdkörper an der Fahrzeugkarosserie ab, ohne die lackierte Oberfläche zu beschädigen.
- Jede zerkratzte oder beschädigte lackierte Oberfläche verursacht Korrosion. Reparieren Sie also den Lack an den entsprechenden Stellen.
- Entfernen Sie Feuchtigkeit mit einem trockenen und weichen Tuch.
- Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Waschen normal, nachdem Sie bei langsamerem Tempo den Betriebszustand der Bremsen überprüft haben.

⚠ Vorsicht

- **Achten Sie darauf, den Luftspoiler nicht zu beschädigen, wenn Sie das Fahrzeug in einer automatischen Autowaschanlage reinigen.**
- **Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugbodens oder des Auspuffrohrs mit Wasser (einschließlich Hochdruckwäsche) darauf, dass die an das Auspuffrohr angeschlossenen Sensoren oder Anschlüsse nicht beschädigt werden und kein Wasser eindringt. Entsprechende Folgeschäden fallen nicht unter unsere Garantie.**
- **Vermeiden Sie das Waschen mit Wasser, wenn die Bremsscheiben heiß sind. Heiße Bremsscheiben können durch Kontakt mit Wasser verformt oder beschädigt werden.**
- **Vermeiden Sie nach Möglichkeit Hochdruckwäsche, um die Fahrzeugleistung kontrolliert aufrechtzuerhalten.**
- **Bei Waschvorgängen unter hohem Druck können die außen am Fahrzeug installierten Komponenten und Sensoren sowie die lackierte Oberfläche der Paneele beschädigt werden. Achten Sie insbesondere darauf, dass kein Wasser in die elektrischen Geräte und Sensoren am Boden des Fahrzeugs gelangt.**
- **Lässt sich eine Hochdruckwäsche nicht vermeiden, halten Sie einen angemessenen Abstand zwischen der Hochdruckwasserdüse und dem Fahrzeug ein. Wenn der Abstand zu gering ist, können aufgrund des hohen Wasserdrucks die Sensoren an der Stoßstange versagen oder die lackierten Oberflächen der Paneele beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie kein Scheuermittel und keine starken Reinigungsmittel wie Stahlwolle, die die Fahrzeugkarosserie und den Stoßfänger zerkratzen.**
- **Waschen Sie den Motorraum nicht mit flüssigen Materialien wie Wasser oder Wachs. Wenn flüssige Stoffe durch die im Motorraum befindlichen elektrischen Geräte (Sensoren) oder Luftkanäle in das Innere des Motors gelangen, können verschiedene elektrische Geräte versagen oder es ist nicht mehr möglich, das Fahrzeug zu betreiben.**



Stoßstange reinigen

- Wischen Sie Fremdkörper mit einem weichen Schwamm ab.
- Wenn der Stoßfänger durch Motoröl oder Schmiermittel verunreinigt ist, waschen Sie ihn mit Seifenwasser ab.

Vorsicht

- **Verwenden Sie kein Scheuermittel und keine Bürste, um die Stoßstange oder die Fahrzeugkarosserie zu reinigen. Dies könnte den Stoßfänger oder die Oberfläche der Fahrzeugkarosserie (lackierte Oberfläche) beschädigen.**

Räder reinigen

Reinigen Sie die Räder, nachdem Sie auf einer salzigen Straße gefahren sind, um Korrosion an den Rädern zu verhindern.

Vorsicht

- **Verwenden Sie keine Scheuermittel, Polituren, Lösungsmittel, Drahtbürsten und Hochgeschwindigkeitswaschbürsten, da diese die Radoberfläche beschädigen können.**
- **Die Verwendung von sauren oder alkalischen Reinigungsmitteln kann die Radoberfläche (lackierte Oberfläche) beschädigen. Verwenden Sie daher neutrale Reinigungsmittel zur Reinigung der Räder.**
- **Bei Verwendung starker Reinigungsmittel kann sich die Radoberfläche verfärben. Achten Sie darauf, natürliche Reiniger zu verwenden. Ein aufgrund von Unachtsamkeit verfärbtes Rad unterliegt nicht der kostenlosen Garantiereparatur.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs

- Entfernen Sie vor dem Wachsen Staub oder Feuchtigkeit vom Fahrzeug.
- Tragen Sie eine kleine Menge Wachs auf ein weiches Tuch auf, behandeln Sie damit gleichmäßig die gesamte Karosserie, und polieren Sie eine große Fläche in der gleichen Richtung.
- Entfernen Sie nach dem Wachsen den restlichen Wachs vollständig von der Karosserie.

Vorsicht

- **Polieren oder waschen Sie die Karosserie nicht mit wachshaltigen Schleifmitteln. Die Oberfläche der Fahrzeugkarosserie (lackierte Oberfläche) kann dadurch beschädigt werden.**

Autofenster reinigen und pflegen

- Reinigen Sie die Innen- und Außenseiten der Autofenster mit einem Glasreiniger und einem weichen Tuch.
- Achten Sie beim Reinigen der Autofenster darauf, das elektrische Demisterelement nicht zu beschädigen.
- Bei einer automatischen Autowäsche kann in den Reinigungsflüssigkeiten enthaltene Beschichtungssubstanz (Wachs) an der Oberfläche des Autofensters haften bleiben, die nach dem Trocknen möglicherweise nicht leicht abgewischt werden kann. Füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit ein und betätigen Sie die Scheibenwischer zwei- oder dreimal, um Beschichtungsstoffe (Wachs) mit den in der Flüssigkeit enthaltenen Reinigungsmitteln zu entfernen.
- Wischen Sie das Fensterglas nicht mit einem mit Öl oder Wachs befleckten Tuch ab. Dies kann zu Vibrationen und ungewöhnlichen Geräuschen führen, wenn die Scheibenwischer in Betrieb sind, sodass Windschutzscheibe und Heckscheibe bei Regen möglicherweise nicht richtig gereinigt werden. Nachts kann es zu Lichtreflexionen kommen, die die Sicht beeinträchtigen und das sichere Fahren beeinträchtigen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Abtönen der Fenster

- Alle von uns hergestellten Fahrzeuge haben getönte Windschutz- und Heckscheiben, die den spezifizierten Prozentsatz der Durchlässigkeit für sichtbares Licht (VLT) aufweisen. Tönen Sie die Fenster nicht ab. Andernfalls wird die VLT gesenkt und entsprechende gesetzliche Bestimmungen finden Anwendung.
- Wenn Windschutzscheibe und Heckscheibe zu stark getönt werden, kann dies die Sicht nachts oder bei Regen beeinträchtigen und zu einem unerwarteten Risiko werden.
- Lassen Sie beim Abtönen von Windschutzscheibe und Heckscheibe keine Arbeitslösungen in elektrische und elektronische Geräte eindringen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen oder zum Ausfall von elektrischen und elektronischen Geräten kommen.
- Wenn Windschutzscheibe und Heckscheibe modifiziert oder getönt werden, kann das elektrische Demisterelement durch ein Messer oder ein Werkzeug oder einen Stromschlag beschädigt werden.
- Sind Windschutzscheibe und Heckscheibe beschichtet oder getönt (metallischer Tönungsfilm), funktionieren das Hi-Pass-System, der Regensensor und das Radio möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Tönen Sie das vordere Kameraerfassungsteil nicht ab. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des betreffenden Systems kommen.

Pflege und Reinigung des Innenraums

- Verwenden Sie für die normale Reinigung ein trockenes Tuch.
- Reinigen Sie Kunstharze wie Kunststoffe mit lauwarmem Wasser und Seife und wischen Sie sie mit einem feuchten Tuch ohne Seife ab.
- Zum Trocknen mit einem trockenen Tuch abwischen.
- Entfernen Sie Staub auf den Sitzen und Matten mit einem Staubsauger.
- Wenn die Matten stark verschmutzt sind, sprühen Sie ein Reinigungsmittel darauf und wischen Sie es mit einem Tuch ab.

Vorsicht

- **Wenn Sie Chemikalien zum Reinigen des Innenraums verwenden, kann sich die Farbe oder Form des Innenraums verändern.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen des Innenraums keine chemischen Produkte wie Aceton, Emaille oder Bleichmittel.**
- **Die Pflege der Ledersitze ist vierteljährlich mit spezieller Ledermilch oder -creme erforderlich, um das Leder aufzufrischen und Risse auf den Sitzen zu vermeiden und das ursprüngliche Aussehen und den Komfort der Sitze zu erhalten.**

Warnung

- **Schalten Sie vor dem Reinigen des Fahrzeuginnenraums die Innenbeleuchtung aus, um Verbrennungen und Stromschläge zu vermeiden.**

Pflege des Sicherheitsgurts

- Halten Sie die Gurte sauber und trocken.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte nur mit milder Seife und lauwarmem Wasser.
- Bleichen oder färben Sie Gurte nicht, da diese dadurch erheblich geschwächt werden können.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Fahrzeugschlüssels

- Verlieren Sie Ihren Schlüssel nicht.
- Wenn Ihr Schlüssel verloren geht oder gestohlen wird, ersetzen Sie den gesamten Schlüsselsatz, um einen Fahrzeugdiebstahl zu vermeiden.
- Den Schlüssel nicht werfen oder fallen lassen. Er wird sonst beschädigt. Lassen Sie Ihren Schlüssel nicht in Wasser fallen.
- Verwenden Sie immer nur die gleiche Standardbatterie für den Schlüssel und achten Sie beim Einlegen der Batterie darauf, die Polarität nicht zu vertauschen.

Korrosionsschutz

Ihr Fahrzeug ist korrosionsbeständig. Als es gebaut wurde, wurden an den meisten Stellen spezielle und schützende Oberflächen verwendet, um ein gutes Aussehen, eine hohe Festigkeit und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Die Funktionsfähigkeit von Komponenten außerhalb des normalen Sichtbereichs (z. B. Motorraum- und Unterbaukomponenten) wird von Oberflächenrost nicht beeinträchtigt. Daher ist ein Korrosionsschutz für diese Teile nicht erforderlich oder wird nicht verwendet.

Blechschaden an der Karosserie

Wenn Ihr Auto beschädigt ist und eine Reparatur oder ein Austausch der Karosserie erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass die Karosseriewerkstatt die reparierten oder ausgetauschten Teile mit geeignetem Korrosionsschutzmaterial behandelt, damit der Korrosionsschutz wiederhergestellt wird. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Lackbeschädigung“ auf der nächsten Seite).

Fremdstoffablagerungen

Kalciumchlorid und andere Salze, Enteisungsmittel, Straßenöl und Teer, Baumharz, Vogelkot, Chemikalien aus Industrieschornsteinen und andere Fremdstoffe können die Fahrzeugoberfläche beschädigen, wenn sie auf dem Lack verbleiben. Diese Ablagerungen werden möglicherweise bei der Autowäsche nicht völlig entfernt. Daher sind gegebenenfalls andere Reinigungsmittel erforderlich. Vergewissern Sie sich bei der Verwendung chemischer Reinigungsmittel, dass diese für lackierte Oberflächen unbedenklich sind.

Lackbeschädigung

Steinschläge, Brüche oder tiefe Kratzer im Lack sollten umgehend repariert werden. Ungeschütztes Metall kann schnell korrodieren. Dies kann teure Reparaturen zur Folge haben. Kleinere Lackmängel und Kratzer können mit einer Lacksprühdose oder einem Lackstift ausgebessert werden. Größere Lackschäden können in der Karosseriewerkstatt Ihres Händlers ausgebessert werden.

Unterbodenpflege

Rückstände von Streusalz oder andere aggressive Substanzen wie etwa zur Staubbekämpfung können sich im Laufe der Zeit am Fahrzeugunterboden ansammeln. Werden diese Materialien nicht entfernt, kann es trotz Korrosionsschutz zu beschleunigter Korrosion (Rost) an Unterbodenteilen wie Kraftstoffleitungen, Rahmen, Bodenwanne und Abgasanlage kommen. Entfernen Sie diese Materialien mindestens jedes Frühjahr mit klarem Wasser vom Unterboden. Stellen Sie dabei sicher, dass auch Schlamm und andere Rückstände restlos entfernt werden.

In geschlossenen Bereichen des Rahmens angetrocknete Ablagerungen müssen vor dem Spülen gelost werden. Auf Wunsch kann Ihr KGM-Händler diesen Service für Sie erledigen.

⚠ Vorsicht

- **Beim Waschen des Motors werden Kraftstoff-, Fett- oder Ölrückstände abgewaschen. Deshalb sollten Sie nur eine Tankstelle oder einen KGM-Vertragshändler aufsuchen, der über Ölabscheidevorrichtungen in der Autowaschanlage verfügt.**
- **Altes Motoröl, Bremsflüssigkeit, Getriebeöl, Frostschutzmittel, Batterien und Reifen sollten über die örtlichen zugelassenen Entsorgungsstellen oder vom Verkäufer entsorgt werden, der dazu gesetzlich verpflichtet ist, wenn Sie sie ersetzen.**
- **Keines dieser Mittel darf in den Hausmüll oder das Abwassersystem gelangen.**
- **Jeder sollte zum Umweltschutz beitragen.**
- **Leisten auch Sie einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt.**
- **Wenn die Oberfläche der lackierten Karosserie, der Seitenspiegel, der Windschutzscheibe, der Kunststoffformteile oder des Leders mit einem starken sauren oder alkalischen Mehrzweckwaschmittel gereinigt wird, kann es zu Farbveränderungen oder Rostbildung kommen.**

- **Wenn die Windschutzscheibe mit einem ölhaltigen oder gewachsten Tuch gereinigt wird, können beim Betrieb der Scheibenwischer seltsame Geräusche und Vibrationen auf der Oberfläche der Windschutzscheibe auftreten. Außerdem kann es zu verminderter Sichtbarkeit, Reflexionen nachts oder einer schlechten Entfernung von Wasser auf der Windschutzscheibe kommen. Die Windschutzscheibe darf nicht mit einem ölhaltigen oder gewachsten Tuch gesäubert werden.**
- **Ein scheuerndes Reinigungsmittel kann den Lack Ihres Fahrzeugs beschädigen, auch an der Stoßstange. Das Fahrzeug darf nicht mit scheuernden Reinigungsmitteln geschliffen oder poliert werden.**
- **Saure oder basische Reinigungsmittel können die lackierte Oberfläche der Aluminium- oder Leichtmetallräder beschädigen.**
- **Wenn chemische Produkte zum Reinigen des Innenraums verwendet werden, können diese einige Farben ändern oder gewisse Innenteile verformen.**
- **Verwenden Sie zum Reinigen der Innenteile keine chemischen Produkte wie Aceton, Emaille oder Bleichmittel.**

Sicherheitsmodus

Schutzmaßnahmen, einschließlich Aufleuchten der Motorwarnleuchte und reduzierte Motorleistung, werden getroffen (im ungünstigsten Fall wird der Motor ausgeschaltet), wenn es einen kritischen Fehler im System oder eine Fehlfunktion im zentralen Elektrik- oder Kraftstoff-System gibt. Dies ist ein Hinweis darauf, dass das System in den Sicherheitsmodus schaltet, um das Antriebssystem des Fahrzeugs zu schützen.

⚠ Gefahr

- **Wenn der Sicherheitsmodus aktiviert wird, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an Ihren KGM-Händler. Fahren Sie dann langsam oder lassen Sie das Fahrzeug gemäß Anweisung zu einem KGM-Händler oder KGM-Servicezentrum abschleppen und von einem Mechaniker überprüfen.**
- **Wenn Sie in diesem Zustand weiterfahren, ist ein normales Fahren nicht möglich, da eine bestimmte Motordrehzahl nicht überschritten werden und der Motor ausgehen kann. Noch wichtiger ist jedoch, dass das Antriebssystem beschädigt werden kann, wenn Sie in diesem Zustand weiterfahren.**

Betanken von Fahrzeugen aus Fässern oder Lagerbehältern

Aus Sicherheitsgründen (insbesondere bei Verwendung nicht kommerzieller Tanksysteme) müssen Kraftstoffbehälter, Pumpen und Schläuche ordnungsgemäß geerdet werden.

Statische Elektrizität kann sich unter bestimmten atmosphärischen und Kraftstoffströmungsbedingungen aufbauen, wenn an der Kraftstoffdosierpumpe ungeerdete Schläuche, insbesondere aus Kunststoff, angebracht sind.

Es empfiehlt sich daher, geerdete Pumpen mit integrierten geerdeten Schläuchen zu verwenden und die Vorratsbehälter bei allen nicht gewerblichen Betankungsvorgängen ordnungsgemäß zu erden.

Kraftstoffempfehlung

Geeignet ist handelsüblicher Kraftstoff hoher Qualität. Die Kraftstoffqualität hat einen entscheidenden Einfluss auf die Leistung, das Reaktionsverhalten und die Lebensdauer des Motors. Die Zusätze spielen hierbei ebenfalls eine große Rolle. Verwenden Sie deshalb stets Kraftstoff mit hoher Qualität.

Dieselmotor

Verwenden Sie nur Dieselkraftstoff mit Cetanzahl 50 oder höher.

Benzinmotor

Kraftstoff mit zu niedriger Oktanzahl kann eine Vorzündung (Detonation) verursachen. KGM haftet nicht für daraus resultierende Schäden.

Kraftstoffempfehlung

Typ	Bleifreies Benzin (Oktanzahl 95 oder höher)

⚠ Vorsicht

- **Für die korrekte Einstellung der Oktanzahl und Verwendung anderer Benzinsorten (z. B. verbleit), wenden Sie sich an Ihren KGM-Händler.**

Vorsicht

Motor und Auspuffsystem können beschädigt werden.

- **Verwenden Sie keinen verbleiten Kraftstoff in Fahrzeugen, die für unverbleiten Kraftstoff ausgelegt sind.**
- **Verwenden Sie nur Kraftstoffe mit der von KGM für Ihr Land empfohlenen oder einer höheren Oktanzahl (ROZ).**

Diesbezügliche Schäden sind nicht vom Garantieanspruch gedeckt.

Kein Methanol verwenden

Kraftstoff, der Methanol (Holzgeist) enthält und nicht den Normen EN228 und EN590 entspricht, sollte in Ihrem MUSSO & MUSSO GRAND nicht verwendet werden. Dieser Brennstoff kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems beschädigen.

Die Garantieregelung deckt keine Schäden am Kraftstoffsystem ab, die durch den Gebrauch von Methanol oder methanolhaltigem Kraftstoff verursacht wurden.

Verwendung von Biodiesel und Kraftstoff geringer Qualität

Das Kraftstoffsystem der Common-Rail-Direkteinspritzung ist eine präzise bearbeitete Komponente. Die Verwendung von Kraftstoff minderer Qualität und einem übermäßigem Anteil von Biodieselkraftstoff kann zu ernsthaften Schäden am Motor durch Wasser, Verunreinigungen oder Schwebeteilchen im Kraftstoff führen.

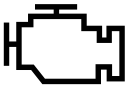
Die Verwendung von mit zu viel Biodiesel gemischtem Kraftstoff kann zu Verstopfungen des Kraftstofffilters, Leistungsverlust, Motorleerlaufproblemen, Abwürgen des Motors, Startschwierigkeiten bei kaltem Wetter sowie Schäden am Motor und am Kraftstoffsystem aufgrund der natürlich erzeugten Schwebeteilchen führen.

Derzeit ist das Fahrzeug von KGM so ausgelegt, dass aus Sicherheitsgründen nur der gemischte Kraftstoff aus Biodiesel und Diesel mit einem Mischungsverhältnis innerhalb des angegebenen Bereichs verwendet werden kann. Wird ein Produkt verwendet, in dem der Biodieselkraftstoff die Gesamtkraftstoffmenge überschreitet oder wenn der Aftermarket-Biodieselkraftstoff zum regulären Kraftstoff hinzugefügt wird, kann dies zu Fehlfunktionen im Fahrzeug führen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

Was ist Biodiesel?

Biodiesel wird durch die Reaktion von Pflanzenöl aus Bohnen, Raps, Reiskleie usw. mit Alkohol hergestellt. Biodiesel kann rein oder auch mit Dieselkraftstoff gemischt als Kraftstoff für Dieselmotoren verwendet werden, da seine physikalischen und chemischen Eigenschaften mit Dieselkraftstoff vergleichbar sind. Heute findet Biodiesel vielfach Verwendung als Alternative zu Dieselkraftstoff.

Motorprüfanzeige



Die Motorprüfanzeige im Kombiinstrument leuchtet auf, wenn das Kraftstoffsystem des Motors oder die Hauptelektrik nicht ordnungsgemäß funktionieren. Die Motorleistung kann dann abfallen oder der Motor ausgehen.

Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von unserem Servicezentrum überprüfen und warten.

Sonstige Wartung

Waschen Sie den Boden Ihres Fahrzeugs so schnell wie möglich, um Rost zu vermeiden, nachdem Sie auf einer mit Kalziumchlorid (Salz) besprühten Straße gefahren sind.

Wenn Sie auf einer verschneiten Straße parken, kann sich Eis auf dem Bremssystem bilden. Durch das Eis wird das Bremsvermögen des Fahrzeugs reduziert. Fahren Sie in diesem Fall mit niedriger Geschwindigkeit und verwenden Sie die Bremse häufig, um das Eis zu entfernen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug wieder mit normaler Geschwindigkeit, wenn die volle Bremsleistung wiederhergestellt ist.

Warnung

- **Wenn sich Eis auf den Scheibenwischern befindet, kann das Einschalten des Wischers den Wischermotor zusätzlich belasten und beschädigen. Die Scheibenwischer sollten daher nicht benutzt werden, wenn sie vereist sind.**
- **Wenn Sie auf einer schneebedeckten Straße fahren, kann sich unter jedem Radkasten eine große Menge Schnee ansammeln. Diese Schneeablagerungen können die Lenkbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Entfernen Sie die Schneereste daher in regelmäßigen Abständen.**

Dieselkraftstoff im Winter

An extrem kalten Tagen kann sich Paraffin, eine der Chemikalien im Dieselkraftstoff, vom Dieselkraftstoff trennen. Dies erschwert dann das Starten des Motors. Während der Wintersaison wird Dieselkraftstoff in einigen Märkten mit Kerosin versetzt, um die Paraffinabtrennung zu verhindern und einen stabilen Kraftstofffluss durch den Kraftstofffilter sicherzustellen. Die beigemischte Kerosinmenge variiert je nach Standort und durchschnittlichen Außentemperaturen im Winter. Parken Sie Ihr Fahrzeug daher in einer Garage, um an kalten Tagen einen problemlosen Start zu gewährleisten. Füllen Sie den Kraftstofftank nach Möglichkeit nach jeder Fahrt auf, damit sich kein Eis im Kraftstoffsystem bildet.

Vorsicht

- **Wechseln Sie Motoröl und Kraftstofffilter mit den vorgesehenen Wechselintervallen. Verschmutztes Motoröl verliert seine Viskosität, verstopft den Kraftstofffilter und den Ölfilter und erschwert das Starten des Motors.**
- **Verwenden Sie nicht nach eigenem Ermessen andere Zusätze als den Originalkraftstoff, um das Startverhalten zu verbessern. Andere Zusätze beeinträchtigen möglicherweise die Schmiereigenschaften des internen Kraftstoffsystems oder haben eine andere Zündtemperatur. Dadurch kann das Kraftstoffsystem beschädigt werden oder es kann zu übermäßiger Abgasrauchbildung kommen.**

2. Sicherheitseinrichtungen

Hier finden Sie Informationen zu der Fahrsicherheit dienenden Einrichtungen und zu ihrer Verwendung.

Sicherheitsgurte, Rückhaltesysteme für Säuglinge oder Kleinkinder, Airbags, Diebstahlsicherungen und Warnsysteme werden erläutert.

Sicherheitsgurte

Der Sicherheitsgurt ist die grundlegendste Sicherheitseinrichtung, die die Fahrzeuginsassen schützt und Verletzungen bei Unfällen verhindert oder mindert.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht oder falsch anlegen, funktioniert er nicht ordnungsgemäß, und Sie könnten sich außerdem an ihm verletzen.



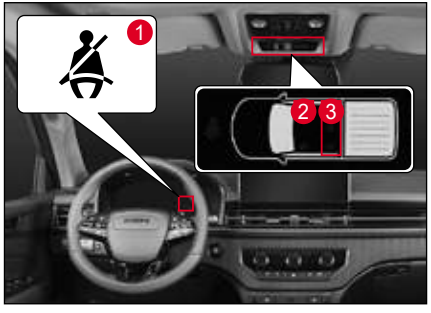
Warnung

- **Alle Insassen müssen vor Fahrtantritt den Sicherheitsgurt anlegen. Andernfalls kann es im Notfall oder bei plötzlichen Bremsmanövern zu einem tödlichen Unfall kommen.**
- **Der Airbag kann die Sicherheit nur dann gewährleisten, wenn der Sicherheitsgurt richtig angelegt wurde. Wenn sich der Airbag aufbläst und Sie den Sicherheitsgurt nicht oder falsch anlegt haben, könnten Sie sich durch den aufgeblasenen Airbag verletzen.**

Warnleuchte für den Sicherheitsgurt

Wenn die Insassen auf dem Fahrersitz und dem Beifahrersitz nicht angeschnallt sind, blinkt die Warnleuchte am Kombiinstrument und es ertönt ein Warnsignal.

Die Erinnerung für den Rücksitz leuchtet die Warnlampe auf oder lässt den Summer ertönen, je nach Fahrzeugzustand und ob der Sitz besetzt ist oder nicht.



1. Warnleuchte für Fahrer und Beifahrer
2. Beifahrer-Warnleuchte (leuchtet gleichzeitig mit der Warnleuchte im Armaturenbrett auf)
3. Warnleuchte für den hinteren Sitz (links, Mitte und rechts)*

Gurterinnerung für Vordersitze (Fahrer / Beifahrer*)

- Die Warnleuchte für die Erinnerung an den Sicherheitsgurt und der entsprechende Summer werden nur ausgelöst, wenn der Zündschalter eingeschaltet oder der Motor gestartet wurde.
- Wenn Sie bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt die Zündung einschalten oder den Motor starten, ertönt der Warnsummer und die Warnleuchte blinkt etwa 6 Sekunden lang. Nach Anlegen des Sicherheitsgurts stoppt der Warnsummer, und die Warnleuchte blinkt für den Rest der Zeit.
- Wenn Sie mit angelegtem Sicherheitsgurt die Zündung einschalten oder den Motor starten, blinkt nur die Warnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Wenn Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers anlegen und dann wieder lösen, ertönt der Warnsummer, während die Warnleuchte ca. 6 Sekunden lang blinkt. Auf den Beifahrersitz reagieren die Warnleuchte und der Summer jedoch nicht, selbst wenn der Sicherheitsgurt angelegt und dann gelöst wird.
- Wenn das Fahrzeug bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt mit einer Geschwindigkeit von mindestens 10 km/h gefahren wird, leuchtet die Warnleuchte etwa 100 Sekunden lang auf und der Warnsummer ertönt. Nach 100 Sekunden stoppt der Warnsummer und nur die Warnleuchte bleibt an.

Gurterinnerung für Rücksitzbank (links / Mitte / rechts)*

- Die Warnleuchte zur Erinnerung an die hinteren Sicherheitsgurte leuchtet 70 Sekunden lang auf, wenn der Zündschalter eingeschaltet wird, unabhängig davon, ob die Sitze belegt sind oder nicht, jedoch ertönt der Warnsummer nicht.
- Der Rücksitzbelegungssensor erkennt, dass der entsprechende Sitz belegt ist, wenn der Sicherheitsgurt im Fond angelegt und dann bei eingeschaltetem Zündschloss gelöst wird.
- Wenn der Sicherheitsgurt angelegt ist und die Warnleuchte nach Drehen des Zündschlüssels aufleuchtet, erlischt sie nach 70 Sekunden.
- Wird der hintere Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h oder weniger angelegt und wieder gelöst, bleibt die entsprechende Warnleuchte eingeschaltet, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird. Zu diesem Zeitpunkt ertönt der Warnsummer nicht.
- Wird der hintere Sicherheitsgurt bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h oder mehr angelegt und wieder gelöst, blinkt die entsprechende Warnleuchte so lange, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist und der Warnsummer ertönt 70 Sekunden lang.
- Die Rücksitzbelegung wird zurückgesetzt, wenn: die Heckklappe bei stehendem Fahrzeug (Geschwindigkeit 0 km/h) und eingeschalteter Zündung geöffnet und geschlossen wird.

⚠ Vorsicht

- **Die Sicherheitsgurtwarnung des Beifahrers wird nur aktiviert, wenn ein Insasse auf dem Beifahrersitz erkannt wird. Wenn der Mitfahrende auf dem Beifahrersitz nicht richtig positioniert oder zu klein ist, wird er möglicherweise nicht erkannt.**
- **Wenn ein Gegenstand auf den Beifahrersitz abgelegt wird, kann der Belegungssensor ansprechen und die Warnung für den Beifahrersitzgurt ausgelöst werden.**
- **Wenn die Warnleuchte oder der Warnsummer nach Anlegen des Sicherheitsgurts weiterhin aktiv sind, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Die Sicherheitsgurtwarnung kann je nach Fahrzeugzustand so lange bestehen bleiben, bis der Sicherheitsgurt angelegt wird.**
- **Wenn der Schalthebel 1,5 Sekunden oder länger in der Position R (Rückwärts) gehalten wird, spricht die Sicherheitsgurtwarnung (Erinnerung) nicht an.**

Sicherheitsgurt anlegen

1 Setzen Sie sich aufrecht mit der Hüfte gegen das Sitzkissen auf den Sitz.

2 Halten Sie den Sicherheitsgurtverschluss fest und ziehen Sie ihn langsam in Richtung des Gurtschlosses.



Warnung

- Legen Sie den Sicherheitsgurt so an, dass er nicht verdreht ist. Wenn der Sicherheitsgurt verdreht ist, kann er die Aufprallenergie zum Zeitpunkt eines Unfalls nicht richtig verteilen.

Hinweis

- Wenn der Sicherheitsgurt blockiert ist und sich nicht bewegt, lockern Sie ihn ein wenig und ziehen Sie langsam oder kräftig daran. In einigen Fällen müssen Sie den Sicherheitsgurt ca. 2 bis 3 Sekunden lang kräftig ziehen, um ihn zu bewegen.

3 Führen Sie den Gurtverschluss mit dem Schultergurt über der Brust und dem Beckengurt über die Hüften in das Gurtschloss ein, bis er einrastet.

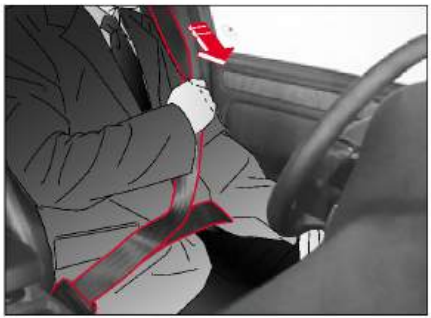


Warnung

- Befestigen Sie den Sicherheitsgurt so, dass sich der Schultergurt über der Brust befindet. Wenn der Schultergurt über dem Nacken läuft, kann es bei einem Unfall zu schweren Verletzungen kommen.
- Legen Sie den Beckengurt so tief wie möglich über den Bauchbereich. Wenn sich der Beckengurt über dem Bauchbereich befindet, kann es bei einem Unfall zu einer Stoßwirkung kommen, die zu schweren Verletzungen führen kann.
- Ziehen Sie am Gurtverschluss, um sicherzustellen, dass er fest in der Schnalle sitzt.

4 Passen Sie die Höhe des Schultergurts bei Bedarf mit der Gurthöhenverstellung an.

5 Stellen Sie den Gurt an Brust und Hüfte so ein, dass er nicht durchhängt.



Warnung

- Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht höher als am Körper oder locker an. Andernfalls kann der Körper bei einem Unfall unter den Sicherheitsgurt rutschen und Verletzungen verursachen.

Sicherheitsgurt lösen

1 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss und ziehen Sie den Gurt aus dem Gurtschloss.



2 Halten Sie den Gurtverschluss fest und lassen Sie das Gurtband sich langsam aufwickeln.

Sicherheitsgurt anpassen

Höheneinstellung des vorderen Sicherheitsgurts

Sie können die Höhe der Schultergurtverankerung anpassen, um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt über den Nacken gelegt wird.

Warnung

- **Stellen Sie die Höhe des Sicherheitsgurts vor dem Fahren ein.**

1 Heben oder senken Sie den Sicherheitsgurthalter, während Sie oben auf die Gurthöhenverstellung drücken.



2 Lassen Sie an der gewünschten Position los.

Damit ist der Sicherheitsgurthalter gesichert.

Verstauen der hintere Sicherheitsgurt

Wenn Sie die Rücksitzgurte nicht verwenden oder die Rücksitzlehne umlegen möchten, legen Sie den Sicherheitsgurt wie in der Abbildung gezeigt in die an der Wand installierte Gurtführung ein.

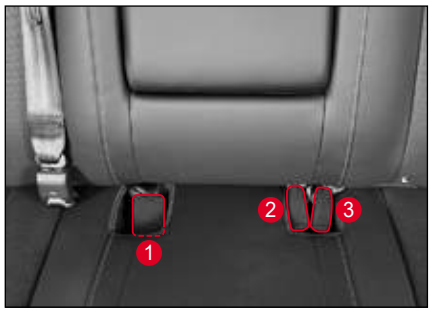


Vorsicht

- **Entfernen Sie den Sicherheitsgurt erst aus der Gurtführung, wenn Sie ihn verwenden möchten. Wenn Sie bei eingelegter Gurtführung am Sicherheitsgurt ziehen, kann dies die Führung oder den Gurt beschädigen.**

Aufbewahrung der hinteren Gurtschlösser

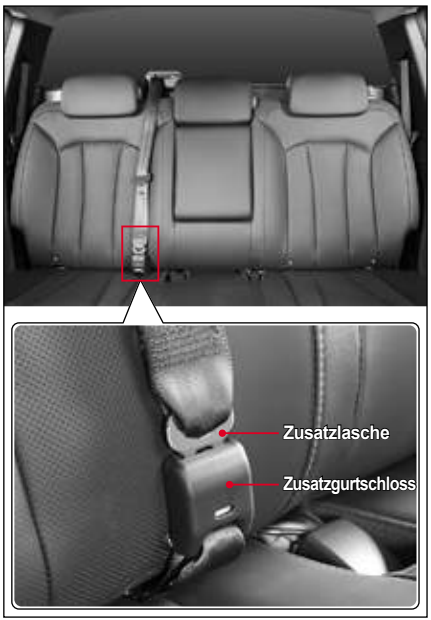
Wenn Sie die hinteren Sicherheitsgurte nicht verwenden, führen Sie das Gurtschloss wie in der Abbildung gezeigt in den Gurtschlossschacht ein.



1. Rechtes Gurtschloss
2. Linkes Gurtschloss
3. Mittleres Gurtschloss

Aufbewahrung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts

Führen Sie die Zusatzlasche immer in das Zusatzgurtschloss ein, wenn Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt nicht verwenden.



Entriegelung des hinteren mittleren Sicherheitsgurts

1 Drücken Sie mit dem Notschlüssel auf die Öffnung des Zusatzgurtschlosses (1).



2 Halten Sie die Zusatzlasche (2) fest und lassen Sie den Sicherheitsgurt langsam aufrollen.

Warnung

- **Wenn sich die Zusatzlasche mit hoher Geschwindigkeit zurückzieht, kann ein daneben sitzender Insasse verletzt werden.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind wiederholt an der Zusatzlasche zieht und sie löst.**
- **Seien Sie vorsichtig beim Lösen des Sicherheitsgurts. Wenn sich die Zusatzlasche mit hoher Geschwindigkeit zurückzieht, kann die Heckscheibe beschädigt werden.**

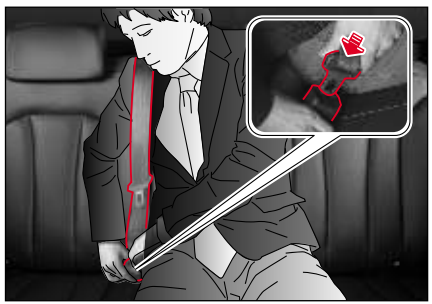


So befestigen Sie den Sicherheitsgurt (3-Punkt) des mittleren Rücksitzes

1 Ziehen Sie die Gurtzunge aus dem Aufroller. Wenn der Sicherheitsgurt beim Herausziehen blockiert, lassen Sie ihn vollständig in den Aufroller zurücklaufen und ziehen Sie ihn anschließend auf die gewünschte Länge heraus.



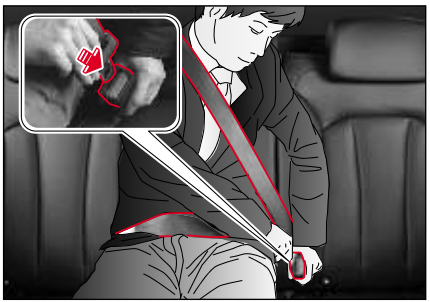
2 Stecken Sie die Gurtzunge in das rechte Mini-Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet.



3 Führen Sie den Schultergurt über den Körper und den Beckengurt möglichst tief über die Hüften. Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis sie hörbar einrastet.

4 Ziehen Sie an der Gurtzunge, um sicherzustellen, dass sie sicher eingerastet ist. Ein lockerer Gurt verringert die Schutzwirkung für den Insassen erheblich.

5 Um den Sicherheitsgurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss.



Warnung

- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen befestigt wird, damit seine korrekte Funktion gewährleistet ist.**
- **Lösen Sie den Sicherheitsgurt, während Sie ihn festhalten, damit er nicht gegen die Heckscheibe stößt.**
- **Dieser Sicherheitsgurt ist ausschließlich für einen Fahrgast auf dem Mittelsitz der Rückbank bestimmt.**
- **Ziehen Sie am Sicherheitsgurt, um sicherzustellen, dass die Schlosszunge sicher eingerastet ist.**
- **Achten Sie darauf, dass sich der Sicherheitsgurt nicht verdreht.**
- **Eine unsachgemäße Sicherheitsgurtverwendung erhöht das Risiko von Verletzungen bis hin zur Todesfolge bei einer Kollision.**
- **Halten Sie den Sicherheitsgurt fern vom Hals und Bauchbereich.**

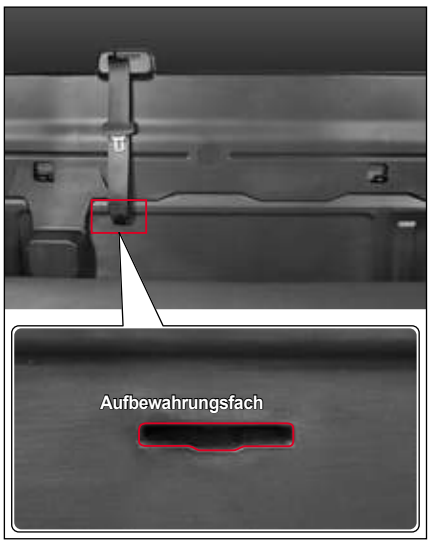
Vorsicht

- **Verstauen Sie den Sicherheitsgurt bei Nichtbenutzung in der Konsole.**

Zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken Sie die rote Taste am Gurtschloss.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt in der Mitte des Rücksitzes lösen, verstauen Sie die Zusatzlasche wie folgt:

1. Lösen Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt.
2. Entriegeln und klappen Sie die rechte Rücksitzlehne nach vorn.
3. Verstauen Sie die Zusatzlasche in der Halterung für die Zusatzlasche (oben und unten).

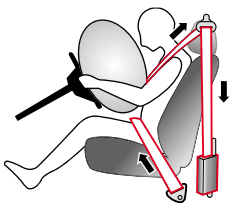


Gurtstraffer und Lastbegrenzer

Gurtstraffer und Lastbegrenzer sind die Einrichtungen, die gleichzeitig arbeiten, wenn der Fahrer- und der Beifahrerairbag ausgelöst werden und so die Sicherheitswirkung von Gurt und Airbag erhöhen.

Gurtstraffer

Der Sicherheitsgurtstraffer ist eine Schutzvorrichtung, die den Sicherheitsgurt auf der Brust und der Hüfte des Insassen sofort zurückzieht und ihn so auf dem Sitz sichert, um zu verhindern, dass der Insasse bei einem starken Frontalaufprall nach vorne geschleudert wird.

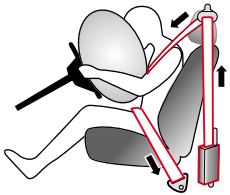


Gefahr

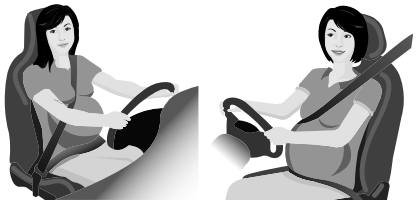
- **Der Gurtstraffer ist nur für eine einmalige Auslösung ausgelegt. Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt nach dem Betrieb.**

Lastbegrenzer

Der Lastbegrenzer des Sicherheitsgurts ist eine Schutzvorrichtung, die den Sicherheitsgurt unmittelbar nach einer Fahrzeugkollision freigibt, um eine Sekundärverletzung durch die Gurtkraft zu vermeiden.



Anschnallen einer schwangeren Frau



Warnung

- **Für eine schwangere Frau ist das Autofahren gefährlich und daher nach Möglichkeit zu vermeiden. Lässt es sich aber nicht vermeiden, informieren Sie sich bei einem Arzt über Vorsichtsmaßnahmen und das Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.**
- **Legen Sie vor dem Fahren den Sicherheitsgurt an Ein Unfall ohne angelegten Sicherheitsgurt kann sowohl für die schwangere Frau als auch für den Fötus gefährlich sein.**
- **Wenn eine schwangere Frau den Sicherheitsgurt anlegt, achten Sie darauf, dass der Gurt nicht über ihrem Bauch liegt. Wenn der Gurt auf ihren Bauch drückt, kann dies bei einer Fahrzeugkollision oder bei abrupten Bremsmanövern sowohl für die schwangere Frau als auch für den Fötus gefährlich sein.**

Warnhinweise für den Sicherheitsgurt

Warnung

Säuglinge, Kleinkinder, Schwangere oder Patienten

- **Das Kinderrückhaltesystem sollte für einen Säugling oder ein Kleinkind verwendet werden. Beachten Sie insbesondere, dass der Dreipunkt-Sicherheitsgurt für Personen mit einer Körpergröße von mehr als 140 cm vorgesehen ist.**
- **Wenn eine schwangere Frau oder eine Patientin den Sicherheitsgurt angelegt hat, kann bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder bei einem Unfall eine starke Kraft auf den Bauch oder andere Körperteile einwirken. Fragen Sie unbedingt einen Arzt, bevor Sie den Sicherheitsgurt anlegen.**

Position und Methode zum Anlegen des Sicherheitsgurts

- **Der Sicherheitsgurt ist nur für eine einzelne Person ausgelegt. Zwei oder mehr Personen sollten sich auf keinen Gurt teilen.**
- **Ist die Position der Sitze nicht korrekt, kann der Sicherheitsgurt nicht richtig befestigt werden. Stellen Sie die Sitzposition immer auf den normalen Fahrzustand ein.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt an, nachdem Sie den Sitz aufrecht gestellt und den Rücken an die Sitzlehne und die Hüfte gegen das Sitzkissen gelehnt haben. Ist der Sicherheitsgurt zu hoch positioniert oder zu locker angelegt, kann der Körper aus dem Schultergurt oder dem Beckengurt herausgleiten, was zu schweren Verletzungen bis hin zur Todesfolge führen kann.**

- Kommt es bei angelegtem Sicherheitsgurt mit zu stark zurückgelehnter Sitzlehne zu einem starken Aufprall, kann der Körper unter dem Sicherheitsgurt herausgleiten, sodass der Gurt um den Hals hängt und schwere Verletzungen verursacht.
- Wenn sich der Sicherheitsgurt über dem Nacken befindet, kann er bei einem Unfall schwere Verletzungen hervorrufen. Stellen Sie sicher, dass der Dreipunkt-Sicherheitsgurt so angelegt ist, dass sich die Gurtbänder über der Brust und den Hüften befinden.
- Ziehen Sie Ihren Arm nicht über den Schultergurt. Sonst kann der Sicherheitsgurt bei einer Kollision nicht wirksam verhindern, dass der Körper nach vorne geschleudert wird. Es kann dann zu einer Kopf- oder Nackenverletzung kommen, und der Aufprall wirkt auf die Rippen, die schwächer als der Schulterknochen sind, was schwere Verletzungen zur Folge hat.
- Wenn der Schultergurt über dem Bauch verläuft, kann der Körper unter dem Gurt herausfallen, oder es kann ein starker Stoß auf den Bauch ausgeübt werden, der zu schweren Verletzungen wie einem Darmdurchbruch führt.
- Wird der Gurtverschluss in ein anderes Gurtschloss als das relevante eingesetzt, liegt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig am Körper an und kann den Körper nicht schützen.
- Wenn der Beckengurt des Zweipunkt-Sicherheitsgurts zu locker sitzt oder der Sicherheitsgurt falsch angelegt ist, kann es ebenso wie im Fall eines verdrehten Sicherheitsgurts bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen kommen.

Keine Änderung des Sicherheitsgurts und keine Anbringung unerlaubter Vorrichtungen

- Mit einem modifizierten Sicherheitsgurt kann die Sicherheit nicht garantiert werden. Ändern Sie niemals den Sicherheitsgurt.
- Unsachgemäße Arbeiten an Sicherheitseinrichtungen können den Betrieb dieser Einrichtungen beeinträchtigen oder behindern. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitseinrichtungen in einem von KGM autorisierten Servicezentrum gewartet werden, das über die erforderlichen Fachkenntnisse, Kompetenzen und Spezialwerkzeuge verfügt.
- Wenn Sie ein Zusatzgerät oder Zubehörteil separat am Sicherheitsgurt befestigen, funktioniert der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig. Befestigen Sie niemals irgendwelche Hilfsgeräte oder Zubehörteile am Sicherheitsgurt.
- Lösen Sie den Sicherheitsgurt nicht, indem Sie ihn mit einem Clip oder einer Klemme verriegeln. Andernfalls kann es bei einer Kollision zu tödlichen Verletzungen durch einen Sekundäraufprall kommen.

Überprüfung und Kontrolle des Sicherheitsgurts und Wichtigkeit des sicheren Fahrens

- Lassen Sie keine Fremdkörper in das Gurtschloss gelangen.
- Wenn der Sicherheitsgurt und die relevanten Komponenten beschädigt sind, funktioniert der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig. Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt regelmäßig auf Beschädigungen und den Status des normalen Betriebs und lassen Sie den Sicherheitsgurt bei einer von KGM autorisierten Kundendienststelle sofort reparieren, wenn eine Abweichung festgestellt wird.
- Wenn der Sicherheitsgurt aufgrund eines Unfalls usw. starken Stößen ausgesetzt ist, lassen Sie ihn überprüfen und bei Bedarf durch einen neuen ersetzen, auch wenn optisch keine Auffälligkeiten vorliegen. Überprüfen Sie auch den Gurtaufroller und die Verankerung des Sicherheitsgurts und tauschen Sie beides aus, wenn eine Anomalie festzustellen ist.
- Es ist darauf zu achten, dass der Sicherheitsgurt nicht durch Polituren, Öle, Chemikalien und insbesondere Batteriesäure verunreinigt wird. Wischen Sie den Sicherheitsgurt bei der Reinigung vorsichtig mit einem neutralen Reinigungsmittel und Wasser ab. Ersetzen Sie den Sicherheitsgurt, wenn das Gurtband ausgefranst, verschmutzt oder beschädigt ist.
- Legen Sie keine harten oder scharfen Gegenstände in die Kleidung oder eine Tasche, die mit dem Sicherheitsgurt in Berührung kommt.
- Der Sicherheitsgurt kann schwere Verletzungen verringern. Er kann jedoch tödliche Unfälle und Verletzungen nicht vollständig verhindern. Denken Sie daran und fahren Sie immer sicher.

Kindersitz für einen Säugling oder ein Kleinkind*

Setzen Sie Säuglinge oder Kleinkinder, die den Dreipunktgurt nicht tragen können, auf der Rücksitzbank auf einen staatlich zugelassenen Kindersitz.

Wenn der Säugling oder das Kleinkind auf dem Beifahrersitz sitzt, ist bei einer Fahrzeugkollision kein Schutz vor einem aufgeblasenen Airbag oder anderen Stoßeinwirkungen möglich.

Warnung

Einen Säugling oder ein Kleinkind platzieren

- **Lassen Sie Säuglinge oder Kleinkinder nicht auf dem Beifahrersitz sitzen. Andernfalls kann es bei einem Aufprall zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen, wenn sich der Frontairbag aufbläst.**
- **Fahren Sie nicht mit einem Säugling oder Kleinkind auf Ihren Armen oder auf Ihrem Schoß. Dies kann bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen des Säuglings oder des Kleinkindes führen.**
- **Der Dreipunkt-Sicherheitsgurt funktioniert bei Fahrzeuginsassen mit einer Körpergröße von weniger als 140 cm nicht wie vorgesehen. Installieren und verwenden Sie in diesem Fall ein Kinderrückhaltesystem, das der physischen Verfassung des Kindes entspricht.**

Kindersitz einbauen

- **Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem Sitz, der durch einen ACTIVE AIRBAG vor ihm geschützt ist, es kann zu TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES kommen.**
- **Verwenden Sie einen Kindersitz, der zertifiziert ist und von einer zertifizierten staatlichen Behörde auf seine Sicherheit überprüft wurde. Befolgen Sie die Bedienungsanleitungen des Herstellers für die Installation des Kindersitzes und die diesbezüglichen Vorsichtsmaßnahmen.**
- **Wenn der Kindersitz falsch installiert ist, bietet er möglicherweise nicht die gewünschte Schutzfunktion. In diesem Fall bestehen bei einem Unfall schwerwiegende Risiken.**
- **Ist der Kindersitz nicht vollständig gesichert, kann es bei einem Kollisionsunfall zu Verletzungen oder zum Tod des Kindes kommen.**
- **Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf einem Vordersitz mit Beifahrerairbag.**
- **Installieren Sie den Kindersitz links oder rechts auf der Rücksitzbank, wo sich ein Dreipunkt-Sicherheitsgurt befindet. Bei einer Installation auf dem Beifahrersitz kann es beim Aufblasen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Wenn Sie den Kindersitz auf dem Rücksitz eines Fahrzeugs mit Seitenkopf-Airbag installieren, montieren Sie ihn möglichst weit von der Tür entfernt. Andernfalls kann es beim Auslösen des Seitenkopf-Airbags zu schweren Verletzungen oder zum Tod des Kindes kommen.**
- **Wenn der Kindersitz auf einem Rücksitz mit Dreipunkt-Sicherheitsgurt installiert ist, achten Sie darauf, den Sicherheitsgurt nicht über den Nacken oder das Gesicht des Säuglings oder Kleinkindes zu legen.**

Kindersitz verwenden

- **Beachten Sie bei der Verwendung eines Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers. Andernfalls kann es bei einem Unfall zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Vergewissern Sie sich nach dem Einbau des Kindersitzes, dass dieser Sitz richtig befestigt ist.**
- **Überprüfen Sie, ob der Kindersitz korrekt gesichert ist, indem Sie ihn in verschiedene Richtungen drücken oder ziehen, bevor Sie ein Kind darin sitzen lassen.**

Kindersitz anpassen

- **Führen Sie den Kindersitz nicht im Fahrzeug mit, ohne ihn vorher installiert oder gesichert zu haben. Er kann sonst im Innenraum herumfliegen und die Insassen bei plötzlichem Bremsen oder einem Unfall verletzen.**

Vorsicht

- **Diese Informationen sollen helfen, die Notwendigkeit und Verwendung eines Kindersitzes zu verstehen. Verwenden Sie diese Informationen zu Referenzzwecken.**
- **Wenn ein Kindersitz verwendet wird, installieren und nutzen Sie ihn gemäß der Bedienungsanleitung des Herstellers.**

Säuglings- und Kindersicherheit

Kindersitz

Kinder, die zu klein für einen gewöhnlichen Sicherheitsgurt sind, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem gesichert werden.

Warnung

- **Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichtete Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Vordersitz mit Beifahrerairbag.**
- **Es besteht die Gefahr, dass ein sich aufblasender Beifahrerairbag auf den nach hinten gerichteten Kindersitz aufprallt und dabei das Kind tötet.**
- **Verwenden Sie nur zugelassene Kinderrückhaltesysteme. Befolgen Sie bei der Nutzung und Befestigung des Kinderrückhaltesystems genau die Anweisungen des Herstellers.**
- **Tragen Sie Ihr Kind während der Fahrt nicht auf Ihrem Schoß. Sie können dem Aufpralldruck bei einem Unfall nicht standhalten. Kinder könnten daher zwischen Ihnen und Fahrzeugkomponenten eingeklemmt werden.**
- **Bedenken Sie, dass ein Kindersitz in einem geschlossen Fahrzeug sehr heiß werden kann. Überprüfen Sie die Oberfläche des Sitzes, bevor Sie Ihr Kind darauf setzen.**
- **Wenn der Kindersitz für Ihr Kind nicht verwendet wird, nehmen Sie ihn aus dem Fahrzeug oder sichern Sie ihn mit einem Gurt, um zu verhindern, dass er bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einem Unfall nach vorne geworfen wird.**
- **Lassen Sie die Sicherheitsgurte beim Anbringen eines Kindersitzes nicht über den Nacken des Kindes laufen.**

Übersicht über die Informationen im Fahrzeughandbuch zur Einbaueignung von Kinderrückhaltesystemen für verschiedene Sitzpositionen



Rückwärts ausgerichteter Kindersitz



Vorwärts ausgerichteter Kindersitz





Sitzerhöhung

Gewichtsklasse	Sitzposition		
	Beifahrersitz	Rücksitz außen	Rücksitz Mitte
GRUPPE 0 BIS 10 KG	X	X	U
GRUPPE 0+ BIS 13 KG	X	X	U
GRUPPE I 9 BIS 18 KG	X	X	U
GRUPPE II 15 BIS 25 KG	X	X	U
GRUPPE III 22 BIS 36 KG	X	X	U

U: Geeignet für die Rückhaltesysteme der allgemeinen Kategorie, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
UF: Geeignet für die vorwärts gerichteten Rückhaltesysteme der allgemeinen Kategorie, die für diese Gewichtsklasse zugelassen sind.
L: Geeignet für die Kinderrückhaltesysteme (KRS), die in der beigefügten Liste aufgeführt sind. Diese Rückhaltesysteme können auch aus den „semi-universalen“ Kategorien stammen.
X: Diese Sitzposition eignet sich nicht für Kinder in dieser Gewichtsklasse.

Installation von per Sicherheitsgurt gesicherten Rückhaltesystemen

Vorwärts ausgerichteter Kindersitz



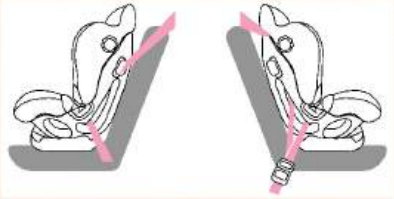
Sichern Sie den Kindersitz mit einem Sicherheitsgurt, wie in der Abbildung gezeigt.

⚠ Vorsicht

- **Befolgen Sie beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems die Anweisungen des Herstellers.**

⚠ Warnung

Verwenden Sie einen Autositz nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Der Kindersitz funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen, was zu schweren Verletzungen führen kann.



- **Stellen Sie sicher, dass das Schloss des Sicherheitsgurtes sicher einrastet.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Basis nicht wegen übermäßigen Spiels in alle Richtungen bewegen lässt.**
- **Bei montiertem Kindersitz können Sie den Winkel der Rückenlehne nicht einstellen. Der Sicherheitsgurt sitzt sonst locker, was eine Gefahr darstellt. Stellen Sie also die Neigung der Rückenlehne immer vor dem Einbau des Kindersitzes ein.**

Rückwärts ausgerichteter Kindersitz



Sichern Sie den Kindersitz mit einem Sicherheitsgurt, wie in der Abbildung gezeigt.

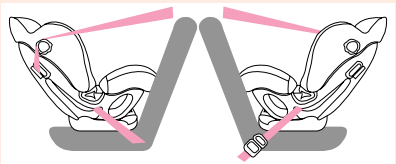
⚠ Vorsicht

- **Montieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Vordersitz, ohne vorher sicherzustellen, dass der vordere Airbag deaktiviert ist. KG Mobility empfiehlt, Kindersitze grundsätzlich auf der Rücksitzbank anzubringen.**

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem installieren, stellen Sie die Neigung der Rückenlehne nach Wunsch ein.

Warnung

Verwenden Sie den Kindersitz nur, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind. Der Kindersitz funktioniert möglicherweise nicht wie vorgesehen, was zu schweren Verletzungen führen kann.



- **Stellen Sie sicher, dass das Schloss des Sicherheitsgurtes sicher einrastet.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.**
- **Überprüfen Sie, ob der Winkel der Rückenlehne auf Stufe 4 eingestellt ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass sich die Basis nicht wegen übermäßigen Spiels in alle Richtungen bewegen lässt.**
- **Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt durch die nach hinten gerichtete Gurtbahn geleitet wird und angelegt ist.**

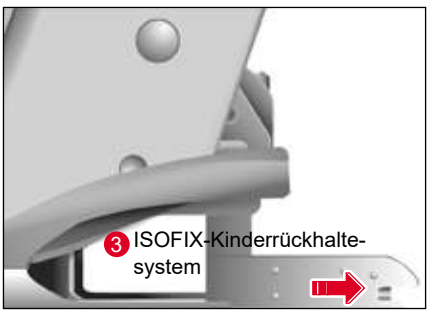
Sicherung eines Kindersitzes mit „ISOFIX"-System

Das ISOFIX-System ist eine standardisierte Methode der Kindersitz-Montage, bei der die Notwendigkeit der Verwendung der Erwachsenen-Standardsicherheitsgurte zur Sicherung des Sitzes im Fahrzeug entfällt. Dies ermöglicht eine sehr viel sicherere und positivere Position mit dem zusätzlichen Vorteil der einfacheren und schnelleren Installation.

Anwendung des unteren ISOFIX-Verriegelungsankers

- Die unteren ISOFIX-Verriegelungsanker befinden sich in der linken und rechten äußeren Rücksitzpositionen. Ihre Positionen (1) sind in der Abbildung dargestellt.
- Führen Sie die Kinderrückhaltesystem-Anschlüsse in die unteren ISOFIX-Verriegelungsanker, bis sie einrasten.
- Verwenden Sie nicht den Sicherheitsgurt für die Installation des ISOFIX-Kinderrückhaltesystems.
- Für die hintere mittlere Sitzposition gibt es keine unteren ISOFIX-Verriegelungsanker.



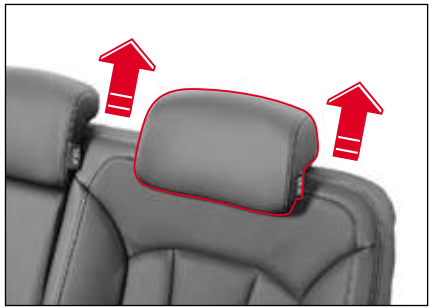


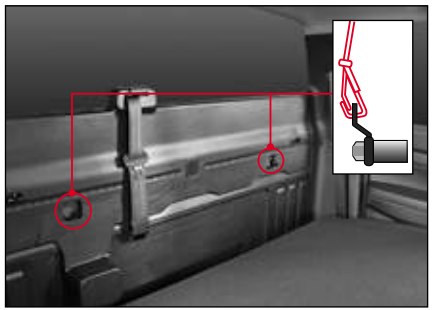
Warnung

- **Bei Verwendung des unteren „ISOFIX“-Verriegelungssystems müssen alle nicht genutzten hinteren Sicherheitsgurt-Metallriegel oder -Schlaufen des Fahrzeugs sicher in ihren Gurtschlössern eingerastet sein, und das Gurtband muss hinter dem Kinderrückhaltesystem eingefahren werden, um das Kind am Erreichen und Ergreifen der lockeren Sicherheitsgurte zu hindern. Unverriegelte Metallriegel oder Schlaufen können dem Kind ermöglichen, die lockeren Sicherheitsgurte zu erreichen, was zu Strangulation und einer schweren Verletzung oder zum Tod des Kindes im Kinderrückhaltesystem führen kann.**
- **Kindersitz-Verankerungen sind entworfen, um nur jenen Lasten zu widerstehen, die durch richtig angebrachte Kinderrückhaltesysteme entstehen. Unter keinen Umständen dürfen sie als Sicherheitsgurt oder Leibgurt für Erwachsene oder zur Befestigung anderer Einzelteile oder Ausstattungselemente am Fahrzeug verwendet werden.**

So verwenden Sie die hintere Verankerung

Zwei hintere Anker sind an der Rückwand zu finden.





1. Entfernen Sie die Kopfstütze vom Rücksitz.
2. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den Rücksitz.
3. Verbinden Sie den Haltegurt-Anschluss des Kinderrückhaltesystems mit dem hinteren Anker. Festziehen des Kinderrückhaltesystem durch Verstellen der Gurte am Haltegurt-Anschluss.

Wichtige Hinweise für ISOFIX-Sitze

Vorsicht

- **Der hintere Anker ist eine Zusatzvorrichtung, um das Kinderrückhaltesystem nach dem Verbinden mit den unteren Verriegelungen zu sichern. Sichern Sie daher den Kindersitz nicht nur mit der Rücksitzlehnenhalterung. Die erhöhte Last kann dazu führen, dass die Haken oder Halterungen brechen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Wenn ein Kindersitz nicht richtig in dem Fahrzeug befestigt ist und ein Kind nicht richtig zurückgehalten wird, kann das bei einem Aufprall zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Folgen Sie immer den Anweisungen, die vom Kindersitzhersteller mit dem Kindersitz mitgeliefert werden.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungen des Kindersitzes ordnungsgemäß mit den entsprechenden unteren Verriegelungen verriegelt sind. Beim Einrasten der Verriegelungen müssen Sie ein deutliches „Klick“ hören.**
- **Falsch montierte Kindersitze können zu unerwarteten Verletzungen führen.**
- **Kindersitz-Verankerungen sind entworfen, um nur jenen Lasten zu widerstehen, die durch richtig angebrachte Kinderrückhaltesysteme entstehen.**

- **Der Haltegurt funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er an anderer Stelle als an der richtigen hinteren Verankerung befestigt wird.**
- **Rütteln Sie das Kinderrückhaltesystem zum Überprüfen, ob es richtig installiert ist. Konsultieren Sie die zur Verfügung gestellten Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.**
- **Installieren Sie das Kinderrückhaltesystem nicht, wenn es die Betätigung des Vordersitzes behindert.**
- **Alle hier beschriebenen Verfahren sollen Ihnen helfen, das Kinderrückhaltesystem zu verstehen. Verwenden Sie dies nur als Referenz. Wenn Sie eine Kindersicherung an Ihrem Fahrzeug installieren, beachten Sie die Installationsanweisungen im Handbuch des Herstellers.**

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für mit Sicherheitsgurt befestigte und ISOFIX-Kindersitze gemäß UN-Regelungen

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau der vorgesehenen CRS-Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau der vorgesehenen CRS-Kategorie
- - : Nicht zutreffend

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Sitzposition geeignet für universelle, mit Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze (Ja/Nein) *1)	-	Nein	Ja	Ja	Ja
i-Size Sitzposition (Ja/Nein)	-	Nein	Ja	Nein	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2)	-	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignet für rückwärtsgerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3) *2)	-	Nein	Ja	Nein	Ja
Geeignet für vorwärtsgerichtete Befestigung (F2X/F2/F3)	-	Nein	Ja	Nein	Ja
Geeignet für Sitzerhöhungen (B2/B3)	-	Nein	Ja	Nein	Ja

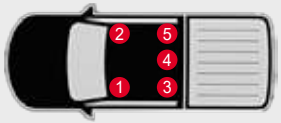
HINWEIS 1:

- Um einen universellen Kindersitz in der ersten Sitzreihe zu installieren, muss der Beifahrersitz so eingestellt werden, dass er eine stabile Installation nicht beeinträchtigt (auf mögliche Höhe oder aufrechte Position einstellen).
- Wenn der Kindersitz mit der Kopfstütze kollidiert und nicht stabil installiert werden kann, heben Sie die Kopfstütze an. Entfernen Sie die Kopfstütze, wenn sie abnehmbar ist. Wenn die Beeinträchtigung durch Anheben der Kopfstütze vermieden werden kann, ist es nicht erforderlich, sie zu entfernen.

*1): Alle universellen Kategorien (Gruppe 0, 0+, I, II und III)

*2): Wenn R3 in der zweiten Sitzreihe installiert wird, muss die Sitzschiene 12 Raster oder 120 mm nach vorne von der hintersten Position eingestellt werden.

HINWEIS 2:

Sitznummer	Position im Fahrzeug	Sitzpositionen
1	Vorne links	
2	Vorne rechts	
3	2. Reihe links	
4	2. Reihe Mitte	
5	2. Sitzreihe rechts	

* Wenn die Kopfstützen eine stabile Installation des Kindersitzes beeinträchtigen, entfernen Sie bitte die Kopfstützen.

HINWEIS 3 : Einbaupositionen für Kindersitze

Achten Sie beim Kauf eines Kindersitzes darauf, die ISOFIX-Größenklasse bzw. die Befestigung zu prüfen, um sicherzustellen, dass der Sitz mit Ihrem Fahrzeug kompatibel ist.

Befestigung (CRF)	Beschreibung
ISO/L1	Seitlich gerichteter (Babywanne) Kindersitz links
ISO/L2	Seitlich gerichteter (Babywanne) Kindersitz rechts
ISO/R1	Rückwärtsgerichteter Kindersitz
ISO/R2X	Rückwärtsgerichtete Kindersitze mit reduzierter Größe
ISO/R2	Rückwärtsgerichtete Kindersitze mit reduzierter Größe
ISO/R3	Rückwärtsgerichtete Kindersitze in voller Größe
ISO/F2X	Vorwärtsgerichtete Kindersitze mit reduzierter Höhe
ISO/F2	Vorwärtsgerichtete Kindersitze mit reduzierter Höhe
ISO/F3	Vorwärtsgerichtete Kindersitze in voller Höhe
ISO/B2	Vorwärtsgerichtete Sitzerhöhung mit reduzierter Breite
ISO/B3	Vorwärtsgerichtete Sitzerhöhung in voller Breite

Airbag*

Der Airbag ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung, die sich bei einer Fahrzeugkollision sofort aufbläst und einen Insassen vor dem Aufprall schützt.

Das Airbagsystem besteht aus dem Airbag-Crashsensor, dem Airbag-Steuermodul und dem Airbag selbst.

Der Airbag reagiert auf verschiedene Faktoren, einschließlich Stärke und Richtung einer Fahrzeugkollision, Stärke eines kollidierenden Objekts, Fahrzeuggeschwindigkeit und Zustand des Insassen.

Warnung

- **Der Airbag ist eine Zusatzeinheit, die die Schutzfunktion des Sicherheitsgurts ergänzt ohne ihn jedoch zu ersetzen. Der Sicherheitsgurt muss während der Fahrt angelegt sein.**
- **Der Airbag enthält elektrische Sensoren und Steuermodule und funktioniert nur, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist oder der Motor läuft.**
- **Der Airbag ist dort montiert, wo sich die Kennzeichnung „AIRBAG“ befindet. Üben Sie keinen Druck auf den Installationsort des Airbags aus, legen Sie keine Gegenstände darauf und bringen Sie kein Zubehör an. Es könnte sonst beim Aufblasen des Airbags zu schweren Verletzungen kommen.**
- **Lassen Sie den Airbag nach Ablauf von 10 Jahren nach der Installation in einem von KGM autorisierten Servicezentrum überprüfen, auch wenn es keine optischen Auffälligkeiten am Airbagsystem gibt.**

Airbag-Warnhinweis

Der Airbag-Warnhinweis zeigt das Risiko von Folgeschäden bei Aufblasen des Airbags an, und an der Sonnenblende auf der Beifahrerseite finden sich weitere Sicherheitshinweise. Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit diesen Sicherheitsinformationen vertraut.



Warnung

- **Der Airbag ist ein Aggregat, in dem eine Art Schießpulver explodiert und den Airbag sofort aufbläst, um den Insassen zu schützen. Daher treten beim Aufblasen des Airbags explosionsbedingt Geräusche, Blendlicht und Rauch auf.**
- **Der Insasse kann sich beim Aufblasen des Airbags verbrennen. In einigen Fällen kann der Insasse durch den aufgeblasenen Airbag und durch Folgeschäden wie Glasscherben Verletzungen wie Blutergüsse, Knochenbrüche, Abschürfungen und Gesichtsschläge erleiden.**

Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Zündschalter eingeschaltet wird, und erlischt, wenn das Airbagsystem keine Störung aufweist.



Warnung

- **Wenn die Airbag-Warnleuchte dauerhaft leuchtet, weist dies auf eine Störung im Airbag- oder Gurtstraffersystem hin. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.**

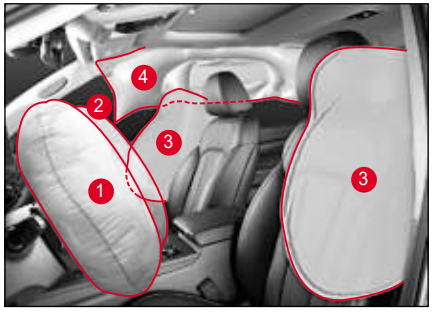
Airbag-Crashsensor und Airbag-Steuergerät

Das Fahrzeug ist mit Sensoren zur Erkennung einer Kollision und einem Modul zur Steuerung der Airbag-Funktion ausgestattet.



1. Airbag-Steuermodul
2. Airbag-Steuermodul (G-Sensortyp)
3. Seitenaufprallsensor (G-Sensortyp)

Konfiguration des Airbags



1. Fahrerairbag
2. Beifahrerairbag vorne
3. Vordersitz-Seitenairbag
4. Vorhang-Airbag

EIN/AUS-Schalter des Beifahrerairbags



Der Beifahrerairbag ist deaktiviert (nicht aufblasbar), wenn der EIN/AUS-Kontrollschalter des Beifahrerairbags in Stellung „AUS“ steht. Dieser Schalter befindet sich auf der rechten Seite der Instrumententafel und ist beim Öffnen der Beifahrertür sichtbar. Drücken und drehen Sie diesen Schalter, um den Betriebszustand einzustellen.

„AUS“-Position: deaktiviert (nicht aufblasbar)

„EIN“-Position: aktiviert (aufblasbar)

Fahrerairbag

Der Fahrerairbag schützt den Kopf des Fahrers bei einem Frontalaufprall.

Der Fahrerairbag befindet sich in der Mitte des Lenkrads.



Warnung

- **Der Fahrer sollte so weit wie möglich vom Lenkrad entfernt sitzen, in einer Position, in der er das Fahrzeug gut kontrollieren kann. Sitzt der Fahrer zu nahe am Lenkrad, kann es beim Aufblasen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**
- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbag-Abdeckung (Lenkradabdeckung) und bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber an. Andernfalls wird die Funktion des Airbags eingeschränkt und das Verletzungsrisiko beim Aufblasen des Airbags steigt.**

Beifahrerairbag vorne

Der Beifahrerairbag schützt den Kopf des Beifahrers bei einem Frontalaufprall.

Der Beifahrerairbag befindet sich im Armaturenbrett vor dem Beifahrersitz.



Warnung

- **Sitzen Sie so weit wie möglich vom Armaturenbrett entfernt, in dem der Beifahrerairbag installiert ist. Sitzt der Beifahrer zu nahe am Armaturenbrett, kann es beim Aufblasen des Airbags zu tödlichen Verletzungen kommen.**

Hinweis

- **Der Beifahrerairbag bläst sich zur selben Zeit wie der Fahrerairbag auf.**

Vordersitz-Seitenairbag

Der Seitenairbag des Vordersitzes schützt die Seite eines vorne sitzenden Insassen bei einem Seitenaufprall, der stark genug ist, dass der Airbag aufgeblasen wird.

Der Vordersitz-Seitenairbag ist an der Seite der Fahrersitzlehne und Beifahrersitzlehne angebracht.



Warnung

- **Hängen Sie keine Kleidung oder Accessoires auf die Sitze, an denen der Seitenairbag montiert ist, und verwenden Sie keine Sitzbezüge.**
- **Üben Sie keinen Druck auf den Bereich aus, in dem der Kollisionserkennungssensor für den Seitenairbag (unterer Teil der B-Säule) installiert ist. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Seitenairbags kommen.**

Vorhang-Airbag

Der Vorhang-Airbag schützt den Kopf der vorne und hinten sitzenden Insassen bei einem Seitenaufprall, der stark genug ist, dass der Airbag aufgeblasen wird.

Der Vorhang-Airbag ist auf beiden Seiten am Dach über der Vorder- und Hintertür montiert.



Warnung

- **Schlagen Sie nicht auf den Aufprallsensor des Vorhang-Airbags (unterer Teil der B-Säule). Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Vorhang-Airbags kommen.**
- **Schlagen Sie die Tür nicht zu. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Airbags kommen.**

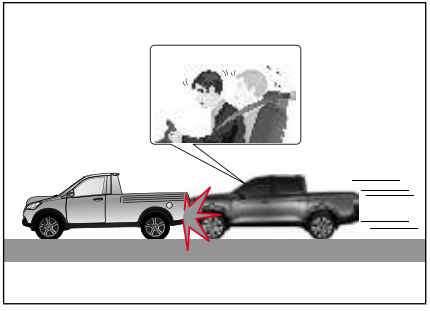
Hinweis

- **Die Seitenairbags und Vorhang-Airbags lösen bei einem Seitenaufprall gleichzeitig aus, der linke und der rechte Seitenairbag und der linke und rechte Vorhang-Airbag arbeiten jedoch getrennt voneinander.**

Fälle, in denen sich der Airbag nicht aufbläst

Der Airbag bläst sich nicht bei allen Kollisionsunfällen auf. In den folgenden Fällen kann der Airbag nicht aufgeblasen werden:

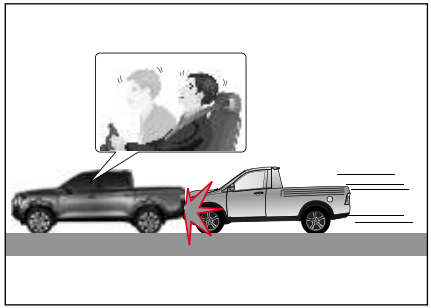
Bei einer leichten Kollision



Der Airbag wird bei einer leichten Kollision, die der Kollisionserkennungssensor nicht erfasst oder deren Stärke zu gering ist, möglicherweise nicht aufgeblasen.

In einem solchen Fall kann der Sicherheitsgurt einen ausreichenden Schutz bieten, während eine Airbag-Auslösung dem Insassen sogar sekundäre Schäden wie eine Verbrennung oder eine Verletzung zufügen könnte.

Bei einem Auffahrunfall



Fährt ein anderes Fahrzeug von hinten auf, werden die Insassen nach hinten geschleudert, sodass der Airbag auch im aufgeblasenen Zustand keinen ausreichenden Schutz bietet. In einem solchen Fall wird der Airbag daher möglicherweise nicht aufgeblasen.

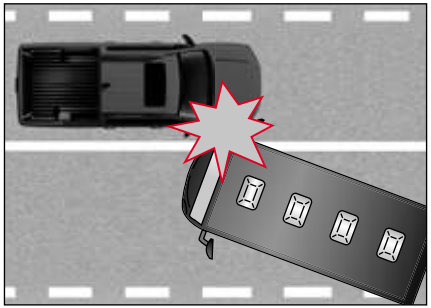
Bei einer Seitenkollision



Bei einem Seitenaufprall können die Insassen nicht durch die Frontairbags geschützt werden, sodass sich diese möglicherweise nicht aufblasen.

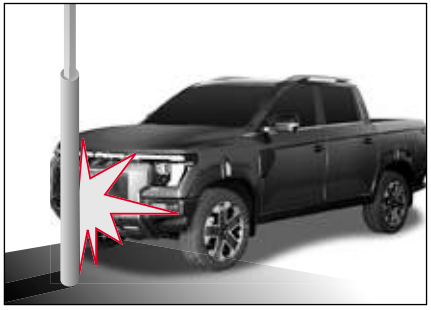
Die Vorhang-Airbags und die Seitenairbags lösen jedoch je nach Aufprallgrad bei einem Seitenaufprall aus und schützen so die vorne sitzenden Insassen.

Bei einer diagonalen Kollision



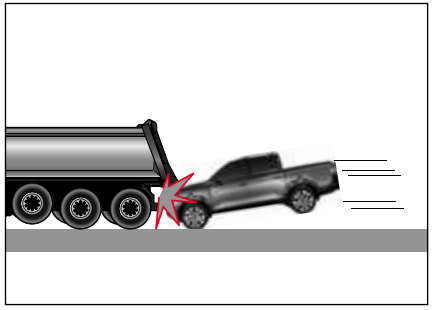
Da der Aufprall einer Kollision in diagonaler Richtung schwächer ist als bei einer Kollision in vorderer oder seitlicher Richtung, wird der Airbag nicht aufgeblasen.

Bei einer Kollision mit einem schmalen Gegenstand



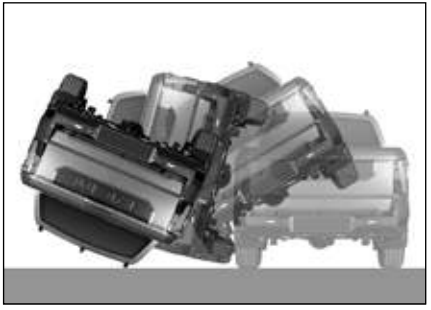
Bei einer Kollision mit einem schmalen Gegenstand wie etwa einer Straßenlaterne, einem Strommast oder einem Baum reicht der Aufprall für den Sensor möglicherweise nicht aus, sodass sich der Airbag möglicherweise nicht aufbläst.

Wenn das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug fährt



Im Allgemeinen drücken die meisten Fahrer bei einem Unfall plötzlich auf die Bremse, sodass der vordere Teil des Fahrzeugs tiefer liegt. Daher bewegt sich das Fahrzeug bei einem Unfall mit einem großen Fahrzeug wie einem Bus oder einem Lastwagen häufig unter das andere Gegenfahrzeug. In diesem Fall wird der Airbag möglicherweise nicht aufgeblasen.

Bei einem Überschlagunfalls



Wenn das Fahrzeug umkippt oder sich überschlägt, kann der Insasse durch den Airbag allein nicht vollständig geschützt werden. In diesem Fall wird der Airbag möglicherweise nicht aufgeblasen.

Der Vorhang-Airbag oder der Seitenairbag können sich jedoch entsprechend dem Grad des Aufpralls seitlich aufblasen, wenn das Fahrzeug umkippt.

Sekundärverletzungen durch die Airbag-Auslösung



Wenn das Airbag-Kontrollmodul einen Aufprall während eines Unfalls erkennt, leitet es das Signal zum Auslösen des Airbags weiter. Dieses Signal löst die Zündung eines Pulvers aus, welches sich im Airbag-Modul befindet und den Airbag in einer sehr kurzen Zeit entfaltet, um die Insassen zu schützen. Wenn sich der Airbag entfaltet, entsteht ein lautes Geräusch, blendendes Licht und Rauch. Sie könnten sekundäre Verletzungen wie Abschürfungen, Quetschungen, Verbrennungen oder Verletzungen durch Glassplitter erleiden.

Andere Fälle



Fälle, in denen sich die Fahrer-/ Beifahrerairbags nicht aufblasen

- Wenn die Airbag-Warnleuchte leuchtet
- Wenn Steine oder andere Gegenstände auf die Motorhaube fallen
- Wenn das Fahrzeug in einen Entwässerungsgraben oder einen Tümpel fährt

Fälle, in denen sich die Seitenairbags oder Vorhang-Airbags nicht aufblasen

- Wenn die Airbag-Warnleuchte leuchtet
- Bei einem Front- oder Heckaufprall
- Wenn sich das Fahrzeug mit mäßigem Aufprallgrad überschlägt oder in seitlicher Richtung umkippt

Warnhinweise für den Airbag

Warnung

Einen Säugling oder ein Kleinkind platzieren

- **Lassen Sie einen Säugling oder ein Kleinkind nicht auf dem Beifahrersitz sitzen, und fahren Sie nicht mit einem Säugling oder Kleinkind in Ihren Armen. Der Säugling oder das Kleinkind und Sie können sich sonst beim Aufblasen des Airbags schwer verletzen oder getötet werden.**
- **Montieren Sie keinen Kindersitz für einen Säugling oder ein Kleinkind auf dem Beifahrersitz. Wenn sich der Airbag aufbläst, kann der Säugling oder das Kleinkind durch die Stoßwirkung schwer verletzt oder getötet werden.**
- **Wenn Sie die Rückhaltevorrichtung für einen Säugling oder ein Kleinkind auf dem Rücksitz eines Fahrzeugs anbringen, an dem ein Vorhang-Airbag installiert ist, montieren Sie sie so weit wie möglich von der Tür entfernt. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod eines Säuglings oder Kleinkindes kommen, wenn sich der Vorhang-Airbag aufbläst.**

Fahrposition

- Halten Sie beim Fahren nur den Lenkradkranz fest. So stellen Sie sicher, dass sich der Airbag im Ernstfall vollständig aufbläst.
- Lehnen Sie sich nicht gegen das Lenkrad und halten Sie Ihre Arme nicht verschränkt. Sie könnten sich sonst schwer verletzen, wenn der Airbag nicht richtig funktioniert oder sich nicht korrekt aufbläst.
- Lehnen Sie sich beim Fahren nicht nach vorne und kommen Sie dem Lenkrad nicht zu nah. Sie könnten sonst vom Airbag getroffen werden und sich an Kopf und Nacken schwer verletzen oder sogar getötet werden, bevor sich der Airbag vollständig aufgeblasen hat.
- Wenn Sie den Sicherheitsgurt in einer instabilen Position tragen oder sich zur Seite lehnen, kann der Airbag keinen ausreichenden Schutz bieten. Er kann sie dann sogar schwer verletzen.
- Legen Sie Ihre Füße oder Hände nicht auf das Armaturenbrett. Sie könnten sich sonst beim Aufblasen des Airbags schwer verletzen.
- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür und strecken Sie Ihren Arm nicht aus dem Fenster. Sie könnten sich sonst schwer verletzen, wenn sich der Vorhang-Airbag aufbläst.

Umgang mit dem Airbag

- Schlagen Sie nicht auf Geräte, die mit den Airbags zusammenhängen, einschließlich des Lenkrads, des Teils, in dem der Airbag installiert ist, der Kabel und des Gurtstraffersystems. Sie könnten sich sonst schwer verletzen, wenn sich der Airbag plötzlich aufbläst.
- Schlagen Sie nicht auf die Sitzlehne, wo sich der Seitenairbag befindet. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Seitenairbags kommen.
- Schlagen Sie die Türen beim Schließen nicht zu. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Vorhang- oder des Frontairbags kommen.
- Stellen Sie keine Gegenstände zwischen Airbag und Insasse. Andernfalls kann die Funktion des Airbags beeinträchtigt werden, und Sie könnten sich an einem solchen Gegenstand verletzen, wenn sich der Airbag aufbläst.
- Nach Auslösung des Airbags und des Gurtstraffers werden die relevanten Komponenten sehr heiß. Berühren Sie solche Komponenten niemals, bevor sie abgekühlt sind.

Auslösung des Airbags

- Der Airbag ist eine Einrichtung, die das Leben eines Insassen bei einem plötzlichen Unfall schützt und sich mit hoher Geschwindigkeit durch heißes Gas aufbläst. Der Insasse kann Verletzungen wie Verbrennungen, Abschürfungen oder Blutergüsse davontragen, in Abhängigkeit von den Umständen beim Aufblasen des Airbags.
- Ein lautes Geräusch, Staub, Rauch oder Gas sind bei der Auslösung des Airbags oder des Gurtstraffers normal.
- Das beim Auslösen des Airbags oder des Gurtstraffers entstehende Gas ist nicht giftig. Sollten jedoch Haut-, Augen- oder Nasenreizungen auftreten, verwenden Sie klares Wasser zum Auswaschen. Treten die Symptome weiterhin auf, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Zu beachten ist, dass die Windschutzscheibe oder Fensterscheiben möglicherweise durch die Auslösung der vorderen oder Vorhang-Airbags beschädigt wurden.

Den Airbag nicht modifizieren und seine Struktur nicht verändern

- Verändern oder modifizieren Sie nicht die Struktur von Airbag-bezogenen Geräten, einschließlich des Lenkrads, des Teils, in dem der Airbag installiert ist, oder der Kabel. Prüfen Sie einen Airbag-bezogenen Stromkreis nicht mit einem Tester. Andernfalls kann das Airbagsystem versagen oder ausfallen, was zu Personen- und Sachschäden führen kann.
- Ersetzen Sie das Lenkrad nicht durch ein Produkt, das kein Originalteil von KGM ist. Es besteht sonst die Möglichkeit, dass der Airbag im Lenkrad nicht mehr richtig funktioniert.

Reifendruckkontrollsystem (TPMS)*

Das Reifendruckkontrollsystem (TPMS) ist eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung, die erkennt, ob der Reifendruck ungewöhnlich hoch oder niedrig ist und den Fahrer entsprechend informiert, um einen reifendruckbedingten Unfall zu verhindern.

- Die TPMS-Warnleuchte ((!)) leuchtet auf, wenn der Reifendruck abnormal ist.
- Außerdem blinkt die TPMS-Warnleuchte ((!)) bei einer Anomalie im Reifendrucküberwachungssystem (einschließlich des Sensors) und bleibt eingeschaltet.



Radmodul
(ein Radmodul für jedes Rad)

Die elektronische Steuereinheit des TPMS empfängt verschiedene Daten einschließlich Reifendruck und Reifentemperatur von dem an jedem Rad montierten Radmodul und zeigt diese Daten im Kombiinstrument an.

- Korrekter Reifendruck: 34 psi, 2,35 bar
- Der richtige Reifendruck ist der bei Raumtemperatur (20°C) im Leerzustand des Fahrzeugs nach ordnungsgemäßer Abkühlung der Reifen gemessene Wert.

Hinweis

- **Wenn das Fahrzeug nach dem Starten des Motors mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder schneller gefahren wird, wird der Reifendruck innerhalb von 5 Minuten erfasst, obwohl er je nach Systemstatus geringfügig abweichen kann. Kann der Reifendruck nicht erfasst werden, wird „- -“ angezeigt.**

Vorsicht

- **Der auf dem Display des Kombiinstruments angezeigte Reifendruck kann sich durch verschiedene Umgebungsfaktoren ändern, einschließlich Fahrzustand des Fahrzeugs, Anzahl der Insassen im Fahrzeug und Zustands der Lufteinblasung in die Reifen.**
- **Bei der Einblasung von Luft in einen Reifen wird Luft mit unterschiedlicher Temperatur gemischt, sodass der Reifendruck sich ändern kann, bis ein Temperaturgleichgewicht erreicht ist.**

Reifendruck prüfen

Überwachungsart	Standardausführung
	

Durch Auswahl des TPMS-Status im Hauptmenü des Kombiinstruments können Sie alle Reifendrücke auf dem Display des Kombiinstruments prüfen.

Bei Anomalien im Reifendruck oder TPMS



Wenn der Reifendruck oder das Reifendrucküberwachungssystem anormal ist, blinkt oder leuchtet die TPMS-Warnleuchte.

- Anomaler Reifendruck (niedrig/hoch/platt): Die TPMS-Warnleuchte bleibt eingeschaltet.
- Anomalien im Reifendruckkontrollsystem (einschließlich Sensor): Die TPMS-Warnleuchte blinkt etwa 70 Sekunden lang und bleibt dann an.

Warnung

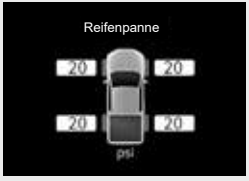
- **Wenn die TPMS-Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, ist der Reifendruck zu niedrig, zu hoch oder ungleichmäßig Stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und überprüfen Sie den Reifendruck.**
- **Wenn die TPMS-Warnleuchte nach dem Prüfen des Reifendrucks, dem Starten des Motors und dem Fahren des Fahrzeugs für mehr als 10 Minuten bei einer Geschwindigkeit von mehr als 30 km/h eingeschaltet bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten Servicecenter der KGM überprüfen und warten.**
- **Ein plötzlicher Reifenschaden durch äußere Einflüsse wie Nägel oder Ablagerungen auf der Straße usw. wird nicht sofort erkannt. Wird das Fahrzeug während der Fahrt instabil, fahren Sie langsamer, bringen Sie es an einen sicheren Ort und überprüfen Sie das Fahrzeug.**
- **Verändern oder überarbeiten Sie Ihr Fahrzeug nicht so, dass der Betrieb des TPMS beeinträchtigt wird.**
- **Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen immer nur Originalräder mit dem Reifendruckkontrollsensor.**

Vorsicht

- **Passen Sie den Reifendruck an, wenn die Reifen kalt sind (2 oder 3 Stunden lang nicht fahren).**
- **Auch wenn der Reifendruck auf einen korrekten Reifendruck eingestellt wurde, kann die TPMS-Warnleuchte ((!)) aufgrund eines Unterschieds zwischen der Reifeninnentemperatur und der Lufttemperatur aufleuchten. Es handelt sich um das Phänomen, dass der Reifendruck proportional zur Temperatur abfällt, und das ist kein Hinweis darauf, dass das TPMS anormal ist.**
- **Wenn Sie bei schnell steigender oder fallender Umgebungstemperatur fahren müssen, überprüfen Sie vor Fahrtantritt den Reifendruck und stellen Sie ihn auf den vorgeschriebenen Wert ein.**
- **Überprüfen Sie für ein sicheres Fahren regelmäßig den Reifendruck, ohne sich einfach auf das TPMS zu verlassen.**

Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument

Teil	Überwachungsart	Standardausführung	Betriebszustand
Reifendruck OK			• Wird angezeigt, wenn der Reifendruck normal ist.
Bereitschaftsmodus für Bewertung Reifendruck normal/ niedrig			• Um zu erkennen, ob der Reifendruck normal oder unzureichend ist, muss das TPMS-Radmodul ordnungsgemäß an jedem Rad installiert sein. Nach IGN ON dauert es einige Sekunden, bis das TPMS-Steuergerät und das TPMS-Radmodul normal kommunizieren, und während dieser Zeit wird jeder Status angezeigt.
Niedriger Reifendruck			• Wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist und überprüft werden muss. Der Druckwert des betreffenden Reifens ist invers schattiert und die TPMS-Warnleuchte leuchtet auf.
Reifen prüfen			• Es wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu niedrig ist, um eine Überprüfung des Reifens zu erfordern. Der Anzeigebereich für den Reifendruck des entsprechenden Reifens ist schattiert und die TPMS-Warnleuchte leuchtet auf.

Teil	Überwachungsart	Standardausführung	Betriebszustand
Platter Reifen			• Wird angezeigt, wenn der Reifendruck schnell abnimmt oder ein Reifen platt ist. Der Druckwert des betreffenden Reifens ist invers schattiert und die TPMS-Warnleuchte leuchtet auf.
Hoher Reifendruck			• Wird angezeigt, wenn der Reifendruck zu hoch ist. Der Druckwert des betreffenden Reifens ist umgekehrt schattiert und blinkt.
Druckdifferenz			• Wenn der Unterschied zwischen dem linken und rechten Reifendruck 5 psi oder mehr beträgt, ist der Druckwert des betreffenden Reifens umgekehrt schattiert und blinkt.

Hinweis	**Wenn ein bestimmter Reifendruck als „- -“ angezeigt wird, während die anderen Reifendrücke normal angezeigt werden, ist das TPMS-Radmodul des betreffenden Reifens möglicherweise anormal. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort in einem von KGM autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

Wenn niedriger Reifendruck erkannt wird

Wenn ein Reifen mit deutlich zu niedrigem Druck erkannt wird, leuchtet die TPMS-Warnleuchte () auf und die Position des betreffenden Reifens mit zu niedrigem Druck wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Fahren Sie in diesem Fall langsamer, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem von KGM autorisierten Servicezentrum und lassen Sie es dort überprüfen und warten.

Vorsicht

- **Wenn Sie das Fahrzeug kontinuierlich mit niedrigem Reifendruck fahren, kann dies die Lebensdauer der Reifen, die Bedienkräfte, die Bremskraft und die Kraftstoffeffizienz des Fahrzeugs beeinträchtigen.**
- **Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht zu einem von KGM autorisierten Servicezentrum bringen können, füllen Sie mit dem Service-Kit Luft in den Reifen, um ihn provisorisch zu reparieren.**

  ☞ Siehe „Aufpumpen eines Reifens“ (S. 5-14)

Wenn Sie die Reifen rotiert haben

Wenn Sie die Reifen rotiert haben, setzt das TPMS die Position jedes Reifens zurück.

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder schneller gefahren wird, führt das System die Rücksetzung normalerweise innerhalb von 5 Minuten durch, wobei es je nach Systemstatus zu geringfügigen Abweichungen kommen kann.

☞ Siehe „Drehen der Reifenposition“ (S. 6-50)

Warnung

- **Wenn Sie einen Reifen ersetzen, bei dem zu Reparaturzwecken Dichtmittel eingespritzt wurde, müssen Sie sicherstellen, dass der Außenbereich des TPMS-Sensors und das TPMS in einem von KGM autorisierten Servicezentrum auf normale Funktion überprüft werden.**

Vorsicht

- **Wenn Sie die Reifen gedreht oder ein Radmodul einschließlich des Reifendruckerkennungssensors ausgetauscht haben, wird die Reifenposition zu Beginn der Fahrt möglicherweise nicht korrekt erkannt, so dass der vorherige Reifendruck angezeigt wird oder die TPMS-Warnleuchte () aufleuchtet. Dies ist ein vorübergehender Zustand und kein Fehler.**
- **Die zum Zurücksetzen der Reifenposition benötigte Zeit kann je nach Fahrzustand des Fahrzeugs variieren.**

Vorsichtsmaßnahmen für das TPMS

⚠ Vorsicht

- Wenn ein Rad ohne Radmodul (Reifendruckerkennungssensor) am Fahrzeug montiert ist, leuchtet die TPMS-Warnleuchte auf und das TPMS funktioniert nicht.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das TPMS, und überprüfen Sie den Reifendruck, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.
- Das TPMS kommuniziert drahtlos mit dem Radmodul. Wenn ein elektronisches Gerät wie ein mobiler Radarkameradetektor, der Funkstörungen verursachen kann, im Fahrzeug installiert ist, funktioniert das TPMS daher möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- In einem Gebiet mit einem starken elektromagnetischen Feld (Polizeistationen, Behörden, Rundfunkstationen, militärische Einrichtungen, Sendetürme usw.) kann das TPMS ausfallen und die TPMS-Warnleuchte () aufleuchten.
- Wenn sich während der Fahrt auf einer schlammigen oder schneebedeckten Straße Fremdkörper in dem an den Rädern angebrachten Sender verfangen und die Kommunikation mit dem Empfänger des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn eine Funkstörung aufgrund starker äußerer Wellen auftritt oder wenn sich ein Metallgegenstand in der Nähe des TPMS befindet, wird der Reifendruck möglicherweise zeitverzögert oder nicht normal angezeigt.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit montierten Schneeketten fahren, können diese die Kommunikation zwischen dem Radmodul und den Antennen behindern, sodass das TPMS möglicherweise nicht normal funktioniert. Dies beeinträchtigt jedoch den Betrieb des Fahrzeugs nicht.
- Wird Luft in einen Reifen eingeblasen, kann der an der Luftinjektionsvorrichtung angezeigte Reifendruck von dem am TPMS angezeigten abweichen. Dieser Unterschied wird durch Faktoren wie den Fahrstatus des Fahrzeugs, die Anzahl der Insassen im Fahrzeug und den Status der Lufteinblasung in den Reifen verursacht und zeigt nicht den Ausfall des TPMS an.
- Achten Sie darauf, dass das Radmodul beim Reifenwechsel nicht beschädigt wird. Wird das Radmodul beim Reifenwechsel gestoßen oder beschädigt, funktioniert die Reifendruckerkennung nicht.
- Wenn Sie Ihre Reifen in einem anderen Reifengeschäft als einem von KGM autorisierten Servicezentrum wechseln lassen, müssen Sie sicherstellen, dass das TPMS an den Reifen angebracht wurde.
- Die Lebensdauer des Batterie-Reifendruck-Prüfsensors (Radmodul) kann verringert werden, wenn häufig Abweichungen wie Reifendruckkontrolle, Unterdruck, Hochdruck und Druckungleichgewicht festgestellt werden.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre ist ein Diebstahlsicherungssystem für Fahrzeuge, das ein Starten des Motors verhindert, sofern kein zulässiger Schlüssel verwendet wird.

Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Code des im Smart Key integrierten Transponders durch Vergleich mit dem Code des Motorsteuergeräts authentifiziert wurde.

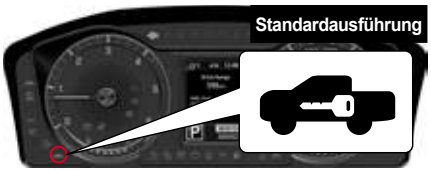
Vorsicht

- **Die Wegfahrsperre darf unter keinen Umständen aus dem Fahrzeug entfernt werden. Wenn Sie die Wegfahrsperre willkürlich entfernen oder beschädigen, können Sie den Motor nicht starten. Entfernen, beschädigen oder modifizieren Sie niemals die Wegfahrsperre.**
- **Die Wegfahrsperre darf nur von einem zugelassenen Techniker in einem von KGM autorisierten Servicezentrum repariert werden.**
- **Wenn der Code des Transponders gelöscht oder ein zusätzlicher Schlüssel registriert wird, sollten Sie den Vorgang persönlich beobachten.**
- **Installieren Sie kein metallisches Zubehör in der Nähe des Smart Key oder des Zündschalters. Ein solches Zubehör verändert das an den Zündschalter gelieferte Signal und verhindert, dass dieser den Motor starten kann.**
- **Lassen Sie den Smart Key nicht fallen und setzen Sie ihn keinen Stößen aus. Andernfalls kann der Transponder beschädigt werden.**
- **Ändern Sie das Fahrzeug nicht willkürlich, um eine Fernstartvorrichtung zu installieren. Dies kann zu Startproblemen oder tödlichen Unfällen führen.**

Wegfahrsperre/Smart Key-Warnleuchte

Wenn die Wegfahrsperre oder das Smart-Key-System nicht normal funktioniert, blinkt die Warnleuchte für die Wegfahrsperre/den Smart Key.





Hinweis

- **Die Kommunikationszeit zwischen Wegfahrsperre/Smart Key und der Motorsteuerung kann je nach Umständen variieren. Bei einer kurzen Kommunikationszeit leuchtet die Warnleuchte möglicherweise nicht.**

Wenn der Motor nicht anspringt

Bei einem Kommunikationsfehler zwischen Wegfahrsperre/Smart Key und Motorsteuergerät aufgrund eines systeminternen Fehlers oder eines externen Kommunikationshindernisses lässt sich der Motor nicht starten.

In diesem Fall blinkt die Warnleute der Wegfahrsperre.

In den folgenden Fällen können Sie den Motor in einem Fahrzeug mit Wegfahrsperre möglicherweise nicht starten:

- Wenn zwei oder mehr Smart Keys miteinander in Kontakt kommen
- Wenn die Smart Keys in der Nähe eines Geräts verwendet werden, das elektromagnetische Felder oder Wellen sendet oder empfängt
- Wenn die Smart Keys in der Nähe von elektrischen oder elektronischen Geräten wie Beleuchtungsgeräten, Sicherheitsschlüsseln oder Sicherheitskarten verwendet werden
- Wenn die Smart Keys in der Nähe einer Schlüsselkette, eines Magneten, eines metallischen Objekts oder einer Batterie verwendet werden

⚠ Vorsicht

- **Möglicherweise können Sie den Motor nicht starten aufgrund eines externen Faktors (Schlüsselkette, Magnet usw.) oder eines Frühstarts vor der Vorheizzeit des Motors, der einen Kommunikationsfehler mit der Wegfahrsperre verursacht hat. Beseitigen Sie in diesem Fall den Faktor, der den Motorstart verhindert, platzieren Sie den Smart Key mindestens 10 Sekunden lang außerhalb des Betriebsbereichs der Antenne und starten Sie den Motor erneut.**
- **Wenn die Warnleuchte für Wegfahrsperre/ Smart Key kontinuierlich blinkt und Sie den Motor nach Beseitigung des externen Faktors immer noch nicht starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.**

Wenn der Transponder beschädigt ist

Sie können den Motor nicht mit einem Schlüssel starten, dessen Transponder beschädigt ist. Ersetzen Sie in diesem Fall den Smart Key durch einen neuen und registrieren Sie den entsprechenden Code im Motorsteuergerät.

Wenn Sie den Schlüssel verlieren

Wenn Sie Ihren Schlüssel verlieren, sollte der Transpondercode des im Motorsteuergerät registrierten verlorenen Schlüssels gelöscht werden.

Lassen Sie ein autorisiertes KGM-Servicezentrum Maßnahmen ergreifen, die den Diebstahl des Fahrzeugs wegen eines verlorenen Schlüssels verhindern.

Diebstahlsicherungssystem

Das Diebstahlsicherungssystem aktiviert den Diebstahlalarm, wenn die Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube auf andere Weise ohne Entriegelung des Fahrzeugs mit dem Funkschlüssel oder dem Smart Key geöffnet werden, so dass der Diebstahl verhindert wird.

Aufrufen des Diebstahlüberwachungsmodus

Wenn die Türverriegelungstaste (einschließlich der Türver-/Entriegelungstaste an der Außenseite der Vordertüren) des Transponderschlüssels oder des Smart-Key bei geschlossenen Türen und geschlossener Motorhaube gedrückt wird, schaltet das System in den Diebstahlüberwachungsmodus.

- Wenn das System in den Diebstahlüberwachungsmodus wechselt, blinkt die Warnleuchte zweimal und der Warnsummer ertönt einmal.
- **Fernbedienungsschlüssel:** Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, blinken die Warnblinker zweimal. Wenn Sie diese Taste jedoch innerhalb von 4 Sekunden erneut drücken, blinken die Warnblinker zweimal und der Summer ertönt einmal.
- **Smart Key:** Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, blinken die Warnblinker zweimal und der Summer ertönt einmal.
- Wenn nach dem Entriegeln der Tür mit dem Funkschlüssel oder dem Smart Key im Diebstahlüberwachungsmodus ca. 30 Sekunden vergangen sind, ohne dass die Tür geöffnet wurde, werden alle Türen wieder verriegelt und das System wechselt in den Diebstahlüberwachungsmodus.

Vorsicht

- **Wenn Sie den Schlüssel in das Türschlüsselloch stecken und die Türen verriegeln, werden nur die Türen verriegelt, die Diebstahlsicherung nicht aktiviert.**
- **Das System schaltet nur dann in den Diebstahlüberwachungsmodus, wenn der Zündschalter auf Aus steht und alle Türen und die Motorhaube vollständig geschlossen sind.**
- **Wenn der Zündschalter auf Acc oder On steht oder der Motor gestartet wird, wechselt das System nicht in den Diebstahlüberwachungsmodus.**

Diebstahlalarm aktivieren

Im Diebstahlüberwachungsmodus werden die Warnleuchte und der Warnsummer in folgenden Fällen im Abstand von 1 Sekunde 30 Sekunden lang aktiviert:

- Wenn versucht wird, die Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube ohne Verwendung des Smart Keys zu öffnen
- Wenn der Schlüssel in das Schlüsselloch eingeführt wird, um die Tür zu öffnen.
- Wenn der Türverriegelungshebel mit Gewalt in die Entriegelungsposition gebracht wird.

Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, wird der Alarm in folgenden Fällen beendet: Der Diebstahlüberwachungsmodus wird jedoch zu diesem Zeitpunkt beibehalten.

- Wenn die Türverriegelungstaste oder die Türentriegelungstaste am Smart Key gedrückt wird.
- Wenn der Türverriegelungs-/Entriegelungsknopf an der Außenseite der Vordertür gedrückt wird.
- Wenn der Zündschalter auf ON steht.
- **Fernbedienungsschlüssel**: Drücken Sie die Tasten „Lock“, „Unlock“ oder „Panic“ am Fernbedienungsschlüssel oder drehen Sie den Zündschalter in die Position „ON“.
- **Smart Key**: Drücken Sie die Tasten „Lock“ oder „Unlock“ am Smart Key, drücken Sie die Taste „Lock/Unlock“ am Türaußengriff oder drehen Sie den Zündschalter durch Drücken in Stellung „ON“.

Beenden des Diebstahlüberwachungsmodus

Der Diebstahlüberwachungsmodus wird deaktiviert, wenn die Tür mit dem Funkschlüssel oder dem Smart Key (einschließlich der Türverriegelungs-/Entriegelungstaste an der Außenseite der Vordertüren) in die Entriegelungsposition geschaltet wird.

Hinweis

- **Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus deaktiviert ist, blinken die Warnleuchte und der Warnsummer zweimal.**
- **Alle Türen werden wieder verriegelt und das System wechselt in den Diebstahlüberwachungsmodus, wenn nach dem Entriegeln der Tür mit dem Smart Key im Diebstahlüberwachungsmodus ca. 30 Sekunden vergangen sind, ohne dass die Tür geöffnet wurde.**

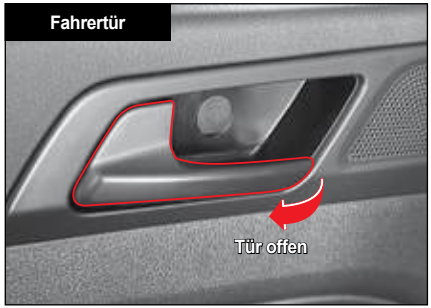
- **Fernbedienungsschlüssel:** Wenn die Diebstahlsicherung deaktiviert ist, blinken die Warnblinker einmal.
- **Smart Key:** Wenn die Diebstahlsicherung deaktiviert ist, blinken die Warnblinker einmal und der Summer ertönt zweimal.

3. Praktische Ausstattung

Sie finden Informationen zu Ausstattungsmerkmalen, mit denen Sie das Fahrzeug bequem und vernünftig fahren können, sowie Hinweise zur Verwendung dieser Ausstattungsmerkmale.

Es werden Erläuterungen zu Türen, Sitzen, Fenstern sowie zu verschiedenen praktischen Ausstattungsmerkmalen wie Heckklappe, verschiedenen Leuchten und Lampen, Spiegeln, Heizung und Klimaanlage, Audio/Video/Navigation, Aufbewahrung und Laderaumbox gegeben.

Verriegeln, Entriegeln und Öffnen der Tür



Türöffner

- **Hebel zum Öffnen der Fahrertür**
  Wenn Sie den Türöffnungshebel bei verriegelter Tür ziehen, werden alle Türen entriegelt und die Fahrertür geöffnet.
- **Öffnungshebel der Beifahrertür**
  Wenn Sie den Türöffnungshebel bei verriegelter Tür ziehen, werden alle Türen entriegelt. Ziehen Sie zu diesem Zeitpunkt erneut am Türöffnungshebel, um die Beifahrertür zu öffnen.
- **Hebel zum Öffnen der Hintertür**
  Wenn Sie den Türöffnungshebel bei verriegelter Tür ziehen, wird nur die hintere Tür entriegelt. Ziehen Sie jetzt erneut am Türöffnungshebel, um die Tür zu öffnen.

Warnung

- **Achten Sie darauf, dass sich die Tür während der Fahrt nicht durch Ziehen des Türöffnungshebels öffnet. Wenn eine Tür während der Fahrt geöffnet ist, kann dies eine ernsthafte Gefahr darstellen.**

Überprüfen, ob die Tür verriegelt/ entriegelt ist



- Mit dem tastenlosen integrierten Bedienfeld (AVN/Smart Audio) können Sie bestätigen, dass die Tür verriegelt/entriegelt ist.

Hinweis

- **Wenn eine Tür entriegelt ist, wird die Türentriegelungsanzeige angezeigt.**

Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste

Bei jedem Drücken der Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste am Fahrersitz wechselt der Zustand der Türen und Heckklappe zwischen verriegelt und entriegelt.



Vorsicht

- **Die Tür kann nicht mit der Türverriegelungs-/Entriegelungstaste oder dem Smart-Key verriegelt werden, wenn die Tür halboffen ist.**
- **Die Tür kann nicht entriegelt werden, wenn sich die Fahrertür Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste im Diebstahlschutz-Modus befindet.**

Warnung

- **Vor der Fahrt alle Türen vom Fahrersitz aus mit der Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste verriegeln. Achten Sie darauf, das Fahrzeug mit verriegelten Türen zu fahren, wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet. Sie können sich in gefährliche Situationen bringen, wenn Sie die Tür plötzlich während der Fahrt öffnen.**
- **Vor dem Aussteigen den Bereich vor und hinter dem Fahrzeug prüfen, um festzustellen, ob sich Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder oder Personen nähern. Insbesondere das Öffnen der Tür ohne den Bereich hinter dem Fahrzeug zu prüfen kann zu einem Unfall führen.**

Automatische Türverriegelung während der Fahrt

Wenn Sie mit nicht verriegelten Türen und einer höheren als der eingestellten Geschwindigkeit fahren, werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt.

Hinweis

- **Deluxe-Ausführung**

  Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** () **→ Tür/Heckklappe → Automatische Verriegelung → AUS / Während der Fahrt / Beim Schalten in R-, N- oder D-Gang**.
- **Standardausführung**

  Wählen Sie im Hauptmenü des Kombiinstruments **Benutzereinstellungen** () **→ Tür/Heckklappe → Automatische Verriegelung → AUS / Während der Fahrt / Beim Schalten in R-, N- oder D-Gang**.

Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt der Kollision

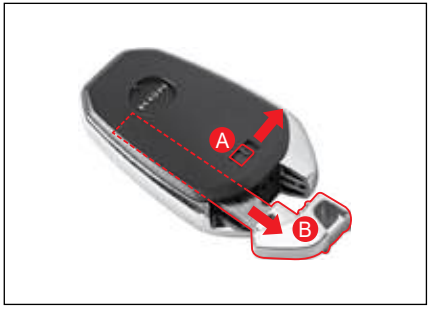
Bei einem Kollisionsunfall mit verriegelten Türen und aktiviertem Airbag werden alle Türen automatisch entriegelt.

Warnung

- **Wenn sich die Fahrzeugkarosserie oder eine Tür aufgrund eines Aufpralls durch einen Unfall verformt hat, funktioniert die automatische Türentriegelungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

Türverriegelung im Notfall

Wenn Sie die Türen nicht mit dem Smart Key verriegeln können, weil die Batterie leer ist, Welleninterferenzen auftreten usw., können Sie den mechanischen Schlüssel (Zweitschlüssel) verwenden, um die Türen manuell zu verriegeln. (ausgenommen Fahrertür)

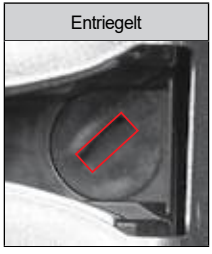


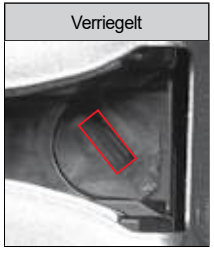
- Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie zugleich die Notschlüsselsperre (A) am Smart Key in Richtung des Pfeils drücken.

Zum Verriegeln der Türen mit einem mechanischen Schlüssel (außer Fahrertür)

1 Öffnen Sie die Tür, stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Notschloss hinter der Tür und drehen Sie den Schlüssel in Pfeilrichtung.







1 Schließen Sie die Tür, während die Nut des Notschlosses noch verriegelt ist.

Vorsicht

- **Wenn die Tür mit einem Notschloss verriegelt ist, kann die Tür mit dem Smart Key-Schlüssel oder durch Ziehen des Türöffnungshebels aus dem Fahrzeuginneren entriegelt werden.**

Kindersicherungs-Türverriegelung

Die Kindersicherungs-Türverriegelung ist eingebaut, um zu verhindern, dass ein Kind auf den Rücksitzen die Fahrzeugtür öffnet.

Die Kindersicherungs-Türverriegelung befindet sich an der Innenseite der Hintertüren.

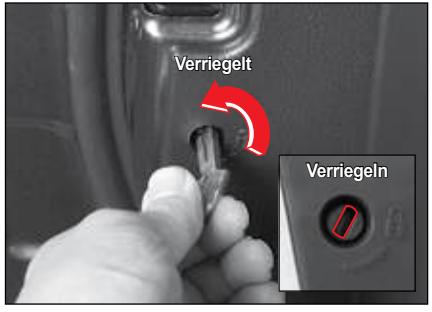


Türschloss verriegeln / entriegeln

Wenn die Kindersicherungs-Türverriegelung verriegelt ist, können die Hintertüren mit dem Türöffnungshebel im Fahrzeug nicht geöffnet werden, selbst wenn die Rücksitztüren entriegelt sind. In diesem Fall können die Hintertüren nur von außerhalb des Fahrzeugs geöffnet werden.

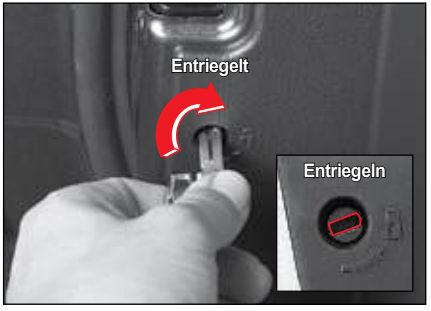
Verriegeln der Kindersicherungs-Türverriegelung

Den Verriegelungshebel der Kindersicherungs-Türverriegelung durch Drehen gegen Uhrzeigersinn in die Verriegelungsposition bringen.



Entriegeln der Kindersicherungs-Türverriegelung

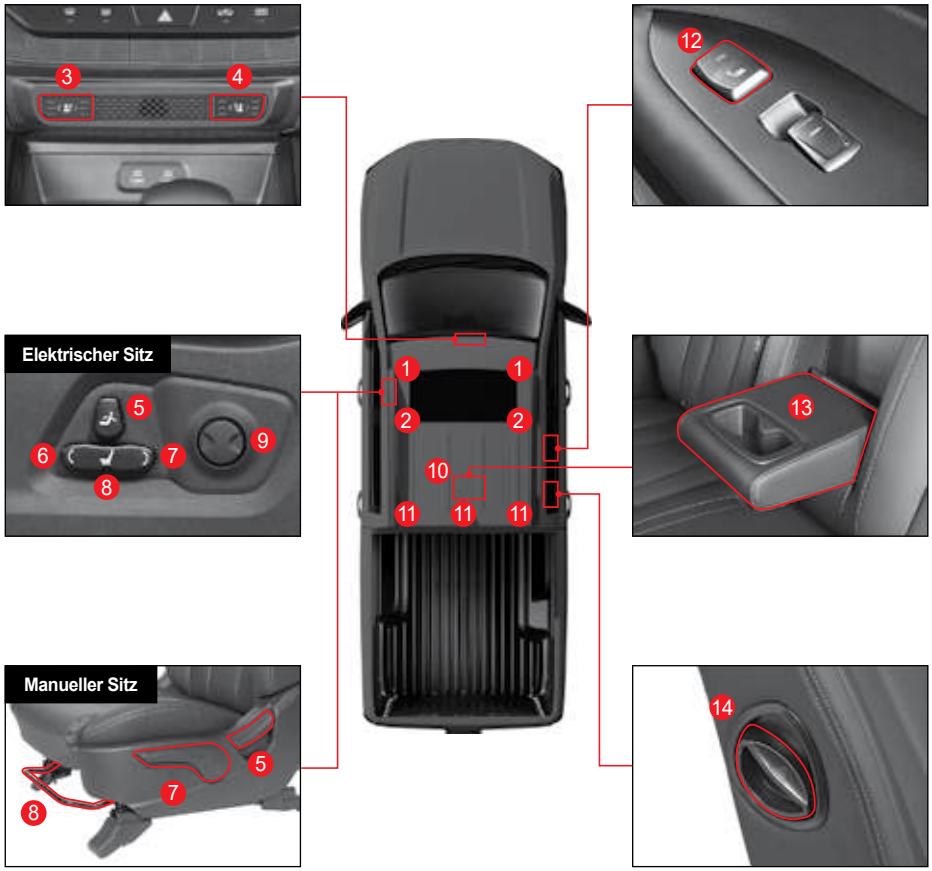
Den Verriegelungshebel der Kindersicherungs-Türverriegelung durch Drehen im Uhrzeigersinn in die Entriegelungsposition bringen.



Warnung

- **Wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, den Hebel der Kindersicherungs-Türverriegelung in die Verriegelungsposition bringen, um zu verhindern, dass das Kind die Fahrzeugtür öffnet.**

Konfiguration



Vordersitz

1. Vordersitz
2. Gleitende Kopfstütze
3. Fahrer Sitzheizung-/Lüftung-Schalter
4. Beifahrer Sitzheizung-/Lüftung-Schalter
5. Neigungsverstellung der Sitzlehne
6. Sitzkissenneigungsverstellung (für Fahrersitz)
7. Sitzhöhenverstellung
   Elektrische Sitze: Fahrer-/Beifahrersitz
   Manueller Sitz: Fahrersitz
8. Vorwärts- und rückwärtsgerichtete Sitzverstellung
9. Lendenwirbelstütze (für Fahrer)

Rücksitz

10. Rücksitz
11. Kopfstütze
12. Hinterer Sitzheizungs-Schalter
13. Armlehne (Becherhalter)
14. Klapphebel für Sitzlehne

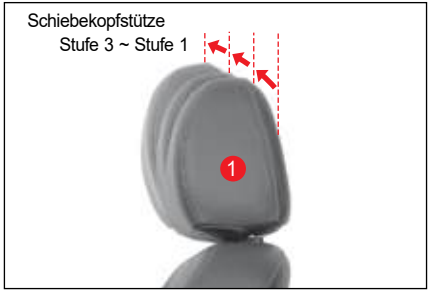
Vordersitz

Einstellen der Kopfstütze

- Die Kopfstütze bietet Komfort und schützt Kopf und Nacken des Insassen bei einem Unfall. Stellen Sie ihn vor der Benutzung auf Ihre bevorzugte Position ein.
- Je geringer der Abstand zwischen der Kopfstütze und Ihrem Kopf ist, desto besser ist Ihr Nacken bei einem Auffahrunfall geschützt.

Vorwärts- und Rückwärtsverstellung

- Den hinteren Teil der Kopfstütze (1) in Pfeilrichtung drücken. Der Kopfstützenwinkel kann in 3 Stufen eingestellt werden.
- Um die Kopfstütze wieder in ihre ursprüngliche Position zu bringen, diese erneut in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drücken und loslassen.



Einstellen der Höhe

- Zum Anheben der Kopfstütze die Kopfstütze halten und nach oben ziehen.
- Zum Absenken der Kopfstütze die Kopfstütze nach unten drücken, während die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt wird.



Hinweis

- **Die Höhe der Kopfstütze so einstellen, dass die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe ausgerichtet ist.**

Aus-/Einbau

Ausbau der Kopfstütze

1 Die Rückenlehne zurückneigen, um den erforderlichen Platz zum sicheren Ausbau der Kopfstütze zu gewährleisten.

2 Die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt halten und die Kopfstütze ausbauen, indem sie vollständig herausgezogen wird.



3 Die Rückenlehne wieder in ihre ursprüngliche Stellung bringen.

Warnung

- **Das Fahrzeug niemals ausgebauter Kopfstütze fahren. Dies kann zu Kopf-, Hals- oder Wirbelsäulenverletzungen führen.**

Einbau der Kopfstütze

1 Die Rückenlehne zurückneigen, um den erforderlichen Platz zum sicheren Einbau der Kopfstütze zu gewährleisten.

2 Die Kopfstütze in die Aussparung der Rückenlehne einführen.

3 Die Verriegelungstaste (1) in Pfeilrichtung gedrückt halten und die Kopfstütze in die gewünschte Position herunterziehen.

4 Die Rückenlehne wieder in ihre ursprüngliche Stellung bringen.

Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes*

Vorwärts- und Rückwärtsverstellung (Fahrersitz/Beifahrersitz)

Stellen Sie den Sitz durch Ziehen oder Drücken des Schalters für die vordere und hintere Positionseinstellung in die gewünschte Position.



Einstellen der Höhe (Fahrer-/ Beifahrersitz)

Stellen Sie die gewünschte Höhe durch Anheben oder Absenken des Höheneinstellungsschalters ein.



Einstellen der Kissenneigung (Fahrersitz)

Stellen Sie den gewünschten Winkel ein, indem Sie den Schalter zur Einstellung des Kissenwinkels anheben oder absenken.



Einstellen der Rückenlehnenneigung (Fahrersitz/Beifahrersitz)

Stellen Sie den gewünschten Winkel durch Ziehen oder Drücken des Schalters zur Einstellung des Rückenlehnenwinkels ein.



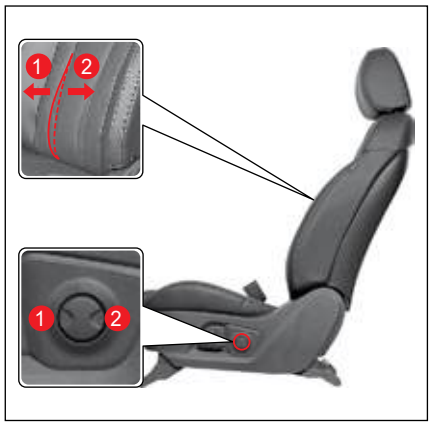
Warnung

- **Die Rückenlehne so senkrecht wie möglich einstellen, um eine bequeme Position zu gewährleisten. Wenn die Rückenlehne zu stark geneigt wird, kann der Insasse bei einem Aufprall oder plötzlichen Bremsen des Fahrzeugs unter den Sicherheitsgurt durchrutschen. In diesem Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**

Einstellen der Lordosenstütze (Fahrersitz)

Die Lordosenstütze auf die gewünschte Position einstellen, indem die Einstelltaste für die Lordosenstütze gedrückt wird.

- Wenn die Taste Vor / Zurück (1 / 2) gedrückt wird, wird die Lordosenstütze aus- oder eingefahren.



Warnung

- **Den Sitz niemals während der Fahrt einstellen. Wenn sich der Sitz plötzlich bewegt, kann dies zu einer gefährlichen Situation führen.**
- **Nach dem Einstellen des Sitzes prüfen, dass der Sitz fest eingerastet ist.**
- **Wenn sich jemand auf dem Rücksitz befindet, während der Sitzeinstellung auf dessen Sicherheit achten.**
- **Wenn die elektrische Sitzverstellung nicht funktioniert, das Fahrzeug nach Prüfung und Gegenmaßnahmen probefahren.**

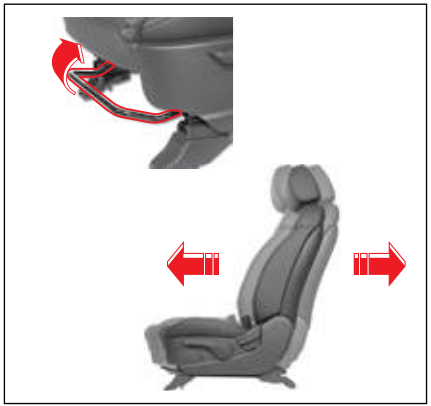
Vorsicht

- **Wenn die elektrische Sitzverstellung übermäßig betätigt wird, können die elektrischen Bauteile beschädigt werden. Diese nur für die Sitzverstellung verwenden.**
- **Die gleichzeitige Bedienung mehrerer Sitzverstellschalter kann den Motor beschädigen. Darauf achten, dass die Verwendung einer Funktion beendet wird, bevor eine andere Funktion verwendet wird.**
- **Die elektrische Sitzverstellung funktioniert auch dann, wenn sich der Zündschalter auf OFF befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung der elektrischen Sitzverstellung bei ausgeschaltetem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Wenn die Sitzhöhe ganz oben ist und die Kopfstütze bei nach vorne verstellten Vordersitzen oben ist, muss beim Umklappen der Rückenlehne nach vorne vorsichtig vorgegangen werden. Andernfalls können die Vordersitze, die Kopfstütze, die Sonnenblende und andere Bauteile gegeneinander stoßen und Schäden verursachen.**
- **Wenn der Sitz mit elektrischer Verstellung mit einem feststehenden Gegenstand in Berührung kommt, den Sitz nicht gewaltsam betätigen. Den Sitz erneut betätigen, nachdem die Ursache beseitigt wurde. Wenn ein Fehler vorliegt, das Fahrzeug bei einem von KGM zugelassenen Servicezentrum überprüfen und warten lassen.**

Einstellen des manuellen Sitzes

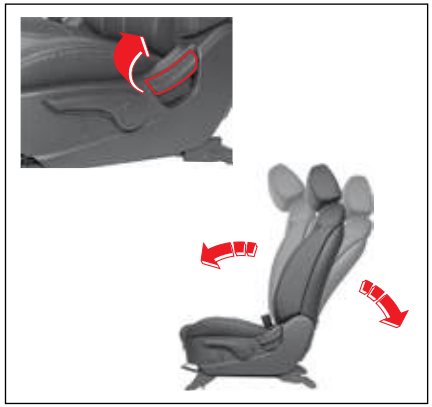
Vorwärts- und Rückwärtsverstellung

Mit nach oben gezogenem Einstellhebel für Längsverstellung den Sitz in die gewünschte Position ziehen oder schieben.



Einstellen des Neigungswinkels der Sitzlehne

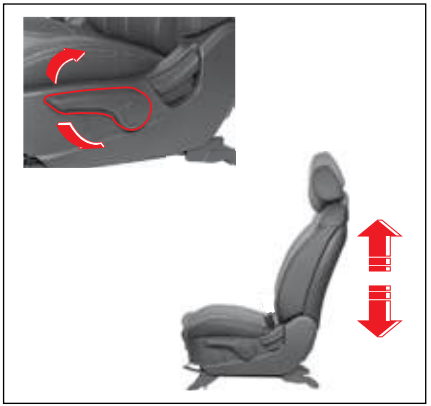
Mit nach oben gezogenem Einstellhebel Rücklehnenwinkel die Rücklehne in den gewünschten Winkel bewegen.



Sitzhöheneinstellung (Fahrer)

Zum Senken der Sitzfläche den Hebel mehrmals nach unten drücken.

Zum Heben der Sitzfläche den Hebel mehrmals nach oben ziehen.



Warnung

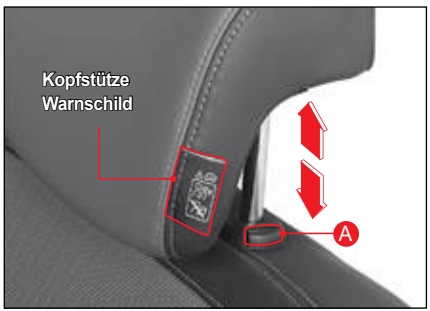
- **Die Rückenlehne so senkrecht wie möglich einstellen, um eine bequeme Position zu gewährleisten. Wenn die Rückenlehne zu stark geneigt wird, kann der Insasse bei einem Aufprall oder plötzlichen Bremsen des Fahrzeugs unter den Sicherheitsgurt durchrutschen. In diesem Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**

Rücksitz

Kopfstützeneinstellung

Zum Anheben der Kopfstütze, Kopfstütze ohne Drücken der Entriegelungstaste hochziehen. Zum Senken der Kopfstütze, Entriegelungstaste (A) oben auf der Rückenlehne drücken und Kopfstütze nach unten schieben.





Warnung



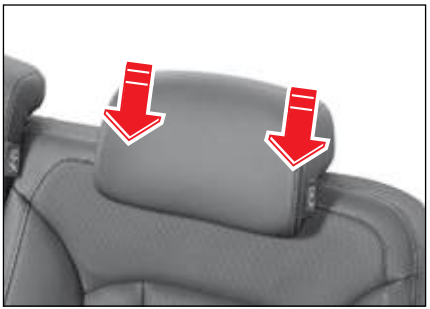
- **Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf Augenhöhe des Insassen ausgerichtet ist.**
- **Verwenden Sie die Kopfstütze nicht, während sie abgesenkt ist.**
- **Wenn sich kein Insasse auf den Rücksitzen befindet, sollten die hinteren Kopfstützen so niedrig wie möglich gehalten werden, da sie die Sicht nach hinten verdecken können.**

Warnung

- **Entfernte oder nicht korrekt eingestellte Kopfstützen können bei einem Zusammenstoß zu schweren Kopf- und Nackenverletzungen führen.**

Umklappen der Hintersitzlehne

1 Senken Sie die Kopfstütze in die niedrigste Position.



Vorsicht

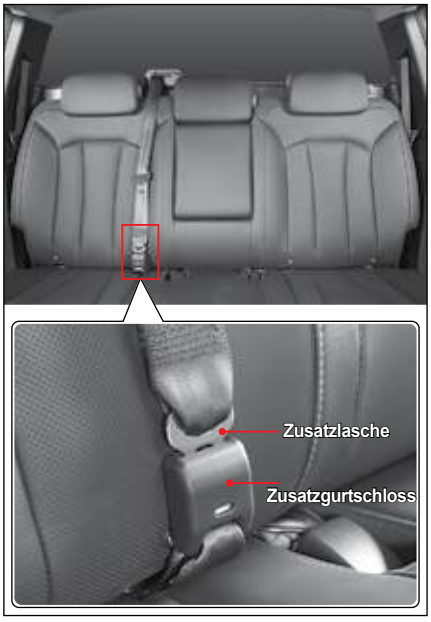
- **Beim Umklappen oder Aufrichten des Sitzes können Teile durch Kontakt mit anderen Bauteilen beschädigt werden. Um dies zu vermeiden, senken Sie die Kopfstütze des umklappbaren Sitzes so weit wie möglich ab und halten Sie den Sitz vor Ihnen aufrecht.**

Warnung

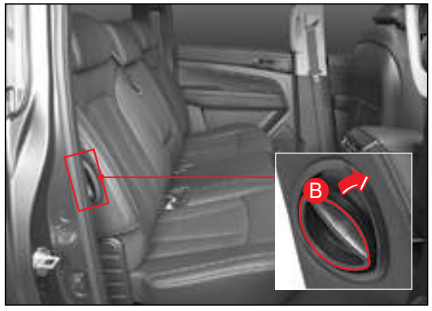
- **Das Lösen der Rückenlehne aus ihrer Haltevorrichtung ermöglicht das vollständige Falten der Rückenlehne. Sicherstellen, dass keine Körperteile eingeklemmt werden können.**

2 Lösen Sie den mittleren Sicherheitsgurt.

Verstauen Sie den gelösten Sicherheitsgurt in der Halterung für die Zusatzlasche.



3 Drücken Sie den Entriegelungshebel der hinteren Sitzlehne (B) nach vorne, um die Rückenlehne zu lösen.



4 Klappen Sie die Rückenlehne nach vorne.



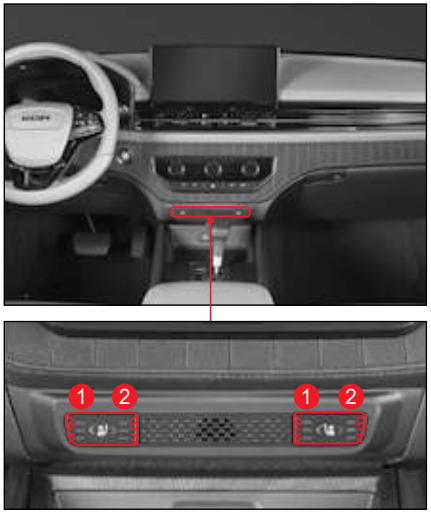
Bringen Sie die Sitzlehne in ihre ursprüngliche Stellung, in umgekehrter Reihenfolge des Zusammenklappens.

Warnung

- **Nachdem der Sitz in seine ursprüngliche Position zurückgestellt wurde, bewegen Sie ihn leicht hin und her, um sicherzustellen, dass er sicher eingerastet ist. Wenn die Sitzlehne nicht vollständig verriegelt ist, kann sie unerwartet nach vorne klappen.**
- **Setzen Sie sich nicht auf den umgeklappten Sitz. Sie können nicht durch den Sicherheitsgurt und andere Sicherheitssysteme geschützt werden und könnten bei einem Unfall schwer verletzt werden.**
- **Nicht auf den umgeklappten Sitz hinsetzen. Sie können nicht durch den Sicherheitsgurt oder andere Sicherheitseinrichtungen geschützt und könnten bei einem Unfall schwer verletzt werden.**
- **Stellen Sie keine Gegenstände auf die Oberfläche der umgeklappten Rückenlehne. Sie können sich durch die ungesicherten Objekte bei plötzlichem Anhalten verletzen. Wenn es notwendig ist, Ladung auf die Sitzlehne zu legen, stellen Sie sicher, die Ladung festzuziehen. Positionieren Sie die Ladung auch so, dass sie Ihre Sicht durch die Heckscheibe nicht beeinträchtigt.**

Sitzbelüftung und -heizung*

Vordersitzbelüftung und -heizung



1 Taste Vordersitzbelüftung

2 Taste Vordersitzheizung

Vordersitzbelüftung

Bei laufendem Motor die Taste Vordersitzbelüftung (1) drücken.

Die Funktionsanzeige (blau) leuchtet auf und die Belüftungsfunktion des jeweiligen Sitzes wird aktiviert.



- Bei jedem Drücken der Belüftungstaste wird der Status der Belüftungsfunktion in der Reihenfolge AUS → Stufe 3 → Stufe 2 → Stufe 1 → AUS umgeschaltet.
- Wenn die Belüftungstaste mindestens 1 Sekunde lang gedrückt wird, während die Belüftungsfunktion aktiv ist, wird die Funktion deaktiviert.

Warnung

- **Die Hand nicht unter das Sitzkissen einführen, während die Sitzbelüftungsfunktion aktiv ist. Die Hand kann vom laufenden Ventilator getroffen und verletzt werden.**

Hinweis

- **Die Sitzbelüftungsfunktion ist keine Sitzkühlung, die kalte Luft aus der Klimaanlage ausbläst.**
- **Da die Sitzbelüftungsfunktion Luft aus dem Fahrzeuginnenraum ansaugt und die Belüftungsfunktion ausführt, ist es wirksamer, sie zusammen mit der Klimaanlage zu verwenden.**
- **Wenn der Motor bei aktiver Sitzbelüftungsfunktion ausgeschaltet wird, wird auch die Belüftungsfunktion ausgeschaltet. Die Sitzbelüftungsfunktion schaltet sich bei erneutem Anlassen des Motors nicht automatisch ein.**

Vordersitzheizung

Bei laufendem Motor die Taste für die Vordersitzheizung (2) drücken.

Die Funktionsanzeige (gelb) leuchtet auf und die Heizfunktion ist am jeweiligen Sitz eingeschaltet.



- Bei jedem Drücken der Sitzheizungstaste wird der Status der Heizfunktion in der Reihenfolge AUS → Stufe 3 → Stufe 2 → Stufe 1 → AUS umgeschaltet.
- Wenn die Heizungstaste mindestens 1 Sekunde lang gedrückt wird, während die Heizungsfunktion aktiv ist, wird die Funktion deaktiviert.

Intelligente Vordersitzheizungssteuerung

Diese Funktion regelt den Heizungsstatus automatisch und unterstützt den Fahrer beim sicheren Fahren mit richtiger Temperatur.

- Wenn die Stufe 3 für ungefähr 30 Minuten beibehalten wird, ändert sich die Stufe der Heizfunktion automatisch auf Stufe 2.
- Nachdem die Stufe auf Stufe 2 geändert wurde
  - Wenn die Heizfunktion innerhalb von 5 Minuten wieder auf Stufe 3 eingeschaltet wird, bleibt die Stufe 3 ungefähr für 8 Minuten lang aktiv, und wechselt dann automatisch auf Stufe 2.
  - Wenn die Heizfunktion nach 5 Minuten wieder auf Stufe 3 eingeschaltet wird, bleibt die Stufe 3 ungefähr für 30 Minuten lang aktiv, und wechselt dann automatisch auf Stufe 2.
- Wenn die Stufe 2 für ungefähr 60 Minuten beibehalten wird, ändert sich die Stufe der Heizfunktion automatisch auf Stufe 1.

⚠ Warnung

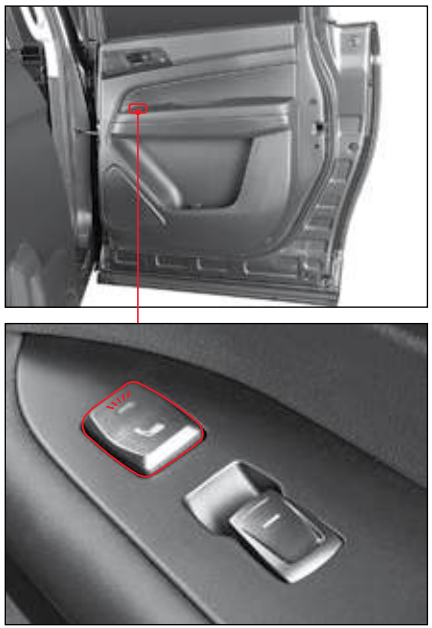
- **Die übermäßige Verwendung der Fahrersitzheizung kann zu Schläfrigkeit führen und das sichere Fahren beeinträchtigen.**

Hinweis

- **Die Sitzheizungsfunktion ist so ausgelegt, dass sie ihren Betrieb stoppt, wenn die Temperatur auf ein bestimmtes Niveau ansteigt und ihren Betrieb wieder aufnimmt, wenn die Temperatur unter ein bestimmtes Niveau fällt.**
- **Wenn der Motor bei aktiver Sitzheizungsfunktion ausgeschaltet wird, wird auch die Sitzheizung ausgeschaltet. Die Sitzheizungsfunktion schaltet sich bei erneutem Anlassen des Motors nicht automatisch ein.**

Rücksitzheizungsschalter* (für beide Seiten gleich)

Drücken Sie den Schalter, um den Sitz zu erwärmen und drücken Sie ihn erneut, um die Sitzheizung zu stoppen. Während der Erwärmung leuchtet die Kontrollleuchte auf dem Schalter auf. Die Rückenlehnen-Heizfunktion steht nicht beim Rücksitz zur Verfügung.





Warnung

- **Wenn die Zündung während des Betriebes der hinteren Sitzheizung der ersten Sitzreihe hinten ausgeschaltet wird, wird die Sitzheizung ausgeschaltet und wird beim nächsten Start nicht wieder eingeschaltet. Eine übermäßige Benutzung der Sitzheizung kann zu Überhitzung oder Feuer führen. Vergewissern Sie sich, dass die Heizung ausgeschaltet ist, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.**

Hinweis

- **Wenn die Sitztemperatur den angegebenen Temperaturbereich überschreitet, wird die Sitzheizung ausgeschaltet. Wenn die Sitztemperatur unter diesen Bereich fällt, schaltet sich die Sitzheizung wieder ein.**
- **Wenn Sie den Zündschlüssel in die OFF-Position und zurück in die ON-Position bei aktivierter Sitzheizung/Lüftung drehen, wird die Sitzheizung und Lüftung nicht funktionieren. Um sie wieder zu aktivieren, müssen Sie den Schalter in die anderen Positionen drehen.**

Vorsicht

- **Betreiben Sie die Sitzheizung nicht für eine lange Zeit, wenn der Passagier ein Säugling, Kind, eine alte oder behinderte Person, eine Person mit empfindlicher Haut, unter dem Einfluss von Alkohol oder eine übermäßig müde Person ist. Sie erhalten möglicherweise leichte Verbrennungen.**
- **Wenn Ihre Haut für lange Zeit in Kontakt mit der Sitzheizung bleibt, können Sie unter Umständen trotz der nur relativ geringen Erhitzung leichte Verbrennungen erleiden. Seien Sie vorsichtig.**
- **Legen Sie keine wärmedämmenden Gegenstände wie Decken, Kissen oder Sitzbezüge auf den Sitz.**
- **Wenn die Temperatur des Sitzes übermäßig ansteigt, schalten Sie die Sitzheizung aus und lassen das System bei einer autorisierten KGM-Vertragswerkstatt überprüfen.**
- **Beim Fahrersitz kann eine übermäßige Nutzung der Sitzheizung zu Schläfrigkeit führen und sich negativ auf Ihre Sicherheit auswirken.**
- **Legen Sie keine scharfen Gegenstände auf die Sitzfläche. Dies kann zu Schäden an der Sitzheizung führen.**

Warn- und Sicherheitshinweise für die Sitze

Warnung

- Die Sitzeinstellung vor Fahrtbeginn vollständig abschließen.
- Den Sitz niemals während der Fahrt einstellen. Wenn sich der Sitz plötzlich bewegt, kann dies zu einer gefährlichen Situation führen.
- Die Rückenlehne so senkrecht wie möglich einstellen, um eine bequeme Position zu gewährleisten. Wenn die Rückenlehne zu stark geneigt wird, kann der Insasse bei einem Aufprall oder plötzlichen Bremsen des Fahrzeugs unter den Sicherheitsgurt durchrutschen. In diesem Fall kann der Insasse nicht durch den Sicherheitsgurt und den Airbag geschützt werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Das Fahrzeug niemals ausgebauter Kopfstütze fahren. Dies kann zu Kopf-, Hals- oder Wirbelsäulenverletzungen führen.
- Wenn die elektrische Sitzverstellung nicht funktioniert, das Fahrzeug nach Prüfung und Gegenmaßnahmen probefahren.
- Es ist zu beachten, dass die übermäßige Verwendung der Sitzheizungsfunktion zu leichten Verbrennungen führen kann. Besonders bei Neugeborenen, Kleinkindern, älteren Menschen, Behinderten, Personen die Schlafmittel genommen haben, betrunkene Personen, überarbeitete Person oder Menschen mit empfindlicher Haut aufpassen.

Vorsicht

- Die elektrische Sitzverstellung funktioniert auch dann, wenn sich der Zündschalter auf OFF befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung der elektrischen Sitzverstellung bei ausgeschaltetem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.
- Die gleichzeitige Bedienung mehrerer Sitzverstellschalter kann den Motor beschädigen. Darauf achten, dass die Verwendung einer Funktion beendet wird, bevor eine andere Funktion verwendet wird.
- Wenn der Sitz mit elektrischer Verstellung mit einem feststehenden Gegenstand in Berührung kommt, den Sitz nicht gewaltsam betätigen. Den Sitz erneut betätigen, nachdem die Ursache beseitigt wurde. Wenn ein Fehler vorliegt, das Fahrzeug bei einem von KGM zugelassenen Servicezentrum überprüfen und warten lassen.
- Keine Gegenstände, die die Sitzpolster beschädigen könnten, auf die Sitze legen.
- Zur Reinigung der Sitzpolster keine organischen Lösungsmittel wie Verdünner, Benzol, Alkohol oder Benzin verwenden. Dies kann die Polsteroberfläche beschädigen.

Vorsicht

- Das Leder in Fahrzeugsitzen wird in Naturleder und Kunstleder unterteilt.
- Da natürliches Leder aus tierischer Epidermis hergestellt wird, ist es nicht überall gleich dick oder dicht und kann durch Temperatur und Feuchtigkeit beeinflusst werden, wodurch es sich dehnen und schrumpfen kann und natürliche Falten entstehen.

  Da der Stoff gedehnt wird, um den Tragekomfort zu verbessern, sind Falten, Glanz oder Texturveränderungen, die beim Gebrauch auftreten können, natürlich und sollten nicht als Produktfehler betrachtet werden.

  Daher sind natürlich auftretende Falten, Abnutzungserscheinungen, Druckstellen oder Verfärbungen, die während des Gebrauchs entstehen, von der Garantiereparatur ausgeschlossen.



1. Fensterhebertaste Fahrerseite (AUTO)
2. Fensterhebertaste Beifahrersitz
3. Fensterhebertaste hinten links
4. Fensterhebertaste hinten rechts
5. Verriegelungstaste Fensterheber hinten
6. Fensterheber VERRIEGELUNGsschalter

Hinweis

- **Zur Betätigung der Fensterheber muss der Zündschalter auf ON stehen oder der Motor muss laufen.**
- **Auch wenn der Zündschalter von ON auf ACC oder OFF geschaltet wird, können die Fensterhebertasten ungefähr 30 Sekunden lang betätigt werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, stoppt der Betrieb sofort.**

Öffnen/Schließen des Fahrer-/Beifahrerfensters

Öffnen des Fahrer-/Beifahrerfensters



- Die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite leicht drücken. Das Fenster öffnet sich nur so lange die Taste gedrückt wird.
- Die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite ganz drücken und loslassen. Das Fenster öffnet sich automatisch vollständig bis zum Anschlag (Auto-Down).
- Wenn die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite leicht gedrückt oder gezogen wird, während sich das Fenster öffnet, stoppt die Bewegung des Fensterhebers.

Schließen des Fahrer-/Beifahrerfensters



- Die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite leicht aufwärts ziehen. Das Fenster schließt sich nur so lange die Taste gezogen wird.
- Die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite ganz aufwärts ziehen und loslassen. Das Fenster schließt sich automatisch vollständig bis zum Anschlag (Auto-Up).
- Wenn die Fensterhebertaste Fahrer-/Beifahrerseite leicht gedrückt oder gezogen wird, während sich das Fenster schließt, stoppt die Bewegung des Fensterhebers.

Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite

Die Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite steuert den Fensterheber Fahrersitz mit Auto-Up-Funktion, indem der Fensterheber das Fenster etwas nach unten bewegt und stoppt, wenn ein Körperteil oder Gegenstand in der Fensteröffnung beim Schließen des Fensters erkannt wird.



Hinweis

- **Die Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite ist nur beim Fahrerfenster mit Auto-Up-Funktion vorgesehen.**
- **Die Sicherheitsfunktion ist beim letzten Teil des Schließvorgangs nicht aktiv.**
- **Das Fenster kann im Winter einfrieren, so dass es als Körperteil oder Gegenstand, der eingeklemmt wird fälschlicherweise erkannt wird. In diesem Fall das Fenster nach und nach schließen, indem die Fensterhebertaste leicht gezogen wird.**
- **Wenn die Fensterhebertaste nach dem vollständigen Ziehen nicht loslassen wird, schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn sich ein Hindernis im Weg befindet.**

  Diese Funktion ist eine Sicherheitsvorkehrung, um den Fahrer vor Überfällen oder Angriffen zu schützen.

Rücksitzfenster öffnen/schließen



- Öffnet bzw. schließt sich das Fenster nur bei gedrücktem bzw. gezogenem Knopf.

Verriegelungsfunktion Fensterheber hinten



Diese Funktion verriegelt den Fensterheber, so dass es nicht von den Rücksitzen aus geöffnet und geschlossen werden kann.

Die Verriegelungstaste Fensterheber hinten drücken.

Warnung

- **Wenn sich ein kleines Kind auf dem Rücksitz befindet, unbedingt die Verriegelungstaste Fensterheber hinten drücken, um die Fensterhebertasten zu sperren. Dies kann einen Unfall verhindern, der durch Unfug des Kindes verursacht wird.**

Was ist Windschlag?

Windschlag ist das Phänomen, wenn Druck auf den Ohren zu spüren oder Geräusche zu hören sind, wie z. B. ein hubschrauberähnliches Geräusch, wenn mit Rücksitzfenster oder Schiebedach in bestimmter Öffnungsstellung gefahren wird.

Das Phänomen tritt auf, wenn Luft durch das Rücksitzfenster oder das Schiebedach einströmt und eine Resonanz erzeugt.

Durch Ändern der Öffnungsstellung des Rücksitzfensters oder des Schiebedachs bei Windschlag verschwindet dieses Phänomen oder wird gemindert.

Warnung

- **Während der Fahrt oder in Stillstand keine Körperteile wie Hand oder Kopf aus dem Fenster strecken. Es besteht Verletzungsgefahr durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder andere Hindernisse.**
- **Darauf achten, dass beim Bedienen der Fensterheber keine Körperteile wie Hand oder Kopf in der Fensteröffnung eingeklemmt werden.**

Vorsicht

- **Bei gleichzeitiger Betätigung von mehreren Fensterhebertaste kann die Sicherung durchbrennen oder das Fensterhebersystem beschädigt werden.**
- **Wenn die Fensterhebertaste an der Fahrertür und die Fensterhebertaste an einer anderen Tür gleichzeitig in entgegengesetzter Richtung betätigt werden, kann das Fensterhebersystem beschädigt werden.**

Schiebedach*

Das Schiebedach ist ein zusätzliches Fenster im Fahrzeugdach, um das Fahren durch zusätzliche Belüftung und Licht im Fahrzeug angenehmer zu machen.

Das Schiebedachfenster kann geöffnet und geschlossen werden oder auch der hintere Teil leicht angehoben werden.

Die Schiebedachblende kann von Hand geöffnet und geschlossen werden.





Warnung

- **Während der Fahrt oder in Stillstand keine Körperteile wie Hand oder Kopf aus dem Schiebedach strecken. Es besteht Verletzungsgefahr durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder andere Hindernisse.**

Vorsicht

- **Das Schiebedach funktioniert auch dann, wenn sich der Zündschalter auf ON befindet. Es ist jedoch zu beachten, dass eine zu häufige Betätigung des Schiebedachs bei ausgeschaltetem Motor zu einer Entladung der Batterie führen kann.**
- **Nach der Betätigung des Schiebedachs die Betätigungstaste loslassen. Andauerndes Drücken der Betätigungstaste kann zu Fehlfunktionen führen.**
- **Wenn das Schiebedach vollständig geöffnet ist, kann sich der Windschlag verstärken. In diesem Fall das Schiebedach etwas schließen.**
- **Wenn der Schiebedachmechanismus im Winter eingefroren ist, vor der Betätigung warten, bis die eingefrorenen Metallteile abgeschmolzen sind.**

Vorsicht

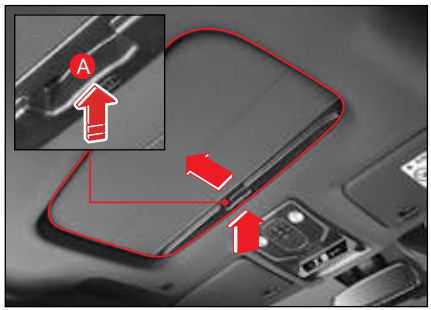
- **Regelmäßig Staub und Fremdkörper vom Gummiteil um das Schiebedachfenster entfernen. Wenn Staub und Fremdkörper vorhanden sind, können beim Betrieb des Schiebedachs Geräusche auftreten und Fehlfunktionen verursacht werden.**
- **Achten Sie beim Beladen des Dachgepäckträgers über einem Fahrzeug mit Schiebedach darauf, dass die Funktion des Schiebedachs nicht unterbrochen wird.**

Hinweis

- **Zur Betätigung des Schiebedachs muss der Zündschalter auf ON stehen oder der Motor muss laufen.**

Sonnenschutzrollo zum Öffnen/ Schließen

Das Sonnenschutzrollo lässt sich nicht mit der Schiebedachtaste bedienen. Um das Sonnenschutzrollo zu öffnen, drücken Sie den mit PUSH (A) beschrifteten Teil auf der Vorderseite des Sonnenschutzrollos nach oben, und um es zu schließen, ziehen Sie es nach vorne.



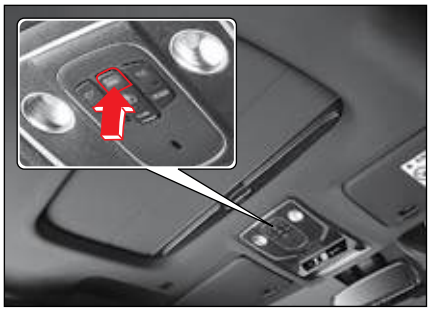
Vorsicht

- **Betätigen Sie das Schiebedach nicht bei geschlossenem Sonnenschutzrollo.**
- **Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf das Sonnenschutzrollo an.**
- **Öffnen oder schließen Sie das Sonnenschutzrollo immer bei vollständig geschlossenem Schiebedach. Fahren Sie das Fahrzeug insbesondere nicht mit geschlossenem Sonnenschutzrollo, wenn das Schiebedach geöffnet ist.**

Öffnen des Schiebedachs

Automatische Öffnung

Drücken Sie kurz auf die Taste zum Öffnen des Schiebedachs Das Schiebedach öffnet sich automatisch.



Vorsicht

- **Wenn das Schiebedach vollständig geöffnet ist, kann das Symptom des Windstoßes schlimmer sein. In diesem Fall muss das Schiebedach manuell eingestellt werden.**

Hinweis

- **Das Betätigen des Schalters während sich das Schiebedach öffnet stoppt den Schiebedachbetrieb.**

Manuelles öffnen

- Schritt 1 (hochkippen):

  Der hintere Teil des Schiebe-Hubdachs öffnet sich, wenn der Schalter bei geschlossenem Schiebe-Hubdach in Richtung AUF gedrückt wird.

- Schritt 2 (Öffnet sich allein aus nach oben geneigtem Zustand)

  Wenn der Schalter bei hochgeklapptem Schiebe-Hubdach in Richtung „AUF“ gedrückt wird, öffnet es sich nur, während der Schalter gedrückt wird.

Was ist Windschlag?

Windschlag ist das Phänomen, wenn Druck auf den Ohren zu spüren oder Geräusche zu hören sind, wie z. B. ein hubschrauberähnliches Geräusch, wenn mit Rücksitzfenster oder Schiebedach in bestimmter Öffnungsstellung gefahren wird.

Das Phänomen tritt auf, wenn Luft durch das Rücksitzfenster oder das Schiebedach einströmt und eine Resonanz erzeugt.

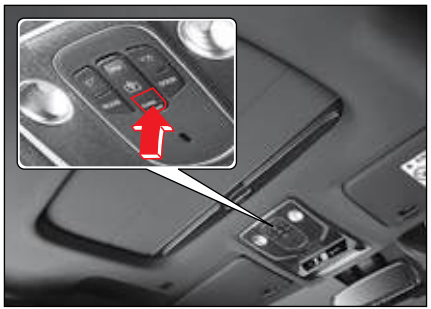
Durch Ändern der Öffnungsstellung des Rücksitzfensters oder des Schiebedachs bei Windschlag verschwindet dieses Phänomen oder wird gemindert.

Schließen des Schiebedachs

Manuelles Schließen

Drücken und halten Sie den Schiebedach-Schließknopf gedrückt. Das Schiebedach wird nur dann geschlossen, wenn Sie den Schließknopf drücken.

Um das Schiebedach vollständig zu schließen, müssen Sie den Schließknopf gedrückt halten.



Warnung Schiebedach offen

Wenn der Zündschalter auf ACC oder OFF gestellt und die Fahrertür bei geöffnetem Schiebedach geöffnet wird, ertönt der Warnsummer Schiebedach offen.

Wenn die Tür geschlossen wird, schaltet sich der Warnsummer aus.

Wenn der Warnsummer Schiebedach offen ertönt, das Schiebedach vor dem Verlassen des Fahrzeugs schließen.

Vorsicht

- **Beim Verlassen des Fahrzeugs prüfen, ob das Schiebedach vollständig geschlossen ist. Wenn das Fahrzeug mit geöffnetem Schiebedach geparkt wird kann es zu einem Einbruch über das Schiebedach kommen. Der Fahrzeuginnenraum kann auch nass werden, wenn es regnet oder schneit.**

Zurücksetzen des Schiebedachs

Fälle, in denen das Schiebedach zurückgesetzt werden muss

- Wenn die Batterie leer ist oder die Stromversorgung bei geöffnetem Schiebedach unterbrochen wird
- Wenn sich das Schiebedach durch einmaliges Betätigen der Taste nicht vollständig öffnet oder schließt
- Wenn das Schiebedach nach dem Schließen im Schiebebetrieb ohne Anhalten hochgestellt wird
- Wenn sich der Verfahrweg beim Schieben oder Hochstellen des Schiebedachs deutlich verringert hat
- Wenn das Schiebedach beim Drücken der Schiebedachtaste nicht oder fehlerhaft bewegt.

Zurücksetzen

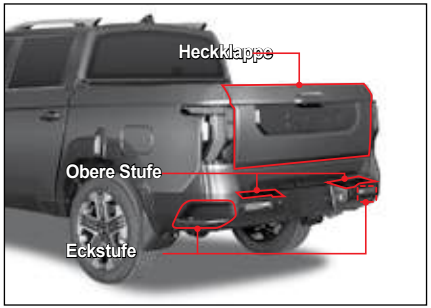
1 Starten Sie den Motor und schließen Sie das Schiebedach vollständig.

2 Ziehen Sie den Schiebedachschalter etwa 10 Sekunden lang in die Position „CLOSE“, bis das Schiebedach zweimal ein Klappergeräusch erzeugt, während es vollständig geschlossen ist.

Vorsicht

- **Wenn das Schiebedach nach dem Zurücksetzen des Schiebedachs nicht normal funktioniert, das Schiebedach bei einem von KGM zugelassenen Servicezentrum überprüfen und warten lassen.**

Die Heckklappe der Ladefläche ist eine Einheit, die das Be- und Entladen von Gegenständen aus dem Fahrzeug erleichtert. Eckstufen sind ebenfalls vorhanden, um das Auf- und Absteigen zur Ladefläche zu erleichtern.



Warnung

- **Steigen Sie nicht auf die Stufen, während sich das Fahrzeug bewegt. Eine Person kann vom Fahrzeug fallen und schwere Verletzungen oder den Tod erleiden.**

Vorsicht

- **Die Warnleuchte für eine offene Tür leuchtet nicht auf, wenn die Heckklappe geöffnet ist. Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass die Heckklappe geschlossen ist.**

Vorsicht

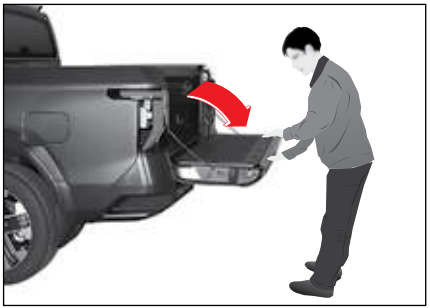
- **Springen Sie nicht (wiederholte Belastung) und üben Sie bei der Benutzung der Stufen keine Last von mehr als 120 kgf aus. Dies kann zu Verformungen oder Schäden an den Stufen führen.**
- **Die Stufen dürfen nicht von mehr als einer Person gleichzeitig benutzt werden.**
- **Die C-Säulenverkleidung ist ein Bauteil mit Designfunktion. Verwenden Sie die Seitenverkleidung nicht zum Aufhängen von Seilen, Schlaufen usw. Dies kann zu Schäden an der Verkleidung und am Fahrzeug führen.**

Hinweis

- **Wenn die Türen mit dem Türverriegelungs-/Entriegelungsschalter verriegelt oder entriegelt werden, wird auch die Heckklappe verriegelt bzw. entriegelt.**
- **Wenn Sie beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe Geräusche von der Scharnier-/Drehfeder hören, tragen Sie das vorgeschriebene Schmiermittel auf (hitzebeständiges Fluorfett, PTFE-Fett, siehe KS M2130). Wartungsplan: Kontrolle der Scharnier-/Drehfeder alle 20.000 km oder 1 Jahr (unter schweren Bedingungen: häufige Kontrolle der Scharnier-/Drehfeder und des Schmiermittels)**
- **Es gibt kein Schlüsselloch für das Verriegeln und Entriegeln der Heckklappe.**
- **Die maximale Belastung aller Stufen beträgt 120 kgf.**

Öffnen der Heckklappe

Zum Öffnen der Heckklappe halten Sie die Heckklappe mit beiden Händen fest und senken sie langsam ab.



Warnung

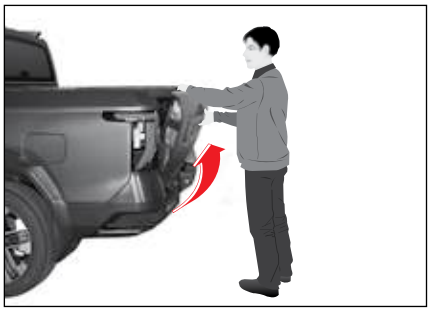
- **Lassen Sie keine Kinder oder ältere Menschen die Heckklappe schließen. Die schwere Heckklappe könnte versehentlich fallen gelassen werden und zu Verletzungen führen.**

Vorsicht

- **Zum Öffnen der Heckklappe, Heckklappe mit beiden Händen halten und langsam nach unten ziehen. Wird die Heckklappe nicht mit beiden Händen gehalten, besteht die Gefahr, dass die Heckklappe fallen gelassen wird. Dies kann zu Sach- und Personenschäden führen.**

Schließen der Heckklappe

Zum Schließen der Heckklappe, Hebel mit einer Hand festhalten und die Heckklappe mit der anderen Hand wie abgebildet langsam hochziehen.



Warnung

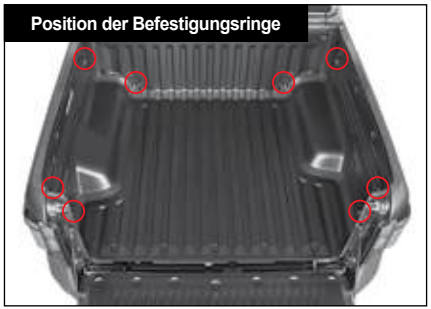
- **Beim Schließen der Heckklappe an der Ladefläche können Körperteile eingeklemmt und verletzt werden. Um Verletzungen zu vermeiden, schließen Sie die Heckklappe vorsichtig.**

Vorsicht

- **Halten Sie beim Schließen der Heckklappe den oberen Teil der Heckklappe mit beiden Händen fest, heben Sie sie wie angezeigt an und schließen Sie sie.**

Ladefläche

Position der Befestigungsringe



Wenn Sie Gegenstände auf der Ladefläche transportieren, fahren Sie erst los, nachdem Sie die Ladung mit den Haken auf der Ladefläche gesichert haben, damit sie sich während der Fahrt nicht bewegt.

Hinweis

Wenn sich der Smart-Key auf der Ladefläche befindet und die automatische Türverriegelung aktiviert ist und die Heckklappe nicht geöffnet werden kann, führen Sie die folgenden Schritte aus.

- **Notruf**
- **Notöffnung der Fahrertür**
- **Manuelles Öffnen aller übrigen Türen**

Durch die folgenden Maßnahmen kann die Heckklappe geöffnet werden.

Volllast **(kg)**

MUSSO	**EU**		
	D22DTR	**Automatik-getriebe**	2WD: 455 (ohne Anhänger) 343 (mit Anhänger) 4WD: 455 (ohne Anhänger) 315 (mit Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 465 (ohne Anhänger) 353 (mit Anhänger) 4WD: 465 (ohne Anhänger) 353 (mit Anhänger)
	GEN		
	D22DTR	**Automatik-getriebe**	2WD: 455 (ohne Anhänger) 363 (mit Anhänger) 4WD: 455 (ohne Anhänger) 363 (mit Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 465 (ohne Anhänger) 373 (mit Anhänger) 4WD: 465 (ohne Anhänger) 373 (mit Anhänger)
	G20D	**Automatik-getriebe**	2WD: 440 (ohne Anhänger) 348 (mit Anhänger) 4WD: 390 (ohne Anhänger) 298 (mit Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 450 (ohne Anhänger) 358 (mit Anhänger) 4WD: 400 (ohne Anhänger) 308 (mit Anhänger)

(kg)

MUSSO GRAND (5-Lenker)	**EU**		
	D22DTR	**Automatik-getriebe**	2WD: 465 (ohne Anhänger) 361 (mit Anhänger) 4WD: 465 (ohne Anhänger) 325 (mit Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 475 (ohne Anhänger) 371 (mit Anhänger) 2WD: 475 (ohne Anhänger) 371 (mit Anhänger)
	GEN		
	D22DTR	**Automatik-getriebe**	2WD: 465 (ohne Anhänger) 373 (mit Anhänger) 4WD: 465 (ohne Anhänger) 373 (mit Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 475 (ohne Anhänger) 383 (mit Anhänger) 4WD: 475 (mit Anhänger) 383 (mit Anhänger)
	G20D	**Automatik-getriebe**	2WD: 490 (ohne Anhänger) 410 (mit Anhänger) 4WD: 490 (ohne Anhänger) 410 (mit Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 485 (ohne Anhänger) 405 (mit Anhänger) 4WD: 480 (ohne Anhänger) 400 (mit Anhänger)

(kg)

MUSSO GRAND (Blatt)	**EU**		
	D22DTR	**Automatik-getriebe**	2WD: 675 (ohne Anhänger) 555 (mit Anhänger) 4WD: 675 (ohne Anhänger) 535 (ohne Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 685 (ohne Anhänger) 581 (mit Anhänger) 4WD: 685 (ohne Anhänger) 581 (mit Anhänger)
	GEN		
	D22DTR	**Automatik-getriebe**	2WD: 675 (ohne Anhänger) 583 (mit Anhänger) 4WD: 675 (ohne Anhänger) 583 (mit Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 685 (ohne Anhänger) 593 (mit Anhänger) 4WD: 685 (ohne Anhänger) 593 (mit Anhänger)
	G20D	**Automatik-getriebe**	2WD: 615 (ohne Anhänger) 535 (ohne Anhänger) 4WD: 610 (ohne Anhänger) 530 (mit Anhänger)
		Schalt-getriebe	2WD: 625 (ohne Anhänger) 545 (mit Anhänger) 4WD: 620 (mit Anhänger) 540 (mit Anhänger)

Warnung

- Niemals Personen auf das Deck lassen. Das Deck sollte ausschließlich für den Transport von Fracht genutzt werden.
- Um Diebstahl der Fracht auf dem Deck zu vermeiden, sollte die Fracht sofort nach Ankunft am Zielort entladen und sicher verstaut werden.
- Nach dem Beladen die Heckklappe schließen und verriegeln. Durch leichtes Rütteln sicherstellen, dass die Heckklappe sicher verriegelt ist.
- Nie mit geöffneter Heckklappe fahren.
- Niemals die Ladekapazität der Heckklappe übersteigen. Eine Überlast kann zu Beschädigungen von Heckklappe, Antriebsstrang, Aufhängung oder relevanten Komponenten führen und die Fahrsicherheit negativ beeinflussen (Unfallgefahr!).
- Den Frachtbereich nicht durch selbst angebrachte Abdeckungen, Dächer oder Komponenten modifizieren. Jegliche Modifikation am Fahrzeug könnten die Fahrlage und -sicherheit des Fahrzeuges negativ beeinflussen, den Kraftstoffverbrauch erhöhen und zu Rostbildung führen. Darüber hinaus könnten Modifikationen zu einer Erhöhung des Fahrzeuggewichtes führen und die Sicht des Fahrers einschränken. Dies kann zu Unfällen führen.

Warnung

- Fracht, die über die Seitenpaneele hinausragt, sollte vermieden werden.
- Keine Metallschienen, scharfkantigen Materialien oder besonders voluminöse Fracht transportieren, die die Sicht des Fahrers nach hinten einschränken könnten.
- Während einer scharfen Bremsung, einer Kollision oder eines Unfalls können Metallschienen oder scharfkantige Materialien, die über die Ladebreite oder -höhe des Decks hinaus gehen, das Rückfenster durchstoßen und zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen.

Vorsicht

- Das Deck während des Parkens nicht direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Schnee aussetzen. Wasser oder Schnee auf dem Deck vor Fahrtantritt beseitigen.
- Heckklappe, Deckboden und Heckklappenscharniere können beschädigt werden, wenn Fracht geworfen wird oder eine Person bei geöffneter Heckklappe auf die Heckklappe springt.
- Beim Verschnüren der Fracht mit Seilen oder Draht niemals die Öffnungen am oberen Teil der Deckabdeckung verwenden. Abdeckung und Lackoberflächen könnten beschädigt werden.
- Springen Sie nicht auf die Heckklappe und beladen Sie sie nicht mit Gepäck, wenn sie geöffnet ist. Dies kann zu Verformungen oder Schäden an der Heckklappe, den Scharnieren oder den Seilen führen, wodurch Personen oder Ladung von der Heckklappe fallen und verletzt werden können.

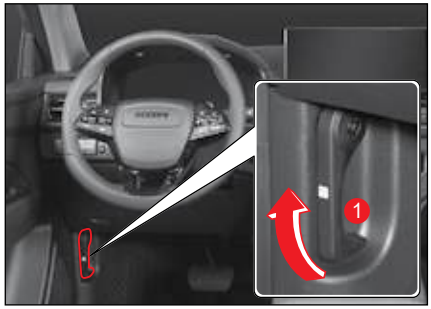
Motorhaube öffnen

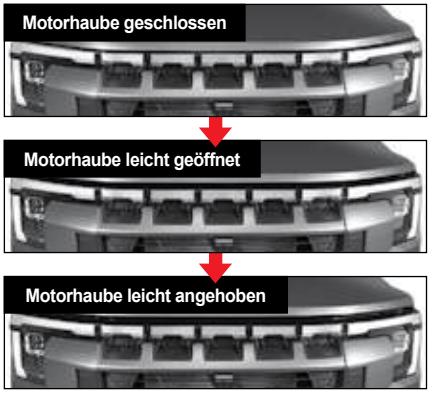
1 Am Motorhauben-Öffnungshebel (1) links unten am Fahrersitz ziehen.

Die Motorhaube wird entsprechend der ersten Hebelbetätigung leicht geöffnet.

2 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Motorhaube (1) erneut.

Die Motorhaube wird durch die zweite Hebelbetätigung weiter geöffnet.





3 Heben Sie die Motorhaube an.

Wenn Sie die Motorhaube halb öffnen, wird sie sich automatisch vollständig anheben.

Warnung

- **Die Motorhaube nach dem Abstellen des Motors öffnen. Wenn jedoch Wartungsarbeiten am Motor durchgeführt werden müssen, besonders darauf achten, dass es zu keinen Verletzungen durch die Aggregate im Motorraum kommt.**
- **Die Motorhaube an einem windstillen Ort prüfen. Wenn die Motorhaube durch den Wind geschlossen wird besteht Verletzungsgefahr.**
- **Beim Schließen der Motorhaube darauf achten, dass keine Körperteile wie Finger eingeklemmt werden.**
- **Vor dem Abfahren sicherstellen, dass die Motorhaube sicher geschlossen ist. Wenn mit offener Motorhaube gefahren wird, kann das Fahrzeug beschädigt und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen werden, was zu schweren Unfällen führen kann.**
- **Die Stützstreben der Haube nicht zerlegen. Sie bestehen aus Hochdruckvorrichtungen, die Verletzungen verursachen können.**
- **Die Stützstreben der Haube nicht erhitzen. Sie können durch Hitze beschädigt werden und Verletzungen verursachen.**

Schließen der Motorhaube

Kontrollen vor dem Schließen der Motorhaube

- Darauf achten, dass alle Einfülldeckel im Motorraum sicher geschlossen sind.
- Sicherstellen, dass sich keine unnötigen Gegenstände, wie Handschuhe und Werkzeug im Motorraum befinden.

Schließen der Motorhaube

Ziehen Sie die Motorhaube herunter und drücken Sie sie dann herunter, um sie zu schließen.

Vorsicht

- **Wenn sich die geschlossene Motorhaube leicht anhebt oder anheben lässt, öffnen und schließen Sie sie erneut, wobei Sie beim Herunterdrücken dieses Mal mehr Kraft aufwenden sollten als zuvor.**
- **Für Austausch und Entsorgung des Gasfilters nutzen Sie bitte die Dienste eines offiziellen Servicezentrums der KGM.**

Kraftstoffstutzen öffnen

Die Tankklappe kann nur geöffnet werden, wenn alle Türen entriegelt sind.

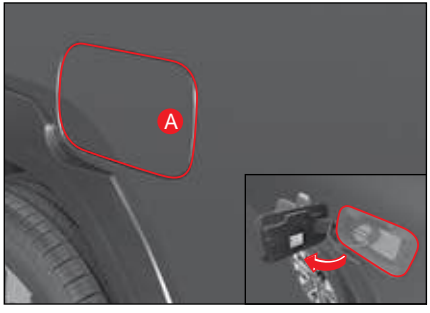
1 Den Gangwählhebel in die P-Position (Parken) bringen.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Unbedingt den Motor abschalten.

4 Die Mittelkante der Tankklappe (A) in Pfeilrichtung drücken.

5 Die Tankklappe vollständig öffnen, indem sie in Pfeilrichtung gezogen wird.



Vorsicht

- **Wenn die Tankklappe im Winter gefroren ist, nicht gewaltsam öffnen. Leicht an den Rand der Klappe klopfen, um sie zu öffnen.**

6 Den Tankdeckel durch Drehen gegen Uhrzeigersinn öffnen.





7 Den Tankdeckel an der Halterung auf der Innenseite der Klappe einhängen.



Warnung

- **Den Tankdeckel vorsichtig öffnen, da der Kraftstoff unter Druck stehen kann. Wenn ein Geräusch wie ein Kraftstoffleck oder -entlüftung zu hören ist, warten bis das Geräusch stoppt, und dann den Deckel weiter abschrauben. Andernfalls kann Kraftstoff austreten und schwere Verletzungen verursachen.**
- **Vor dem Berühren des Tankdeckels oder der Zapfsäule ein vom Kraftstoffstutzen weit entferntes Metallteil des Fahrzeugs mit bloßer Hand berühren, um statische Elektrizität abzuleiten. Andernfalls kann es aufgrund statischer Elektrizität zu einem Brand kommen.**

Kraftstoffstutzen schließen

1 Den Tankdeckel durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

2 Die Mittelkante der Tankklappe drücken und die Tankklappe so schließen.

Information - Kraftstoffkennzeichnung

- **KRAFTSTOFFART BENZIN**



Die Form eines Benzins ist ein Kreis („E“ steht für bestimmte im Benzin vorhandene Biokomponenten)

- **KRAFTSTOFFART DIESEL**



Die Form für einen Dieselkraftstoff ist ein Quadrat („B“ steht für bestimmte im Dieselkraftstoff vorhandene Biodieselkomponenten)

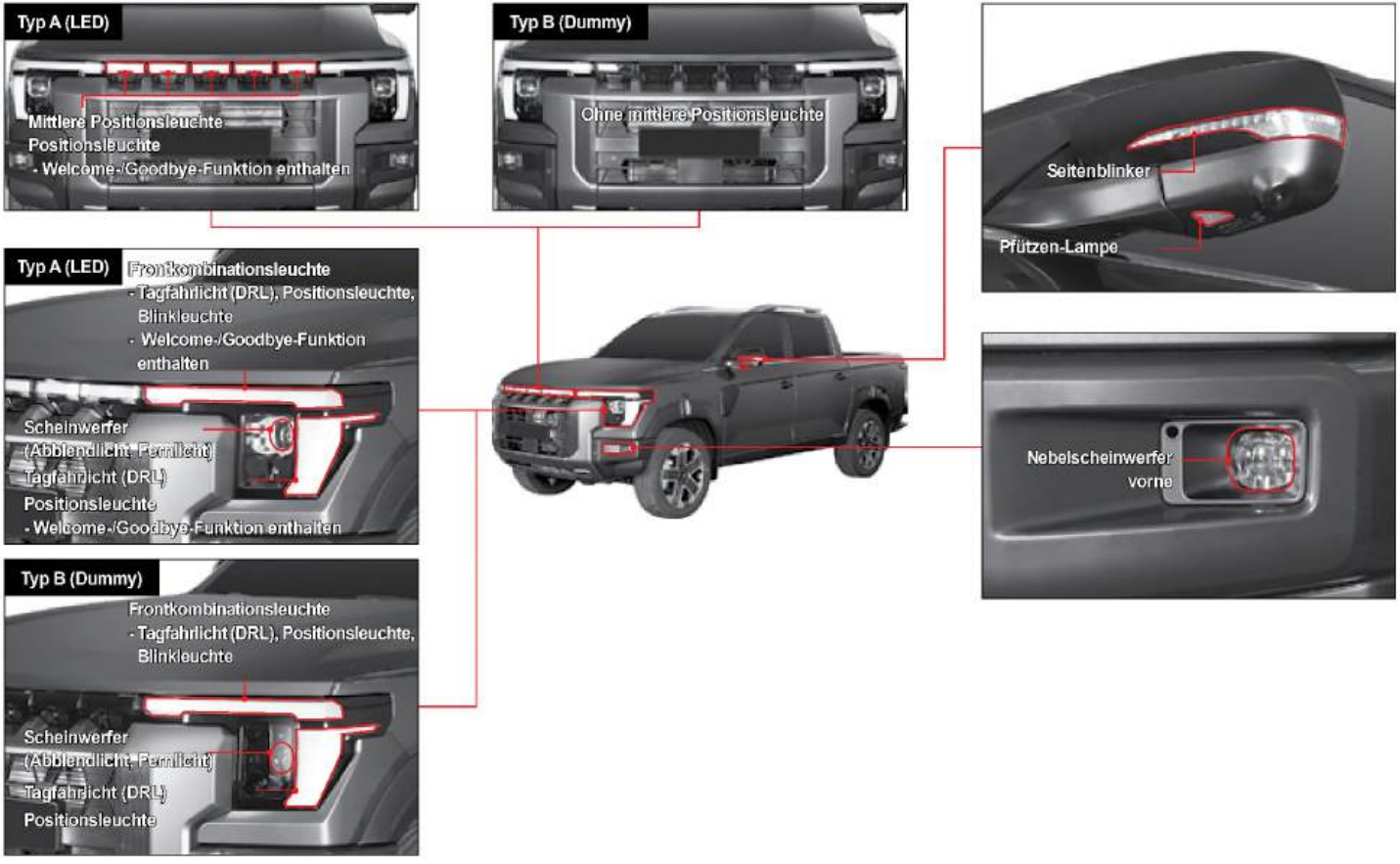
Warnung

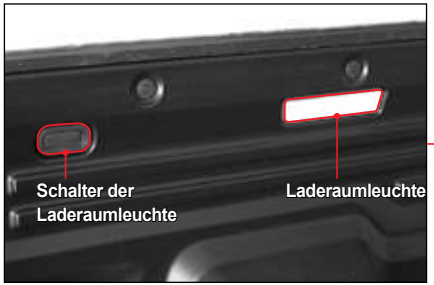
- **Das Betanken muss nach dem Abschalten des Motors erfolgen. Andernfalls kann sich verdampfter Kraftstoff aufgrund eines Funkens entzünden, der beim Starten des Motors von einem elektrischen Gerät ausgeht und einen schweren Brand verursachen.**
- **Brennbare Gegenstände wie eine brennende Zigarette oder ein Feuerzeug beim Tanken fernhalten. Andernfalls kann es zu einem schweren Brand kommen.**
- **Keine Maßnahmen durchführen, die statische Elektrizität erzeugen können, z. B. Ein- und Aussteigen aus dem Fahrzeug beim Tanken. Andernfalls kann es aufgrund statischer Elektrizität zu einem schweren Brand kommen.**
- **Wenn ein Kanister befüllt werden muss, diesen beim Befüllen auf den Boden stellen. Tanken mit dem Kanister auf oder im Fahrzeug kann aufgrund statischer Elektrizität einen schweren Brand verursachen.**
- **Beim Tanken auf die verwendete Kraftstoffart achten. Wenn ein Fahrzeug mit Diesel oder Benzin falsch betankt wird, kann dies Auswirkungen auf die Kraftstoffanlage und andere Fahrzeugsysteme haben und das Fahrzeug erheblich beschädigen.**
- **Keinen Kraftstoff mit hohem Wassergehalt, falschen Kraftstoff oder Additive verwenden. Andernfalls können die Kraftstoffanlage und die Abgasanlage des Fahrzeugs erheblich beschädigt werden.**
- **Nur so lange Tanken, bis die Zapfpistole automatisch abschaltet. Ein übermäßiges Befüllen des Kraftstofftanks kann zum Überlaufen des Kraftstoffs führen, einen Brand verursachen und die Karosserie beschädigen.**
- **Niemals ein Mobiltelefon in der Nähe einer Tankstelle verwenden. Dies kann einen Brand durch elektromagnetische Wellen oder den Strom des Mobiltelefons verursachen.**
- **Wenn während des Betankens ein Brand auftritt, sofort einen weit von Fahrzeug entfernten Ort aufsuchen. Dann Maßnahmen wie das Melden des Feuers ergreifen.**

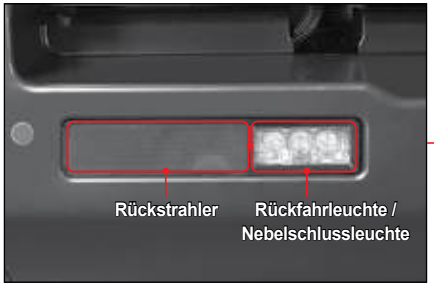
Vorsicht

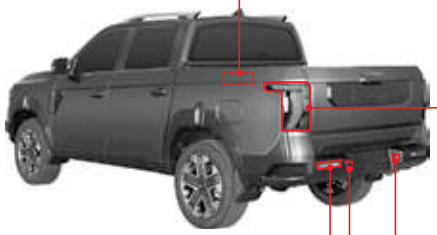
- **Darauf achten, dass der Kraftstoff nicht mit der Karosserie in Berührung kommt, da er die Lackierung beschädigen kann.**
- **Bei einem erforderlichen Austausch des Tankdeckels muss immer ein Original-Tankdeckel verwendet werden.**

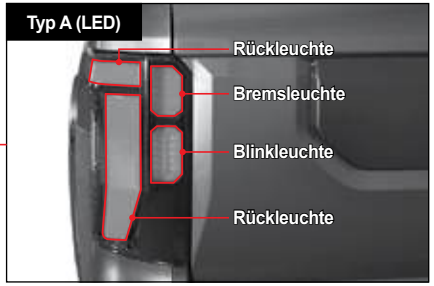
Außenbeleuchtung

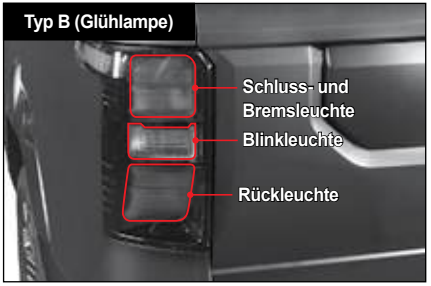


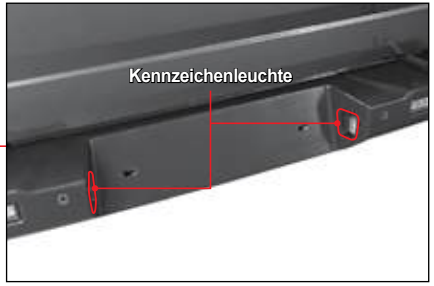

Schalter der Laderaumleuchte
Laderaumleuchte


Rückstrahler
Rückfahrleuchte / Nebelschlussleuchte

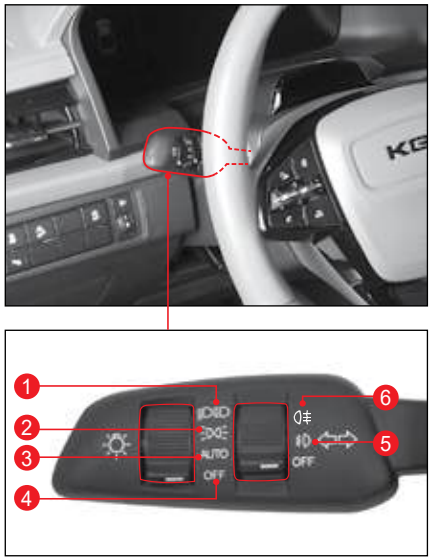



Typ A (LED)
Rückleuchte
Bremsleuchte
Blinkleuchte
Rückleuchte


Typ B (Glühlampe)
Schluss- und Bremsleuchte
Blinkleuchte
Rückleuchte


Kennzeichenleuchte

Lichtschalter



1. Scheinwerfer
2. Schlussleuchte
3. Auto Licht Funktion
4. Alle Leuchten ausschalten
5. Nebelscheinwerfer
6. Nebelschlussleuchte

Einschalten der Scheinwerfer

Die Scheinwerfer schalten sich zusammen mit der seitlichen Begrenzungsleuchte, der Schlussleuchte, der Kennzeichenleuchte, den Nebelscheinwerfern (im EIN-Status) und anderen Innenleuchten ein.

Einschalten der Schlussleuchten

Die Schlussleuchten schalten sich zusammen mit der seitlichen Begrenzungsleuchte, der Kennzeichenleuchte, den Nebelscheinwerfern (im EIN-Status) und anderen Innenleuchten ein.

AUTO Aktivieren der Auto Licht Funktion

Die Scheinwerfer und die Schlussleuchten schalten sich je nach Sonneneinstrahlung auf den automatischen Lichtsensor automatisch ein oder aus.

AUTO Fernlichtassistent (HBA)

Wenn der Lichtschalter in Richtung Kombiinstrument gedrückt wird, während der Lichtschalter in Stellung AUTO steht, wird der Fernlicht-Assistent eingeschaltet.

☞ Siehe „Intelligentes Fernlicht (SHB)*“ (S. 3-40)

OFF Alle Leuchten ausschalten

Alle Leuchten werden ausgeschaltet.

Einschalten der Nebelscheinwerfer*

Wenn der Lichtschalter bei eingeschaltetem Scheinwerfer oder Rücklicht in die Position (Nebelscheinwerfer) geschaltet wird, schalten sich die Nebelscheinwerfer ein.

Anstellen der Nebelschlussleuchte*

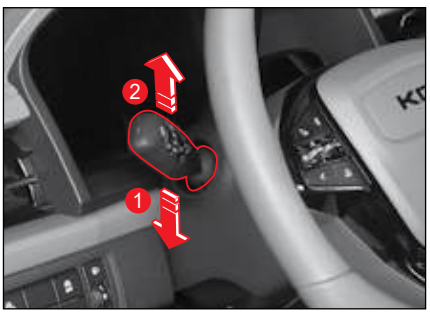
Frontscheinwerfern in Richtung drehen, wird die Nebelschlussleuchte eingeschaltet und kehrt der Schalter in die Position für den Nebescheinwerfer zurück. Nebelschlussleuchte und Nebelscheinwerfer gehen gleichzeitig an.

Erneutes Drehen bewirkt, dass die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet wird.

OFF Ausstellen des Nebelscheinwerfers

Der Nebelscheinwerfer erlischt.

Ein-/Ausschalten des linken/rechten Blinkers



- Wenn der Lichtschalter nach unten (1) gedrückt wird, blinkt der linke Blinker. Gleichzeitig blinkt auch das Blinkersymbol im Kombiinstrument.
- Wenn der Lichtschalter nach oben (2) gedrückt wird, blinkt der rechte Blinker. Gleichzeitig blinkt auch das Blinkersymbol im Kombiinstrument.

Ein-/Ausschalten des Fernlichts



Typ A

- Wenn der Lichtschalter bei eingeschaltetem Abblendlicht in Richtung Kombiinstrument gedrückt und losgelassen wird, schaltet sich das Fernlicht ein. Gleichzeitig leuchtet auch das Fernlichtsymbol im Kombiinstrument.

Typ B

- Um das Fernlicht des Scheinwerfers einzuschalten, schieben Sie den Hebel zur Instrumententafel während das niedrige Licht des Scheinwerfers eingeschaltet ist. Wenn das Fernlicht des Scheinwerfers eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeigelampe für das Fernlicht des Scheinwerfers (≡D) auf der Instrumententafel auf.

Wenn der Lichtschalter bei eingeschaltetem Fernlicht in Richtung des Fahrers gezogen und losgelassen wird, schaltet sich das Fernlicht aus.

⚠ Warnung

- **Das Fernlicht nicht bei Gegenverkehr oder vorausfahrenden Fahrzeugen einschalten. Das Fernlicht kann die anderen Fahrer blenden und einen Unfall verursachen.**

Fernlicht und Abblendlicht gleichzeitig einschalten (Lichthupe)



Wenn der Lichtschalter in Richtung des Fahrers gezogen wird, schalten sich Fernlicht und Abblendlicht gleichzeitig ein.

Hinweis

- **Diese Funktion funktioniert unabhängig von der Position des Lichtschalters.**

Warnblinkleuchte

Die Warnblinkleuchte dient dazu, andere Fahrzeuge im Notfall vor einem Unfall zu warnen.

- Beim Drücken des Warnblinkschalters blinken alle Blinkleuchten.
- Beim erneuten Drücken des Warnblinkschalters erlöschen die Blinkleuchten wieder.

☞ Siehe „Not-Stopp-Signal (ESS)*“ (S. 4-153)

⚠ Vorsicht

- **Die Warnblinkanlage nicht längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor verwenden. Dies kann andere Fahrer verwirren und zum Entladen der Batterie führen.**

Hinweis

- **Die Warnblinkanlage funktioniert unabhängig vom Status des Zündschalters**
- **Die Blinkleuchten funktionieren nicht, während die Warnblinkanlage in Betrieb ist.**





Höheneinstellung der Scheinwerfer



Die Gewichtsverteilung des Fahrzeugs kann stark je nach Anzahl der Insassen, Gewicht und Schwerpunkt des Gepäcks variieren.

In diesem Fall kann die Scheinwerferhöhe eingestellt werden, um eine gute Sicht bei Nacht zu gewährleisten und entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge nicht durch starkes Scheinwerferlicht zu behindern.

Scheinwerferhöheneinstellung

Der Scheinwerferwinkel kann entsprechend der Fahrzeugneigung in 4 Stufen (Stufen 0-3) eingestellt werden.

- Wenn das Fahrzeug nach vorne geneigt ist, den Wert des Einstellknopfs Scheinwerferwinkel verringern (Richtung Stufe 0). Der Lichtstrahl wird nach oben korrigiert.
- Wenn das Fahrzeug nach hinten geneigt ist, den Wert des Einstellknopfs Scheinwerferwinkel vergrößern (Richtung Stufe 3). Der Lichtstrahl wird nach unten korrigiert.

Standard Winkeleinstellung für das Abblendlicht

	Regulierung der Zielnivellierung
Stufe 0 	- 1 bis 5 Insassen
Stufe 1 	- 1 Insasse + bis zu 200 kg Last - 2 - 5 Insassen + bis zu 100 kg Last
Stufe 2 	- 1 Insasse + bis zu 300 kg Last - 2 - 5 Insassen + bis zu 200 kg Last
Stufe 3 	- 1 Insasse + bis zu 400 kg Last - 2 - 5 Insassen + bis zu 250 kg Last

Warnung

- **Nach der Höheneinstellung der Scheinwerfer das Fahrverhalten an die Anzahl der Insassen, dem Gewicht und Schwerpunkt des Gepäcks anpassen. Andernfalls kann es zu einem Unfall kommen.**
- **Das Fahrzeug niemals in einem der folgenden Fälle fahren, die über den Winkeleinstellbereich der Scheinwerfer hinausgehen.**
  - **Fahren des Fahrzeugs mit Stufe 3 unter der Bedingung der Stufe 0 (der Scheinwerferwinkel ist abgesenkt): Es dauert länger, bis der Fahrer eine Notfallsituation auf der vor ihm liegenden Straße erkennt.**
  - **Fahren des Fahrzeugs mit Stufe 0 unter der Bedingung der Stufe 3 (der Scheinwerferwinkel ist erhöht): Es behindert die Sicht der Fahrer in entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugen.**

  In diesem Fall kann es das sichere Fahren behindern und ein schweren Unfall verursachen.

Tagfahrlicht (DRL)*

Das DRL schaltet sich auch tagsüber automatisch ein, sodass ein Fahrzeug leicht erkannt werden kann.



Falls sich das DRL einschaltet

- Wenn der Schalter für Schlussleuchte, Nebelscheinwerfer und Scheinwerfer nicht betätigt wird, während sich der Zündschalter auf ON befindet (unabhängig davon, ob der Motor angelassen ist oder nicht)

Hinweis

- **Wenn sich das DRL einschaltet, schalten sich gleichzeitig auch die Schlussleuchten ein.**
- **Dieselbe Leuchte wird für DRL und Rücklicht verwendet, das DRL ist jedoch heller.**

Falls sich das DRL ausschaltet

- Wenn die DRL-Funktion deaktiviert ist
- Wenn der Zündschalter auf ACC oder AUS steht
- Wenn der Warnblinker aktiviert ist
- Wenn der linke / rechte Blinker aktiviert ist
- Wenn der Fahrer die Nebelscheinwerfer einschaltet
- Wenn Sie das Fahrzeug bei gezogener Handbremse mit einer Geschwindigkeit von 3 km/h oder weniger fahren

Intelligentes Fernlicht (SHB)*

Der SHB ist eine Funktion, die das Fernlicht so steuert, dass die Sicht eines Fahrers in einem entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeug nicht durch starkes Fernlicht beeinträchtigt wird.

Der SHB erkennt die Situation über den Sensor oben an der Windschutzscheibe (Frontkameramodul) und schaltet das Fernlicht automatisch ein oder aus.

Einstellung des SHB

1 Den Lichtschalter in die Stellung AUTO stellen.



2 Den Lichtschalter in Richtung Kombiinstrument drücken und loslassen.



- Wenn die SHB-Funktion aktiviert ist, leuchtet die SHB-Anzeige auf.



SHB-Anzeige

Wenn das Fernlicht eingeschaltet wird

Alle folgenden Bedingungen werden bei aktiviertem SHB eingestellt, das Fernlicht wird eingeschaltet.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mindestens 35 km/h
- Wenn die Umgebung dunkel ist, wird dies als Nacht erkannt
- Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkannt werden

Wenn sich die Scheinwerfer automatisch einschalten, schaltet sich die SHB-Anzeige zusammen mit der Fernlichtanzeige ein.



SHB-Anzeige


Fernlichtanzeige

Falls sich das Fernlicht ausschaltet

In den folgenden Fällen wird das Fernlicht ausgeschaltet.

- Wenn das Scheinwerferlicht eines entgegenkommenden Fahrzeugs (einschließlich Fahrrad und Motorrad) erkannt wird
- Wenn das Rücklicht eines vorausfahrenden Fahrzeugs (einschließlich Fahrrad und Motorrad) erkannt wird
- Wenn die Umgebung wegen Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen am Straßenrand hell ist.
- Wenn die Lichtquellen eines Tunnels erkannt werden
- Der Lichtschalter ist nicht in der Stellung AUTO.
- Wenn die SHB-Funktion deaktiviert ist
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 25 km/h beträgt

Hinweis
• **Wenn sich das Fernlicht automatisch aus- und dann wieder einschaltet, kann es zu einer Verzögerung von einigen Sekunden kommen.**

Bedienung des Lichtschalters

Die detaillierte Funktion des Lichtschalters bei eingestelltem und aktiviertem SHB ist wie folgt.

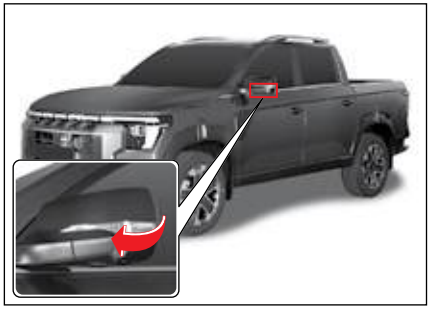
- Wenn der Lichtschalter bei eingestelltem und aktiviertem SHB in Richtung Kombiinstrument gedrückt wird, schaltet sich das Fernlicht ein und die SHB-Einstellung wird aufgehoben.
- Wenn der Lichtschalter bei eingestelltem SHB in Richtung des Fahrers gezogen wird, schaltet sich das Fernlicht ein und die SHB-Einstellung wird nur bei gezogenem Lichtschalter beibehalten.
- Wenn der Lichtschalter bei funktionierendem SHB in Richtung des Fahrers gezogen wird, schaltet sich das Fernlicht aus und die SHB-Einstellung wird aufgehoben.
- Wenn der Lichtschalter in andere Positionen außer AUTO gestellt wird, wird die SHB-Einstellung aufgehoben.

⚠ Vorsicht

In den folgenden Fällen funktioniert der SHB möglicherweise nicht normal.

- **Wenn die Windschutzscheibe beschädigt oder durch Staub, Nebel, Aufkleber, Schnee usw. verunreinigt ist**
- **Wenn die Leuchten eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs beschädigt sind**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug außer Sichtweite ist**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung oder einer kurvenreichen Straße nur teilweise erkannt wird**
- **Wenn es in Fahrtrichtung eine Lichtquelle befindet, die einer Fahrzeugleuchte oder einem Reflektor ähnelt**
- **Wenn ein Scheinwerfer oder ein Reflektor auf einer Baustelle usw. installiert ist.**

AUTO Annäherungs

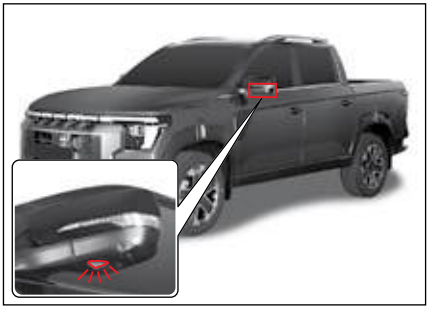


AUTO Annäherung (Außenspiegel ausgeklappt) wird aktiviert, wenn Sie sich dem Fahrzeug bis auf 1 m nähern, während Sie den Smart Key im Diebstahlsicherungsmodus tragen.

Hinweis

- **Deluxe-Ausführung**
  Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Komfortfunktionen** → **Annäherungs-Begrüßung** → **AUS oder EIN**.
- **Standardausführung**
  Wählen Sie im Hauptmenü des Kombiinstruments **Benutzereinstellungen** → **Komfortfunktionen** → **Annäherungs-Begrüßung** → **AUS oder EIN**.

Annäherungs-Begrüßung



Die Annäherungs-Begrüßungsleuchte (Pfützen-Lampe) wird aktiviert, wenn Sie die Türverriegelung entriegeln.

Hinweis

- **Deluxe-Ausführung**
  Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Komfortfunktionen** → **Annäherungs-Begrüßung** → **AUS oder EIN**.
- **Standardausführung**
  Wählen Sie im Hauptmenü des Kombiinstruments **Benutzereinstellungen** → **Komfortfunktionen** → **Annäherungs-Begrüßung** → **AUS oder EIN**.

Coming-Home-Licht

Das Coming-Home-Licht ist die Funktion, die die Scheinwerfer automatisch einschaltet, wenn das Fahrzeug in Dunkelheit ankommt oder abfährt, wodurch die Sicherheit und der Komfort erhöht werden.

Hinweis

- **Deluxe-Ausführung**
  Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Komfortfunktionen** → **Coming-Home-Licht**→ **Einstellzeit (AUS / 10 s / 20 s / 30 s)**.
- **Standardausführung**
  Wählen Sie im Hauptmenü des Kombiinstruments **Benutzereinstellungen** → **Komfortfunktionen** → **Coming-Home-Licht**→ **Einstellzeit** (AUS / 10 s / 20 s / 30 s).

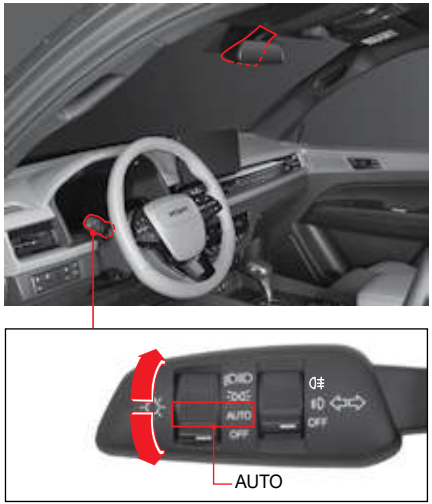
Betrieb des Coming Home Lichts

- Wenn das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern (Abblendlicht) abgestellt wird, bleiben die Scheinwerfer (Abblendlicht) für die eingestellte Dauer eingeschaltet.
- Nach einer gewissen Zeit mit allen Türen und Heckklappe geschlossen, schalten sich die Scheinwerfer (Abblendlicht) aus.

Hinweis

- **Wenn Sie die Tür oder Heckklappe nach dem Abstellen des Fahrzeugs innerhalb der eingestellten Zeit geöffnet lassen, schalten sich die Scheinwerfer (Abblendlicht) nach 3 Minuten aus.**
- **Wenn die Tür oder Heckklappe nach dem Abstellen des Fahrzeugs innerhalb der eingestellten Zeit geöffnet und geschlossen werden, bleiben die Scheinwerfer (Abblendlicht) für die eingestellte Zeit eingeschaltet und schalten sich dann aus.**
- **Wenn die Schalter AUTO-Licht und Scheinwerfer (Abblendlicht) in die AUS-Position geschaltet werden, schalten sich die Scheinwerfer (Abblendlicht) sofort aus.**

Auto Licht Funktion*



Das Auto Licht ist eine Funktion, die die Sonnenscheinmenge durch den Sensor erkennt und Scheinwerfer und Schlussleuchten automatisch ein- oder ausschaltet.

- Die Auto Licht Funktion ist aktiviert, wenn sich der Lichtschalter in der Position AUTO befindet.

Auto Licht Sensor



Der Auto Licht Sensor ist in den Regensensor integriert.

Vorsicht

- **Wenn der Auto Licht Sensor geschüttelt oder einem Stoß ausgesetzt wird, kann es zu Fehlfunktionen des Auto Lichts kommen.**
- **Den Installationsteil des Auto Licht Sensors nicht mit Reinigungsmitteln oder Wachs, usw. abwischen. Es kann zu Funktionstörungen der Auto Licht Funktion kommen.**
- **Das Anbringen handelsüblicher Scheibenbeschichtungen oder Verdunklungsfolien auf der Windschutzscheibe kann zu Fehlfunktionen der Auto Licht Funktion führen.**
- **Wenn das Fahrzeug beim Fahren auf schlechten Straßen stark vibriert, kann es zu Funktionsstörungen der Auto Licht Funktion kommen.**
- **Der Zeitpunkt zum Ein- und Ausschalten des Lichts kann je nach Witterungsbedingungen wie Nebel, Schnee und Regen sowie der Umgebung variieren.**

- **Wenn der Lichtschalter in die Position AUTO oder von der Position AUTO in eine andere Position geschaltet wird, können die Leuchten im Fahrzeug, die Schlussleuchten sowie die Scheinwerfer kurz blinken. Dies ist eine normale Erscheinung zur Erkennung des Status der Auto Licht Funktion.**
- **Wenn ein dunkler Abschnitt wie einen Tunnel durchfahren wird, sollte man sich nicht auf die Auto Licht Funktion verlassen, sondern die Scheinwerfer manuell einschalten.**
- **Die Verwendung der Auto Licht Funktion für Scheinwerfer und Schlussleuchten sollte nur bei Sonnenaufgang und Sonnenuntergang beschränkt werden. Im Allgemeinen sollten Scheinwerfer und Schlussleuchten manuell bedient werden.**
- **Die Auto Licht Funktion für Scheinwerfer und Schlussleuchten nicht an einem trüben Tag verwenden. Diese Leuchten manuell bedienen.**

Ladeflächenleuchte

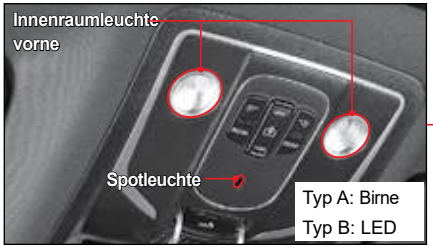


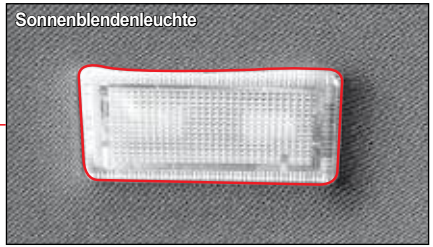
- Durch Drücken des Schalters (1) wird die Leuchte (2) eingeschaltet, und durch erneutes Drücken wird sie ausgeschaltet und der Diebstahlschutzmodus deaktiviert.
- Wenn der Diebstahlschutzmodus aktiviert wird, während die Ladeflächenleuchte eingeschaltet ist, schaltet sie sich automatisch aus.

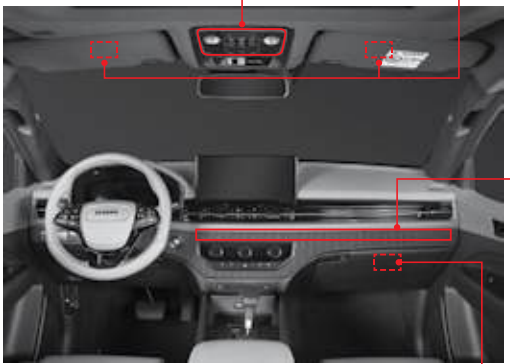
Vorsicht

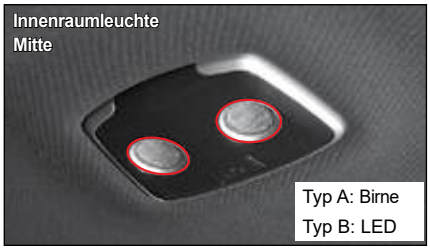
- **Wenn die Ladeflächenleuchte längere Zeit eingeschaltet bleibt, kann sich die Batterie entladen.**

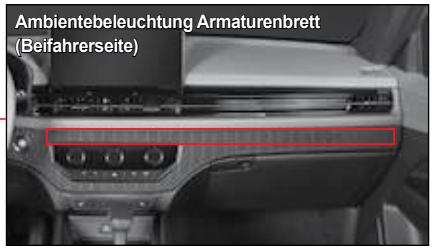
Innenleuchte

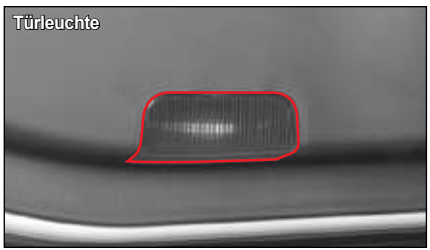














Vordere Innenleuchte (Dachkonsole)



1. Spot Schalter Fahrerseite
2. Spot Schalter Beifahrersitz
3. Fahrer-/Beifahrer-/Mittelraumleuchte/Spot-Schalter
4. Türschalter
5. Frontscheinwerfer

Warnung

- **Die Innenleuchten nicht nachts oder in dunklen Orten während der Fahrt verwenden. Das Licht der Innenleuchte kann die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und zu einem Unfall führen.**

Hinweis

- **Wenn die Innenleuchten nach dem Ausschalten des Motors eingeschaltet werden, werden sie nach ca. 10 Minuten automatisch ausgeschaltet, um eine Entladung der Batterie zu verhindern.**

Spot Schalter Fahrerseite

Durch Drücken des Schalters (1) schaltet sich die vordere Innenleuchte Fahrerseite ein.

Spot Schalter Beifahrersitz

Durch Drücken des Schalters (2) schaltet sich die vordere Innenleuchte Beifahrersitz ein.

Schalter für Fahrer-/Beifahrer-/Mittelraumleuchte

Wenn Sie den Schalter (3) drücken, schaltet sich die Fahrer-/Beifahrer-/Mittelraumleuchte ein.

Türschalter

Wenn eine Tür mit betätigtem Schalter (4) geöffnet wird, schalten sich die vordere und die mittlere Innenleuchte ein. Beim Schließen der Tür erlöschen diese wieder.

Frontscheinwerfer (5)

Er leuchtet, wenn die Rückleuchte eingeschaltet ist.

Er leuchtet den vorderen Mittelbereich schwach aus.

Verknüpfungsfunktion zwischen Smart-Key und vordere Innenleuchte

Wenn die Tür mit dem Smart-Key bei gedrücktem Türschalter vordere Innenleuchte entriegelt wird, werden die Innenleuchten für Fahrerseite und Beifahrerseite 30 Sekunden lang eingeschaltet.

Wenn jetzt die Tür durch Drücken der Türverriegelungstaste am Smart-Key verriegelt wird, werden die Innenleuchten für Fahrer- und Beifahrerseite sofort ausgeschaltet.

Vorsicht

- **Die Tür nicht für längere Zeit offen lassen, wenn die Innenleuchte mit dem Türschalter verbunden ist oder das Fahrzeug verlassen, während die Innenleuchte eingeschaltet ist. Die Batterie kann sich entladen, wenn die Innenleuchte für längere Zeit eingeschaltet bleibt.**

Mittlere Raumlampe

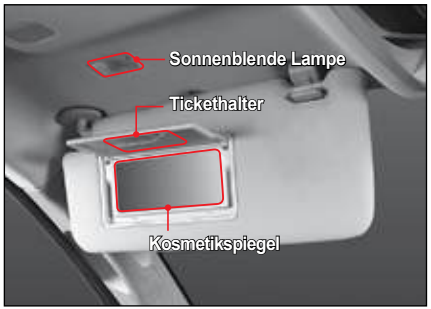


Durch Drücken des Mittelraum-Lampenschalters wird die mittlere Raumlampe eingeschaltet. Durch erneutes Drücken der Taste wird die mittlere Raumlampe ausgeschaltet. Die mittlere Raumlampe leuchtet auf, wenn die Tür geöffnet wird, unabhängig vom Mittelraum-Lampenschalterbetrieb, wenn der Türgekoppelte Schalter gedrückt ist.

Vorsicht

- **Die Batterie kann entladen werden, wenn eine Tür für längere Zeit offen gelassen wird, wenn der Türkopplungsschalter gedrückt ist.**

Sonnenblenden-/Spiegelleuchte



Wenn die Sonnenblende nach unten geklappt und die Spiegelabdeckung geöffnet wird, schaltet sich die Leuchte ein.

Wenn die Spiegelabdeckung geschlossen wird, erlischt die Lampe.

Vorsicht

- **Darauf achten, dass die Spiegelabdeckung nach Verwendung des Sonnenblendenspiegels geschlossen wird. Andernfalls kann die Sonnenblendenleuchte eingeschaltet bleiben und die Batterie entladen werden. Außerdem kann eine geöffnete Spiegelabdeckung zu Verletzungen führen.**

Hinweis

- **Wenn die Sonnenblende nach unten geklappt und als Sonnenschutz verwendet wird, kann die Position der Sonnenblende eingestellt werden.**

Tür-Ausstiegsleuchte (Vordersitze)



Wenn die Tür geöffnet wird, schaltet sich die Leuchte ein, und beim Schließen der Tür schaltet sich die Leuchte wieder aus.

Handschuhfachlampe



Wenn das Handschuhfach geöffnet wird, schaltet sich die Leuchte ein, und beim Schließen des Handschuhfachs schaltet sich die Leuchte wieder aus.

⚠ Vorsicht

- **Ein offenes Handschuhfach kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen des Beifahrers führen. Sicherstellen, dass das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen ist.**

Ambientebeleuchtung*



Die Stimmungslampen sind immer aktiviert, wenn ein Tür geöffnet ist, die Zündung ist eingeschaltet, oder der Schalter ist eingeschaltet, solange sie auf EIN gesetzt sind.

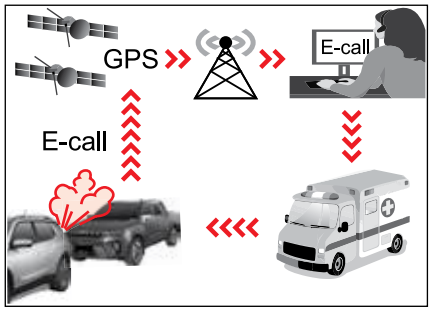
Wenn das Rücklicht aktiviert ist, nimmt die Helligkeit der Stimmungslampen stetig ab, um ein dezentes Leuchten auszustrahlen.

Einstellung Ambientebeleuchtung

1. Tippen Sie auf dem Bildschirm des Hypervisor-Kontrollzentrums auf Fahrzeugeinstellungen.
2. Tippen Sie in den Fahrzeugeinstellungen auf Innenbeleuchtung.
   - Aus den Standardfarben können Sie manuelle (6) und automatische Farben auswählen. (einschließlich Helligkeitseinstellungen der Stimmungslampe)
   - Benutzerdefinierte Farben geben Ihnen die Freiheit, mehr Farben als die Standardfarben zu wählen. (einschließlich der Einstellung der Helligkeit der Stimmungslampe)
   - In Ihren Anpassungseinstellungen können Sie Ihre Stimmungslampen im Innenbereich aus- und einschalten, tagsüber ausschalten (Stimmungslampen tagsüber aus) und mehr.

E-call (Notruf)*





1. Ein Unfall geschieht
2. Drahtloses Netzwerk
3. Call center (Notrufannahmestelle)
4. Notfallzentrum

E-call ist ein System zur Minimierung von Opfern, indem die relevanten Informationen automatisch oder manuell an die nächstgelegene Leitstelle weitergeleitet werden, um bei Verkehrsunfällen und Notfällen sofortige Maßnahmen zu ergreifen.

- SOS-Taste: Wenn der Fahrer oder Beifahrer diese Taste drückt, erfolgt ein E-call an den Servicemitarbeiter in der Rettungsleitstelle.
- LED-Anzeige: Beim Einschalten der Zündung leuchten die rote und grüne LED auf.
  Nach 3 Sekunden erlischt die rote LED im Normalbetrieb.

  Bei einem Problem mit dem System leuchtet oder blinkt die rote LED.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die rote LED unter normalen Fahrbedingungen immer noch leuchtet, kann dies auf eine Fehlfunktion des E-call-Systems hinweisen.**
- **Sofort den nächsten autorisierten KGM-Händler kontaktieren, um festzustellen, ob das E-call-System fehlerhaft ist oder nicht.**
- **Andernfalls kann der normale Betrieb des E-call-Systems nicht garantiert werden. Der Fahrzeughalter ist für die Folgen der Nichtbeachtung der obigen Anweisung verantwortlich.**

Verwendung des E-call-Systems

AutoCall-Modus



Die Vorrichtung für den E-Call setzt im Falle eines Unfalls einen automatischen Notruf an einen einzigen Fahrdienstleiter ab, um schnell Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Um Hilfe und Unterstützung rasch bereitstellen zu können, übermittelt das E-Call-System automatisch Unfalldaten an einen einzigen Fahrdienstleiter.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken des SOS-Knopfes beendet werden und bleibt das E-Call-System mit dem Unified Duty Control Service verbunden, bis der Notruf durch den dortigen Operator beendet wird.

Hinweis

- **Im Falle nur geringer Unfallschäden, setzt das E-Call-System möglicherweise keinen Notruf ab. In diesem Fall ist es möglich, einen Notruf manuell abzusetzen, wofür Sie bitte den SOS-Knopf drücken.**

Hinweis

- **Das System funktioniert nicht, wenn sich der Unfallort außer Reichweite der Netzwerke für mobile Kommunikation befindet und kein GPS- bzw. GLONASS-Signal vorhanden ist. (Im Falle der EU: Galileo)**

Manueller Modus



Fahrer und Passagiere können einen Notruf an einen einzigen Fahrdienstleiter manuell absetzen, indem sie den SOS-Knopf drücken und Nothilfe anfordern.

Notrufe über das E-call-System können innerhalb von drei Sekunden durch erneutes Drücken des SOS-Knopfes abgebrochen werden. (EU)

Nach der durch Drücken des SOS-Knopfes erfolgten, manuellen Aktivierung des Notrufs zur Anforderung schneller Hilfe und Unterstützung übermittelt das E-Call-System während des Hilferufs Daten über den Verkehrsunfall / andere Umstände an den Operator der Leitstelle.

- Das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten.
- Die Abdeckung der E-call-Taste öffnen.
- Die SOS-Taste drücken. (Der Minimaldatensatz des Fahrzeugs und dessen Standort wird im Mobilfunknetz registriert)
- Der Anruf wird mit dem Bediener im E-call-Center verbunden.
- EU: MSD (Minimum-Datensatz) vor dem Notruf gesendet, nicht danach
- EU: Der manuelle Notruf kann innerhalb von 3 Sekunden nach Drücken der Taste abgebrochen werden.

Testmodus

- EU: Wenn das E-Call-System ersetzt und überprüft wurde, kann mit dem Diagnose-Tester der SOS-Testmodus aktiviert werden.

E-call kann nicht abgebrochen werden, wenn:

- E-call automatisch durch ein Aufprallsignal von der Airbageinheit ausgelöst wird (wird beendet, wenn der Bediener im E-call-Center den Anruf beendet).
- 3 Sekunden vergangen sind, seit der manuelle Notruf durch Drücken der SOS-Taste verbunden wurde (für EU)
- Der Bediener E-call-Center den Anruf entgegen nimmt, bei manuellen Notruf durch Drücken der SOS-Taste

Hinweis

- **Die Batterie des E-Call-Systems bietet Notstrom für eine Stunde, sollte die Hauptstromversorgung des Fahrzeugs in einer Notsituation aufgrund des Unfalls ausfallen.**

Warnung

Es kann unter folgenden Umständen gefährlich sein, im Fahrzeug zu bleiben, auch wenn im Notfall die SOS-Taste gedrückt wurde:

- **Wenn Rauch innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs zu sehen ist, z. B. bei einem Brand nach einem Unfall**
- **Wenn sich das Fahrzeug auf einem gefährlichen Straßenabschnitt befindet**
- **Wenn das Fahrzeug nicht oder nur schlecht von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden kann, insbesondere bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen**

Es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr. Das Fahrzeug in diesen oder ähnlichen Situationen verlassen, sobald dies ohne Gefahr möglich ist. Zusammen mit anderen Fahrzeuginsassen einen sicheren Ort aufsuchen. In diesen Situationen muss das Fahrzeug gemäß der nationalen Vorschriften gesichert werden, z. B. mit einem Warndreieck.

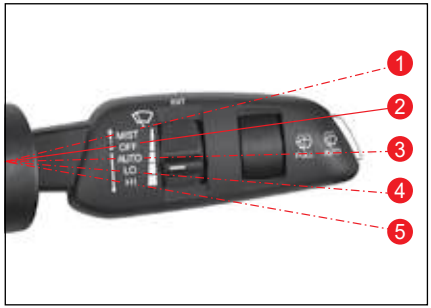
Hinweis

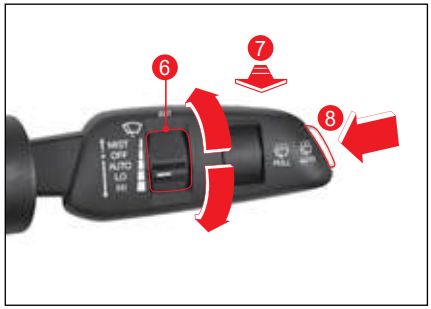
1. Unser E-call-System beschränkt sich auf die Erbringung des auf der europaweiten Notrufnummer 112 basierenden E-call-Dienstes und entspricht den allgemeinen Datenschutzbestimmungen des EU-Rechts.
2. Die Verarbeitung der Daten erfolgt ausschließlich, soweit dies für den Zweck der Übertragung des E-call-Notrufs an die Euronotrufnummer 112 erforderlich ist
3. Die Art der Daten und ihre Empfänger
   - Minimum-Datensatz
     1) Art des Anrufs: Automatischer Anruf / Manueller Anruf
     2) Testanruf: Testanruf / Notruf
     3) Position vertrauenswürdig: Ja/Nein
     4) Fahrzeugtyp: N1 / N1G
     5) Fahrgestellnummer
     6) Antrieb: Benzin, Diesel
     7) Zeitpunkt des Straßenunfallereignisses: Zeitpunkt des Straßenunfallereignisses
     8) Position des Fahrzeugs: Breitengrad, Längengrad
     9) Ausrichtung des Fahrzeugs: Ausrichtung des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt

- Anrufprotokolldaten
  1) Zeitpunkt der E-call-Auslösung: Zeitpunkt des den Notruf auslösenden Ereignisses (entdeckter Zusammenstoß oder Knopfdruck)
  2) DTC: Diagnostic Trouble Code
  3) Art der E-call-Auslösung: Manueller Anruf / Automatischer Anruf / Erneuter Anrufversuch
  4) RSSI: Signalstärke von GSM (2G), UMTS (3G) oder LTE (4G)
  5) Ec/No: Energieträger / Rauschleistungsdichte
  6) Anruftyp: GSM (2G) / UMTS (3G) / LTE (4G) / Reserviert
  7) Anrufendestatus: Grund für Ende des Anrufs

4. Der 112-basierte E-call im Fahrzeugsystem ist so gestaltet, dass:
   - sichergestellt ist, dass die im Systemspeicher vorhandenen Daten vor Auslösung eines E-calls nicht außerhalb des Systems verfügbar sind
   - sichergestellt ist, dass er in seinem Normalbetrieb nicht geortet werden kann und keinerlei ständiger Nachverfolgung unterliegt
   - sichergestellt ist, dass die Daten innerhalb des systeminternen Speichers automatisch und kontinuierlich gelöscht werden
5. Der Besitzer des Fahrzeugs hat das Recht, Zugang zu den Daten zu erhalten und gegebenenfalls die Korrektur, Löschung oder Sperrung derjenigen der ihn oder sie betreffenden Daten zu verlangen, deren Verarbeitung gegen die Bestimmungen der Richtlinie 95/46/EG verstößt.
6. Die betreffende Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sofern er oder sie vermutet, dass seine bzw. ihre Rechte wegen der Verarbeitung seiner bzw. ihrer personenbezogenen Daten verletzt worden sein könnten.

Scheibenwischer





1 MIST

Der Wischer arbeitet, während der Wischerhebel nach oben bewegt wird.

Wenn der Hebel losgelassen wird kehrt er in die Position OFF zurück und stoppt.

2 OFF

Der Wischer stoppt den Betrieb.

3 AUTO

Die Wischergeschwindigkeit wird automatisch entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit oder der Regenmenge (Scheibenwischer mit Regensensor) geregelt.

4 LO

Der Wischer arbeitet mit niedriger Geschwindigkeit.

5 HI

Der Wischer arbeitet mit hoher Geschwindigkeit.

Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Scheibenwischers

Wenn der Wischerbetätigungshebel auf AUTO gestellt ist, wird die Arbeitsgeschwindigkeit des Wischers angepasst.

Wenn der Wischergeschwindigkeitshebel (6) nach oben bewegt wird, nimmt die Wischergeschwindigkeit zu und wenn der Hebel nach unten bewegt wird, nimmt die Wischergeschwindigkeit ab.

Hinweis

- **Wenn der Wischerbetätigungshebel in die AUTO-Position gebracht wird, während der Zündschalter auf ON steht, wird der Wischer einmal betätigt.**
- **Wenn es dunkel wird, und das Licht automatisch eingeschaltet wird, nimmt die Wischergeschwindigkeit zu.**

Verknüpfung Windschutzscheibenwischer und Waschflüssigkeit



Mit dieser Funktion wird bei Betätigung des Scheibenwischers automatisch Waschflüssigkeit gesprüht.

Sie funktioniert entsprechend der Betätigungsdauer des Wischerbetätigungshebels (7).

- Betätigung des Hebels für weniger als 0,6 Sekunden
  - Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer für eine Wischbewegung betätigt.
- Betätigung des Hebels für mindestens 0,6 Sekunden
  - Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer für drei Wischbewegungen betätigt.
- Ständige Betätigung des Hebels
  - Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer fortlaufend betätigt.

Vordere automatische Waschfunktion

Mit Wischerbetätigungshebel in Position OFF die Taste vordere automatische Waschfunktion betätigen (8).

Die Waschflüssigkeit wird versprüht und der Wischer für vier Wischbewegungen betätigt, dann wird die Waschflüssigkeit erneut versprüht und der Wischer für drei Wischbewegungen betätigt.

Scheibenwischer mit Regensensor*

Der Scheibenwischer mit Regensensor erkennt die Regenmenge und steuert den Scheibenwischer und dessen Geschwindigkeit automatisch.

Der Scheibenwischer mit Regensensor wird aktiviert, wenn der Wischerbetätigungshebel in der Position AUTO steht.

Regensensor



Der Regensensor ist mit dem Auto Licht Sensor integriert.

Warnung

- **Die Windschutzscheibe nicht im Bereich des Regensensors berühren oder mit einem feuchten Tuch abwischen, wenn der Wischerbetätigungshebel im Position AUTO und der Zündschalter auf ON steht. Die Funktion Scheibenwischer mit Regensensor kann aktiviert werden, was zu Verletzungen an Händen oder anderer Körperteilen führen kann.**

Vorsicht

- **Den Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe betätigen. Andernfalls können die Windschutzscheibe oder das Wischerblatt beschädigt werden. Den Scheibenwischer erst nach ausreichendem Besprühen mit Waschflüssigkeit einschalten.**
- **Vor dem Waschen des Fahrzeugs sicherstellen, dass sich der Wischerbetätigungshebel in der Position OFF befindet. Andernfalls kann der Scheibenwischer versehentlich aktiviert werden, was zu Körperverletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Wenn es nicht regnet, den Wischerbetätigungshebel auf OFF stellen. Dies verhindert, dass Geräte wie der Regensensor unnötig funktionieren.**
- **Den Scheibenwischer im Winter nur betätigen, nachdem sichergestellt wurde, dass das Wischerblatt nicht angefroren ist. Andernfalls können die Windschutzscheibe oder das Wischerblatt beschädigt werden.**

Außenspiegel

An-/Ausklappen des Außenspiegels



- Der Außenspiegel wird durch Drücken der linken Seite der Taste ( ) ausgeklappt.
- Der Außenspiegel wird durch Drücken der rechten Seite der Taste ( ) angeklappt.

Automatische An-/Ausklappfunktion

Mit dieser Funktion kann der Außenspiegel automatisch an- und ausgeklappt werden.

- Wenn die Türverriegelungs-/Entriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird
- Wenn die Türverriegelungs-/Entriegelungstaste auf dem Türgriff gedrückt wird
- Wenn die intelligente automatische Türverriegelungsfunktion aktiviert ist
- Wenn die automatische Annäherungsfunktion aktiviert ist

Aktivieren/Deaktivieren der automatischen An-/Ausklappfunktion

- Funktion aktivieren

  Die Taste Außenspiegel An-/Ausklappen in neutrale Position bringen ( ).
- Funktion deaktivieren

  Die linken ( ) oder rechte Seite ( ) der Außenspiegeltaste drücken.

Vorsicht

- **Der automatische Anklapp-/Ausklappfunktion des Außenspiegels ist nur aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutz-Modus befindet.**

Außenspiegel einstellen



1. Auswahlknopf Außenspiegel (L R)
2. Einstellschalter der Außenspiegel

Auswahl des Außenspiegels

Den Auswahlknopf (1) nach links oder rechts drehen und den Spiegel auswählen, der eingestellt werden soll.

- Nach links drehen: Der Außenspiegel Fahrerseite wird ausgewählt.
- Nach rechts drehen: Der Außenspiegel Beifahrersitz wird ausgewählt.

Einstellen des Außenspiegelwinkels

Den Spiegelwinkel entsprechend der Sicht des Fahrers einstellen, indem die Einstelltaste (2) nach oben, unten, links oder rechts bewegt wird.

Warnung

- **Die Seitenscheiben von Fahrer- und Beifahrerseite nicht abtönen. Hierdurch kann der Außenspiegel nachts schlecht sichtbar sein und zu einem Unfall führen.**

Vorsicht

- **Der Außenspiegel kann nach dem Abstellen des Motors für einen bestimmten Zeitraum an- oder ausgeklappt werden.**
- **Nach dem Abstellen des Motors den Spiegel nicht zu viel betätigen. Dies kann zum Entladen der Batterie führen.**
- **Den Spiegel nicht mehr als erforderlich betätigen. Wenn der Spiegel seinen maximalen Verstellwinkel erreicht, stoppt die Bewegung, der Motor arbeitet jedoch weiter während der Schalter gedrückt wird, was zu einer Fehlfunktion des Motors führt.**
- **Der Außenspiegel nicht von Hand verstellen, hierfür nur den Motorschalter verwenden. Dies kann zu Fehlfunktionen des Spiegels und entsprechender Bauteile führen.**
- **Beim Waschen des Fahrzeugs kein Hochdruckwasserstrahl direkt auf den Spiegel richten. Der Außenspiegel wird elektrisch betätigt, daher kann er aufgrund eines elektrischen Fehlers möglicherweise nicht normal funktioniert.**
- **Wenn der Spiegel eingefroren ist und sich im Winter nicht bewegt, diesen nicht gewaltsam einstellen. Das Eis vorsichtig mit einem Enteisungsspray oder einem weichen Tuch oder Schwamm mit warmem Wasser entfernen und den Spiegel dann vorsichtig einstellen.**
- **Das Eis nicht abkratzen, auch wenn die Spiegeloberfläche im Winter gefroren ist. Dies kann die Spiegeloberfläche beschädigen.**

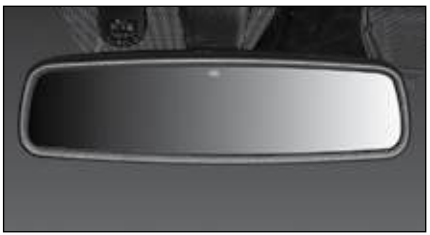
Rückspiegel

Der Innenrückspiegel kann nach oben, unten oder seitlich für die optimale Sicht nach hinten verstellt werden.

ECM-Rückspiegel*

Der ECM-Innenspiegel (Electronic Chromic Mirror = Elektronischer chromatischer Spiegel) erkennt die Scheinwerfer eines nachfolgenden Fahrzeugs automatisch über den Lichtsensor und senkt die Reflexionsrate des Spiegels, um die Blendung des Fahrers zu vermeiden.

- Zur Einstellung des Rückspiegelwinkels den Spiegelkörper mit der Hand halten und oben, unten, links und rechts drehen, um die beste Sicht nach hinten zu erzielen.



Warnung

- **Die Spiegeleinstellung vor Fahrtbeginn vollständig abschließen.**
- **Den Spiegel niemals während der Fahrt einstellen. Dies kann den Fahrer ablenken und einen Unfall verursachen.**
- **Wenn der Rückspiegel bricht, kann der Elektrolyt aus dem Rückspiegel austreten. Darauf achten, dass dieses Elektrolyt nicht mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt. Wenn der Elektrolyt mit den Augen in Kontakt kommt, diese sofort mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.**

Vorsicht

In den folgenden Fällen funktioniert die automatische Abblendfunktion des ECM-Innenspiegels möglicherweise nicht.

- **Wenn das Scheinwerferlicht eines nachfolgenden Fahrzeugs nicht direkt auf den Lichtsensor strahlt**
- **Wenn die Heckscheibe getönt ist**
- **Wenn sich der Schalthebel in der Position R (Rückwärts) befindet**

  Zu diesem Zeitpunkt wird die automatische Abblendfunktion deaktiviert, um die einfache Identifizierung von Objekten zu erlauben.

Manueller Rückspiegel



Der Rückspiegel kann von Hand nach oben, unten, links und rechts gedreht werden, um die beste Sicht zu erzielen.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung (A)

Der Rückspiegel kann manuell eingestellt werden, indem der Einstellhebel gedrückt oder gezogen wird, um bei Nacht Blendung durch nachfolgende Fahrzeuge zu vermeiden.

Warnung

- **Aus Sicherheitsgründen sollte der Spiegel vor Fahrtantritt eingestellt werden.**

Vorsicht

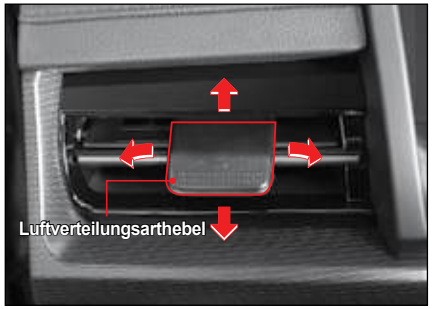
- **Wenn nachts der hintere Teil des Fahrzeugs nicht gesehen werden kann, den Rückspiegel einstellen, indem der Spiegelkörper festgehalten und in den gewünschten Winkel gedrückt wird, um eine klare Sicht nach hinten zu gewährleisten.**

Heizung und Klimaanlage*



1. Heizung und AC-Steuerung
2. Gebläseluftaustritt Mitte
3. Gebläseluftaustritt Seite
4. Sonnensensor
5. Gebläseluftaustritt hinten
6. Fußluftauslass vorn
7. Hinterer Fußkanal (Unterseite des Vordersitzes)
8. Entfrosterluftaustritt Mitte
9. Entfrosterluftaustritt Seite
10. Innenraumtemperatursensor
11. Windschutzscheibe Nebelsensor

Einstellen der Luftverteilungsrichtung und der Gebläsegeschwindigkeit

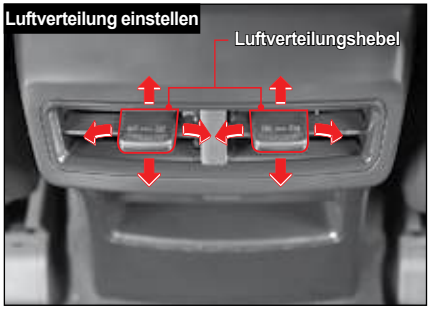


- Einstellen der Luftverteilung
  Die Richtung der Luftverteilung kann angepasst werden, indem der Luftverteilungshebel nach oben, unten, links und rechts bewegt wird.
- Öffnen und Schließen von Luftauslässen
  Wenn der Luftverteilungshebel ganz in die Schließrichtung (⊠) gedrückt wird ist der Luftauslass geschlossen und keine Luft tritt aus. Wenn er in Öffnungsrichtung (≋) bewegt wird, tritt Luft aus.

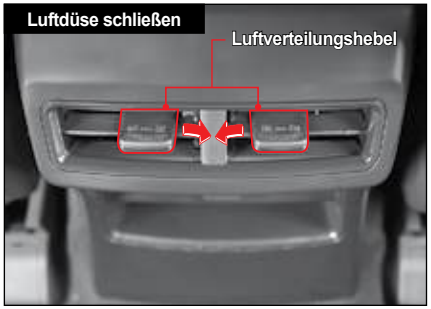
⚠ Vorsicht

- **Keine Getränkehalter oder andere Geräte am Luftführungsstift des Luftauslasses befestigen. Dies könnte den Luftführungsstift oder andere relevante Geräte beschädigen.**

Hintere Luftverteilung und Steuerung der Lüftergeschwindigkeit



- Sie können die Luftverteilung einstellen, indem Sie den Luftverteilungs-Steuerhebel am Auslass nach oben und unten und nach links und rechts bewegen.



- Sie können die Entlüftungsöffnung schließen, indem Sie den Steuerhebel für die Luftverteilung ganz in Pfeilrichtung drücken.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Heizung und Klimaanlage

Kältemittel/Klimaanlagenöl ersetzen

Sicherstellen, dass das Kältemittel und das Öl der Klimaanlage durch Produkte ersetzt werden, die dem angegebenen Standard entsprechend und gemäß der angegebenen Füllmengen. Andernfalls kann die Klimaanlage beschädigt werden.

Teil		Typ A	Typ B
Spezifikation		R-1234yf	R134a
Kapazität	Einzel-klimaanlage	520 ± 30 g	550 ± 30 g
Ölmenge		160 ml ± 10 ml	160 ml ± 10 ml

Warnung

- Während der Fahrt nach Möglichkeit den Frischluftmodus wählen oder das Fenster öffnen und regelmäßig lüften, damit Frischluft einströmen kann. Andernfalls kann die Luft im Fahrzeug stickig werden und Kopfschmerzen oder Schwindel verursachen.
- Es muss beachtet werden, dass beim Einströmen von Abgasen eine Kohlenmonoxidvergiftung auftreten kann.
- Wenn unter Umständen gefahren wird, in denen Staub und Rauch eindringen können, vorübergehend den Umluftmodus verwenden und zur Lüftung in den Frischluftmodus schalten.
- Während des Betriebs der Klimaanlage oder der Heizung mit geschlossenen Türen und Fenstern im Hochsommer bzw. im Winter nicht längere Zeit im Fahrzeug schlafen oder verbleiben. Dies kann zur Erstickung aufgrund von Sauerstoffmangel im Fahrzeug führen.
- Im Hochsommer niemals ein Neugeborenes, ein kleines Kind oder ältere Menschen allein im Fahrzeug lassen, auch nicht für kurze Zeit. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann ansteigen und zu Erstickungsgefahr führen.
- Kältemittel ist brennbar, was ein Feuer bei Gasleckage oder Reibungselektrizität verursachen kann, also seien Sie sehr vorsichtig beim Umgang mit Kältemittel (R-1234yf).

Vorsicht

- Vor dem Fahren des Fahrzeugs alle Fenster öffnen, um den Innenraum für das Wohlbefinden der Insassen und ein angenehmes Raumklima zu lüften. Insbesondere wenn das Fahrzeug längere Zeit in direktem Sonnenlicht geparkt war, kann sich die Temperatur im Fahrzeug erhöht haben, wodurch für den menschlichen Körper schädliche flüchtige organische Verbindungen freigesetzt werden.
- Den Motor nicht anlassen, während elektrische Verbraucher mit hoher elektrischer Last wie Klimaanlage und Gebläse laufen. In diesem Fall kann es schwierig sein, den Motor anzulassen, und die Motorleerlaufdrehzahl kann nach dem Anlassen instabil sein, wodurch möglicherweise stärkere Vibrationen als üblich zu spüren sind.
- Auf einer langen Steigung die Klimaanlage alle 3 bis 5 Minuten ein und aus schalten. Andernfalls kann der Motor überhitzt werden, was zu einem Ausfall führen kann.
- Wenn während des Betriebs der Klimaanlage plötzlich beschleunigt wird, trennt die Magnetkupplung im Kompressor und es kann ein Klickgeräusch auftreten. Dies ist ein normaler Vorgang, bei dem übermäßiger Druck des Kältemittels zum Schutz der Klimaanlage verringert wird.

- Sicherstellen, dass die Klimaanlage mit niedriger Geschwindigkeit verwendet wird, wenn sie nach längerer Nichtbenutzung wieder verwendet wird. Wenn die Klimaanlage längere Zeit nicht benutzt wird, wird das Öl im Kompressor nicht zirkuliert, was zu einem Ausfall führt.
- Wenn die Klimaanlage nach längerer Nichtbenutzung verwendet wird, kann ein Geruch aus den Luftauslässen wahrgenommen werden. In diesem Fall das Fenster öffnen und die Klimaanlage 20 bis 30 Minuten lang laufen lassen, um den Geruch zu beseitigen.
- Den Motor nicht plötzlich abstellen, während die Klimaanlage läuft. Der Gebläsemotor stoppt plötzlich und kalte oder warme Luft im Luftkanal kondensiert, ohne nach außen abgeführt zu werden, was zu einem schlechten Geruch führt. Vor dem Abstellen des Motors die Klimaanlage ausschalten und im Frischluftmodus 2 bis 3 Minuten lang Luft durch den Luftkanal strömen lassen.
- Die Klimaanlage nicht über einen längeren Zeitraum im Stillstand betreiben. Andernfalls kann der Motor überhitzen und ein Ausfall verursacht werden.
- Das Gebläse nicht längere Zeit bei ausgeschaltem Motor laufen lassen. Dies kann zum Entladen der Batterie führen.
- Die Klimaanlage in anderen Jahreszeiten als dem Winter einmal pro Woche in Betrieb nehmen, um das Öl im Klimakompressor und den relevanten Teilen zu verteilen. Hiermit wird die Klimaanlage in bestem Zustand gehalten.

Heizungs- und Klimaanlagenregler*



1. Temperaturregler Fahrerseite
2. Temperaturanzeige Fahrerseite
3. Temperaturregler Beifahrerseite
4. Temperaturanzeige Beifahrerseite
5. Gebläsestärkeregler
6. Anzeige Gebläsestärke
7. A/C Schalter
8. Luftverteilungsartschalter
9. Anzeige Luftverteilungsmodus
10. AUTO Schalter
11. SYNC-Schalter (zur Synchronisation mit Fahrerseiten-Solltemperatur)
12. Entfroster-Schalter
13. Glasheizungsschalter
14. Umluftsartschalter
15. AUS-Schalter für Heizung und Klimaanlage

Heizung und A/C EIN/AUS schalten

- Zum Einschalten der Heizung und der Klimaanlage berühren Sie leicht den EIN-Schalter (1).

  (In diesem Fall leuchtet die orange Kontrollleuchte.)

- Zum Ausschalten der Heizung und der Klimaanlage berühren Sie leicht den AUS-Schalter (1).

  (In diesem Fall erlischt die orange Kontrollleuchte.)



Hinweis

- **Wenn Sie die Heizung und die Klimaanlage einschalten, funktionieren sie wie im vorherigen Zustand.**
- **Wenn die Heizung und die Klimaanlage ausgeschaltet sind, berühren Sie den entsprechenden Schalter, um sie einzuschalten.**

Temperaturregelung Fahrer-/ Beifahrerseite

Zum Einstellen der Temperatur drehen Sie den Temperaturregler auf der Fahrer-/Beifahrerseite (1) leicht.

- Die Solltemperatur wird auf der Funktionsanzeige angezeigt (2).
- Leuchtet die Anzeige für die Synchronisierung der Fahrersitztemperatur (SYNC) (3)) (orangefarbenes Symbol), werden die Temperatur des Fahrersitzes und die des Beifahrersitzes gleichermaßen geändert.
- Wenn der Temperaturregler betätigt wird, ändern sich die Einstellwerte in Schritten von 0,5 °C.



Hinweis

- **Durch Berühren des AUTO-Schalters im manuellen Modus wechselt das Klimatisierungssystem in den AUTO-Modus und die Klimafunktionen werden automatisch auf der Grundlage der eingestellten Temperatur gesteuert.**

Unabhängige Temperaturregelung (SYNC aus)

Um die eingestellte Temperatur für Fahrer- und Beifahrerseite unabhängig voneinander einzustellen, gehen Sie wie folgt vor.

- Schalten Sie die Synchronisationsanzeige (weiß leuchtend) (3) aus, indem Sie den Temperatursynchronisationsschalter (SYNC) auf der Fahrerseite (1) leicht berühren, und drehen Sie anschließend den Temperaturregler auf der Beifahrerseite (2).
  - Synchronisationsanzeige (SYNC) : EIN (orange)
  - Synchronisationsanzeige (SYNC) : AUS



Temperatur-Synchronisationssteuerung (SYNC Ein)

Berühren Sie leicht den Schalter für die Temperatursynchronisation des Fahrersitzes (SYNC), um die Synchronisationsleuchte (orangenfarbiges Symbol) einzuschalten (3). Dann wird die eingestellte Temperatur des Beifahrersitzes der des Fahrersitzes folgen.

- Synchronisationsanzeige (SYNC) : EIN (orange)
- Synchronisationsanzeige (SYNC) : AUS



AUTO Modus

Zum Aufrufen des AUTO-Modus gehen Sie wie folgt vor, wenn der Motor gestartet ist.

- Berühren Sie kurz den Schalter AUTO (1).
  - AUTO-Modus EIN : Anzeige EIN (orange)
  - AUTO-Modus aus: in wieß
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur durch leichtes Drehen des Temperaturreglers ein.



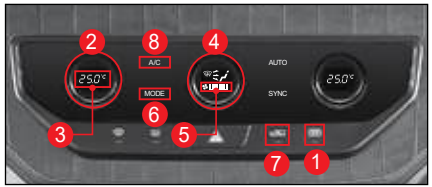
Hinweis

- **Im AUTO-Modus werden die Ventilatorgeschwindigkeit, die Luftverteilung usw. automatisch entsprechend der eingestellten Temperatur, der Raumtemperatur und der Außentemperatur angepasst.**
- **Beim Berühren des Schalters für die Auswahl der Luftquelle, der Gebläsedrehzahl, der Luftverteilung, der Klimaanlage oder des Entfrostungsschalters im Automatikmodus wird der Automatikmodus deaktiviert und das System wechselt in den manuellen Modus.**

Manueller Modus

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Motor gestartet ist.

- Berühren Sie den AUS-Schalter (1).
- Stellen Sie die Innenraumtemperatur durch leichtes Drehen des Temperaturreglers (2) ein.
  - Die aktuell eingestellte Temperatur wird angezeigt (3).
- Drehen Sie den Gebläsestärkeregler (4) leicht, um die Gebläsestufe schrittweise einzustellen.
  - Die aktuelle Gebläsestufe wird auf der Bedienanzeige (5) angezeigt.
- Berühren Sie den Schalter für den Luftverteilungsmodus (6) leicht, um den gewünschten Luftverteilungsmodus auszuwählen.
- Wählen Sie durch Berühren des Schalters (7) den Umluftmodus bzw. den Frischluftmodus aus.
  - Umluftmodus : Anzeige EIN (orange)
  - Frischluftmodus : Anzeige AUS
- Zur Verwendung der Klimaanlage berühren Sie leicht den Klimaanlagenschalter (8).



Warnung

- **Den Umluftmodus nicht länger als erforderlich verwenden. Dies kann zu Kopfschmerzen oder Schläfrigkeit aufgrund von Sauerstoffmangel im Fahrzeug führen. Außerdem können die Fenster beschlagen, was die Sicht beeinträchtigt und zu Unfällen führen kann.**
- **Darauf achten, dass kein Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangt. Dies kann zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen.**
- **Wenn unter Umständen gefahren wird, in denen Staub und Rauch eindringen können, den Umluftmodus verwenden. Anschließend den Modus zur Lüftung in den Frischluftmodus schalten.**

Hinweis

- **Durch leichtes Berühren des AUTO-Schalters im manuellen Modus wechselt das Klimatisierungssystem in den AUTO-Modus und die Klimafunktionen werden automatisch auf der Grundlage der eingestellten Temperatur gesteuert.**

Luftverteilung

Berühren Sie den Schalter für den Luftverteilungsmodus (1) leicht, um den gewünschten Luftverteilungsmodus auszuwählen.

Die ausgewählte Luftverteilungsmodus wird auf der Betriebsanzeige angezeigt (2).



	Luftverteilung in Richtung Windschutzscheibe und Türfenster Beim Drücken des Entfroster-Schalters wird der Modus automatisch auf Frischluft geschaltet und die Klimaanlage eingeschaltet.
	Luftverteilung in Richtung Gesicht (Standardeinstellung für Kühlung)

	Luftverteilung in Richtung Gesicht und Füße
	Luftverteilung in Richtung Füße, Windschutzscheibe und Türscheiben
	Luftverteilung in Richtung Füße (Standardeinstellung für Heizung)

Hinweis

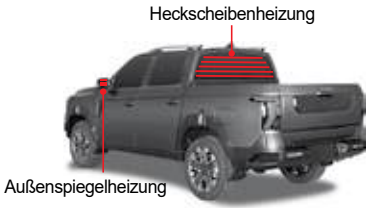
- **Wenn die Luftverteilungsrichtung auf die Füße eingestellt ist, wird ein wenig Luft in Richtung der Windschutzscheibe und der Türscheiben geleitet, um das Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.**

Aktivierung der Glasheizung

Wenn Frost oder Beschlag an der Scheibe auftritt, kann die Scheibenheizung aktiviert werden, um diesen zu entfernen.

- Um die Heckscheibenheizung zu aktivieren, berühren Sie den Schalter der Heckscheibenheizung (1) leicht. (Die Heckscheibenheizung arbeitet etwa 12 Minuten und die Schalteranzeige leuchtet orange.)
- Um die Heckscheibenheizung zu deaktivieren, berühren Sie den Schalter der Heckscheibenheizung (1) erneut leicht. (Die Heckscheibenheizung wird ausgeschaltet und die Schalteranzeige erlischt.)





Hinweis

- **Die Scheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.**
- **Bei Aktivierung der Scheibenheizung werden die Heckscheibenheizung und die Außenspiegelheizung gleichzeitig betrieben.**
- **Wenn die Scheibenheizung innerhalb von 10 Minuten nach 12 Minuten Betrieb wieder eingeschaltet wird, arbeitet sie nur ungefähr für 6 Minuten.**

So entfeuchten Sie die Fensterscheiben

1 Berühren Sie leicht den Entfroster- und Entfoggerschalter (1).

Wenn der Entfroster- bzw. Entfeuchtungsmodus aktiviert ist, leuchtet die Betriebsanzeige orange.

2 Drehen Sie den Gebläsestärkeregler (2) leicht, um die Gebläsestufe einzustellen.

(Die aktuelle Lüftergeschwindigkeit wird angezeigt (3).)

- Um die Feuchtigkeit schnell von den Fenstern zu entfernen, stellen Sie den Ventilator auf hohe Geschwindigkeit.
- Um das Außenfenster abzutauen, stellen Sie die Temperatur auf hoch.



Hinweis

- **Durch Berühren des Entfroster- und Entfeuchterschalters (1) wird die Klimaanlage automatisch aktiviert und auf den Frischluftmodus und die Gebläsegeschwindigkeit der Stufe 6 eingestellt. Durch erneutes Berühren des Schalters kehrt das System in den vorherigen Zustand versetzt.**
- **Um ein Beschlagen der Windschutzscheibe beim normalen Fahren zu verhindern, wird empfohlen, den Schalter für die Wahl der Luftquelle auf den Frischluftmodus zu stellen.**

Warnung

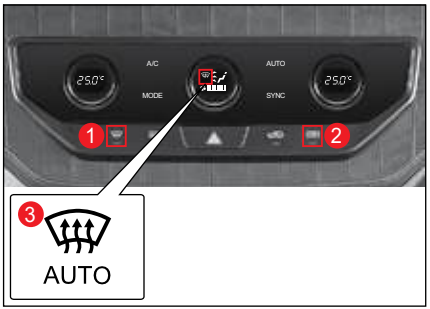
- **Wenn es regnet oder feucht ist, schalten Sie den Schalter auf den Frischluftmodus und stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibe ein. Bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Nebel auf den Fenstern und der Windschutzscheibe bilden, auch wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist. In diesem Fall ist es wegen der schlechten Sicht nach vorne und zur Seite gefährlich, zu fahren.**

Vorsicht

- **Wenn die Entfrostungsfunktion eingeschaltet ist und die Luftverteilungsrichtung auf Füße oder Füße und Windschutzscheibe eingestellt ist, die Klimaanlage nicht zu viel verwenden. Dies könnte zum Beschlagen der Windschutzscheibenaußenseite aufgrund der Temperaturdifferenz zwischen Innenraum und dem Freien führen. In diesem Fall schnell die Feuchtigkeit an der Außenfläche der Windschutzscheibe mit dem Scheibenwischer entfernen und die Richtung der Luftverteilung auf Richtung Gesicht ändern, um das Beschlagen auf der Außenseite der Windschutzscheibe zu verringern.**
- **Alle Fremdkörper wie Schnee und Blätter, besonders im Winter und Sommer, von den Lufteinlässen entfernen, um ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.**

Automatisches Entfeuchtungssystem (ADS)

Das Auto-Entfeuchtersystem ist eine Zusatzeinrichtung, die den Beschlag automatisch von der Windschutzscheibeninnenseite entfernt, wenn er erkannt wird, und so ein sicheres Fahren ermöglicht.



Betriebsstufen des Auto-Entfeuchtersystems

Wenn die Luftfeuchtigkeit auf der Innenseite der Windschutzscheibe ansteigt, arbeitet das Auto-Entfeuchtersystem auf hoher Stufe. Wenn beispielsweise die Feuchtigkeit beim Schalten in Frischluftmodus, was Stufe 1 darstellt, nicht beseitigt werden kann, wird der Betrieb in Folge von Stufe 2 bis Stufe 4 umgeschaltet, bis die Feuchtigkeit entsprechend reduziert wird.

- Stufe 1 - Wechsel in den Frischluftmodus
- Stufe 2 - Klimaanlage ON
- Stufe 3 - Luftverteilung in Richtung Windschutzscheibe
- Stufe 4 - Erhöhen der Gebläsegeschwindigkeit in Richtung Windschutzscheibe

⚠ Warnung

- **Während des Betriebs des Auto-Entfeuchtersystems nicht in den Umluftmodus schalten. Andernfalls kann der Feuchtigkeitsentfernungseffekt verringert, die sichere Sicht beeinträchtigt und ein Unfall verursacht werden.**
- **Die Sensorabdeckung an der Oberseite der Windschutzscheibe nicht gewaltsam entfernen. Dies könnte den Sensor des Auto-Entfeuchtersystems beschädigen.**

Eco Modus

Dies ist eine Funktion, die den Umluftmodus beim Starten des Fahrzeugs für 20 Minuten beibehält, um die Innenraumtemperatur des Fahrzeugs bei heißem Wetter schnell zu senken.

Bedingungen für die Aktivierung

- Auswahl der Luftquelle: Frischluftmodus
- Raumtemperatur: 24°C or höher
- A/C status: AN

⚠ Vorsicht

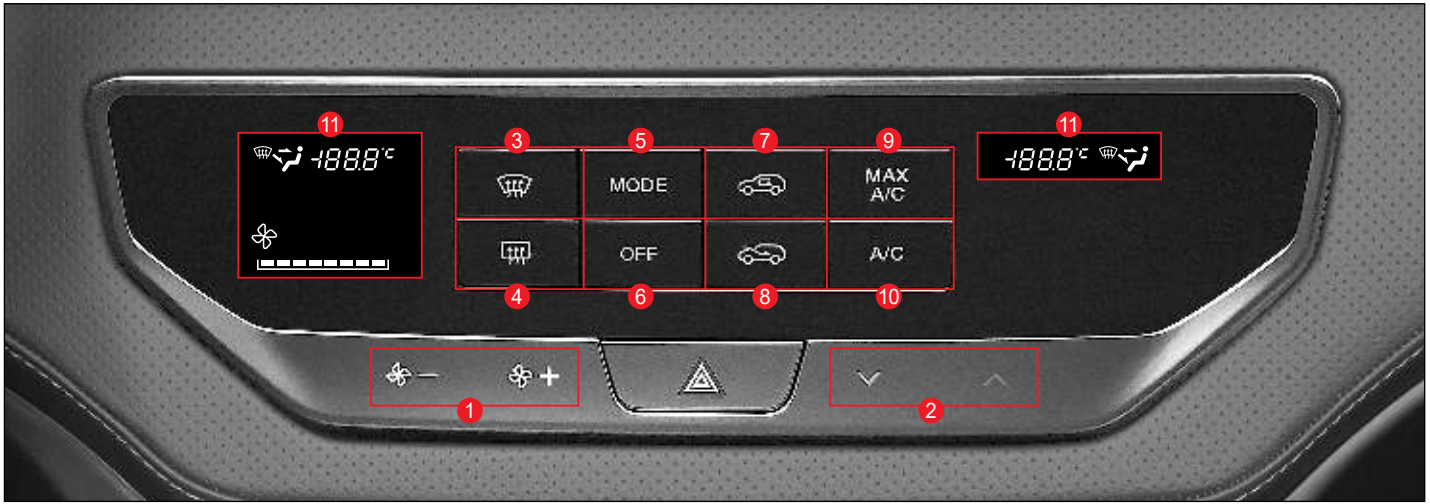
- **Das Fahrzeug wechselt nur einmal beim Starten in den Eco-Modus, wenn die oben genannten Betriebsbedingungen erfüllt sind.**
- **Wird die Klimaanlage bei aktiviertem Ökomodus in den Frischluftmodus geschaltet, wird der Echomodus deaktiviert.**
- **Nach 20 Minuten Betrieb im Eco-Modus (Umluftbetrieb) wechselt die Auswahl der Luftquelle in den Zustand vor Aktivierung des Eco-Modus.**

Automatischer Umluftbetrieb bei Betätigung der Scheibenwaschanlage

Diese Funktion verhindert, dass Geruch der Scheibenwaschflüssigkeit von außen in das Fahrzeug gelangt, indem beim Betätigen der Scheibenwaschanlage automatisch für eine bestimmte Zeit auf Umluftbetrieb umgeschaltet wird.

- Fahrzeugstatus während des Betriebs
  - Auswahl der Luftquelle: Frischluftmodus
  - Betriebsdauer: 40 s
  - Die Funktion arbeitet bei Umgebungstemperaturen über 10 °C.

Heizungs- und Klimaanlagenregler (manuell)



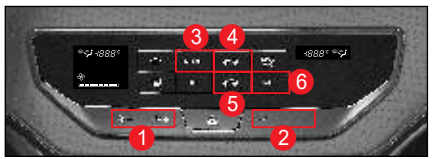
1. Gebläseschalter
2. Temperatur Auf/Ab-Schalter, vorne
3. Modus D/F-Schalter
4. DEF-Schalter, hinter
5. Modusschalter
6. System AUS
7. Umluftschalter
8. Frischluftschalter
9. MAX A/C-Schalter
10. A/C-Schalter
11. Bedienanzeige

Einstellen/Bedienen der Heizung und Klimaanlage

Bei laufendem Motor wie folgt vorgehen.

- Stellen Sie mit dem Gebläsegeschwindigkeitsschalter (1) ein.
- Stellen Sie die Temperatur mit dem Temperaturregelschalter (2) ein.
- Die gewünschte Luftverteilungsrichtung mit dem Luftverteilungsartschalter (3) einstellen.
- Den Umluftmodus oder Frischluftmodus durch Drücken des Umluft-/Frischluftschalters (4, 5) auswählen.
- Den Klimaanlagenschalter (6) drücken, um die Klimaanlage zu verwenden.

Die Funktionsanzeige schaltet sich bei jedem Drücken des Schalters oder der Taste ein oder aus.



Hinweis

- **Die eingestellte Temperatur wird im Bedienanzeigefenster angezeigt. Abhängig von Jahreszeit, Umweltbedingungen oder Fahrzeugzustand kann sie jedoch von der tatsächlichen Temperatur abweichen.**

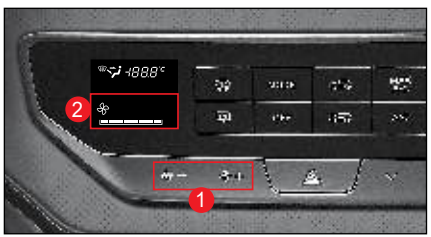
Warnung

- **Den Umluftmodus nicht länger als erforderlich verwenden. Dies kann zu Kopfschmerzen oder Schläfrigkeit aufgrund von Sauerstoffmangel im Fahrzeug führen. Außerdem können die Fenster beschlagen, was die Sicht beeinträchtigt und zu Unfällen führen kann.**

Hinweis

- **Wenn der Klimaanlagenschalter (6) nicht gedrückt ist, wird die Klimaanlage auch dann nicht eingeschaltet, wenn der Gebläsegeschwindigkeitsschalter (1) betätigt wird. Durch den Gebläsebetrieb wird jedoch nur Luft bereitgestellt.**

Steuerung der Gebläsegeschwindigkeit



- Drücken Sie den Schalter zur Erhöhung oder Verringerung der Gebläsestufe (1) , um die Geschwindigkeit einzustellen.
  - Die aktuelle Gebläsestufe wird auf der Anzeige (2) angezeigt.

Temperatur einstellen



- Drücken Sie den Schalter zur Erhöhung oder Verringerung der Temperatur (1), um die Temperatur einzustellen.
  - Die aktuell eingestellte Temperatur wird auf der Anzeige (2) angezeigt.

Hinweis

- **Die eingestellte Temperatur wird im Bedienanzeigefenster angezeigt. Abhängig von Jahreszeit, Umweltbedingungen oder Fahrzeugzustand kann sie jedoch von der tatsächlichen Temperatur abweichen.**

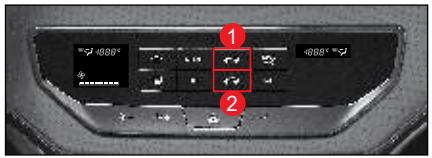
Entfrosten und Beschlagentfernung

- Durch Drücken des Entfrosterschalters wird die Funktionsanzeige eingeschaltet und die Luftverteilungsrichtung auf Windschutzscheibe und Türscheiben geändert. Zu diesem Zeitpunkt wird die Klimaanlage eingeschaltet und der Frischluftmodus aktiviert.
- Um die Entfrosterfunktion auszuschalten, entweder den Luftverteilungsmodus-Schalter oder den MAX A/C-Schalter drücken.



Umschalten zwischen Umluftmodus und Frischluftmodus

- Durch das Drücken des Umluft-/ Frischluftschalters wird die Funktionsanzeige eingeschaltet und der Modus auf Umluft-/ Frischmodus umgeschaltet.
  - Umluftbetrieb-Schalter (1)
  - Frischluftbetrieb-Schalter (2)



Warnung

- **Den Umluftmodus nicht länger als erforderlich verwenden. Dies kann zu Kopfschmerzen oder Schläfrigkeit aufgrund von Sauerstoffmangel im Fahrzeug führen. Außerdem können die Fenster beschlagen, was die Sicht beeinträchtigt und zu Unfällen führen kann.**
- **Darauf achten, dass kein Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangt. Dies kann zu einer Kohlenmonoxidvergiftung führen.**
- **Wenn unter Umständen gefahren wird, in denen Staub und Rauch eindringen können, den Umluftmodus verwenden. Anschließend den Modus zur Lüftung in den Frischluftmodus schalten.**

MAX A/C-Schalter

Wenn der MAX-A/C-Schalter während des Heiz- und A/C-Betriebs gedrückt wird, arbeitet das System wie folgt:

- Betrieb der Klimaanlage
- Umschalten in den Umluftmodus
- Umschalten der Luftverteilungsrichtung in Richtung Gesicht



Auswahl der Luftverteilungsrichtung

Drücken Sie den Schalter für den Luftverteilungsmodus (1) in die gewünschte Richtung.

Die Betriebsanzeige leuchtet (2).



	Luftverteilung in Richtung Füße, Windschutzscheibe und Türscheiben
	Luftverteilung in Richtung Gesicht (Standardeinstellung für Kühlung)
	Luftverteilung in Richtung Gesicht und Füße
	Luftverteilung in Richtung Füße (Standardeinstellung für Heizung)

Hinweis

- **Wenn die Luftverteilungsrichtung auf die Füße eingestellt ist, wird ein wenig Luft in Richtung der Windschutzscheibe und der Türscheiben geleitet, um das Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.**

Bedienung der Scheibenheizung ()

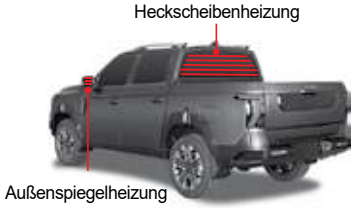
Wenn die Scheibe vereist oder Beschlagen ist, kann diese durch Betätigen der Scheibenheizung abgetaut werden.

- Zur Betätigung der Scheibenheizung den Scheibenheizungs-Schalter drücken.

  Die Funktionsanzeige leuchtet auf und die Scheibenheizung arbeitet für ca. 12 Minuten.
- Den Schalter erneut drücken, um die Scheibenheizung auszuschalten.

  Die Funktionsanzeige schaltet sich aus und der Betrieb der Scheibenheizung stoppt.





Hinweis

- **Die Scheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.**
- **Bei Betätigung der Scheibenheizung werden gleichzeitig die Heckscheibe und der Außenspiegel eingeschaltet.**
- **Wenn die Scheibenheizung innerhalb von 10 Minuten nach 12 Minuten Betrieb wieder eingeschaltet wird, arbeitet sie nur ungefähr für 6 Minuten.**

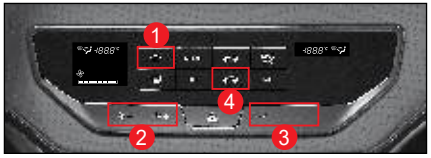
Trocknen der Scheiben

1 Den Entfroster-Schalter (1) drücken.

Die Funktionsanzeige wird eingeschaltet.

2 Stellen Sie den Gebläsegeschwindigkeitsdrehregler (2) auf eine andere Stellung als AUS.

- Um das Beschlagen der Scheibe zu entfernen, die Gebläsegeschwindigkeit auf hoch stellen.
- Um Frost oder Beschlag auf der Außenseite der Scheibe zu entfernen, stellen Sie die Temperatur (3) auf hoch.



Hinweis

- **Beim Drücken des Entfroster- und Entfeuchterschalters (1) wird die Klimaanlage automatisch eingeschaltet, der Frischluftmodus aktiviert und die Gebläsegeschwindigkeit auf Stufe 1 oder höher gestellt. Durch erneutes Drücken dieses Schalters wird das System wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt.**
- **Um im Allgemeinen ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern, empfiehlt es sich, den Umluft-/Frischluftschalter (4) auf den Frischluftmodus einzustellen.**

⚠ Warnung

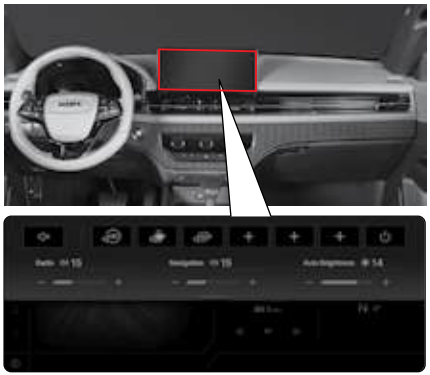
- **Wenn es regnet oder die Luftfeuchtigkeit hoch ist, den Umluft-/Frischluftschalter auf den Frischluftmodus stellen und die Luftverteilung in Richtung Windschutzscheibe einstellen. Wenn es regnet oder die Luftfeuchtigkeit hoch ist, kann die Windschutzscheibe und anderen Scheiben beschlagen, auch wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist. Dies kann zu einer schlechten Sicht nach vorne, zur Seite und nach hinten führen, was eine sehr gefährliche Situation darstellen kann.**

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Entfrostungsfunktion eingeschaltet ist und die Luftverteilungsrichtung auf Füße oder Füße und Windschutzscheibe eingestellt ist, die Klimaanlage nicht zu viel verwenden. Dies könnte zum Beschlagen der Windschutzscheibenaußenseite aufgrund der Temperaturdifferenz zwischen Innenraum und dem Freien führen. In diesem Fall schnell die Feuchtigkeit an der Außenfläche der Windschutzscheibe mit dem Scheibenwischer entfernen und die Richtung der Luftverteilung auf Richtung Gesicht ändern, um das Beschlagen auf der Außenseite der Windschutzscheibe zu verringern.**
- **Alle Fremdkörper wie Schnee und Blätter, besonders im Winter und Sommer, von den Lufteinlässen entfernen, um ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.**

AVN-Bedienfeld

- Das AVN-Bedienfeld ist ein 12,3"-Navigationssystem oder ein 12,3"-Smart-Audiosystem.
- Über den Bildschirm können Navigation und Medien, Fahrzeugeinstellungen, Heizung und Klimaanlage sowie weitere Funktionen bedient werden.



Bezeichnungen der Teile des AVN-Bedienfelds

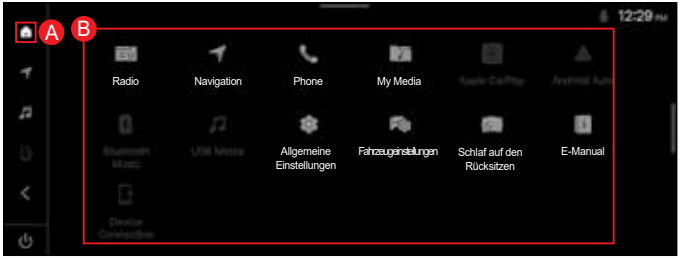


- Schalter für das Hauptmenü
- Schalter für die Navigation
- Schalter für Medienbetrieb
- Android Auto/CarPlay-Schalter
- Zurück-Schalter

A Obere Schnecke

B Heizungs- und Klimasteuerung mit Popup-Fenster

Hauptmenü-Steuerelemente



Berühren Sie leicht den Schalter für das Hauptmenü (A), um die Schalter (B) anzuzeigen, mit denen Sie Ihr Fahrzeug einrichten können und die im Folgenden beschrieben werden.

- Radio
- Navigation
- Phone
- My Media
- Apple CarPlay
- Android Auto
- Bluetooth-Musik
- USB Media
- Allgemeine Einstellungen
- Fahrzeug Einstellungen
- Schlaf auf den Rücksitzen
- E-Manual
- Anschließen von BT-Geräten

Navigation

Navigation im Vollbildformat



Tippen Sie leicht auf den Navigationsschalter (A), um die Navigation zu aktivieren.

Navigation + Split-Screen (rechts)



Durch Berühren des Split-Pop-up-Scrolls (A) während der Navigation wird das Split-Panel (B) mit Informationen wie Kompass, Medien und Bluetooth-Musik angezeigt.

Media



Berühren Sie den Schalter für die Medienbedienung (A) leicht, um die mit den Medien verbundenen Funktionen zu bedienen.

Die Artikel sind wie folgt:

- Radio
- Bluetooth-Musik
- USB-Musik
- USB Foto
- USB Video
- My Media

Oberes Scrollpanel

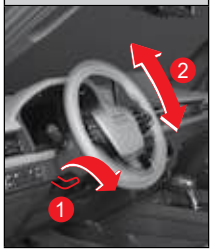


Berühren Sie den oberen Scroll-Betätigungsschalter (A) und ziehen Sie ihn vorsichtig nach unten, um das knopflose Schnellzugriffs-Panel anzuzeigen.

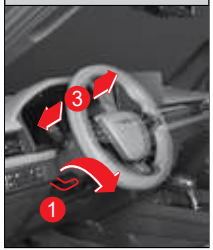
- Stummschaltung
- ISA-Ton Ein/Aus-Schalter
- DAW-Warnton Ein/Aus-Schalter
- DMS-Warnton Ein/Aus-Schalter
- Fahrzeug Einstellungen
- Allgemeine Einstellungen
- Navigationslautstärke
- Fahrzeug-Synchronisierungshelligkeit

Höhen-/Längsverstellung des Lenkrads

Einstellen der Höhe



Einstellen der Länge



1 Hebel Höhen-/Längsverstellung Lenkrad nach unten drücken (1).

2 Die Lenkradposition nach oben und unten (2) und nach vorne und hinten (3) wie gewünscht einstellen.

3 Hebel Höhen-/Längsverstellung Lenkrad nach oben drücken (1).

Nach dem Einstellen des Lenkrads prüfen, dass das Lenkrad fest sitzt.

Warnung

- **Vor der Fahrt sicherstellen, dass das Lenkrad gesichert ist.**
- **Das Lenkrad nicht während der Fahrt verstellen. Dies könnte zu einem schweren Unfall führen.**

Vorsicht

- **Das Lenkrad nicht für mehr als 10 Sekunden mit laufendem Motor nach rechts oder links bis zum Anschlag einschlagen. Andernfalls kann die Servolenkung durch Überlastung beschädigt werden.**
- **Der Fahrzeuganlass im Winter (-10°C oder tiefer) unmittelbar nach dem Motorstart, während das Servolenköl kalt ist, kann manchmal eine kurzzeitige Verzögerung der Servolenkung verursachen. Also achten Sie darauf, den Motor vor dem Start im Leerlauf laufen zu lassen.**

Lenkradheizung*



- Um die Lenkradheizung zu aktivieren, drücken Sie bei laufendem Motor den Schalter für die Lenkradheizung (1).

  Die Betriebsanzeige (2) im Kombiinstrument leuchtet auf.

- Zum Ausschalten der Lenkradheizung den Lenkradheizungsschalter erneut drücken.

  Die Funktionsanzeige im Kombiinstrument schaltet sich aus.

Vorsicht

- **Keinen Hilfslenkknopf am Lenkrad befestigen. Er kann das Heizelement im Lenkrad beschädigen und das sichere Lenken behindern.**

Hinweis

- **Der Status des Lenkradheizungsschalters wird auch beim Aus- und wieder Einschalten des Motors beibehalten.**

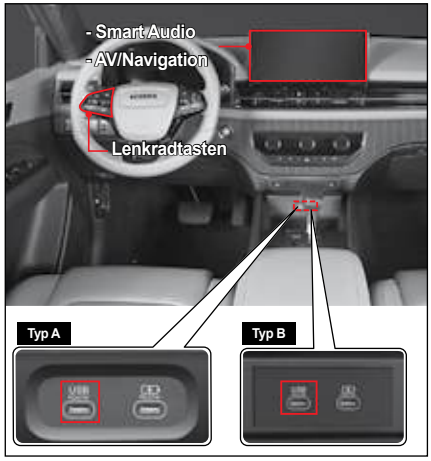
Hupe

Beim Drücken der Hupentaste ertönt die Hupe.

Vorsicht

- **Das Benutzen der Hupe kann Fußgänger erschrecken. Die Hupe nur mit Bedacht verwenden, wenn es notwendig ist.**

Smart audio



Vorsicht

- **Android Auto und Car Play im Fahrzeug werden möglicherweise nicht unterstützt oder einige Funktionen sind möglicherweise nicht kompatibel, je nach Spezifikation oder Merkmalen des jeweiligen Geräts.**
- **Der Anschluss der jeweiligen Geräte wird möglicherweise nicht unterstützt oder einige Funktionen sind möglicherweise nicht kompatibel, je nach Spezifikation oder Merkmalen des jeweiligen Video-, MP3- oder CD-Players.**

- **Die Verwendungsmethode kann abweichen oder der Anschluss an das Gerät möglicherweise gemäß den Spezifikationen oder Merkmalen des entsprechenden Bluetooth-Geräts nicht unterstützt.**
- **Einige USB-Speichergeräte und SD-Karten sind möglicherweise nicht mit dem jeweiligen Gerät im Fahrzeug kompatibel. Die Verwendung einer nicht kompatiblen Speicherkarte kann das betreffende Gerät im Fahrzeug, die Speicherkarte oder die auf der Speicherkarte gespeicherten Daten beschädigen.**

Hinweis

- **Ausführliche Informationen zum Infotainmentsystem im Fahrzeug, einschließlich Smart Audio, AV/Navigation und Steckplätze für Multimedia, können der separat bereitgestellten Bedienungsanleitung entnommen werden.**
- **Wenn ein externes Gerät an das Infotainmentsystem im Fahrzeug angeschlossen werden soll, einschließlich Smart Audio, AV/Navigation und Steckplätze für Multimedia, siehe die Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts, wie ein solches Gerät angeschlossen und verwendet wird.**

- Sie können das Smart-Audiosystem über den 12,3-Zoll-Touchscreen und die Lenkradtasten bedienen.
- Ein externes Gerät kann über den USB-Port an die Steckplätze für Multimedia angeschlossen werden (iPod, iPhone und iPad werden unterstützt)
- Android Auto (Android-Geräte werden unterstützt) und Car Play (iPhone wird unterstützt) sowie Bluetooth, Rückfahrkamera und Rundumkamera werden unterstützt.

Die Betriebsinformationen des Smart Audio werden im Kombiinstrument angezeigt.

Vorsicht

- **Das Audio System nicht längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor verwenden. Dies kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.**

MP3 Audiosystem

Ausführliche Informationen zum Audiosystem finden Sie in der Bedienungsanleitung des Audio-Herstellers.

Mit den unterstützenden Funktionen USB und iPod kann dieses Audiosystem mit Audioschaltern und Lenkradschaltern gesteuert werden.

Hinweis

- **Das MP3-Audiosystem unterstützt die iPod-Funktion über den USB-Anschluss.**

- Die iPod-Modelle, die mit dem Audio verbunden werden können, sind Nano, iPod, iPod Touch, I-Phone und so weiter.
- Dieses Audiosystem unterstützt möglicherweise einige iPod / iPhone-Produkte nicht. Verwenden Sie immer das mit dem iPod-Produkt mitgelieferte Verbindungskabel, wenn Sie es an das Audiosystem anschließen. Andere Kabel sind möglicherweise nicht kompatibel und führen zum Ausfall des Audiosystems.
- Das iPod-Produkt kann nicht über das Verbindungskabel aufgeladen werden.

AV/Navigation

- Sie können AV/Navigation über den 12,3-Zoll-Touchscreen und die Lenkradtasten bedienen (Spracherkennungsfunktion wird unterstützt).
- Ein externes Gerät kann über den USB-Port an die Steckplätze für Multimedia angeschlossen werden (iPod, iPhone und iPad werden unterstützt)
- Unterstützt werden: Android auto (Android-Geräte) und Car Play (iPhone) sowie Bluetooth, SD card (für Navigation), hintere Kamera und Rundumsicht-Kamera.

Die Betriebsinformationen der AV-Navigation werden im Kombiinstrument angezeigt.

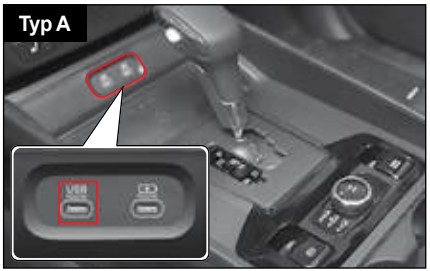
Warnung

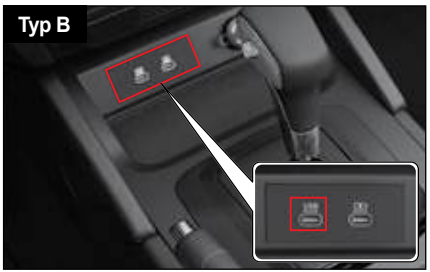
- **Sicherstellen, dass die Navigations- und Videofunktionen verwendet werden, nachdem das Fahrzeug angehalten oder an einem sicheren Ort abgestellt wurde, um sicheres Fahren zu gewährleisten.**

Vorsicht

- **Das AV/Navigation-System nicht längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor verwenden. Dies kann zum Entladen der Fahrzeugbatterie führen.**

Steckplätze für Multimedia





Ein USB-Speichergerät, ein externer Musik- und Videoplayer wie iPod/iPhone/iPad, ein MP3-Player können über den USB-Anschluss an das Fahrzeug angeschlossen werden.

Vorsicht

- **Einige USB-Speichergeräte und externe Musik-/Videoplayer können möglicherweise nicht über den USB-Anschluss wiedergegeben werden.**

Lenkradbedienung



1. Spracherkennungstaste
2. Lautstärkeregler
3. Bluetooth Freisprechtaste
4. Stummschalttaste
5. Moduswahltaste/
   Hebel für Mediensuche (SEEK)

Spracherkennungsfunktion

Mit dieser praktischen Funktion können verschiedene Funktionen des Infotainmentsystems über die Spracherkennung genutzt werden.

Im Apple CarPlay-Modus

- startet Siri.

Im Android Auto-Modus

- startet Google Voice.

Regeln der Lautstärke

Erhöht oder verringert die Lautstärke.

Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Ein Mobiltelefon kann im Fahrzeug über Bluetooth verbunden und verwendet werden.

Hinweis
• **Für ausführliche Informationen zur Bluetooth-Freisprecheinrichtung wird auf die separat bereitgestellte Bedienungsanleitung verwiesen.**

Stummschaltung

- Kurzes Berühren der Taste bei eingeschaltetem Audiosystem schaltet den Ton aus. Erneutes Berühren der Taste schaltet den Ton wieder ein.
- Durch langes Drücken der Stummschalttaste bei eingeschaltetem Audiosystem wird das Audiosystem ausgeschaltet.

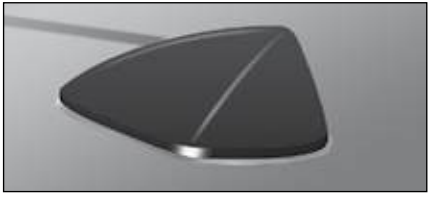
Modusauswahl

- Der AV-Modus wechselt bei jedem Drücken der Modustaste.
- Berühren der Modustaste bei ausgeschaltetem AV-System schaltet das AV-System ein.

∧ SEEK ∨ Mediensuche (SEEK)

Klassifizierung	Auf/Ab tippen des SEEK-Hebels	Auf/Ab drücken des SEEK-Hebels
Bei Wiedergabe auf dem Medienbildschirm	Gibt den vorherigen/ nächsten Titel wieder	Springt zur vorherigen/nächsten Titelliste (die aktuelle Wiedergabe bleibt erhalten)
Bei Wiedergabe auf einem anderen Bildschirm als dem Medienbildschirm	Gibt den vorherigen/ nächsten Titel wieder	Springt zur nächsten/vorherigen Titelliste (die aktuelle Wiedergabe bleibt erhalten)
Beim Hören auf dem Radiobildschirm	Springt zum vorherigen/ nächsten gespeicherten Sender	Springt zur nächsten/vorherigen verfügbaren Radiofrequenz
Beim Hören auf anderen Bildschirmen als dem Radiobildschirm	Springt zum nächsten/ vorherigen gespeicherten Sender	

Antenne



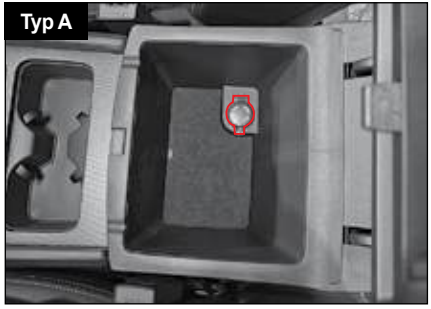
Wenn das Audiosystem eingeschaltet ist, empfängt die Antenne folgende Funkwellen.

- Für Fahrzeuge mit Smart Audio: GPS (GNSS), Funksignal, DAB (EU)
- Für Fahrzeuge mit AV / Navigation: GPS (GNSS), Funksignal, DAB (EU)

Elektrische Steckdose

Vorne

Typ A



Typ B



Es ist eine zusätzliche Steckdose für weitere elektrische Geräte installiert. Wenn sich der Zündschlüssel in der Position „ACC“ oder „ON“ befindet, liefert diese Steckdose Strom.

Warnung

- **Für zusätzliche elektrische Geräte stets die Steckdose verwenden. Wird die Verkabelung im Fahrzeug geändert und die Drähte liegen frei, kann das zu einem Feuer führen.**
- **Die Nennkapazität von 12 V/120 W nicht überschreiten.**
- **Niemals den Finger in die Steckdose stecken! Dies könnte zu einem elektrischen Schlag führen.**
- **Die Benutzung der Steckdose bei abgeschaltetem Motor führt zur Batterieentladung.**

Vorsicht

- **Wenn die Steckdose nicht verwendet wird, immer geschlossen lassen. Falls anstelle eines Netzsteckers andere Objekte eingesteckt werden oder Wasser eindringt, kann das zu einem Defekt führen. Ist die Steckdose geschlossen, kann die Gefahr von Verschmutzungen oder Kurzschlüssen vermindert werden.**

USB-Ladeanschluss







- Über den USB-Typ-C-Ladeanschluss können Sie Geräte wie Smartphones und Tablets aufladen.
- Schließen Sie das Ladekabel des Geräts, das Sie aufladen möchten, bei gestartetem Fahrzeug an den USB Typ-C-Ladeanschluss (27W) an der unteren Vorderseite der Mittelkonsole an.
- Schließen Sie das Ladekabel des Geräts, das Sie aufladen möchten, bei gestartetem Fahrzeug an den USB-Typ-C-Ladeanschluss (27 W) auf der Rückseite der Mittelkonsole an.
- Sehen Sie auf dem Display des Geräts, das Sie aufladen, ob der Ladevorgang abgeschlossen ist und wie weit der Ladevorgang fortgeschritten ist.

Vorsicht

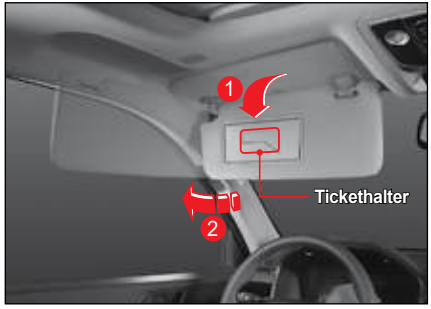
- **Schließen Sie das Gerät, das Sie aufladen möchten, erst nach dem Start des Motors an den USB-Ladeanschluss an und trennen Sie es vor dem Ausschalten des Motors. Ansonsten kann es zur Beschädigung des aufzuladenden Geräts durch plötzliche Spannungsschwankungen beim Ein- oder Ausschalten des Motors kommen.**
- **Es muss beachtet werden, dass die Batterie entladen werden kann, wenn der USB-Ladeanschluss bei abgestelltem Motor verwendet wird.**

- **Laden Sie am USB-Ladeanschluss keine Geräte mit einem Stromverbrauch über 2,9 A auf. Ansonsten kann es dazu kommen, dass Aufladen nicht mehr möglich ist, insofern sich die Aufladezeit verlängert oder der USB-Ladeanschluss und das angeschlossene Gerät beschädigt werden.**
- **Es ist darauf zu achten, dass ein inkorrekt vorgenommener Anschluss an das USB-Ladegerät die Fahrzeugsicherungen oder das angeschlossene Gerät durch einen Kurzschluss beschädigen kann.**
- **Bitte beachten Sie, dass der USB-Ladeanschluss und das Gerät beschädigt werden können, falls Fremdmaterialien oder Flüssigkeiten wie Wasser in den USB-Ladeanschluss gelangen sollten.**

Hinweis

- **Die am USB-Ladeanschluss erzielte Ladegeschwindigkeit variiert je nach Gerätetyp, Kompatibilität, Ladekabel und anderen Fahrzeugbedingungen.**

Sonnenblende und Tickethalter (Fahrersitz)





Sonnenblende

Die Sonne von vorne oder von der Seite kann abgehalten werden, indem die Sonnenblende (1) gesenkt wird.

- Die Position der Sonnenblende (2 3) kann eingestellt werden, um die Sonneneinstrahlung von der Seite zu blockieren.

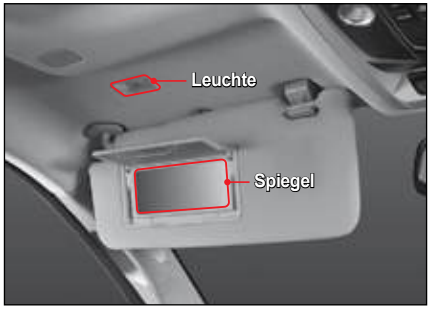
Tickethalter

Der Tickethalter befindet sich auf der Innenseite der Sonnenblende. Er ist praktisch, um Mauttickets oder eine Zahlungskarte aufzubewahren.

Vorsicht

- **Das Verstellen der Sonnenblende oder das Verwenden des Tickethalters oder des Spiegels während der Fahrt kann zu unachtsamem Fahren führen oder die Sicht des Fahrers beeinträchtigen, was zu einem Unfall führen kann.**
- **Die Sonnenblende und den Kartenhalter einstellen oder verwenden, nachdem das Fahrzeug angehalten oder abgestellt wurde.**

Spiegel und Leuchte

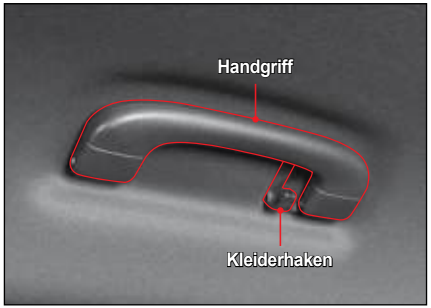


- Der Spiegel kann verwendet werden, indem die Sonnenblende gesenkt und die Abdeckung angehoben wird.
- Beim Anheben der Spiegelabdeckung schaltet sich die Spiegelbeleuchtung ein.

Vorsicht

- **Darauf achten, dass die Spiegelabdeckung nach Verwendung des Sonnenblendenspiegels geschlossen wird. Andernfalls kann die Sonnenblendenleuchte eingeschaltet bleiben und die Batterie entladen werden. Außerdem kann eine geöffnete Spiegelabdeckung zu Verletzungen führen.**

Handgriff/Kleiderhaken



- Der Haltegriff ist an der seitlichen Decke der Rücksitze (Kopfverkleidung) angebracht.
- In den Handgriffen der Rücksitze ist ein Kleiderhaken integriert.

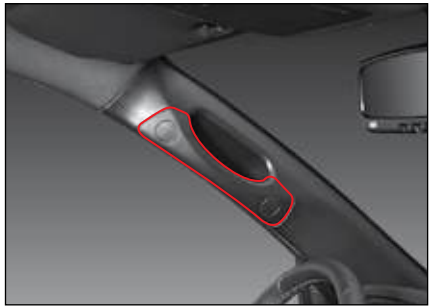
Warnung

- **Nur Kleidungsgegenstände aufhängen. Andernfalls kann der Seitenairbag bei einem Aufprall ausgelöst werden, was zu Schäden am Fahrzeug sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen eines Insassen führen kann.**

Vorsicht

- **Keinen schweren Mantel am Kleiderhaken aufhängen. Dies kann den Kleiderhaken und den Dachhimmel beschädigen.**

Haltegriff an der Vordersitzseite



Der Haltegriff befindet sich an der Vorderseite der Sitzseite, um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern.

Seitliche Hintersitz-Handgriffe



Der Handgriff ist zur Erhöhung des Ein- und Aussteigekomforts seitlich vorne an den Hintersitzen befestigt.

Hinteres Ablagefach*

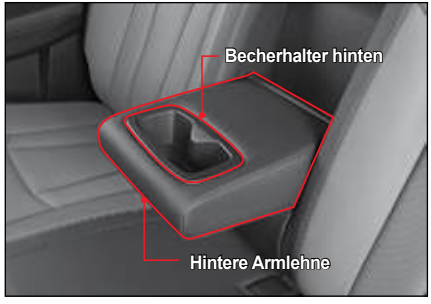


Wenn die Rücksitze heruntergeklappt werden, erhält man Zugriff auf ein weiteres Ablagefach, in dem Gegenstände verstaut werden können.

Becherhalter vorne/hinten



Der Becherhalter befindet sich vor der Mittelkonsole.

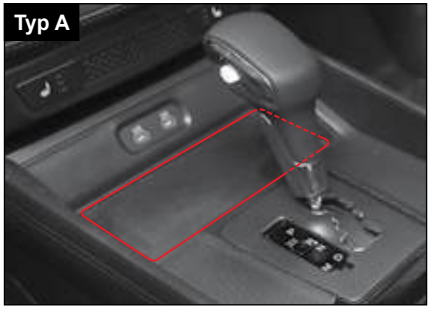


Es steht ein Becherhalter zur Verfügung, wenn die Armlehne des Rücksitzes abgesenkt wird.

Vorsicht

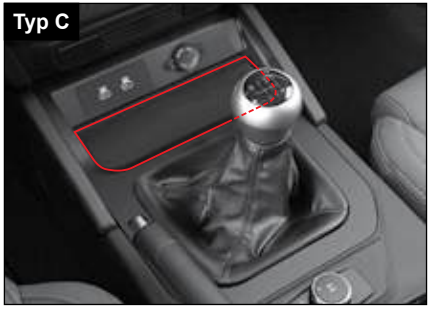
- **Heiße Flüssigkeit im Becker kann überschwappen oder verschüttet werden und Verbrennungen verursachen.**
- **Während der Fahrt besonders aufpassen, dass der Becher herunterfallen oder die Flüssigkeit im Becher überschwappen kann.**
- **Wen die Flüssigkeit in die Bedienschalter oder -tasten läuft kann es Problemen mit den Systemfunktionen kommen.**

Ablagefach vorne





Typ C



Das Ablagefach vorne befindet sich in der Nähe des Schalthebels. Es eignet sich zum Aufbewahren eines kleinen Gegenstands.

Vorsicht

- **Ein Gegenstand im vorderen Ablagefach kann herunterfallen oder die Betätigung des Schalthebels behindern.**

Hinweis

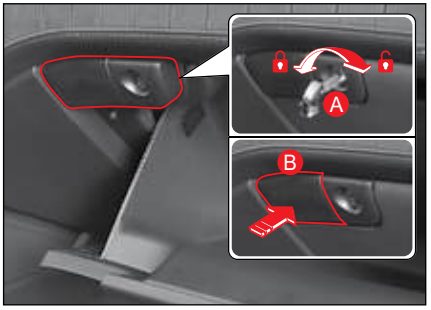
- **Das vordere Ablagefach ist nur bei Fahrzeugen ohne Wireless Power Charging (WPC)-System vorhanden.**

Hinteres Ablagefach



Ein taschenförmiges Ablagefach befindet sich an der Rückseite der Mittelkonsole. Verwenden Sie es zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände.

Handschuhfach



Das Handschuhfach kann zur bequemen Aufbewahrung von Fahrzeugdokumenten oder anderen im Fahrzeug verwendeten Artikeln verwendet werden.

- Das Handschuhfach kann mit dem Notschlüssel (A) ver- und entriegelt werden.
- Drücken Sie die Taste (B), um das Handschuhfach zu öffnen.

Vorsicht

- **Ein offenes Handschuhfach kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen des Beifahrers führen. Während der Fahrt das Handschuhfach geschlossen halten.**
- **Keine brennbaren Materialien oder Feuerzeuge, usw. im Handschuhfach, in der Mittelkonsole oder im Fahrzeug aufbewahren. Dies kann im Hochsommer oder wenn sich die Luft im Fahrzeug erwärmt zu einer Explosion führen.**

Hinweis

- **Die Handschuhfachleuchte schaltet sich ein, wenn das Handschuhfach geöffnet wird und der Lichtschalter für Scheinwerfer/ Schlussleuchte ON ist.**

Konsole



Von Insassen verwendete Gegenstände können bequem auf der Konsole an den Vorder- und Hintersitzen aufbewahrt werden.

Vorsicht

- **Keine wertvollen Gegenstände in der Konsole auf, um Diebstahl zu vermeiden.**
- **Keine Gegenstände aufbewahren, die leicht beschädigt werden oder Geräusche in der Konsole durch Bewegungen während der Fahrt verursachen können.**
- **Keine brennbaren Materialien oder Feuerzeuge, usw. im Handschuhfach, in der Mittelkonsole oder im Fahrzeug aufbewahren. Dies kann im Hochsommer oder wenn sich die Luft im Fahrzeug erwärmt zu einer Explosion führen.**

Tür-Kartentasche



Es steht eine Tasche (Flaschenhalter) zur Aufbewahrung von Büchern, Zeitschriften, Wasserflaschen oder Getränken zur Verfügung.

Sitzlehnentasche



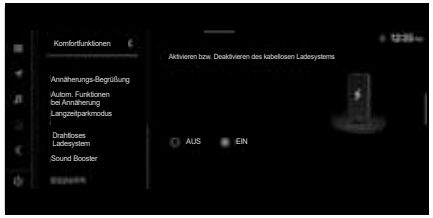
Es kann bequem zur Aufbewahrung von Zeitschriften oder Zeitungen verwendet werden.

Vorsicht

- **Keine Scheren, Messer oder andere Gegenstände mit ungeeigneter Größe in die Sitzlehnentasche aufbewahren. Diese Gegenstände können bei plötzlichem Bremsen oder Zusammenstoß Verletzungen verursachen.**

Drahtlose Telefon-Ladesystem*





Das Ladegerät für drahtlose Telefone ist ein Gerät, das die elektronischen Geräten (wie z.B. Das Mobiltelefon), die dem Qi Standard entsprechen, drahtlos auflädt, das sich vor dem Wahlhebel des Getriebes befindet.

Das kabellose Laden von Mobiltelefonen ist nur verfügbar, wenn der Fahrer das kabellose Ladesystem im Menü Benutzereinstellungen im Kombiinstrument aktiviert.

So laden Sie das Telefon auf

1. Schließen Sie alle Fahrzeugtüren und starten Sie das Fahrzeug.
2. Richten Sie die Funktion für kabelloses Laden ein. Wählen Sie im Hauptmenü des Kombiinstruments Benutzereinstellungen ( ) → Fahrzeugeinstellungen → Komfortfunktionen → Kabelloses Ladesystem → EIN oder AUS.
3. Entwerfen Sie alles, einschließlich des Smart-Keys auf dem kabellosen Ladepad. Wenn sich etwas anderes als das Telefon auf dem Ladepad befindet, wird es möglicherweise nicht aufgeladen.
4. Legen Sie das drahtlos aufladbare Telefon in die Mitte der Ladestation.
5. Wenn der Ladevorgang beginnt, erscheint im Kombiinstrument für etwa 5 Sekunden folgende Popup-Anzeige: (Je nach Anzeigeinformationen des Kombiinstruments kann die Statusanzeige verzögert erscheinen.)
   - Telefon wird geladen
   - Telefonladung abgeschlossen
   - Fehler beim Laden des Telefons

☞ Siehe „Erinnerung vom Ladegerät des Mobiltelefons“ (S. 4-82)

Vorsicht

- Wenn ein Telefon auf dem drahtlosen Ladegerät liegt, nachdem die Zündung ausgeschaltet wurde, wahren das Ladegerät für das Mobiltelefon in Betrieb ist, wird die Erinnerungsmeldung „Das Telefon liegt auf dem Ladegerät für das Mobiltelefon“ auf dem Kombiinstrument angezeigt. Vergewissern Sie sich nach dem Ausschalten der Zündung, dass Sie das Fahrzeug mit Ihrem Telefon verlassen.
- Die Erinnerungsfunktion wird eingeschaltet, wenn der Zündschalter von der Stellung ON in die Stellung ACC oder OFF gebracht wird.

  Sie funktioniert jedoch nicht, wenn der Zugendeschalter von der Stellung OFF in die Stellung ACC geschaltet wird.

Hinweis

- Das Ladegerät für drahtlose Telefone kann nur zum Aufladen von Mobiltelefonen verwendet werden, die dem Qi-Standard entsprechen. Wenn ihr Telefon dem Qi-Standard entspricht, kann mit einer separaten Zubehoerabdeckung oder dem Telefonhersteller unüberprüfbar werden.
- Die Ladefunktion kann über das Menü Benutzereinstellungen im Hypervisor-Kontrollfeld ein- oder ausgeschaltet werden.

Vorsicht

- Wenn die Temperatur oder die Spannung im Inneren des Ladegeraetsystems des Mobiltelefons einen bestimmten Wert überschreitet, wird die Ladefunktion vorübergehend gestoppt, um das Telefon und das System zu schützen.
- Je weiter Ihr Telefon von der Mitte des Ladepads entfernt ist, desto geringer kann die Ladeleistung des Telefons sein.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Telefon in der Mitte der Ladestation für das Mobiltelefon steht.
- Je nach Art der Mobiltelefonabdeckung funktioniert das Aufladen möglicherweise nicht oder es entsteht eine starke Hitzentwicklung. (z.B. LED-Abdeckung, dick Abdeckung)
- Der Ladevorgang kann gestoppt werden, wenn das Mobiltelefon nicht sicher gegen das drahtlose Ladegerät gedrückt wird.
- Wenn sich magnetische Produkte (Kreditkarte, Scheckkarte, Bankbuch, Fahrschein usw.) in der Nähe des Ladegeräts für das Mobiltelefon befinden, können dessen Informationen beschädigt werden.
- Wenn sich ein Metallgegenstand auf dem drahtlosen Ladepad befindet, funktioniert der Ladevorgang nicht oder stoppt möglicherweise und der Metallgegenstand kann während des Ladevorgangs heiß werden.
- Das Mobiltelefon, das nicht nach Qi-Standard zertifiziert ist, darf nicht aufgeladen werden.

Vorsicht

- Der Ladevorgang wird vorübergehend unterbrochen, wenn die Smart-Key-Erkennungsfunktion aktiviert wird. (z. B. beim Starten des Fahrzeugs, unmittelbar nach dem Öffnen/Schließen der Tür)
- Wenn das Terminal, das dem Qi-Standard entspricht, keine vollständigen Ladeninformationen liefert, kann das Aufladen weiterhin Wärme erzeugen.
- Wenn mehr als ein Terminal aufgestellt wird, funktioniert das Aufladen nicht.
- Bei einigen Telefonen einiger Hersteller erscheinen die entsprechenden Informationen auf dem Kombiinstrument möglicherweise nicht.
- Feuer die Mobiltelefone, die keine eingebaute drahtlose Ladefunktion haben, müssen Sie individuell mit separatem Zubehör ausgestattet werden.
- Wenn Sie ein Telefon oder einen metallischen Gegenstand, der nicht über eine drahtlose Ladefunktion verfügt, auf die Ladestation legen, hören Sie möglicherweise einige Geräusche. (Das Geräusch ist ein normales Betriebsgeräusch, das bei der Feststellung, ob das Mobiltelefon drahtlos aufgeladen werden kann, erzeugt wird. Es beeinträchtigt das Mobiltelefon und das Fahrzeug nicht.)

Dachträger*



Gepäck kann mit dem Dachträger auf dem Fahrzeugdach transportiert werden.

Auch Freizeitsportartikel wie Fahrräder, Snowboards und Ski können durch Anbringen eines separaten Trägers am Dachträger befestigt werden.

- Die maximale Tragfähigkeit des Dachträgers beträgt 100 kg (220 lbs).

Warnung

- **Die maximale Tragfähigkeit des Dachträgers darf nicht überschritten werden. Die auf dem Dachträger geladenen Gegenstände dürfen nicht über das Dach herausragen. Wenn die maximale Tragfähigkeit überschritten wird oder Gegenstände über den Dachträger herausragen, kann das Fahrzeug oder andere Fahrzeuge beschädigt werden. Darüber hinaus beeinträchtigt dies die Fahrstabilität und kann während der Fahrt zu einem Unfall führen.**
- **Die Gegenstände sicher am Dachträger befestigen und bei längeren Fahrten häufig die sichere Befestigung prüfen. Wenn die auf dem Dachträger geladenen Gegenstände herunterfallen können andere Fahrzeuge beschädigt oder Fußgänger verletzt werden. Dies kann außerdem zu einem größeren Unfall führen.**
- **Beim beladenem Dachträger verschiebt sich der Fahrzeugschwerpunkt nach oben. Durch starkes Lenken während plötzlichem Bremsen, scharfem Abbiegen oder bei hoher Geschwindigkeit kann das Fahrzeug instabil werden und einen Unfall verursachen oder zum Umkippen des Fahrzeugs führen.**
- **Beim beladenem Dachträger den Anzug der Befestigungsschrauben und -muttern des Dachträgers häufig prüfen.**
- **Das Fahrzeug bei beladenem Dachträger wenn möglich mit niedriger Geschwindigkeit fahren.**

Vorsicht

- **Bei Fahrzeugen mit Schiebedach und beladenem Dachträger darf das Gepäck den Betrieb des Schiebedachs nicht behindern.**

Hinweis

- **Zwischen Gepäck und Dachträger kann schützendes Material wie ein Kissen oder ein Tuch eingelegt werden, um eine Beschädigung des Fahrzeugs durch Kontakt zwischen den auf den Dachträger geladenen Gegenständen und dem Fahrzeugdach zu vermeiden.**

4. Starten und Fahren

Sie können Informationen über die Grundausstattung für sicheres Fahren, Zusatzausrüstungen, die Ihnen helfen komfortabel zu fahren, und die Verwendung dieser Ausrüstung überprüfen.

Eine Erklärung für den START/STOPP-Schalter und den Smart key sowie das Antriebssystem einschließlich Kombiinstrument, Schalthebel, Allradantrieb, Tempomat, Hilfsantriebssysteme wie Brems- und autonomes Notbremssystem, Heck- und Seitenwarnung, Spurhaltemelder und Parkassistenzsystem wird gegeben.

Motor starten und Anfahren

Motor starten (REKES)

1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

2 Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Gefahrenbereich des Fahrzeugs befinden.

Vorsicht

- **Der Motor bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann nur gestartet werden, wenn sich der Gangwählhebel in der Stellung „P“ oder „N“ befindet. Der Motor bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann nur gestartet werden, wenn das Kupplungspedal vollständig gedrückt ist.**
- **Drehen Sie bei laufendem Motor den Zündschlüssel nicht in die Stellung „START“. Dies könnte zu schweren Beschädigungen des Anlassers führen.**

3 *** Fahrzeug ausgestattet mit Automatikgetriebe**

Legen Sie mit dem Wählhebel die Stellung „P“ ein und betätigen Sie das Bremspedal.

*** Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe**

Wählen Sie mit dem Schalthebel die Leerlaufstellung und betätigen Sie sowohl das Brems- als auch das Kupplungspedal.

Warnung

- **Drücken Sie das Bremspedal, wenn der Wählhebel auf „P“ (Automatik) bzw. der Schalthebel auf „Leerlauf“ (Schaltgetriebe) steht. Nie das Gaspedal drücken.**

4 *** Fahrzeuge mit Benzinmotor**

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Schließzylinder, drehen Sie ihn in die „START“-Stellung und halten Sie ihn dort, ohne das Gaspedal zu drücken, bis der Motor anspringt (maximal 10 Sekunden), dann den Schlüssel loslassen.

* Fahrzeuge mit Dieselmotor

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Schließzylinder und drehen Sie ihn in die **„ON“**-Stellung. Sobald die Vorglühanzeige (ᔓᔓ) erlischt, drehen Sie ihn in die **„START“**-Stellung und halten Sie ihn dort, ohne das Gaspedal zu drücken, bis der Motor anspringt (maximal 10 Sekunden), dann den Schlüssel loslassen.

Vorsicht

- **Wenn der Motor nicht anspringt, drehen Sie den Schlüssel zurück in die „LOCK“-Stellung und warten Sie 10 Sekunden lang. Wiederholen Sie dann das beschriebene Verfahren.**

5 Den Motor ordnungsgemäß entsprechend Umgebungstemperatur warmlaufen lassen.

Motor starten (Smart key)

1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

2 Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Gefahrenbereich des Fahrzeugs befinden.

Vorsicht

- **Der Motor bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann nur gestartet werden, wenn sich der Gangwählhebel in der Stellung „P“ oder „N“ befindet.**
- **Drücken Sie nicht die Motor-Start/Stopp-Taste, während der Motor läuft. Dies könnte zu schweren Beschädigungen des Anlassers führen.**

3 Legen Sie mit dem Wählhebel die Stellung **„P“** ein und betätigen Sie das Bremspedal.

Warnung

- **Drücken Sie das Bremspedal, wenn der Wählhebel in der Stellung „P“ steht. Nie das Gaspedal drücken.**

4 Drücken Sie die Motor-Start/Stopp-Taste und überprüfen Sie, dass der Anzeigeknopf grün leuchtet (Motor-Start/Stopp-Taste AN-Stellung).

5 Drücken Sie die Motor-Start/Stopp-Taste, um den Motor mit der Motor-Start/Stopp-Taste auf AN-Stellung zu starten (Anzeige AN). Die Anzeige auf der Taste erlischt, wenn der Motor gestartet wird.

⚠ Vorsicht

- **Drücken Sie niemals die Motor-Start/Stopp-Taste für eine längere Zeit, auch wenn der Motor nicht anspringt.**
- **Wenn Sie die Motor-Start/Stopp-Taste in der „ACC“ oder der „ON“-Stellung für längere Zeit drücken, wenn der Motor nicht läuft, kann die Batterie entladen werden.**

⚠ Warnung

- **Der Motor wird durch Drücken der Motor-Start/Stopp-Taste nur dann starten, wenn der Smart-Key im Fahrzeug ist. Lassen Sie niemals Kinder oder andere Personen, die mit dem Fahrzeug nicht vertraut sind, die Motor-Start/Stopp-Taste oder deren Teile berühren.**
- **Wenn die Warnmeldung ESCL auf dem Display erscheint, das System sofort von einer autorisierten KGM-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.**
- **Fortgesetztes Fahren mit dieser Meldung kann zu schweren Schäden an der Lenkung führen.**

Hinweis

- **Um den Motorstart einfach zu machen, starten Sie den Motor bei sehr kaltem Wetter wie folgt.**
  1. **Drücken Sie die Motor-Start/Stopp-Taste zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen.**
  2. **Die Motor-Start/Stopp-Taste geht AN und die Vorglühanzeige auf der Instrumententafel leuchtet auf.**
  3. **Warten Sie, bis die Anzeige erlischt, und drücken Sie das Bremspedal und die Motor-Start/Stopp-Taste.**
- **In einem mit ESCL-System (Elektrischer Lenksäulen-Verschluss) ausgestatteten Fahrzeug können Sie beim Starten und Abschalten des Motors ein Betriebsgeräusch vom Motor hören. Dies ist ganz normal.**

Anfahren

1 Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse im Gefahrenbereich des Fahrzeugs befinden.

2 Lösen Sie die Feststellbremse.

3 *** Fahrzeug ausgestattet mit Automatikgetriebe**

Halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie in die **„D“**- oder **„R“**-Stellung. Stellen Sie sicher, dass die Stellungsanzeige **„D“** oder **„R“** angeht. Lassen Sie langsam das Bremspedal los, um das Anfahren einzuleiten.

*** Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe**

Halten Sie das Bremspedal und Kupplungspedal gedrückt und schalten Sie in die **„1“** oder **„R“**-Stellung. Lösen Sie das Bremspedal und drücken Sie allmählich das Gaspedal, während Sie die Kupplung langsam lösen, um das Anfahren einzuleiten.

Abschalten des Motors

1 Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten.

2 *** Fahrzeug ausgestattet mit Automatikgetriebe**

Bewegen Sie den Wählhebel in die „P“-Stellung.

*** Fahrzeug ausgestattet mit Schaltgetriebe**

Bewegen Sie den Schalthebel in die Leerlaufstellung.

3 *** Mit REKES-System ausgestattetes Fahrzeug**

Drehen Sie den Zündschlüssel in die **„LOCK“**-Stellung.

*** Mit SMART-Key ausgestattetes Fahrzeug**

Drücken Sie die Motor-Start/Stopp-Taste.

4 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

5 Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Schließzylinder (REKES).

Hinweis

- **Lernmodus des Dieselmotors: Der Lernmodus der Kraftstoffeinspritzdüsen wird durchgeführt, während das Fahrzeug fährt oder im Leerlauf läuft. Dieser Modus dient der optimalen Motoreinstellung. In diesem Modus kann es zu schwachen Motorgeräuschen, verbunden mit Vibrationen kommen. Dieser Zustand ist jedoch völlig normal.**

Vorsicht

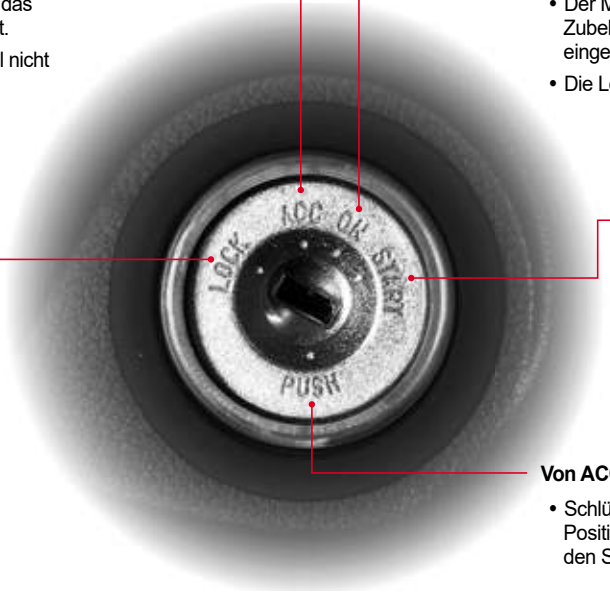
- **Das Starten des Fahrzeugs in den Wintermonaten oder das Benutzen der Klimaanlage im Sommer erhöht die Motordrehzahl. Fahrer müssen in diesen Situationen beim Fahren besonders vorsichtig sein, da sich das Fahrzeug schneller als gewöhnlich bewegen kann.**
- **Änderungen oder Abänderungen an diesem Fahrzeug, einschließlich der Installation einer elektronischen Vorrichtung, wie z.B. ein nachrüstbares Fernstartsystem, könnte erhebliche Auswirkungen auf die Leistung und Sicherheit haben und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**
- **Die Verwendung eines Mobiltelefons oder Funkgeräts erfordert sorgfältige Überlegungen. Das elektronische Steuersystem des Fahrzeugs kann Gegenstand von möglichen Fehlern sein, die aufgrund von elektronischen Störungen die durch unsachgemäßen Gebrauch dieser Geräte verursacht werden, entstehen. Ebenso können diese elektromagnetischen Wellen schädlich für den menschlichen Körper sein.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, immer den Motor abstellen, um unerwartetes Wegrollen zu verhindern.**
- **Immer die Feststellbremse mit dem gedrückten Bremspedal betätigen, sobald das Fahrzeug steht.**
- **Bewahren Sie keine persönlichen Gegenstände und Wertsachen im Fahrzeug auf. Wenn Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt lassen, immer darauf achten, dass alle Türen einschließlich der Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.**
- **Eine falsche Ausrichtung der Schwingungsdämpfer für die Abgasanlage (Gummi-Aufhängeträger) kann zu schweren Vibrationsproblemen führen. Beim Wiedereinbau der Auspuffanlage nach dem Auftragen des Unterbodenschutzes, überprüfen Sie die Ausrichtung der Dämpfer.**
- **Immer das Gas- und Bremspedal mit dem rechten Fuß überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug starten. Selbst ein erfahrener Fahrer kann versehentlich auf das falsche Pedal treten, wenn er verschiedene Fahrzeuge fährt.**
- **Die Leistungseinheit des Fahrzeugs arbeitet unabhängig vom Bremssystem des Fahrzeugs, also einfach langsam auf das Bremspedal treten, um das Fahrzeug zu stoppen, wenn es sich unbeabsichtigt aufgrund eines Fahrfehlers bewegt, einschließlich einer falschen Pedalbedienung oder einer Fehlfunktion.**

Vorsicht

- **Wenn Ihr Fahrzeug im Schnee, Schlamm oder Sand stecken bleibt, bewirkt ein stärkeres Drücken des Gaspedals nur, dass die Reifen mehr rutschen, was wiederum Schäden am Getriebe bewirkt. Wenn dies geschieht, das Fahrzeug abschleppen lassen oder andere angemessene Maßnahmen durchführen.**
- **Immer den nächsten KGM-Vertragshändler oder eine KGM-Vertragswerkstatt für das Hinzufügen und Wechseln von Getriebeöl aufsuchen. Eine Nicht-Originalflüssigkeit kann verschiedene Probleme, wie z.B. Fehlfunktionen und Leistungsverschlechterung der Übertragung verursachen. Derartige Schäden sind nicht durch die Garantie abgedeckt.**
- **Die Anwendung einer Tönungsfolie, insbesondere eines Metallfilms, kann die Funksignale stören. Niedrige Durchlässigkeit für sichtbares Licht (VLT) der Folie kann zu Fehlfunktionen im Scheinwerfer führen. Stellen Sie außerdem sicher, dass keine Lösungsflüssigkeit zum Anlegen der Tönungsfolie in die elektronischen Komponenten des Fahrzeugs fließt, um Fehler oder Fehlfunktionen zu verhindern.**
- **Das getönte Glas mit sehr geringer VLT und verbesserten Sonnenschutzeigenschaften reduziert die Sicht durch das Glas deutlich, vor allem nachts oder bei Regen, wodurch unvorhergesehene Sicherheitsprobleme auftreten können.**

- **Die Materialien im Innenraum des neuen Fahrzeugs können innerhalb des ersten Gebrauchsjahres flüchtige organische Verbindungen (FOV) freisetzen. Daher vor dem Einsteigen immer alle Fenster, für eine ausreichende Belüftung, öffnen. Diese Chemikalien können besonders im Innenraum des Fahrzeugs Kopfschmerzen und Schwindel verursachen, wenn es über einen längeren Zeitraum direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Deshalb, um zu verhindern, dass der Fahrer und die Fahrgäste diesen schädlichen Chemikalien ausgesetzt sind und um die Innenräume angenehm zu halten, stellen Sie den Luftquellenwahlschalter so lange wie möglich auf den Frischlufteinlassmodus oder öffnen Sie die Fenster regelmäßig während der Fahrt.**

Funktionen des Zündschlüssels



ACC-Position

- Das Lenkrad ist entriegelt und das elektrische Zubehör ist aktiviert.
- Sie können den Zündschlüssel nicht abziehen.

ON-Position

- Der Motor läuft und alle elektrischen Zubehörkomponenten können eingesetzt werden.
- Die Lenkradsperre ist entriegelt.

LOCK-Position

- Der Zündschlüssel kann nur eingesteckt und abgezogen werden.
- Die Lenkradsperre kann eingerastet werden.

START-Position

- Drehen Sie den Zündschlüssel in diese Position, um den Motor zu starten. Der Motor dreht, bis Sie den Schlüssel loslassen. Der Schlüssel geht automatisch in die „ON“-Position.

Von ACC zur LOCK-Position

- Schlüssel von der Position ACC zur Position LOCK drehen, während Sie den Schlüssel reindrücken

Lenkradsperre aufheben

Zum Aufheben der Lenkradsperre den Schlüssel einstecken und vorsichtig zur Position „ACC“ oder zur Position „ON“ drehen und dabei das Lenkrad leicht von rechts nach links bewegen.

Zündschlossbeleuchtung

Die Beleuchtung geht an, sobald eine Türe geöffnet wird. Etwa 10 Sekunden nach Schließen der Türe erlischt die Beleuchtung wieder.

Schlüsselwarnung

Der Summer ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, obwohl der Zündschlüssel noch steckt (ACC oder LOCK Position).

Beim anlassen des Motors

Vorsicht

- Um die Lenkradsperre zu entriegeln, den Schlüssel einstecken und vorsichtig zur Position „ACC“ drehen und dabei das Lenkrad leicht von rechts nach links bewegen.
- In einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe kann der Motor nur dann gestartet werden, wenn das Kupplungspedal vollständig gedrückt ist.
- Fahrzeuge mit Dieselmotor: Zündschlüssel zur Position „ON“ drehen und warten, bis die Vorglühkontrollleuchte erlischt. Dann den Zündschlüssel zur Position „START“ drehen und so lange halten, bis der Motor startet. Den Zündschlüssel niemals länger als 10 Sekunden auf der Position „START“ halten.
- In einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe kann der Motor nur dann gestartet werden, wenn sich der Wählhebel in der Position „P“ oder „N“ befindet.
- Halten Sie das Bremspedal gedrückt, wenn Sie den Motor starten.
- Sollte der Motor nicht starten, Schlüssel auf Position „LOCK“ zurückdrehen und 10 Sekunden warten. Dann versuchen Sie es erneut vor jedem Versuch, den Motor zu starten.
- Nach dem Starten des Motors, lassen Sie ihn ca. 2 Minuten im Leerlauf laufen. Beschleunigen Sie den Motor nicht während der Aufwärmphase.

- Der Warnton ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, während der Schlüssel noch in der Position „ACC“ oder „LOCK“ steckt.
- Den Zündschlüssel nicht in der Position „ACC“ oder „ON“ lassen, wenn der Motor nicht läuft. Ansonsten könnte sich die Batterie entladen.
- Beim Starten niemals das Gaspedal drücken.

Vorsicht

- Den Anlasser niemals länger als jeweils 10 Sekunden lang betätigen. (Dies könnte zu Schäden am Anlasser führen.)
- Um Schäden am Anlasser zu vermeiden, starten Sie nach einer Wartezeit von mindestens 10 Sekunden erneut den Motor aus der Position „LOCK“.
- Niemals den Schlüssel während des Fahrens in die Position „LOCK“ drehen oder aus dem Zündschloss ziehen. Das Lenkrad wird verriegelt und Sie könnten sich schwer verletzen.
- Niemals Kopien von Schlüsseln verwenden, die nicht von KGM geliefert wurden.
- Ein nachgemachter Schlüssel wechselt eventuell nicht in die Position „ON“ zurück. Durch Überlastung des Stromkreises könnte ansonsten ein Feuer entstehen. Darüber hinaus kann ein Motor mit einem Wegfahrsperrensystem nicht mit einem nachgemachten Schlüssel gestartet werden.

- Bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe, die Feststellbremse mit dem Wählhebel in Position „P“ einlegen. Andernfalls kann das Fahrzeug unerwartet wegrollen und einen schweren Unfall verursachen.
- Betätigen Sie nicht den Zündschalter oder andere Schalter während der Fahrt. Sie werden nicht in der Lage sein das Lenkrad oder das Fahrzeug zu kontrollieren und könnten schwer oder sogar tödlich verletzt werden.
- Stellen Sie keine Gepäckstücke oder andere Ladung um den Fahrersitz. Solche Gegenstände könnten die Steuerung des Fahrzeugs beeinträchtigen und Schäden verursachen.

Batteriewechsel Beim Rekes-Schlüssel

Nimmt der Funktionsabstand merklich ab oder setzt die Fernbedienung öfter aus, legen Sie bitte eine neue Batterie ein.

Die Elektronik der Fernbedienung ist anfällig für statische Aufladung. Wenn Sie nicht vertraut sind mit dem Austausch der Batterie, dann lassen Sie die Batterie durch Ihre KGM-Vertragswerkstatt ersetzen.



Batterie austauschen:

1 Lösen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des REKES-Schlüssels mit einem möglichst kleinen Schlitzschraubenzieher und achten Sie darauf, ihn nicht zu beschädigen.

2 Nehmen Sie die rückseitige Abdeckung ab und ersetzen Sie die Batterie.



3 Verwenden Sie nur die vorgeschriebene Batterie (CR2032). Stellen Sie sicher, dass die Batterie in der richtigen Richtung installiert ist.

4 Einbau der neuen Batterie in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

⚠ Vorsicht

- **Nur die vorgeschriebene Batterie verwenden. Anderenfalls wird die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktionieren.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Batterie in der richtigen Richtung installiert ist.**
- **Entsorgen Sie die verbrauchte Batterie entsprechend den örtlichen Vorschriften.**
- **Sowohl der REKES-Schlüssel als auch der Smart-Key sind nicht vollständig wasserdicht. Die Reparatur oder der Austausch eines beschädigten Schlüssels aufgrund eines Wassereintritts (z. B. durch ein Getränk, Feuchtigkeit usw.) wird nicht von der Garantie abgedeckt.**

AUS Status

Die Stromversorgung ist ausgeschaltet.



Die-Anzeige wird ausgeschaltet.

- Die Stromversorgung erfolgt nicht über das elektrische Zubehör des Fahrzeugs.

Vorsicht

- **Wenn der Schalthebel nicht in der Position P (Parken) steht, kann sich der START/STOPP-Schalter nicht im AUS-Zustand (Fahrzeug ausgeschaltet) befinden. Ferner können die Fahrzeugtüren nicht verriegelt werden und es ist nicht möglich, in den Diebstahlüberwachungsmodus zu gelangen.**

Hinweis

- **Wenn der Motor eingeschaltet ist, dann stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in die Position P (Parken) gebracht und der Motor durch Drücken des START/STOPP-Schalters abgestellt wird.**

ACC Status

Es können einige Zubehörteile verwendet werden.



Die orangefarbene ACC-Anzeige leuchtet auf.

- Befindet sich der START/STOPP-Schalter im AUS-Zustand , dann drücken Sie den START/STOPP-Schalter einmal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Die Stromversorgung erfolgt über das Fahrzeug und es können einige elektrische Zubehörteile verwendet werden.

Vorsicht

- **Der START/STOPP-Schalter im ACC-Status ist nicht der Zustand, in dem der Motor eingeschaltet ist. In diesem Zustand kann die Verwendung eines elektrischen Zubehörs für einen längeren Zeitraum im Fahrzeug die Batterie erschöpfen.**

EIN Status

Es können die meisten elektrischen Zubehörteile verwendet werden.



Die rote EIN-Anzeige leuchtet auf.

- Befindet sich der START/STOPP-Schalter im AUS-Zustand , dann drücken Sie den START/STOPP-Schalter zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Die Stromversorgung erfolgt über das Fahrzeug und es können die meisten elektrische Zubehörteile verwendet werden.

Vorsicht

- **Der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand ist nicht der Zustand, in dem der Motor eingeschaltet ist. In diesem Zustand kann die Verwendung eines elektrischen Zubehörs für einen längeren Zeitraum im Fahrzeug die Batterie erschöpfen.**
- **Wenn das Smart-Key-System nicht normal funktioniert, blinkt die Anzeige fünfmal auf, während sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Status wechselt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.**

BEREIT Status

Der Motor kann gestartet werden.



Die grüne BEREIT-Anzeige leuchtet auf.

- In diesem Zustand befindet sich der Schalthebel in der Position P (Parken) oder N (Leerlauf) und das Bremspedal ist zum Starten des Motors gedrückt.

Warnung

- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Schalthebel in die N-Stellung (Neutral) gebracht wurde. Starten Sie den Motor jedoch aus Sicherheitsgründen erst, nachdem Sie ihn in die Position P (Parken) gebracht haben.**

Hinweis

- **Nach dem Starten des Motors erlischt die BEREIT-Anzeige.**

Starten des Motors

Der Motor wird gestartet, indem Sie den Schalthebel in die Stellung P (Parken) oder N (Neutral) bringen und den START / STOPP-Schalter drücken, während Sie das Bremspedal betätigen.

Starten Sie den Motors

1. Steigen Sie mit dem Smart Key in das Fahrzeug ein.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt anlegen.
3. Überprüfen Sie zur Sicherheit, dass die Feststellbremse angezogen ist.
4. Schalten Sie alle elektrischen Zubehörteile aus.
5. Bringen Sie den Schalthebel in die Position P (Parken) oder N (Neutral).
6. Drücken Sie das Bremspedal.
7. Überprüfen Sie, ob die Statusanzeige BEREIT am START/STOPP-Schalter eingeschaltet ist.
8. Wenn die Statusanzeige BEREIT eingeschaltet ist, starten Sie den Motor durch Drücken des START/STOP-Schalters.

   Nach dem Starten des Motors erlischt die BEREIT-Anzeige.

Warnung

- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Schalthebel in die N-Stellung (Neutral) gebracht wurde. Starten Sie den Motor jedoch aus Sicherheitsgründen erst, nachdem Sie ihn in die Position P (Parken) gebracht haben.**

Hinweis

- **Wenn der Motor kalt ist, sollte ein dieselbetriebenes Fahrzeug vor dem Start des Motors vorgewärmt werden, und das Fahrzeug sollte erst nach dem Erwärmen des Motors gefahren werden.**

Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, versuchen Sie es erneut

Um eine Beschädigung des Anlassers zu vermeiden, warten Sie mehr als 10 Sekunden, wenn sich der START/STOPP-Schalter im AUS-Zustand befindet, und drücken Sie dann den START/STOPP-Schalter erneut.

Vorsicht

- **Halten Sie den START/STOPP-Schalter nicht gedrückt oder drücken Sie ihn wiederholt, da der Motor dann nicht gestartet werden kann.**
- **Funktioniert die Kommunikation mit dem Smart-Key-System auf dem Sitz, auf dem die Heizfunktion aktiviert ist, oder auf dem Fahrzeugboden und in der Nähe des Pedals nicht reibungslos, dann kann die Leistung der Smart-Key-Erkennung möglicherweise verringert sein.**
- **Kann der Motor durch Drücken des START / STOPP-Schalters nicht gestartet werden, so drücken Sie den START / STOPP-Schalter direkt mit dem Smart Key oder lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie den START / STOPP-Schalter auf ACC oder EIN stellen und das Audiosystem bei ausgeschaltetem Motor verwenden, kann die Batterie entladen werden.**

Starten des Motors im Winter

Wenn Sie den START / STOPP-Schalter mit kaltem Bremspedal drücken, springt der Motor nicht sofort an und die Leuchtanzeige (00) am Kombi-Instrument leuchtet auf.

Wenn Sie das Brems- oder das Kupplungspedal währenddessen bis zum Erlöschen der Zündungsanzeige heruntertreten, startet der Motor nach Erlöschen der Zündungsanzeige von Neuem.

Um bei starker Kälte einen reibungslosen Motorstart zu gewährleisten, starten Sie den Motor in der folgenden Reihenfolge.

1. Drücken Sie den START/STOPP-Schalter zweimal, ohne das Bremspedal zu betätigen.

   Wenn der START / STOPP-Schalter eingeschaltet ist, leuchtet die Leuchtanzeige im Kombi-Instrument auf.

2. Warten Sie einige Sekunden, bis die Zündungsanzeige erlischt, und starten Sie den Motor mit gedrücktem Bremspedal (Kupplungspedal).

Hinweis

- **Wenn der Motor bereits vorgewärmt ist, schaltet sich die Leuchtanzeige möglicherweise nicht ein.**
- **Die Vorheizzeit kann sich verlängern, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels niedriger ist. Bei hoher Außenlufttemperatur, wie in der Sommersaison, kann der Motor ohne Vorwärmung sofort gestartet werden.**

Wenn das Fahrzeug nicht anspringt

Starten des Fahrzeugs mit dem defekten Smart Key oder Störungen, etc. (im Notfall)

Möglicherweise können Sie das Fahrzeug mit dem START/STOPP-Schalter nicht starten, da die Batterie im Smart Key leer ist oder Störungen auftreten, selbst wenn Sie den Smart Key im Fahrzeug tragen.

Führen Sie in diesem Fall eine Maßnahme wie folgt durch, ersetzen Sie die Batterie des Smart Keys oder überprüfen Sie den Smart Key.

Stellen Sie den SBW-Wählhebel (Shift-by-Wire) in die Stellung P (Parken) und starten Sie das Fahrzeug, indem Sie bei gedrücktem Bremspedal mit dem Smart Key direkt den START/STOP-Schalter betätigen.



Hinweis

- **Wenn der Warnsummer ertönt, stoppt er.**
- **Wenn Sie bei laufendem Fahrzeug die Tür öffnen und die Batterie des Smart Keys entladen ist, erscheint die Warnmeldung “Der Smart Key befindet sich nicht im Fahrzeug”. Wenn Sie in diesem Fall das Fahrzeug ausschalten und erneut starten, verschwindet die Warnmeldung.**

Starten des Fahrzeugs bei defekter Sicherung der Bremsleuchte (Notfall)

Wenn die Sicherung der Bremsleuchte defekt ist, lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nicht starten.

In diesem Fall startet das Fahrzeug, wenn Sie bei Zündung in Stellung ACC den START-Schalter etwa 10 Sekunden lang gedrückt halten.

⚠ Vorsicht

- **Starten Sie das Fahrzeug nur im Notfall durch Gedrückthalten des START-Schalters länger als 10 Sekunden. Andernfalls kann eine unerwartete und äußerst gefährliche Situation entstehen, da das Fahrzeug ohne Betätigung des Bremspedals startet.**
- **Betätigen Sie auch im Notfall stets das Bremspedal, wenn Sie das Fahrzeug starten.**

Motor abstellen

Der Motor kann nur abgestellt werden, wenn sich der Schalthebel in der Position P (Parken) befindet und das Bremspedal gedrückt wird.

1. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, nachdem das Fahrzeug gehalten hat.
2. Den Gangwählhebel in die P-Position (Parken) bringen.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
4. Schalten Sie den Motor durch Drücken des START-/STOPP-Schalters aus und nehmen Sie dann den Fuß vom Bremspedal.

Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist und wenn keine Auffälligkeiten vorliegen, steigen Sie mit dem Smart Key aus dem Fahrzeug aus.

Was ist der Dieselmotor Lernmodus?

Der Lernmodus des Dieselmotor-Kraftstoffeinspritzventils wird während der Fahrt oder beim Anhalten des Fahrzeugs ausgeführt, um den optimalen Motorzustand aufrechtzuerhalten.

Zu diesem Zeitpunkt können leichte Geräusche und Vibrationen im Motor auftreten. Dies ist kein Fehler des Fahrzeugs.

Was ist das selbstreinigende Betriebsgeräusch des Motors?

Wenn der Motor nach der Fahrt stoppt, führt das System den Prozess zur Reinigung des Ventils durch, bei dem Ansaugluft und Abgas automatisch durchströmen und ein Positionslernen durchgeführt wird.

In diesem Moment kann das Betriebsgeräusch des Motors je nach Motorzustand und Selbstreinigungsprozess auftreten. Dies ist kein Fehler des Fahrzeugs.

Abstellen des Motors während der Fahrt (im Notfall)

Wenn Sie den Motor in einer Notsituation wie einem Unfall oder einem Fahrzeugschaden während der Fahrt abstellen müssen, halten Sie den START/STOPP-Schalter 3 Sekunden oder länger gedrückt oder drücken Sie ihn dreimal innerhalb von 1,5 Sekunden.

Der Motor wird abgestellt und der START/STOPP-Schalter in den ACC-Status versetzt.

Warnung

- **Stellen Sie den Motor niemals während der Fahrt ab, es sei denn, es handelt sich um eine Notsituation wie einen Unfall oder einen Fahrzeugschaden. Andernfalls kann das Lenkrad schwerer werden und die Bremsleistung verringern, was sehr gefährlich werden kann.**

Hinweis

- **Wenn das Fahrzeug bei abgestelltem Motor kontinuierlich fährt, können Sie den Motor wieder starten, indem Sie den Schalthebel in die N-Stellung (neutral) bringen und den START/STOP-Schalter drücken, ohne das Bremspedal zu betätigen.**

System-Sicherheitsmodus

Tritt ein kritischer Systemfehler auf oder sind die elektrischen Haupt- und Kraftstoffsysteme des Motors fehlerhaft, wechselt das System in den Sicherheitsmodus, um das Fahrzeugsystem zu schützen.

Wenn das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus wechselt, kann die Motorwarnleuchte aufleuchten und die Fahrleistung kann abnehmen oder der Motor kann ausgeschaltet werden.

Vorsicht

- **Wenn das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus wechselt, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an, stellen Sie den Motor ab, schleppen Sie Ihr Fahrzeug zu einem von KGM autorisierten Servicecenter und lassen Sie das entsprechende System überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug im Systemsicherheitsmodus fahren, ist die Motordrehzahl fest eingestellt, wodurch das normale Fahren deaktiviert wird und der Motor abgestellt werden kann. Ständiges Fahren des Fahrzeugs kann das System erheblich beschädigen.**

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung des START / STOPP-Schalters

Warnung

- **Das Smart Key System ermöglicht es Ihnen, den Motor zu starten, indem Sie den START/STOPP-Schalter drücken, während das Bremspedal innerhalb seines Betriebsbereichs gedrückt wird. Es ist darauf zu achten, dass eine Person, die mit dem System wie z. B. die Motorüberprüfung und mit anderen Situationen, nicht vertraut ist, insbesondere ein Kind, den Motor nicht starten kann.**
- **Drücken Sie niemals den START / STOPP-Schalter während der Fahrt. Dies kann zu einer gefährlichen Situation durch die Unterbrechung der Stromversorgung führen.**

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Motor bei gedrücktem Bremspedal zu starten.
- Beim Starten des Motors darf das Gaspedal nicht gedrückt werden.
- Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, warten Sie 10 Sekunden oder länger, um eine Beschädigung des Anlassmotors zu vermeiden, und starten Sie den Motor neu.
- Nach dem Starten des Motors den Motor für 1 bis 2 Minuten im Leerlauf laufen lassen und dann mit dem Fahrzeug anfahren. Fahren Sie das Fahrzeug nach dem Anfahren noch etwa 300 m lang langsam, um eine reibungslose Drehung des Motors und anderer Antriebssysteme im Winter zu gewährleisten.
- Wenn Sie die Tür öffnen und das Fahrzeug mit dem Smart Key mit dem START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand oder bei laufendem Motor verlassen, wird auf dem Kombiinstrument eine Warnmeldung mit einem Warnsummer angezeigt.
- Achten Sie besonders darauf, den Motor nicht zu starten, während Sie das Auto von außen überprüfen, insbesondere den Maschinenraum.
- Verwenden Sie keinen nicht originalen Smart Key oder einen kopierten Schlüssel.
- Die Kommunikation mit dem Smart-Key-System ist auf dem Sitz, auf dem die Heizfunktion aktiviert ist, oder auf dem Boden des Fahrzeugs und in der Nähe des Pedals nicht reibungslos, sodass die Leistung der Smart-Key-Erkennung verringert werden kann.

- Das Fahrzeug wird von verschiedenen elektronischen Steuergeräten gesteuert. Wenn Sie ein Gerät anschließen und verwenden, das Funkwellen oder elektromagnetische Wellen in der Nähe des Smart Key oder des Fahrzeugs erzeugt, können verschiedene Fahrzeugsteuerungssysteme fehlerhaft funktionieren.
- Wenn Sie den START/STOPP-Schalter betätigen, während sich ein Smartphone in der Nähe des Smart Keys befindet oder die Smartphone-Batterie über die Steckdose im Fahrzeug aufladen, kann es sein, dass der Motor gelegentlich nicht startet.

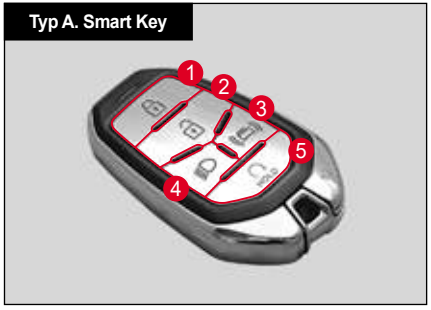
Smart Key* & REKES Schlüssel

Der Smart Key ist ein Gerät, mit dem sich Türen (einschließlich der Heckklappe der Ladefläche) verriegeln und entriegeln sowie der Motor starten lässt, indem Sie ihn einfach bei sich tragen.

Außerdem können die Tasten des Smart Keys für die üblichen Funktionen der Fernbedienung verwendet werden, einschließlich Türfernbedienung, Scheinwerfersteuerung, Aktivierung des Panikalarm-Signals und Fernstart des Motors.

Mit dem REKES-Schlüssel können die Türen (einschließlich der Heckklappe der Ladefläche) verriegelt und entriegelt sowie der Panikalarm über die Fernbedienungstasten aktiviert werden.

Typ A. Smart Key



Typ B. REKES-Schlüssel



Tasten-bezeichnung	Kurz drücken	Langer Tasten-druck
1 **Türver-riegelung**	Verriegeln der Tür	
2 **Tür en-triegeln**	Entriegeln der Tür	
3 **Panik**	-	Panik (AN/AUS)
4 **Schein-werfer EIN/AUS**	-	Im Diebstahl-schutzmodus: Abblendlicht (EIN/AUS)
5 **Fernstart des Motors**	-	Fernstart des Motors (EIN/AUS)

Verriegeln der Tür

Durch kurzes Drücken der Türverriegelungstaste (1) werden alle Türen und die Heckklappe der Ladefläche verriegelt.

- Wenn Sie in den Diebstahlschutzmodus wechseln, blinkt die Warnblinkleuchte und ein Signalton ertönt.

	Risikowarnlampe	Summer
Smart Key (Typ A)	Blinkt zweimal	Ertönt einmal
REKES Schlüssel (Typ B)	Blinkt zweimal	-

Wenn Sie diese Taste bei Typ B innerhalb von 4 Sekunden erneut drücken, blinkt die Warnblinkanlage zweimal und der Summer ertönt einmal.

- Befindet sich die Taste zum Ein-/Ausklappen der Außenspiegel in der Neutralstellung, werden die Außenspiegel eingeklappt.

☞ Siehe “An-/Ausklappen des Außenspiegels” (S. 3-56)

⚠ Vorsicht

- **Ob die Heckklappe der Ladefläche geöffnet oder geschlossen ist, hat keinen Einfluss auf die Aktivierung des Diebstahlsicherungsmodus.**
- **Der Modus kann nur dann in den Diebstahlüberwachungsmodus geschaltet werden, wenn alle Türen, Heckklappe und Motorhaube geschlossen sind. Wenn Sie die Türverriegelungstaste bei geöffneter Heckklappe oder geöffneter Motorhaube drücken, ist nur die Tür verriegelt und der Modus wird nicht in den Diebstahlüberwachungsmodus geschaltet.**
- **Nachdem Sie die Tür mit dem Smart Key oder Rekes Schlüssel verriegelt haben, überprüfen Sie, ob die Tür und die Heckklappe direkt verriegelt sind. Wenn die Tür nicht vollständig verschlossen ist, kann das Fahrzeug oder ein Gegenstand im Fahrzeug gestohlen werden.**

Hinweis

- **Wenn sich der START/STOPP-Schalter im ACC- oder EIN-Zustand befindet oder der Motor läuft, kann die Tür nicht mit der Taste Türverriegelung verriegelt werden.**

Entriegeln der Tür

Wenn Sie die Entriegelungstaste (2) kurz drücken, werden alle Türen und die Heckklappe der Ladefläche entriegelt.

- Wenn der Diebstahlschutzmodus deaktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte und ein Summer ertönt.

	Warnblinkleuchte	Summer
Smart Key (Typ A)	Blinkt einmal	Ertönt einmal
REKES Schlüssel (Typ B)	Blinkt einmal	-

☞ Siehe “An-/Ausklappen des Außenspiegels” (S. 3-56)

- Wenn im Diebstahlschutzmodus eine Tür, Heckklappe oder Motorhaube nicht innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln der Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch verriegelt.
- In diesem Fall wird das System in den Diebstahlschutzmodus geschaltet, die Warnblinkleuchte blinkt und ein Summer ertönt.

	Warnblinkleuchte	Summer
Smart Key (Typ A)	Blinkt zweimal	Ertönt einmal
REKES Schlüssel (Typ B)	Blinkt zweimal	Ertönt einmal

Hinweis

- **Bei einer automatischen Verriegelung nach 30 Sekunden klappt der Rückspiegel nicht ein, auch wenn sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Rückspiegels in der neutralen Position befindet.**

Aktivieren/Deaktivieren des Panikmodus

Wenn Sie im Notfall die Paniktaste drücken, schaltet sich die Warnblinkanlage ein und der Warnsummer ertönt für einen bestimmten Zeitraum.

- Wenn Sie die Paniktaste (3) gedrückt halten, blinkt die Warnblinkanlage und der Warnsummer ertönt für ca. 30 Sekunden.
- Drücken und Halten der Paniktaste (3) stoppt erneut den Panikmodus.

ALARMTASTE (EU)

(funktioniert nur, wenn der Zündschlüssel eingesteckt ist)

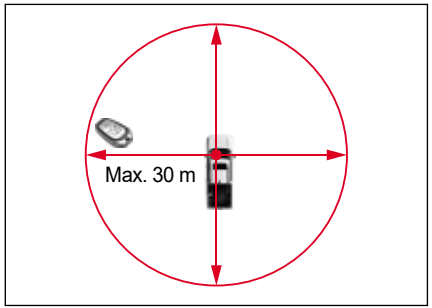
Scheinwerfer (Abblendlicht) EIN

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug die Scheinwerfertaste gedrückt halten, werden die Scheinwerfer (Abblendlicht) für eine bestimmte Zeitdauer eingeschaltet.

- Wenn Sie die Scheinwerfertaste (4) gedrückt halten, während sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet, werden die Scheinwerfer (Abblendlicht) für etwa 20 Sekunden eingeschaltet.
- Halten Sie die Scheinwerfertaste (4) erneut gedrückt, um den Betrieb zu beenden.

Aktivieren des Motor-Fernstarts

Der Motor-Fernstart kann aktiviert werden, indem Sie die folgenden Schritte innerhalb der Reichweite des Smart Keys ausführen.



1 Drücken Sie im Diebstahlschutzmodus kurz die Türverriegelungstaste (1).

Typ A (Smart Key)



2 Drücken Sie innerhalb von 4 Sekunden die Taste für den Motor-Fernstart (5) und halten Sie sie gedrückt.

Typ A (Smart Key)



3 Wenn der Motor startet, blinkt die Warnblinkanlage dreimal.

Vorsicht

- **Lassen Sie den Motor nicht für längere Zeit im Leerlauf.**
- **Befindet sich der Smart Key außerhalb der Reichweite für den Motor-Fernstart (bis zu 30 m), funktioniert der Motor-Fernstart möglicherweise nicht.**

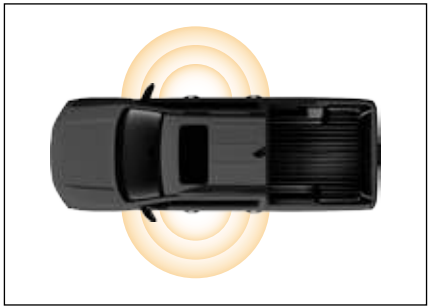
Deaktivieren des Motor-Fernstarts

1 Während der Motor im Fernstartmodus läuft, drücken Sie kurz die Taste für den Motor-Fernstart (5).

2 Der Motor wird ausgeschaltet und der Diebstahlschutzmodus wird aktiviert.

Zusätzliche Funktionen des Smart-Key*

Intelligent AUTOmatische Türverriegelung (AUTOmatisches Schließen)



Wenn Sie sich mit dem Smart Key einen bestimmten Abstand vom Fahrzeug entfernen, werden alle Türen und die Heckklappe automatisch verriegelt.

Wenn Sie sich unter den oben genannten Bedingungen 10 Minuten oder länger im intelligenten Schlüsselerkennungsbereich des Fahrzeugs aufhalten, werden alle Türen und die Heckklappe zur Diebstahlsicherung ebenfalls automatisch verriegelt.

- Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus aktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte zweimal und der Warnsummer ertönt einmal.
- Befindet sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der neutralen Position, klappt der Außenrückspiegel ein.

Hinweis

- **Siehe „Außenspiegel-Steuerschalter“ in Kapitel 4 für weiter Informationen zum Einstellen der AUTO- Anklapp-/ Ausklappsteuerung.**

Aktivierung der intelligenten Türverriegelungsfunktion (Aktivierung aus dem Kombiinstrument)

- **Deluxe-Ausführung**
  Wählen Sie im Hauptmenü des AVN-Bedienfelds **Fahrzeugeinstellungen** → **Türen/Heckklappe** → **Smart Door Auto Locking** → **Aus oder Ein**.

- **Standardausführung**
  Aktivieren Sie das Kontrollkästchen unter **Tür / Heckklappe** → **automatische Türverriegelungsfunktion** unter (Benutzereinstellungen) im Kombiinstrument.

Aktivierung der automatischen Türverriegelungsfunktion (Aktivierung mit dem Smart Key)

1. Wenn der START / STOPP-Schalter eingeschaltet ist, dann drücken Sie den Warnblinkschalter.

   Die Warnblinkanlage geht an.

2. Drücken Sie innerhalb von 2 Sekunden dreimal hintereinander die Türverriegelungstaste am Smart Key.

Warnung

- **Wenn sich der Smart Key bei aktivierter Smart Door AUTO LOCK im Kofferraum befindet, kann die Heckklappe nicht durch die Aktivierung der Smart Door AUTO LOCK geöffnet werden. Legen Sie den Smart Key nicht auf die Ladefläche (Kofferraum), wenn die intelligenten Tür-AUTO-VERRIEGELUNG aktiviert ist.**

Vorsicht

- **Die Erkennung des Smart Key kann je nach Gehgeschwindigkeit und Umgebung variieren.**
- **Bei Verwendung der intelligenten AUTOmatischen Türverriegelungs-Funktion, überprüfen Sie immer den verriegelten Zustand der Türen und der Heckklappe nach dem Blinken der Warnblinkerlampen (zweimal) und Hören eines Summer-Tons (einmal).**
- **Wenn im Inneren des Fahrzeugs ein Smart-Key vorhanden ist, wird die intelligente AUTOmatische Türverriegelungsfunktion nicht aktiviert.**
- **Wenn die Smart-Key-Batterie vollständig aufgebraucht ist, wird die intelligente AUTOmatische Türverriegelungsfunktion automatisch deaktiviert. Daher sollten Sie die Fahrzeugeinstellung im Kombiinstrument nach dem Ersetzen der Smart-Key-Batterie erneuern.**

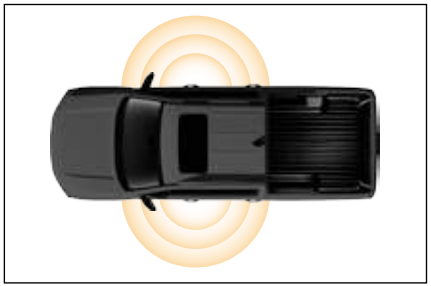
Hinweis

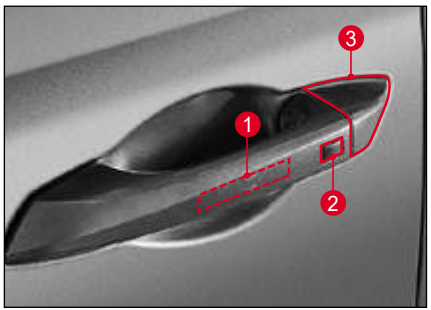
- **Die intelligente automatische Türverriegelungsfunktion wird nur ausgeführt, wenn der Smart Key in der Nähe des Fahrzeugs (im äußeren Antennenbereich) beim Schließen der Tür erkannt wird.**
- **Die Erkennung des Smart Keys hängt von der Gehgeschwindigkeit und der Umgebung ab.**
- **Wenn sich der Smart Key Fahrzeug befindet, ist die intelligente automatische Türverriegelungsfunktion nicht aktiviert.**
- **Wenn die Smart Key Batterie vollständig aufgebraucht ist, wird die intelligente automatische Türverriegelungsfunktion deaktiviert. Tauschen Sie die Batterie des Smart Keys aus und aktivieren Sie ihn erneut über (Fahrzeugeinstellungen) auf dem Hypervisor-Bedienfeld.**
- **Die automatische Türverriegelung wird automatisch deaktiviert, wenn Sie sie auf Langzeitparken einstellen.**

Vorsicht

- **Wenn Sie die Tür mit der intelligenten automatischen Türverriegelungsfunktion verriegeln, überprüfen Sie, ob die Warnblinkleuchte zweimal blinkt und der Warnsummer einmal ertönt. Wenn die Tür nicht vollständig verschlossen ist, kann das Fahrzeug oder ein Gegenstand im Fahrzeug gestohlen werden.**

Verriegeln/Entriegeln der Tür mit dem Türgriffschalter





1. Außenantenne
2. Türverriegelungs-/-entriegelungstaste
3. Mechanisches Schlüsselloch

Zu dem Verriegeln mit dem Türgriffschalter

1. Bleiben Sie im Bereich der Außenantenne des Fahrzeugs (ca. 1 m), während Sie den Smart Key tragen.
2. Durch kurzes Drücken der Türverriegelungs-/-entriegelungstaste (2) werden alle Türen und die Heckklappe geschlossen.
3. Alle Türen und die Heckklappe sind geschlossen.
   - Wenn der Diebstahlüberwachungsmodus aktiviert ist, blinkt die Warnblinkleuchte zweimal und der Warnsummer ertönt einmal.
   - Befindet sich die Taste zum Ein- und Ausklappen des Außenrückspiegels in der neutralen Position, klappt der Außenrückspiegel ein.

☞ Siehe “An-/Ausklappen des Außenspiegels” (S. 3-56)

Hinweis

- **Es ist nicht möglich, die Tür mit der Türverriegelungs- / -entriegelungstaste zu verriegeln, wenn sich der Zündschalter in der Position ACC oder EIN befindet oder der Motor gestartet ist.**

Hinweis

Durch Drücken der VERRIEGELUNG/ ENTRIEGELUNGs-Taste werden die Türen in folgenden Fällen nicht verriegelt:

- **Wenn man versucht, die Tür mit dem Smart Key im Fahrgastraum zu verriegeln**
- **Zündschalter in ACC / ON Stellung oder der Motor läuft**
- **Eine Tür ist offen**

Vorsicht

- **Überprüfen Sie immer, ob der Zündschalter auf OFF (AUS) steht und Sie einen registrierten Smart Key tragen, nachdem Sie Ihr Fahrzeug verlassen haben.**
- **Tragen Sie nur einen Smart Key bei sich.**
- **Wenn der Smart-Key, der zuletzt verwendet wurde, im Fahrzeug ist und das Fahrzeug mit einem anderen registrierten Schlüssel verriegelt wurde, ist die Tür ordnungsgemäß verriegelt, aber Sie können den Schlüssel im Fahrzeug nicht, bis zum nächsten in Betrieb setzen, verwenden. Dies ist ein Schutz gegen Diebstahl.**

Tür-Außengriff-Entriegelungsschalter (Sicherheits-ENTRIEGLUNG deaktiviert)

1. Bleiben Sie in einem Fahrzeugantennen Außenbereich (innerhalb von ca. 1 m) mit einem Smart Key bei sich.
2. Drücken Sie auf die Tür VERRIEGELUNG/ ENTRIEGELUNG-Taste am vorderen Türaußengriff.
3. Die Warnblinkleuchte blinkt einmal und der Summer ertönt zweimal, zum Zeichen, dass alle Türen einschließlich der Heckklappe entriegelt sind. Ziehen Sie den Hebel, um die Tür zu öffnen.

Vorsicht

- **Wenn die Türen mit dieser Funktion entriegelt werden, kann jeder im Smart Key Betätigungsbereich die Türen öffnen. Seien Sie sich eines Diebstahls bewusst.**

Warnungen zur Verwendung des Smart Key

Vorsicht

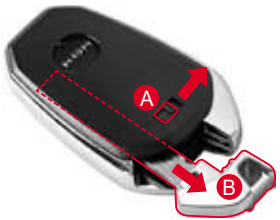
- **Wenn Sie die Türen durch die Tür VERRIEGELUNGS-Taste am Türaußengriff-Touchsensor oder dem Smart-Key außerhalb des Fahrzeugs mit einem anderen Smart-Key im Fahrgastraum drücken, werden die zur Verfügung stehenden Smart-Key-Funktionen, nur durch das Tragen, einschließlich der Fernbedienungs-Funktion, vorübergehend deaktiviert (Summer ertönt). Um die Funktionen wiederherzustellen, deaktivieren Sie das Diebstahl-Warnsystem durch Drücken der Taste am Türaußengriff oder des Smart-Keys.**
- **Wenn der Motor nicht mit einem Smart-Key im Fahrgastraum oder mit sich getragen startet, starten Sie den Motor, indem Sie den Smart Key gegen den Zündschalter setzen und drücken, um den Schalter zu betätigen.**
- **Der Smart-Key kann nicht funktionieren, wenn sich das Fahrzeug in einem Bereich befindet, der starke elektrische Wellen oder Geräusche aufweist, das Fahrzeug mit einem Drittanbieter Zwei Wege Funk/Sende-Empfangsgerät ausgestattet ist oder ein Smart Key für ein nahe gelegenes Fahrzeug verwendet wird.**
- **Wenn sich ein Smart-Key auf dem Fahrzeugboden oder Sitzkissen, das mit Heizdraht ausgerüstet ist, in der Nähe des Gas-/ Bremspedals befindet, kann der Schlüssel nicht erkannt werden. Wenn dies der Fall ist, tragen Sie den Smart Key in der Tasche oder legen Sie den Schlüssel an eine andere Stelle im Fahrgastraum.**

Vorsicht

- **Zusätzliche Smart-Keys auf demselben Schlüsselanhänger können zu einem fehlerhaften Schlüssel- und Motorstartversagen führen.**
- **Daher sollte der Smart-Key separat aufbewahrt werden, und keine Smart-Keys sollten sich im Fahrgastraum befinden, wenn die Fahrzeugtüren durch die VERRIEGELUNG-Taste am Tür-Außengriff verriegelt werden.**
- **Wenn sich ein Smart-Key im Fahrgastraum befindet, können Sie den Motor starten, indem Sie den Zündschalter mit gedrücktem Bremspedal drücken. Lassen Sie keine andere Personen, die nichts über das System wissen, vor allem Kinder, mit einem Smart-Key in geparkten Fahrzeugen. Der Motor kann versehentlich gestartet werden oder das Fahrzeug kann falsch überwacht werden. Dies könnte zu einem schweren Unfall führen.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug auch für eine sehr kurze Zeit verlassen, schalten Sie die Zündung immer aus, tragen Sie den Smart-Key in ihrer Tasche und lassen Sie den Ersatzschlüssel nicht im Fahrzeug. Andernfalls kann das Fahrzeug mit Wertsachen gestohlen werden oder es können Funktionsstörungen auftreten.**
- **Stellen Sie sicher, dass Wasser oder Flüssigkeit nicht in den Smart Key gelangt. Andernfalls kann es zu einem Smart-Key-Versagen kommen und dieser Fehler wird nicht durch die Garantie abgedeckt.**
- **Wenn ein Schlüssel verloren geht, können Sie den Motor nicht starten. Wenden Sie sich an den nächstgelegenen KGM Händler.**

Benutzen des Notschlüssels

Typ A (Smart Key)



- Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie zugleich die Notschlüsselsperre (A) am Smart Key in Richtung des Pfeils drücken.

Typ B (REKES-Schlüssel)



- Ziehen Sie den Notschlüssel aus dem Schlüsselkörper heraus, indem Sie die Notschlüssel-Taste auf der Smart Key/Rekes Key drücken.
- Klappen Sie Notschlüssel zusammen, in dem Sie den Notschlüssel mit gedrückter Notschlüssel-Taste zusammen klappen.

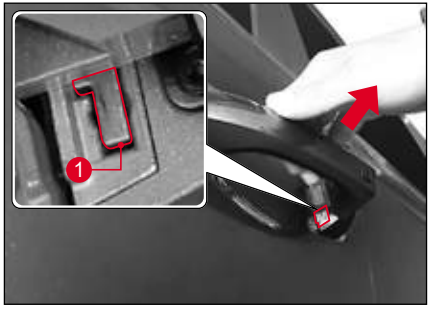
Vorsicht

- **Das gewaltsame Zusammenklappen der Notschlüssel, ohne die Notschlüssel-Taste zu drücken, kann den Smart Key beschädigen.**

Tür-VERRIEGELUNG/ ENTRIEGELUNG mit Notschlüssel

Befolgen Sie die Vorgehensweisen, um die Türen in einem Notfall verriegeln/entriegeln, indem Sie die Griffabdeckung der Fahrertür entfernen.

1 Ziehen Sie den Fahrer-Türgriffdeckel in Pfeilrichtung heraus, um das Notschlüssel-Abdeckungs-Loch zu erreichen (1).



Hinweis

- **Beim Entriegeln im Diebstahlüberwachungsmodus ertönt der Warnsummer.**

2 Setzen Sie den Notschlüssel oder den flachen Schraubendreher (1) in das Notschlüssel-Abdeckungsfreigabe-Hebelloch und drücken Sie den Hebel hinein (1).



3 Beim Hineindrücken des Hebels (1), drücken Sie die Oberseite der Abdeckung nach unten, um sie zu entfernen.

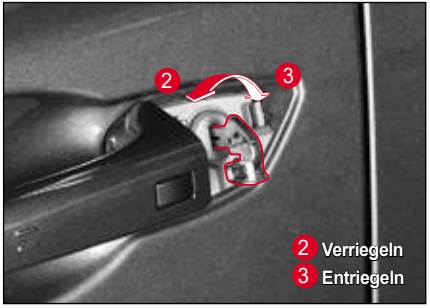


Vorsicht

- **Achten Sie darauf, das Türpaneel nicht zu zerkratzen oder die abgenommene Schlüssellochabdeckung zu verlieren.**

4 Stecken Sie den Notschlüssel in das Schlüsselloch und verfahren Sie wie folgt.

- Um die Tür zu verriegeln, drehen Sie ihn in Schließrichtung (2).
- Um die Tür zu entriegeln, drehen Sie ihn in Entriegelungsrichtung (3).



Hinweis

- **Beim Entriegeln im Diebstahlüberwachungsmodus ertönt der Warnsummer.**

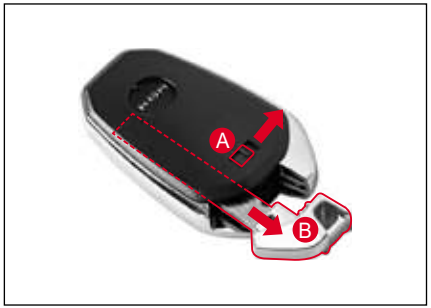
Ersetzen der Smart Key/ Rekey Key Batterie

Wenn sich die Reichweite des Smart Keys/ REKES-Schlüssels deutlich verringert hat oder der Smart Key/REKES-Schlüssel gelegentlich nicht richtig funktioniert, ersetzen Sie die Batterie.

Batteriespezifikation	Eine CR2032-Batterie

Smart Key

1 Ziehen Sie den Notschlüssel (B) aus seinem Gehäuse, während Sie zugleich die Notschlüsselsperre (A) am Smart Key in Richtung des Pfeils drücken.



2 Achten Sie beim Entfernen darauf, die Abdeckung des Smart Keys nicht mit einem möglichst kleinen Schlitzschraubendreher zu zerkratzen.



3 Legen Sie die Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben und dem Minuspol (-) nach unten ein.



4 Bringen Sie die Abdeckung von der Rückseite des Smart Keys wieder in ihre Ausgangsposition zurück.

Nach dem Auswechseln der Batterie ist unbedingt zu prüfen, ob der Transponderschlüssel ordnungsgemäß funktioniert.

REKES-Schlüssel

1 Entfernen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des REKES-Schlüssels vorsichtig mit einem kleinen Schlitzschraubendreher für Uhren, um Kratzer zu vermeiden.



2 Legen Sie die Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben und dem Minuspol (-) nach unten ein.



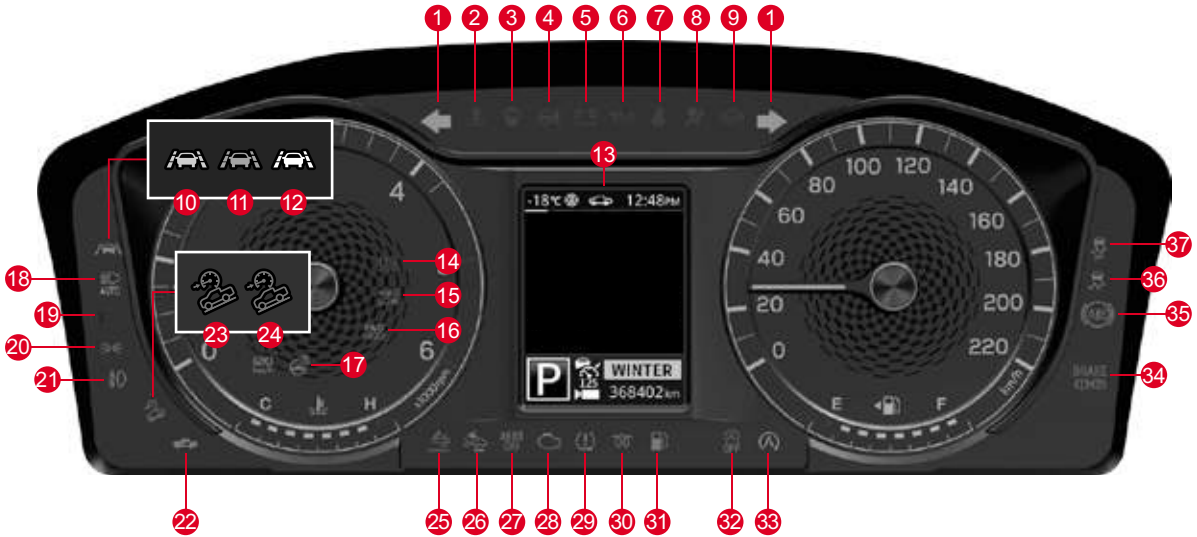
3 Setzen Sie die Abdeckung auf der Rückseite des REKES-Schlüssels wieder in ihre ursprüngliche Position ein.

Nach dem Auswechseln der Batterie ist unbedingt zu prüfen, ob der Transponderschlüssel ordnungsgemäß funktioniert.

⚠ Vorsicht

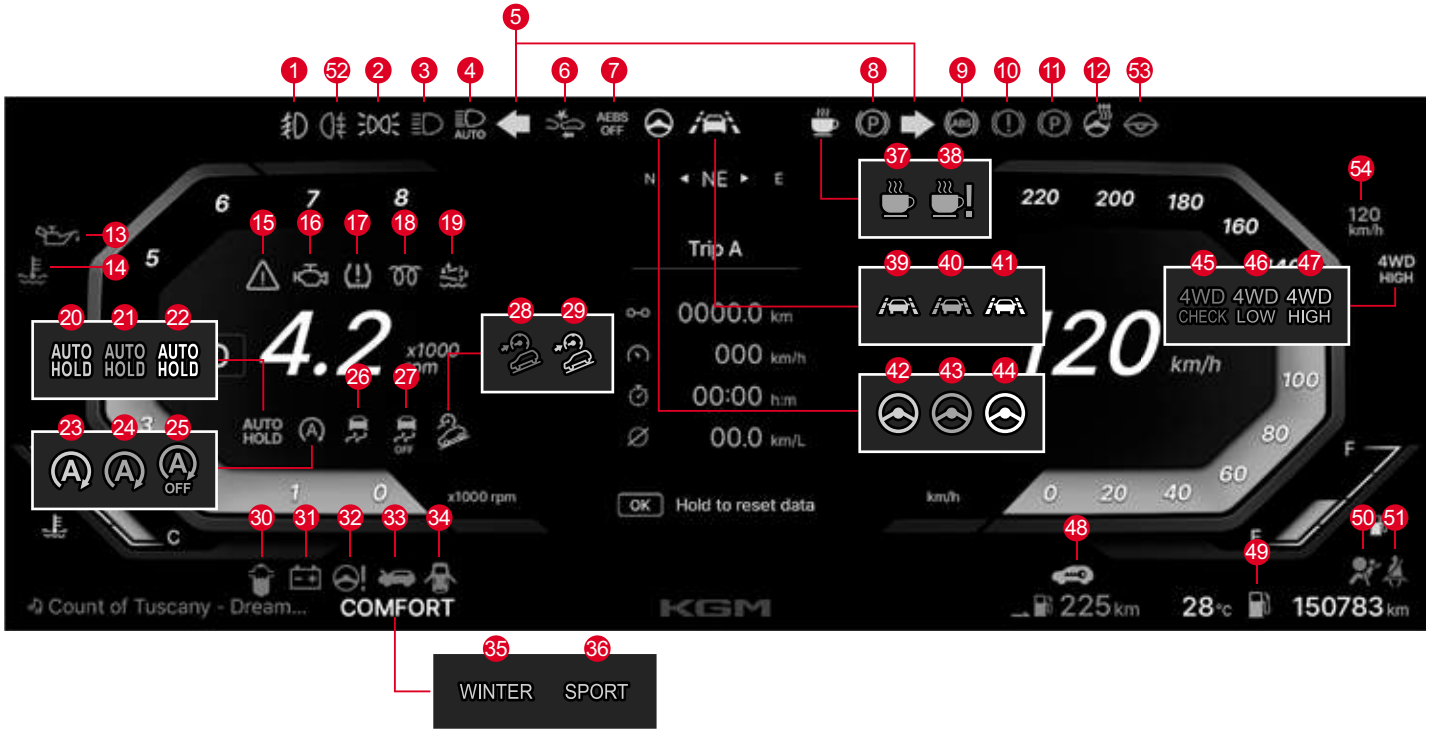
- **Der Stromkreis im Inneren des Smart key/ Rekes Schlüssels ist anfällig für statische Elektrizität. Wenn Sie also nicht qualifiziert sind, die Batterie zu ersetzen, lassen Sie den Smart Key /Rekes Schlüssel überprüfen und die Batterie in einem autorisierten KGM-Kundendienstzentrum austauschen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Batterie durch eine der Norm entsprechende Batterie ersetzen. Die Verwendung einer Batterie, die nicht der Norm entspricht, kann dazu führen, dass der Smart Key aufgrund von Kontaktausfällen nicht funktionsfähig ist.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie beim Einlegen der Batterie nicht die Richtung von Plus- (+) und Minuspol (-) wechseln.**
- **Da der Akku die Umgebung verunreinigen kann, entsorgen Sie ihn ordnungsgemäß.**

Standardausführung



1. Blinker / Warnblinker
2. Motor-Überhitzungs-Warnleuchte
3. Wasserabscheider-Warnleuchte
4. Warnleuchte für elektrische Servolenkung (EPS) (SSPS-Warnleuchte)
5. Ladekontrollleuchte
6. Motoröldruck-Warnleuchte
7. Warnleuchte für Sicherheitsgurt-Erinnerung
8. Airbag-Warnleuchte
9. Hands-AUS-Warnleuchte
10. LKA (LDW) EIN-Anzeige (grün)
11. LKA (LDW) Warnleuchte (gelb)
12. LKA (LDW) READY-Warnleuchte (weiß)
13. Warnleuchte Tür offen
14. Allrad (4WD)-CHECK-Warnleuchte
15. 4WD LOW-Anzeigelicht
16. 4WD HIGH-Anzeigelicht
17. Lenkradheizung ON-Anzeige
18. SHB (Smart High Beam)-Anzeige
19. Fernlichtanzeige
20. Beleuchtung AN Anzeige
21. Nebelscheinwerfer AN-Anzeige
22. Wegfahrsperre/Smart Key-Warnlicht
23. HDC-Warnleuchte (grün)
24. HDC-EIN-Anzeige (grün)
25. Warnleuchte Harnstoffsystem (SCR)
26. AEBS Warnleuchte
27. Anzeige AEBS AUS
28. Motor-CHECK-Warnleuchte
29. TPMS-Warnleuchte
30. Aufwärmanzeige
31. Geringer Kraftstoffstand -Warnleuchte
32. ISG AUS Anzeige
33. ISG-Anzeige/Warnleuchte
34. Bremswarnleuchte
35. ABS-Warnleuchte (Anti-Blockier-Bremssystem)
36. ESC-System EIN-Anzeige/Warnleuchte
37. ESC-System AUS-Anzeige

Deluxe-Ausführung*



1. Anzeige Nebelscheinwerfer vorn EIN
2. Anzeige Beleuchtung EIN
3. Fernlichtanzeige
4. SHB-Anzeigeleuchte (Smart High Beam)
5. Blinker / Warnblinkleuchte
6. AEB-Warnleuchte (Autonomer Notbremsassistent)
7. AEB-AUS-Anzeigeleuchte
8. Gelb: Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB)
9. ABS-Warnleuchte
10. Warnleuchte Bremssystem (EBD)
11. Gelb: Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB)
12. Anzeige Lenkradheizung EIN
13. Motoröldruck-Warnleuchte
14. Warnleuchte Motorüberhitzung
15. Hauptwarnsymbol
16. Motor-CHECK-Warnleuchte
17. TPMS-Warnleuchte
18. Aufwärmanzeige
19. Warnleuchte Harnstoffsystem (SCR)
20. Grün: AUTO-HOLD-Anzeigeleuchte
21. Gelb: AUTO-HOLD-Warnleuchte
22. Weiß: AUTO-HOLD-Bereitschaftsanzeige
23. ISG-Anzeige (grün)
24. ISG-Warnleuchte (gelb)
25. ISG-AUS-Anzeige
26. ESC-EIN-Anzeige/Warnleuchte
27. ESC-AUS-Anzeigeleuchte
28. Warnleuchte der Bergabfahrhilfe (HDC) (rot)
29. Kontrollleuchte Bergabfahrhilfe (HDC) EIN (grün)
30. Wasserabscheider-Warnleuchte
31. Ladekontrollleuchte
32. Warnleuchte elektrische Servolenkung (EPS) / geschwindigkeitsabhängige Servolenkung (SSPS)
33. Warnleuchte Motorhaube offen
34. Warnleuchte Tür offen
35. WINTER-Modus-Anzeige
36. SPORT-Modus-Anzeige
37. Kontrollleuchte Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)
38. Warnleuchte Systemfehler Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)
39. Kontrollleuchte Spurhalteassistenz EIN (grün)
40. Warnleuchte Spurhalteassistenz (gelb)
41. Kontrollleuchte Spurhalteassistenz BEREIT (weiß)
42. Kontrollleuchte Spurhalteassistenz (CLKA) EIN (grün)
43. Warnleuchte Spurhalteassistenz (CLKA) (gelb)
44. Kontrollleuchte Spurhalteassistenz (CLKA) BEREIT (weiß)
45. Allrad ÜBERPRÜFEN Warnleuchte
46. Kontrollleuchte 4WD LOW (gelb)
47. Kontrollleuchte 4WD HIGH (grün)
48. Wegfahrsperre/Smart Key-Warnlicht
49. Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand
50. Airbag-Warnleuchte
51. Warnleuchte für Sicherheitsgurt-Erinnerung
52. Nebelschlussleuchte
53. Warnleuchte Fahrerüberwachungssystem (DMS)
54. Geschwindigkeitswarnleuchte

Anzeigefenster für Fahrinformationen

Motordrehzahl

Deluxe-Ausführung



Standardausführung



Es zeigt die Umdrehungen des Motors pro Minute an. Multipliziert man die Zahl, auf die die Nadel zeigt mit 1.000, so ergibt sich die aktuelle Motordrehzahl.

Vorsicht

- **Lassen Sie die Nadel nicht in den roten Bereich gelangen, da der Motor erheblich beschädigt werden kann.**

Fahrgeschwindigkeit

Deluxe-Ausführung



Standardausführung



Es zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs an.

Motorkühlmitteltemperatur

Deluxe-Ausführung



Standardausführung



Es zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an.

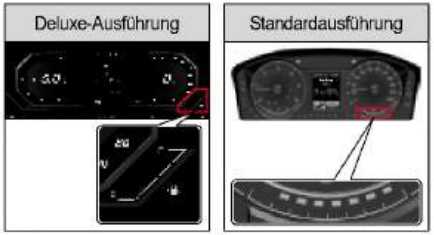
Vorsicht

- **Wenn die Motorkühlmittelanzeige in der Nähe des Motorüberhitzungsbereichs (H) anzeigt oder die Motorüberhitzungswarnleuchte leuchtet, stoppen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und lassen Sie den Motor abkühlen. Wenn Sie das Fahrzeug kontinuierlich mit einem überhitzten Motor fahren, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen.**

Vorsicht

- **Fahren Sie in Schulzonen vorsichtig und sicher, da unvorhergesehene Gefahren auftreten können.**

Kraftstoffanzeige



Es zeigt den verbleibenden Kraftstoffstand an, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet oder der Motor läuft.

Tanken Sie, bevor der Zeiger der Kraftstoffanzeige „E" erreicht. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet, tanken Sie sofort.

Der linke Pfeil im Zapfsäulensymbol (◄⛽) zeigt an, dass sich der Kraftstoffeinlass auf der linken Seite des Fahrzeugs befindet.

⚠ Warnung

- **Stellen Sie sicher, dass Sie den Motor beim Betanken abgestellt haben.**

⚠ Vorsicht

- **Befindet sich das Fahrzeug in Hanglage, wird der verbleibende Kraftstoffstand möglicherweise nicht genau angezeigt.**
- **Verwenden Sie nur den angegebenen Kraftstoff und die zugelassenen Zusatzstoffe. Andernfalls kann es zu einer Verschmutzung des Kraftstofftanks oder zu einer Verstopfung des Kraftstofffilters kommen, wodurch der Motor beschädigt wird.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug mit einem angemessenen Kraftstoffstand. Andernfalls kann der Katalysator durch Nichtverbrennung oder unvollständige Verbrennung von Kraftstoff beschädigt werden.**

Gesamtlaufleistung



Die Gesamtlaufleistung des Fahrzeugs wird in Kilometern angezeigt. Die maximale angezeigte Kilometerzahl beträgt 999999 km.

Hinweis

- **Es ist normal, wenn die Gesamtkilometerzahl zum Zeitpunkt des Versands weniger als 50 km beträgt.**

Position des Schalthebels



Es zeigt die aktuelle Position (P, R, N, D) des Schalthebels und der Schaltstufe (1~6 Stufen) im M-Modus (manuell) an.

Hinweis

- **Wenn Sie in den Modus M (Manuell) wechseln, schaltet der Motor einen Gang herunter.**

Automatik Getriebe

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Position des Getriebes an.

Im Normalbetrieb: P, R, N, D

Ganganzeige im Modus „M": 1, 2, 3, 4, 5, 6

P: Parken	1: 1. Gang
R : Rückwärtsgang	2: 2. Gang
N : Neutral	3: 3. Gang
D: Fahren (6-Gang-Automatik)	4: 4. Gang
(1. - 6. Gangwechsel)	5: 5. Gang
	6: 6. Gang

Schaltpunktanzeige

Die Schaltpunktanzeige ist eine Zusatzfunktion, die den optimalen Schaltpunkt für die Kraftstoffeffizienz anzeigt. Um diese Funktion zu nutzen, ist eine manuelle Gangschaltung je nach Straßen- und Fahrbedingungen erforderlich.



- **Schaltgetriebe:** Zeigt den 3. Gang (Ziel-) Schaltpunkt an, der der optimale Schaltbereich ist, während Sie in der 1. oder 2. Gangstellung fahren
- **6-Gang-Automatikgetriebe (M-Betrieb):** zeigt den optimalen Schaltbereich zum Hochschalten vom 3. in den 4. Gang an

Hinweis

- **Beim Fahren in der 1. ~ 6. Gangstellung ohne Gangwechsel im Automatik-Getriebe (M-Modus) kann das Getriebe automatisch hochschalten, um das System zu schützen, wenn die Motordrehzahl zu hoch wird**



- **Schaltgetriebe:** Gibt den Schaltpunkt für den 3. Gang (Ziel) an, der der optimale Schaltbereich ist, während Sie in der 4. Gangstellung oder höher fahren

Hinweis

- **Während der Fahrt im Automatikgetriebe (M-Modus) im 2. bis 6. Gang wird die Anzeige ▼ (Pfeil) beim Herunterschalten nicht angezeigt. Fahren Sie mit manueller Schaltung entsprechend den Fahrbedingungen. Wenn ohne manuelle Schaltung gefahren wird, wird sich die Drehzahl verringern und das System schaltet herunter.**

Schalt-Getriebe-Anzeige



Automatik-Getriebe-Anzeige



Hinweis

- **Bei Fahrzeugen mit Schalt-Getriebe, wird die aktuelle Stellung des Schalthebels angezeigt.**

Warnleuchten und Anzeigen

Warnleuchte Sicherheitsgurt



Wenn der Fahrer und die Insassen auf dem Beifahrersitz den Sicherheitsgurt nicht anlegen, blinkt die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt zusammen mit einem Warnsummer.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt den Sicherheitsgurt anlegen, stoppt der Warnsummer und die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt bleibt für die verbleibende Zeit an.

☞ Siehe „Warnleuchte für den Sicherheitsgurt“ (S. 2-2)

Airbag-Warnleuchte*



Die Airbag-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt, wenn keine Störung im Airbagsystem vorliegt.

Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors weiter leuchtet, ist das Airbagsystem fehlerhaft. Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.

☞ Siehe „Airbag*“ (S. 2-18)

Motoröldruck-Warnleuchte



Die Motoröldruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt, wenn der Motor gestartet wird.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Motoröl unzureichend ist oder das Motorschmiersystem fehlerhaft ist.

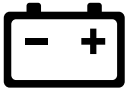
Wenn diese Warnleuchte während der Fahrt eingeschaltet wird, parken Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort, überprüfen Sie den Motorölstand und geben Sie sofort Motoröl nach, wenn es nicht ausreicht.

☞ Siehe „Nachfüllen“ (S. 6-19)

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Warnleuchte nach dem Einfüllen des Motoröls leuchtet, stoppen Sie das Fahrzug sofort und lassen es von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug kontinuierlich bei eingeschalteter Motoröldruck-Warnleuchte fahren, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen.**

Ladekontrollleuchte



Die Ladeontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Fahrzeugbatterie leer ist oder das Ladesystem beschädigt ist.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Ladekontrolleuchte aufleuchtet, ist das Ladesystem fehlerhaft Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Selbst wenn die Ladekontrollleuchte nicht aufleuchtet, kann der Motor möglicherweise nicht gestartet werden, wenn die Batterie aufgrund einer unzureichenden Spannung des Motorlüfterriemens nicht gleichmäßig geladen wird.**

Offene-Tür-Warnleuchte



Die Offene-Tür-Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.

⚠ Warnung

- **Vergewissern Sie sich vor dem Antreten der Fahrt, dass alle Türen und die Heckklappe vollständig geschlossen sind. Das Fahren mit einer offenen Tür oder Heckklappe bedeutet ein großes Risiko für die Sicherheit aller Fahrzeuginsassen.**

Hinweis

Wenn Sie mit geöffneter Tür fahren, funktioniert die Tür-offen-Warnleuchte wie folgt:

- **Ein: Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder weniger fahren**
- **Blinken: Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von etwa 10 km/h oder mehr länger als 2 Sekunden fahren (mit Warnton)**

Motor Warnleuchte Motorhaube offen



Die Geöffnete-Motorhaube-Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Motorhaube geöffnet oder nicht vollständig geschlossen ist.

⚠ Warnung

- **Vor dem Abfahren sicherstellen, dass die Motorhaube sicher geschlossen ist. Wenn mit offener Motorhaube gefahren wird, kann das Fahrzeug beschädigt und die Sicht des Fahrers beeinträchtigen werden, was zu schweren Unfällen führen kann.**

SCR-Warnleuchte*



Die SCR-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Stand der Harnstofflösung nicht ausreicht oder das Harnstoffsystem beschädigt ist.

☞ Siehe „Warnung bei niedrigem Harnstofflösungsstand“ (S. 6-61)

⚠ Vorsicht

- **Das kontinuierliche Fahren des Fahrzeugs mit eingeschalteter SCR-Warnleuchte kann das Harnstoffsystem erheblich stören oder der Fahrzeugbetrieb ist möglicherweise nicht möglich. Wenn die Warnleuchte ununterbrochen blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Motor-Überhitzungs-Warnlicht



Wenn die Temperatur des Motorkühlmittels ungewöhnlich hoch ist, blinkt die Warnleuchte für Motorüberhitzung und der Warnsummer ertönt.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und kühlen lassen Sie den Motor abkühlen.

☞ Siehe „Wenn der Motor so überhitzt ist, dass die Warnlampe aufleuchtet“ (S. 5-6)

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Motorkühlmitteltemperaturanzeige in der Nähe des Motorüberhitzungsbereichs (H) anzeigt, parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und lassen Sie den Motor abkühlen.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug kontinuierlich mit einem überhitzten Motor fahren, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen. Kühlen Sie den Motor ordnungsgemäß ab und lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

SSPS-Warnleuchte* (w/o EPS)



Wenn die Geschwindigkeitssensitive Servolenkung (SSPS) anormal ist, leuchtet die SPSS-Warnleuchte auf und die Lenkung wird schwergängiger.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Warnleuchte aufleuchtet oder die Lenkung schwergängiger wird, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten KGM-Servicecenter überprüfen und reparieren.**

Hinweis

- **Was ist Geschwindigkeitssensitive Servolenkung (SSPS)?**
  Die SSPS verbessert den Fahrkomfort und die Sicherheit des Lenkens, indem Sie dafür sorgt, dass sich das Lenkrad bei hohen Geschwindigkeiten stabiler anfühlt und das Lenken bei geringen Geschwindigkeiten erleichtert wird.

Warnleuchte für elektrische Servolenkung



Die Warnleuchte der elektrischen Servolenkung leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet wird, und erlischt nach etwa 4 Sekunden.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das elektrische Servolenkungssystem (EPS) defekt ist.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Kontrollleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet oder sich das Lenkrad schwer anfühlt, lassen Sie es von einem KGM-Händler oder einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Wenn Sie das Lenkrad bei stehendem Fahrzeug ganz nach links oder rechts drehen, blinkt die Warnleuchte, wenn das Lenkrad schwer wird. Dies ist eine Sicherheitsfunktion zum Schutz des Systems, die sich nach einiger Zeit wieder normalisiert.**
- **Das EPS-System (Electric Power Steering) ist in die Lenksäule integriert. Dieses System umfasst Funktionen zur Unterstützung der Lenkkräfte und arbeitet mit dem ESC als ergänzendem Fahrsicherheitssystem zusammen, z. B. beim Kurvenfahren oder Bremsen auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Reibung. Während diese Funktionen aktiv sind, können Sie ein leicht verändertes Lenkgefühl wahrnehmen.**

Warnleuchte Wasserabscheider (Nur DSL)



Die Wasserabscheider-Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Wenn das Wasser im Kraftstofffilter einen vorgeschriebenen Füllstand überschreitet, schaltet die Wasserabscheider-Warnleuchte den Warnsummer ein. Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.

⚠ Vorsicht

- **Wenn das Fahrzeug kontinuierlich bei leuchtender Wasserabscheider-Warnlampe gefahren wird, können sein Kraftstoffsystem und der Motor erheblich beschädigt werden.**
- **Wenn qualitativ minderwertiger Kraftstoff verwendet wird, der eine große Menge Wasser enthält, geht die Warnleuchte für den Wasserabscheider schneller an. Verwenden Sie niemals einen Kraftstoff mit niedriger Qualität.**
- **Wenn das Wasser im Kraftstofffilter einen vorgeschriebenen Wert überschreitet, kann die Antriebskraft des Motors zusätzlich zu der Warnleuchte und dem Warnsummer abnehmen.**

Bremswarnleuchte



Die Bremswarnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angezogen ist oder die Bremsflüssigkeit nicht ausreicht.

Warnung

- **Leuchtet die Bremswarnleuchte beim Lösen der Feststellbremse weiter, ist die Bremsflüssigkeit nicht ausreichend. Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Das kontinuierliche Fahren des Fahrzeugs mit unzureichender Bremsflüssigkeit verringert die Bremsleistung, da der Bremsflüssigkeitsdruck nicht normal übertragen werden kann.**

Hinweis

Wenn Sie das Fahrzeug mit unzureichender Bremsflüssigkeit fahren, funktioniert die Bremswarnleuchte wie folgt.

- **Anschalten: Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 km / h oder weniger fahren**
- **Blinken: Wenn Sie mit etwa 10 km/h oder schneller für mindestens 2 Sekunden fahren (6 Warntöne).**

Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (Standardausführung)*



Die Warnleuchte der elektronischen Parkbremse (EPB) leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden wieder.

Wenn im System der elektronischen Parkbremse (EPB) eine Störung vorliegt, verhält sich die Warnleuchte wie folgt.

- Dauerleuchten: Wenn das EPB-System gestört ist, die Parkbremse jedoch weiterhin normal funktioniert
- Blinken: Wenn die Parkbremse trotz eingeschalteter Warnleuchte nicht funktioniert

Warnung

- **Wenn die Warnleuchte der elektronischen Parkbremse (EPB) aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug im Notfall aufgrund eines Ausfalls der elektronischen Parkbremse (EPB) ohne funktionierende Parkbremse abstellen müssen, halten Sie das Fahrzeug auf einer sicheren ebenen Fläche an und stellen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken).**

Anzeige Parkbremse EIN (rot) (Deluxe-Ausführung)*



Die Anzeige Parkbremse EIN leuchtet auf, wenn Sie die Parkbremse betätigen.

Warnung

- **Wenn die Anzeige Parkbremse EIN trotz gelöster Parkbremse weiterhin leuchtet, weist dies auf einen zu niedrigen Bremsflüssigkeitsstand hin. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend in einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen.**
- **Das kontinuierliche Fahren des Fahrzeugs mit unzureichender Bremsflüssigkeit verringert die Bremsleistung, da der Bremsflüssigkeitsdruck nicht normal übertragen werden kann.**

Hinweis

Wenn Sie das Fahrzeug mit unzureichender Bremsflüssigkeit fahren, funktioniert die Bremswarnleuchte wie folgt.

- **Anschalten: Wenn Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 10 km / h oder weniger fahren**
- **Blinken: Wenn Sie mit etwa 10 km/h oder schneller für mindestens 2 Sekunden fahren (6 Warntöne).**

Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (orange)



Die Warnleuchte der elektronischen Parkbremse (EPB) leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden wieder.

Wenn im System der elektronischen Parkbremse (EPB) eine Störung vorliegt, verhält sich die Warnleuchte wie folgt.

- Dauerleuchten: Wenn das EPB-System gestört ist, die Parkbremse jedoch weiterhin normal funktioniert
- Blinken: Wenn die Parkbremse trotz eingeschalteter Warnleuchte nicht funktioniert

Warnung

- **Wenn die Warnleuchte der elektronischen Parkbremse (EPB) aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug im Notfall aufgrund eines Ausfalls der elektronischen Parkbremse (EPB) ohne funktionierende Parkbremse abstellen müssen, halten Sie das Fahrzeug auf einer sicheren ebenen Fläche an und stellen Sie den Wählhebel in die Stellung P (Parken).**

Warnleuchte Bremssystem (Deluxe-Ausführung)



Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden wieder.

Die Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Störung des EBD-Systems vorliegt.

Warnung

- **Wenn die Warnleuchte leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**
- **Der Druck auf das Bremspedal kann höher sein als normal.**
- **Der Bremsweg kann länger als normal sein.**
- **Das Fahrzeug kann bei starkem Bremsen instabil werden.**
- **Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, funktionieren sowohl die EBD- als auch die ABS-Funktion nicht.**

Hinweis

- **EBD (Elektronische Bremskraftverteilung)**

Warnleuchte für Antiblockiersystem (ABS)*



Die ABS Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das ABS System nicht richtig funktioniert.

Warnung

- **Wenn die ABS-Warnleuchte aufleuchtet, funktioniert die ABS-Funktion nicht und es ist nur die normale Bremsfunktion vorhanden. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Ein mit dem ABS-System ausgestattetes Fahrzeug verfügt über eine Selbstdiagnosefunktion, mit der das interne Hydrauliksystem auf Anomalien überprüft wird, indem der Hydraulikdruck nach dem Starten des Motors auf das interne Hydrauliksystem übertragen wird. Zu diesem Zeitpunkt können am Bremspedal Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies zeigt an, dass das ABS normal funktioniert.**

Warnleuchte elektronische Bremskraftverteilung (EBD)* (Standardausführung)



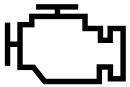
Wenn das EBD-System nicht normal funktioniert, leuchten die ABS-Warnleuchte und die Bremswarnleuchte gleichzeitig auf.

Fahren Sie in diesem Fall vorsichtig, da das Fahrzeug durch plötzliches Bremsen instabil werden kann.

Warnung

- **Wenn die Warnleuchte leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**
- **Wenn die EBD-Warnleuchte aufleuchtet, funktionieren die EBD-Funktion und die ABS-Funktion nicht.**

Motorprüfanzeige



Die Motorprüfanzeige leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet und schaltet den Motor aus.

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn verschiedene Sensoren und Vorrichtungen im Zusammenhang mit der Motorsteuerung (einschließlich Automatikgetriebe) nicht normal arbeiten.

☞ Siehe „Vorrichtung zur Emissionsreduzierung“ (S. 6-60)

Warnung

- **Wenn die Motorprüfanzeige beim Abstellen des Motors aufleuchtet und das Fahrzeug aufgrund eines leeren Kraftstofftanks erneut betankt und gefahren wird, kann die Leistungsabgabe während der Fahrt über eine bestimmte Strecke (ca. 30 km) sinken.**
- **Wenn die Motorprüfanzeige während der Fahrt oder gelegentlich aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**
- **Wenn die Motorprüfanzeige aufleuchtet, kann sich die Fahrleistung des Motors verschlechtern oder der Motor kann abwürgen. Dieses Symptom zeigt an, dass das Fahrzeug in den Systemsicherheitsmodus wechselt, um die Fahrzeugsysteme zu schützen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN*



Die Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden wieder.

Diese Warnanzeige leuchtet auf, wenn das 4WD-System nicht richtig funktioniert. Wenn die Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und reparieren.

4WD-LOW-Anzeige*



Die 4WD-LOW-Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden wieder.

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Sie den 4WD-Schalter auf die Position 4L (4WD LOW) einstellen.

Wenn die Anzeige kurzzeitig blinkt, bedeutet dies, dass der Fahrmodus von 4WD HIGH (4H) auf 4WD LOW (4L) umgeschaltet wird.

4WD-HIGH-Anzeige*



Die 4WD-HIGH-Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden wieder.

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn Sie den 4WD-Schalter auf die Position 4H (4WD HIGH) einstellen.

Lenkradheizung Anzeige*



Wenn Sie die Lenkradheizungs-Taste drücken, während sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet oder der Motor läuft, schaltet sich die Lenkradheizungsanzeige ein oder aus.

Hinweis
• **Wenn die Lenkradheizungsanzeige aufleuchtet, wird die Statusmeldung „Heizung EIN / AUS“ ca. 5 Sekunden lang über dem Display des Kombiinstruments angezeigt.**

Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC)* EIN Anzeige-/Warnlampe



Die ESC EIN Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

- Anzeige blinkt: Wenn die ESC-Funktion aktiviert ist
- Warnleuchte leuchtet auf: Wenn das ESC-System nicht einwandfrei arbeitet

⚠ Vorsicht
• **Wenn die ESC-Warnleuchte EIN aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen.**

ESC*-AUS-Anzeige



Die ESC-AUS-Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden wieder.

Wenn Sie die ESC-AUS-Taste etwa 3 Sekunden oder länger gedrückt halten, wird die ESC-Funktion deaktiviert und die ESC-OFF-Anzeige leuchtet auf.

☞ Siehe „Wann es notwendig ist, die ESC-Funktion zu deaktivieren“ (S. 4-155)

Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand



Wenn der verbleibende Kraftstoffstand nicht ausreicht, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand auf. Die Zeit bis zum Einschalten der Warnleuchte kann jedoch je nach Fahrzeugstatus oder Neigungsgrad variieren.

Tanken Sie nach, bevor die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet, sofern dies möglich ist.

Wenn diese Warnleuchte aufleuchtet, fahren Sie keine längere Strecke mehr und tanken das Fahrzeug unverzüglich nach.

☞ Siehe „Kraftstoffstutzen“ (S. 3-32)

Hinweis

- **Wenn Sie das Fahrzeug auf einer steilen Straße oder einer holprigen Straße mit niedrigem Kraftstoffstand fahren, kann es sein, dass die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand eingeschaltet wird.**

Leuchtanzeige (Nur DSL)



Die Leuchtanzeige leuchtet auf, wenn sich der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt, nachdem die Glühkerzen vollständig erhitzt sind. Starten Sie den Motor, nachdem die Leuchtanzeige ausgeschaltet wurde.

Die Vorheizzeit kann je nach Temperatur des Motorkühlmittels variieren.

Vorsicht

- **Wenn die Leuchtanzeige während der Fahrt leuchtet oder der Motor nicht einwandfrei gestartet werden kann, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Wenn der Motor bereits vorgewärmt ist, schaltet sich die Leuchtanzeige möglicherweise nicht ein.**

TPMS-Warnleuchte*



Die TPMS-Warnleuchte leuchtet auf, wenn der START/STOP-Schalter auf ON steht und erlischt ca. 4 Sekunden später.

Wenn das Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) eine Störung aufweist, blinkt die TPMS-Warnleuchte (ca. 70 Sekunden lang) und bleibt dann an. Diese Warnleuchte leuchtet auch auf, wenn der Reifendruck abnormal ist (zu niedriger Druck/zu hoher Druck/flacher Druck).

☞ Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)*“ (S. 2-26)

Warnung

- **Wenn die TPMS-Warnleuchte aufleuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort abstellen und den Reifendruck überprüfen. Wenn diese Warnleuchte dauerhaft leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Warnleuchte für die autonome Notbremsung (AEB)*



Die AEB Warnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Wenn bei aktivierter AEB-Funktion eine Kollision mit einem vorderen Fahrzeug zu erwarten ist, funktioniert die AEB-Warnleuchte zusammen mit einem Warnsummer wie folgt.

- Blinken: Das AEB ist in Betrieb (Es ist 5 Sekunden lang in Betrieb, wenn eine Kollisionswarnung ausgegeben wird.)
- Anschalten: Der AEB arbeitet nicht normal

☞ Siehe „Autonomes Notbremssystem (AEB)*“ (S. 4-167)

Autonome Notbremsung (AEB) AUS-Anzeige*



Die AEB AUS Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Um das System für autonomes Notbremsen (AEB) zu deaktivieren, wählen Sie in den Fahrzeugeinstellungen Autonomous Emergency Braking (AEB) Off. Die AEB-AUS-Anzeige leuchtet auf und die AEB-Funktion wird deaktiviert.

Bergabfahrhilfe (HDC) EIN Anzeige-/ Warnlicht*

Deluxe-Ausführung



Standardausführung



Wenn Sie den HDC-Schalter drücken, wird das System in den Zustand HDC Betriebsbereitschaft versetzt und die grüne HDC-Anzeige leuchtet.

Wenn Sie den HDC-Schalter erneut drücken, erlischt die Anzeige und die HDC-Funktion wird deaktiviert.

Die Anzeige HDC AN arbeitet je nach Status wie folgt.

- Die grüne Anzeige leuchtet auf: HDC in Betriebsbereitschaft.
- Grüne Anzeige blinkt: Die HDC ist in Betrieb.
- Rotes Warnlicht leuchtet auf. Das HDC-System ist überhitzt und anormal.

☞ Siehe „Bergabfahrhilfe (HDC)*“ (S. 4-156)

⚠ Vorsicht

- **Wenn die rote Warnleuchte leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Anzeige/Warnleuchte für Spurhalteassistent



Halten Sie den Schalter für den Spurhalte-Assistenten gedrückt, um je nach den Einstellungen Ihres Fahrzeugs den Spurhalte-Warner (LDW) oder den Spurhalte-Assistenten (LKA) zu aktivieren.

- Weiße Anzeige leuchtet: System im Standby-Modus
- Grüne Anzeige leuchtet: System arbeitet normal
- Grüne Anzeige blinkt (Deluxe-Ausführung): Lenkeingriff (EPS), während die Spurhalteassistenz aktiv ist
- Gelbe Anzeige blinkt (Standardausführung): Lenkeingriff (EPS), während der Spurhalte- bzw. Spurverlassensassistent aktiv ist
- Gelbe Warnleuchte leuchtet: fehlerhaftes System

☞ Siehe “Spurhalteassistent (LKA)*” (S. 4-186)

Warnung

- **Wenn die gelbe Warnleuchte leuchtet oder blinkt, lassen Sie das Fahrzeug in unserer nächstgelegenen Vertragswerkstatt überprüfen und reparieren.**

Anzeige/Warnleuchte Spurhalteassistenz (CLKA) (Deluxe-Ausführung)



Wenn Sie die Taste der Spurhalteassistenz kurz drücken, wird die Spurhalteassistenz (CLKA) aktiviert.

- Grüne Anzeige leuchtet: Spurhalteassistenz aktiv
- Gelbe Warnleuchte leuchtet: Störung
- Weiße Anzeige leuchtet: Spurhalteassistenz in Bereitschaft
- Gelbe Warnleuchte blinkt: Kalibrierungsfehler der Spurhalteassistenz
- Weiße Anzeige blinkt: Betriebsgrenzen der Spurhalteassistenz erreicht

☞ Siehe „Zentrierende Spurhaltehilfe (CLKA)*“ (S. 4-191)

Warnung

- **Wenn die gelbe Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt, lassen Sie das Fahrzeug im nächstgelegenen autorisierten Servicezentrum überprüfen.**

Anzeige Spurhalteassistenz (CLKA) (Standardausführung)



Durch kurzes Drücken des Schalters für den Spurhalte-Assistenten wird der Spurhalte-Assistent für die Zentrierung (CLKA) aktiviert.

- Weiße Anzeige leuchtet: Spurhalteassistenz aktiv
- Graue Anzeige leuchtet: Spurhalteassistenz in Bereitschaft

☞ Siehe „Zentrierende Spurhaltehilfe (CLKA)*“ (S. 4-191)

Warnleuchte Spurhalteassistenz (Standardausführung)



Wenn Sie die Taste der Spurhalteassistenz kurz drücken, leuchtet die unten angezeigte Warnleuchte auf, wenn das System eine Störung erkennt.

- Warnleuchte leuchtet: Systemstörung
- Warnleuchte blinkt: Kalibrierungsfehler der Spurhalteassistenz

☞ Siehe „Zentrierende Spurhaltehilfe (CLKA)*“ (S. 4-191)

Warnleuchte Fahreraufmerksamkeitswarnung (DAW)*



Wenn eine unaufmerksame Fahrweise des Fahrers festgestellt wird, leuchtet die entsprechende Warnlampe auf.

Die Erkennung von abgelenktem Fahren basiert auf Fahrermustern (Zickzackfahren, scharfes Lenken, reduziertes Lenkraddrehmoment, schnelles Abbremsen, kontinuierliches Fahren).

- Orangefarbene Warnlampe blinkt: Aufmerksamkeitswarnung für Fahrer aktiviert

Warnung

- **Die Warnstufe wird zurückgesetzt, wenn Sie die Zündung ausschalten oder den Sicherheitsgurt des Fahrers und die Fahrertür öffnen.**

Warnleuchte für den Ausfall des Driver Attention Alert (DAW)*



Die Störungswarnleuchte leuchtet auf, wenn sich der START/STOP-Schalter in der Stellung ON befindet, und erlischt nach etwa 4 Sekunden wieder.

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler in einem Gerät, einem Sensor usw. im Zusammenhang mit dem Driver Attention Alert System vorliegt.

Anzeige für Beleuchtung EIN



Wenn Sie das Scheinwerferlicht oder das Rücklicht mit dem Lichtschalter einschalten, leuchtet die Anzeige Beleuchtung EIN.

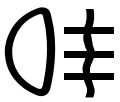
Nebelscheinwerfer EIN Anzeige*



Wenn Sie den Lichtschalter bei eingeschaltetem Scheinwerfer oder Rücklicht in Position (Nebelscheinwerfer) bringen, leuchtet das Nebelscheinwerferlicht und die Blinkleuchte leuchtet.

Wenn Sie den Lichtschalter bei einem Fahrzeug mit Tagfahrlicht (DRL) in die Position (Nebelscheinwerfer) bringen und der Schalter im EIN-Zustand ist, schaltet sich das Nebelscheinwerfer ein.

Nebelschlussleuchte EIN-Anzeige*



Frontscheinwerfern in Richtung drehen, wird die Nebelschlussleuchte eingeschaltet und kehrt der Schalter in die Position für den Nebescheinwerfer zurück. Nebelschlussleuchte und Nebelscheinwerfer gehen gleichzeitig an.

SHB Anzeige*



Die SHB Anzeige leuchtet auf, wenn sich der START / STOPP-Schalter im EIN-Zustand befindet, und erlischt nach ca. 4 Sekunden.

Wenn Sie den Schalter in Richtung des Kombiinstruments drücken, während sich der Lichtschalter in der Position AUTO befindet, wird der SHB aktiviert und die Anzeige leuchtet auf.

☞ Siehe „Intelligentes Fernlicht (SHB)*“ (S. 3-40)

Vorsicht

In den folgenden Fällen funktioniert der SHB möglicherweise nicht normal.

- **Wenn die Windschutzscheibe beschädigt oder durch Staub, Nebel, Aufkleber, Schnee usw. verunreinigt ist**
- **Wenn die Leuchten eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs beschädigt sind**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug außer Sichtweite ist**
- **Wenn ein entgegenkommendes oder vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung oder einer kurvenreichen Straße nur teilweise erkannt wird**
- **Wenn es in Fahrtrichtung eine Lichtquelle befindet, die einer Fahrzeugleuchte oder einem Reflektor ähnelt**
- **Wenn ein Scheinwerfer oder ein Reflektor auf einer Baustelle usw. installiert ist.**

Fernlichtanzeige



Wenn Sie den Lichtschalter in Richtung des Kombiinstruments drücken und loslassen, wird das Fernlicht eingeschaltet und die Fernlichtanzeige leuchtet auf.

⚠ Warnung

- **Das Fahren des Fahrzeugs mit eingeschaltetem Fernlicht kann die Sicht des Fahrers in einem entgegenkommenden Fahrzeug beeinträchtigen und das sichere Fahren beeinträchtigen. Verwenden Sie daher das Fernlicht nur, wenn die Umgebung zu dunkel ist oder die Frontsituation bei Nachtfahrten schwer vorherzusagen ist.**

Blinker/Warnblinkleuchte



- Wenn Sie den Lichtschalter nach unten drücken, blinkt der linke Blinker.
- Wenn Sie den Lichtschalter nach oben drücken, blinkt das rechte Blinklicht.
- Wenn Sie den Warnblinklichtschalter drücken, blinken gleichzeitig das linke und rechte Blinklicht.

Wegfahrsperre/Smart Key-Warnleuchte

Deluxe-Ausführung **Standardausführung**





Wenn das Smart-Key-System nicht normal funktioniert oder die Authentifizierung mit dem Smart-Key (Transponder) fehlschlägt, blinkt die Warnleuchte.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Warnleuchte ununterbrochen blinkt, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

Hands-OFF-Warnleuchte*

Standardausführung



Wenn Sie während des Betriebs von LKA und Intelligent Cruise Control für eine bestimmte Zeit die Hände vom Lenkrad nehmen, ertönt ein Signalton und die Warnleuchte leuchtet auf.

Hinweis

- **Die Hands-OFF-Warnleuchte ist nur bei Fahrzeugen der Standardausführung vorhanden.**

Anzeige WINTER / SPORT



Wenn Sie den Fahrmodus-Schalter während der normalen Fahrt drücken, wird der Modus wie folgt geändert:

- SPORT → WINTER

Der WINTER-Modus ist eine Funktion zur Minimierung des Schlupfes beim Anfahren auf glatter Fahrbahn im Winter.

Vorsicht

- **Wenn aufgrund des Systemfehlers sowohl die WINTER- als auch die SPORT-Modus-Anzeige gleichzeitig aufleuchten, lassen Sie das System von einem KGM Händler oder einem autorisierten KGM Servicezentrum überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Es gibt keine Kontrollleuchte für NORMALES Fahren.**

ISG-Anzeige/Warnlicht



Abhängig vom Betriebszustand der ISG werden die ISG-Anzeige und die Warnleuchte wie folgt bedient:

- Grüne Anzeige AN: Motor stoppt aufgrund des Systembetrieb
- Gelbe Warnlampe AN: Fehlerhaftes ISG-System

Vorsicht

- **Wenn die gelbe Warnleuchte leuchtet, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und warten.**

ISG AUS Anzeige



Wenn Sie den Schalter ISG AN / AUS drücken, leuchtet die Anzeige. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Anzeige auszuschalten.

Wenn Sie das ISG-System nicht verwenden möchten, drücken Sie den Schalter ISG AN / AUS, um das ISG-System auszuschalten.

Überdrehzahl-Warnleuchte (nur GCC)



Die Warnleuchte blinkt mit wiederholtem (5-fachem) Summton, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 120 km/h überschreitet.

Wenn die Warnleuchte blinkt, verlangsamen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit.

Master-Symbol (Supervision-Typ)



Wenn das Fahrzeug eine Warnmeldung hat, leuchtet das Master-Symbol auf.

Wenn das Master-Symbol leuchtet, überprüfen Sie unbedingt die Warnmeldung des Fahrzeugs.

Hinweis
• **Sie können die Fahrzeug-Warnmeldung(en) in den Benutzereinstellungen im Kombiinstrument überprüfen.** • **Wenn die Warnmeldung nicht gefunden wird, wird der entsprechende Artikel nicht angezeigt.**

AUTO-HOLD-Anzeige/Warnleuchte*

AUTO
HOLD

Wenn Sie die AUTO-HOLD-Taste drücken, wechselt das AUTO-HOLD-System in den Bereitschaftsmodus und die weiße AUTO-HOLD-Anzeige im Kombiinstrument leuchtet auf.

Wenn Sie die AUTO-HOLD-Taste erneut drücken, erlischt die AUTO-HOLD-Anzeige und das AUTO-HOLD-System wird deaktiviert.

Die Farbe der AUTO-HOLD-Anzeige ändert sich je nach Status wie folgt:

- Weiße Anzeige: AUTO-HOLD-System im Bereitschaftsmodus
- Grüne Anzeige: AUTO-HOLD-System aktiv
- Gelbe Anzeige: Störung des AUTO-HOLD-Systems

Warnung

- **Wenn die gelbe Warnleuchte aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen.**

Warnleuchte Fahrerüberwachungssystem (DMS)*



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Störung an einer Einheit, Kamera oder einem anderen Bauteil des Fahrerüberwachungssystems vorliegt.

Hauptmenü

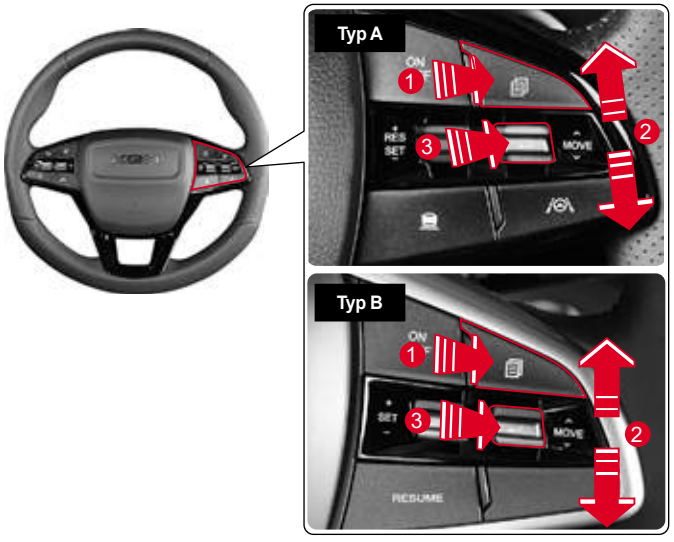
Sie können die Fahrinformationen des Fahrzeugs einschließlich Kilometerstand und Fahrzeit überprüfen oder die Einstellungen über das Hauptmenü auf der Anzeige des Kombiinstruments ändern.

1 Drücken Sie die (Menü-)Taste auf der rechten Seite des Lenkrads.
Die Anzeige wechselt in die Hauptmenüliste.

2 Gehen Sie zum gewünschten Untermenü, indem Sie den (beweglichen) Hebel anheben oder absenken.

3 Rufen Sie das Menü auf oder ändern Sie die Einstellung, indem Sie die Taste (Auswahl) kurz drücken.
Durch Drücken und gedrückt halten der (Auswahl-)Taste werden die Fahrinformationen des Fahrzeugs zurückgesetzt.

Teil	Schalter Bedienung	Funktion
1	Kurz drücken	Zum Hauptmenü wechseln
2 MOVE	Hoch/Runter tippen	Navigieren durch Untermodi (Menüs)
3	Kurz drücken	Menü betreten Einstellungen überprüfen Einstellungen auswählen
	Lang drücken	Ausgewähltes Element zurücksetzen



Liste der Hauptmenüs

Hauptmenü	Beschreibung	
	Deluxe-Ausführung	Standardausführung
Bordcomputer Information	• Kraftstoffverbrauchsinformation (Durchschnitt / Momentan) • Fahrstrecke A / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Momentanverbrauch • Fahrstrecke B / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit / Momentanverbrauch • Anzeige nach Fahrtbeginn (Reichweite / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Kraftstoffverbrauch) • ISG-Gesamtzeit-Anzeige • Anzeige des Status des Reifendruck-Kontrollsystems (TPMS) • Anzeige des Harnstoffstands (nur Diesel)	• Kraftstoffverbrauchsinformation (Restreichweite / Durchschnitt / Momentan) • Fahrstrecke A / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit • Fahrstrecke B / Durchschnittsgeschwindigkeit / Fahrzeit • Anzeige nach Fahrtbeginn (Reichweite / durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Kraftstoffverbrauch) • ISG-Gesamtzeit-Anzeige • Anzeige des Status des Reifendruck-Kontrollsystems (TPMS) • Anzeige des Harnstoffstands (nur Diesel)
Digitaler Tachometer	-	• Die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit wird digital angezeigt (drei Modi).
Menü Fahrassistenz	• Spurhalteassistenz Bereitschaft	• Spurhalteassistenz Bereitschaft
Navigation	• Anzeige des navigationsbezogenen Bildschirms	-
AV-Bildschirm	• Anzeige des audio-/AV-bezogenen Bildschirms	• Anzeige des audio-/AV-bezogenen Bildschirms
Benutzereinstellungen	• Diese Einstellung kann im Menü “Vehicle Settings” auf dem AVN-Bedienfeld konfiguriert werden.	• Armaturenbrett-Beleuchtung • Fahrassistenz-Einstellungen • Dashboard-Einstellungen • Display-Einstellungen • Fahrzeugeinstellungen • Alle Einstellungen zurücksetzen

Bordcomputer Information

DISTANZ zu Leer / mittlerer Kraftstoffverbrauch / momentaner Kraftstoffverbrauch



1 Distanz zu Leer

Die Entfernung, die das Fahrzeug zurücklegen kann, wird basierend auf dem verbleibenden Kraftstoffstand, dem durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und dem kumulierten Fahrverhalten angezeigt.

Die Anzeigereichweite liegt zwischen 0 km und 1.500 km und „----“ blinkt, wenn die Entfernung zu Leer weniger als 50 km beträgt.

Vorsicht

- **Der im Kraftstofftank verbleibende tatsächliche Kraftstoffstand kann vom Bordcomputer berechneten Kraftstoffstand abweichen, was unter anderem auf den horizontalen Zustand und die Fahrbedingungen des Fahrzeugs zurückzuführen ist. Verwenden Sie den Abstand zu Leer nur zu Referenzzwecken und tanken Sie, bevor die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet.**

2 Durchschnittsverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch, berechnet aus der Gesamtmenge des Kraftstoffverbrauchs und der Laufleistung seit dem Zurücksetzen auf "--.--", wird angezeigt.

Diese Anzeige zeigt die Strecke (km, Meilen), die mit 1 Liter (bzw. Gallone) Kraftstoff zurückgelegt wird. Der Wert auf dem Bildschirm wird alle 10 Sekunden aktualisiert.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird kontinuierlich berechnet, solange der Motor läuft, auch wenn das Fahrzeug nicht tatsächlich gefahren wird.

3 Momentaner Kraftstoffverbrauch

Der momentane Kraftstoffverbrauch wird basierend auf der Laufleistung und dem Kraftstoffverbrauch berechnet.

Diese Anzeige erfolgt, wenn das Fahrzeug mit 10 km/h oder mehr gefahren wird und der anzuzeigende Wert zwischen 0 km/l und 30 km/l liegt.

Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs

Drücken und halten Sie die (Auswahl-) Taste im aktuellen Modus gedrückt.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird zurückgesetzt und "--.--" angezeigt, und wenn das Fahrzeug über eine bestimmte Distanz gefahren wird, wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt.

Hinweis

Sie können einstellen, dass der Durchschnittsverbrauch je nach Fahrzeugzustand zurückgesetzt wird, z. B. beim Starten des Motors oder beim Tanken.

- **Deluxe-Ausführung**

  Um die Einstellungen für das automatische Zurücksetzen des Durchschnittskraftstoffverbrauchs zu ändern, gehen Sie zu **Fahrzeugeinstellungen → Einstellungen und Informationen des Kombiinstruments → Automatisches Zurücksetzen des Durchschnittskraftstoffverbrauchs → AUS/ Zurücksetzen beim Tanken/Zurücksetzen beim Starten des Motors**

- **Standardausführung**

  Das automatische Zurücksetzen des Durchschnittskraftstoffverbrauchs kann über **Benutzereinstellungen → Einstellungen und Informationen des Kombiinstruments → Automatisches Zurücksetzen des Durchschnittskraftstoffverbrauchs im Kombiinstrument eingestellt werden.**

Kilometerstand / durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit / Fahrzeit



1 Kilometerstand (A/B)

Angezeigt werden die zurückgelegte Strecke (km, Meilen), die Durchschnittsgeschwindigkeit (km/h, mph) und die Fahrzeit (hh:mm).

Der angezeigte Streckenbereich liegt zwischen 0,0 km (Meilen) und 9999,9 km (Meilen).

Wenn die Strecke 9999,9 km (Meilen) überschreitet, wird sie auf 0,0 km (Meilen) zurückgesetzt.

2 Durchschnittsgeschwindigkeit (A/ B)

Die Durchschnittsgeschwindigkeit, die auf der Grundlage von Zeit und Entfernung berechnet wurde und alle 10 Sekunden aktualisiert wird.

3 Fahrzeit (A/ B)

Die anzuzeigende Zeit liegt zwischen 0:00 und 99:59 Uhr, und wenn die Zeit diesen Bereich überschreitet, kehrt sie auf 0:00 Uhr zurück.

Zurücksetzen der Kilometerzahl/ Durchschnittsgeschwindigkeit/Lenkzeit

Halten Sie im aktuellen Modus die ↵ (Auswahl) Taste gedrückt.

Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird auf „---“ und die Fahrzeit auf „0:00“ zurückgesetzt.

4 Momentaner Kraftstoffverbrauch

Der momentane Kraftstoffverbrauch wird basierend auf der Laufleistung und dem Kraftstoffverbrauch berechnet.

Diese Anzeige erfolgt, wenn das Fahrzeug mit 10 km/h oder mehr gefahren wird und der anzuzeigende Wert zwischen 0 km/l und 30 km/l liegt.

Fahrinformationen nach der Abreise



Nach dem Start werden die zurückgelegte Strecke (km, Meilen), die Fahrzeit (HH:MM) und der Kraftstoffverbrauch (L, gal) angezeigt.

1 Nach der Abfahrt

Die nach dem Starten des Motors zurückgelegte Gesamtstrecke wird angezeigt.

Der angezeigte Streckenbereich liegt zwischen 0,0 km (Meilen) und 9999,9 km (Meilen).

2 Fahrtzeit

Die anzuzeigende Zeit liegt zwischen 0:00 und 99:59 Uhr, und wenn die Zeit diesen Bereich überschreitet, kehrt sie auf 0:00 Uhr zurück.

3 Kraftstoffverbrauch

Die seit dem Start des Motors verbrauchte Gesamtmenge an Kraftstoff wird in Litern (Gallonen) angezeigt.

Zurücksetzen von Abfahrtszeit / Fahrzeit / Kraftstoffverbrauch

Die Informationen werden automatisch zurückgesetzt, wenn Sie den Motor abstellen und erneut starten.

ISG kumulierte Zeitanzeige

Deluxe-Ausführung	Standardausführung
-	

1 ISG kumulierte Zeitanzeige

Zeigt die kumulative ISG-AUS-Zeit (Motorstopp) des ISG-Systems nach dem Start an.

Zurücksetzen ISG kumulierte Zeitanzeige

Drücken und halten Sie die (Auswahl) Taste im aktuellen Modus gedrückt.

Die kumulierte ISG-Zeit wird auf „00:00:00“ zurückgesetzt.

TPMS-Status

Deluxe-Ausführung	Standardausführung
	

Eine Meldung mit dem Reifendruckstatus wird angezeigt.

- Wenn der Reifendruck normal ist, wird “Reifendruck OK” angezeigt.
- Wenn der Reifendruck abweicht, wird die entsprechende Meldung entsprechend dem Grad des abweichenden Reifendrucks angezeigt, und diese Meldung bleibt abhängig vom Reifendruckzustand an oder blinkt.

☞ Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)*“ (S. 2-26)

Hinweis

- **Ca. 15 Sekunden nach dem Aufrufen des Reifendruckmodus wird automatisch in den Modus „Distanz zu Leer / Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch / Sofortiger Kraftstoffverbrauch“ gewechselt.**

Harnstoffgehalt



Zeigt die verbleibende Harnstoffmenge an.

Warnung

- **Wenn es zu Warnstufe 1 kommt, füllen Sie sofort mindestens 6 l Harnstofflösung nach. (Bedingung für die Aufhebung der Warnung)**
- **Wenn es zu Warnstufe 2 kommt, füllen Sie sofort mindestens 10 l Harnstofflösung nach. (Bedingung für die Vermeidung von Warnstufe 3 sowie für die Aufhebung der Neustartbeschränkungen)**

☞ **Siehe „Warnung bei niedrigem Harnstofflösungsstand“ (S. 6-61)**

Hinweis

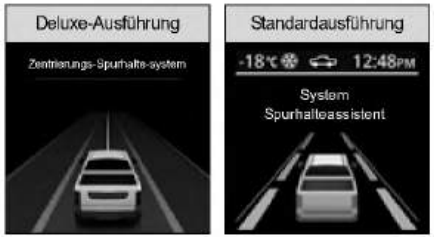
- **Das Überwachungsinstrument zeigt die Harnstofflösungsstufen 1 bis 2 in rot und Stufen 3 oder höher in blau an.**
- **Das Fassungsvermögen des Harnstofflösungsbehälters dieses Fahrzeugs beträgt bis zu 25 l und bis 20 l werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.**
- **Der Harnstoffeinlass befindet sich auf der rechten Seite des Kraftstoffeinlasses.**

Digitaler Tachometer



- Zeigt die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit digital an. Diese Funktion gilt nur für die Standardausführung.

Fahrassist



Beim Erkennen der Fahrspuren gemäß dem Fahrzeugzustand wird die erkannte Fahrspur in Weiß angezeigt und es kann ein Alarm an der erkannten Fahrspur ausgegeben werden.

Abhängig vom Betriebssystem wird das vordere Fahrzeug angezeigt

Die folgenden Systeme können das vordere Fahrzeug im Fahrassistenzmenü anzeigen:

- Spurhalteassistent (LKA)
- Zentrierende Spurhalteassistenz (CLKA)
- Automatischer Tempomat
- Adaptiver Tempomat (ACC)
- Sicherheits-Geschwindigkeitsassistent (SSA)
- Autonome Notbremsung (AEB)
- Intelligenter Geschwindigkeitsassistent (ISA)

AV-Bildschirm



Der mit dem Audio (AV) -System verknüpfte Audio (AV) -Bildschirm wird angezeigt.

- Bluetooth Freisprech Modus
- Bluetooth-Musik
- Fahrzeugplayer
- USB-Musik
- FM
- AM / AM2
- Smart Mirroring
- DAB / DAB1 / DAB2
- DAB Radio

Das in der oberen Position des Hauptmenüs angezeigte Bild variiert je nach aktuellem Modus oder verwendeter Funktion wie folgt.

Bild	Modus / Funktion
	Radiomodus
	I-Pod-Modus
	Bluetooth Musikwiedergabemodus
	USB Modus
	USB / SD-Fotomodus
	Bluetooth Freisprech Modus
	Oncar (Smart Verspiegelung)
	Konnektivität (Apple Car Play Modus)
	USB / SD-Videomodus
	USB / SD Musikmodus
	MEINE MUSIK
	Android Auto

Benutzer Einstellungen

※ Die Menükonfiguration kann je nach Ausführung des Kombiinstruments variieren. (Alle Einstellungen werden auf Werkseinstellungen zurückgesetzt.)

- Deluxe-Ausführung: Fahrzeugeinstellungen im AVN-Bedienfeld
- Standardausführung: Benutzereinstellungen im Hauptmenü des Kombiinstruments

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Fahrassistenz	Vorwärts Sicherheitseinstellungen	Vorwärtskollisionswarnung	○ LANGSAM ● NORMAL ○ SCHNELL
		Autonome Notbremsung (AEB)	○ AUS ● EIN
		Warntöne	○ AUS ● EIN
	Spurverlassen & Spurhalteassistent Einstellung	Warntöne	○ AUS ● EIN
	Intelligenter Tempomat	Adaptives Fahrniveau	○ KOMFORT ● NORMAL ○ DYNAMIK
		Sicherheitsgeschwindigkeitsregelung	○ AUS ● EIN
	Geschwindigkeitsbegrenzungsalarm	○ AUS ● EIN	-

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Fahrassistenz	Aufmerksamkeitswarnung für Fahrer	Verlassenswarnung vorne	○ AUS ● EIN
		Sicherheitsabstandswarnung	○ AUS ● EIN
		Warntöne	○ AUS ● EIN
	Kollisions- und Auffahr-Warnassistent hinten	○ AUS ○ Kollisionswarnung ● Kollisionsvermeidungsassistent	-
	Kollisions- und Querverkehr-Warnassistent hinten	○ AUS ○ Kollisionswarnung ● Kollisionsvermeidungsassistent	-
	Warnung zum sicheren Verlassen	○ AUS ● EIN	-
Dashboard Einstellungen & Infos	Welcome \ Auf Wiedersehen Sound	● AUS ○ EIN	-
	Automatisches Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs	● AUS ○ Zurücksetzen beim Tanken ○ Zurücksetzen beim Starten des Motors	-

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1		Stufe 2	Stufe 3
Dashboard Einstellungen & Infos	Kraftstoffverbrauch-Einheit	Kilometer	● km/L ○ L/100km	-
		Meilen	● MPG (US) ○ MPG (UK)	-
	Temperatureinheiten		● °C ○ °F	-
	Reifen-Luftdruckgeräte		● Psi ○ kPa ○ bar ○ kgf/cm^2	-
	Display-Einstellungen		● Autowechsel ○ NORMAL ○ SPORT	
	Warnton Typ		● Grundsound ○ Trendy ○ Naturgeräusch ○ Koreanischer Stil ○ Klassisch ○ Luxury	
	Lautstärke des Warntons		○ Schritt 1 (80) ○ Schritt 2 (90) ● Schritt 3 (100)	

Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Klima	Automatische Belüftung	○ AUS ● EIN	-
	Luftentfeuchtung	○ AUS ● EIN	-
Tür / Heckklappe	Automatisch sperren	○ AUS ● Beim Fahren ○ Beim Schalten in den R-, N- oder D-Gang	-
	Automatische Entriegelung	○ AUS ○ Wenn der Motor ausgeschaltet wird ● Wenn Sie in den P-Gang schalten	-
	Automatische Sperrung der Geschwindigkeitseinstellungen	● 10km/h (6.2MPH) ○ 20km/h (12.4MPH) ○ 30km/h (18.6MPH) ○ 40km/h (24.9MPH) ○ 50km/h (31.1MPH)	-
	Sperren/Entriegeln Alarmtöne	○ AUS ● EIN	-
	Intelligente Tür Automatische Verriegelung	○ AUS ● EIN	-

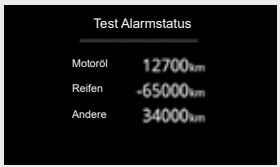
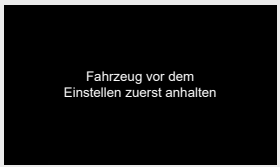
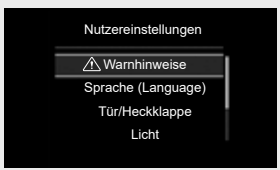
Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Licht	Coming Home Scheinwerfer	● AUS ○ 10 Sekunden ○ 20 Sekunden ○ 30 Sekunden	-
	Innen-Beleuchtung	Standard-Farbe	Farbe der Stimmungslampe einstellen Einstellung der Helligkeit der Stimmungslampe [+][-]
		Benutzer-Farbe	Farbe der Stimmungslampe einstellen Einstellung der Helligkeit der Stimmungslampe [+][-] 2 zuletzt vom Benutzer ausgewählte Farben
		Einstellungen zur Verwendung	○ AUS ● EIN □ Tageslicht AUS

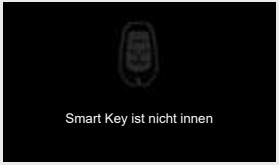
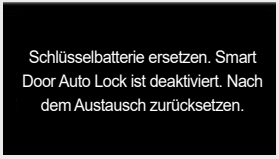
Fahrzeug-Einstellungsmenü	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Praktische Funktionen	Lenkradausrichtung Warnung	○ AUS ● EIN	-
	Wischermodus-Anzeige	○ AUS ● EIN	-
	Annäherungs-Begrüßung	○ AUS ● EIN	-
	Automatische Annäherung Willkommen	○ AUS ● EIN	-
	Dauerparken Modus	○ AUS ● EIN	-
	Drahtloses Ladesystem	○ AUS ● EIN	
	Kennzeichen	Geben Sie das Kennzeichen für den Around View Monitor ein	-
Einstellungen zurücksetzen	Bestätigen / Abbrechen	-	-

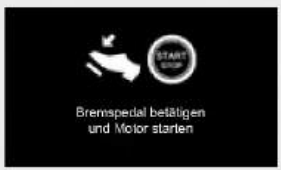
Nachricht/Pop-up-Nachricht auf dem Display der Instrumententafel

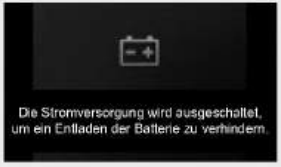
Meldung auf dem Display des Kombiinstruments

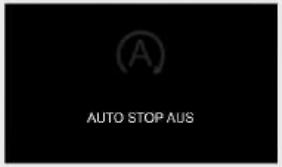
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Willkommensnachricht & Ton	-		• Wenn Sie unter Benutzereinstellungen im Kombiinstrument die Option Sound → Welcome & Goodbye Sound Display aktivieren, wird diese Meldung für 4 bis 10 Sekunden angezeigt, wenn der Diebstahlschutzmodus deaktiviert wird und die Fahrertür geöffnet und wieder geschlossen wird. • Wenn Sie den Zündschlüssel einschalten, während die Meldung angezeigt wird, verschwindet die Bildschirmanzeige, und der Begrüßungston wird bis zum Ende abgespielt.
SYSTEM-ÜBERPRÜFUNG	-		• Wenn das Zündschloss eingeschaltet ist, wird diese Meldung einmal für 4 Sekunden angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM Händler oder einem autorisierten KGM Servicezentrum warten.
Informationen zum Autofahren	-		• Wenn (Benutzereinstellungen) **Kombiinstrument Einstellungen & Informationen → Fahrtinformationen anzeigen** im Kombiinstrument angekreuzt ist, wird die Meldung "Fahrtinformationen" bei ausgeschalteter Zündung ca. 4 Sekunden lang angezeigt. • Die Meldung "Kraftstoffmangel" wird am unteren Bildschirmrand nur dann angezeigt, wenn die Warnlampe für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet.

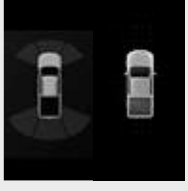
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Serviceintervall-Benachrichtigung	-		• Wenn Sie **Serviceintervall-Benachrichtigung** aktivieren unter (Benutzereinstellungen) ankreuzen, wird beim Ausschalten der Zündung die Meldung "Serviceintervall-Benachrichtigung" angezeigt. Diese Meldung wird jedoch nicht angezeigt, wenn die verbleibende Entfernung zum nächsten Dienst mehr als 300 km beträgt. • Wenn das Fälligkeitsdatum überschritten ist, wird der Nummer ein "-" vorangestellt.
Kombiinstrument Einstellungen	-		• Wenn nach dem Aufrufen des Menüs Benutzereinstellungen eine Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 0 km/h erkannt wird, zeigt das LCD-Display diese Warnmeldung 5 Sekunden lang an. Die Menüs für die Beleuchtung des Kombiinstruments, den Fahrassistenten und die Fahrzeugwarnung sind jedoch ausgeschlossen.
Warnleuchte Glätte	-		• Das ICE-Warnsymbol wird angezeigt, wenn die Umgebungstemperatur 3 °C oder weniger beträgt. • Das ICE-Warnsymbol wird deaktiviert, wenn die Umgebungstemperatur 5°C oder mehr beträgt.
Fahrzeug-Warnprotokoll	-		• Sie können die Warnmeldungen des Fahrzeugs im Kombiinstrument sehen (Benutzereinstellungen). - Wenn die Warnmeldung am Fahrzeug verfügbar ist, wird das benutzerdefinierte Symbol in das Mastersymbol geändert. - Wenn die Warnmeldung nicht verfügbar ist, wird das entsprechende Element nicht angezeigt.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Smart Key-Warnung			• Wenn Sie die Tür mit einem anderen authentifizierten Smart Key oder Türgriffschalter schließen möchten, während alle Türen geschlossen sind und sich der authentifizierte Smart Key im Fahrzeug befindet, wird diese Meldung 5 Sekunden lang angezeigt.
			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor kein Smart Key im Fahrzeug inneren erkannt wird.
			• Wenn das Zündschloss betätigt wird und kein gültiger Smart Key im Fahrzeug inneren erkannt wird, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt.
			• Wenn der Batteriestand des Smart Keys bei aktivierter automatischer Verriegelungsfunktion niedrig ist, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. • Wenn Sie versuchen, die automatische Sperre mit dem Smart-Key einzustellen, während der Batteriestand des Smart-Key niedrig ist, wird diese Meldung ca. 5 Sekunden lang angezeigt. • Wenn diese Meldung angezeigt wird, ist die automatische Verriegelung deaktiviert. Stellen Sie nach dem Austausch der Smart-Key-Batterie die automatische Türverriegelung wieder ein.

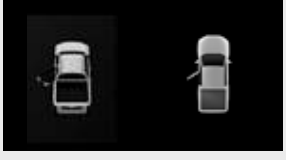
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Smart Key-Warnung			• Wenn das Smart-Key-Modul nach der Smart-Key-Authentifizierung kein Signal oder fehlerhafte/falsche Signale von der Bordnetzsteuerung oder dem Zündschalter des Fahrzeugs empfängt, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM Händler oder einem autorisierten KGM Servicezentrum warten.
			• Wenn bei deaktivierter automatischer Sperre eine schwache Smart-Key-Batterie erkannt wird, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt.
Zündschalter-Warnung			• Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Zündschalter ein zweites Mal in die ACC-Position gedreht wird, indem der Zündschalter kontinuierlich gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu betätigen. • Diese Meldung soll den Fahrer darüber informieren, dass das Bremspedal gedrückt und der Zündschalter betätigt werden muss, um den Motor zu starten.
			• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Fahrer versucht, den Motor zu starten, ohne dass sich der Wählhebel des Getriebes in der Stellung P (Parken) oder N (Neutral) befindet. • Diese Meldung soll den Fahrer darüber informieren, dass sich der Wählhebel des Getriebes in der Stellung P oder N befinden muss, bevor der Zündschalter gedrückt wird, um den Motor zu starten.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Zündschalter-Warnung			• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang angezeigt, wenn der Fahrer den Strom ausschaltet, ohne dass sich der Wählhebel des Getriebes in der Stellung P befindet. • Diese Meldung soll den Fahrer darüber informieren, dass sich der Wählhebel des Getriebes in der P-Stellung befinden muss und der Zündschalter gedrückt werden muss, um den Strom abzuschalten.
			• Um zu verhindern, dass die Batterie entladen wird, wird diese Meldung für ca. 5 Sekunden angezeigt, wenn der Zündschalter für 12 Minuten oder länger in der Stellung ACC steht oder die Fahrertür bei eingeschaltetem ACC geöffnet ist.
ISG System			• Die Meldung über die kumulative Zeit, in der der Motor gestoppt hat, wird angezeigt, während das ISG-System normalerweise in Betrieb ist.
	-		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Motor stoppt und wird dann während des normalen Betriebs des ISG-Systems automatisch neu gestartet.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
ISG System	-		• Durch Drücken der Taste ISG OFF wird das ISG-System deaktiviert und die Meldung, dass das System ausgeschaltet wurde, wird für ca. 5 Sekunden angezeigt. Die ISG-AUS-Anzeige leuchtet jedoch auch dann, wenn die entsprechende Meldung nicht entsprechend der Popup-Priorität angezeigt wird.
			• Wenn der aktuelle Status des Fahrzeugs nicht den Betriebsbedingungen des ISG-Systems entspricht, wird diese Meldung angezeigt.
			• Die Meldung wird angezeigt, wenn der Motor stoppt und je nach Fahrzeugstatus nicht automatisch neu gestartet wird, während das ISG-System normal arbeitet.
			• Diese Meldung wird im Falle eines fehlerhaften ISG-Systems angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Erkennung von Hindernissen vorne/hinten	**In R-Position (rückwärts)** LV3  LV2  LV1  LV0  Error 		• **PAS hinten** (wenn der Wählhebel des Getriebes bei eingeschaltetem Zündschalter in Stellung R gebracht wird) - Wenn der Getriebewählhebel in die Stellung R (Rückwärtsgang) bewegt wird, ertönt einmal kurz ein Alarm, und wenn ein Hindernis um das Fahrzeug herum erkannt wird, werden die Position und der Abstand für jeden Sensor in den Schritten 4 (0-3) angezeigt. - In Schritt 1 der hinteren PAS wird das Erkennungsergebnis der vorderen PAS nicht angezeigt, und in Schritt 0 wird nur die Form des Fahrzeugs angezeigt. - Wenn ein Hinderniserkennungssensor defekt ist, wird "?" auf dem Sensor angezeigt.
	In Position D (Antrieb) LV3  LV2  Error 		• **PAS vorne** (wenn der Wählhebel des Getriebes bei eingeschaltetem Zündschalter in Stellung D gebracht wird) - Wenn ein Hindernis vor dem Fahrzeug erkannt wird, werden die Position und der Abstand in den Schritten 2 und 3 und nicht in den Schritten 1 und 0 angezeigt. - Das vordere PAS funktioniert nicht, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h überschreitet. ☞ Siehe „Parkassistenzsystem*“ (S. 4-204) - Wenn ein Hinderniserkennungssensor defekt ist, wird "?" auf dem Sensor angezeigt.

<table>
<tr><th>Teil</th><th>Deluxe-Ausführung</th><th>Standardausführung</th><th>Betriebsbedingungen</th></tr>
<tr>
<td>Anzeige für Tür-/ Motorhaube/ Heckklappe offen</td>
<td>
Fahrertür offen

Hintere linke Tür offen

Motorhaube offen

</td>
<td>
Beifahrertür offen

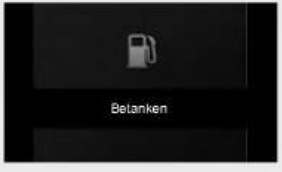
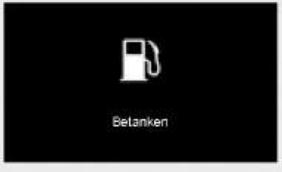
Hintere rechte Tür offen

Alle Türen geschlossen

</td>
<td>
• Deluxe-Ausführung
- Wenn die Tür, Motorhaube oder Heckklappe des Fahrzeugs geöffnet ist, wird das entsprechende Bild in einer Animation angezeigt.
• Standardausführung
- Zeigt an, welche Tür offen ist.
- Bei geöffneter Motorhaube oder Heckklappe blinkt die entsprechende Position.
• Wenn alle Türen geschlossen sind, wird das Fahrzeugbild mit allen Türen 1 Sekunde lang angezeigt.
</td>
</tr>
</table>

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Anzeige der Radausrichtung	LH level 5  	LH level 5  	• Wenn der Zündschalter von der AUS-Stellung aus auf EIN geschaltet wird, wird die Meldung je nach Radausrichtungsniveau auf den Stufen 1 bis 5 angezeigt. Es wird keine Meldung angezeigt, wenn der Radausrichtungspegel 0 ist. • Bis zur Stufe 2 wird sie 5 Sekunden lang angezeigt, ab Stufe 3 bleibt die Meldung so lange bestehen, bis die Bedingungen erfüllt sind. • Eine Meldung wird nur angezeigt, wenn sich der Getriebewählhebel in der Stellung P (Parken) oder N (Neutral) befindet.
	Stufe 0  	Stufe 0  	
	RH Stufe 5  	RH Stufe 5  	

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
ESC-System-Warnung			• Bei einem Ausfall des EBC-Systems leuchtet eine Warnlampe auf und nach 3 Sekunden Motorstart wird eine Meldung angezeigt.
ESC-AN/AUS-Anzeigeleuchte			• Diese Meldung wird je nach Status des ESC-AUS-Schalters etwa 5 Sekunden lang angezeigt.
EBD-System-Warnung			• Bei einem Ausfall des EBD-Systems leuchtet eine Warnlampe auf und nach 3 Sekunden Motorstart wird eine Meldung angezeigt.
ABS-Warnung			• Im Falle eines ABS-Versagens leuchtet eine Warnlampe auf und nach 3 Sekunden Motorstart wird eine Meldung angezeigt.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Motorölstand-Kontrolle			• Wenn der Motorölstand niedrig oder der Motoröldruck anormal ist, leuchtet eine Warnlampe auf und nach 3 Sekunden nach dem Motorstart wird eine Meldung angezeigt.
Außenlampe EIN			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Außenleuchte bei geöffneter Fahrertür nach Ausschalten der Zündung leuchtet.
Warnung bei geöffnetem Schiebedach			• Eine Meldung wird angezeigt, wenn das Schiebedach nach dem Ausschalten der Zündung geöffnet ist.
Niedriges Kraftstoffniveau			• Wenn der Kraftstoffstand niedrig ist, leuchtet eine Warnlampe auf und nach 3 Sekunden Motorstart wird eine Meldung angezeigt.
Niedriger Kraftstoffstand (DTE weniger als 30 km)			• Diese Meldung wird an dem Punkt angezeigt, an dem die Entfernung bis zur Entleerung weniger als etwa 30 km beträgt.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Elektronische Handbremse (EPB)			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie das Gaspedal drücken und die Bedingung für die automatische Freigabe nicht erfüllt ist, während die elektronische Feststellbremse (EPB) betätigt oder die Funktion AUTO STOPP aktiviert ist.
			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Betriebsstatus AUTO STOPP in den Status Elektronische Feststellbremse (EPB) geändert wird.
			• Diese Meldung wird ca. 5 Sekunden lang angezeigt, wenn das Auftreten eines Rutschen des Fahrzeugs oder eines EPB-Fehlers bei aktiviertem AUTO STOPP erkannt wird. Diese Meldung wird jedoch nicht angezeigt, wenn die elektronische Feststellbremse (EPB) beim Auftreten eines Rutschen des Fahrzeugs automatisch wieder aktiviert wird, wodurch das Rutschen des Fahrzeugs verhindert wird.
			• Wenn das elektronische Parkbremssystem (EPB) nicht normal funktioniert, wird diese Meldung angezeigt und die entsprechende Warnleuchte blinkt. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Automatische Haltefunktion			• Die Meldung wird angezeigt, wenn die automatische Haltefunktion nicht normal funktioniert. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicecenter in der Nähe und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen und warten.
			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie den EPB-Schalter betätigen, ohne das Bremspedal zu betätigen, um die AUTO HOLD-Funktion zu deaktivieren.
Autonome Notbremsung (AEB)	-		• Wenn die Betriebsbedingungen für das autonome Notbremssystem (AEB) erfüllt sind, wird 5 Sekunden lang eine "Kollisionsalarm"-Meldung angezeigt. Die AEB-Warnlampe blinkt ebenfalls 5 Sekunden lang. • Wenn die Bedingungen für die Anzeige der Warnmeldung während der 5 Sekunden der Meldungsanzeige erneut erfüllt sind, wird die neue Warnmeldung 5 Sekunden lang mit dem gleichen Blinken des Indikators angezeigt.
	-		• Diese Meldung wird angezeigt, nachdem das Fahrzeug durch die Aktivierung der Notbremsung (maximale Bremsregelung) zum Stillstand gekommen ist.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Autonome Notbremsung (AEB)			• Wenn 3 Sekunden nach dem Motorstart ein Fehler in den AEB auftritt, wird diese Warnmeldung 5 Sekunden lang angezeigt.
	-		• Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Frontkameramodul (FCM) die Fahrbahnmarkierungen, vorausfahrende Fahrzeuge, Personen usw. aufgrund von Schmutz oder Ablagerungen auf der Windschutzscheibe nicht erkennen kann.
		-	• Wenn die Vorderseite der Radarabdeckung durch Staub, Verschmutzungen oder andere Fremdstoffe verschmutzt ist und das System Fahrzeuge oder Fußgänger voraus nicht erkennen kann, wird eine Meldung angezeigt.
Pausenzeit-Alarm			• Die Meldung, die eine Pause empfiehlt, wird zu Ihrer Sicherheit nach längerer Fahrt für etwa 10 Sekunden angezeigt. • Alarmintervall - Nur Fahrzeuge ohne DAA zeigen die Meldung alle 2 Stunden ab dem ersten Start des Motors bei eingeschalteter Zündung an. - Bei Fahrzeugen mit DAA wird das Warnpopup vom DAA-System angezeigt.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Service-Intervall-Alarm	-		• Wenn das Kontrollkästchen Serviceintervall-Alarm aktivieren unter (Benutzereinstellungen) im Kombiinstrument aktiviert ist, wird bei einer Leerentfernung von 0 km einmal eine Meldung angezeigt (wenn der Zündschalter von AUS auf EIN geschaltet wird).
Bluetooth-Telefongespräch halten	-		• Wenn Sie einen Anruf mit angeschlossener Freisprecheinrichtung erhalten, wird der Name oder die Telefonnummer so lange angezeigt, bis das Signal bestehen bleibt. Wenn der Name und die Telefonnummer gleichzeitig empfangen werden, wird nur der Name angezeigt. • Auf dem AV-Bildschirm (Hauptmenü) wird die Popup-Meldung nicht angezeigt.
Warnmeldung Bremslichtprüfung			• Wenn 3 Sekunden nach dem Starten des Motors eine Störung am Bremslicht erkannt wird, wird eine Meldung angezeigt.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Fahrmodus			Wenn Sie während normaler Fahrbedingungen den Fahrmodus-Schalter drücken, ändert sich der Modus wie folgt. • SPORT → WINTER
Beheiztes Lenkrad			• Diese Meldung wird je nach Betriebszustand des beheizten Lenkrads bei eingeschalteter ZÜNDUNG oder laufendem Motor etwa 5 Sekunden lang angezeigt. • Wenn die Lenkradheizung aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Lenkradheizung (A) im Kombiinstrument auf.
HDC AN/AUS			• Diese Meldung wird je nach EIN/AUS-Status des HDC-Systems für ca. 5 Sekunden angezeigt. • Die Anzeigefarbe kann sich aufgrund des HDC-Betriebsstatus ändern. - Grüne HDC-Anzeige ON: HDC in Betriebsbereitschaft - Grüne HDC-Anzeige blinkt: HDC in Betrieb - Rote HDC-Warnlampe ON: HDC überhitzt und Systemfehler

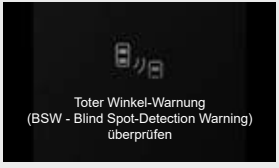
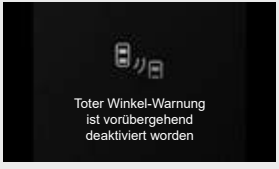
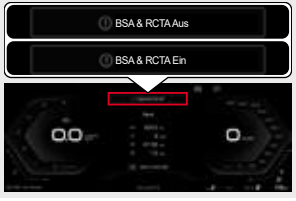
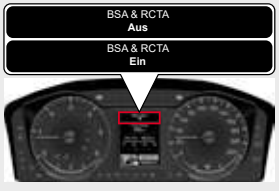
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
HDC System			• Wenn das HDC-System (Hill Descent Control) fehlerhaft ist, wird diese Meldung angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.
			• Wenn die Betriebsbedingungen des HDC-Systems nicht erfüllt sind, wird diese Meldung angezeigt.
Windschutzscheibenwischer-Modus			• Abhängig von der Position des Scheibenwischerstiels wird der aktuelle Status in 4 Modi für ca. 5 Sekunden angezeigt.

4

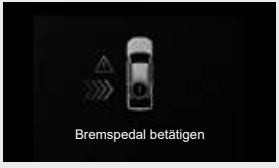
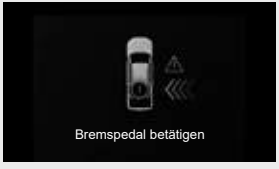
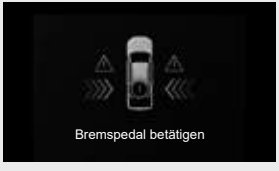
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Erinnerung vom Ladegerät des Mobiltelefons			• Befindet sich nach dem Ausschalten der Zündung (Zündschalter in ACC- oder OFF-Stellung) ein Telefon auf der Ladestation für drahtlose Telefone, während das Ladegerät für drahtlose Telefone bei eingeschaltetem Zündschalter betrieben wird, wird im Kombiinstrument eine Erinnerungsmeldung „Das Telefon befindet sich am Ladegerät für drahtlose Telefone“ angezeigt. (Die Erinnerung funktioniert jedoch nicht, wenn der Zündschalter von der AUS-Stellung in die ACC-Stellung gebracht wird, selbst wenn das Ladegerät des Mobiltelefons in Betrieb ist).
	-		• Wenn das System zum kabellosen Laden ordnungsgemäß funktioniert und das Laden Ihres Telefons beginnt, wird diese Meldung etwa 5 Sekunden lang im Kombiinstrument angezeigt.
	-		• Diese Meldung wird etwa 5 Sekunden lang im Kombiinstrument angezeigt, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.
	-		• Wenn ein Problem beim Laden vorliegt oder sich ein Metallgegenstand auf der Ladefläche befindet, wird diese Meldung etwa alle 5 Minuten für 5 Sekunden im Kombiinstrument angezeigt.

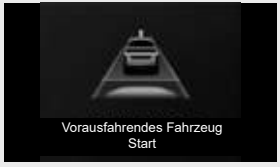
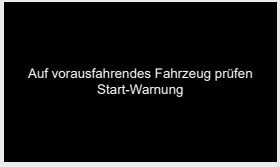
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Schalthebel (SBW)			• Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.
			• Wenn der aktuelle Zustand des Fahrzeugs nicht den Schaltbedingungen des Schalthebelsystems entspricht, wird diese Meldung angezeigt.
			• Wenn der elektronische Schalthebel (SBW) betätigt wird, wird die Meldung angezeigt, wenn der Schalthebel betätigt wird, ohne dass die Bremse betätigt wird.
			• Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Warnung für sicheres Aussteigen (SEW - Safety Exit Warning)			• Wenn Sie im Begriff sind, die Tür zu öffnen, um das Fahrzeug zu verlassen, wenn sich ein Fahrzeug von der Rückseite nähert, zeigt das Fahrzeugausstiegsalarmsystem eine Meldung an und erzeugt einen Signalton. Sie funktioniert jedoch nur, wenn sich der Gangwählhebel in der Position P (Parken) oder N (Neutral) befindet.
			
			

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Warnung zur Erkennung des toten Winkels (BSW)			• Diese Meldung wird im Falle eines fehlerhaften BSW-Systems angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.
			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn das BSW-System eingeschaltet ist und der Sensor normalerweise die toten Winkel nicht erkennen kann: wenn sich Fremdmaterial an der Außen- oder Innenseite des hinteren Stoßfängers befindet, ein Anhänger oder eine andere Ausrüstung im Heck des Fahrzeugs installiert ist, die Fahrbahn breit ist, es zu viel schneit oder regnet usw.
			• Je nach EIN/AUS-Status des Totwinkelwarnsystems wird etwa 5 Sekunden lang eine Pop-up-Meldung angezeigt.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Warnung vor rückwärtigem Querverkehr (RCTW)			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn sich ein Fahrzeug oder Objekt während des Betriebs des RCTW-Systems der linken und/oder rechten hinteren Seite des Fahrzeugs nähert.
			
			

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Warneinsatz bei rückwärtigem Querverkehr (RCTA)			• Wenn während des Betriebs des RCTA-Systems das Risiko einer Kollision durch ein sich näherndes Fahrzeug erkannt wird, wird eine Notbremsung (Bremsassistenz) durchgeführt, während der entsprechende Alarm angezeigt wird.
			
			

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Kollisions-assistent für den toten Winkel (BSA)			• Wird während des Betriebs des BSA-Systems die Kollisionsgefahr durch ein herannahendes Fahrzeug erkannt, erfolgt die Lenkkontrolle, während der entsprechende Alarm ausgelöst wird.
			
Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW)			• Diese Funktion wird aktiviert, wenn Sie im Kombiinstrument unter Benutzereinstellungen → Fahrassistenz → Anfahrhinweis für vorausfahrendes Fahrzeug das Kontrollkästchen aktivieren. (Standardausführung) • Diese Funktion wird aktiviert, wenn Sie im AVN-Bedienfeld unter Fahrzeugeinstellungen → Fahrassistenz → Fahreraufmerksamkeitswarnung → Anfahrhinweis für vorausfahrendes Fahrzeug → EIN/AUS das Kontrollkästchen aktivieren. (Deluxe-Ausführung)
			• Wenn ein Fehler im FVSW-System vorliegt, wird diese Meldung angezeigt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.

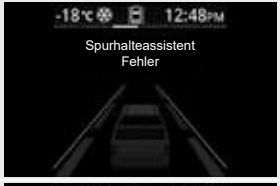
Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW)

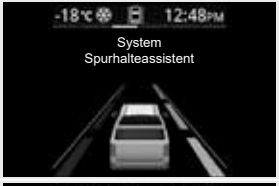
Eine Funktion zum Ausgeben eines Summers und Anzeigen einer Meldung, wenn der Fahrer das Fahrzeug nicht verlässt, nachdem das vordere Fahrzeug eine bestimmte Strecke zurückgelegt hat

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Anfrage zum Betrieb des Abgasnach-behandlungs-systems			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Abgasnachbehandlungssystem mit Ruß usw. versetzt ist und das Nachbehandlungssystem betrieben werden muss.
Warnung wegen verstopften Abgasnach-behandlungs-systems			• Diese Meldung wird bei einem Defekt des Abgasnachbehandlungssystems angezeigt.
Urea System Check Fortschritts-meldung			• Im Normalzustand (Warnmeldung verschwindet) wird nach einer Warnung aufgrund eines Harnstoffsystemfehlers eine Meldung angezeigt, die angibt, dass das Harnstoffsystem für eine Fahrstrecke von ca. 50 km überprüft werden muss.
Warnung, dass das Diagnose-ergebnis anzeigt, dass das Harnstoffsystem nicht verfügbar ist			• Wenn das Harnstoffsystem nach einer Überprüfung des Harnstoffsystems während einer 50-km-Fahrt immer noch fehlerhaft ist, wird eine entsprechende Warnmeldung angezeigt und ein Neustart des Motors ist nicht möglich.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Warnung bei niedrigem Harnstoff-lösungsstand			• Wenn das Urea-System fehlerhaft ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, die in 6 Bereiche unterteilt ist. • Jede Warnung ist entsprechend ihrer Schwere in 3 Stufen eingeteilt. Bei Stufe 3 ist der Betrieb des Fahrzeugs unmöglich. • Wenn die Warnlampe aufleuchtet oder eine Warnmeldung erscheint, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM Händler oder einem autorisierten KGM Servicezentrum überprüfen. ☞ Siehe "Abgasnachbehandlungssystem II (SCR/AOC)" (S. 6–61)
Warnung aufgrund von Fehler im Harnstoffsystem (DCU und elektrischer Fehler)			

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Warnungen in Bezug auf das Harnstoffein-spritzsystem			• Wenn das Urea-System fehlerhaft ist, wird eine Warnmeldung angezeigt, die in 6 Bereiche unterteilt ist. • Jede Warnung ist entsprechend ihrer Schwere in 3 Stufen eingeteilt. Bei Stufe 3 ist der Betrieb des Fahrzeugs unmöglich. • Wenn die Warnlampe aufleuchtet oder eine Warnmeldung erscheint, lassen Sie das Fahrzeug bei einem KGM Händler oder einem autorisierten KGM Servicezentrum überprüfen. ☞ Siehe "Abgasnachbehandlungssystem II (SCR/AOC)" (S. 6–61)
Warnung durch falsches Reagenz			
Niedriger SCR-Katalysator-Reinigungs-wirkungsgrad			
Warnung wegen anormaler Abgasemissionen			

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Spurhalte-assistenz (LKA)			• Wird angezeigt, wenn das Spurhalte-Assistent deaktiviert ist.
			• Die Fahrspuren sind schattiert, wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit von weniger als 40km / h oder mit einer hohen Geschwindigkeit von 180 km / h oder höher gefahren wird oder beide Fahrspuren nicht erkannt werden.
			• Wird angezeigt, wenn das Spurhalte-Assistent deaktiviert ist.
			• Wird 3 Sekunden nach dem Start als Popup-Meldung angezeigt, wenn ein Fehler im Spurhalte-Assistenzsystem vorliegt. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
LKA-Spur-Anzeigebereich			• Auch wenn nur die linke Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte linke Fahrspur angezeigt. (Deluxe-Ausführung: grün, Standardausführung: schattiert weiß) (Pop-up Meldung wird nicht angezeigt)
			• Wenn der Fahrer den Blinker nicht betätigt oder den rechten Blinker einschaltet und sich der linken Fahrspur nähert, blinkt die Fahrspur. (Deluxe-Ausführung: grün ↔ rot, Standardausführung: schattiert weiß)
			• Auch wenn nur die rechte Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte rechte Fahrspur angezeigt. (Deluxe-Ausführung: grün, Standardausführung: schattiert weiß) (Pop-up Meldung wird nicht angezeigt)
			• Wenn der Fahrer den Blinker nicht betätigt oder den linken Blinker einschaltet und sich der rechten Fahrspur nähert, blinkt die Fahrspur. (Deluxe-Ausführung: grün ↔ rot, Standardausführung: schattiert weiß)

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
LKA Fahrspur-Anzeigebereich			• Wenn beide Fahrspuren erkannt werden, werden beide erkannten Fahrspuren angezeigt. (Deluxe-Ausführung: grün, Standardausführung: weiß)
			• Wenn beide Fahrspuren erkannt werden und sich das Fahrzeug der linken oder rechten Fahrspur nähert, ohne den Blinker einzuschalten, blinkt die Fahrspur. (Deluxe-Ausführung: grün ↔ rot, Standardausführung: schattiert weiß)
			

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Zentrierende Spurhalte-assistenz (CLKA)		-	• Wird angezeigt, wenn der Spurhalte-Assistent (CLKA) deaktiviert ist.
		-	• Die Fahrspuren sind schattiert, wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit von weniger als 1km / h oder mit einer hohen Geschwindigkeit von 180 km / h oder höher gefahren wird oder beide Fahrspuren nicht erkannt werden.
		-	• Wird angezeigt, wenn der Zentrierspurhalte-Assistent (CLKA) nicht bedient werden kann.
		-	• Diese Meldung wird immer dann angezeigt, wenn der Spurhalteassistent (CLKA) defekt ist. • Wird bei einer Störung der Spurhalteassistenz (CLKA) 3 Sekunden nach dem Start als Pop-up-Meldung angezeigt. • Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das System in einem autorisierten Servicezentrum überprüfen und warten.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Zentrierender Spurhalte-Assistent (CLKA) Fahrspur-anzeigebereich		-	• Wenn bei aktiviertem Spurhalte-Assistenten (CLKA) nur die linke Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte linke Fahrspur (in grün) mit einer gelben Anzeige in der Mitte angezeigt. (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
		-	• Wenn nur die linke Spur erkannt wird und das Fahrzeug sich der linken Spur nähert, blinkt diese Spur (grün ↔ rot) auf dem Display. • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während der Spurhalteassistent (CLKA) aktiviert ist, schaltet das CLKA-System in den Standby-Modus.
		-	• Wenn bei aktivierter Spurhalteassistenz (CLKA) nur die rechte Fahrspur erkannt wird, wird die erkannte rechte Fahrspur grün angezeigt, mit einer bernsteinfarbenen Anzeige in der Mitte. (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
		-	• Wenn nur die rechte Fahrspur erkannt wird und sich das Fahrzeug dieser Fahrspur nähert, blinkt diese Fahrspur in der Anzeige (grün ↔ rot). • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während der Spurhalteassistent (CLKA) aktiviert ist, schaltet das CLKA-System in den Standby-Modus.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Zentrierender Spurhalte-Assistent (CLKA) Fahrspur-anzeigebereich		-	• Wenn bei aktivierter Spurhalteassistenz (CLKA) beide Fahrspuren erkannt werden, werden beide Fahrspuren grün angezeigt, mit einer bernsteinfarbenen Anzeige in der Mitte. (Popup-Meldungen werden nicht angezeigt.)
		-	• Wenn beide Fahrspuren erkannt werden und sich das Fahrzeug ohne gesetzten Blinker der linken oder rechten Fahrspur nähert, blinkt die entsprechende Fahrspur abwechselnd grün und rot. • Wenn der Fahrer den Blinker betätigt, während die Spurhalteassistenz (CLKA) aktiviert ist, schaltet das CLKA-System in den Standby-Modus.
		-	

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Tempomat (ohne Radar)			• Wenn Sie den EIN / AUS-Schalter des Tempomats bei eingeschalteter Zündung drücken, werden die Meldung „Tempomat bereit“ (1) und das Symbol (2) angezeigt und das Tempomat wird bereit.
			• Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler bei laufender Geschwindigkeitsautomatik nach unten ziehen, werden die Meldung „Automatische Geschwindigkeitsregelung“ (1), das Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit (2) angezeigt und die automatische Geschwindigkeitsregelung aktiviert. • Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit an, indem Sie den Geschwindigkeitsregler nach oben oder unten drücken.
	-		• Wenn Sie den Tempomat während seines Betriebs (Bereit / Auto) deaktivieren, wird die Meldung "Auto-Tempomat deaktiviert" angezeigt und der Tempomat wird deaktiviert.

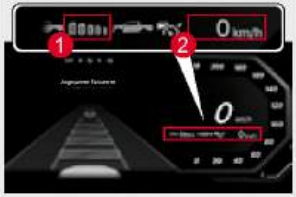
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Steuerung für adaptiven Tempomat (ACC) (mit Radar)		-	• Während des Betriebs des adaptiven Tempomats (ACC) werden, wenn die Standby-Bedingungen wie das Bremspedal erfüllt sind, die Meldung "Adaptiver Tempomat bereit" (1) und das Symbol (2) angezeigt, und der adaptive Tempomat (ACC) geht in den Standby-Modus über. • Während sich der adaptive Tempomat (ACC) im Bereitschaftsmodus befindet, wird der adaptive Tempomat (ACC) aktiviert, wenn der Hebel zur Einstellung der Tempomatgeschwindigkeit in Richtung RES+ nach oben gedrückt wird.
		-	• Wenn Sie den Geschwindigkeitsregelungshebel bei betriebsbereitem adaptiven Tempomat nach unten ziehen, erscheint die Meldung "adaptiver Tempomat eingestellt" (1), das Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit (2) bereit sind und der adaptive Tempomat aktiviert ist. • Wenn sich kein Fahrzeug im voraus befindet, fährt das Fahrzeug des Fahrers weiterhin mit der eingestellten Geschwindigkeit. • Wenn ein Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit fährt, die niedriger als die eingestellte Geschwindigkeit vorwärts ist, fährt das Fahrzeug des Fahrers unter Einhaltung eines festgelegten Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.

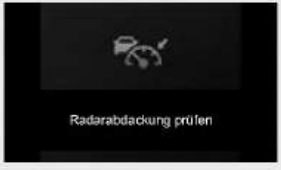
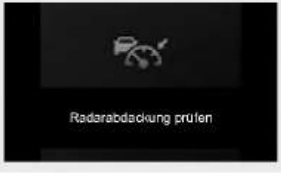
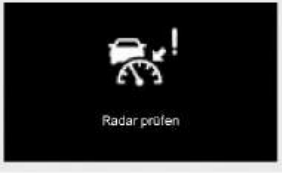
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Abstandsanzeige des intelligenten Tempomats (das vordere Fahrzeug wird nicht angezeigt)	    	    	• Wenn Sie bei aktivierter intelligenter Geschwindigkeitsregelung die Taste zum Einstellen des Sicherheitsabstands drücken, wird die entsprechende Meldung angezeigt, während die Einstellung in der Reihenfolge von Schritt 5 → Schritt 4 → Schritt 3 → Schritt 2 → Schritt 1 → Schritt 5. • Dies ist auch der Fall, wenn der intelligente Tempomat in Betrieb ist und ein kreisförmiges Symbol am Fahrzeug des Fahrers erscheint.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Abstandsanzeige des intelligenten Tempomats (Anzeige des vorderen Fahrzeugs)	    	    	• Wenn Sie bei aktivierter intelligenter Geschwindigkeitsregelung die Taste zum Einstellen des Sicherheitsabstands drücken, wird die entsprechende Meldung angezeigt, während die Einstellung in der Reihenfolge von Schritt 5 → Schritt 4 → Schritt 3 → Schritt 2 → Schritt 1 → Schritt 5. Zu diesem Zeitpunkt wird auch das vordere Fahrzeug in der Meldung angezeigt. • Dies ist auch der Fall, wenn der intelligente Tempomat in Betrieb ist und ein kreisförmiges Symbol am Fahrzeug des Fahrers erscheint.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Spurhalte-assistenz (LKA) Hände vom Lenkrad			• **Warnstufe 1 (grafische Anzeige)** Wenn das System Spurhalteassistenz (LKA) aktiv ist und festgestellt wird, dass Sie das Lenkrad nicht halten, wird eine Warnung der Stufe 1 mit einer Meldung ausgegeben.
			• **Warnstufe 2 (grafische Anzeige + Warnton)** Nach einer bestimmten Zeit nach der Warnmeldung der Stufe 1 wird eine Warnung der Stufe 2 mit einer Meldung und einem Warnton ausgegeben.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Spurhalte-assistenz (CLKA) Hände vom Lenkrad			• **Warnstufe 1 (grafische Anzeige)** Wenn das System Spurhalteassistenz (CLKA) aktiv ist und festgestellt wird, dass Sie das Lenkrad nicht halten, wird eine Warnmeldung der Stufe 1 angezeigt.
			• **Warnstufe 2 (grafische Anzeige + Warnton)** Nach einer bestimmten Zeit nach der Warnmeldung der Stufe 1 wird eine Warnung der Stufe 2 mit einer angezeigten Meldung und einem Warnton ausgegeben.
		-	• **Systemdeaktivierung** Nach der Warnmeldung der Stufe 2 wird das System Spurhalteassistenz (CLKA) zwangsweise deaktiviert und für eine bestimmte Zeit ein Warnton ausgegeben.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Adaptiver Geschwindigkeits-regler Warnung Pop-up			• Wenn das vordere Fahrzeug beispielsweise aufgrund eines Spurwechsels während des adaptiven Tempomatbetriebs nicht mehr erkannt wird, wird die Meldung angezeigt.
			• Wenn das Fahrzeug während des adaptiven Tempomatbetriebs (oder zusammen mit ISG) nach einer bestimmten Zeit anhält, werden Sie aufgefordert, auf das Gaspedal zu treten oder den Tempomatschalter zum Starten anzuheben oder abzusenken.
			• Die Meldung wird angezeigt, wenn der Abstand zwischen dem Fahrzeug des Fahrers und dem vorausfahrenden Fahrzeug bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung kleiner wird.
			• Die Meldung wird angezeigt, wenn der Fahrer bei aktivierter adaptiver Geschwindigkeitsregelung auf das Gaspedal tritt.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Adaptiver Geschwindigkeits-regler Warnung Pop-up			• Die Meldung wird angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert wird.
			• Die Meldung wird angezeigt, wenn die Betriebsbedingungen während des Betriebs der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt sind.
Adaptiver Geschwindigkeits-regler Check Pop-up			• Eine Meldung wird angezeigt, wenn der vordere Teil der Kameraabdeckung durch Staub, Schmutz oder andere Materialien verunreinigt ist und die Fahrspur, das vorausfahrende Fahrzeug oder Personen usw. nicht erkennen kann.
			• Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Radar System fehlerhaft ist. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.

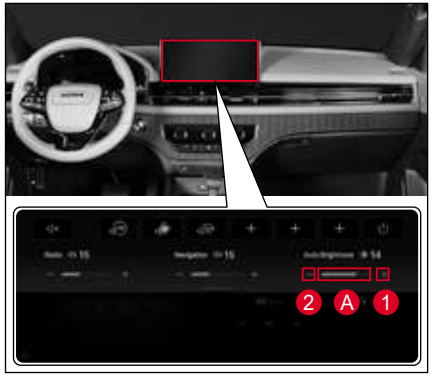
Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Betriebsbedingungen
Sicherheits-abstandsalarm			• Diese Funktion wird aktiviert, wenn Sie im Kombiinstrument unter (Benutzereinstellungen) das Kästchen unter Fahrhilfe → Sicherheitsabstandswarnung ankreuzen. • Die Meldung wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug nähert.
			• Die Meldung wird angezeigt, wenn das Sicherheitsabstandserinnerungssystem fehlerhaft ist. • Wenn die Meldung bestehen bleibt, lassen Sie das System in einem nächstgelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.

SDA (Sicherheitsabstandsalarm)

Funktion zum Anzeigen der Meldung an den Fahrer, wenn festgestellt wird, dass der Sicherheitsabstand nicht gewährleistet ist, indem Informationen wie Abstand zum vorderen Fahrzeug, Geschwindigkeit und Position analysiert werden

Innenbeleuchtung Helligkeit

Die Innenbeleuchtung ist mit dem AVN-Bedienfeld verknüpft, sodass die Helligkeit der Beleuchtung über das AVN-Bedienfeld in 20 Stufen eingestellt werden kann.



1 Helligkeit erhöhen

2 Helligkeit verringern

- Wenn der Schalter "Vehicle-Linked Brightness" am AVN-Bedienfeld kurz berührt wird, erhöht oder verringert sich die Helligkeit um eine Stufe.
- Wenn der Schalter berührt und gehalten wird, erhöht oder verringert sich die Helligkeit etwa alle 0,2 Sekunden um eine Stufe.

Hinweis

- **Bei Fahrzeugen ohne AVN-System kann die Beleuchtung des Kombiinstruments über das Menü Benutzereinstellungen im Kombiinstrument eingestellt werden.**

Hinweis

- **Die fahrzeuggekoppelte Helligkeitsstufe kann überprüft werden unter (A).**
- **Wenn die Zündung AUS und anschließend wieder EIN geschaltet wird, bleibt die zuvor eingestellte Helligkeitsstufe erhalten.**
- **Wenn der Schalter (1) gedrückt und gehalten wird, stoppt die Helligkeit bei der maximalen Stufe 20.**
- **Wenn der Schalter (2) gedrückt und gehalten wird, stoppt die Helligkeit bei der minimalen Stufe 1.**

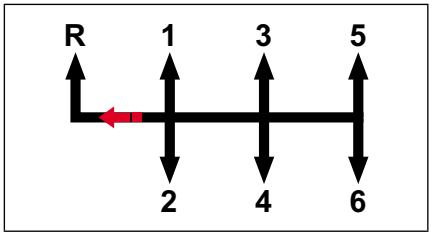
Schalthebel beim Schaltgetriebe

Das Schaltgetriebe in Ihrem Fahrzeug hat 6 Vorwärts-gänge und 1 Rückwärtsgang. Zum Gangwechsel das Kupplungspedal völlig durchtreten. Danach den Schalthebel in den gewunschten Gang stellen.
Nach dem Schalten die Kupplung langsam loslassen.



Neutralposition
Position zum Starten des Motors, Anhalten des Fahrzeugs und Parken

1. Rückwärtsgang
2. 1. Gang
3. 3. Gang
4. 5. Gang
5. 6. Gang
6. 4. Gang
7. 2. Gang



Rückwärtsgang
Stellung zum Ruckwärtsfahren.

Schalten auf R (Rückwärts)
Um beim Einlegen des Rückwärtsgangs die Sicherheit zu gewährleisten, wurde er so ausgelegt, dass eine höhere Betätigungskraft als beim Einlegen des Vorwärtsgangs aufgebracht werden muss (bei der High-Force-Ausführung). Auf diese Weise erkennt der Fahrer, dass der Rückwärtsgang eingelegt wurde, was dazu beiträgt, Schaltfehler zu vermeiden.
Der Rückwärtsgang befindet sich links vom ersten Gang. Bringen Sie bei vollständig angehaltenem Fahrzeug den Wählhebel in die Rückwärtsposition (R); dazu den Hebel stärker als beim Schalten in den ersten Gang nach links ziehen und nach vorne drücken.

Vorsicht

- **Wenn der Fahrer versucht, schnell in den ersten Gang zu schalten, kann aufgrund der Schalteigenschaften für den Rückwärtsgang eine kurze, starke Bewegung des Wählhebels dazu führen, dass anstelle des ersten Gangs der Rückwärtsgang eingelegt wird.**
- **Machen Sie sich beim Anfahren mit den Positionen des ersten Gangs und des Rückwärtsgangs gut vertraut.**
- **Drücken Sie vor dem Starten des Fahrzeugs das Bremspedal durch und bringen Sie den Wählhebel in die Position R. Überprüfen Sie dann, ob die Rückwärtsganganzeige am Kombiinstrument leuchtet und ob ein Signalton zu hören ist. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM-Händler überprüfen und warten.**

1. Gang
Position zum Anfahren und für hohe Zugkraft. Das Kupplungspedal ganz durchdrücken und den Schalthebel auf „1“ stellen. die Kupplung loslassen, das Gaspedal vorsichtig drücken und losfahren.

3. Gang
Zum Fahren mit niedrigen oder mittleren Geschwindigkeiten.
Beim Hochschalten vom 2. Gang auf den 3. Gang ist besondere Vorsicht geboten, um nicht unbeabsichtigt den Schalthebel seitlich so zu drücken, das der 5. Gang eingelegt wird.

5. Gang
Stellung fur Hochgeschwindigkeitsfahrten auf der Autobahn. Beim Herunterschalten vom 5. Gang in den 4. Gang, ist besondere Vorsicht geboten, um nicht versehentlich den Schalthebel seitlich so zu drücken, das der 2. Gang eingelegt wird.

6. Gang
Position für Dauer-Hochgeschwindigkeitsfahrten auf der Autobahn.

4. Gang
Position zum normalen und Hochgeschwindigkeitsfahren

2. Gang
Position für Langsamfahren

Hinweis
• **Fahrzeug ist mit einer Fahrstufenanzeige ausgestattet, die auf dem LCD-Display angezeigt werden kann. Siehe Kapitel 5. Kombiinstrument für Details.**

Herunterschalten

Sie zur Entlastung des Motors das Getriebe herunter, wenn Sie bei starkem Verkehr die Geschwindigkeit verlangsamen müssen oder wenn Sie stark ansteigende Straßen befahren. Durch das Herunterschalten reduzieren Sie das Risiko, den Motor „abzuwürgen“. Auch haben Sie dadurch die Möglichkeit bei Bedarf wieder besser zu beschleunigen. Wenn Sie mit dem Fahrzeug stark abfallende Straßen befahren, nutzen Sie durch das Herunterschalten den Motorbremseffekt und reduzieren dadurch den Verschleiß der Fahrzeugbremse.

Schalthebelstellung beim Parken

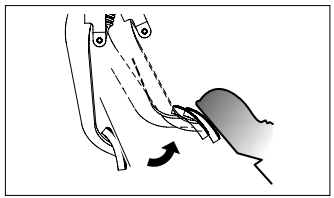
Ziehen Sie immer die Festellbremse vollständig an und schalten Sie den Motor nach dem Parken aus. Verschieben Sie das Getriebe in den 1. Gang, wenn das Fahrzeug auf ebenem Boden oder bergauf geparkt ist, und wechseln Sie in "R" auf einem Abhang.

Benutzen der Kupplung

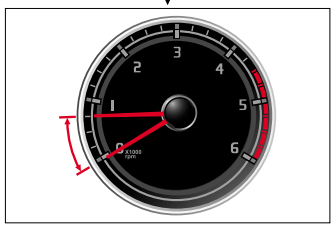
Das Kupplungspedal sollte vor dem Schalten bis zum Anschlag durchgedrückt sein. Das Kupplungspedal sollte während der Fahrt vollständig entlastet sein. Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Kupplungspedal während der Fahrt. Das kann das Kupplungssystem unnötig abnutzen. Benutzen Sie das Kupplungspedal nicht zu schnell in wiederholter Folge.

Fahrhinweise für das normale Losfahren oder Anfahren am Berg

1. Kupplungspedal und Bremspedal betätigen. Motor starten und Schalthebel in den 1. Gang stellen (bzw. Rückwärtsgang beim Rückwärtsfahren an Steigungen).
2. Wird das Kupplungspedal bei gedrücktem Bremspedal leicht losgelassen, steigt die Motordrehzahl an. (Die Erhöhung der Motordrehzahl hängt von der Fahrbahnneigung ab.)



Kupplungspedal leicht freigeben



Erhöhung der Motordrehzahl

3 Wenn Sie nun das Bremspedal entlasten, setzt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung, wenn Sie das Gaspedal betätigen und sich vergewissert haben, dass sich die Motordrehzahl erhöht.

4 Nach Anfahren des Fahrzeugs das Kupplungspedal vollständig loslassen.

Hinweis

- **Die mit dem ESC-System ausgestatteten Fahrzeuge besitzen die HSA-Funktion (Berganfahrhilfe), die den Bremsdruck über einen bestimmten Zeitraum beibehält, um zu verhindern, dass das Fahrzeug auf einem steilen Hugel ins Rutschen gerat, wenn der Motor gestartet wird, so dass Sie Ihr Fahrzeug sicherer fahren können. Das HSA-System wird nach dem Betrieb von ungefähr 3 Sekunden automatisch deaktiviert oder das Fahrzeug startet bei gedrucktem Gaspedal.**
- **Die HSA-Funktion funktioniert nicht, wenn Sie das auf einem Hugel stehende Fahrzeug im Rückwärtsgang starten oder wenn Sie das abschüssig geparkte Fahrzeug im Antriebsmodus starten.**

⚠ Vorsicht

- **die HSA-Funktion nach ungefähr 3 Sekunden automatisch deaktiviert wird, müssen Sie das Bremspedal bewusst freigeben und das Gaspedal betätigen, damit das Fahrzeug nicht den Hügel hinunterrutscht.**

Einsatz der Feststellbremse beim Befahren von Steigungen

Beim Befahren von starken Steigungen ist es sicherer, die Feststellbremse folgendermaßen einzusetzen: Für die Verwendung der Feststellbremse befolgen Sie die Schritte (Fahrzeug mit Schaltgetriebe: Schritte 1-3) und nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal, wenn das Fahrzeug anfährt.

⚠ Vorsicht

- **Zum Anlassen des Motors von Fahrzeugen mit Schaltgetriebe müssen Sie das Kupplungspedal drücken.**
- **Vor dem Einlegen des Rückwärtsgangs: Halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie das Kupplungspedal vollständig durch, bevor Sie anschließend langsam den Rückwärtsgang einlegen.**
- **Wenn das Kupplungspedal häufig nur zur Hälfte gedrückt wird, kann die Kupplungsscheibe leicht abgenutzt werden. Wenden Sie diese Technik nur im Bedarfsfall an.**
- **Lassen Sie den Fuß nicht auf dem Kupplungspedal „ruhen“, wenn Sie die Kupplung nicht betätigen mochten.**
- **Stellen Sie beim Herunterschalten sicher, dass die Motordrehzahl nicht in den roten Bereich kommt. Insbesondere wenn Sie vom 5. Gang in den 4. Gang herunterschalten möchten, besteht die Gefahr, dass Sie den Schalthebel zu weit bewegen und versehentlich in den 2. Gang schalten. Dadurch erhöht sich die Motordrehzahl plötzlich und kann zu Motor- und Getriebeschaden fuhren.**
- **Wenn die Temperatur des Getriebeöls an einem kalten Tag sehr niedrig ist, können Sie Schwierigkeiten haben, die Gänge zu wechseln. Dies ist ein normales Phänomen.**
- **Schwierigkeiten beim Schalten in den 1. Gang oder den Rückwärtsgang auftreten, legen Sie zunächst eine neutrale Position des Schalthebels ein und entlasten Sie das Kupplungspedal. Betätigen Sie anschließend das Pedal erneut und wechseln Sie in den gewünschten Gang.**
- **Während sich das Fahrzeug bewegt, sollten Sie die Hand nur zum Schalten auf den Schalthebel legen. Andernfalls kann der Gang vom Getriebe ausgerückt werden und die internen Getriebeteile können beschädigt werden.**
- **Überspringen Sie beim Schalten keine Gange. Schalten Sie bei hohen Drehzahlen nicht in einen niedrigeren Gang.**
- **Bei Verwendung des Halbkupplungsmodus muss das Gaspedal nicht abrupt gedrückt werden, da die Motorleistung zunimmt. Wenn das Gaspedal im Halbkupplungsmodus kontinuierlich gedrückt wird, können die internen Komponenten abgenutzt oder beschädigt werden. Ein häufiges Schleifenlassen der Kupplung wird nicht empfohlen.**

Gangwählhebel im Automatikgetriebe*



1. Schalthebelstellung
2. Modusschalter
3. Auswahl Manuelle/Automatische Schaltung
4. Entriegelungstaste für die Positionen P, N
5. Handschalthebel

Gangposition

- **P**: Parken
- **R**: Rückwärtsgang
- **N**: Neutral
- **D**: Fahren

Wahlschalter

Typ A

- N : Normaler Modus
- S : SPORT-Modus
- W : Wintermodus

Standardmodus bei normalen Fahrbedingungen einsetzen.

Typ B

- N : Normaler Modus
- S : SPORT-Modus
- W : Wintermodus

Verwenden Sie den Eco-Modus unter normalen Fahrbedingungen.

Auswahlfunktion Manuelle/ Automatische Umschaltung

- **D**: Automatische Umschaltung gemäß Fahrbedingungen
- **M**: Manuelle Umschaltung

Entriegelungstaste für die Positionen P, N

Wenn der Schalthebel in der Position P (Parken) oder N (Neutral verriegelt ist, bewegen Sie den Schalthebel mit der Entriegelungstaste, die mit dem Notschlüssel gedrückt wird.

Stellen Sie zu diesem Zeitpunkt den Motor ab und bewegen Sie den Schalthebel bei gedrücktem Bremspedal.

Handschalthebel

Sie können den Gang durch Drücken oder Ziehen des Schalthebels für den manuellen Gang schalten, nachdem Sie den Schalthebel von der Position D (Fahren) in die Position M (Manuell) gebracht haben.

P (Parken) Position



Wählen Sie diese Position, um das Fahrzeug zu parken, den Motor zu starten oder zu erwärmen oder das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum anzuhalten.

Warnung

- **Stellen Sie sicher, dass Sie den Schalthebel aus der Position P (Parken) in eine andere Position bewegen, während Sie das Bremspedal drücken, während Sie den START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand halten. Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Schalthebel an, wenn er in der Position P (Parken) befestigt ist. Andernfalls können der Hebel und das Getriebe beschädigt werden.**
- **Den Schalthebel während der Fahrt niemals in die Position P (Parken) bringen. Andernfalls kann es zu mechanischen Schäden und einem Unfall kommen. Stellen Sie sicher, dass Sie den Schalthebel nach dem vollständigen Anhalten des Fahrzeugs in die Position P (Parken) bringen.**
- **Verwenden Sie nicht die Position P (Parken) anstelle der Feststellbremse. Ziehen Sie die Feststellbremse an, während Sie parken oder anhalten.**

R (Rückwärtsgang) Position



Wählen Sie diese Position für das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

Stellen Sie sicher, dass Sie den Schalthebel von der Position P (Parken) oder N (Neutral) in die Position R (Rückwärts) bewegen, während Sie das Bremspedal gedrückt halten, nachdem Sie das Fahrzeug vollständig angehalten haben.

Wenn Sie den Schalthebel in die Position R (Rückwärts) bringen, wird der PAS aktiviert.

Warnung

- **Den Schalthebel nicht in die R-Stellung bringen, während das Fahrzeug vorwärts fährt. Andernfalls kann es zu einem Getriebeschock kommen und das Getriebe beschädigen.**
- **Wenn der Schalthebel in die Position R (Rückwärts) gebracht wird, fährt das Fahrzeug langsam zurück, auch wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird. Fahren Sie vorsichtig, indem Sie das Bremspedal drücken.**

N (Neutral) Position



In dieser Position wird keine Leistung übertragen.

Da die Motorleistung nicht in der N-Stellung (Neutral) auf die Räder übertragen wird, bewegt sich das Fahrzeug nicht auf einer ebenen Straße. Wenn Sie das Fahrzeug jedoch anhalten, während sich der Schalthebel in der N-Stellung (Neutral) befindet, stellen Sie sicher, dass Sie aus Sicherheitsgründen das Bremspedal drücken.

Warnung

- **Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den Schalthebel an, wenn er in der Position N (Neutral) befestigt ist. Andernfalls können der Hebel und das Getriebe beschädigt werden.**
- **Bewegen Sie den Schalthebel nicht von der D-(Fahren)Position in die N-(Neutral-) Position oder von der N-(Neutral-)Position in die D-(Fahren)Position, während das Fahrzeug fährt.**
- **Um das Fahrzeug mit dem Schalthebel in der N-Stellung (Neutral) auf einer geneigten Straße zu stoppen, müssen Sie das Bremspedal drücken.**
- **Stellen Sie den Schalthebel während der Fahrt niemals in die N-Stellung (Neutral). Andernfalls kann die Motorbremse außer Betrieb genommen werden, was zu einem Unfall führen kann.**

D (Fahren) Position



Wählen Sie diese Position für die Fahrt auf einer normalen Straße oder einer Schnellstraße.

Der Gang (1. bis 6.) wird automatisch in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Grad der Betätigung des Gaspedals geschaltet.

Warnung

- **Wenn der Schalthebel in die Position D (Fahren) gebracht wird, fährt das Fahrzeug langsam vorwärts, auch wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird, also fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig.**
- **Den Schalthebel in die Position D (Fahren) bringen, nachdem das Fahrzeug vollständig angehalten wurde. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden.**
- **Sie können den Schalthebel von der N-(Neutral-)Position in die D-(Fahren) Position bewegen, ohne das Bremspedal zu betätigen. Bewegen Sie jedoch den Schalthebel bei gedrücktem Bremspedal aus Sicherheitsgründen.**
- **Fahren oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht plötzlich, nachdem Sie den Schalthebel in die Position D (Fahren) gebracht haben. Insbesondere wenn Sie das Fahrzeug nach dem Anhalten oder Abstellen des Fahrzeugs auf einer geneigten Straße fahren, den Schalthebel bei gedrücktem Bremspedal in die Position D (Fahren) bringen, einige Sekunden warten, bis die Leistung im Getriebe übertragen wird, und das Fahrzeug langsam fahren.**
- **Selbst wenn der Schalthebel in die Position D (Fahren) gebracht wird, kann das Fahrzeug auf einer geneigten Straße herunterrollen, also achten Sie darauf, das Bremspedal zu drücken.**

M (Manuelle) Position



Sie können die Gänge manuell wählen (1. - 6.), ganz wie bei einem manuellen Getriebe, wenn Sie den Schalthebel von der Position D (Fahren) in die Position M (Manuell) gebracht haben.

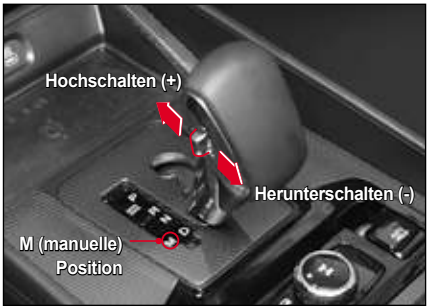
Warnung

- **Achten Sie darauf, dass Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht versehentlich in die Position M (manuell) bewegen. Sollte dies doch geschehen, erfolgt der Wechsel in einen anderen Gang, was den Zustand des Fahrzeugs instabil macht und einen Unfall zur Folge hat. Seien Sie bei Fahrten im Winter besonders vorsichtig.**

Vorsicht

- **Das Hochschalten sollte entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen ordnungsgemäß durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass die Motordrehzahl nicht in den roten Bereich des Tachos fällt.**

Schalten



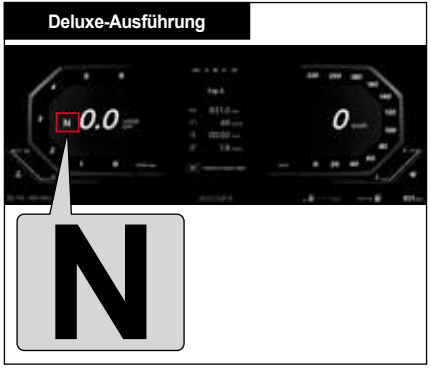
Sie können den Gang durch Drücken oder Ziehen des manuellen Schalthebels von der Position M (Manuell) aus wechseln.

Hinweis

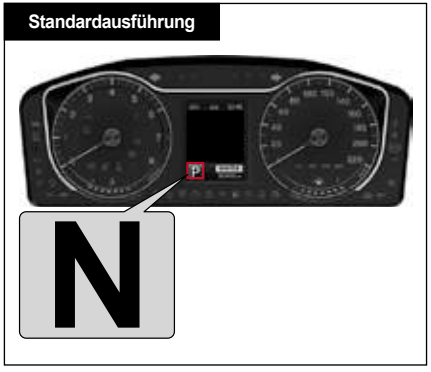
- **Wenn Sie den Schalthebel beim Anhalten in die Position M (manuell) bewegen, können Sie den Gang herunterschalten und das Fahrzeug in der Position 2. Gang auf einer verschneiten oder nassen Straße fahren. (WINTER-Modus Funktion)**
- **Manchmal kann der Gang nicht geschaltet werden, wenn Sie + (Hochschalten) entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit betätigen, um die Fahrleistung zu sichern. Außerdem darf der Gang nicht geschaltet werden, um eine übermäßige Motordrehzahl zu vermeiden, selbst wenn Sie entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit herunterschalten.**

Anzeige der Schalthebelposition auf dem Kombiinstrument

Deluxe-Ausführung



Standardausführung



Warnung

- **Schalten Sie nicht plötzlich herunter (3., 2., 1.), während Sie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fahren. Andernfalls kann das Fahrzeug erheblich beschädigt werden. Das Fahrzeug kann auch rutschen, was zu einem Unfall führen kann. (besonders bei Fahrten auf glatter Fahrbahn)**

Vorsicht

- **Betätigen Sie den Handschalthebel nacheinander. Wenn Sie den Hebel drücken und gedrückt halten, kann der Gang nacheinander in mehrere Gangstellungen geschaltet werden.**
- **Wenn das Gaspedal beim Fahren im 1., 2., 3. und 4. Gang vollständig gedrückt ist, kann das Getriebe in den nächst höheren Gang schalten.**
- **Wenn Sie durch Betätigen des Handschalthebels stark herunterschalten, darf der Gang zum Schutz des Fahrzeugsystems nicht geschaltet werden.**
- **Nicht gewaltsam beschleunigen, wenn sich der Schalthebel in einer niedrigeren Ganglage befindet. Andernfalls kann das Automatikgetriebe beschädigt werden.**

Verwendung der Motorbremse

Um die Motorbremse zu benutzen, schalten Sie den Gang jeweils um eine Gangstufe zurück, indem Sie den manuellen Schalthebel aus der Position M (manuell) verwenden.

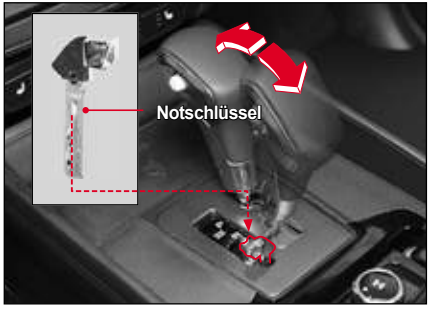
Warnung

- **Vermeiden Sie es, die Motorbremse plötzlich zu betätigen. Andernfalls kann es zu instabilem Fahren kommen. Vermeiden Sie insbesondere, die Motorbremse plötzlich zu betätigen, wenn Sie auf einer verschneiten Straße oder einer vereisten Straße fahren.**

Vorsicht

- **Betätigen Sie den Handschalthebel nacheinander. Wenn Sie den Hebel drücken und gedrückt halten, kann der Gang nacheinander in mehrere Gangstellungen geschaltet werden.**
- **Bei Verwendung der Motorbremse kann der Gang je nach Fahrzustand des Fahrzeugs unterschiedlich geschaltet werden, und Sie spüren möglicherweise einen starken Schaltschock.**

Wenn der Schalthebel nicht aus der P-Position (Parken) in eine andere Position bewegt werden kann.



Wenn sich der Schalthebel nicht von der Position P (Parken) in eine andere Position bewegen lässt, obwohl der START/STOPP-Schalter im EIN-Zustand ist und Sie das Bremspedal drücken, gehen Sie wie folgt vor, um den Schalthebel manuell zu bewegen.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Treten Sie das Bremspedal herunter, drücken Sie den Entriegelungsknopf unter Verwendung des Notschlüssels und bringen Sie den Schalthebel in die Position N (Neutral).
3. In der N-Stellung (neutral) das Bremspedal drücken und den Motor starten.
4. Den Schalthebel in die Position D (Fahren) bringen.
5. Lösen Sie die Feststellbremse, nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und fahren Sie das Fahrzeug.

Vorsicht

- **Wenn der Schalthebel nicht von der P-(Park-)Position in eine andere Position bewegt werden kann, stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einer autorisierten Servicezentrale von KGM gewartet wird.**

Fahren eines mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugs

Den Schalthebel in die Position P (Parken) stellen und den Motor bei gedrücktem Bremspedal starten.

1 Vergewissern Sie sich, dass sich die Motordrehzahl im Normalbereich befindet, und stellen Sie den Schalthebel bei gedrücktem Bremspedal in die Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsfahren).

2 Lösen Sie die Feststellbremse, nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und fahren Sie das Fahrzeug langsam.

Warnung

- **Beim Starten des Motors darf das Gaspedal nicht gedrückt werden. Andernfalls kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen und einen Unfall verursachen.**
- **Der Motor kann auch gestartet werden, nachdem der Schalthebel in die N-Stellung (Neutral) gebracht wurde. Starten Sie den Motor jedoch aus Sicherheitsgründen erst, nachdem Sie ihn in die Position P (Parken) gebracht haben.**
- **Fahren oder beschleunigen Sie das Fahrzeug nicht plötzlich, nachdem Sie den Schalthebel von der P-(Park-)Position in die D-(Fahren) oder R-(Rückwärts)-Stellung bewegt haben.**
  Insbesondere, wenn Sie das Fahrzeug nach dem Anhalten auf einer Hangstraße fahren, den Schalthebel bei gedrücktem Bremspedal in die Position D (Fahren) oder R (Rückwärts) bringen, einige Sekunden warten, bis die Leistung im Getriebe übertragen wird, und das Fahrzeug langsam fahren.
- **Es ist darauf zu achten, dass das Fahrzeug beim Abstellen auf einer geneigten Straße herunterrollen kann, auch wenn sich der Schalthebel in der Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsfahren) befindet.**
- **Wenn Sie den Schalthebel beim Anhalten des Fahrzeugs bewegen, achten Sie darauf, dass Sie aus Sicherheitsgründen das Bremspedal drücken.**
- **Drücken Sie niemals das Gaspedal, wenn Sie den Schalthebel bewegen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie die Feststellbremse anziehen und das Bremspedal drücken, wenn Sie auf einer geneigten Straße anhalten.**
- **Auf einer steilen Steig- oder Gefällestrecke kann sich das Fahrzeug auch bei Auftreten des Kriechphänomens in die entgegengesetzte Richtung seiner Bewegungsrichtung bewegen. Achten Sie darauf, das Bremspedal zu betätigen, wenn Sie auf einer Steigung oder einer Gefällefahrt anhalten.**
- **Stellen Sie den Schalthebel während der Fahrt niemals in die N-Stellung (Neutral). Andernfalls kann die Motorbremse nicht betätigt werden, was zu einem Unfall führen kann. Die Vorrichtungen im Inneren des Getriebes dürfen ebenfalls nicht reibungslos geschmiert werden, was das Getriebe beschädigt.**

Hinweis

- **Nehmen Sie den Fuß vom Bremspedal und fahren Sie das Fahrzeug langsam, indem Sie das Gaspedal drücken, nachdem Sie überprüft haben, ob sich das Fahrzeug langsam bewegt (Kriecherschein).**
- **Das Bewegen des Schalthebels mit der Kraft, die auf das Antriebssystem des Fahrzeugs aufgrund einer Steigung, wie z. B. Parken oder Anhalten auf einer Straße am Hang, ausgeübt wird, kann zu einem Stoß und einem Geräusch führen. Dies ist ein mechanisches Phänomen, das in der P-Stellung des Automatikgetriebes auftritt und kein Systemausfall ist.**
- **Um den Motor in seinem optimalen Zustand zu halten, lernt und speichert das Motorsteuergerät die Prüfmerkmale des Einspritzventils gemäß den verschiedenen Faktoren des Motors. Beim Leerlauf können in einem solchen Prozess innerhalb kurzer Zeit leichte Vibrationen und Geräusche auftreten. Dies ist der normale Betrieb des Motorsystems. Verstehen Sie es nicht als Misserfolg.**

Was ist das Kriechphänomen?

Das Kriechphänomen ist das Phänomen, dass sich das Fahrzeug langsam bewegt, ohne das Gaspedal zu betätigen, wenn der Schalthebel bei laufendem Motor in die Position D (Fahren) oder R (Rückwärtsfahren) gestellt wird.

Sie können das Fahrzeug bewegen oder die Geschwindigkeit anpassen, indem Sie einfach das Bremspedal bei starkem Verkehr oder beim langsamen Fahren des Fahrzeugs in einem engen Bereich betätigen.

Was ist die automatische Verschiebung?

Der Automatikschaltpunkt des Automatikgetriebes kann abhängig von verschiedenen Antriebselementen variieren, einschließlich des Straßenzustandes (ebener Boden, Hangstraße), der Position des Schalthebels, der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem Grad der Betätigung des Gaspedals. Dies ist ein normaler Betrieb, um ein sanftes und stabiles Schalten, eine angemessene Wirtschaftlichkeit und Fahrzeugleistung zu gewährleisten.

Verwendung der Motorbremse

Verwenden Sie bei langen Bergabfahrten die Motorbremse und die Fußbremse gleichzeitig. Wenn Sie je nach Fahrsituation herunterschalten, funktioniert die Motorbremse.

Was ist die Motorbremse?

Die Motorbremse ist die Verzögerungskraft, die durch die Verzögerung des Motors entsteht, wenn Sie während der Fahrt den Fuß vom Gaspedal nehmen. Das Abwärtsschalten während der Fahrt auf einer bergab führenden Straße kann aufgrund der im Motor auftretenden Verzögerungskraft die Bremswirkung erhalten, ohne die Fußbremse häufig zu benutzen. Je niedriger der Gang, desto höher die Bremswirkung des Motors.

Warnung

- **Verwenden Sie die Fußbremse nicht zu stark auf einer bergab führenden Straße. Andernfalls kann es zu einem Verblassen oder Dampfsperren durch Überhitzung der Bremsanlage kommen, was die Bremsleistung beeinträchtigt.**
- **Die Motorbremse funktioniert nicht, wenn sich der Schalthebel in der N-Stellung (Neutral) befindet.**
- **Ziehen Sie die Motorbremse nicht plötzlich an. Andernfalls können die Reifen rutschen, was zu einem Unfall führen kann.**

Verwendung der Kick-Down-Funktion

Sie können die Kick-Down-Funktion nutzen, indem Sie das Gaspedal bis zum Ende drücken, wenn Sie eine momentane Beschleunigungskraft zum Passieren eines Fahrzeugs benötigen.

Was ist die Kick down Funktion?

Die Kick-Down-Funktion schaltet den Gang um eine oder zwei niedrigere Gangstellungen herunter, wenn das Gaspedal während der Fahrt bis zum Ende gedrückt wird. Sie kann eingesetzt werden, wenn eine sofortige Beschleunigungskraft erforderlich ist.

Warnung

- **Verwenden Sie die Kick-Down-Funktion nicht auf rutschiger Fahrbahn oder stark kurvenreicher Fahrbahn. Wenn die Reifen rutschen, kann es zu einem unerwarteten Unfall kommen.**
- **Die übermäßige Verwendung der Kick-Down-Funktion kann die Haltbarkeit und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes

Wenn ein elektrischer oder mechanischer Defekt am Automatikgetriebe auftritt, wechselt das Automatikgetriebe in den Sicherheitsmodus, um eine Beschädigung des Getriebes zu verhindern und gleichzeitig den minimalen Fahrzustand beizubehalten.

Wenn das automatische Getriebe in den Sicherheitsmodus wechselt, kann eines der folgenden Symptome auftreten.

- Beim Bewegen des Schalthebels entsteht ein deutlicher Schock.
- Schalten Sie nicht plötzlich herunter (3., 2., 1.), wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren.
- Wenn der Schalthebel in der Fahrstellung (D, R) fixiert ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit auch bei gedrücktem Gaspedal nicht steigt (die Geschwindigkeit ist auf die mittlere Geschwindigkeit fixiert).

Vorsicht

- **Wenn das Symptom des Sicherheitsmodus aufgrund eines elektrischen oder mechanischen Defekts des Automatikgetriebes auftritt, fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug und lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer nahegelegenen autorisierten KGM-Kundendienststelle überprüfen und warten.**

Zurücksetzen des Sicherheitsmodus, wenn der Schalthebel in einer Position fixiert ist.

Zurücksetzen des Sicherheitsmodus

1. Das Fahrzeug anhalten und den Schalthebel in die Position P (Parken) bringen.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 10 Sekunden oder länger.
3. Starten Sie den Motor.

Nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus können Sie das Fahrzeug normal fahren.

Wenn das Phänomen des festen Schalthebels nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus auftritt.

Das folgende Symptom des festen Schalthebels tritt nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus auf.

- Der Schalthebel ist in der D-(Fahren) Position fixiert.
- Der Schalthebel ist in der R-(Rückwärts-) Position fixiert.

Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug unverzüglich von einem von KGM autorisierten Servicecenter in der Nähe überprüfen und warten.

Vorsicht

- **Wenn das Symptom des Sicherheitsmodus nach dem Zurücksetzen des Sicherheitsmodus fortbesteht, fahren Sie das Fahrzeug nicht gewaltsam und lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort von einer autorisierten KGM-Kundendienststelle überprüfen und warten.**

Vorsichtsmassnahmen eines mit einem Automatikgetriebe ausgestatteten Fahrzeugs

Warnung

- Den Schalthebel während der Fahrt niemals in die Position P (Parken) oder in Postion N (Neutral) bringen. Andernfalls kann es zu mechanischen Schäden und einem Unfall kommen.
- Das Starten des Fahrzeugs ist möglich, wenn sich der Schalthebel in der Position P (Parken) oder N (Neutral) befindet. Starten Sie den Motor aus Sicherheitsgründen mit dem Schalthebel in der Position P (Parken).
- Schalten Sie nicht plötzlich herunter, während Sie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fahren. Andernfalls kann das Fahrzeug erheblich beschädigt werden. Dies kann auch zu instabilem Fahren und zu einem Unfall führen.

Vorsicht

- Den Schalthebel nicht in die R-Stellung bringen, während das Fahrzeug vorwärts fährt. Andernfalls kann es zu einem Getriebeschock kommen und das Getriebe beschädigen.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht in die N-Stellung (Neutral), wenn Sie auf einer Bergabfahrt oder einer Bergauffahrt fahren. Das Zurücksetzen des Schalthebels in die D-(Fahren) Position zum Fahren nach dem Zurücksetzen in die N-(Neutral) Position kann das Antriebssystem durch einen Getriebeschock beschädigen.
- Die Funktionen P-Sperre (P-Stellung → R-Stellung) und R-Sperre (N-Stellung → R-Stellung) ermöglichen die Betätigung des Schalthebels nur, wenn das Bremspedal zum sicheren Fahren gedrückt wird.
- Wenn Sie den Schalthebel entriegeln, während das Bremspedal durch das P-Schloss und die R-Schloss-Funktionen gedrückt wird, kann es zu einem normalen Betriebsgeräusch beim Verriegeln und Entriegeln des Schalthebels kommen.
- Wenn Sie den Schalthebel in Bezug auf die R-Sperrfunktion schnell von der D-(Fahren) Position in die P-(Park-) Position bewegen, kann es in der N-(Neutral) Position zu intermittierenden Fällen kommen. Dies ist ein normales Phänomen für die Sicherheit und den Schutz der Übertragung. Vermeiden Sie jedoch nach Möglichkeit eine plötzliche Operation.

4WD-System*

Das 4WD-System verteilt den Antrieb in passender Weise auf alle vier Räder, indem es die auf die Hinterräder übertragene Kraft durch das Verteilergetriebe auch auf die Vorderräder aufteilt.

Auf einer zum Beispiel durch Schnee oder Nässe rutschigen Straße ermöglicht das 4WD-System ein gegenüber dem normalen 2WD-Modus stabileres Fahren. Stellen Sie den Fahrmodus auf 4WD LOW ein, wenn es darauf ankommt, die Zugkraft zu maximieren.

Was ist das Teilzeit-Verteilergetriebe?

Das Teilzeit-Verteilergetriebe bewirkt, dass der Fahrmodus bei normaler Fahrt im 2WD-Modus nötigenfalls in den Modus 4WD HIGH (4H) oder 4WD LOW (4L) geschaltet wird.

Das System ist mit der Kontrolleinheit für das Umschalten des Fahrmodus ausgestattet und teilt die Antriebskraft im 4WD-Modus zwischen den Vorderrädern (50 %) und Hinterrädern (50 %) auf.

Umschalten auf 4WD

Wählen Sie durch Drehen am 4WD-Regler einen geeigneten Fahrmodus aus, der den Straßenverhältnissen (rutschig, Steigung oder Gefälle, holprig) angepasst ist.



1. 2WD-(2H-)Modus
2. 4WD-HIGH-(4H-)Modus
3. 4WD-LOW-(4L-)Modus

Wechseln zwischen den Modi 2H ⇔ und 4H

Stellen Sie den Modus durch Drehen am 4WD-Regler auf 2H oder 4H ein, solange die Fahrzeuggeschwindigkeit maximal 70 km/h beträgt.

Wechseln zwischen 2H/4H ⇔und 4L

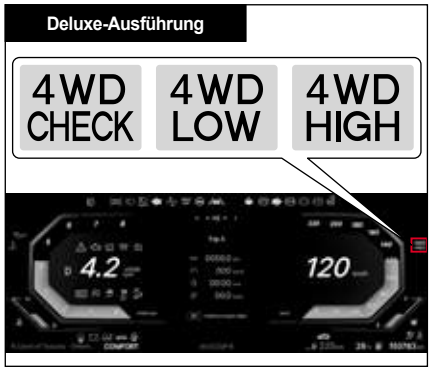
Halten Sie das Fahrzeug auf einem flachen Untergrund an, bringen Sie den Schalthebel in die Position N (Neutral) und stellen Sie den gewünschten Fahrmodus durch Drehen am 4WD-Regler ein.

Vorsicht

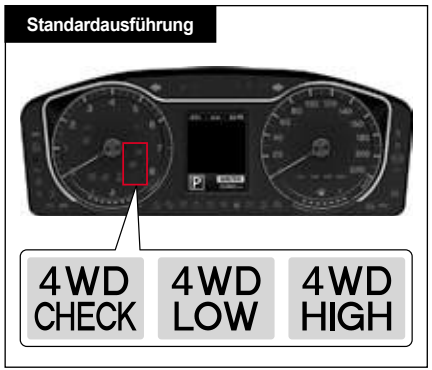
- **Wenn Sie den Fahrmodus auf 4WD (4L oder 4H) einstellen, achten Sie darauf, die Fahrt erst nach Aufleuchten der 4WD-Anzeige anzutreten. Wenn Sie vor dem Aufleuchten der 4WD-Anzeige losfahren, kann dies zu übermäßiger Abnutzung oder zur Entzündung der Gangschaltung führen.**
- **Wenn Sie vom 4WD-Modus (4L) in den 4WD-Modus (4H) oder 2WD-Modus (2H) wechseln, bewegen Sie den Schalthebel nicht in die Stellung Reverse (R), solange die Anzeige "4WD HIGH" im Kombiinstrument blinkt. Wenn Sie versuchen, den Schalthebel in die Stellung Reverse (R) zu bewegen, bevor die Anzeige "4WD HIGH" aufhört zu blinken, kann das Verteilergetriebe beschädigt werden.**

Fahrzeugfahrmodi & -anzeigen

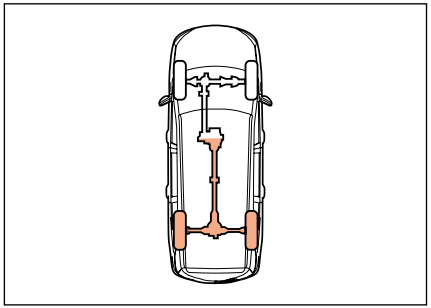
Deluxe-Ausführung



Standardausführung



2WD-(2H-)Modus

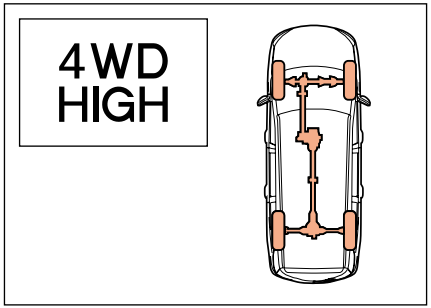


Der 2WD-(2H-)Modus ist für das 2WD-Fahren bei hoher Geschwindigkeit ausgelegt. Verwenden Sie diesen Modus für das normale oder schnelle Fahren auf einer normalen Straße oder einer Schnellstraße.

Hinweis

- **Im 2WD-(2H-)Modus leuchtet die Anzeige nicht auf.**

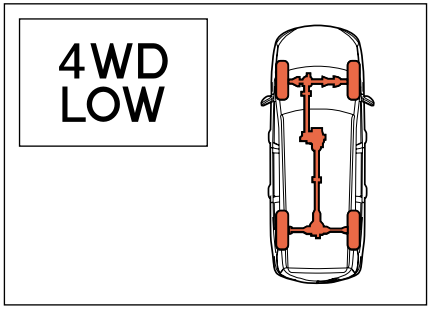
4WD-HIGH-(4H-)Modus



Verwenden Sie den 4WD-HIGH-(4H-)Modus für das Fahren auf einer matschigen, sandigen oder verschneiten Straße.

- Wenn Sie den Fahrmodus von 2WD (2H) auf 4WD HIGH (4H) umschalten, leuchtet die 4WD-HIGH-Anzeige auf.
- Wenn Sie den Fahrmodus von 4WD LOW (4L) auf 4WD HIGH (4H) umschalten, blinkt die 4WD-HIGH-Anzeige zuerst, um nach vollzogener Umschaltung dauerzuleuchten.

4WD-LOW-(4L-)Modus



Verwenden Sie den 4WD-LOW-(4L-)Modus, wenn maximale Zugkraft notwendig ist.

- Wenn Sie den Fahrmodus auf 4WD LOW (4L) umschalten, blinkt die 4WD-LOW-Anzeige zuerst, um nach vollzogener Umschaltung dauerzuleuchten.
- Wenn die 4WD-LOW-Anzeige vorübergehend blinkt, zeigt das an, dass der Fahrmodus gerade dabei ist, in den 4WD-LOW-(4L-) Modus geschaltet zu werden.

Vorsicht

- **Um eine Beschädigung des Antriebssystem zu vermeiden, verzichten Sie darauf, im 4WD-LOW-(4L-)Modus in der Position M (Manuell) den 5. oder einen höheren Gang zu benutzen.**

Was ist enges Kurvenfahren?

Fahren im 4WD-Modus (4L oder 4H) kann dazu führen, dass das Fahrzeug in Kurven geschüttelt wird, seitlich wegrutscht oder eine Erschütterung im Antriebssystem erleidet.

Dies wird verursacht durch den Widerstand des internen Kräftesystems angesichts der Drehzahl-Differenz zwischen Vorder- und Hinterrädern und zeigt ein normales Funktionieren des 4WD an.

Vermeiden Sie im 4WD-Modus schnelles Kurvenfahren, da dies das Antriebssystem beschädigen kann.

Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN

4WD
CHECK

Bei einer Störung im 4WD-Schaltgerät leuchtet die Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN auf.

Vorsicht

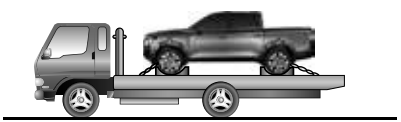
- **Wenn die Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem von KGM autorisierten Servicecenter überprüfen und reparieren.**

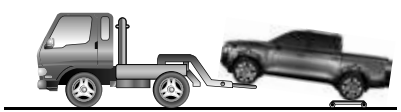
Warnungen hinsichtlich der Verwendung des 4WD Systems

Vorsicht

- **Achten Sie darauf, dass Sie den 4WD-Drehschalter zur Verwendung des 4WD erst nach dem Start des Motors betätigen. Der Abbruch des 4WD-Modus ist jedoch auch möglich, wenn der Motor nicht gestartet werden kann, solange sich der START/STOPP-Schalter nur im EIN-Status befindet.**
- **Wenn Sie den 4WD-Drehschalter, kann es zu mechanischen Geräuschen und Umschalterschütterungen als Teil des Umschaltprozesses kommen. Das ist ein normales Phänomen, das beim Umschalten des Modus auftritt.**
- **Benutzen Sie beim Fahren auf einer normalen Straße das 2WD-System, nicht das 4WD-System. Die Verwendung des 4WD-Fahrmodus auf einer normalen Straße mit einer nicht rutschigen Decke kann das Antriebssystem möglicherweise beschädigen.**
- **Das Fahren im 4WD-Modus auf normalen Straßen kann unnötige Geräusche und Reifenabnutzung sowie höheren Kraftstoffverbrauch verursachen.**
- **Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen, bevor Sie den Fahrmodus auf 4WD LOW oder von 4WD LOW in einen anderen Modus umschalten, und treten Sie beim Umschalten das Bremspedal herunter.**
- **Vermeiden Sie im 4WD-Modus enges Kurvenfahren, da dies das Antriebssystem beschädigen kann.**
- **Sollten Sie nicht in den 4WD-Modus oder die 4WD-Anzeige wechseln können, bewegen Sie das Fahrzeug geringfügig, bringen Sie es zum Halten und wechseln Sie den Modus erneut mit dem Gangwählhebel in der Position N (Neutral). Dies tritt auf, wenn die Gänge vorübergehend nicht ineinandergreifen.**
- **Wenn die Warnanzeige 4WD ÜBERPRÜFEN aufleuchtet, kann die 4WD-Funktion nicht verwendet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und warten.**
- **Zum Abschleppen des mit dem 4WD-System ausgestatteten Fahrzeugs sollte ein Tieflader verwendet werden.**

☞ Siehe „Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss“ (S. 5-21)





Vorrichtung

- **Die Verwendung des 4WS-Modus beeinträchtigt die Fahreigenschaften je nach Reifenstatus geringfügig.**
  - **Überprüfen Sie regelmäßig Reifenabnutzung und -druck.**
  - **Achten Sie bei einem 4WD-Fahrzeug darauf, für alle vier Räder Reifen derselben Größe, desselben Typs und desselben Herstellers zu verwenden, um Beschädigungen des Antriebssystems zu verhindern. Wechseln Sie stets alle vier Reifen und Räder gemeinsam aus.**
- **Fahren Sie im 4H-Modus mit einer Geschwindigkeit von höchstens 80 km/h.**

*SD (Sperrdifferential)

Wenn ein Rad rutscht oder in der Luft ist, verbessert das Sperrdifferential die Antriebskraft des Fahrzeugs, indem es den größten Teil der Antriebskraft auf das Rad auf der gegenüberliegenden Seite überträgt.

Es wird nur aktiviert, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen den zwei Rädern auf der gleichen Achse schnell zunimmt. In anderen Fällen erfüllt das System die gleiche Funktion eines Fahrzeugs ohne SD.

Merkmale

- Anti-Rutsch bei Schneeverhältnissen
- Bessere Lenkkontrolle auf rutschiger Fahrbahn
- Verbesserte Antriebskraft (Traktion, Steigfähigkeit)
- Hält bei wechselndem Seitenwind die Fahrsicherheit

Vorsicht

- **Wenn sich ein Rad an einer Achse schneller dreht als an der anderen, vermeidet es, dass sich die Räder mit hoher Geschwindigkeit drehen. Das Sperrdifferential kann versagen.**
- **Ein schnelles Beschleunigen beim Verlassen der unebenen Straßen kann dazu führen, dass das Fahrzeug schwankt.**
- **Das SD wird aktiviert, wenn zwischen den beiden Rädern der gleichen Achse eine Geschwindigkeitsdifferenz besteht.**

Warnung

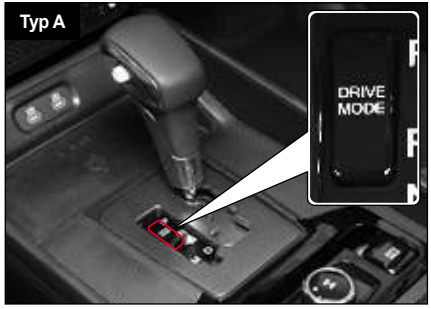
- **Bei Fahrzeugen mit SD ist das Drehen des vom Boden aufgebockten Rades verboten. Die Aktivierung des SD überträgt die Antriebskraft auf das andere Rad an der Achse und das Fahrzeug kann sich plötzlich bewegen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**

Fahrmodus

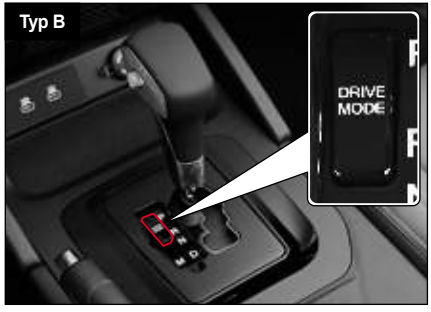
Wenn Sie den Fahrmodus-Schalter während der normalen Fahrt drücken, wird der Modus wie folgt geändert:

- SPORT → WINTER

Typ A



Typ B



Vorsicht

- **Der Fahrmodus ist ein System, bei dem die elektrische Servolenkung (EPS) und das Schaltmuster des Automatikgetriebes miteinander verknüpft sind. Das Fahrgefühl kann sich je nach gewähltem Fahrmodus leicht unterscheiden.**

Hinweis

- **Der Winter-Modus ist eine Funktion, um das Rutschen beim Starten auf rutschigen Straßen im Winter zu minimieren.**

ISG-System (Start-Stopp-Automatik)*

Das ISG-System (die Start-Stopp-Automatik) schaltet den Motor bei stehendem Fahrzeug aus und bei erneutem Fahrtantritt wieder ein, um so Kraftstoff zu sparen und den Schadstoffausstoß zu reduzieren.



1. Anzeige ISG EIN
2. Schalter ISG AUS

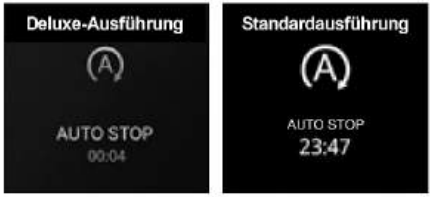
Vorsicht

- **Es ist möglich, dass einige der Warnlampen kurzzeitig aufleuchten, wenn der Motor durch das ISG-System wieder eingeschaltet wird. Dies ist ein normales Phänomen aufgrund eines momentanen Stromflusses.**

Automatische Motorabschaltung

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 0 km/h beträgt (Stillstand) und das Bremspedal betätigt wird, während das ISG-System aktiv ist, wird der Motor automatisch abgeschaltet.

In diesem Fall wird die kumulierte Motor-Stoppzeit angezeigt.



Hinweis

- **Die automatische Abschaltung des Motors durch das ISG-System dauert bis zu drei Minuten an, danach schaltet sich der Motor automatisch wieder ein.**

Automatisches Wiedereinschalten des Motors

Wenn der Motor automatisch abgeschaltet wurde, startet er automatisch wieder, sobald Sie das Bremspedal loslassen.

Hinweis

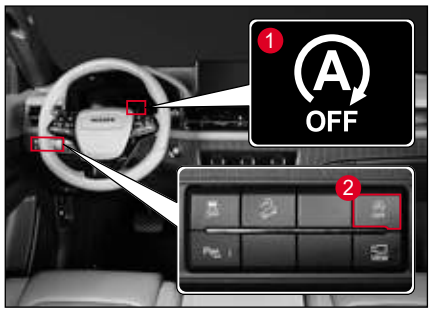
Der Motor schaltet sich automatisch wieder ein, wenn

- **das Bremspedal nicht länger getreten wird (AUTO HOLD ausgeschaltet für Fahrzeuge mit EPB) (Neustart nach Wechsel der Anzeigenfarbe von grün → weiß)**
- **der Schalthebel auf die Position R oder +/- (für manuell) bewegt und gleichzeitig das Bremspedal getreten wird**
- **das Beschleunigungspedal getreten und das Bremspedal nicht mehr getreten wird**

ISG-System AUS

1 Wenn Sie den Schalter ISG AUS (1) drücken, um das ISG-System abzuschalten, leichtet die Anzeige ISG AUS (2) auf.

2 Drücken Sie den Schalter ISG AUS erneut, nimmt das ISG-System seinen normalen Betrieb wieder auf und die Anzeige ISG AUS erlischt.



1 Anzeige ISG EIN

2 Schalter ISG AUS

Bedingungen für die Aktivierung des ISG-Systems

- Der Fahrer muss angeschnallt sein.
- Die Fahrertür muss geschlossen sein.
- Die Motorhaube muss geschlossen sein.
- Das Beschleunigungspedal darf nicht mehr als 10 % herunter gedrückt sein.
- Die Leerlaufgeschwindigkeit darf maximal 1.350 U/min betragen.
- Die Kühlmitteltemperatur muss zwischen 15°C und 105°C liegen.
- Es muss ein ausreichender Bremsunterdruck bestehen.
- Der Batteriesensor muss aktiv sein und die ISG-Bedingungen erfüllen.
- Lenkrad 180° oder weniger bei Stillstand.
- Kein bestimmtes Signal an den Heizungsregler
- Die Straße darf nicht zu stark steigen und nicht zu abschüssig sein.
- Die Batterietemperatur muss zwischen -5°C und 60°C liegen.
- Die Umgebungstemperatur muss mindestens -2°C betragen.
- Das Fahrzeug stoppt, nachdem es sich mindestens einen Meter bewegt hat. (nur Benzin)
- Das Fahrzeug stoppt, nachdem es eine Geschwindigkeit von mindestens 13 km/h erreicht hat.
- Kein Teil des ISG-Systems darf keine fehlerhaft sein.
- Der Schalthebel muss sich in der Position D (drive) oder N (neutral) befinden.

Bedingungen für den erzwungenen Neustart

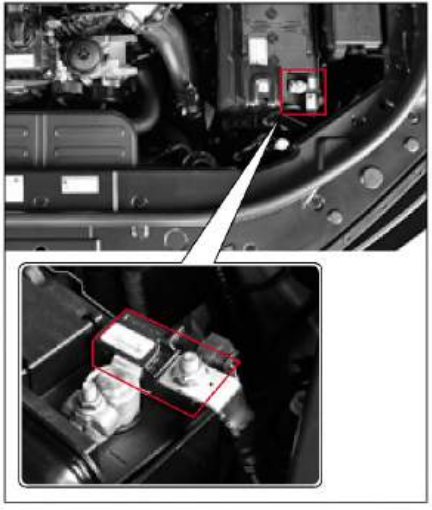
- Drücken Sie den Schalter ISG AUS, um das ISG-System auszuschalten.
- Kühlmitteltemperatur mindestens 110°C
- Heizgerät und Klimaanlagenregler mit maximaler Leistung (eingestellte Temperatur ‚Hi' oder ‚Lo')
  - Automatische Steuerung: Stellen Sie die Temperatur ‚Hi' oder ‚Lo' und die Lüftergeschwindigkeit auf mehr als 6 Stufen ein.
  - Manuelle Steuerung: Eingestellte Temperatur Niedrigste oder Höchste und Lüftergeschwindigkeit mehr als 5 Stufen
- Der Defroster ist in Betrieb.
- Klimaanlage in Betrieb
- Schnelle Änderung der Innen-/ Außentemperatur (basierend auf dem Temperatursensor)
- Schlechter Ladezustand der Batterie
- Fahrgeschwindigkeit unter 2 km/h
- Überschreitung der maximalen Dauer (3 Min.) der automatischen Motorabschaltung
- Fehlerhafte Teile des ISG- und des Startsystems
- Gehen Sie während des AUTO HOLD von der Bremse herunter und treten Sie zugleich sachte auf das Beschleunigungspedal
- Nicht angeschnallter Fahrer oder geöffnete Fahrertür
- Lenkradwinkel 180° oder größer
- EPB in Betrieb

Batteriesensor (BSC)

Der Batteriesensor (BSC) ist am Minuspol (-) der Batterie angebracht, er erhebt Information über diese (wie Spannung, Stromstärke, Temperatur und Ladezustand), und steuert gemeinsam mit dem EMS das ISG-System (die Start-Stopp-Automatik).

Wenn Sie die Batteriesensorverbindung unterbrechen, um das Fahrzeug zu reparieren, oder wenn sie den Minuspol der Batterie (-) entfernen und wieder anbringen, wird der Batteriesensor deaktiviert und ist das ISG-System möglicherweise nur eingeschränkt funktionsfähig.

Sollte der Batteriesensor deaktiviert sein, erfüllen Sie Sie bitte die Aktivierungsbedingungen, um den Batteriesensor vor Benutzung des ISG-System wieder zu aktivieren.



Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors (BSC)

Der Batteriesensor wird aktiviert, wenn die elektrische Anlage, im selben Zustand wie bei Auslieferung, nach dem Wiedereinbau der Batterie mit der Zündung verbunden wird und die Batteriespannung für mehr als ca. drei Stunden vom Fahrzeug überwacht und für stabilisiert befunden wurde.

⚠ Vorsicht

- **Sollte das ISG-System nicht funktionieren, obwohl die Bedingungen für die Aktivierung des Batteriesensors erfüllt sind, lassen Sie das System beim nächsten KGM Servicezentrum untersuchen und überholen.**

⚠ Warnung

- **Ersetzen Sie die Batterie ausschließlich mit einer unserer original ISG-System-Batterien (AGM). Andernfalls kann es zu ernsten Systemfehlern, Batterieschäden und Explosionen infolge von Überladungen usw. kommen.**

Geschwindigkeitsreglersystem*

Das Geschwindigkeitsreglersystem ist ein Zusatzsystem für höheren Komfort, das dem Fahrer erlaubt, das Fahrzeug ohne Anpassung des auf das Beschleunigungspedal ausgeübten Drucks an den Verkehrsfluss in einer festgelegten Geschwindigkeit zu halten, sofern mehr als ein gesetzlich vorgeschriebener Abstand gesichert ist.

Das Geschwindigkeitsreglersystem ist kein sicheres Fahrsystem. Stellen Sie stets sicher, dass Sie das Fahrzeug fahren und dabei auf die Geschwindigkeit ebenso achten wie auf die umgebenden Ereignisse.

Das Geschwindigkeitsreglersystem kann aktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen knapp 40 km/h und 180 km/h gefahren wird.

Bedingungen für die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers

Achten Sie genau darauf, den Geschwindigkeitsregler ausschließlich bei folgenden Verkehrs- und Straßenbedingungen zu verwenden.

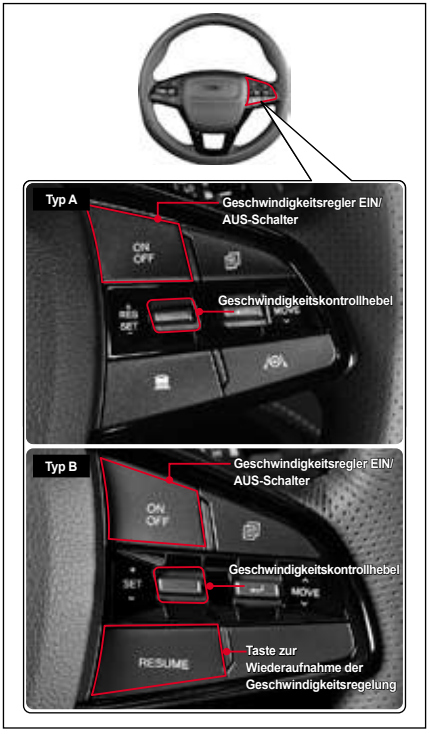
- Verwenden Sie den Geschwindigkeitsregler bei geringem Verkehr.
- Verwenden Sie es nur auf Fahr- und Schnellstraßen, die nicht erwarten lassen, dass sich die Fahrbedingungen aufgrund von Ampeln, anderen Fahrzeugen, Fußgängern oder anderer Faktoren ändern.
- Verwenden Sie es nicht, wenn Sie auf normalen Straßen fahren.

Warnung

- **Verwenden Sie das Geschwindigkeitsreglersystem nur auf solchen Fahr- und Schnellstraßen, die sich in gutem Zustand befinden.**
- **Beenden Sie die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers, sobald die folgenden Straßenbedingungen gegeben sind, weil es ansonsten unmöglich werden könnte, das Fahrzeug zu kontrollieren und einen Unfall zu vermeiden.**
  - **bei starkem Wind oder Seitenwind**
  - **bei Stau**
  - **bei rutschiger Straße sowie auf steilen oder kurvigen Strecken**

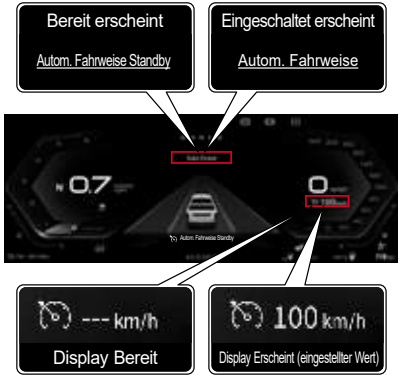
Geschwindigkeitsreglerschalter und -anzeige

Schalter Geschwindigkeitsregelung

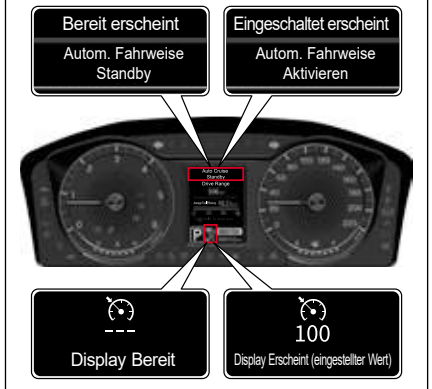


Display Geschwindigkeitsregler Bereit / Eingeschaltet

Deluxe-Ausführung



Standardausführung



Hinweis

- **Der Tempomat ist nur bei der Standardausführung verfügbar.**

Geschwindigkeitsregler BEREIT

Die folgende Meldung wird auf der LCD-Instrumententafel angezeigt und das System wechselt in den automatischen Modus Geschwindigkeitsregler BEREIT, wenn Sie den Schalter Geschwindigkeitsregler EIN/AUS drücken.

- „Geschwindigkeitsregler BEREIT“ erscheint
- Symbol und „--- km/h“ erscheint und zeigt an, dass das System zur Anzeige der Geschwindigkeit bereit ist

Geschwindigkeitsregler EINGESCHALTET

Wenn der Geschwindigkeitsregler im Bereitschaftsmodus ist und der Hebel zur Kontrolle der Geschwindigkeit abgesenkt wird, erscheint die folgende Nachricht auf der Instrumententafel und der Geschwindigkeitsregler schaltet sich ein.

- Pop-up-Anzeige "Auto Cruise"
- Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit, „100 km/h“ erscheint

Der Geschwindigkeitsregler arbeitet bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 40 km/h.

Einstellen der Geschwindigkeit

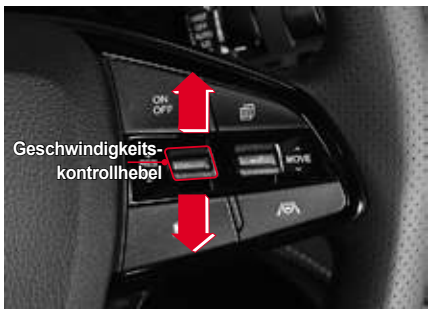
1 Drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsregelung EIN/AUS.

Die BEREITschaftsanzeige im Kombiinstrument schaltet sich ein.

2 Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit so an, dass der Geschwindigkeitsbereich für den Geschwindigkeitsreglerbetrieb zwischen knapp 40 km/h und 180 km/h liegt.

3 Stellen Sie die gewünschte Fahrtgeschwindigkeit ein, indem Sie den entsprechenden Hebel des Geschwindigkeitsreglers in Richtung RES+ (SET+) oder SET- heben oder senken.

Nun fährt das Fahrzeug mit der eingestellten Geschwindigkeit, und ohne dass das Beschleunigungspedal getreten würde.



⚠ Warnung

- **Aktivieren oder deaktivieren Sie die Funktion, nachdem Sie sich mit dem Geschwindigkeitsregler umfassend vertraut gemacht haben. Die Einstellung der Geschwindigkeitsregler-Geschwindigkeit sollte während des Fahrens eingestellt werden. Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler falsch, oder ohne dass Sie sich vorher umfassend mit ihm vertraut gemacht haben, bedienen, kann das zu Unfällen führen.**
- **Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler während des Fahrens aktivieren, dürfen Sie den Schalthebel nicht auf die Position N (neutral) bewegen. Andernfalls können das System beschädigt oder Unfälle die Folge sein.**
- **Beim Fahren mit fest eingestellter Geschwindigkeit mit Hilfe des eingeschalteten Geschwindigkeitsreglers bleiben Sie für die Sicherheit der Fahrt verantwortlich und haben Sie deshalb darauf zu achten, dass Sie in jeder denkbaren Verkehrssituation angemessen reagieren und Brems- und Beschleunigungspedals unverzüglich betätigen können.**
- **Stellen Sie stets einen ausreichenden Bremsabstand sicher und betätigen Sie dafür, falls nötig, das Bremspedal.**
- **Beim Fahren auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße kann die tatsächliche Geschwindigkeit leicht von der eingestellten abweichen. Wenn möglich, vermeiden Sie die Verwendung des Geschwindigkeitsreglers auf ansteigenden oder kurvigen Straßen.**

  Verwenden Sie auf steilen und kurvenreichen Straßen neben der Fuß- auch die Motorbremse, um sicher zu fahren und das Fahrzeugsystem zu schützen.

⚠ Vorsicht

- **Wenn Sie den Geschwindigkeitsregler momentan nicht verwenden, schalten Sie dessen BEREITschaftsanzeige aus, indem Sie den EIN-/AUS-Schalter des Geschwindigkeitsreglers drücken.**

Hinweis

- **Um die Geschwindigkeitsregler-Geschwindigkeit neu einzustellen, wiederholen Sie die Schritte Nr. 2 und 3 bei eingeschaltetem Geschwindigkeitsregler.**
- **Im Folgenden finden Sie detaillierte Hilfestellungen für jede der verschiedenen Fahrzeugbetrieboptionen.**

Der Prozess der Geschwindigkeitserhöhung beim Geschwindigkeitsregler

Bei aktiviertem Geschwindigkeitsreglersystem

Um die eingestellte Geschwindigkeit während der Fahrt mit dem Geschwindigkeitsregler zu erhöhen, drücken Sie den Kontrollhebel hoch in Richtung RES+ (SET+) und nehmen Sie zugleich den Fuß vom Beschleunigungspedal.



- Einmaliges, kurzes Hochdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels erhöht die Geschwindigkeit um 1 km/h.
- Drücken und Halten des Geschwindigkeitskontrollhebels erhöht die eingestellte Fahrgeschwindigkeit kontinuierlich.

Bei nicht aktiviertem Geschwindigkeitsreglersystem

Die folgenden Schritte beschreiben, wie das nicht aktivierte Geschwindigkeitsreglersystem aktiviert und die eingestellte Geschwindigkeit erhöht wird.

1. Drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsregelung EIN/AUS.

   Die BEREITschaftsanzeige im Kombiinstrument schaltet sich ein.

2. Treten Sie das Beschleunigungspedal solange, bis die Fahrgeschwindigkeit annähernd 40 km/h oder mehr beträgt, um den Geschwindigkeitsregler zu aktivieren.

3. Wenn Sie die gewünschte eingestellte Geschwindigkeit erreicht haben, passen Sie sie durch Drücken des Geschwindigkeitskontrollhebels in Richtung RES+ (SET+) oder SET- an.

   Hochdrücken und Halten des Geschwindigkeitskontrollhebels in Richtung RES+ (SET+) erhöht die eingestellte Fahrgeschwindigkeit langsam.

4. Nehmen Sie Ihren Fuß nach dem Einstellen der Geschwindigkeit langsam vom Beschleunigungspedal.

Phasenweise Erhöhung der eingestellten Geschwindigkeit mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler

Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler phasenweise leicht erhöhen möchten.

- Drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel kurz (innerhalb von 0,5 Sekunden) in Richtung RES+ (SET+) hinauf. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit erhöht sich bei jedem Hochdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um etwa 1 km/h.
- Wenn Sie die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zum Beispiel um ca. 10 km/h erhöhen möchten, drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel also zehn Mal in Richtung SET+ hoch.

Die Geschwindigkeitsverminderung beim Geschwindigkeitsregler

Bei aktiviertem Geschwindigkeitsreglersystem

Um die eingestellte Geschwindigkeit während der Fahrt mit dem Geschwindigkeitsregler zu vermindern, drücken Sie den Kontrollhebel in Richtung SET- herunter und nehmen Sie zugleich den Fuß vom Bremspedal.



- Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit vermindert sich bei jedem Herunterdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um 1 km/h.
- Das Heruntergedrückthalten des Geschwindigkeitskontrollhebels vermindert die eingestellte Fahrgeschwindigkeit kontinuierlich. Sollte die Fahrgeschwindigkeit dadurch schließlich nur noch etwa 34 km/h oder weniger betragen, wird die Geschwindigkeitsreglerfunktion jedoch deaktiviert.

Phasenweise Verminderung der eingestellten Geschwindigkeit mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler

Führen Sie die folgenden Schritte durch, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit mit aktiviertem Geschwindigkeitsregler phasenweise leicht reduzieren möchten.

- Drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel kurz (innerhalb von 0,5 Sekunden) in Richtung SET- herunter. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit verringert sich bei jedem Herunterdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um etwa 1 km/h.
- Wenn Sie die eingestellte Fahrgeschwindigkeit zum Beispiel um ca. 10 km/h reduzieren möchten, drücken Sie den Geschwindigkeitskontrollhebel also zehn Mal in Richtung SET- hinunter.

Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglersystems

Wenn das folgende Deaktivierungssignal bei aktiviertem Geschwindigkeitsregler erkannt wird, wird der Geschwindigkeitsregler deaktiviert (BEREITschaftsanzeige schaltet sich ein).

Deaktivierungsbedingung

- Wenn das Bremspedal zwecks Bremsung gedrückt ist
- Wenn der Schalter Geschwindigkeitsregler EIN/AUS einmal betätigt wird (zweimalige Betätigung hebt die erste auf)
- Wenn der Schalthebel während des Fahrens auf die Position N (neutral) bewegt wird

Weitere Deaktivierungsbedingungen je nach Fahrzeugzustand

- Wenn das Elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert ist
- Wenn die verminderte Fahrgeschwindigkeit etwa 34 km/h oder weniger beträgt
- Wenn die Handbremse während des Fahrens angezogen ist
- Bei zum Schalten getretenen Kupplungspedal (nur M/T).

- Die Geschwindigkeit steigt oder sinkt drastisch (nur Benzin).
  - Beim Fahren mit mehr als 20 km/h über der eingestellten Geschwindigkeit
  - Beim Fahren mit weniger als 20 km/h unter der eingestellten Geschwindigkeit
  - Beim Fahren mit 140 km/h oder mehr für mindestens 4 Minuten
- Bei anormalem Geschwindigkeitsreglerschalter
- Wenn ein anormales Signal des Bremssystems entdeckt wird
- Wenn die Motordrehzahl etwa 4.400 U/Min. oder mehr beträgt

Sollten die normalen Bedingungen für die Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglers nicht erfüllt sein oder wiederkehrend Störungen auftreten, stellen Sie den Motor ab, warten Sie eine Weile und starten Sie den Motor dann erneut. Das System wird zurückgesetzt, so dass Sie es normal aktivieren können.

Reaktivierung des Geschwindigkeitsreglersystems

Wenn der Geschwindigkeitsregler gemäß eines Ausschaltsignals deaktiviert wurde, kann der Geschwindigkeitsregler reaktiviert werden.

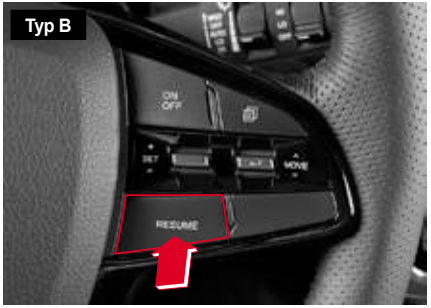
Typ A

Drücken Sie den Geschwindigkeitsregelhebel nach oben in Richtung RES+, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 40 km/h oder mehr beträgt und weder das Bremspedal noch das Gaspedal betätigt werden.

Typ B

Drücken Sie die Taste RESUME (CANCEL) bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ca. 40 km/h oder mehr und nicht betätigtem Brems- und Gaspedal.





- Es wird die Geschwindigkeit wiederhergestellt, die vor der Dektivierung zuletzt gespeichert wurde.
- Die Automatische Geschwindigkeits-Bereitschaftsanzeige leuchtet auf.

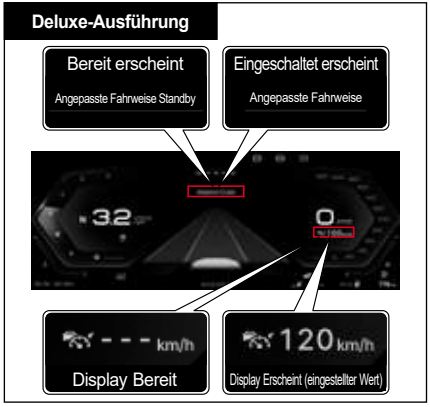
Intelligentes Geschwindigkeitsregelungssystem

Dieses System hält die Fahrgeschwindigkeit konstant, ohne dass der Fahrer das Beschleunigungs- oder das Bremspedal tritt. Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug entdeckt wird, hält das System zu diesem einen voreingestellten Abstand konstant. Es hält das Fahrzeug mittels Lankrad-(Lenkkraft-) Kontrolle in der Mitte der Fahrspur.

Adaptives Geschwindigkeitsregelungssystem

Dies ist ein Komfortsystem, das die Fahrgeschwindigkeit konstant hält, ohne dass der Fahrer das Beschleunigungs- oder das Bremspedal tritt. Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug entdeckt wird, hält das System zu diesem einen voreingestellten Abstand konstant.

Display Intelligenter Geschwindigkeitsregler Bereit / Eingeschaltet



Intelligentes Geschwindigkeitsregelungssystem Bereit

Während des Betriebs des intelligenten Geschwindigkeitsreglers (IACC) werden, wenn die Standby-Bedingungen, wie z.B. das Bremspedal, erfüllt sind, die folgenden Meldungen auf dem Kombiinstruments angezeigt und der intelligente Geschwindigkeitsregler geht in den Standby-Modus über.

- „Intelligenter Geschwindigkeitsregler BEREIT“ erscheint
- Symbol und „--- km/h“ erscheint und zeigt an, dass das System zur Anzeige der Geschwindigkeit bereit ist

Intelligenten Geschwindigkeitsregler einstellen (eingeschaltet)

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsregler im Bereitschaftsmodus ist und der Hebel zur Kontrolle der Geschwindigkeit abgesenkt wird, erscheint die folgende Nachricht auf dem Kombiinstrument und der Geschwindigkeitsregler schaltet sich ein.

- „Intelligenter Geschwindigkeitsregler eingestellt“ erscheint
- Symbol und die eingestellte Geschwindigkeit erscheinen

Der adaptive Geschwindigkeitsregler arbeitet bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 10 km/h.

Hinweis

- **Die Beschreibung in diesem Abschnitt basiert auf dem intelligenten Geschwindigkeitsregler. Die Lenkrad- (Lenkkraft-) Kontrolle funktioniert während des Betriebs des adaptiven Geschwindigkeitsreglersystems nicht.**

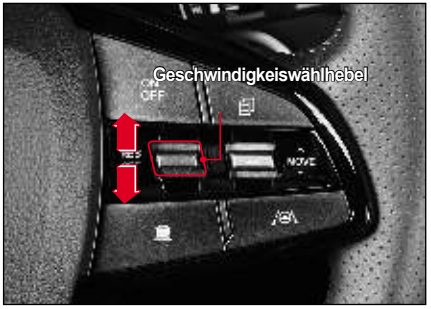
Um den intelligenten Geschwindigkeitsregler an der Instrumententafel einzuschalten

- Deluxe-Ausführung / Standardausführung
  Gehen Sie zu **Fahrassistenteinstellungen → Intelligente Adaptive Geschwindigkeits-regelung unter**  **(Benutzereinstellungen)** auf der Instrumententafel und tippen Sie auf die Box.



Um den Intelligenten Geschwindigkeitsregler einzustellen

1. Drücken Sie den Schalter Geschwindigkeitsregelung EIN/AUS. Der intelligente Tempomat (IACC) wird aktiviert.
2. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit innerhalb der Spannbreite für den Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsreglers an.
   - Stellen Sie die Geschwindigkeit ein (30 km/h ~ 180 km/h)
   - Betriebsgeschwindigkeit (0 km/h ~ 150 km/h)
3. Senken Sie den Geschwindigkeitswahlhebel Richtung SET-, um die Geschwindigkeitsregelung zu ermöglichen.
   - Die Nachricht „Intelligenter Geschwindigkeitsregler eingestellt“ erscheint auf der Instrumententafel.
   - Das Fahrzeug hält nun die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Beschleunigungspedal getreten wird, und fährt aufgrund der Lenkrad- (Lenkkraft-) Kontrolle verlässlich in der Mitte der Fahrspur.
   - Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug entdeckt wird, hält Ihr Fahrzeug dazu einen voreingestellten Abstand konstant.

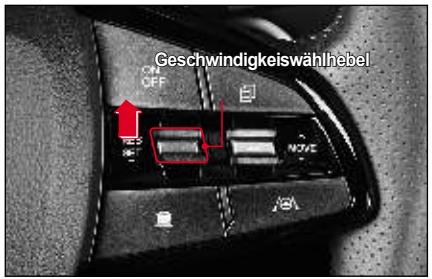


Vorsicht

- **Die Fahrgeschwindigkeit kann sich beim Bergauf- und Bergabfahren während des Betriebs des intelligenten Geschwindigkeitsreglers vorübergehend verringern oder erhöhen.**

Die Geschwindigkeit erhöhen

Um die eingestellte Geschwindigkeit während des Betriebs des intelligenten Geschwindigkeitsreglers zu erhöhen, drücken Sie den Kontrollhebel hoch in Richtung RES+ und nehmen Sie zugleich den Fuß vom Beschleunigungspedal.



- Die Geschwindigkeit erhöht sich bei jedem kurzen Hochdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um etwa 5 km/h.
- Längeres Hochdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels erhöht die Geschwindigkeit um 10km/h. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich kontinuierlich, solange der Hebel angehoben wird. (Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich um den Faktor 10.)
- Sie können hzöchstens 180 km/h einstellen.

Vorsicht

- **Wenn Sie den Hebel hochgedrückt lassen, steigt die Fahrgeschwindigkeit schnell an, deshalb achten Sie in einem solchen Fall stets auf die Verkehrssituation um Sie herum.**

Die Geschwindigkeit verringern

Um die eingestellte Geschwindigkeit während des Betriebs des intelligenten Geschwindigkeitsreglers zu verringern, drücken Sie den Kontrollhebel hinunter in Richtung SET- und nehmen Sie zugleich den Fuß vom Beschleunigungspedal.



- Die Geschwindigkeit verringert sich bei jedem kurzen Hinunterdrücken des Geschwindigkeitskontrollhebels um etwa 5 km/h.
- Wenn Sie den Geschwindigkeitswahlhebel herunterdrücken und halten, vermindert sich die Geschwindigkeit um 10 km/h. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich kontinuierlich, solange der Hebel herabgedrückt wird. (Die eingestellte Geschwindigkeit vermindert sich um den Faktor 10.)
- Die niedrigste einstellbare Geschwindigkeit ist 30 km/h.

Vorübergehende Beschleunigung (Override)

Treten Sie das Beschleunigungspedal, um das Fahrzeug bei eingeschaltetem intelligentem Geschwindigkeitsregler vorübergehend zu beschleunigen.

Eine vorübergehende Beschleunigung können Sie jederzeit willentlich herbeiführen, ohne dass sich dadurch die eingestellte Geschwindigkeit ändert.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, nehmen Sie einfach Ihren Fuß vom Beschleunigungspedal. Das Fahrzeug wird die Fahrt dann mit der eingestellten Geschwindigkeit fortsetzen.

Vorsicht

- **Wenn Sie das Beschleunigungspedal im Rahmen der vorübergehenden Beschleunigung länger als 60 Sekunden betätigen, schaltet sich das intelligente Geschwindigkeitsreglersystem ab.**

Deaktivieren

Wenn die nachstehenden Deaktivierungssignale erkannt werden, während die intelligente Geschwindigkeitsregelung (IACC) in Betrieb ist, wird die intelligente Geschwindigkeitsregelung (IACC) deaktiviert. (Es geht in den Standby-Modus)

Ausschalt-Bedingungen

- Bei zwecks Bremsung gedrücktem Bremspedal.
- Der Schalter Geschwindigkeitsregler EIN/AUS wurde einmal betätigt (zweimalige Betätigung deaktiviert das System)
- Heruntertreten des Beschleunigungspedals für mehr als 60 Sekunden (Override)
- Fahrzeugstabilitätsregelsystem aktiv (z. B. ESC, TCS und ABS)
- Fahrzeugstabilitätsregelsystem AUS (über ESC-OFF-Schalter)
- Bewegen Sie den Schalthebel in eine andere Position als D (drive)
- EPB wird angewendet
- Fahrertür offen
- Höchstgeschwindigkeit für Geschwindigkeitsregler (180 km/h) überschritten
- Motordrehzahl unter 350 U/Min. oder über 7.000 U/Min.
- Dritte Warnung, Notbremsung durch AEBS durchgeführt
- HDC-System in Betrieb
- Stark verschmutzter Radarsensor

Weitere Ausschalt-Bedingungen

- Kein vorausfahrendes Fahrzeug im Moment des Neustarts, nachdem das Fahrzeug zuvor durch Kontrolle gestoppt wurde
- Abstand zum Vorderfahrzeug während der Fahrzeugstoppkontrolle zu groß oder zu klein
- Fahrzeugstoppkontrolle tritt häufig auf

Hinweis

- **Wenn die Nachricht „Intelligenter Geschwindigkeitsregler BEREIT“ auf der Instrumententafel erscheint und die Bedingungen zum Abschalten erfüllt sind, reaktivieren Sie den intelligenten Geschwindigkeitsregler durch kurzes Hochdrücken des Geschwindigkeitswahlhebels Richtung RES+.**

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsregler ausgeschaltet ist, überprüfen Sie die Verkehrssituation und die Fahrbedingungen. Treten Sie zusätzlich das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit anzupassen.

Deluxe-Ausführung



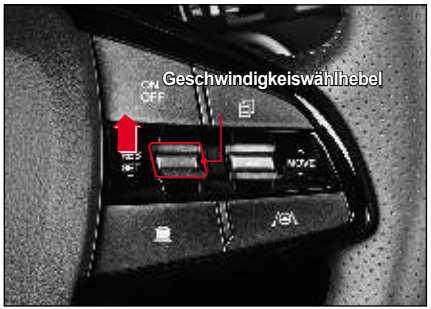
Hinweis

- **Die Nachricht wird angezeigt, wenn der intelligente Geschwindigkeitsregler nicht ordnungsgemäß abgeschaltet wurde.**

Wiederaufnahme

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsregler abgeschaltet wurde (intelligenter Geschwindigkeitsregler bereit), können Sie ihn reaktivieren.

Drücken Sie bei einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 10km/h oder mehr den Geschwindigkeitskontrollhebels kurz nach oben in Richtung RES+, ohne dabei das Brems- oder Beschleunigungspedal zu drücken.



- Der eingestellte Wert kehrt zu dem Wert vor der Ausschaltung des intelligenten Geschwindigkeitsreglers zurück.

Vorsicht

- **Durch die Reaktivierung kann sich die Fahrgeschwindigkeit schnell auf die unmittelbar vor der Abschaltung eingestellte Geschwindigkeit erhöhen oder verringern. Verschaffen Sie sich vor der Wiederaufnahme einen Überblick über die Verkehrsverhältnisse.**

Wenn die folgende Nachricht bei stehendem Fahrzeug auf der Instrumententafel erscheint, drücken Sie den Geschwindigkeitswahlhebel kurz Richtung RES+ hoch oder Richtung SET- hinunter.

Danach nimmt der intelligente Geschwindigkeitsregler seinen Betrieb wieder auf.

Treten des Bremspedals reaktiviert den intelligenten Geschwindigkeitsregler ebenfalls.



Um zu deaktivieren

Um den intelligenten Tempomat (IACC) vollständig zu deaktivieren, drücken Sie den EIN/AUS-Schalter des Tempomats.

- Intelligenter Geschwindigkeitsregler verschwindet von der Instrumententafel.

Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsregler nicht verwenden, drücken Sie immer den Schalter, um ihn zu deaktivieren.

Vorsicht

- **Wenn Sie das Beschleunigungspedal im Rahmen der vorübergehenden Beschleunigung länger als 60 Sekunden betätigen, schaltet sich das intelligente Geschwindigkeitsreglersystem ab.**

Warnung

- **Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsregler nicht verwenden, schalten Sie das System immer aus.**
- **Stellen Sie den Intelligenten Geschwindigkeitsregler immer auf eine Geschwindigkeit innerhalb des gesetzlich erlaubten Geschwindigkeitsbereichs ein.**
- **Überprüfen Sie vor der Benutzung des intelligenten Geschwindigkeitsreglers die umgebenden Straßenverhältnisse.**
- **Verwenden Sie den intelligenten Geschwindigkeitsregler unter folgenden Umständen nicht:**
  - **Sie befinden sich in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle.**
  - **Um die Straße herum gibt es viel Metall, etwa auf einer Baustelle oder durch einen Eisentunnel**
  - **Fahrspuren und Leitplanken sind sehr nah**
  - **Es gibt keine Fahrspuren, etwa auf einem Parkplatz**
  - **Die Straße weist eine große Steigung oder ein großes Gefälle auf**
  - **Schlechte Sicht aufgrund von Faktoren wie Nebel, heftiger Regen, schwere Schneefälle usw.**
- **Der intelligente Geschwindigkeitsregler dient dem höheren Komfort des Fahrers. Verwenden Sie es nicht als Sicherheitssystem.**
- **Der Fahrer muss immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn Sie sich auf den intelligenten Geschwindigkeitsregler verlassen, erhöht dies lediglich das Risiko von Unfällen.**

Alarm Lenkrad- (Lenkkraft-) Kontrolle

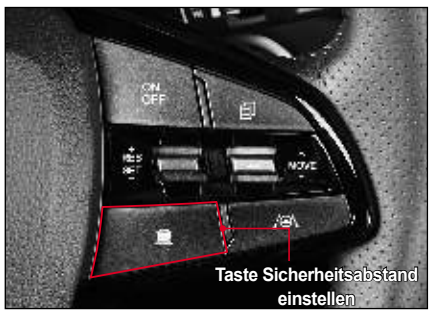
Hält der Fahrer während der Fahrt mit der Lenkradkontrolle des intelligenten Geschwindigkeitsreglers das Lenkrad nicht fest, erscheint die entsprechende Hands-off-Warnung in drei Schritten und beendet der intelligente Geschwindigkeitsregler seinen Betrieb.

Um den Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzustellen

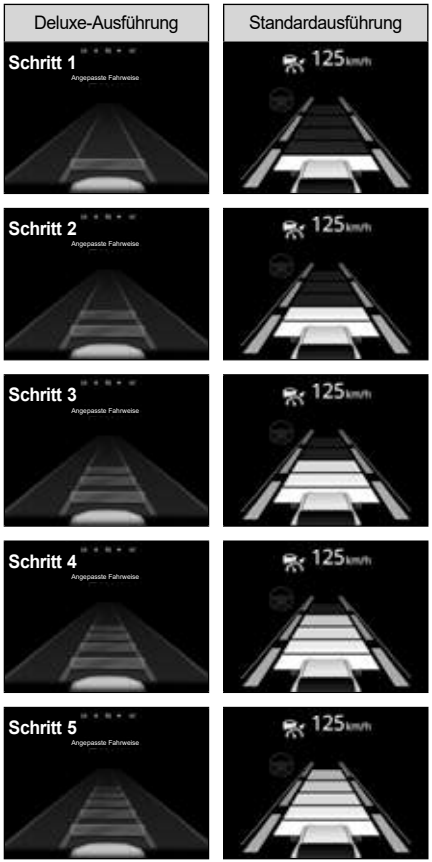
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug während des Betriebs des intelligenten Geschwindigkeitsreglers entdeckt wird, erlaubt dieses System Ihrem Fahrzeug, einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug konstant zu halten.

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsregler aktiviert ist, wird er ohne weiteren Bedienschritt den zuvor eingestellten Sicherheitsabstand. Falls nötig, drücken Sie die Taste zur Einstellung des Sicherheitsabstands, um den Inter-Fahrzeug-Abstand (Sicherheitsabstand) in fünf Schritten zu verändern.

Stellen Sie den Sicherheitsabstand passend zur aktuellen Fahrgeschwindigkeit ein.

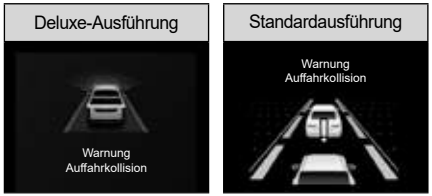


Schritt 5 → Schritt 4 → Schritt 3 → Schritt 2 → Schritt 1



- Wenn kein vorausfahrendes Fahrzeug entdeckt wird, fährt das Fahrzeug mit der am intelligenten Geschwindigkeitsregler eingestellten Geschwindigkeit.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt und der Inter-Fahrzeug-Abstand zunimmt, beschleunigt Ihr Fahrzeug nur bis zur Erreichung der eingestellten Geschwindigkeit, um diese dann konstant zu halten.

Aufmerksamkeit für die Situation vor Ihnen



Wenn während der Benutzung des intelligenten Geschwindigkeitsreglers der Abstand zum Vorderfahrzeug so gering ist, dass es zum Zusammenstoß kommen kann, oder das Vorderfahrzeug etwa wegen eines Spurwechsels aus dem vorderen Bildbereich verschwindet, erscheint eine entsprechende Nachricht auf der Instrumententafel.

- Tritt der Fahrer die Fußbremse oder bewegt er das Lenkrad, treten die entsprechende Reduzierung der Geschwindigkeit bzw. die entsprechende Richtungsänderung unmittelbar ein.

Vorsicht

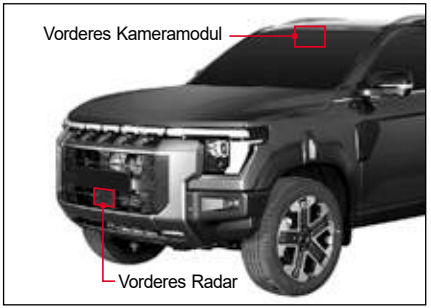
- **Wenn während langsamer Fahrt mit konstantem Sicherheitsabstand das Vorderfahrzeug etwa wegen eines Spurwechsels aus dem vorderen Bildbereich verschwindet, kann Ihr Fahrzeug mit einem neu auftauchenden, stehenden Fahrzeug oder Gegenstand zusammenstoßen.**

Wenn Sie in Ballungsgebieten starten



Wenn Sie mit Hilfe des intelligenten Geschwindigkeitsreglers in Ballungsgebieten unterwegs sind, halten Sie den Abstand zum Vorderfahrzeug konstant. Treten Sie das Beschleunigungspedal herunter oder drücken Sie den Geschwindigkeitswahlhebel kurz Richtung RES+ oder senken Sie ihn kurz Richtung SET- ab, um das Fahrzeug drei Sekunden nach dem durch ein stehendes Vorderfahrzeug erzwungenen Halt erneut zu starten.

Vorderer Erkennungssensor (Vorderradar + Vorderkamera)



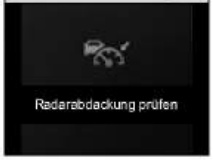
Vorderes Radar

Es ist ein Sensor, der das Vorderfahrzeug entdeckt und Ihrem Fahrzeug erlaubt, den Abstand zum Vorderfahrzeug das konstant zu halten und ihm zu folgen. Wenn sich Schnee, Regen oder Fremdobjekte um den Vordersensor herum befinden, können die Sensorleistung vermindert sein und der intelligente Geschwindigkeitsregler möglicherweise nicht funktionieren oder ausgeschaltet sein. Halten Sie den Bereich um den Vorderradar stets sauber.

Vorderkamera

Die Kamera entdeckt die vor dem Fahrzeug liegende Fahrspur mittels des Sensors des Vorderkameramoduls (FCM), was dem intelligenten Geschwindigkeitsregler erlaubt, das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten. Halten Sie den Bereich um das Vorderkameramodul stets sauber.

Deluxe-Ausführung



Standardausführung



⚠ Vorsicht

- **Halten Sie den Bereich um den vorderen Sensor stets sauber und verdecken Sie ihn niemals durch irgendwelche Teile (Nummerschildwölbung, Sticker usw.).**
- **Achten Sie bei der Autowäsche darauf, dass der Sensor nicht durch Hochdruckreiniger beschädigt wird und kein Wasser eindringt (unterer Teil).**
- **Trocknen Sie die Stellen um den Sensor herum nach der Autowäsche sorgfältig ab.**
- **Vermeiden Sie Stöße auf die vordere Stoßstange. Solche Stöße könnten den vom Sensor erfassten Bereich verändern.**
- **Verwenden Sie nur einen Original-Sensor.**
- **Malen Sie die Vorderstoßstange nicht willkürlich an.**

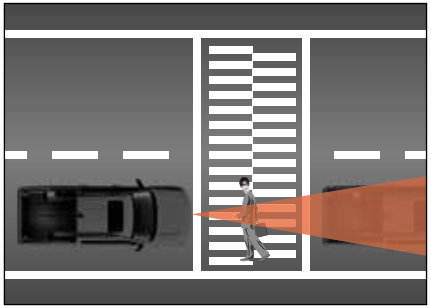
Die Fahrzeugerkennung ist erschwert, wenn:

- Sie auf einem steilen Hügel oder um scharfe Ecken fahren
- Sie unter bestimmten Bedingungen fahren, die schwere Fahrzeugvibrationen verursachen
- Ein Fahrzeug oder ein Fußgänger rücksichtslos vor Ihnen den Weg schneidet
- Es ein sich näherndes oder rückwärtsfahrendes Fahrzeug gibt
- es ein Fahrzeug mit eigenwilliger Form gibt
- ein Fahrzeug nah an einer einseitigen Fahrspur oder voraus fährt
- ein Fahrzeug sehr langsam fährt oder abrupt abbremst
- ein Fahrzeug steht
- ein Fahrzeug eine schmale Heckstruktur besitzt (Anhänger, Motorrad, Fahrrad usw.)
- Sie auf einer engen oder sehr kurvigen Straße fahren
- Sie das Lenkrad benutzen
- der vordere Teil des Fahrzeugs wegen zu viel Gepäcks angehoben ist
- Fremdobjekte wegen Schnees, Regens, Nebels usw. im Sensor stecken
- ein Fahrzeug senkrecht zur Fahrtrichtung Ihres Fahrzeug sich bewegt oder geparkt ist.

⚠ Vorsicht

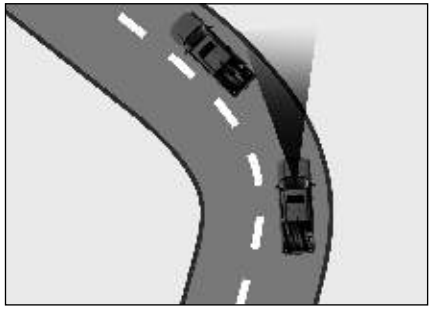
- **Das System erkennt das Vorderfahrzeug unter den oben genannten Umständen möglicherweise nicht. Besondere Vorsicht ist geboten. Seien Sie immer vorsichtig im Verkehr und reduzieren Sie durch Drücken des Bremspedals, die Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn nötig.**

Nicht entdeckter, vor dem Fahrzeug befindlicher Fußgänger

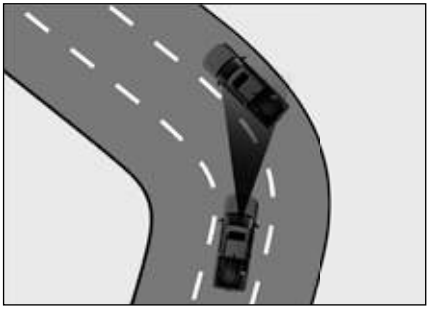


- Der intelligente Geschwindigkeitsregler erkennt Menschen möglicherweise nicht.
- Wenn Sie mit konstantem Sicherheitsabstand unterwegs sind und ein Fußgänger vor Ihrem Fahrzeug auftaucht, kann dies eine gefährliche Situation verursachen.

Kurvige Straße

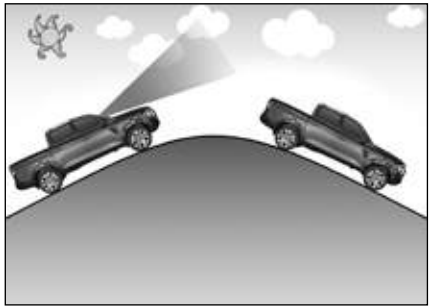


- Auf einer kurvigen Straße ist es möglich, dass das System ein Vorderfahrzeug in derselben Spur nicht erkennt und schnell auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich entdeckt wird, kann Ihr Fahrzeug möglicherweise abrupt abbremsen.
- Seien Sie immer vorsichtig im Verkehr und reduzieren Sie durch Drücken des Bremspedals, die Fahrzeuggeschwindigkeit, wenn nötig.



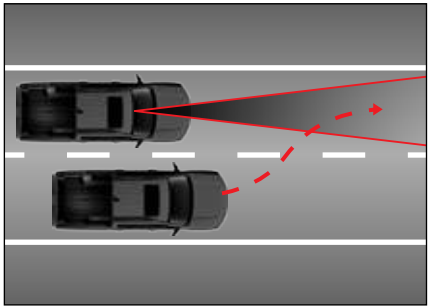
- Möglicherweise entdeckt es ein Fahrzeug in einer anderen Spur in einer Kurve, was sich auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs auswirken kann. Achten Sie stets auf den Autoverkehr und reduzieren Sie, wenn nötig, die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs durch Betätigung der Fußbremse.
- Prüfen Sie in einem solchen Fall die Verkehrsverhältnisse um Sie herum und betätigen Sie dann das Beschleunigungspedal, um unnötige Verlangsamung zu vermeiden.

Bergauf oder bergab

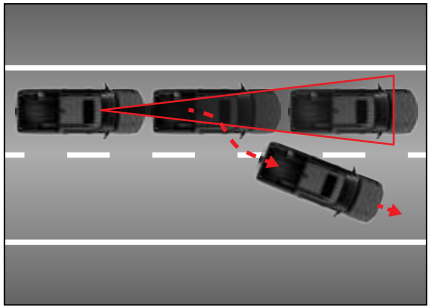


- Auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße ist es möglich, dass das System ein Vorderfahrzeug in derselben Spur nicht erkennt und schnell auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich entdeckt wird, kann Ihr Fahrzeug möglicherweise abrupt abbremsen.
- Seien Sie im Verkehr auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße immer vorsichtig und reduzieren Sie durch Drücken des Bremspedals, die Fahrgeschwindigkeit, wenn nötig.

Um die Spur zu wechseln

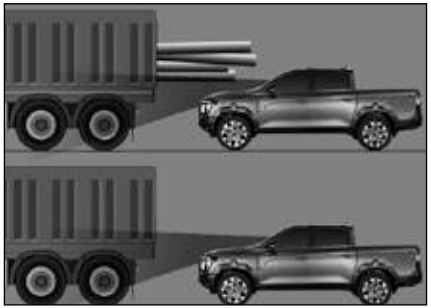


- Wenn ein Fahrzeug in der Fahrspur neben Ihnen in die gleiche Spur wechselt, kann das System dieses Fahrzeug nicht erkennen, bis es in den Sensorbereich eintritt.
- Seien Sie stets vorsichtig, da der Sensor ein plötzlich kreuzendes Fahrzeug möglicherweise erst spät erkennen.
- Bremsen Sie ab, um den Fahrzeug-zu-Fahrzeug-Abstand auch dann zu halten, wenn die Geschwindigkeit eines sich einfügenden Fahrzeugs geringer als Ihre Fahrgeschwindigkeit ist.
- Stellen Sie sicher, dass Sie die eingestellte Geschwindigkeit zum Halten des Sicherheitsabstands halten, wenn die Geschwindigkeit eines sich einfügenden Fahrzeugs höher als Ihre Fahrgeschwindigkeit ist.



- Seien Sie vorsichtig, wenn das Vorderfahrzeug die Fahrspur zum Beispiel wegen eines Spurwechsels verlässt, da das System in einem solchen Fall möglicherweise kein anderes Vorderfahrzeug erkennen kann und dadurch die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht.

Vorderfahrzeug erkennen



- Ihre Aufmerksamkeit ist immer erforderlich, wenn Sie hinter einem Fahrzeug fahren, das Güter transportiert, die länger als die Ladefläche oder mit hoher Bodenfreiheit sind, weil das AEBS möglicherweise nicht richtig funktioniert.

Warnung

- **Bringen Sie das Fahrzeug in Notfällen immer durch Treten des Bremspedals zum Stehen.**
- **Halten Sie den Sicherheitsabstand immer ein. Beachten Sie insbesondere, dass wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit einen geringeren Abstand zum Vorderfahrzeug einstellen, sehr gefährliche Situationen wie der Zusammenprall mit dem Vorderfahrzeug die Folge sein können.**
- **Das adaptive Geschwindigkeitsreglersystem kann vor dem Fahrzeug parkende, andere Fahrzeuge, plötzlich stoppende Fahrzeugen, Fußgänger, auf entgegengesetzten Seiten kommende Fahrzeuge usw. nicht bewältigen. Der Fahrer muss immer aufmerksam nach vorne schauen und auf unvorhergesehene Umstände reagieren.**
- **Wenn das vorausfahrende Fahrzeug häufig die Spur wechselt, kann die Erkennungsantwortrate des Sensors niedriger ausfallen. Der Fahrer muss immer aufmerksam nach vorne schauen und auf unvorhergesehene Umstände reagieren.**
- **Das adaptive Geschwindigkeitsreglersystem dient dem höheren Komfort des Fahrers und ist kein Sicherheitssystem. Das sichere Manövrieren und die Kontrollen liegen immer in der Verantwortung des Fahrers.**

Warnung

- **Der Fahrer sollte sich stets der Geschwindigkeit und des Sicherheitsabstands zum Vorderfahrzeug bewusst sein, die am adaptiven Geschwindigkeitsregler eingestellt sind.**
- **Achten Sie immer auf einen unter allen Umständen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen. Reduzieren Sie durch Drücken des Bremspedals die Fahrgeschwindigkeit, wenn nötig.**
- **Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann keine komplexen Verkehrsverhältnisse erkennen, deshalb müssen Sie die Verkehrsverhältnisse auch während seines Betriebs immer aufmerksam beobachten und in gefährlichen Situationen die Fahrgeschwindigkeit persönlich anpassen.**
- **Achten Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit darauf, dass Sie den adaptiven Geschwindigkeitsregler erst benutzen, nachdem Sie die Betriebsanleitung gelesen und sich mit ihr vertraut gemacht haben.**

Vorsicht

- **Der adaptive Geschwindigkeitsregler kann durch starke elektromagnetische Wellen plötzlich ausgeschaltet werden.**

Bremsbezogene Warnleuchten/Kontrollleuchten (Deluxe-Ausführung)



Anzeige Parkbremse EIN (Rot)



ABS Warnleuchte



Warnleuchte Bremssystem



Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (bernsteinfarben)

AUTO HOLD

AUTO HOLD Kontrollleuchte / Warnleuchte



Bergabfahrhilfe (HDC) EIN Anzeige-/ Warnleuchte



Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) EIN-Kontrollleuchte / Warnleuchte



Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS-Kontrollleuchte

Bremsbezogene Warnleuchten/Kontrollleuchten (Standardausführung)



ABS Warnleuchte



Bremswarnleuchte



Warnleuchte System zur elektronischen Bremskraftverteilung (EBD) (gleichzeitig leuchtend)



Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) EIN-Kontrollleuchte



Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS-Kontrollleuchte



Bergabfahrhilfe (HDC) EIN-Kontrollleuchte

AUTO HOLD

AUTO HOLD Kontrollleuchte / Warnleuchte


Typ A
AUTO HOLD Schalter
EPB Schalter
Typ B
Feststellbremse
Bremspedal
HDC Schalter
ESC OFF-Schalter

Fußbremse

Das Heruntertreten der Fußbremse kann das Fahrzeug verlangsamen oder zum Stehen bringen.

Wenn die Fußbremse auf einer langen, abschüssigen Strecke über längere Zeit benutzt wird, kann es aufgrund von Überhitzung zum Phänomen der Dampfblasenbildung kommen, mit der Folge einer verminderten Bremsleistung und eines Unfalls.

Verwenden Sie auf einer langen, abschüssigen Strecke zusätzlich zur Fuß- auch die Motorbremse in einem niedrigen Gang.

⚠ Vorsicht

- **Verwenden Sie die Motorbremse, um das Fahrzeug auf einer rutschigen Straße, wie einer vereisten oder verschneiten Straße, ordnungsgemäß zu verlangsamen.**

Was ist das Fading-Phänomen?

Beim Phänomen des Bremskraftverlusts handelt es sich um die Verringerung der Bremskraft aufgrund verringerter Reibung infolge eines durch übermäßige Nutzung auf einer langen, abschüssigen Strecke verursachten Temperaturanstiegs auf der Reibungsoberfläche einer Bremse.

Was ist das Phänomen der Dampfblasenbildung?

Das Phänomen der Dampfblasenbildung tritt auf, wenn die Bremse auf einer langen, abschüssigen Strecke übermäßig genutzt wird und sich dadurch Blasen in der Bremsflüssigkeit im Radzylinder oder in der Bremsleitung der hydraulischen Bremse bilden, so dass der ordnungsgemäße hydraulische Druck nicht übermittelt werden kann und das Bremssystem folglich nicht ordnungsgemäß funktioniert, selbst bei heruntergetretenem Bremspedal.

⚠ Warnung

Prüfen Sie, dass unter dem Bremspedal keine Gegenstände liegen



- **Reinigen Sie den Bereich, in den das Brems- oder Beschleunigungspedal herunter getreten werden, vor Fahrtantritt. Wenn Gegenstände wie leere Dosen unter dem Pedal liegen, kann das dazu führen, dass dieses nicht herunter getreten werden kann, und es infolge dessen zu einem Unfall kommt. Achten Sie vor Fahrtantritt darauf, dass dies nicht der Fall ist.**

Überprüfung und Auswechslung der Bremsbeläge/-scheiben

Prüfen Sie Bremsbeläge und Bremsscheiben alle 10.000 km und tauschen sie wenn nötig aus. Tauschen Sie immer beide Bremsbeläge, den linken und den rechten, gleichzeitig aus.

Die Wechselintervalle der Bremsbeläge und der Bremsscheiben können mit der Fahrweise variieren.

Warnung

- **Falls Sie beim Treten des Bremspedals ein kreischendes Geräusch hören, lassen Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten autorisierten KGM-Servicecenter überprüfen und überholen. Wenn Sie dies nicht tun, kann das dazu führen, dass die Bremse nicht funktioniert und es dadurch zu einem schweren Unfall kommt.**

Wenn die Bremse nicht funktioniert

Wenn die Fußbremse während der Fahrt nicht funktioniert, verlangsamen Sie die Fahrgeschwindigkeit mit Hilfe der Motorbremse so weit wie möglich und bringen Sie das Fahrzeug dann sicher zum Stehen, indem Sie die Handbremse langsam anziehen.

ABS (Anti-Blockiersystem)*

Wenn Sie scharf bremsen oder auf einer rutschigen Straße bremsen, bewegt sich das Fahrzeug weiter nach vorne, jedoch mit blockierten statt drehenden Rädern. In einem solchen Fall kann das Lenken unmöglich sein oder das Fahrzeug ins Schleudern geraten, mit der Folge eines Unfalls.

Deshalb kontrolliert das ABS in solchen Fällen die Blockade der Räder, so dass die Lenkkraft erhalten und die Stabilität des Fahrzeugs verbessert wird.

In normalen Fahrsituationen operiert das Bremssystem eines Fahrzeugs mit ABS in derselben Weise wie das eines normalen Fahrzeugs.

Warnung

- **Das ABS-System vermeidet, dass die Räder beim Bremsen blockieren und die Lenkung des Fahrzeugs nicht mehr möglich ist. Deshalb hat das ABS-System keine signifikanten Auswirkungen auf den Bremsweg.**
- **Je nach Straßenbedingungen kann der Bremsweg bei einem Fahrzeug mit ABS, verglichen mit einem Fahrzeug ohne ABS, länger oder kürzer sein.**
- **Treten Sie, wenn Sie scharf bremsen müssen, mit Kraft auf das Bremspedal, bis das Fahrzeug komplett steht. Betätigen Sie das Bremspedal, auch beim Herunternehmen Ihres Fußes, niemals auf pumpende Weise.**
- **Auch ein Fahrzeug mit ABS ist nicht davor geschützt, seitlich wegzurutschen. Achten Sie auf einer rutschigen Straße immer auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.**

Vorsicht

- **Ein mit ABS ausgerüstetes Fahrzeug führt nach dem Start des Motors und dem Beginn der Fahrt eine Selbstüberprüfung durch. Während dieses Prozesses wird der hydraulische Druck in das interne hydraulische System gepresst und operiert der Motor entsprechend, was zu Geräuschen und Vibrationen im Bremspedal führen kann. Dies zeigt an, dass das ABS normal funktioniert.**
- **Kommt das ABS zum Einsatz, können Sie Vibrationen durch das Bremspedal sowie einige Geräusche wahrnehmen. Das ist ein normales Phänomen, das auftritt, wenn das ABS zum Einsatz kommt.**

ABS Warnleuchte



Diese Warnleuchte geht an, wenn der Schalter START/STOPP auf EIN gestellt ist, und sie erlischt wieder, sofern die Prüfung des Systems keine Probleme ergeben hat.

Warnung

- **Wenn die ABS-Warnleuchte nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, zeigt dies Störungen des ABS an, das somit nicht funktioniert, so dass nur die normale Bremsfunktion aktiviert ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall rasch bei einem KGM Servicezentrum überprüfen und überholen.**

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Das EBD-System verteilt die Bremskraft effektiv auf Vorder- und Hinterräder, indem es während des Heruntertretens des Bremspedals den Bremsdruck elektronisch kontrolliert.

Das EBD-System wird aktiviert, wenn die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen dem schnellsten Vorderrad und dem langsamsten Hinterrad etwa 1 km/h oder mehr beträgt, und es wird deaktiviert, wenn das ABS in Betrieb ist.

Warnleuchte Bremssystem (Deluxe-Ausführung)



Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet auf, wenn eine Störung im EBD-System vorliegt.

Vorsicht

- **Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet auf, wenn eine Störung im EBD-System, im regenerativen Bremssystem oder im BBC-System vorliegt.**

Hinweis

- **Die Warnleuchte des Bremssystems leuchtet auf, wenn eine Störung im EBD-System, im regenerativen Bremssystem oder im BBC-System vorliegt.**

EBD-Warnleuchte*



Wenn die ABS-Warnleuchte und die Brems-Warnleuchte gleichzeitig aufleuchten, zeigt das eine Störung des EBD-Systems an. (Es gibt keine separate EBD-Warnleuchte.)

Vorsicht

- **Wenn die EBD-Warnlampe leuchtet, muss das Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum geprüft und überholt werden.**

Not-Stopp-Signal (ESS)*

Die ESS-Funktion informiert über eine gefährliche Situation zum Vorderfahrzeug, zu diesem Zweck blinkt die Notbremsleuchte schnell, sobald eine plötzliche Bremsung erfolgt oder das ABS-System während des Fahrens in Aktion tritt.

Die ESS-Funktion aktiviert sich bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 50 km/h und arbeitet nach der Schrittfolge „Eingehendes ESS-Signal“ → „Betätigen der Notbremsleuchte“ → „Betätigen der Risikowarnlampe“.

Hinweis

- **Wenn die Risikowarnlampe leuchtet, ist die ESS-Funktion nicht aktiviert.**

Aktivierungs- und Deaktivierungsbedingungen

	Notbremsleuchte
Aktivierungs-bedingungen	• Wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens 50 km/h beträgt • Wenn eine scharfe Bremsung mit einer Geschwindigkeitsabnahme von mindestens 6,5 m/s2 erfolgt • Wenn das ABS-System während des Bremsens aktiv ist
Deaktivierungs-bedingungen	• Wenn es vom Fahrzeug kein ESS gibt • Wenn die Risikowarnlampe aktiviert ist • Wenn die ABS-Operation beendet ist

	Risikowarnlampe
Aktivierungs-bedingungen	• Eine Fahrgeschwindigkeit von 50 km/h oder weniger zum Zeitpunkt des Erlöschens der Risikowarnlampe • Eine Blinkdauer der Risikowarnlampe von 10 Sekunden
Deaktivierungs-bedingungen	• Wenn die Risikowarnlampe aktiviert ist • Wenn seit Aktivierung der Risikowarnlampe 10 Sekunden verstrichen sind • Wenn die Fahrgeschwindigkeit seit Aktivierung der Risikowarnlampe um 10 km/h oder mehr zugenommen hat

Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC)*

Das ESC-System ist ein Hilfssystem für höhere Fahrsicherheit, das die Bremse jedes Rades oder die Motorleistung kontrolliert, um die Fahrzeugstabilität etwa in scharfen Kurven zu korrigieren und eine gefährliche Situation zu vermeiden.

- Die ESC-Funktion ist nur aktiviert, wenn das Fahrzeug extrem instabil wird, nicht jedoch unter normalen Fahrbedingungen. Sie können seine Aktivierung am Blinken der ESC-Anzeige auf der Instrumententafel erkennen.

ESC Kontrollleuchte / Warnleuchte



- Anzeige blinkt: Wenn die ESC-Funktion aktiviert ist
- Warnleuchte leuchtet auf: Wenn das ESC-System nicht einwandfrei arbeitet

Vorsicht

- **Wenn die ESC-Kontrollleuchte blinkt, fahren Sie langsam weiter und beschleunigen Sie nicht.**
- **Wenn die ESC-Warnleuchte aufleuchtet, wenden Sie sich an ein autorisiertes KGM-Servicezentrum und lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.**

Hinweis

- **Die Risikowarnlampe blinkt etwa 10 Sekunden lang, um einem Fahrzeug rechts hinter Ihnen oder um Sie herum eine rechtzeitige Reaktion zu ermöglichen, wenn Sie bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder mehr scharf bremsen oder das ABS-System zum Einsatz kommt. (Not-Stopp-Signal)**

ESC-AUS-Kontrollleuchte



Wenn Sie ESC deaktivieren, indem Sie den ESC-AUS-Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt halten, leuchtet die Kontrollleuchte auf.

Vorsicht

- **Wenn die Anzeige ESP AUS eingeschaltet bleibt, ohne dass Sie die ESP-Funktion deaktiviert haben, lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM-Servicezentrum prüfen und überholen.**

Hinweis

- **Halten Sie den Schalter ESC AUS länger als drei Sekunden gedrückt, leuchten gleichzeitig die Anzeigen ESC AUS und AEBS AUS auf und werden die ESP-Funktion und die AEBS-Funktion deaktiviert.**

Ein Phänomen, dass bei aktiviertem ESC auftritt

Wenn das ESC aufgrund enger Kurvenfahrten aktiviert ist, kontrolliert das ESC jedes Rad, so dass Sie die Bremsvorgänge bei den einzelnen Rädern und Vibrationen des Bremspedals spüren und aufgrund wechselnder hydraulischer Drücke innerhalb des Systems Geräusche auftreten können.

Außerdem kann sich die Motordrehzahl aufgrund der Motorleistungsregelung möglicherweise nicht erhöhen, selbst wenn Sie das Gaspedal betätigen.

Wann es notwendig ist, die ESC-Funktion zu deaktivieren

Wenn auf einer schneebedeckten und eisigen Straße die linken und rechten Räder ständig rutschen, wird die ESC-Funktion zur Kontrolle der Motorleistung aktiviert. Entsprechend kann die Motordrehzahl durch das Heruntertreten des Beschleunigungspedals nicht erhöht werden, so dass Sie nicht in der Lage sind, das Fahrzeug zu führen.

Deaktivieren Sie die ESC-Funktion in einem solchen Fall, um die Motorleistung wiederherzustellen und die Führung des Fahrzeugs wieder übernehmen zu können.

- Zur Deaktivierung der ESC-Funktion halten Sie den Schalter ESC AUS-gedrückt (mindestens 3 Sekunden).
  Die Anzeige ESC AUS auf der Instrumententafel leuchtet auf und die ESC-Funktion ist deaktiviert.

- Durch erneutes Drücken des Schalters ESC AUS wird die ESC-Funktion wieder aktiviert.



Warnung

- **Drücken Sie den Schalter ESC AUS nicht, während das ESC zum Einsatz kommt. Wenn Sie die ESC-Funktion während eines plötzlichen Beschleunigungsvorgangs oder Wendemanövers durch Drücken des Schalters ESC AUS deaktivieren, kann das Fahrzeug zum Schleudern bringen und eine sehr gefährliche Situation schaffen. Achten Sie beim Deaktivierieren der ESC-Funktion darauf, dass Sie den Schalter ESC AUS nur drücken, wenn Sie auf einer geraden, ebenen Straße mit gleichbleibender Geschwindigkeit fahren.**

Hinweis

Ein Fahrzeug mit ESC verfügt über verschiedene Hilfsfunktionen zur Erhöhung der Sicherheit des Fahrzeugs. Typisch sind folgende Funktionen.

- **BAS (Bremsassistenzsystem)**
  Die BAS-Funktion erkennt eine plötzliche Bremssituation und erhöht den Bremsdruck für einen Fahrer mit Beinstärke, der in einer plötzlichen Bremssituation keine plötzliche Bremsung durchführen kann.
- **ARP (Aktiver Überroll-Schutz)**
  Der ARP ist eine Hilfssicherheitsfunktion, die dabei hilft, das Fahrzeug während eines sehr instabilen Fahrstatus vor dem ESC-Einsatz stabil zu halten.

Vorsicht

- **Das ESC ist nur ein Fahrsicherheitsassistenz-system und kann das Fahrzeug nicht jenseits seiner physischen Begrenzung kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie stets vorsichtig.**
- **Die Aktivierung des ESC (Blinken der ESC-Anzeige) bedeutet, dass das Fahrzeug höchst instabil ist. Reduzieren Sie in einem solchen Fall die Fahrgeschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig.**
- **Beim Rückwärtsfahren ist das ESC nicht aktiviert.**
- **Beginnen Sie die Fahrt nicht unmittelbar nach dem Start des Motors. Wenn Sie innerhalb von 2 Sekunden nach dem Start des Motors losfahren, wird die Selbstdiagnosefunktion des ESC nicht ausgeführt und das ESC während der Fahrt frühzeitig aktiviert, so dass Phänomene wie das Einschalten der ESC-Warnleuchte, das Ertönen des Warnsummers und die Erzeugung von Bremskraft an jedem Rad auftreten können.**
- **Wenn die ARP-Funktion aktiviert ist, wird das Bremsen des Motors und jedes einzelnen Rades im Vergleich zum normalen ESC-Betrieb stärker gesteuert, so dass es möglich ist, dass die Fahrgeschwindigkeit schnell abnimmt oder eine starke Bremskraft an jedem Rad erzeugt wird, was den Lenkstatus instabil macht.**
- **Beim Betrieb des ESC sind aufgrund wechselnder hydraulischer Drücke innerhalb des Systems Vibrationen und Geräusche des Bremspedals und anderer Teile möglich.**
- **Bei einem mit ESC ausgestatteten Fahrzeug kann es während der Durchführung der Selbstdiagnosefunktion zu leichten Vibrationen kommen, doch ist das ein normales Phänomen.**

Bergabfahrhilfe (HDC)*

HDC ist das System, das das Fahrzeug automatisch abbremst, damit der Fahrer mit niedriger Geschwindigkeit eine steile Straße hinunterfahren kann, ohne das Bremspedal zu benutzen.

Der variable HDC-Typ, der auf dieses Fahrzeug angewendet wird, arbeitet flexibel im Bereich zwischen 5 und 30 km/h je nach Betriebszustand von Bremse und Beschleunigungspedal.

Warnung

- **Verwenden Sie die HDC-Funktion nicht auf einer normalen Straße. Die HDC-Funktion dient dem Fahren auf einer abschüssigen Straße, ihre Verwendung auf einer normalen Straße kann zu einem Zusammenstoß mit dem hinter Ihnen fahrenden Fahrzeug führen.**

Aktivierung/Dekctivierung der HDC-Funktion

- Drücken des HDC-Schalters bewirkt das Aufleuchten der grünen HDC-Anzeige auf der Instrumententafel und die Versetzung des HDC-Systems in den Bereitschaftsmodus.
- Drücken Sie den HDC Schalter wieder, erlischt die HDC-Anzeige und die HDC-Funktion schaltet sich aus.



HDC-Anzeige-/Warnlicht

Deluxe-Ausführung **Standardausführung**



- Grüne Anzeige leuchtet auf HDC in Betriebsbereitschaft
- Grüne Anzeige blinkt: Die HDC ist in Betrieb.
- Rotes Warnlicht leuchtet auf. Das HDC-System ist überhitzt und anormal.

Vorsicht

- **Wenn die rote Warnleuchte aufleuchtet, ist die HDC-Funktion nicht aktiviert.**
- **Wenn die rote HDC-Anzeige aufleuchtet, ist das HDC-System überhitzt oder defekt. Wenn die rote HDC-Anzeige auch nach dem ordnungsgemäßen Abkühlen der HDC-bezogenen Systeme leuchtet, muss das Fahrzeug bei einem KGM-Servicezentrum überprüft und überholt werden.**

HDC-Aktivierungsbedingungen

- Wenn die HDC-Funktion aktiviert ist (grüne HDC-Anzeige leuchtet auf)
- Ab einer bestimmten Hangneigung und in einem bestimmten Geschwindigkeitsbereich (etwa 5-70 km/h)
- Wenn die ESC-Funktion (einschließlich der BAS-Funktion) nicht aktiviert ist

HDC-Deaktivierungsbedingungen

- Wenn die HDC-Funktion deaktiviert ist (grüne HDC-Anzeige erlischt)
- Hangneigung unter der HDC-Aktivierungsbedingung
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 5 km/h oder über 70 km/h liegt
- Wenn das HDC-System anormal ist,
- Wenn das HDC-System überhitzt ist,

Hinweis

- **Während die HDC-Funktion aktiviert wird, können Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit (etwa 5-30 km/h) beschleunigen oder abbremsen, indem Sie das Bremspedal oder das Beschleunigungspedal niederdrücken. Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 2 km/h oder über 70 km/h liegt, wird die HDC-Funktion jedoch deaktiviert.**

HDC-Betrieb

Wenn die Bedingungen für den HDC-Betrieb erfüllt werden, wird HDC aktiviert und die grüne HDC-Anzeige blinkt auf der Instrumententafel. Wenn jedoch die Fahrgeschwindigkeit unter 2 km/h sinkt oder über 70 km/h steigt oder die Straße während der Aktivierung der HDC-Funktion nicht länger steil ist, stoppt die HDC-Funktion.

Während der Aktivität der HDC-Funktion gehen starke Betriebsgeräusche und Vibrationen von der Bremse aus, was jedoch ihrer normalen Funktionsweise entspricht.

Vorsicht

- **Die HDC-Funktion dient dem Off-Road-Fahren auf steil abschüssigen Strecken.**
- **Wenn die HDC-Funktion häufig zum Einsatz kommt, funktionieren das Bremssystem oder das ESC möglicherweise nicht normal.**
- **Vermeiden Sie die Benutzung der HDC-Funktion, wenn Sie auf normalen Straßen fahren. Wenn Sie das Fahrzeug mit dem HDC im Bereitschaftsmodus auf einer flachen Straße fahren, wird die HDC-Funktion in engen Kurven oder beim Überschreiten von Geschwindigkeitsschwellen möglicherweise aktiviert.**
- **Beim Betrieb des HDC kommt es aufgrund wechselnder hydraulischer Drücke innerhalb des Systems zu Vibrationen und Geräusche des Bremspedals und anderer Teile. Das ist ein normales Phänomen angesichts der Aktivierung des HDC.**

Elektronische Handbremse (EPB)

Die EPB erhöht die Sicherheit und Stabilität, indem sie das Anziehen und Lösen der Handbremse durch einen einfachen Knopfdruck ermöglicht.



Warnung

- **Achten Sie darauf, dass niemand, der des EPB unkundig ist (vor allem Kinder), am EPB herumspielt. Ansonsten kann es zu Unfällen kommen.**

Vorsicht

- **Wenn die Temperatur unter Null Grad sinkt, z. B. im Winter, kann es vorkommen, dass die Feststellbremse aufgrund Einfrierens nicht gelöst werden kann.**
- **Wenn Sie die Fahrt trotz angezogener, weil eingefrorener Handbremse erzwingen, kann dies zu Beschädigungen des Systems führen. Außerdem können beim Fahren Geräusche auftreten.**
- **Stellen Sie das Fahrzeug bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nur auf ebenem, nicht ansteigenden Untergrund ab und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, anstatt die EPB zu benutzen.**

Die EPB anziehen

1 Parken Sie Ihr Fahrzeug auf einem ebenen und sicheren Grund.

2 Ziehen Sie den EPB-Schalter.

Die Handbremsen-EIN-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf und die EPB wird aktiviert.



Die EPB lösen

Treten Sie das Bremspedal herunter und drücken Sie gleichzeitig den EPB-Schalter.

Die Handbremsen-EIN-Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt und die EPB wird gelöst.



Automatisches Lösen der EPB

Wenn Sie den Sicherheitsgurt anlegen und Fahrertür, Motorhaube und Heckklappe geschlossen sind und Sie normal losfahren, wird die EPB-Funktion automatisch gelöst.

Hinweis

- **Wenn die Fahrertür, die Motorhaube oder die Heckklappe nicht geschlossen ist oder der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, wird die automatische EPB-Lösefunktion nicht aktiviert.**

EPB-Warnleuchte / Handbremsen-EIN-Kontrollleuchte

EPB-Warnleuchte (gelb)



- Die orangefarbene EPB-Warnleuchte leuchtet bei anormalem EPB-System auf.

Anzeige Parkbremse EIN (Rot)



Die Handbremsen-EIN-Kontrollleuchte leuchtet in den folgenden Situationen auf.

- Die Handbremse ist normal angezogen
- Der Stand der Bremsflüssigkeit ist zu niedrig.
- Wenn SBW (Shift by Wire) bei aktiviertem AUTO HOLD in die Position P (Parken) geschaltet wird

Vorsicht

- **Prüfen Sie beim Betätigen oder Lösen der EPB, ob die Handbremsen-EIN-Kontrollleuchte im Kombiinstrument ein- oder ausgeschaltet wird.**
- **Wenn der EPB-Schalter abnormal betätigt wird (übermäßige oder kontinuierliche Betätigung), kann die EPB-Warnleuchte aufleuchten. Wenn Sie in diesem Fall das Fahrzeug ausschalten und anschließend den START/STOP-Schalter auf EIN stellen, erlischt die Warnleuchte und die EPB funktioniert wieder normal.**
- **Wenn die EBD-Warnleuchte nicht erlischt, muss das Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum geprüft und überholt werden.**
- **Wenn die Handbremsen-EIN-Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, obwohl die Handbremse gelöst wurde, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend in einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen.**

EPB-Notfallmodus

Wenn Sie den EPB-Schalter nach oben ziehen, während das Bremssystem defekt ist oder wenn Sie das Bremspedal beim Fahren nicht nach unten drücken können, kommt das EPB zum Einsatz, während das EPB gezogen wird.

Allerdings kann sich der Bremsweg gegenüber dem normalen Bremsvorgang deutlich erhöhen.

Warnung

- **Verwenden Sie den EPB-Notfallmodus beim Fahren ausschließlich, wenn tatsächlich ein Notfall besteht. Ansonsten kann es zu Schäden am Fahrzeugsystem kommen und das Fahrzeug aufgrund der während des Fahrens wirkenden Bremskraft instabil werden, was einen Unfall auslösen kann.**
- **Wenn das Bremssystem einen kritischen Defekt aufweist, kann es sein, dass der EPB-Notfallmodus nicht funktioniert.**

Vorsicht

- **Wenn Sie das Fahrzeug bei einer Störung der EPB parken müssen, stellen Sie SBW (Shift by Wire) auf P (Parken) und parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund.**
- **Wenn nach dem Gebrauch des EPB-Notfallmodus aus dem System heraus Geräusche auftreten oder es verbrannt riecht, lassen Sie das Fahrzeug bei einer KGM Vertragswerkstatt prüfen und überholen.**

Vorsicht

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Handbremswarnleuchte und die Ölwarnleuchte auf der Instrumententafel aufleuchten.**
- **Achten Sie darauf, vor dem Fahren die Handbremse zu lösen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse könnte das Bremssystem beschädigen.**
- **Wenn Sie während der Fahrt zum Anhalten die Handbremse verwenden, stellen Sie SBW (Shift by Wire) aus Sicherheitsgründen auf P (Parken) oder N (Neutral).**
- **Verwenden Sie die Stellung P (Parken) von SBW (Shift by Wire) nicht anstelle der Handbremse. Ziehen Sie beim Anhalten oder Parken des Fahrzeugs immer die Handbremse fest an.**
- **Wenn Sie SBW (Shift by Wire) auf N (Neutral) stellen und das Fahrzeug parken möchten, schalten Sie zuerst das Fahrzeug aus, während SBW auf P (Parken) steht, drücken Sie anschließend die Entriegelungstaste von SBW (Shift by Wire) und bewegen Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutral).**
- **Stellen Sie beim Parken oder Anhalten des Fahrzeugs sicher, dass SBW (Shift by Wire) in der Stellung P (Parken) steht. Wenn SBW beim Parken oder Anhalten nicht in der Stellung P (Parken) steht, kann sich das Fahrzeug durch äußere Einwirkungen oder durch die Straßenneigung bewegen.**

Wenn Sie das Fahrzeug bergauf parken

- **Wenn Sie das Fahrzeug an einer Steigung parken, stellen Sie das Lenkrad in die entgegengesetzte Richtung vom Bordstein. Bringen Sie nach dem Parken unbedingt Unterlegkeile an.**



Wenn Sie das Fahrzeug bergab parken

- **Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle parken, stellen Sie das Lenkrad in Richtung Bordstein. Bringen Sie nach dem Parken unbedingt Unterlegkeile an.**



AUTO HOLD

Wenn die Funktion „AUTO HOLD“ aktiviert ist, hält das Fahrzeug den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug beim Anhalten durch das Drücken des Bremspedals zum Warten auf ein Signal oder im Falle eines Verkehrsstaus im Stillstand zu halten.

- In der Position R (Rückwärtslauf) funktioniert die Funktion AUTO HOLD nicht.
- Wenn Sie das Gaspedal betätigen, wird die Bremse automatisch gelöst, so dass Sie das Fahrzeug fahren können.



Hinweis

- **Drücken Sie den AUTO-HOLD-Schalter, um die AUTO-HOLD-Kontrollleuchte (weiß) im Kombiinstrument einzuschalten und AUTO HOLD zu aktivieren.**

Aktivierung der AUTO HOLD-Funktion

- Drücken Sie den AUTO-HOLD-Schalter, um die AUTO-HOLD-Kontrollleuchte (weiß) im Kombiinstrument einzuschalten und AUTO HOLD zu aktivieren.



Deaktivierung der AUTO HOLD-Funktion

- Wenn AUTO HOLD aktiviert ist, drücken Sie den AUTO-HOLD-Schalter, um die Funktion zu deaktivieren.
- Wenn der Zündschalter aus- und wieder eingeschaltet wird, behält die AUTO-HOLD-Funktion den Zustand vor dem Ausschalten der Zündung bei.



Verwendung der AUTO-HOLD-Funktion

1. Berühren Sie den AUTO HOLD-Schalter.

   Die Anzeige AUTO HOLD (weiß) auf der Instrumententafel leuchtet auf.

2. Bringen Sie das Fahrzeug durch Drücken des Bremspedals zum Stillstand.

   Die Farbe der AUTO HOLD-Anzeige auf der Instrumententafel wandelt sich von weiß zu grün und die Bremse wird betätigt.

3. Drücken Sie das Beschleunigungspedal während der Fahrt nur langsam herunter.

   Die Farbe der AUTO HOLD-Anzeige auf der Instrumententafel wandelt sich von grün zu weiß und die Bremse wird gelöst.

Warnung

- **Treten Sie das Beschleunigungspedal beim Fahren auf einer abschüssigen Strecke nicht abrupt herunter. Ansonsten fährt das Fahrzeug sehr schnell, was eine gefährliche Situation zur Folge haben kann.**

Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD

AUTO
HOLD

- Weiße Anzeige leuchtet auf: AUTO-HOLD-Funktion im Bereitschaftszustand.
- Grüne Anzeige leuchtet auf: Die AUTO-HOLD-Funktion wird aktiviert und hält den Bremsdruck aufrecht, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten.
- Die gelbe Warnleuchte leuchtet auf: Wenn das AUTO-HOLD-System anormal ist.

Vorsicht

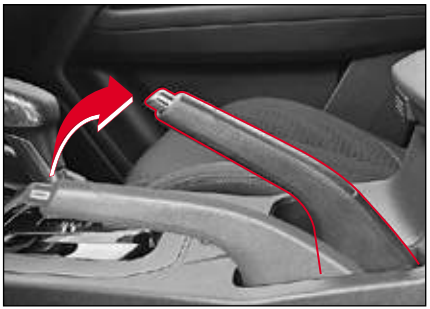
- **Das „Auto Hold“ funktioniert nicht, wenn:**
  - **Die Fahrertür ist geöffnet**
  - **Die Motorhaube ist geöffnet**
  - **Die Heckklappe ist geöffnet**
  - **Die EPB wird angewendet**
- **Das „Auto Hold“ schaltet in solchen Fällen automatisch auf EPB um:**
  - **Die Fahrertür ist geöffnet**
  - **Die Motorhaube ist geöffnet**
  - **Die Heckklappe ist geöffnet**
  - **Das Fahrzeug steht seit mehr als 10 Minuten still**
  - **Das Fahrzeug steht an einem Steilhang**

Vorsicht

- **Die AUTO-HOLD-Funktion wird auch beim Rückwärtsfahren aktiviert. Wenn sie z. B. beim Parken oder Anhalten deaktiviert werden muss, schalten Sie AUTO HOLD aus.**
- **Achten Sie darauf, die AUTO-HOLD-Funktion zu aktivieren, wenn die Räder nicht blockiert sein dürfen, etwa bei der Autowäsche in einer Waschstraße.**
- **Während der Anfangszeit der Feststellbremsklötze kann die Bremskraft der Feststellbremse leicht reduziert werden. (Wenn das Fahrzeug an einem Hang geparkt wird, könnte es wegrollen.)**
- **Überprüfen Sie den Bremsbelag auf Verschleiß und den Betriebszustand der EPB alle 10.000 km.**
- **Wenn die Elektronische Handbremse (EPB) zum Einsatz kommt, kann ein mechanisches Betriebsgeräusch zu hören sein. Das ist ein normales Betriebsgeräusch des EPB-Systems.**

- **Wenn die EPB-Warnleuchte aufleuchtet, ist die Elektronische Handbremse defekt, bitte lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem KGM-Servicezentrum prüfen und überholen. Wenn das Fahrzeug in einem Notfall geparkt werden muss, halten Sie es auf einem geraden Untergrund an, bewegen Sie den Schalthebel in Position P (parking) und schieben Sie einen Bremskeil unter die Räder.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug bei AUTO-HOLD-Bereitschaft (weiße Anzeige leuchtet) oder AUTO-HOLD-Aktivierung (grüne Anzeige leuchtet) ausschalten, wird die elektronische Handbremse (EPB) automatisch aktiviert.**

Handbremse



Zum Betätigen der Handbremse

1 parken Sie Ihr Fahrzeug auf einem ebenen und sicheren Grund

2 ziehen Sie die Handbremse an

Die Handbremswarnleuchte leuchtet auf, was bedeutet, dass die Handbremse angezogen ist.

Zum Lösen der Handbremse

1 treten Sie das Bremspedal

2 Drücken Sie die Entriegelungstaste, um den Hebel abzusenken, während Sie gleichzeitig die Handbremse leicht anziehen.

Die Handbremswarnleuchte erlischt, was anzeigt, dass die Handbremse nicht angezogen ist.

Bremswarnleuchte



Die Warnlampe leuchtet auf, wenn

- die Handbremse normal angezogen ist
- der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist
- Beim Fahren mit angezogener Handbremse (Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h für mehr als 2 Sekunden), blinkt die Warnleuchte und es ertönt ein Piepsignal. Wenn dies geschieht, halten Sie sofort an und lösen Sie die Handbremse.

Vorsicht

- **Vor dem Fahren unbedingt prüfen, ob die Handbrems- bzw. Bremsflüssigkeits-Warnlampe nicht leuchtet.**
- **Lösen Sie die Handbremse vor jedem Start. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse könnte das Bremssystem beschädigen.**

Vorsicht

- **Wenn Sie die Handbremse zum Anhalten des Fahrzeugs verwenden, bewegen Sie den Schalthebel zu Ihrer eigenen Sicherheit auf die Position P (park) oder die Position N (neutral).**
- **Wiederholte Verwendung der Handbremse über einen sehr langen Zeitraum kann zum Ausleiern des Handbremskabels und zu einer schlechteren Feststellleistung der Handbremse führen. Die Handbremse sollte deshalb regelmäßig überprüft und nötigenfalls gewartet überholt werden.**
- **Wenn die Brems-Warnlampe nach dem Lösen der Feststellbremse eingeschaltet bleibt, muss das Fahrzeug bei einem KGM-Händler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüft werden.**
- **Versuchen Sie nicht, das Anziehen der Handbremse durch die Positionierung des Schalthebels auf P (Parken) zu ersetzen. Ziehen Sie die Handbremse beim Parken/ Stoppen des Fahrzeugs immer fest an.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel auf Position N (neutral) parken, schalten Sie die Zündung aus und bewegen Sie den Schalthebel auf die Position N (neutral), während Sie zugleich dessen Entriegelungstaste drücken.**
- **Bewegen Sie den Schalthebel beim Parken/ Stoppen des Fahrzeugs immer auf die Position P (park). Andernfalls kann das Fahrzeug je nach äußeren Einflüssen und Straßenbedingungen wegrollen.**

Bremswarnleuchte



Die Warnlampe leuchtet auf, sobald eine der folgenden Situationen eintritt.

- Die Handbremse ist normal angezogen
- Der Stand der Bremsflüssigkeit ist zu niedrig.
- Wenn das Fahrzeug ohne Lösen der Feststellbremse gefahren wird, blinkt die Bremswarnleuchte und ein Summer ertönt, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit für 2 Sekunden über 10 km/h steigt, um den Fahrer zu warnen. In diesem Fall das Fahrzeug sofort anhalten und die Feststellbremse lösen.

Vorsicht

- **Wenn die Temperatur unter Null Grad sinkt, z. B. im Winter, kann es vorkommen, dass die Feststellbremse aufgrund Einfrierens nicht gelöst werden kann.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug gewaltsam starten, ohne die eingefrorene Feststellbremse zu lösen, können entsprechende Teile beschädigt werden. Dies kann außerdem Geräusche verursachen.**
- **Stellen Sie das Fahrzeug bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nur auf ebenem, nicht ansteigenden Untergrund ab und legen Sie Unterlegkeile unter die Räder, anstatt die Feststellbremse zu benutzen.**

Vorsicht

- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass die Handbremswarnleuchte und die Ölwarnleuchte auf der Instrumententafel aufleuchten.**
- **Achten Sie darauf, vor dem Fahren die Handbremse zu lösen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse könnte das Bremssystem beschädigen.**
- **Wenn Sie die Handbremse zum Anhalten des Fahrzeugs verwenden, bewegen Sie den Schalthebel zu Ihrer eigenen Sicherheit auf die Position P (parking) oder die Position N (neutral).**
- **Verwenden Sie nicht die Positionierung des Schalthebels auf P (Parken) anstelle des Anziehens der Handbremse. Ziehen Sie die Handbremse beim Parken oder Stoppen des Fahrzeugs immer fest an.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel auf Position N (neutral) parken möchten, schalten Sie die Zündung mit dem Schalthebel auf Position P (parking) aus, drücken Sie den Entriegelungsknopf am Schalthebel und bewegen Sie den Schalthebel auf die Position N (neutral).**
- **Achten Sie immer darauf, das Fahrzeug mit dem Schalthebel in der Position P (parking) zu parken oder anzuhalten, ansonsten kann das Fahrzeug durch äußere Krafteinwirkung oder entlang der Straßenoberfläche bewegt werden.**

Wenn Sie das Fahrzeug bergauf parken

- **Wenn Sie das Fahrzeug bergauf parken, drehen Sie das Lenkrad vom Bordstein weg.**



Wenn Sie das Fahrzeug bergab parken

- **Wenn Sie das Fahrzeug bergab parken, drehen Sie das Lenkrad in Richtung des Bordstein.**



Parken in Doppelreihe

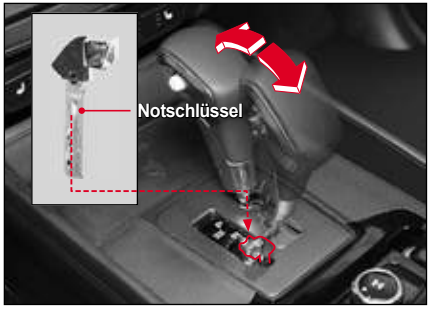
Um das Fahrzeug vor einem anderen Fahrzeug zu parken, damit das Fahrzeug geschoben oder gezogen werden kann, gehen Sie wie folgt vor:



1 Schalten Sie die Zündung mit gedrücktem Bremspedal und dem Wählhebel in der P-Position aus.

Hinweis

- **Wenn sich der Gangwählhebel in einer anderen Position als der P-Position befindet, wird das Fahrzeug nicht ausgeschaltet.**



2 Verschieben des Wählhebels auf die N-Position nach Betätigen des Lösehebels bei gedrücktem Bremspedal.

Vorsicht

- **Im Parken in Doppelreihe-Modus, kann das Fahrzeug wegrollen. Daher sollte das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche geparkt und die Durchführung entsprechender Maßnahmen, wie z. B. das Anbringen von Unterlegkeilen, erforderlich sein.**

Das AEB (Autonomous Emergency Braking) ist ein Assistent, der den Fahrer vor der Kollisionsgefahr warnt, wenn durch den Sensor des Frontsensormoduls (Frontkameramodul und Frontradar) eine Kollision mit dem vorderen Fahrzeug oder Fußgänger erwartet wird.

Das System informiert den Fahrer über den drohenden Zusammenstoß mit der Warnmeldung und dem Warnsummer je nach Größe des Risikos. Besteht die Kollisionsgefahr weiter, kontrolliert das System die Bremskraft, um den Zusammenstoß zu vermeiden oder den Aufprall zu lindern, so dass die Sicherheit des Fahrers und des Fußgängers erhöht wird.

1. Kollisionsalarm → 2. Kollisionswarnung → 3. Notbremsung → Fahrzeug stoppt



Warnung

- **AEB ist lediglich ein Assistenzsystem, das den Fahrer in gefährlichen Situationen unterstützt, und verhindert eine Kollision nicht automatisch. Der Fahrer ist weiterhin für die sichere Fahrzeugführung verantwortlich.**

Hinweis

- **Das AEB ist eingestellt und Medium ist eingestellt für die Empfindlichkeit der Auffahrwarnung als Werkseinstellung.**

AEB-Anzeige/-Warnleuchte

Anzeige AEB AUS

AEBS
OFF

Wenn das AEB-System und die ESC-Funktion deaktiviert sind, leuchtet die Anzeige AEBS AUS auf der Instrumententafel auf.

Hinweis

- **Halten Sie den Schalter ESC AUS länger als drei Sekunden gedrückt, leuchten gleichzeitig die Anzeigen ESC AUS und AEBS AUS auf und werden die ESP-Funktion und die AEB-Funktion deaktiviert.**

AEB-Anzeige/-Warnleuchte



Die AEB-Anzeige und -Warnleuchte arbeiten wie folgt in Abhängigkeit vom AEB-Status.

- Blinken AEB in Betriebszustand
- Dauerleuchten AEB ist anormal

Ein Warnhinweis wird auf der Instrumentenanzeigetafel wie folgt angezeigt, in Abhängigkeit vom AEBS-Status.

AEB in Betriebszustand

Deluxe-Ausführung	Standardausführung
-	

AEB ist anormal

Deluxe-Ausführung	Standardausführung
-	

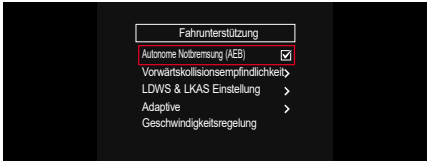
AEB ist aktiviert

Deluxe-Ausführung



- Wählen Sie im Hauptmenü des AVN-Bedienfelds **Vehicle Settings** → **Driving Assist** → **Forward Safety Settings** → **AEB** → **ON / OFF**.

Standardausführung



- Wählen Sie im Hauptmenü des Kombiinstruments **User Settings** → **Driving Assist** → **AEB** → **ON / OFF**.

Hinweis

- **Wenn OFF ausgewählt wird, wird die Funktion deaktiviert und die Anzeige "AEBS OFF" leuchtet auf.**
- **Wenn ON ausgewählt wird, wird die Funktion aktiviert.**

Vorsicht

- **Aktivieren oder deaktivieren Sie das AEBS-System vor Fahrtbeginn oder nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort angehalten haben.**

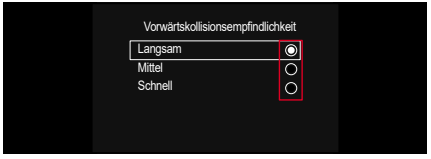
Einstellung der Empfindlichkeit der Auffahrwarnung

Deluxe-Ausführung



- Sie können die Einstellung im Hauptmenü des AVN-Bedienfelds unter **(Vehicle Settings)** → **Driving assist** → **Forward Collision Sensitivity** → **slow / normal / fast** ändern.

Standardausführung



- Sie können die Einstellung im Hauptmenü des Kombiinstruments unter **(User Settings)** → **Driving assist** → **Forward Collision Sensitivity** → **slow / normal / fast** ändern.

Vorsicht

- **Selbst wenn Sie die Empfindlichkeit der AEB-Warnung auf Schnell einstellen, kann es Ihnen langsam vorkommen, wenn das Vorderfahrzeug plötzlich abbremst.**

Hinweis

- **Wenn Fast eingestellt ist, arbeitet das automatische Notbremssystem (AEB) mit erhöhter Empfindlichkeit.**
- **Wenn das AEB-System zu empfindlich reagiert, stellen Sie es auf Normal oder Slow ein.**

Einstellen des Warnsignals für Autonomous Emergency Braking (AEB)

Deluxe-Ausführung



- Wählen Sie im Hauptmenü des AVN-Bedienfelds **Vehicle Settings** → **Driving Assistance** → **Forward Safety Settings** → **Warning sounds** → **ON/OFF** .
- Sie können das Warnsignal ein- oder ausschalten, wenn das AEB-System aktiv ist.

AEBS-Betrieb

Klassifizierung	Kollisionsalarm (Erste Warnung)	Kollisionswarnung (Zweite Warnung)	Notbremsung (Dritte Warnung)	Fahrzeugstopp
		Grad des Aufprallrisikos →		
Warnleuchte im Kombiinstrument				-
Warnsummer	Sieben Pieptöne von jeweils einer Sekunde Länge			-
Fahrzeugsteuerung	-	Eine Teilbremsung durch das System wird aktiviert.	Volle Bremskontrolle vor dem Aufprall.	Behalten Sie die Bremskraft nach dem Anhalten für weitere etwa 2 Sekunden bei.

Warnung

- **AEB ist ein Hilfssystem, das dem Fahrer hilft, in gefährlichen Situationen die Sicherheit zu gewährleisten, es vermeidet Zusammenstöße jedoch nicht automatisch.**
- **Das AEB kann nicht alle Notfallsituationen erkennen.**
- **Versuchen Sie nicht, das AEB dadurch zu aktivieren, dass Sie sich in eine gefährliche Situation begeben.**
- **Das AEB vermeidet nicht automatisch Zusammenstöße. Es ist der Fahrer, der für Sicherheit und Kontrolle des Fahrzeugs verantwortlich ist.**
- **Stellen Sie stets einen ausreichenden Bremsabstand sicher und betätigen Sie, falls nötig, das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.**
- **Das AEB wird je nach Abstand von einem vor Ihnen befindlichen Fahrzeug oder Fußgänger, der Geschwindigkeitsdifferenz und Ihrer Reaktion als Fahrer aktiviert.**
- **Das AEB erkennt die Fahrsituation durch das vordere Sensormodul (Vorderkameramodul und Frontradar). Wenn die Fahrsituation durch die Vorderkamera nicht erfasst wird, kann die Leistung des Systems beeinträchtigt sein.**

Aktivierungsbedingungen

Bei Vorliegen der folgenden Bedingungen nach Aktivierung des AEB, funktioniert das System normal.

- Wenn das AEB aktiviert ist
- Wenn das Elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert ist
- Wenn das Vorderkameramodul (FCM) ein Fahrzeug und einen Fußgänger vorne normal erkennt
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen 8 km/h und 60 km/h liegt

Hinweis

- **Das AEB ist betriebsbereit in Vorbereitung auf eine (gefährliche) Notfallsituation und wenn der Fahrer das Bremspedal tritt, reagiert diese Hilfssystem sofort.**
- **Wenn das AEB aktiviert ist, ergänzt es die optimale Bremskraft, die zum Abbremsen des Fahrzeugs erforderlich ist.**
- **Wenn die (gefährliche) Notfallsituation geklärt ist, endet die Kontrolle durch das AEB.**
- **Die Erste Warnung wird bis zu einer Fahrgeschwindigkeit von 180 km/h aktiviert.**

Deaktivierungsbedingungen

Bei Vorliegen der folgenden Bedingungen nach Aktivierung des AEBS, wird das System deaktiviert und das AEB kommt nicht zum Einsatz.

- Wenn das AEB deaktiviert ist
- Wenn das Elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert ist
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit beträgt mindestens 60 km/h beträgt
- Wenn das Lenkrad betätigt wird
- Wenn sich der Schalthebel auf der Position P (parking) oder R (revers) befindet
- Wenn das Beschleunigungspedal gedrückt wird

Das AEB kann ein Fahrzeug nicht richtig erkennen:

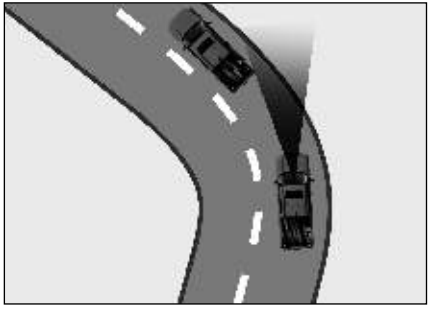
- in scharfen Kurven oder auf steilen Strecken
- wenn das Fahrzeug deutlich schaukelt
- wenn die Rücklichter des vorausfahrenden Fahrzeugs asymmetrisch oder nachts nicht eingeschaltet sind
- wenn die Rückseite des vorausfahrenden Fahrzeugs asymmetrisch ist
- wenn ein anderes Fahrzeug Sie schneidet
- Ein Tier, ein Gegenstand oder ein fahrendes Fahrzeug, oder wenn sich das Fahrzeug in die entgegengesetzte Richtung bewegt
- Ein sich näherndes Fahrzeug oder ein rückwärts fahrendes Fahrzeug
- Ein seltsam geformtes Vorderfahrzeug
- Bei plötzlichen Veränderungen der Lichtverhältnisse (Tunneleinfahrten usw.)
- Wenn die Form aufgrund von Schatten direkt unter einer Überführung nicht sichtbar ist

- Bei schlechter Sicht aufgrund der Wetterverhältnisse etwa bei Schnee, Regen und Nebel
- Wenn die Windschutzscheibe auch nur teilweise nass oder beschlagen ist
- Wenn die Reflexion von einem auf dem Armaturenbrett platzierten Gegenstand die Erkennung durch das Frontkameramodul (FCM) behindert
- Wenn sich vor dem Fahrzeug ein schmal geformtes Objekt wie ein Motorrad oder ein Fahrrad befindet
- Ein Fahrzeug, das sich senkrecht zur Fahrtrichtung an einer Kreuzung bewegt oder dort stoppt

⚠ Vorsicht

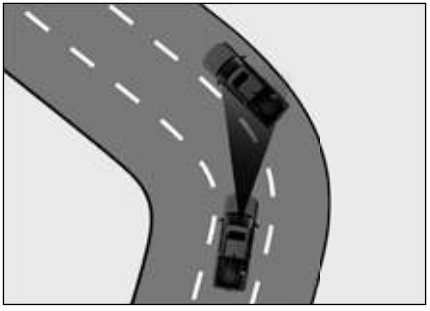
- **Der Fahrer muss ständig aufmerksam sein, da immer damit zu rechnen ist, dass das AEB einmal nicht normal reagiert oder das System ein Fahrzeug nur schwer erkennt und deshalb schlecht funktioniert.**

Kurvige Straße



Auf einer kurvigen Straße kann ein vorausfahrendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur nicht erkannt werden und ist die Leistung des AEB reduziert, so dass es zu unnötigen Warnungen oder Bremsungen kommt oder das System nicht funktioniert.

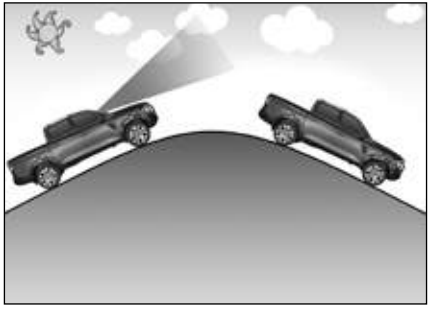
Achten Sie auf die Geschehnisse vor Ihnen und die Straßenverhältnisse auf einer kurvigen Straße und passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit nötigenfalls durch direktes Niedertreten der Fußbremse an.



Möglicherweise wird ein Fahrzeug in einer anderen Spur erkannt, was sich auf die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs auswirken kann. Achten Sie auf die Geschehnisse und Straßenverhältnisse vor Ihnen und passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit nötigenfalls durch direktes Niedertreten der Fußbremse an.

In einem solchen Fall können Sie unnötige Verlangsamungen vermeiden, indem Sie das Beschleunigungspedal betätigen.

Geneigte Straße

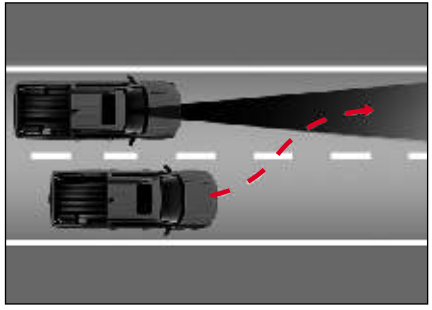


Auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße kann ein vorausfahrendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur nicht erkannt werden und ist die Leistung des AEB reduziert, so dass es zu unnötigen Warnungen oder Bremsungen kommt oder das System nicht funktioniert.

Auch wird ein Vorderfahrzeug plötzlich erkannt werden und es möglicherweise zu Warnungen und Bremsungen kommen.

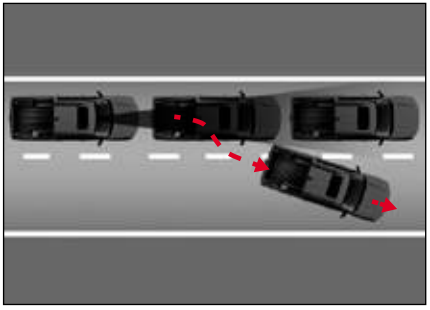
Achten Sie auf die Geschehnisse vor Ihnen und die Straßenverhältnisse auf einer ansteigenden oder abschüssigen Straße und passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit nötigenfalls durch direktes Niedertreten der Fußbremse an.

Wenn Sie die Spur wechseln



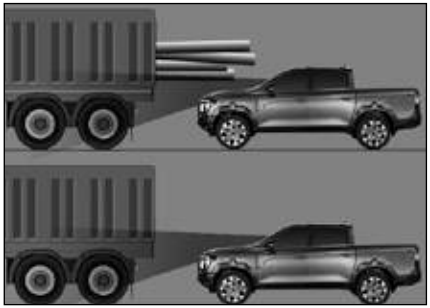
Wenn ein Fahrzeug auf der benachbarten Spur auf Ihre Spur wechselt, so wird dieses Fahrzeug erst erkannt, wenn es in den vom Vorderkameramodul (FCM) abgedeckten Bereich gelangt.

Seien Sie stets aufmerksam, da ein auf Ihre Spur wechselndes Fahrzeug möglicherweise erst spät erkannt wird.



Sie sollten darauf achten, dass ein Kollisionsrisiko besteht, wenn das Ihnen vorausfahrende Fahrzeug die Spur wechselt, um einem stehenden Fahrzeug auszuweichen, während Ihr Fahrzeug aufgrund des AEB-Vorgangs abgebremst wurde, weil das stehendes Fahrzeug in diesem Fall nicht als das Kontrollziel ausgewählt wird

Erkennung eines vorausfahrenden Fahrzeugs



Es ist darauf zu achten, dass ein hohes Fahrzeug oder ein Fahrzeug mit aus dem Heck ragender Ladung eine gefährliche Situation verursachen kann.

Das AEB kann einen Fußgänger nicht erkennen,

- dessen Haltung ungewöhnlich ist
- dessen Körper verdeckt ist oder der nicht aufrecht geht
- der sich schnell bewegt
- der plötzlich auftaucht
- dessen Kleidung farblich der Umgebung ähnelt
- wenn die umgebende Lichtmenge zu groß oder zu gering ist
- Wenn es dunkel ist oder sich der Fußgänger im Dunkeln befindet
- wenn es neben der Person einen Gegenstand mit ähnlicher Struktur gibt
- der oder die sehr klein ist
- dessen Verhalten unklar ist
- In Situationen, die das AEB unfähig machen, einen Fußgänger von der Umgebung zu unterscheiden
- wenn viele Menschen zusammengekommen sind
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand (Einkaufswagen, Fahrrad, Zweirad, Koffer, Kinderwagen usw.) vor sich her schiebt

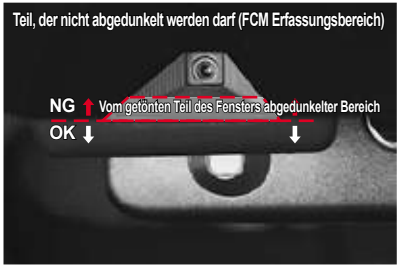
Warnung

- **Das AEB ist nicht in allen Situationen aktiviert. Testen Sie das AEB deshalb nicht an Personen oder Objekten. Schwere Verletzungen oder Tod könnten die Folge sein.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug starten, wird das AEB immer automatisch aktiviert. Wenn Sie die Funktion deaktivieren müssen, verwenden Sie dazu das Menü Benutzereinstellungen auf der Instrumententafel.**
- **Wenn das AEB aktiviert ist und Sie scharf bremsen, kann das die Insassen in Ihrem Fahrzeug gefährden. Bleiben Sie deshalb immer aufmerksam!**
- **Wenn die Vorderkamera verschmutzt oder verdeckt ist, wird ihre Erkennungsleistung vermindert und das AEB vorübergehend deaktiviert. Halten Sie die Kamera immer frei von Verunreinigungen.**
- **Wenn die Vorderkamera aufgrund eines Stoßes von ihrer normalen Position verrückt wurde, arbeitet das System möglicherweise nicht korrekt, ohne dass es deshalb zum Aufleuchten der Warnleuchte käme oder die warnende Nachricht auf der Instrumententafel erschiene.**
- **Nachts werden Fahrzeuge und Fußgänger möglicherweise weniger zuverlässig erkannt, da die Lichtverhältnisse schlechter als tagsüber sind.**
- **Wenn sich im Winter auf der Windschutzscheibe Frost bildet, ist die Erkennungsleistung der Vorderkamera möglicherweise geringer als unter normalen Umständen. Achten Sie stets darauf, den Frost vollständig zu entfernen.**

- Andernfalls kann es aufgrund der beschränkten Erkennungsleistung des Sensors zu unnötigen Warnungen und Bremsvorgängen kommen, ebenso zum Ausbleiben nötiger Warnungen und Bremsvorgänge.
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen plötzlich bremst, könnte der ordnungsgemäße Bremsvorgang nicht ausgelöst werden und es zu einem Unfall kommen. Bleiben Sie stets aufmerksam, um in gefährlichen Situationen schnell reagieren zu können.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeug abschleppen oder mit Anhänger fahren, löschen Sie die AEB-Einstellung. Bremsvorgänge während des Abschleppens können die Sicherheit des Fahrzeugs vermindern.
- Wenn das Fahrzeug auf einem LKW, Zug oder Schiff transportiert wird, deaktivieren Sie das AEB. Je nach den Kontaktverhältnissen während des Aufladens Ihres Fahrzeug auf LKW, Zug oder Schiff kann das System aktiviert werden.

Vorsicht

- Das AEB kann angesichts starker elektromagnetischer Wellen zeitweise deaktiviert werden.
- Dunkeln Sie den Erfassungsbereich des Frontkameramoduls (FCM) nicht ab. Andernfalls kann das zu Fehlfunktionen oder zum Ausfall des entsprechenden Systems führen.



Warnsystem für die Seiten und hinten*

Das Warnsystem für die Seiten und hinten ist ein Hilfssystem zur Überwachung des toten Winkels, dessen Sensor innerhalb beider Enden der hinteren Stoßstange angebracht ist.

- Das Warnsystem für die Seiten und hinten beinhaltet die folgenden Warnsysteme.
  - Toter Winkel-Warnung (BSW) System
  - Kollisions-Assistenz im toten Winkel (BSA) System
  - Spurwechsel-Warnsystem (LCW)
  - Rückwärtiges Querverkehrswarnsystem (RCTW)
  - System zur Unterstützung des rückwärtigen Querverkehrs (RCTA)
  - Warnsystem für den sicheren Ausstieg (SEW)

Aktivierungsanzeige Warnsystem für die Seiten und hinten



1	Außenrückspiegel-Warnlicht



Wenn das Außenrückspiegel-Warnlicht zweimal blinkt, während der Schalter START/STOPP auf EIN steht oder der Motor läuft, so zeigt es an, dass das Warnsystem für die Seiten und hinten normal funktioniert.

Hinweis

- **Sie können die BSW-Systemeinstellungen in den Benutzereinstellungen im Kombiinstrument ändern.**

Warnung

- **Das Warnsystem für die Seiten und hinten ist ein Hilfssystem, das den Fahrer dabei unterstützt, das Fahrzeug auf sichere Weise zu fahren. Verlassen Sie sich nicht blind auf das Warnsystem für die Seiten und hinten und achten Sie deshalb stets darauf, die Verkehrssituation selbst möglichst vollständig zu überblicken.**

Vorsicht

- **Halten Sie die hintere Stoßstange stets sauber. Der Sensor zur Überwachung der Rückseite und beider Seiten des Fahrzeugs ist innerhalb der beiden Enden der hinteren Stoßstange installiert. Bei verdreckter Stoßstange kann der Sensor nicht normal funktionieren.**
- **Wird die Stoßstange ersetzt, angestrichen oder repariert, kann die Leistung des Systems anschließend vermindert sein.**
- **Die Erkennungssensoren fallen aufgrund der Umweltbedingungen möglicherweise aus. Achten Sie beim Fahren zu jedem Zeitpunkt auf mögliche Gefährdungssituationen.**
- **Andernfalls könnte es zu Fehlfunktionen des Systems aufgrund starker elektromagnetischer Wellen kommen.**

Hinweis

- **Die Meldung „Warnsystem für die Seiten und hinten EIN“ bzw. „Warnsystem für die Seiten und hinten AUS“ wird je nach Aktivierung oder Deaktivierung des Warnsystems für die Seiten und hinten ca. zwei Sekunden lang oben auf dem Kombiinstrument angezeigt. Zusätzlich blinkt der Außenrückspiegel zweimal.**
- **Wenn Sie das Warnsystem für die Seiten und hinten nicht benutzen, achten Sie darauf, das System zu deaktivieren.**
- **Achten Sie beim Fahren mit Anhänger darauf, das System zu deaktivieren, um Fehlfunktionen zu vermeiden.**

Warnstufen des Warnsystems für die Seiten und hinten

Wenn bei aktiviertem System zur Erkennung des Toten Winkels und aktiviertem Spurwechselassistenzsystem hinten links oder rechts vom Fahrzeug ein blinder Fleck oder ein sich schnell näherndes, anderes Fahrzeug erkannt wird und die eigene Fahrgeschwindigkeit mindestens etwa 30 km/h beträgt, wird das Warnsystem für die Seiten und hinten aktiviert.

Erste Warnung

Links (Ein)	Rechts (EIN)
	

- Rote Warnleuchte blinkt im Außenspiegel
- Funktionen bei erster Warnung
  - Toter Winkel-Warnung (BSW) System
  - Spurwechsel-Warnsystem (LCW)

Zweite Warnung

Links (Ein)	Rechts (Aus)
	

Warnsummer (im Fahrzeug)


- Rote Warnleuchte blinkt im Außenspiegel
- Warnton ertönt im Fahrzeug
- Funktionen bei zweiter Warnung
  - Toter Winkel-Warnung (BSW) System
  - Kollisions-Assistenz im toten Winkel (BSA) System
  - Spurwechsel-Warnsystem (LCW)
  - Rückwärtiges Querverkehrswarnsystem (RCTW)
  - System zur Unterstützung des rückwärtigen Querverkehrs (RCTA)
  - Warnsystem für den sicheren Ausstieg (SEW)
  - Rear Cross Warning (RCW) System

Wenn das Warnsystem für die Seiten und hinten anormal ist



Wenn das Warnsystem für die Seiten und hinten anormal ist, wird eine Warnmeldung auf der Instrumententafel angezeigt.

⚠ Vorsicht

- **Wenn die Warnung über das fehlerhafte RCTW erscheint, werden alle RCTW-bezogenen Funktionen ausgeschaltet.**
- **Wenn die Warnung nicht verschwindet, muss das Fahrzeug bei einem KGM Servicezentrum geprüft und überholt werden.**

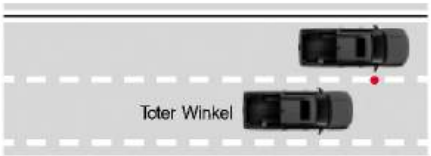


Wenn der Sensor bei eingeschaltetem Warnsystem für die Seiten und hinten die Bereiche hinter und beidseitig vom Fahrzeug nicht normal erkennen kann, erscheint die Warnung auf der Instrumententafel.

- Wenn die hintere Stoßstange außen und innen verschmutzt ist
- Wenn Ausrüstungen wie ein Anhänger an der Rückseite des Fahrzeugs installiert werden
- Bei Fahrt in einer offenen Landschaft ohne Gegenstände links und rechts der Straße (z. B. Wüste, Wiesen)
- Bei heftigem Schnee oder Regen
- Bei breiten Straßen

Toter-Winkel-Warnsystem (BSW)

Das BSW-System erkennt, wenn sich ein Fahrzeug hinten und beidseitig im toten Winkel nähert, und informiert Sie als Fahrer durch Blinken des Außenrückspiegel-Warnlichts.



Aktivierungsbedingungen

Das BSW-System wird aktiviert, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn das Warnsystem für die Seiten und hinten aktiviert ist
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h oder unter 255 km/h liegt
- Wenn sich ein Fahrzeug im Bereich der Erkennung des toten Winkels befindet

⚠ Warnung

- **Der Toter-Winkel-Warner (BSW) kann nur in einem begrenzten Bereich eine Warnung ausgeben, und die Warnfunktion funktioniert möglicherweise nicht für ein Fahrzeug, das sich dem hinteren toten Winkel nähert, abhängig von der Umgebungssituation und den Fahrbedingungen.**

Aktivierung / Deaktivierung des Blind Spot Warning (BSW) Systems

Deluxe-Ausführung



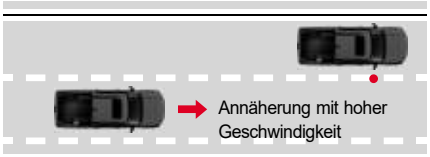
- Sie können die Einstellung im Hauptmenü des Kombiinstruments unter **(User Settings)** → **Driving assist** → **Blind Spot-detection Warning** ändern.

Standardausführung

- Sie können die Einstellung im Hauptmenü des Kombiinstruments unter **(User Settings)** → **Driving assist** → **Blind Spot-detection Warning** ändern.

Spurwechselwarnung (LCW) System

Das LCW-System (Lane Change Warning, Spurwechselwarnung) soll den Fahrer durch Blinken des Außenrückspiegels und Ertönen des Signaltons warnen, wenn ein sich schnell näherndes Fahrzeug von der Rückseite des Fahrzeugs des Fahrers erkannt wird.



Betriebsbedingungen

Das LCW-System aktiviert das Warnsystem, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- BSW-System ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 30km/h und 255km/h
- Wenn sich ein sich mit hoher Geschwindigkeit näherndes Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet.
- Das Fahrzeug des Fahrers fährt auf einer geraden Straße.

Warnung

- **Dieses System ist ein Hilfsmittel, um dem Fahrer Komfort zu garantieren. Wenn Sie von dem System abhängen, kann das Unfälle verursachen. Verschaffen Sie sich durch einen Blick in den Seitenspiegel vor jedem Spurwechsel ein Bild von der Lage um Sie herum.**

BSA System

Das BSA-System (Toter-Winkel-Kollisions-Assistent) ist ein System, das das Fahrzeug beim unbeabsichtigten Schließen der Fahrspur durch einseitiges Bremsen in die Mitte der Fahrspur lenkt, wenn eine Kollision mit dem Fahrzeug im hinteren toten Winkel zu erwarten ist, und den Fahrer durch Aufleuchten des Warnlichts im Außenrückspiegel benachrichtigt.



Betriebsbedingungen

Das Kollisionsassistenzsystem für den toten Winkel (BSA) gibt eine Warnung aus, wenn:

- Die Kollisionsassistenz für den toten Winkel (BSA) ist eingestellt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt zwischen 60km/h und 140km/h
- Das Fahrzeug fährt auf einer Straße, auf der beide Fahrspuren normal erkannt werden, ohne dass die Bremse betätigt wird. (einschließlich AEB und ACC)

Deluxe-Ausführung



- Sie können die Einstellung im Hauptmenü des AVN-Bedienfelds unter **(Vehicle Settings)** → **Driving assist** → **Blind-Spot Collision Assist** → **Enable the system** ändern.

Standardausführung

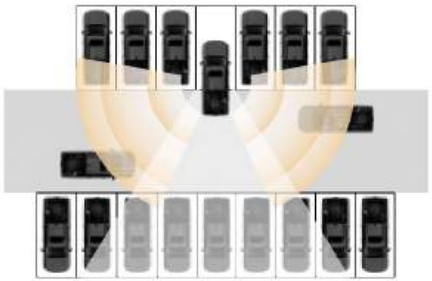
- Sie können die Einstellung im Hauptmenü des Kombiinstruments unter **(User Settings)** → **Driving assist** → **Blind-Spot Collision Assist** → **Enable the system** ändern.

Warnung

- **Blind Spot-Collision Assist (BSA) ist ein Assistenzsystem zur Unterstützung des Fahrers in dringenden oder gefährlichen Situationen, garantiert jedoch keine vollständige Sicherheit.**
- **Nicht alle dringenden oder gefährlichen Situationen können vom Blind Spot-Collision Assist (BSA) erkannt werden.**
- **Fahren Sie niemals gefährlich oder leichtsinnig, um den Blind Spot-Collision Assist (BSA) zu testen.**
- **Blind Spot-Collision Assist (BSA) vermeidet nicht automatisch alle Kollisionssituationen. Die sichere Fahrzeugführung bleibt stets in der Verantwortung des Fahrers.**
- **Überprüfen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit stets die Umgebung Ihres Fahrzeugs.**
- **Blind Spot-Collision Assist (BSA) arbeitet mit dem BSD-Sensormodul, das Fahrzeuge hinter Ihrem Fahrzeug erkennt. Die Erkennungsleistung eines Sensors kann durch Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden.**

RCTW System

Das RCTW-System (Rear Cross Traffic Warning) ist ein System, das, wenn beim Rückwärtsfahren ein Fahrzeug erkannt wird, das sich von der hinteren linken/rechten Seite nähert, eine Warnmeldung im Anzeigefenster der Instrumententafel anzeigt, ein akustisches Warnsignal ertönt und die Warnleuchte in den Außenrückspiegeln aufleuchtet, um den Fahrer zu informieren.



Aktivieren/Deaktivieren des RCTW-Systems

Deluxe-Ausführung



- Sie können die Einstellung im Hauptmenü des AVN-Bedienfelds unter **(Vehicle Settings) → Driving assist → Reverse Collision-Avoidance Warning → OFF / Reverse Collision-Avoidance Warning / Reverse Collision-Avoidance Assist** ändern.

Standardausführung

- Sie können die Einstellung im Hauptmenü des Kombiinstruments unter **(User Settings) → Driving assist → Reverse Collision-Avoidance Warning → OFF / Reverse Collision-Avoidance Warning / Reverse Collision-Avoidance Assist** ändern.

Aktivierungsbedingungen

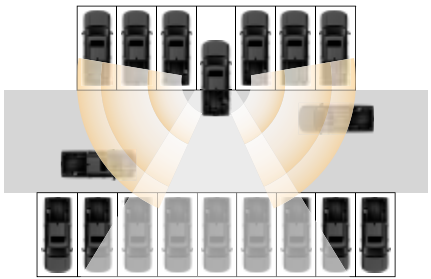
- Das RCTW-System ist aktiviert
- Wenn sich der Schalthebel in der Stellung R (Rückwärtsgang) befindet
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10km/h beträgt
- Wenn sich ein Fahrzeug innerhalb des RCTW-Bereichs befindet und die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs 24 km/h oder weniger beträgt

Wird ein sich näherndes Fahrzeug entdeckt, wird die Seite, auf der dies geschieht, auf der Instrumententafel angezeigt.



RCTA System

Das RCTA-System (Rear Cross Traffic-Collision Assist) ist ein Hilfsgerät, das beim Rückwärtsfahren eine Warnmeldung und einen Summer ausgibt, um den Fahrer über die Kollisionsgefahr durch ein sich Ihnen nähernde Fahrzeug zu informieren und beim Rückwärtsfahren bei der Kollisionsvermeidung oder Schadensbegrenzung durch Bremsassistenten zu helfen.



Aktivieren/Deaktivieren des RCTA-Systems

Deluxe-Ausführung



- Öffnen Sie **Driving Assist Setting → Blind-Spot Collision Assist → Blind Spot Detection & Collision Assist → Enable Collision Assist in** **(Vehicle Settings)** im AVN-Bedienfeld und aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Standardausführung

- Öffnen Sie **Driving Assist Setting → Blind-Spot Collision Assist → Blind Spot Detection & Collision Assist → Enable Collision Assist in** **(User Settings)** im Kombiinstrument und aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Betriebsbedingungen:

- Schalthebel in Position R (reverse)
- Fahrzeuggeschwindigkeit von unter 8 km/h
- Fahrzeug im Warnbereich mit Annäherungsgeschwindigkeit von weniger als 24 km/h

Wenn während des Betriebs des RCTA-Systems die Gefahr des Zusammenstoßes mit einem sich nähernden Fahrzeug erkannt wird, wird eine Notbremsung (Bremsassistenz) durchgeführt.

- Eine erneute Bremsassistenz erfolgt frühestens etwa 10 Sekunden nach dem Ende der vorherigen.



Hinweis

- **Je nach Betrieb des ESC-Systems funktioniert dieses System möglicherweise nicht.**
  - **Wenn die ESC-Warnlampe aufleuchtet**
  - **Wenn das ESC-System in Betrieb ist**

Fälle, in denen das RCTA-System nicht funktioniert

In allen folgenden Fällen funktioniert das RCTA möglicherweise nicht.

- Wenn sich das Zielfahrzeug außerhalb des Erfassungsbereichs des RCTA-Systems befindet
- Wenn sich das Zielfahrzeug direkt hinter Ihrem Fahrzeug befindet
- Wenn sich das Zielfahrzeug in dieselbe Richtung bewegt
- Wenn die Geschwindigkeit des Zielfahrzeugs hoch ist
- Wenn die Geschwindigkeit des Zielfahrzeugs plötzlich abnimmt
- Wenn der Erkennungssensor durch ein Hindernis verdeckt wird

Fälle, in denen es zu Fehlfunktionen RCTA-System kommt

In allen folgenden Fällen kann es zu Fehlfunktionen des RCTA kommen, so dass die Aufmerksamkeit des Fahrers unverzichtbar ist.

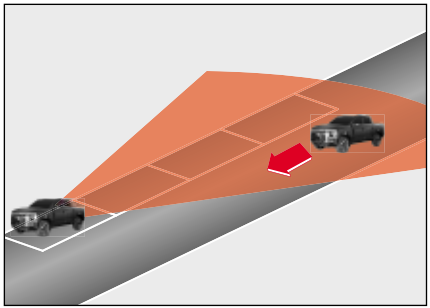
- Wenn die hintere Stoßfänger mit fremden Materialien bedeckt ist (Regentropfen, Schnee, Staub, Aufkleber usw.)
- Wenn Ausrüstungen wie ein Anhänger an der Rückseite des Fahrzeugs installiert werden
- Wenn die hintere Stoßstange beschädigt oder das Fahrzeug verformt ist
- Scharfe Kurven, Hineinfahren in und Herausfahren aus Mautstellen
- Reifendruck-Ungleichgewicht und Überlastung
- Schlechtes Wetter (starker Schnee oder Regen)
- Wenn Gegenstände auf der Straße befestigt sind (Mittelstreifen, Leitplanken, Lärmschutzwände) oder bei Baustellen
- Wenn ein großes Fahrzeug oder ein kleines Motorrad oder Fahrrad in geringem Abstand fahren
- Wenn Ihr Fahrzeug einen Schwerlastanhänger passiert
- Wenn Sie das Fahrzeug gleichzeitig mit einem entgegengesetzten Fahrzeug beschleunigen
- Wenn die Geschwindigkeit eines hinteren (überholenden) Fahrzeugs sehr groß ist
- Wenn Sie die Spur wechseln
- Bei steil ansteigenden oder abschüssigen Straßen oder bei wechselnden Spurweiten
- Wenn ein entgegengesetztes Fahrzeug sehr dicht auffährt
- Wenn ein anderes Fahrzeug in sehr geringem Abstand von hinten überholt
- Wenn der Bereich um den Sensor von einem Fahrzeug, einer Wand oder einem Parkplatzpfeiler verdeckt ist
- Wenn sich beim Rückwärtsfahren ein anderes Fahrzeug in die selbe Richtung bewegt
- Bei einem kleinen, sich bewegenden Objekt wie einer Person, einem Einkaufs- oder Kinderwagen
- Bei komplizierten Parkplatzbedingungen (diagonales Parken, Parken nahe der Rampe, Hindernisse usw.)
- Bei einem sehr niedrigen Fahrzeug
- Bei schmalen Straßen, die stark durch Bäume überschattet oder von Gras bedeckt sind
- Bei sehr breiten Straßen
- Auf nassen Straßen
- Wenn sich der Sensor-Erfassungsbereich aufgrund einer Heckkollision verändert hat

Warnung

- **Das RCTW-System (Rear Cross Traffic Warning) warnt nicht vor einem Gegenstand, der sich in der Nähe des Fahrzeugs befindet, und die Warnfunktion wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn sich ein Fahrzeug im Heck schnell nähert.**
- **Das BSW und das RCTW sind Fahrer-Assistenzsysteme, keine Sicherheitsvorrichtungen. Wenn Sie sich blind auf diese Systeme verlassen, kann das Unfälle verursachen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, das Fahrzeug auch durch Betätigung des Bremspedals sicher zu steuern. Je nach Umgebung und Fahrbedingungen kommt es möglicherweise zum Ausfall oder zu Fehlfunktionen der Warn- und Kontrollfunktionen des Systems. Geben Sie beim Fahren deshalb immer auf die Umgebung Acht.**

SEW System

Das SEW-System (Safety Exit Warning) ist ein Hilfsgerät, das den Fahrer und die Passagiere vor der Unfallgefahr warnt, indem es eine Warnmeldung auf der Instrumententafel zusammen mit einem Summer anzeigt, wenn sich ein Fahrzeug von der Rückseite nähert, wenn der Fahrer oder Passagier aus dem Fahrzeug aussteigt.



Vorsicht

- **Die Ausstiegsassistenzfunktion bleibt für maximal etwa 10 Minuten nach Ausschalten der Zündung in Betrieb. Nach etwa 10 Minuten wird die Ausstiegsassistenzfunktion ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.**
- **Wenn Sie die Tür mit einem Smart Key verriegeln, funktioniert die Ausstiegshilfe nicht sofort.**

Aktivieren/Deaktivieren des SEW-Systems

Deluxe-Ausführung



- Öffnen Sie **Driving Assist Setting → Blind-Spot Collision Assist → Enable SEW in (Vehicle Settings)** im AVN-Bedienfeld und aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Standardausführung

- Öffnen Sie **Driving Assist Setting → Blind-Spot Collision Assist → Blind Spot Detection & Collision Assist → Enable SEW in (User Settings)** im Kombiinstrument und aktivieren Sie das Kontrollkästchen.

Betriebsbedingungen:

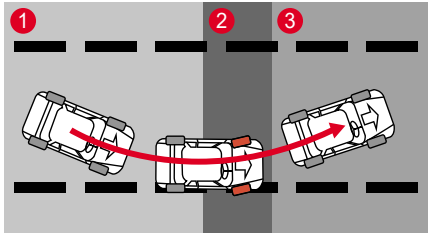
- Bewegen Sie den Schalthebel in die Position P (park) oder N (neutral)
- Das Fahrzeug ist geparkt
- Nun wollen Sie die Tür öffnen, um auszusteigen, während sich gleichzeitig ein Fahrzeug von hinten nähert

Wenn ein sich von hinten näherndes Fahrzeug erkannt wird, werden Fahrer und Passagiere per Warnmeldung auf der Instrumententafel und gleichzeitigem Warnsummer darüber informiert.

Deluxe-Ausführung	Standardausführung
	
	
	

Spurhalteassistent (LKA)*

Der LKA (Spurhalteassistent) ist eine assistive Fahrzeugbetriebstechnologie, die vorausfahrende Fahrzeuge mit Hilfe des FCM (Frontkameramodul) erkennt. Wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug die aktuelle Spur ohne Spurwechselanzeige verlässt, warnt das Fahrzeug den Fahrer optisch und akustisch durch den LDW (Spurverlassenswarner), und wenn das Fahrzeug weiterhin von der Spur abweicht, bleibt das Fahrzeug in der aktuellen Spur, indem es die Kontrolle über das EPS-System (elektronische Servolenkung) übernimmt.



1. Spurverlassen ohne Aktivierung des Blinkers erkannt
2. Lenkkontrolle durch EPS plus Warnmeldung und Warnsummer
3. Das Fahrzeug wird in die Mitte der Spur gesteuert.

Warnung

- **Das LKA unterstützt den Fahrer mit akustischen und visuellen Warnungen, so dass sich das Fahrzeug nicht unbeabsichtigt aus der Fahrspur bewegt. Gehen Sie im Vertrauen auf das LKA niemals zu einer gefährlichen oder rücksichtslosen Fahrweise über. Fahren Sie immer vorsichtig mit Aufmerksamkeit auf die Straßenverhältnisse.**
- **Das LKA ist eine Assistenzvorrichtung, die das Lenkrad genau kontrolliert, so dass das Fahrzeug die Spur ungeachtet von der Absicht des Fahrers nicht verlässt.**

Einstellen des LKA-Warntons

Sie können den Warnton ein- oder ausschalten, wenn das Spurhalteassistenzsystem (LKA) aktiv ist.

Deluxe-Ausführung



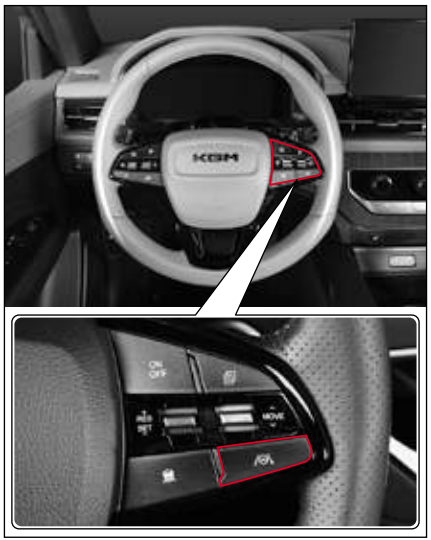
- Wählen Sie im Hauptmenü des AVN-Bedienfelds **Vehicle Settings** → **Driving Assistance** → **Lane Safety Settings** → **Spurhalteassistent** → **Warning Sounds** → **ON / OFF**.

Zum Aktivieren / Deaktivieren von LKA

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung "ON" und halten Sie die LKA-Einstelltaste gedrückt.

Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Anzeige des Spurhalteassistenten (LKA) auf und der LKA ist unabhängig von den Einstellungen des Spurhalteassistenten (CLKA) aktiviert.

Während der Spurhalteassistent (LKA) aktiviert ist, halten Sie die Taste erneut gedrückt, um die Funktion zu deaktivieren.



Anzeige LKA EIN



Diese Anzeige leuchtet auf der Instrumententafel auf, wenn das LKA aktiviert ist.

- Anzeige AN in weiß: System BEREIT-Modus (Fahrzeuggeschwindigkeit unterhalb eines gewissen Wertes oder keine Spur erkannt)
- Anzeige AN in grün: Das LKA arbeitet normal
- Grüne Kontrollleuchte blinkt (Deluxe-Ausführung): Lenkradsteuerung (EPS), während der Spurhalteassistent (Lane Keeping Assist) aktiv ist.
- Gelbe Kontrollleuchte blinkt (Standardausführung): Lenkradsteuerung (EPS), während der Spurhalteassistent aktiv ist
- Gelbe Warnleuchte leuchtet: Störung des Spurhalteassistenzsystems (LKA)

Betriebsbedingungen

Das LKA-System wird aktiviert, wenn:

- das LKA eingeschaltet ist
- die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 40 kph und 175 kph liegt.
- die Vorderkamera linke/rechte Spuren erkennt
- Sie auf einer geraden Straße oder nur leicht kurvigen Straße fahren
- Blinksignal nicht aktiviert

☞ Siehe „Anzeige/Warnleuchte für Spurhalteassistent“ (S. 4-45)

Hinweis

- **Ein- und Ausfahrbedingungen in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit**
  - **Einfahrbedingungen: 40 km/h oder mehr, 175 km/h oder weniger**
  - **Freigabebedingungen: 35 km/h oder weniger, 180 km/h oder mehr**

⚠ Warnung

- **Lassen Sie Ihre Hände beim Fahren nicht vom Lenkrad los.**
- **Der Fahrer ist für das sichere Fahren des Fahrzeugs verantwortlich, indem er das Lenkrad steuert.**
- **Steuern Sie das Fahrzeug bei aktiviertem LKA nicht schnhastiig.**
- **Das LKA kontrolliert das Lenkrad nicht immer automatisch.**

Warnung

- Das LKA ist eine Vorrichtung, die das Lenken lediglich unterstützt, und der Fahrer bleibt voll verantwortlich dafür, die Spur durch seine eigene Betätigung des Lenkrads zu halten.
- Das LKA kann deaktiviert werden, überhaupt nicht funktionieren oder aktiviert werden, wenn es nicht gewünscht ist, abhängig von den Straßenverhältnissen und der Umgebung.
- Fahren Sie, um das LKA zu testen, das Fahrzeug niemals riskant oder rücksichtslos.
- Wenn Sie Teile des Lenkrad-Systems austauschen, lassen Sie das System bei einem KGM-Händler oder bei einer KGM Vertragswerkstatt überprüfen und überholen.

Vorsicht

- Bringen Sie keine Aufkleber, Beiwerk, Tönungsfolien auf dem Erfassungsbereich des FCM an. Dies kann zu Fehlfunktionen und einem anormalen Betrieb der damit im Zusammenhang stehenden Systeme führen.
- Das LDW erkennt die Fahrspuren mittels Bilder der Kameras. Denken Sie daran, dass das LDW deaktiviert oder aktiviert werden kann, wenn es nicht gewünscht wird, wenn die Bahnen nicht erfolgreich erkannt werden.
- Seien Sie besonders aufmerksam, wenn das LKA die Fahrbahnmarkierungen nicht erkennen kann.

Vorsicht

- Entfernen Sie keinen Teil des LDW oder üben Sie keine Stöße darauf aus.
- Legen Sie keine Gegenstände mit reflektierenden Oberfläche (weißes Papier, Spiegel, usw.) auf das Armaturenbrett. Reflektierte Lichter können zu Systemstörungen führen.
- Sie können den akustischen Alarm (Läuten) nicht hören, wenn die Lautstärke von Ihrer Audioquelle zu laut ist.
- Wenn Sie fahren, ohne das Lenkrad lange nicht zu halten, wird das LKA automatisch nachdem "Hände-weg" Alarm, ausgeschaltet werden.
- Bitte beachten Sie, dass die Leistung des Spurhalte-Assistenzsystems bei sehr schnellem Fahren verringert sein und dies dazu führen kann, dass das Fahrzeug die Spur verlässt.
- Der Fahrer ist für das Lenken mittels des Lenkrads verantwortlich.
- Der Fahrer kann das Fahrzeug im Fall eines defekten LKA nach wie vor lenken.
- Bitte lenken Sie ohne Hilfe des LKA, wenn:
  - das Wetter schlecht ist
  - die Straßenverhältnisse schlecht sind
  - häufige Lenkradsteuerung erforderlich ist
- Sie können das Gefühl haben, dass das Lenkrad schwer- oder leichtgängig ist, wenn das LKA nicht in Betrieb ist.

Fälle, in denen das System nicht aktiviert ist

- Wenn der Blinker und die Risikowarnlampe beim Spurwechsel zum Einsatz kommen
- Wenn die linken wie die rechten Spuren gleichermaßen nicht erkannt werden
- Wenn das Fahrzeug durchgängig auf einer Seite der Spur gefahren wird, ohne nach dem Spurwechsel in die Mitte der Spur geführt zu werden
- Wenn das Lenkrad für den Spurwechsel plötzlich herumgerissen wird (das System ist nicht rechtzeitig aktiviert)
- Wenn das Elektronische Stabilitätskontrollsystem (ESC) aktiviert ist
- Wenn das Fahrzeug auf einer kurvigen Straße schnell unterwegs ist
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 35 kph oder über 165 kph liegt
- Wenn Sie die Spur schnell wechseln müssen
- Wenn die Spurweite zu eng oder zu breit ist, so dass die Spur nicht erkannt werden kann
- Bei mehr als einer Spurmarkierung (beispielsweise bei Baustellen)
- Bei zu kleinem Kurvenradius

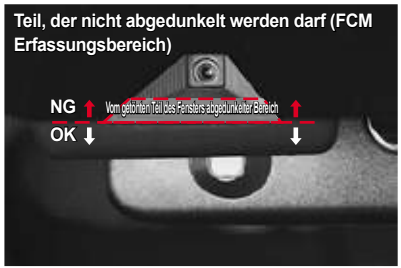
- Bei einer steil ansteigenden Straße
- Wenn das Fahrzeug schnell langsamer wird
- Wenn der getönte Teil der Windschutzscheibe einen Teil des Erfassungsbereichs des Vorderkameramoduls (FCM) verdeckt

Warnung

- **Setzen Sie vor dem Spurwechsel immer den Blinker.**

Vorsicht

- **Dunkeln Sie den Erfassungsbereich des Frontkameramoduls (FCM) nicht ab. Andernfalls kann das zu Fehlfunktionen oder zum Ausfall des entsprechenden Systems führen.**



Fälle, in denen die Aufmerksamkeit des Fahrers verlangt ist

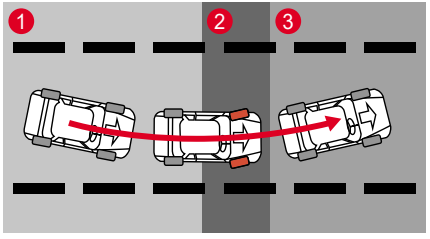
In allen folgenden Fällen funktioniert das System möglicherweise nicht oder unnötigerweise. Die Aufmerksamkeit des Fahrers ist somit unverzichtbar.

- Wenn die Spuren wegen Regens, Schnees, Staubs, Pfützen oder Nässe nicht sichtbar sind
- Wenn die Spurmarkierungen sich farblich nicht genügend von der Straße unterscheiden
- Wenn die Fahrspurmarkierungen nicht eindeutig oder beschädigt sind oder es zwei oder mehr Markierungen auf einer Seite gibt.
- Wenn es nahe der Spur noch andere oder ähnliche Markierungen gibt.
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen im Schatten der Mittelleitplanken, Leitplanken, Lärmschutzwänden, anderen Strukturen oder Alleebäumen liegen.
- Wenn es begrenzende Strukturen wie etwa Gehwegblöcke gibt
- Wenn die Spur an einer Baustelle verdreckt oder zugestellt ist
- Wenn die Spur plötzlich verschwindet oder an einer Kreuzung nicht sichtbar ist
- Bei Abschnitten, auf denen die Zahl der Spuren zu- oder abnimmt oder sich die Spuren kompliziert überschneiden (Mautstellenanfahrten, Straßengabelungen/-verschmelzungen usw.)
- Wenn die Spurweite zu eng oder zu breit ist
- Wenn der Abstand zum Vorderfahrzeug extrem klein ist oder das Vorderfahrzeug beim Fahren die Spur verdeckt
- Bei Zebrastreifen oder Verkehrszeichen auf der Fahrbahn
- Bei schlechter Sicht aufgrund der Wetterverhältnisse etwa bei Nebel, starkem Regen oder schweren Schneefällen
- Bei schlechter Sicht, so dass die Spur nicht erkannt werden kann
- Bei plötzlichen Veränderungen der Lichtverhältnisse (Tunneleinfahrten usw.)
- Bei Düsterkeit oder wenn das Abblendlicht nachts oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet ist

- Wenn Sie auf einer Busspur oder auf der Spur links oder rechts von einer Busspur fahren
- In scharfen Kurven oder auf steilen Strecken
- wenn das Fahrzeug deutlich schaukelt
- Wenn reflektierende Gegenstände (weißes Papier, Spiegel usw.) auf dem Armaturenbrett liegen.
- Wenn die Windschutzscheibe oder die der Vorderseite der Kameralinse verstaubt sind
- Wenn die Windschutzscheibe auch nur teilweise nass oder beschlagen ist
- Wenn die Temperatur nahe der Kamera aufgrund direkter Sonneneinstrahlung sehr hoch ist
- Bei Hintergrundbeleuchtung in Fahrtrichtung des Fahrzeugs
- Wenn das Licht der Sonne, von Straßenlaternen oder von den Scheinwerfern entgegenkommender Fahrzeuge von der nassen Fahrbahn reflektiert wird.
- Wenn die Frontkamera willkürlich wieder eingebaut wird (Suchen Sie unbedingt unser autorisiertes Servicezentrum auf, um die Kalibrierung der Frontkamera durchzuführen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen der Kamera kommen).

Zentrierende Spurhaltehilfe (CLKA)*

Der Zentrierung-Spurhalteassistent ist eine Fahrhilfe, die, sobald das vordere Kameramodul (FCM) die vorausliegende Fahrspur erkannt hat, dem Fahrer hilft, sein Fahrzeug durch die Lenkradsteuerung (EPS) auf dem Fahrbahnrand zu halten.



1. Fahrzeug verlässt die Mitte der Fahrspur
2. Lenkkontrolle durch EPS plus Warnmeldung und Warnsummer
3. Es steuert das Fahrzeugs so, das sich zur Mitte der Fahrbahn bewegen soll.

Hinweis

- **Um den Zentrierung-Spurhalteassistenten (CLKA) zu betätigen, muss der Fahrer immer kurz den LKA-Einstellknopf drücken, nachdem er den Zündschalter in die Position ON gedreht hat.**

Warnung

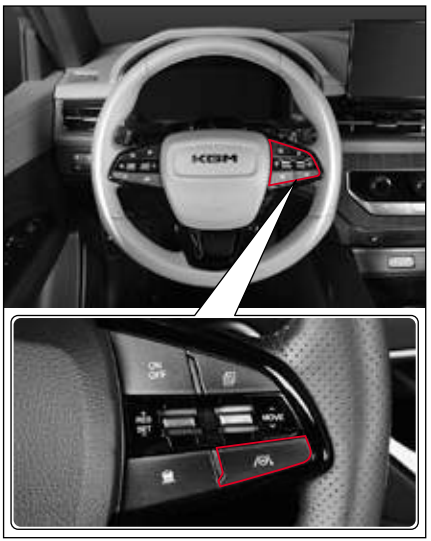
- **CLKA ist das System, das dem Fahrer eine visuelle und akustische Warnung gibt, um das Fahrzeug zwischen den Fahrspuren (Mitte) zu halten. Fahren Sie das Auto unter keinen Umstände in einer Weise, die auf der CLKA beruht. Fahren Sie immer vorsichtig mit Aufmerksamkeit auf die Straßenverhältnisse.**
- **CLKA ist ein Hilfsmittel, das das Lenkrad präzise steuert, damit das Fahrzeug unabhängig von der Absicht des Fahrers nicht aus der Mitte der Fahrspur herauskommt.**

CLKA aktivieren / deaktivieren

Drehen Sie den Zündschalter auf die Position “ON” und drücken Sie kurz die LKA-Einstellungstaste.

Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Anzeige des Spurhalteassistenten (CLKA) auf und seine Funktion ist aktiviert.

Während die CLKA aktiviert ist, drücken Sie die Taste erneut kurz, um die Funktion zu deaktivieren.



CLKA-EIN-Kontrollleuchte / Warnleuchte (Deluxe-Ausführung)



Diese Anzeige leuchtet am Kombiinstrument auf, wenn CLKA aktiviert ist.

- Anzeige AN in weiß: System BEREIT (Fahrzeuggeschwindigkeit unter dem angegebenen Wert oder keine Spur erkannt)
- Anzeige AN in grün: Das System funktioniert normal
- Anzeige EIN in gelb/Blitz: System defekt

CLKA-EIN-Kontrollleuchte (Standardausführung)



Diese Anzeige leuchtet am Kombiinstrument auf, wenn CLKA aktiviert ist.

- Kontrollleuchte weiß: System arbeitet normal
- Kontrollleuchte grau: System im READY-Zustand

CLKA-EIN-Warnleuchte (Standardausführung)



Diese Warnleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn eine Störung der CLKA vorliegt.

- Warnanzeige EIN: Wenn eine Fehlfunktion der CLKA-Funktion vorliegt
- Warnanzeige blinkt: Wenn die CLKA-Kalibrierung fehlgeschlagen ist

Betriebsbedingungen

Das CLKA System wird aktiviert, wenn:

- die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 1 km/h und 175 km/h liegt.
- die Vorderkamera linke/rechte Spuren erkennt
- Sie auf einer geraden Straße oder nur leicht kurvigen Straße fahren
- Blinksignal nicht aktiviert
- der Blinker zur anderen Seite als der, in die zu bewegen Sie sich anschicken, blinkt

☞ Siehe „Anzeige/Warnleuchte für Spurhalteassistent“ (S. 4-45)

Warnung

- **Lassen Sie Ihre Hände beim Fahren nicht vom Lenkrad los.**
- **Der Fahrer ist für das sichere Fahren des Fahrzeugs verantwortlich, indem er das Lenkrad steuert.**
- **Lenken Sie das Fahrzeug nicht schnell, während CLKA aktiviert ist.**
- **CLKA steuert das Lenkrad nicht immer automatisch.**

Warnung

- **CLKA ist nur eine Vorrichtung zur Unterstützung der Lenkradbedienung, und der Fahrer ist vollständig für die Erhaltung der Fahrspur bei der Lenkradbedienung verantwortlich.**
- **CLKA kann je nach Straßenzustand und Umgebung deaktiviert werden, überhaupt nicht funktionieren oder aktiviert werden, wenn nicht gewünscht wird.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug niemals auf gefährliche oder rücksichtslose Weise, um CLKA zu testen.**
- **Wenn Sie Teile des Lenkrad-Systems austauschen, lassen Sie das System bei einem KGM-Händler oder bei einer KGM Vertragswerkstatt überprüfen und überholen.**

Vorsicht

- **Bringen Sie keine Aufkleber, Beiwerk, Tönungsfolien auf dem Erfassungsbereich des FCM an. Dies kann zu Fehlfunktionen und einem anormalen Betrieb der damit im Zusammenhang stehenden Systeme führen.**
- **CLKA erkennt die Fahrspuren anhand der Bilder der Kameras. Denken Sie daran, dass CLKA deaktiviert oder aktiviert werden kann, wenn dies nicht erwünscht ist, wenn die Bahnen nicht erfolgreich erkannt werden.**
- **Seien Sie besonders aufmerksam, wenn das LKA die Fahrbahnmarkierungen nicht erkennen kann.**

Vorsicht

- **Entfernen Sie keinen Teil des CLKA und üben Sie keine Wirkung auf ihn aus.**
- **Legen Sie keine Gegenstände mit reflektierenden Oberfläche (weißes Papier, Spiegel, usw.) auf das Armaturenbrett. Reflektierte Lichter können zu Systemstörungen führen.**
- **Es kann sein, dass Sie den akustischen Alarm (Gong) des CLKA nicht hören, wenn der Ton Ihrer Audioquelle zu laut ist.**
- **Wenn Sie fahren, ohne das Lenkrad zu lange zu halten, wird der CLKA nach dem Hands-Off-Alarm automatisch ausgeschaltet.**
- **Bitte beachten Sie, dass bei hoher Geschwindigkeit die Lenkhilfskraft des CLKA reduziert werden kann, was zum Verlassen der Fahrspur führen kann.**
- **Der Fahrer ist für das Lenken mittels des Lenkrads verantwortlich.**
- **Der Fahrer kann das Fahrzeug im Falle eines fehlerhaften CLKA noch immer lenken.**
- **Bitte bedienen Sie das Lenkrad von Hand, ohne CLKA zu benutzen, wenn:**
  - **das Wetter schlecht ist**
  - **die Straßenverhältnisse schlecht sind**
  - **häufige Lenkradsteuerung erforderlich ist**
- **Wenn CLKA nicht in Betrieb ist, kann es sein, dass Sie das Gefühl haben, dass das Lenkrad schwer oder leicht ist.**

Hands-off-Warnung für Center Line Keeping Assist (CLKA)

Wenn der Fahrer während der CLKA-Lenkunterstützung das Lenkrad nicht festhält, wird dem Fahrer eine Hands-off-Warnung in drei Stufen angezeigt und CLKA wird deaktiviert.



Schritt 1: Meldung

- Warnmeldung: angezeigt



Schritt 2: Nachricht + Piepton

- Warnmeldung erscheint und Piepton ertönt.



System deaktiviert: Meldung + Funktion deaktiviert

- Die Funktion wird (einschließlich Lenksteuerung) mit einer Meldung deaktiviert.

⚠ Vorsicht

- **Wenn der Fahrer das Lenkrad so schwach hält, dass beim Fahren auf gerader Strecke keine Bewegungen nach links oder rechts feststellbar sind, geht das System möglicherweise davon aus, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, so dass es eine Hands-off-Warnung erzeugt.**
- **Die Hands-off-Warnung erscheint je nach Straßenbedingungen möglicherweise verspätet. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer fest.**

⚠ Vorsicht

Es ist möglich, dass das Lenkrad-(Lenkkraft-) Kontrollsystem unter folgenden Umständen nicht funktioniert oder unnötig eingreift:

- **Das System kann die Spurmarkierungen nicht wegen Regen, Schnee, Staub, stehendem Wasser oder Pfützen, einem anderen Hindernis auf der Straße, erkennen.**
- **Die Farbe der Fahrbahnmarkierungen lässt sich nicht eindeutig von der Straßenfarbe trennen.**
- **Die Fahrspurmarkierungen sind nicht klar oder durch den Verkehr verändert, oder es gibt 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen auf einer Seite.**
- **Es gibt noch andere Markierungen ähnlich den Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen.**
- **Die Fahrbahnmarkierungen werden durch den Schatten der Mittelleitplanken, Leitplanken, Lärmschutzwände, Straßenbäume abgedeckt.**
- **Es gibt Umgebungshindernisse wie Poller.**
- **Die Verkehrssituation ist schwierig durch eine Baustelle in der Umgebung oder Verkehrsregelanlagen, wie Leitkegel, die zur Trennung der Verkehrsströme verwendet werden.**
- **Die Fahrbahnmarkierungen sind an Kreiseln und Straßenkreuzungen plötzlich unterbrochen.**

- **Das Fahrzeug fährt durch einen bestimmten Abschnitt, wie beispielsweise ein Autobahnkreuz, in dem die Anzahl der Spuren erhöht oder verringert wird.**
- **Die Breite der Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.**
- **Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu kurz oder ein Rad des vorausfahrenden Fahrzeugs berührt die Spurmarkierung.**
- **Es gibt auch andere Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen, wie Zebrastreifen Markierungen, Pfeile, Symbole, zusammen mit den Fahrbahnmarkierungen .**
- **Schlechte Sicht aufgrund von Faktoren wie Nebel, heftiger Regen, schwere Schneefälle usw.**
- **Schwer, andere Fahrzeuge und Fußgänger zu erkennen, wegen der schlechten Sicht.**
- **Die Lichtverhältnisse wechseln schnell, zum Beispiel bei der Tunnelein- und ausfahrt.**

- **Die Scheinwerfer werden nicht eingeschaltet oder die Helligkeit der Lampen ist zu gering, wenn in der Nacht oder durch Tunnel fahren.**
- **Wenn Sie innerhalb oder in der Nähe der äußeren Kanten der Busspur unterwegs sind.**
- **Das Fahrzeug wird auf einem steilen Hügel oder um scharfe Kurven gefahren.**
- **das Fahrzeug wird unter bestimmten Bedingungen gefahren, die schwere Fahrzeugvibrationen verursachen.**
- **Gegenstände mit reflektierender Oberfläche (weißes Papier, Spiegel etc.) befinden sich auf dem Armaturenbrett.**
- **Die Windschutzscheibe vor dem Kameramodul wird mit Eis, Schnee, Matsch, Schlamm, Schmutz und Ablagerungen bedeckt.**
- **Nebel oder Dunst auf der Windschutzscheibe.**
- **Die Temperatur um die Frontkamera ist wegen der direkten Sonneneinstrahlung zu hoch.**
- **Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung einer Lichtquelle .**
- **Das Licht der Sonne, Straßenlaternen oder Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge wird von der nassen Fahrbahn reflektiert.**
- **Biegungen wie eine scharfe S-Kurve**

CLKA funktioniert nicht, wenn:

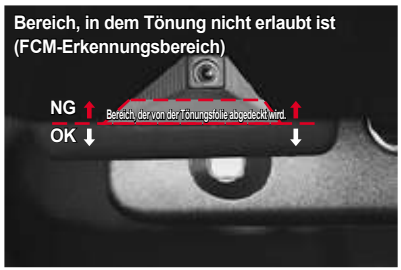
- Der Fahrer die Blinkerleuchten oder die Warnblinker aktiviert.
- Beide Fahrspuren nicht erkannt werden.
- Das Fahrzeug wird nach einem Fahrbahnwechsel immer wieder zu nahe an irgendeine Seite der Fahrbahn gefahren.
- Der Fahrer wechselt die Spur mit abrupter Lenkrädbetaetigung. (System vorübergehend deaktiviert)
- ESC-System (Electronic Stability Control) ist aktiviert.
- Das Fahrzeug fährt mit hoher Geschwindigkeit in die Kurve.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 1 km/h oder über 180 km/h liegt
- Der Fahrer wechselt die Spur abrupt.
- Die Gasse ist zu schmal oder zu breit, um sie zu erkennen.
- Es gibt 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen (z. B. Baustellenzone).
- Das Fahrzeug ist mit einem zu kleinen Radius um eine Kurve gefahren.
- Das Fahrzeug wird an steilen Hängen gefahren.
- Das Fahrzeug verlangsamt sich schlagartig.
- Die Windschutzscheiben-Tönungsfolie deckt den Erfassungsbereich des Frontkameramoduls (FCM) ab.

Warnung

- **Betätigen Sie die Blinkerlampen, bevor Sie einen Spurwechsel durchführen.**

Vorsicht

- **Befestigen Sie keine Tönungsfolie auf den FCM-Erfassungsbereich. Dies kann dazu führen, dass das betreffende System nicht oder nur unzureichend funktioniert.**



Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich

Der CLKA funktioniert möglicherweise nicht oder wird aktiviert, wenn er unter den folgenden Bedingungen nicht erwünscht ist:

- Das System kann die Fahrbahnmarkierungen aufgrund von Regen, Schnee, Staub, stehendem Wasser oder Pfützen und anderen Hindernissen auf der Straße nicht erkennen.
- Die Farbe der Fahrbahnmarkierungen lässt sich nicht eindeutig von der Straßenfarbe trennen.
- Die Fahrspurmarkierungen sind nicht klar oder durch den Verkehr verändert, oder es gibt 2 oder mehr Fahrspurmarkierungen auf einer Seite.
- Es gibt noch andere Markierungen ähnlich den Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen.
- Die Fahrbahnmarkierungen werden durch den Schatten der Mittelleitplanken, Leitplanken, Lärmschutzwände, Straßenbäume abgedeckt.
- Es gibt Umgebungshindernisse wie Poller.
- Die Verkehrssituation ist schwierig durch eine Baustelle in der Umgebung oder Verkehrsregelanlagen, wie Leitkegel, die zur Trennung der Verkehrsströme verwendet werden.
- Die Fahrbahnmarkierungen sind an Kreiseln und Straßenkreuzungen plötzlich unterbrochen.
- Das Fahrzeug fährt durch einen bestimmten Abschnitt, wie beispielsweise ein Autobahnkreuz, in dem die Anzahl der Spuren erhöht oder verringert wird.
- Die Breite der Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu kurz oder ein Rad des vorausfahrenden Fahrzeugs berührt die Spurmarkierung.
- Es gibt auch andere Fahrbahnmarkierungen auf den Straßen, wie Zebrastreifen Markierungen, Pfeile, Symbole, zusammen mit den Fahrbahnmarkierungen .
- Schlechte Sicht aufgrund von Faktoren wie Nebel, heftiger Regen, schwere Schneefälle usw.
- Schwer, andere Fahrzeuge und Fußgänger zu erkennen, wegen der schlechten Sicht.
- Es eine schnelle Änderung der Beleuchtung, zum Beispiel bei Tunnel Ein- und Ausstiegspunkten gibt
- Die Scheinwerfer werden nicht eingeschaltet oder die Helligkeit der Lampen ist zu gering, wenn in der Nacht oder durch Tunnel fahren.

- Wenn Sie innerhalb oder in der Nähe der äußeren Kanten der Busspur unterwegs sind.
- Das Fahrzeug wird auf einem steilen Hügel oder um scharfe Kurven gefahren.
- Das Fahrzeug wird unter bestimmten Bedingungen gefahren, die schwere Fahrzeugvibrationen verursachen.
- Gegenstände mit reflektierender Oberfläche (weißes Papier, Spiegel etc.) befinden sich auf dem Armaturenbrett.
- Die Windschutzscheibe vor dem Kameramodul wird mit Eis, Schnee, Matsch, Schlamm, Schmutz und Ablagerungen bedeckt.
- Nebel oder Dunst auf der Windschutzscheibe.
- Die Temperatur um die Frontkamera ist wegen der direkten Sonneneinstrahlung zu hoch.
- Das Fahrzeug bewegt sich in Richtung einer Lichtquelle .
- Das Licht der Sonne, Straßenlaternen oder Scheinwerfer entgegenkommender Fahrzeuge wird von der nassen Fahrbahn reflektiert.

Startwarnung für Frontfahrzeug (FVSW)*

Dieses System benachrichtigt den Fahrer über das Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs, falls der Fahrer dies nicht bemerkt und sein eigenes Fahrzeug noch steht; hierzu kommt der FCM-Sensor vorne am Fahrzeug zum Einsatz.

FVSW: Front Vehicle Start Warning

Aktivierung des Systems

Deluxe-Ausführung



Sie können diese Funktion im Kombiinstrument-Hauptmenü „Benutzereinstellungen > Fahrerassistenz > Startwarnung für Frontfahrzeug“ bei eingeschalteter Zündung aktivieren oder deaktivieren.

Betrieb

Deluxe-Ausführung



Standardausführung



Wenn der Fahrer etwa 1 Sekunde nach dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs keine Aktivität ausführt (z. B. das Fahrzeug nicht startet), wird die Meldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt und ein Alarm ausgelöst.

⚠ Vorsicht

- **Wenn der Fahrer etwa 1 Sekunde nach dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs keine Aktivität ausführt (z. B. das Fahrzeug nicht startet), wird die Meldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt und ein Alarm ausgelöst.**

Intelligente Geschwindigkeitsassistenz (ISA)*

ISA (Intelligenter Geschwindigkeitsassistent) ist ein Fahrersicherheitssystem, das die Geschwindigkeitsbegrenzung über das Frontkameramodul erkennt und die Fahrzeuggeschwindigkeit mit optischen und akustischen Warnungen steuert, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht überschreitet.

Hinweis

- **Nutzt die in einem Fahrzeug eingebaute Kamera und die Navigation, um Informationen über die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße, auf der Sie sich gerade befinden, auf einem Cluster anzuzeigen, um dem Fahrer zu helfen, sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung zu halten.**

Vorsicht

- **Abhängig von Ihren Navigationsinformationen und der Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Entfernung, in der Straßenschilder erkannt werden, variieren. In einigen Fällen erkennt das System möglicherweise keine Straßenschilder.**
- **Wenn das Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsassistent ordnungsgemäß funktioniert. Die neueste Kartenversion und weitere Informationen zum Herunterladen finden Sie unter https://ssangyong.navshop.com/#/downloads. Die Karten können gemäß den Informationen auf der Website aktualisiert werden.**

Hinweis

- **Wenn Sie das ISA-System ausschalten möchten, deaktivieren Sie es im Menü.**
- **Das ISA-System wird bei jedem Einschalten automatisch aktiviert.**

Anzeige, dass ISA deaktiviert ist (keine Fehlfunktion)

Warnung

- **Alle Warnungen des im Fahrzeug installierten ISA-Systems verstoßen nicht gegen die tatsächliche Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße, und der Fahrer ist allein dafür verantwortlich, diese zu überprüfen und einzuhalten.**
- **Vorübergehende Änderungen der Geschwindigkeitsbegrenzungen für bestimmte Zeiträume und auf bestimmten Abschnitten aufgrund von nicht routinemäßigen Ereignissen wie Unfällen oder Bauarbeiten werden vom ISA-System möglicherweise nicht berücksichtigt.**

Einstellung der ISA



- Wählen Sie im Hauptmenü des Armaturenbretts Fahrzeugeinstellungen ( ) → Fahrassistenzeinstellungen → Sicherheitshilfe vorne → Intelligente Geschwindigkeitsregelung → Ankreuzen/Nicht ankreuzen.

Wie die ISA auf der Instrumententafel erscheint



Auf der Grundlage von Informationen der Frontkamera (Verkehrszeichenerkennung) und der Navigation zeigt die Instrumententafel Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung für die Fahrspur an, auf der Sie gerade fahren.

Hinweis
• **Die Verkehrszeichenerkennung ist nur bei Fahrzeuggeschwindigkeiten unter 250 km/h verfügbar und zeigt das Zeichen innerhalb von 0,1 Sekunden nach der Erkennung auf der Instrumententafel an.**

Geschwindiskeitsbegrenzungsalarm

Tempolimit-Warnungen aktivieren

Grundvoraussetzungen für das Funktionieren von Tempolimitwarnungen

- Tempolimit erkannt
- Die Geschwindigkeit des von Ihnen gefahrenen Fahrzeugs liegt mehr als 1 km/h über dem Tempolimit

Wenn alle Standardbedingungen für die Geschwindigkeitswarnung erfüllt sind, benachrichtigt das System den Fahrer mit einer visuellen Warnung.

Deaktivierung der Warnungen vor Geschwindigkeitsbegrenzungen

Die Tempolimitwarnung wird ausgeschaltet, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Geschwindigkeitsbegrenzung nicht erkannt
- Die Geschwindigkeit des von Ihnen gefahrenen Fahrzeugs liegt unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Erkennen von Verkehrszeichen

Seitliche Abstandsbedingung basierend auf der Geschwindigkeit

- Je nach Geschwindigkeit des Fahrzeugs werden Verkehrsschilder möglicherweise nicht erkannt.

Hinweis
• **Die Intelligente Geschwindigkeitsassistenz (ISA) ermittelt die Straßeneigenschaften (lokale Straßen, Autobahnen) anhand von Informationen aus der Navigation.**

Erkennbare Verkehrsschilder

Schilder zur Geschwindigkeitsbegrenzung

- Erkennbare Durchmesser: 0,3m bis 1,0m
- Typische Geschwindigkeitsschilder (10 bis 140 km/h)
- LED-Geschwindigkeitsschilder (30 bis 140 km/h)
- Tempolimit entfernen Schilder

Verkehrsschilder können schwer zu erkennen sein, wenn:

- Die Schilder werden durch den Schatten von Überführungen oder Straßenbäumen verdeckt.
- Schwierigkeiten bei der Erkennung der Frontkamera aufgrund von Gegenlicht, Regen oder Schneefall.
- Das Schild wird von anderen Objekten verdeckt, z.B. von Ästen entlang der Straße.
- Das Schild ist beschädigt.
- Die Sicht ist so schlecht, dass es schwierig ist, das Zeichen zu erkennen.
- Das Schild wird durch den Beleuchtungswinkel der Scheinwerfer nicht erkannt oder wenn nur ein Teil des Schildes erkannt wird.
- Blendung wird durch die Reflexion von Schildern verursacht.
- Das Licht der Lichtquelle wird aufgrund von Regen oder Schneefall reflektiert.

Sicherheitsabstandswarnung (SDW)*

Der Sicherheitsabstandswarner ist ein System, das das Frontkameramodul (FCM) und den Frontradar (FRM) nutzt, um den Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug während der Fahrt keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug im Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit einhält.

Einstellen der Sicherheitsabstandswarnung (SDW)



- Wählen Sie im Hauptmenü des Hypervisor-Bedienfelds Fahrzeugeinstellungen → Fahrassistenz-Einstellung → Vordere Sicherheitshilfe → Sicherheitsabstandswarnung (SDW) → AUS/EIN.

Funktionsweise der Sicherheitsabstandswarnung (SDW)



Ein Popup-Fenster "Sicherheitsabstand einhalten" erscheint, wenn sich der Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen verringert.

Verringern Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, um den Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen zu vergrößern.

Fahrerüberwachungssystem (DMS)*

Das Driver Monitoring System (DMS) ist eine unterstützende Funktion, die die Fahrerkamera nutzt, um sicherzustellen, dass die Aufmerksamkeit des Fahrers auf die Straße gerichtet ist



- Überwachung von Ablenkungen
- Überwachung des Augenschlusses
- Überwachung des Gähnens
- Telefonüberwachung
- Überwachung des Rauchens

Wie wird das Fahrerüberwachungssystem eingestellt?

- Überwachung von Ablenkungen



Warnt, wenn der Blick des Fahrers nicht auf die Straße gerichtet ist.

- Überwachung des Augenschlusses



Warnt, wenn der Fahrer die Augen schließt.

- Überwachung des Gähnens



Warnt, wenn der Fahrer gähnt.

- Telefonüberwachung



Warnt, wenn der Fahrer ein Telefongespräch führt.

- Überwachung des Rauchens



Warnt, wenn der Fahrer raucht.

Vorderes/Hinteres Hinderniserkennungssystem

Das vordere/hintere Hinderniserkennungssystem ist ein Parkassistenzsystem, das ein Hindernis mittels des in der Stoßstange installierten Ultraschallsensors erkennt und den Fahrer mit einem Warnsummer darüber informiert, sofern dieser den Schalthebel in die Position D (driving) oder R (reverse) bewegt und das Fahrzeug steuert.

Instrumentenanzeigetafel

Deluxe | Standard



Der Abstand vom Hindernis erscheint auf der Instrumententafel gemeinsam mit dem Warnsummer.

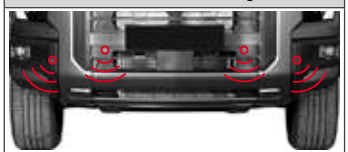
Sie können das vordere Hinderniserkennungssystem ein- oder ausschalten. Wenn die OFF-Anzeige durch Drücken des Schalters aufleuchtet, ist das vordere Hinderniserkennungssystem ausgeschaltet.

EIN/AUS-Schalter des Fronthindernis-Erkennungssystems





Vorderer Hinderniserkennungssensor



Rechte Seite Mitte Linke Seite

- 4 Vordere Hinderniserkennungssensor
- Beim Vorwärts- wie Rückwärtsfahren aktiviert
- Erkennt bei einer Fahrgeschwindigkeit von etwa 15 km/h oder weniger

- 4 Hintere Hinderniserkennungssensor
- Nur beim Rückwärtsfahren aktiviert

Hinterer Hinderniserkennungssensor



Linke Seite Mitte Rechte Seite

Aktivierung des Hinderniserkennungssystems

Wenn der Sensor des vorderen/hinteren Hinderniserkennungssystems ein Hindernis entdeckt, werden der Abstand zum Hindernis und dessen Richtung gemeinsam mit dem Warnsummer angezeigt.

Position D (driving)	4 Hinderniserkennungssensoren



Wenn sich der Getriebewählhebel in der Stellung D (Antrieb) befindet, arbeitet der Erkennungssensor, wenn:

- Das Fahrzeug setzt sich nach dem ersten Start in Bewegung (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h oder weniger).
- Der Getriebewählhebel wird von der Stellung R (Rückwärtsgang) in die Stellung D (Antrieb) geschaltet (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h oder weniger).
- Der Warnschalter für die Hinderniserkennung vorne ist eingeschaltet (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 15 km/h oder weniger).
  Er bleibt jedoch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h überschreitet.

Position R (reverse)	6 Hinderniserkennungssensoren



Wenn der Schalthebel auf die Position R (reverse) bewegt wird, werden 2 vordere und 4 hintere Hinderniserkennungssensoren gleichzeitig aktiviert.

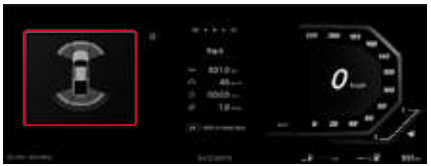
Hinweis

- **Der vordere Hinderniserkennungssensor arbeitet während des Rückwärtsfahrens immer mit gedrücktem Hinderniserkennungsalarm-EIN/AUS-Schalter (Anzeige AUS leuchtet).**
- **Der vordere Hinderniserkennungssensor arbeitet bei langsamen Geschwindigkeiten immer. Bei Regen ertönt möglicherweise in Abständen ein Alarm, das ist keine Fehlfunktion, sondern entspricht dem regulären Betrieb.**

Anzeige auf dem Display der Anzeigentafel

Wenn ein Hindernis erkannt wird, zeigt der entsprechende Ecke den Abstand und die Richtung blinkt.

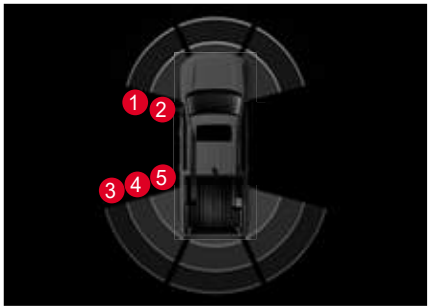
Deluxe-Ausführung



Instrumentenanzeigetafel	
Position D (driving)	Position R (reverse)







Warnsummer Intervall

Der Warnsummer ertönt je nach Abstand vom Hindernis wie folgt.

Vorderer Hinderniserkennungssensor (Stufe 2 Warnsummer)

Warnsummer Intervall	Entfernung vom Hindernis	
	Mitte	Seitenansicht
Kein Warnsummer	100 cm	80 cm ~
1 0,15 Sekunden	50 ~ 100 cm	50 ~ 80 cm
2 Ununter-brochen	30 ~ 50 cm	

Hinterer Hinderniserkennungssensor (Stufe 3 Warnsummer)

Warnsummer Intervall	Entfernung vom Hindernis	
	Mitte	Seitenansicht
3 0.3 Sekunden	80 ~ 120 cm	-
4 0,15 Sekunden	50 ~ 80 cm	
5 Ununter-brochen	25 ~ 50 cm	

Fehlfunktionenen des Sensoren-Systems

Deluxe-Ausführung



Instrumentenanzeigetafel	
Position D (driving)	Position R (reverse)
	

Bei anormalem Hinderniserkennungssensor erscheint „?“ für den entsprechenden Sensor. Wenn diese Meldung auf der Instrumententafel erscheint, lassen Sie Ihr Fahrzeug beim nächsten autorisierten KGM-Servicecenter überprüfen und überholen.

⚠ Vorsicht

- **Wenn der Abstand zwischen Sensor und Hindernis 25 cm oder weniger beträgt, ertönt der Warnsummer nicht. Wenn das Hindernis klar zu erkennen ist, könnte der Warnsummer allerdings doch ertönen.**
- **Wenn der Warnsummer ertönt, kann sich der Abstand zum Hindernis kann sich von der tatsächlichen Entfernung um ca. ± 10 cm unterscheiden.**
- **Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das Parkassistenzsystem und prüfen Sie beim Rückwärtsfahren den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.**
- **Wenn der Schalthebel in die Position R (reverse) gebracht wird und daraufhin ein anormaler Warnsummer ertönt, der kürzer oder länger als der die der Erkennung eines Hindernisses anzeigende Warnsummer, oder wenn ein langer Warnsummer für 3 Sekunden zu hören ist, sind das Hinderniserkennungssystem oder der Erkennungssensor anormal. Lassen Sie Ihr Fahrzeug nachsehen.**

Wenn das System nicht oder schlecht funktioniert

Wenn ein Gegenstand vom Sensor nicht erkannt wird

- Ein dünner Gegenstand wie ein Draht, ein Schlauch oder eine Kette
- Objekte wie Baumwolle, Schwämme, Fasern oder Schnee, die Klangwellen absorbieren
- Ein Gegenstand, der sich auf einer geringeren Höhe als die Stoßstange befindet (Beispiel: Gully oder Pfütze)

Der Sensor erkennt nicht

- wenn der Sensor eingefroren ist (nach dem Abtauen ist die Funktion wieder normal.)
- Wenn der Sensor durch Fremdkörper wie Schnee, Schlamm oder Wassertropfen verstopft ist (nach deren Entfernung ist die Funktion wieder normal)

Wenn der Sensorerfassungsbereich kleiner wird

- Der Sensor ist teilweise mit Schnee oder Schlamm bedeckt, so dass der Signalerkennungsbereich enger wird (nach deren Befreiung ist die Funktion wieder normal)
- Wenn die Temperatur nahe des Sensors extrem hoch oder tief ist

Fälle, die Fehlfunktionen hervorrufen, bei denen es sich nicht um Systemfehler handelt

- Fahrt auf holprigen Straßen, Schotterstraßen, steil ansteigenden Straßen oder Gras
- Wenn die Höhe der Stoßstange wegen schwerer Ladung abgesenkt ist
- Wenn andere Ultraschallwellen empfangen werden (metallischer Klang, Luftbremsgeräusch eines großen Fahrzeugs usw.)
- Wenn ein Hochleistungsradio verwendet wird
- Bei heftigem Regen
- Wenn Beiwerk am oder nahe dem Sensor angebracht ist

Beim Ziehen eines Anhängers

- Es ist möglich, dass der Sensor den Anhänger erkennt und einen Dauer-Warnsummer ertönen lässt.

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf das vordere/hintere Hinderniserkennungssystem

Vorsicht

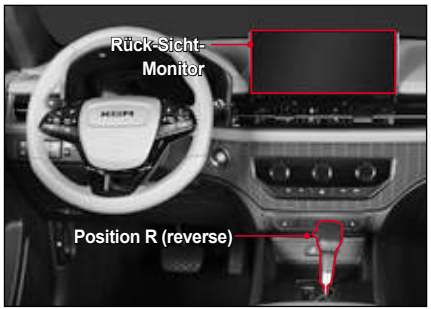
- **Prüfen Sie beim Parken und Rückwärtsfahren sorgfältig, ob sich Personen, Tiere und insbesondere Kind um das Fahrzeug herum befinden. Wenn das nicht möglich ist, müssen sie aussteigen und nachsehen.**
- **Das Parkassistenzsystem garantiert keine Sicherheit, sondern erhöht lediglich den Fahrerkomfort. Der Fahrer hat auf alle denkbaren Eventualitäten Acht zu geben.**
- **Wenn Sie starken Druck auf den Sensor beherbergenden Teil der Stoßstange ausüben (auch zum Beispiel durch einen harten Wasserstrahl im Rahmen der Autowäsche) oder auf ihn einwirken, kann der Sensor beschädigt werden.**
- **Wenn das System normal ist, der Schalter START/STOPP auf EIN steht und dann der Schalthebel auf die Position R (reverse) eingestellt wird, ertönt ein kurzer Piepton.**
- **Wenn der Schalthebel in die Position R (reverse) gebracht wird und daraufhin ein anormaler Warnsummer ertönt, der kürzer oder länger als der die der Erkennung eines Hindernisses anzeigende Warnsummer, oder wenn ein langer Warnsummer für 3 Sekunden zu hören ist, sind das Hinderniserkennungssystem oder der Erkennungssensor anormal. Lassen Sie Ihr Fahrzeug nachsehen.**

- **In der auf dem Bild unten dargestellten Parkszene könnte obere Teil des Fahrzeugs kollidieren, bevor der Erkennungssensor unten zum Einsatz kommt. Prüfen Sie beim Einparken selbst, was sich hinter Ihrem Fahrzeug befindet, indem Sie in den Rückspiegel schauen oder schlicht Ihren Kopf herumdrehen.**



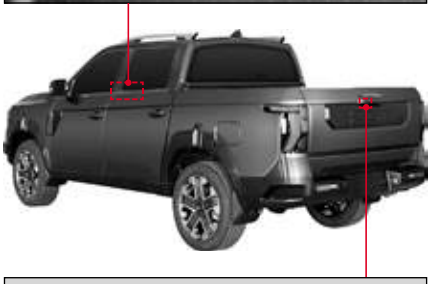
Hinteres Kamerasystem

Das hintere Kamerasystem ist ein Hilfssicherheitssystem, das dem Fahrer erlaubt, die Situation hinter dem Fahrzeug auf dem zum hinteren Kamerasystem gehörigen Monitor zu betrachten, wenn der Schalthebel auf der Position R (reverse) steht.



Rück-Sicht-Monitor





Rück-Sicht-Kamera



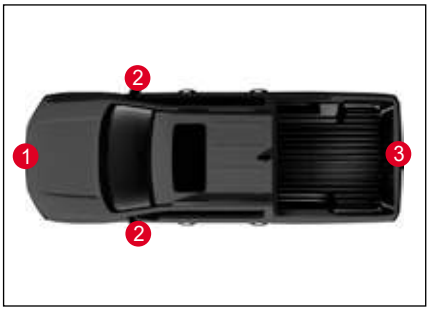
Vorsicht

- **Die hintere Kamera verwendet ein Weitwinkelobjektiv, um einen weiten Bereich zu erfassen sichtbar, so dass aber die tatsächliche Distanz von der auf dem Monitor sichtbaren abweicht. Versäumen Sie niemals, die Rückseite sowie die linke und rechte Seite selbst direkt in Augenschein zu nehmen.**
- **Der Monitor zeigt nur einen Teil der Gesamtsituation hinter dem Fahrzeug.**
- **Reinigen Sie die Linse der hinteren Kamera häufig und verwenden Sie dazu einen Reiniger für Kameralinsen, um Kontaminationen zu vermeiden.**

Rundumsicht-Überwachungs-(AVM-)System

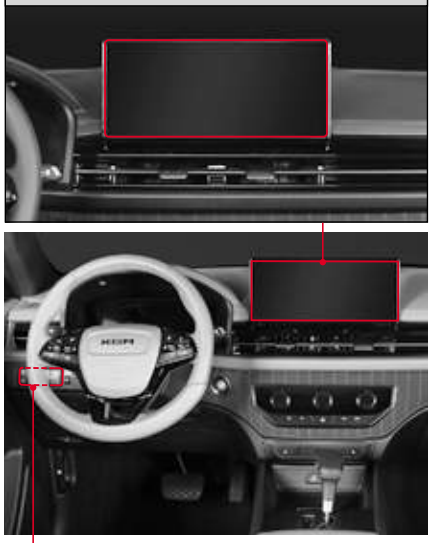
Das AVM-System ist ein Parkassistenzsystem, das dem Fahrer hilft, das Fahrzeug sicher zu parken, nämlich indem es ihm erlaubt, die Situation um das Fahrzeug herum innerhalb des Fahrzeugs auf dem Bildschirm zu betrachten.

Der Fahrer kann auf dem Bildschirm die von vier außen am Fahrzeug montierten Kameras erhaltenen Informationen betrachten. Der Fahrer kann die 3D-Ansicht aktivieren und die Umgebung des Fahrzeugs, falls nötig, in der gewünschten Richtung prüfen.



1. Vorderkamera
2. Linke/rechte Kamera
3. Hintere Kamera

Rundumsicht-Monitor



Rundumsicht-Aktivierungsschalter



⚠ Vorsicht

- **Das AVM-System kombiniert vier Kamerabilder und zeigt das kombinierte Bild auf dem Bildschirm. Aus diesem Grund unterscheidet sich die tatsächliche Position des Fahrzeugs und der Parklinie von derjenigen auf dem Bildschirm. Versäumen Sie es niemals, beim Ein- und Ausparken die Rückseite sowie die linke und rechte Seite selbst direkt in Augenschein zu nehmen.**
- **Da die AVM-Kamera ein Weitwinkelobjektiv verwendet, um einen weiten Bereich zu erfassen, mag die tatsächliche Distanz von der auf dem Monitor sichtbaren abweichen. Versäumen Sie aus Sicherheitsgründen niemals, die Rückseite sowie die linke und rechte Seite selbst direkt in Augenschein zu nehmen.**
- **Wenn die Oberfläche der Kameralinse durch Fremdmaterialien verunreinigt ist, kann ein Systemfehler aufgrund eines Leistungsabfalls auftreten. Halten Sie die Linse immer frei von Verunreinigungen.**

Aktivierungsbedingungen

Bei Vorliegen der folgenden Bedingungen wird das AVM-System aktiviert.

- Wenn der START/STOPP-Schalter auf der Position EIN steht oder der Motor läuft
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 20 km/h beträgt
- Wenn der Rundumsicht-Aktivierungsschalter eingeschaltet wird, während sich der Gangwählhebel in der Position P (Parken), R (Rückwärts), N (Neutral) oder D (Fahren) befindet

Hinweis

- **Wenn der Schalthebel in die Position R (Rückwärts) gebracht wird, wird das AVR-System in jedem Fall aktiviert, unabhängig vom Status des EIN-/AUS-Schalters.**
- **Wenn der Schalthebel in der Position P (Parken) ist, wird das AVM-System aktiviert, doch wird die vorherige Ansicht auf dem Bildschirm angezeigt.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug bei aktiviertem Vorder-AVM mit einer Geschwindigkeit von mindestens etwa 20km/h fahren, wird das AVM deaktiviert. Das AVM bleibt selbst dann deaktiviert, wenn in diesem Status die Geschwindigkeit auf etwa 20km/h oder weniger abnimmt.**

AVM-Einstellungen

Um den Bildschirm mit den AVM-Einstellungen zu verschieben, drücken Sie die Taste ⚙ (Einstellungen).



- **PGS-Vorgabenverknüpfung**: Schaltet die PGS-Vorgabenverknüpfungsfunktion EIN/AUS.
- **PAS-Näherungswarnanzeige**: Schaltet die PAS-Näherungswarnanzeige EIN/AUS.
- **3D Ansicht**: Wenn die 3D-Ansicht eingestellt ist, wird der Bildschirm im 3D-Modus dargestellt.

Vorderseite AVM-Betrieb

Wenn Sie nach dem Starten des Motors und mit dem Gangwählhebel in der Position N (Neutral) oder D (Fahren) die Taste 📷 (Kamera) drücken, wird das vordere AVM-System aktiviert.



- PAS-Informationsanzeige: Es wird das Ergebnis der vorderen und hinteren Objekterkennung angezeigt.
- Bildschirm mit der Kameravordersicht: Es wird die Vordersicht der Kamera gezeigt.
- Bildschirm mit der Kameralinkssicht: Es wird die Linkssicht der Kamera gezeigt.
- Bildschirm mit der Kamerarechtssicht: Es wird die Rechtssicht der Kamera gezeigt.
- Gesamter Vorder-/3D-Bildschirm:
  - Im 2D-Modus wird das Vollbild der Vordersicht gezeigt.
  - Im 3D-Modus wird die vollständige 3D-Ansicht gezeigt.
- ⚙ (Einstellungen): Führt zu den Bildschirm mit den AVM-Einstellungen

Rückwärts-AVM-Betrieb

Wenn Sie den Schalthebel nach dem Starten des Motors in die Position R (Rückwärts) bringen, wird das hintere AVM-System aktiviert.



- PAS-Informationsanzeige: Es wird das Ergebnis der hinteren Objekterkennung angezeigt.
- Rückfahrkamera-Bildschirm: Es wird die Rückwärtssicht der Kamera gezeigt.
- Bildschirm mit der Kameralinkssicht: Es wird die Linkssicht der Kamera gezeigt.
- Bildschirm mit der Kamerarechtssicht: Es wird die Rechtssicht der Kamera gezeigt.
- Gesamter Rückwärtssicht-/3D-Bildschirm:
  - Im 2D-Modus wird die Rückwärtssicht gezeigt.
  - Im 3D-Modus wechselt die Ansicht in die 3D-Ansicht.
- (Einstellungen): Führt zu den Bildschirm mit den AVM-Einstellungen

5. Maßnahmen in Notfallsituationen

Sie können nützliche Informationen und Notfallmaßnahmen für verschiedene Notsituationen überprüfen, in die Sie bei der Fahrt geraten können.

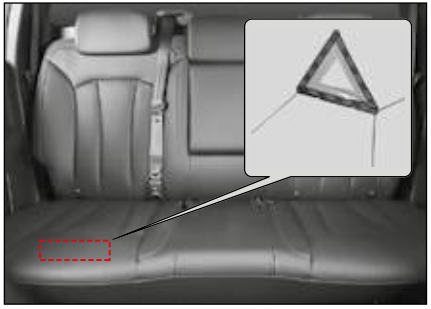
Es werden Informationen zum Warndreieck und den Bordwerkzeugen, das richtige Vorgehen bei leerer Batterie, Motorüberhitzung, Reifenpanne und Abschleppen eines Fahrzeugs bereitgestellt. Es wird auch erklärt, wie man bei Bränden, starkem Schneefall, Fahrzeugstörungen und Unfällen sicher reagiert.

Warndreieck*

Ein Warndreieck ist ein Stoppschild, das hinter dem Fahrzeug aufgestellt werden soll, um in Notfallsituationen wie z. B. Fahrzeugstörungen oder Sekundärunfälle zu vermeiden.

Das Mitführen und Aufstellen eines Warndreiecks ist durch die Straßenverkehrsordnung vorgeschrieben. Wenn Sie dagegen verstoßen, wird eine Geldstrafe verhängt.

Aufbewahrungsort des Warndreiecks



Das Warndreieck befindet sich am Boden der Gepäckwand.

Vorsicht

- **Das KS-Standard Autowarndreieck (Zeichen des defekten Fahrzeugs) soll gemäß der Straßenverkehrsordnung im Fahrzeug mitgeführt werden. Andernfalls wird eine Geldstrafe verhängt.**
- **Stellen Sie das Warndreieck unter besonderer Berücksichtigung der umgebenden Verkehrsbedingungen so auf, dass seine reflektierende Seite für von hinten herankommende Fahrzeuge gut sichtbar ist.**
- **Platzieren Sie nachts zusätzlich zum Warndreieck ein bengalisches Feuer.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug wieder betriebsbereit oder das Problem behoben ist, fahren Sie sofort weiter und achten dabei besonders auf die Verkehrssituation.**

Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance)

Bordwerkzeuge sind Geräte oder Werkzeuge, die im Fahrzeug für einen Ausfall oder eine Notfallsituation mitgeführt werden, die bei der Fahrt auftreten können.



1. Wagenheber
2. Kompressor
3. Dichtmittel
4. Wagenheber Anschluss
5. Abschleppöse
6. Schraubendreher (+ und -)
7. Schraubenschlüssel
8. Bordwerkzeug-Werkzeugrolle
9. Radmutternschlüssel
10. OVM-Werkzeugtasche (groß)

- Reserverad*: 1, 4, 5, 6, 7, 9, 10
- Service-Kit: 2, 3, 5, 6, 7, 8

※ CE-, UKCA-zertifizierte Teile: Kompressor (2), Wagenheber (1)

(1) CE

- Vertreter: KGM European Parts Center B.V.
- Adresse: IABC 5253&5254, 4814RD Breda, Niederlande

(2) UKCA

- Importeur: KGM UK Ltd
- Adresse: G Offices, Parsonage Road, Stratton St. Margaret, Swindon, Wiltshire SN3 4RN

Aufbewahrungsort der Bordwerkzeuge

Servicekit



Reserverad



Nehmen Sie die Bordwerkzeuge jederzeit bei Bedarf heraus, und benutzen Sie sie.

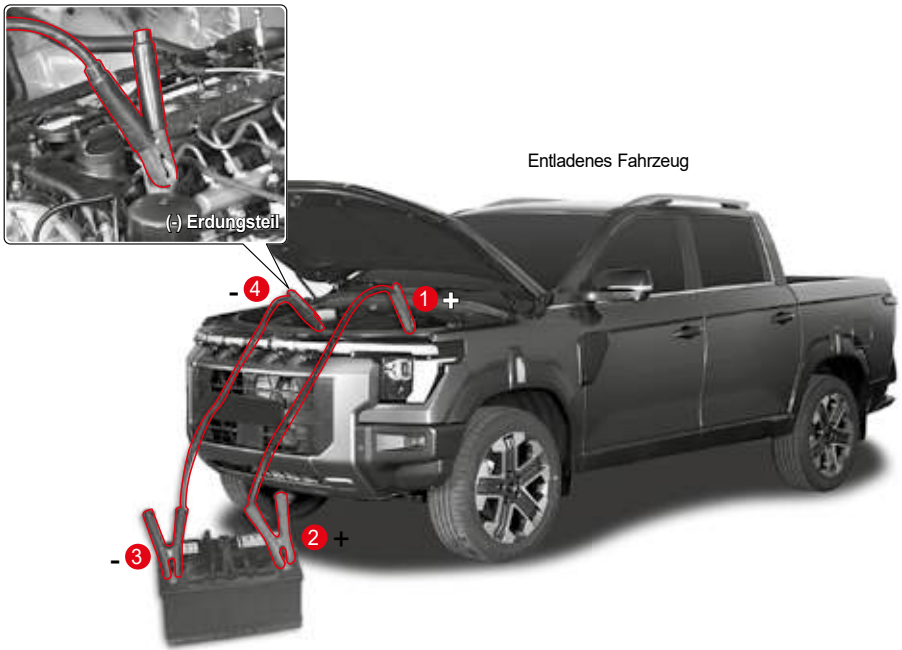
Wenn der Motor wegen leerer Batterie nicht gestartet werden kann

Wenn der Motor wegen leerer Batterie nicht anspringt, können Sie ihn über den Anschluss einer Batterie gleichen Standards und gleicher Kapazität eines anderen Fahrzeugs oder einer Hilfsbatterie mit dem Starthilfekabel an Ihre Batterie starten.

Den Motor mit dem Starthilfekabel starten

Bringen Sie ein anderes Fahrzeug mit gleicher 12-V-Leistung oder eine Hilfsbatterie in die Nähe der entladenen Batterie, die über das Starthilfekabel erreichbar ist, und starten Sie den Motor in der folgenden Reihenfolge.

1. Schalten Sie das gesamte elektrische Zubehör des entladenen Fahrzeugs aus.
2. Den Automatikwahlhebel des entladenen Fahrzeugs in die Position P (Parken) bringen, und die Parkbremse anziehen.
3. Schließen Sie das Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge an.
   - + Klemme (1) der entladenen Batterie
   - + Klemme (2) der Batterie eines anderen Fahrzeugs oder einer Hilfsbatterie, die die Stromversorgung bereitstellt.
   - - Klemme (3) der Batterie eines anderen Fahrzeugs oder einer Hilfsbatterie, die die Stromversorgung bereitstellt.
   - Fahrzeugkarosserie des entladenen Fahrzeugs (4) (ein von der Batterie entfernter Ort)
4. Wenn die Batterie eines anderen Fahrzeugs verwendet wird, starten Sie den Motor des betreffenden Fahrzeugs, und lassen Sie ihn einige Minuten lang im Leerlauf.
5. Starten Sie den Motor des entladenen Fahrzeugs.
6. Wenn der Motor gestartet wurde, ziehen Sie das Starthilfekabel in der folgenden Reihenfolge ab.
   - Das an der Minusklemme (-) angeschlossene Starthilfekabel
   - Das an der Plusklemme (+) angeschlossene Starthilfekabel



Warnung

- Befolgen Sie das Verfahren zum Starten des Motors mit dem Starthilfekabel, wie es in dieser Betriebsanleitung erläutert wird. Andernfalls kann es aufgrund einer Batterieexplosion zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug kommen.
- Versuchen Sie nicht, den Motor über das Starthilfekabel zu starten, wenn die Batterie eingefroren ist. Andernfalls kann die Batterie platzen oder explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Achten Sie darauf, beim Starten des Motors über das Starthilfekabel isolierte Handschuhe zu tragen, um einen elektrischen Schlag zu vermeiden.
- Sichergehen, dass keine zwei Fahrzeuge miteinander in Berührung kommen. Andernfalls kann es zu einem Zustand der Erdung kommen, der einen elektrischen Schlag und einen Fahrzeugausfall verursacht.
- Achten Sie darauf, das Starthilfekabel des angegebenen Standards und eine Batterie nach der gleichen Norm und Kapazität zu verwenden. Andernfalls kann es zu einer Funkenbildung kommen, wenn die Starthilfekabel angeschlossen sind, und das aus der Batterie erzeugte Gas kann explodieren.
- Wenn Sie die Batterie eines anderen Fahrzeugs benutzen, schließen Sie das Starthilfekabel an den Motor des anderen Fahrzeugs an, der zur Sicherheit ausgeschaltet ist.
- Beim Anschluss der Starthilfekabel darauf achten, dass die positiven (+) und negativen (-) Kabel nicht miteinander in Berührung kommen. Andernfalls kann ein elektrischer Funke entstehen, der zur Explosion der Batterie führen kann.
- Schließen Sie das Starthilfekabel nicht direkt an die Minusklemme (-) der entladenen Batterie an. Andernfalls kann ein elektrischer Funke entstehen, der zur Explosion der Batterie führen kann. Achten Sie darauf, dass Sie das Starthilfekabel an die Fahrzeugkarosserie des entladenen Fahrzeugs anschließen.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel sicher an den einzelnen Klemmen befestigt sind. Andernfalls kann es zu einer Unterbrechung der Verbindung aufgrund einer momentanen Schwingung beim Anlassen des Motors kommen. Wenn das Starthilfekabel abgetrennt ist und mit der Fahrzeugkarosserie in Berührung kommt, kann ein elektrischer Schlag auf das Fahrzeug einwirken und elektrische und elektronische Komponenten beschädigen.
- Die Batterieflüssigkeit ist sehr sauer, sollte sie mit Ihren Augen oder Ihrer Haut in Berührung kommen, ziehen Sie sofort die mit der Batterieflüssigkeit befleckte Kleidung aus, spülen Sie den betroffenen Bereich kontinuierlich mit sauberem Wasser ab, und wenden Sie sich an Ihren Arzt. Beim Transport in ein Krankenhaus wischen Sie die betroffene Stelle sanft mit einem wassernassen weichen Tuch oder Schwamm kontinuierlich ab.

Vorsicht

- Achten Sie beim Starten des Motors darauf, dass sich das Starthilfekabel nicht um den Ventilator im Motorraum wickelt.
- Nach dem Starten des Motors über das Starthilfekabel schalten Sie ihn eine gewisse Zeit lang nicht aus, damit sich die entladene Batterie wieder auflädt. Andernfalls könnte es sein, dass sie den Motor je nach Ladezustand der Batterie nicht mehr starten können.
- Wenn die Ursache für die entladene Batterie nicht klar ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen.

Wenn der Motor so überhitzt ist, dass die Warnlampe aufleuchtet



Wenn der Motor überhitzt ist, treten verschiedene Symptome auf, wie z.B. das Aufleuchten der Warnlampe und das Austreten von Dampf aus dem Motor.

Stellen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab, und ergreifen Sie die notwendigen Maßnahmen.



Symptome, die bei überhitztem Motor auftreten.

- Die Motorüberhitzungs-Warnlampe blinkt, und der Warnsummer ertönt.
- Die Kühlmittel-Temperaturanzeige erreicht die Position „H“.
- Aus dem Motor tritt Dampf aus.
- Eine Verringerung der Motorleistung

Notfallmaßnahmen bei Motorüberhitzung

Stellen Sie das Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf, lassen Sie alle Insassen an einem sicheren Ort aussteigen, überprüfen Sie bei Bedarf erneut die Sicherheit, und ergreifen Sie Notfallmaßnahmen gemäß dem folgenden Verfahren.

1 Bringen Sie den Automatikwahlhebel in die Position P (Parken), und ziehen Sie die Parkbremse an.

2 Schalten Sie die Heizung und die Klimaanlage aus.

3 Öffnen Sie die Motorhaube, damit der Motorraum gut belüftet werden kann.

Wenn dann Dampf aus dem Motor austritt, schalten Sie ihn sofort aus.

Wenn kein Dampf austritt, den Motor bei geöffneter Motorhaube kontinuierlich im Leerlauf lassen.

Wenn bei Leerlauf des Motors die Kühlmittel-Temperaturanzeige nicht absinkt, schalten Sie den Motor aus, und lassen Sie ihn richtig abkühlen.

4 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand am Kühlmittelbehälter.

Bei niedrigem Kühlmittelstand geben Sie weiteres Kühlmittel zu, und prüfen Sie die Anschlüsse jedes Schlauchs und den Kühler auf Lecks.

Decken Sie den Behälterdeckel mit einem Tuch ab, drehen Sie ihn ein wenig, um den Dampfdruck abzubauen, bevor Sie den Deckel entfernen und das Kühlmittel zufügen. Nach dem Zufügen des Kühlmittels schließen Sie den Behälterdeckel wieder.

Wenn der Motor bei normalem Kühlmittelstand überhitzt ist, lassen Sie die Kühlsysteme (einschließlich des elektrischen Ventilators) und Riemen von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.

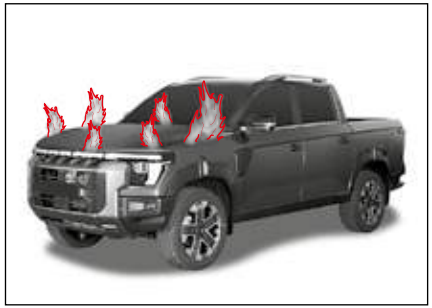
⚠ Warnung

- **Es ist darauf zu achten, dass beim Öffnen der Motorhaube heißer Dampf oder Kühlmittel austreten kann.**
- **Wenn Sie die Motorhaube bei laufendem Motor öffnen, achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung oder Hände nicht mit den Antriebsteilen (Riemen usw.) des Motors in Berührung kommen.**
- **Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters bei heißem Motor nicht zu schnell. Heißer Dampf oder Wasser können austreten und Sie verbrühen. Achten Sie darauf, dass Sie den Kühlmittelbehälterdeckel auch bei abgestelltem und ordnungsgemäß abgekühltem Motor langsam öffnen.**

⚠ Vorsicht

- **Wenn der Motor bei zu geringem Kühlmittel überhitzt ist, schalten Sie ihn sofort aus, und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie Kühlmittel zufügen.**
- **Geben Sie bei überhitztem Motor nicht plötzlich kaltes Kühlmittel zu. Andernfalls können der Motor oder der Kühler beschädigt werden.**
- **Verwenden Sie nur das Original-Kühlmittel von KGM, das dem Standard entspricht.**
- **Wenn der Motor nach den Notfallmaßnahmen ständig überhitzt ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.**

Unfall oder Brand



Wenn Ihr Fahrzeug in Brand gerät, geraten Sie nicht in Panik. Lassen Sie alle Fahrinsassen aussteigen und benutzen Sie den Feuerlöscher.

Unfall

Betätigen Sie den Schalter für die Notfallwarnleuchte. Bewegen Sie Ihr Fahrzeug möglichst an eine sichere Stelle, um weitere Unfälle zu vermeiden.
Sollte irgendjemand verletzt sein, rufen Sie einen Krankenwagen und benachrichtigen Sie die nächstgelegene Polizeiwache.

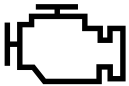
Brand

Halten Sie sofort an einem sicheren Ort an. Schalten Sie den Motor aus. Benutzen Sie Feuerlöscher, um den Brand zu löschen.
Wenn das Löschen des Brandes nicht möglich ist, benachrichtigen Sie die nächst gelegene Polizeistation oder Feuerwehr.

⚠ Warnung

- **Bei einem Unfall kann Benzin aus dem Fahrzeug austreten. Schalten Sie deshalb den Motor aus und vermeiden Sie Funken und Flammen.**
- **Sollten Sie auch nur eine kleine Verbrennung erlitten haben, suchen Sie Ihren Arzt auf.**

Wenn die Motorprüfanzeige leuchtet



Die Motorprüfanzeige leuchtet auf, wenn verschiedene Sensoren (einschließlich Automatikgetriebe) und mit der Motorsteuerung zusammenhängende Ausrüstungen keine normalen Werte aufweisen.

Wenn die Motorprüfanzeige während der Fahrt leuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.

☞ Siehe „Vorrichtung zur Emissionsreduzierung“ (S. 6-60)

Vorsicht

- **Wenn die Motorprüfanzeige leuchtet, kann die Antriebsleistung des Motors sinken oder der Motor abschalten.**

Wenn die Wasserabscheider-Warnlampe aufleuchtet (Diesel-Fahrzeug)



Wenn das Wasser im Kraftstofffilter einen vorgeschriebenen Füllstand überschreitet, leuchtet die Wasserabscheider-Warnlampe auf, und die Antriebskraft des Motors sinkt bei gleichzeitigem Warnsummer.

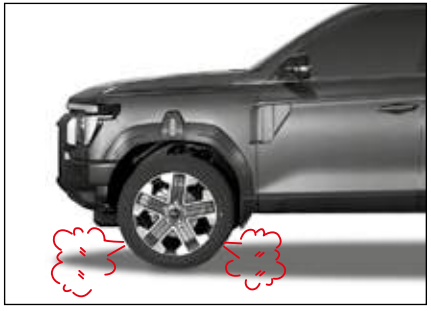
Dann sollte das Wasser sofort aus dem Kraftstofffilter entfernt werden.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst überprüfen und warten.

Vorsicht

- **Wenn das Fahrzeug kontinuierlich bei leuchtender Wasserabscheider-Warnlampe gefahren wird, können sein Kraftstoffsystem und der Motor erheblich beschädigt werden.**
- **Wenn minderwertiger Kraftstoff mit hohem Wasseranteil verwendet wird, kann sich Wasser schneller im Kraftstofffilter ansammeln und die Wasserabscheider-Warnlampe aufleuchten lassen. Verwenden Sie niemals minderwertigen Kraftstoff.**

Wenn ein Reifen platt ist



Keine Panik bei plattem Reifen während der Fahrt, sondern gehen Sie wie folgt vor.

1 Schalten Sie den Warnblinker ein.

2 Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an.

Halten Sie dazu das Lenkrad gut fest, nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, lassen Sie das Fahrzeug langsam ausfahren, und drücken Sie leicht auf das Bremspedal, um das Fahrzeug sicher zum Stehen zu bringen.

3 Bringen Sie den Automatikwahlhebel in die Position P (Parken), und ziehen Sie die Parkbremse an.

4 Legen Sie einen Keil vor und hinter die Reifen, die sich in diagonaler Richtung vom platten Reifen befinden.

5 Stellen Sie das Warndreieck sicher auf einer Straße oder einer Schnellstraße mit anderem Fahrzeugverkehr auf.

Der Aufstellungsort muss von einem Fahrer bei Anfahrt leicht erkannt werden können, wobei ein Sicherheitsabstand (tagsüber 100 m, nachts 200 m hinter dem Fahrzeug) angemessen ist.

6 Wenn außer dem Fahrer noch weitere Personen anwesend sind, diese an einem sicheren Ort aussteigen lassen.

7 Beurteilen Sie, ob der platte Reifen mit dem Reparaturset repariert werden kann (in der Aufbewahrungsbox im Kofferraum vorhanden), und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen.

Warnung

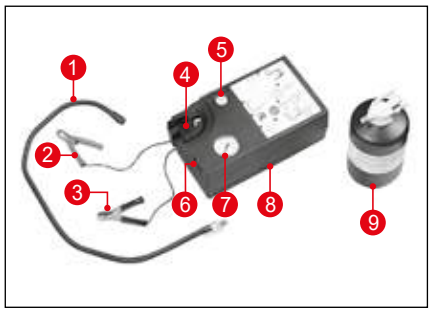
- **Bei einer Reifenpanne während der Fahrt drehen Sie nicht plötzlich das Lenkrad oder bremsen Sie nicht abrupt. Andernfalls kann das Fahrzeug seine Stabilität verlieren, was zu einem Unfall führt.**
- **Fahren Sie niemals auch nur für eine kurze Strecke mit einem platten Reifen. Andernfalls können die Räder beschädigt und das normale Fahren behindert werden, was zu einer gefährlichen Situation führen kann.**
- **Schalten Sie den Warnblinker ein, bewegen Sie das Fahrzeug zum Straßenrand oder an einen sicheren Ort, und stellen Sie das Warndreieck an einer Stelle auf, die von einem Fahrer in einem sich nähernden Fahrzeug leicht zu erkennen ist.**
- **Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug auf einer ebenen, festen und rutschfesten Fahrbahnoberfläche, und reparieren Sie den Reifen ohne Insassen im Fahrzeug.**

Hinweis

- **Wenn Sie sich mit der Reifenreparatur nicht auskennen, wenden Sie sich an einen autorisierten KGM-Kundendienst oder an Ihre Autoversicherungsgesellschaft.**

Reparatur eines platten Reifens / Aufpumpen eines Reifens mit dem Reparaturset für Reifen

Bestandteile des Reparatursets für Reifenreparatur



1. Luftschlauch
2. Positiv (+) Kabel
3. Negativ (-) Kabel
4. Vorrichtung zur Anbringung des Dichtmittelbehälters
5. Luftauslassschalter
6. Kompressor
7. Dichtmittel
8. Netzschalter
9. Manometer

Reparatur eines platten Reifens

Wenn ein Reifen eine Panne hat, kann er mit dem folgenden Verfahren mit dem Reparaturset repariert werden.

1 Nehmen Sie das Reparaturset aus der Aufbewahrungsbox, die sich hinten links im Kofferraum befindet.



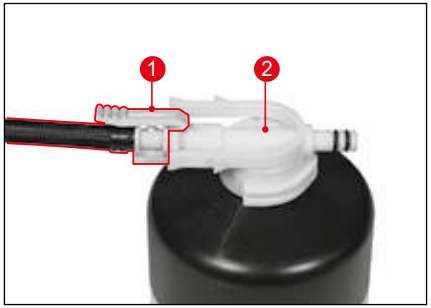
2 Lösen Sie den Geschwindigkeitsbegrenzungs-Aufkleber vom Boden des Dichtmittelbehälters ab und befestigen Sie ihn am Lenkrad.



Vorsicht

- **Der Geschwindigkeitsbegrenzungs-Aufkleber erinnert den Fahrer daran, dass der Reifen mit dem Reparaturset repariert wurde und die Geschwindigkeit begrenzt werden sollte. Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit mehr als 80 km/h Geschwindigkeit.**

3 Schließen Sie den Luftschlauch (1) des Reparatursets an das Verbindungsstück des Dichtmittelbehälters (2) an.



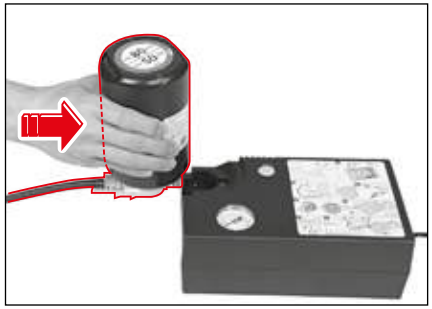
Vorsicht

- **Überprüfen Sie das Verfallsdatum des Dichtmittels. Das Verfallsdatum ist auf der Oberseite des Dichtmittels vermerkt. Ersetzen Sie das abgelaufene Dichtmittel durch ein neues, da die Dichtleistung des abgelaufenen Dichtmittels beeinträchtigt sein kann.**
- **Lesen Sie unbedingt die Vorsichtsmaßnahmen auf dem Behälter, bevor Sie das Dichtmittel verwenden.**

Hinweis

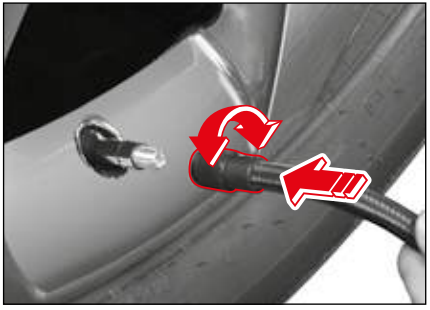
- **Vor der Verwendung des Dichtmittels den Behälter gut schütteln, um den Inhalt gut zu mischen.**

4 Befestigen Sie den Dichtmittelbehälter vollständig am Kompressorgehäuse.



5 Entfernen Sie die Ventilkappe des platten Reifens.

6 Schließen Sie den Luftschlauch des Dichtmittelbehälters fest an das Luftventil am Reifen an.

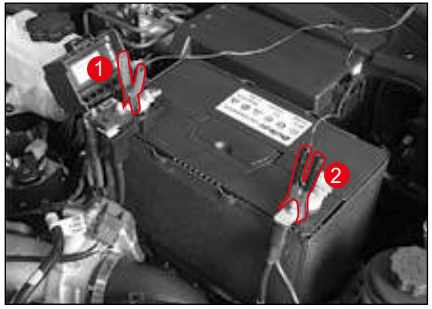


Vorsicht

- **Der Netzschalter des Reparatursets sollte sich in der Position OFF befinden.**

5

7 Schließen Sie das + (rote) (1) Kabel des Reparatursets an die Fahrzeugbatterie an und dann das - (schwarze) (2) Kabel.



Warnung

- **Seien Sie beim Anschluss der Kabel vorsichtig. Es können Funken auftreten.**

Vorsicht

- **Das umgekehrte Anschließen der Plus- (+) und Minusklemmen (-) der Batterie kann zu einer Beschädigung der Batterie und des Reifenreparatursets führen. Achten Sie darauf, die Kabel in der richtigen Reihenfolge anzuschließen.**
- **Achten Sie darauf, beim Abziehen der Kabel zunächst das (schwarze Kabel) von der negativen (-) Klemme abzunehmen.**

8 Starten Sie den Motor.

Warnung

- **Stellen Sie sicher, den Reifen in einem gut belüfteten Bereich zu reparieren. Andernfalls kann es nach dem Starten des Motors zum Ersticken durch Abgase kommen.**

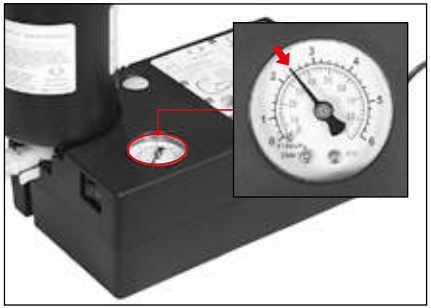
9 Zum Aktivieren des Kompressors drücken Sie den Netzschalter des Reparatursets.



Vorsicht

- **Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Andernfalls kann der Kompressor überhitzt werden, was zu einer Fehlfunktion führt.**

10 Warten Sie, bis der Druck den vorgeschriebenen Wert (34 psi, 2,3 bar) erreicht hat, wobei Sie den Druckmesser des Reparatursets überprüfen.



Warnung

- **Wenn der spezifizierte Reifendruck nicht innerhalb von 8 Minuten erreicht wird (der aktuelle Reifendruck jedoch mindestens 26 psi erreicht hat), den Reifen wie unten beschrieben erneut aufpumpen:**
  1. **Die Verwendung des Reparatursets einstellen, und das Dichtmittel vom Kompressor entfernen.**
  2. **Setzen Sie das Reparaturset wieder ein (Boden des Kofferraums).**
  3. **Fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 m lang bei geringer Geschwindigkeit, so dass das Dichtmittel gleichmäßig auf die Reifeninnenfläche aufgetragen wird.**
  4. **Montieren Sie den Lufteinblasschlauch am Kompressor am platten Reifen.**
  5. **Schließen Sie das Netzkabel an der Unterseite des Kompressors an der Fahrzeugbatterie an.**
  6. **Starten Sie den Motor, um den Kompressor zu betreiben.**
  7. **Betreiben Sie den Kompressor, bis der Reifendruck den spezifizierten Wert (34 psi, 2,3 bar) erreicht.**

Wenn der Reifen zu stark aufgepumpt ist, drücken Sie die Druckentlastungstaste, um den Reifendruck einzustellen.



11 Wenn der vorgeschriebene Druck erreicht ist, schalten Sie das Reparaturset aus.

Vorsicht

- **Wenn der Reifendruck nach über 10 Minuten Kompressorbetrieb nicht über 26 psi ansteigt, kann der Reifen nicht mit dem Reparaturset repariert werden. Rufen Sie einen Notfallrettungsdienst oder einen Abschleppdienst.**

12 Trennen Sie den Luftschlauch vom Reifen.

13 Montieren Sie die Luftventilkappe auf dem Reifen.

14 Schalten Sie den Motor aus.

15 Entfernen Sie den Dichtmittelbehälter und den Luftschlauch aus dem Reparaturset, und bringen Sie das Reparaturset wieder an seinen ursprünglichen Ort (Aufbewahrungsbox hinten links im Kofferraum) zurück.

16 Fahren Sie das Fahrzeug sofort ca. 10 km weit, damit das Dichtmittel gleichmäßig auf der Reifeninnenfläche verteilt werden kann.

17 Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und messen Sie den Reifendruck mit dem Reparaturset.

Warnung

- **Verwenden Sie das Reparaturset nur, wenn ein kleines Loch (ca. 6 mm oder weniger) auf der Lauffläche des Reifens vorhanden ist.**
- **Verwenden Sie das Reparaturset nicht, wenn die Reifenschulter oder -seitenwand gerissen oder das Loch zu groß ist. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst abschleppen oder warten.**
- **Ein Fahrzeug mit einem mit dem Reparaturset reparierten Reifen mit einer Geschwindigkeit von unter 80 km/h fahren.**
- **Das Reparaturset sollte nur für die temporäre Reparatur verwendet werden. Die maximale Entfernung, die mit einem Reifen zurückgelegt werden kann, der durch Einspritzen von Dichtmittel repariert wurde, beträgt ca. 200 km.**
- **Wenn während der Fahrt eine Schwingung auftritt oder die Lenkung instabil ist und ein Geräusch hörbar wird, stoppen Sie sofort die Fahrt mit dem Fahrzeug. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Fahrzeug von einem autorisierten KGM-Kundendienst warten.**

Vorsicht

- **Entfernen Sie den Dichtmittelbehälter vorsichtig, damit das Dichtmittel nicht mit Ihrer Haut in Berührung kommt. Wenn Dichtmittel mit Ihrer Haut in Berührung kommt, waschen Sie sie mit Seifenwasser.**
- **Der Dichtmittelbehälter kann nach einmaligem Gebrauch nicht mehr verwendet werden. Für alle Fälle neues Dichtmittel kaufen und das alte ersetzen.**
- **Den verwendeten Dichtmittelbehälter nirgends entsorgen. Ihn an einen autorisierten KGM-Kundendienst zurückschicken.**
- **Verwenden Sie keine unzulässigen Dichtmittel, die keine Original-Dichtmittel von KGM sind. Andernfalls kann der Sensor des TPMS beschädigt werden.**
- **Lassen Sie den mit dem Dichtmittel reparierten Reifen so schnell wie möglich von einen autorisierten KGM-Kundendienst ersetzen, und lassen Sie das TPMS auf Auffälligkeiten überprüfen.**

☞ **Siehe „Reifendruckkontrollsystem (TPMS)*“ (S. 2-26)**

Überprüfung des Reifendrahts nach der Reparatur eines platten Reifens

Der Druck des mit dem Reparaturset reparierten Reifens sollte nach einer Fahrt von ca. 10 km wie folgt überprüft werden.

1. Nehmen Sie das Reparaturset aus der Aufbewahrungsbox, die sich hinten links im Kofferraum befindet.
2. Nehmen Sie den Luftschlauch aus dem Reparaturset heraus.
3. Entfernen Sie die Luftventilkappe des Reifens.
4. Schließen Sie den Luftschlauch des Reparatursets fest an das Luftventil am Reifen an.
5. Überprüfen Sie den Reifendruck mit dem Druckmesser des Reparatursets.

   Wenn der Reifendruck höher oder niedriger als der vorgeschriebene Wert (34 psi, 2,3 bar) ist, stellen Sie ihn mit dem Luftventil des Reifens auf den vorgeschriebenen Druck ein.

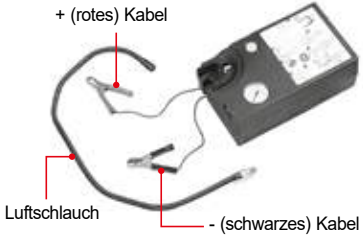
Warnung

- **Wenn der Reifendruck nicht auf dem vorgeschriebenen Wert (34 psi, 2,3 bar) gehalten wird, stoppen Sie sofort das Fahren des Fahrzeugs, und bitten Sie einen autorisierten KGM-Kundendienst um Hilfe.**

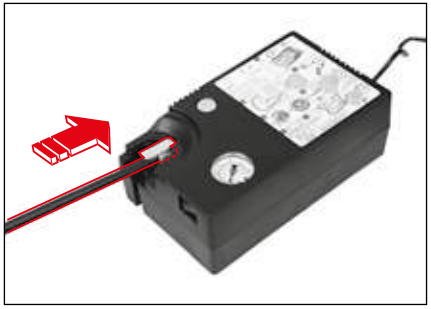
Aufpumpen eines Reifens

Wenn der Reifendruck nicht ausreicht, können Sie den Reifen mit dem folgenden Verfahren und dem Reparaturset auf den vorgeschriebenen Wert aufpumpen.

1. Nehmen Sie das Reparaturset aus der Aufbewahrungsbox, die sich hinten links im Kofferraum befindet.
2. Nehmen Sie den Luftschlauch und (+) rote / (-) schwarze Kabel aus der Unterseite des Servicekoffers heraus.



3. Verbinden Sie den Luftschlauch mit dem Kompressor im Reparaturset.



4 Entfernen Sie die Luftventilkappe des Reifens, der aufgepumpt werden soll.

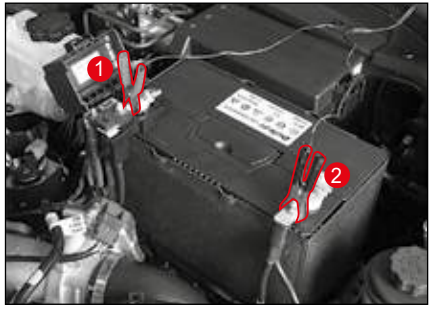
5 Schließen Sie den Luftschlauch des Reparatursets fest an das Luftventil am Reifen an.



Vorsicht

- **Der Netzschalter des Reparatursets sollte sich in der Position OFF befinden.**

6 Schließen Sie das + (rote) (1) Kabel des Reparatursets an die Fahrzeugbatterie an und dann das - (schwarze) (2) Kabel.



Warnung

- **Seien Sie beim Anschluss der Kabel vorsichtig. Es können Funken auftreten.**

Vorsicht

- **Das umgekehrte Anschließen der Plus- (+) und Minusklemmen (-) der Batterie kann zu einer Beschädigung der Batterie und des Reifenreparatursets führen. Achten Sie darauf, die Kabel in der richtigen Reihenfolge anzuschließen.**
- **Achten Sie darauf, beim Abziehen der Kabel zunächst das (schwarze Kabel) von der negativen (-) Klemme abzunehmen.**

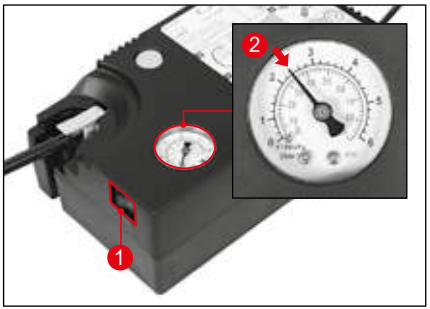
7 Starten Sie den Motor.

Warnung

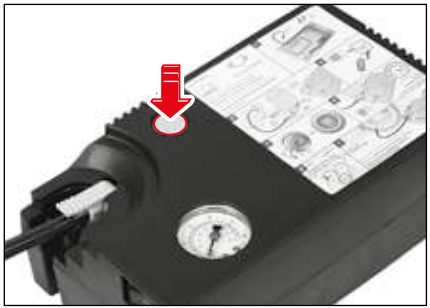
- **Stellen Sie sicher, den Reifen in einem gut belüfteten Bereich zu reparieren. Andernfalls kann es nach dem Starten des Motors zum Ersticken durch Abgase kommen.**

8 Zum Aktivieren des Kompressors drücken Sie den Netzschalter (1) des Reparatursets.

9 Warten Sie, bis der Druck den vorgeschriebenen Wert (34 psi, 2,3 bar) erreicht hat, wobei Sie den Druckmesser (2) des Reparatursets überprüfen.



Wenn der Reifen zu stark aufgepumpt ist, drücken Sie die Druckentlastungstaste, um den Reifendruck einzustellen.



10 Wenn der vorgeschriebene Druck erreicht ist, drücken Sie den Netzschalter (1) des Reparatursets, um ihn abzuschalten.

Vorsicht

- **Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten. Andernfalls kann der Kompressor überhitzt werden, was zu einer Fehlfunktion führt.**

11 Schalten Sie den Motor aus.

12 Trennen Sie den Luftschlauch vom Reifen.

13 Montieren Sie die Luftventilkappe auf dem Reifen.

14 Das Reparaturset wieder zurücklegen (Aufbewahrungsbox an der linken rückwärtigen Seite des Kofferraums).

Herausnehmen des Reserverads



1 Öffnen Sie die Heckklappe und stecken Sie die Pleuelstange in das Loch in der oberen Mitte des Stoßfängers. Verbinden Sie dann den Radmutternschlüssel mit der Pleuelstange.

2 Drehen Sie den Radmutternschlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um das Reserverad nach unten abzusenken.

3 Wenn der Reserverad den Boden berührt, klappen Sie die Hubplatte zurück und entfernen Sie den Reifen.

Vorsicht

- **Beim erneuten Einlegen des Reserverads sicherstellen, dass Sie es sicher im Radhalter einklinken.**
- **Beim Aufbocken Ihres Fahrzeugs mit dem Wagenheber jegliche Einwirkung auf das Fahrzeugs vermeiden. Andernfalls können Sie verletzt werden.**

Warnung

- **Das Reserverad ist nur für Notfallsituationen vorgesehen. Es niemals zum normalen Fahren benutzen. Nach der Montage des Ersatzreifens auf einem Rad geben Sie Ihr Fahrzeug in einen autorisierten KGM-Kundendienst oder eine Reifenwerkstatt, um es mit einem Rad ersetzen zu lassen.**

Radwechsel



1 Legen Sie einen Keil vor und hinter das Rad in diagonaler Richtung vom zu wechselnden Rad.

Warnung

- **Beim Wechsel des platten Reifens sollte immer die Parkbremse angezogen sein.**

2 Lockern Sie die Radmuttern um zwei oder drei Umdrehungen mit dem Radmutternschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.

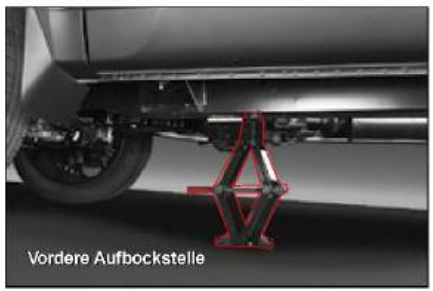
Vorsicht

- **Achten Sie bei der Wiedermontage der Radkappe darauf, dass sie vollständig in ihrer Position festsitzt.**

Warnung

- **Entfernen Sie die Muttern noch nicht vom Rad. Wenn sie entfernt werden, kann das Rad vom Fahrzeug abrutschen. Dann fällt die Karosserie des Fahrzeugs auf Sie, und Sie können schwer verletzt werden.**
- **Lockern Sie die Radmuttern um zwei oder drei Umdrehungen.**
- **Beim Wechsel des platten Reifens sollte immer die Parkbremse angezogen sein.**
- **Legen Sie einen Keil vor und hinter das Rad in entgegengesetzter Richtung vom gewechselten Rad.**

Beim Wechsel eines Vorderrads

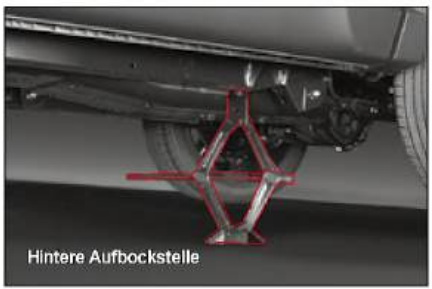


3 Setzen Sie den Wagenheber direkt unter den Hebepunkten an, so dass die Oberseite des Wagenhebers das Fahrzeug am Hebepunkt berührt.

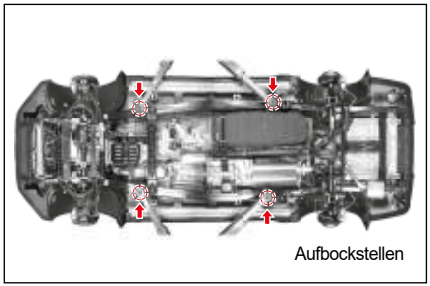
Warnung

- **Der Wagenheber sollte nach Möglichkeit auf ebenem festem Boden aufgestellt werden.**
- **Es wird empfohlen, die Räder des Fahrzeugs zu verkeilen, und dass niemand in einem Fahrzeug verbleiben sollte, das angehoben wird.**
- **Niemand sollte ein Körperteil unter ein Fahrzeug bringen, das gerade von einem Wagenheber aufgebockt ist.**
- **Tragfähigkeit des Wagenhebers 1.300 kg**

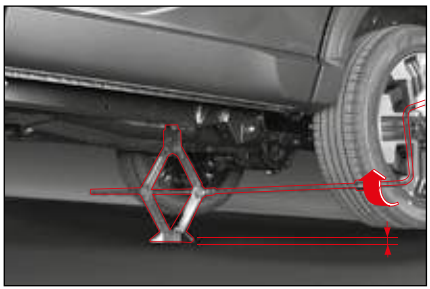
Beim Wechsel eines Hinterrads



5



Aufbockstellen

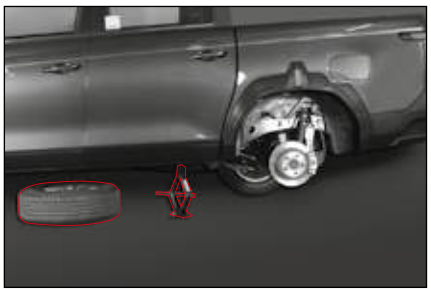


4 Kombinieren Sie den Wagenheber, die Wagenheberverlängerung und den Radmutternschlüssel wie in der Abbildung gezeigt. Bocken Sie das Fahrzeug durch Drehen des kombinierten Schlüssels im Uhrzeigersinn auf, bis der Reifen ca. 3 cm über dem Boden ist.

5 Entfernen Sie die Radmuttern von Hand, solange das Fahrzeug sich nicht bewegt. Entfernen Sie alle Radmuttern.

Warnung

- **Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug aufzubocken, solange sich der Wagenheber nicht in der richtigen Position befindet, und sichern Sie beide am Fahrzeug und am Boden. Es kann zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.**



6 Nehmen Sie das Rad ab, und legen Sie es unter die Fahrzeugkarosserie. Dies trägt zur Verringerung jeglicher Gefahr bei, sollte der Wagenheber abrutschen.



7 Montieren Sie dann das Reserverad, und ziehen Sie die Radmuttern vorübergehend an, bis das Reserverad nicht mehr lose ist.

Warnung

- **Durch Festziehen des Reserverads, bis es nicht mehr locker ist, können Sie ein Kippen des Reifens auf der Radnabe vermeiden, wenn der Reifen den Boden berührt.**

8 Senken Sie das Fahrzeug durch Drehen des kombinierten Schlüssels gegen den Uhrzeigersinn ab, bis der Reifen den Boden berührt. Entfernen Sie den Wagenheber.

Warnung

- **Solange der Wagenheber Ihr Fahrzeug stützt, sollten Sie die Muttern nicht zu stark anziehen. Andernfalls kann das Fahrzeug abrutschen, und Sie können sich verletzen.**

9 Ziehen Sie die Radmuttern in 2 oder 3 Schritten in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge an.

10 Wenn Sie mit der Montage des Reserverads fertig sind, legen Sie den platten Reifen in den Kofferraum. Bewahren Sie den Wagenheber und andere Notfallwerkzeuge in ihren Aufnahmen auf.



Bei zu starkem Anziehen können die Radmuttern beschädigt werden. Ziehen Sie die Radmuttern nicht zu fest an, indem Sie den Radmutternschlüssel mit dem Fuß oder mit einem Hilfsrohr drücken.

Vorsicht

- **Ziehen Sie die Radmuttern nach dem Radwechsel und 1.000 km Fahrt erneut an.**
  - Anzugsdrehmoment der Radmutter: 120 ~ 140 Nm

Warnung

- **Fahren Sie mit dem Reserverad nicht schneller als 60 km/h.**
- **Das Reserverad ist nur für Notfälle gedacht. Es niemals zum normalen Fahren benutzen. Nach der Montage des Ersatzreifens auf einem Rad geben Sie Ihr Fahrzeug in einen autorisierten KGM-Kundendienst oder eine Reifenwerkstatt, um es mit einem Rad ersetzen zu lassen.**
- **Unsachgemäß festgezogene Radmuttern können dazu führen, dass das Rad locker wird und sich sogar löst, oder dass eine Fehlfunktion der Lenk- und Bremsanlage auftritt.**
- **Dies kann zu einem Unfall führen. Achten Sie darauf, dass die Radmuttern wie spezifiziert festgezogen werden. Wenn sich das Rad durch eine lose Radmutter löst, kann es zu einem tödlichen Unfall kommen.**
- **Die Verwendung verschiedener Reifen kann dazu führen, dass Sie während der Fahrt die Kontrolle verlieren. Achten Sie darauf, dass Sie für alle Räder die gleiche Größe und den gleichen Reifentyp vom gleichen Hersteller verwenden.**

Vorsichtsmaßnahmen beim Reifenwechsel

Vorsicht

► Vor dem Radwechsel

- **Schalten Sie den Warnblinker ein, und verlassen Sie die Straße zu einem sicheren Ort entfernt vom Verkehr. Parken Sie auf einem festen und ebenen Gelände.**
- **Stellen Sie den Wagenheber an der angegebenen Stelle auf. Legen Sie sich niemals unter das Fahrzeug, solange es vom Wagenheber gestützt wird. Solange das Fahrzeug vom Wagenheber gestützt wird, befindet, darf der Motor niemals gestartet oder betrieben oder das Fahrzeug geschoben werden.**
- **Lassen Sie alle Fahrgäste aus dem Fahrzeug aussteigen, und bleiben Sie an einem vom Verkehr entfernten Ort.**

► Beim Radwechsel

- **Ziehen Sie die Radmuttern nicht vollständig fest. Ziehen Sie die Radmuttern in 2 oder 3 Schritten in diagonaler Reihenfolge fest.**
- **Tragen Sie niemals Öl oder Schmierfett auf Radbolzen oder Muttern auf, da diese sonst zu stark angezogen werden.**

► Nach dem Radwechsel

- Überprüfen, reparieren und ziehen Sie nach einem Notfallradwechsel das ersetzte Rad beim nächstgelegenen autorisierten KGM-Kundendienst oder einem qualifizierten Reifenhändler nach.
- Befestigen Sie das Reserverad sicher in seinem Träger. Überprüfen Sie, ob das Reserverad fest und ohne lockere Stellen in seinem Träger eingeklinkt ist. Andernfalls kann es bei der Fahrt ungewöhnliche Geräusche verursachen oder vom Träger auf die Straße fallen. Dies kann zu einem Unfall führen oder einen Fußgänger verletzen.
- In diesem Fall kann der herausgefallene Reifen eine große Gefahr für andere Fahrzeuge oder Personen darstellen. Überprüfen Sie vor der Fahrt den Festsitz der Radmuttern und den Reifendruck.
- Das Reserverad ist nur als Ersatz im Notfall konzipiert. Wenn das Ersatzrad am Fahrzeug montiert ist, 60 km/h nicht überschreiten.

Vorsicht

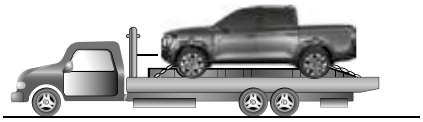
- Reparieren oder wechseln Sie den platten Reifen. Verstauen Sie das Reserverad ordnungsgemäß an seinem Platz.
- Überprüfen Sie vor der Fahrt unbedingt den Festsitz der Reifen und den Reifendruck.
- In dem mit TPMS ausgestatteten Fahrzeug leuchtet die TPMS-Lampe auf, und TPMS funktioniert bei der Montage des Reserverads nicht.

Warnung

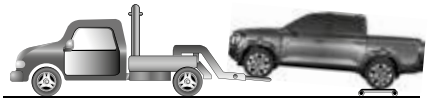
- Achten Sie darauf, dass Sie die Radmuttern nach einer Fahrt von ca. 1.000 km nach dem Austausch der Räder wieder festziehen.
- Fahren Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder weniger (maximale Geschwindigkeit 80 km; maximale Entfernung 200 km), wenn das Fahrzeug mit dem Reserverad gefahren wird.
- Fahren Sie das Fahrzeug im 2H-Modus, wenn das Reserverad montiert ist. Wenn Sie im 4H Modus fahren, wird das Antriebssystem beschädigt.
- Achten Sie darauf, dass Sie für alle Räder die gleiche Größe und den gleichen Reifentyp vom gleichen Hersteller verwenden, damit die Fahrzeugeigenschaften sicher gewahrt bleiben.

Abschleppen eines fahruntüchtigen Fahrzeugs

• Abschleppen bei Reifenpanne

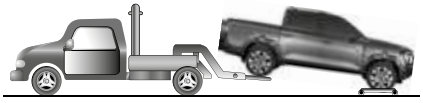


• Abschleppen mit Vorderrädern auf dem Boden



Vorrichtung

• Abschleppen mit Hinterrädern auf dem Boden



Vorrichtung

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug

Die beste Abschleppmethode besteht darin, das gesamte Fahrzeug auf die Pritsche zu heben, so dass alle Räder vom Boden entfernt sind. Wenn es nicht möglich ist, stellen Sie die Vorder- oder Hinterräder auf die Vorrichtung und schleppen das Fahrzeug mit einer Achse ab, wobei andere Räder vom Boden abheben.

Für Allradfahrzeuge

Ihr Fahrzeug muss mit einem Radlift und Achsen oder Pritschenausrüstung mit allen Rädern über dem Boden abgeschleppt werden.

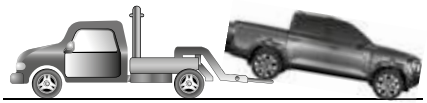
⚠ Warnung

- **Das mit einem Allradantrieb ausgerüstete Fahrzeug sollte niemals mit den Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden. Dies kann zu schweren Schäden am Getriebe oder am Allradsystem führen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund von Radschlupf im Schlamm oder Sand abgeschleppt werden soll, können Sie die Abschlepphaken in Ihrem Fahrzeug verwenden. Wenn jedoch die Last auf den Haken zu schwer ist, könnte der Abschlepphaken, das Seil oder die Kette brechen oder reißen, was zu schweren Verletzungen von Personen und Schäden am Fahrzeug führen kann.**
- **Geeignete Hebe- und Abschleppmaßnahmen sind erforderlich, um Schäden an Ihrem Fahrzeug zu verhindern. Wenn Sie einen Abschleppdienst benötigen, wenden Sie sich an den KGM Händler oder den autorisierten KGM Kundendienst.**

Für 2WD-Fahrzeuge

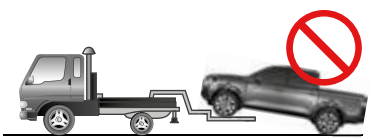
Es ist nicht gestattet, einen Abschleppwagen zu benutzen oder die Hinterräder an der Bewegung zu hindern, wenn die Parkbremse zum Abschleppen gelöst ist, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

Das Fahrzeug nicht mit den Hinterrädern auf dem Boden abschleppen.



⚠ Vorsicht





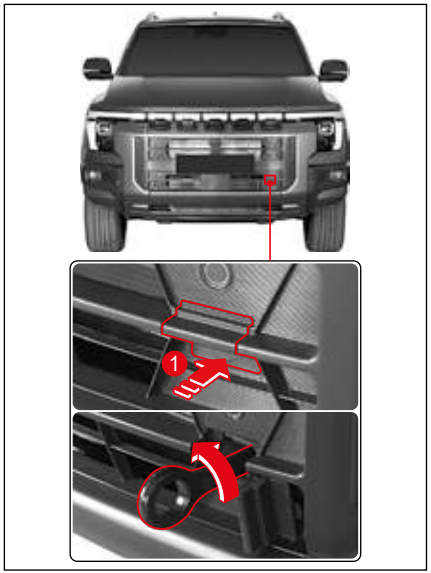
- **Ziehen Sie nicht mit der Gurtausrüstung, denn die Stoßstange und die unteren Karosserieteile können beschädigt werden.**
- **Wenn das Fahrzeug mit den Antriebsrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.**
- **Achten Sie darauf, dass die Stoßstange und die unteren Karosserieteile beim Abschleppen nicht beschädigt werden.**

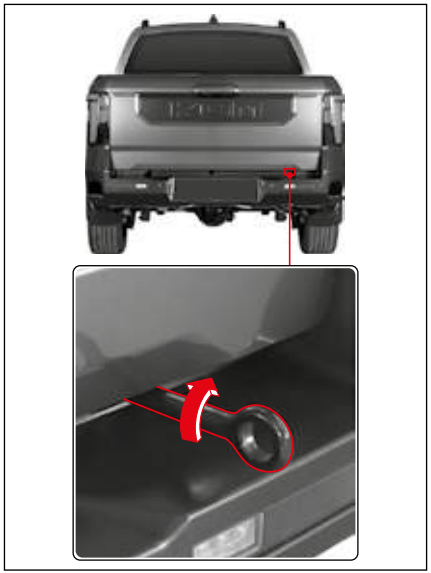
Wenn kein Abschleppwagen verfügbar ist (im Notfall)

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss und kein Abschleppwagen verfügbar ist, können Sie Ihr Fahrzeug abschleppen lassen, indem Sie den Abschlepphaken an einem Zugfahrzeug und dem abzuschleppenden Fahrzeug anbringen und die beiden Fahrzeuge mit dem Abschleppseil (separat erhältlich) verbinden.

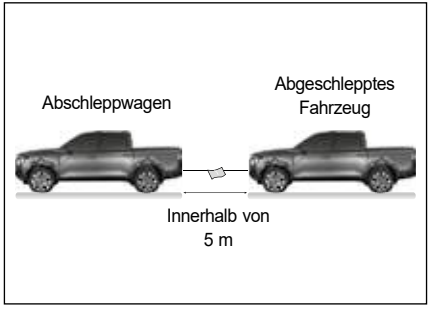
Anbringen des Abschlepphakens

1. Nehmen Sie die Abschleppöse aus dem OVM-Werkzeugsatz heraus.
2. Drücken Sie die Unterseite (1) der Lochabdeckung, die sich in der vorderen Stoßstange des abzuschleppenden Fahrzeugs befindet, und die hintere Stoßstange des Zugfahrzeugs, um die Abdeckung zu entfernen.
3. Stecken Sie den Abschlepphaken in jedes Loch und befestigen Sie ihn fest.





Verwendung eines Abschleppseils



1 Verbinden Sie das Abschleppseil sicher mit dem Abschlepphaken des Zugfahrzeugs und dem abzuschleppenden Fahrzeug.

2 Binden Sie ein weißes Tuch in die Mitte des Seils, so dass das Zugseil gut sichtbar ist.

3 Lösen Sie die Parkbremse des abzuschleppenden Fahrzeugs, und bringen Sie den Automatikwahlhebel in die N-Stellung (neutral).

4 Wenn der Motor des abzuschleppenden Fahrzeugs ausgeschaltet ist, stellen Sie den START/STOP-Schalter auf EIN.

5 Schalten Sie den Warnblinker sowohl des Zugfahrzeugs als auch des abzuschleppenden Fahrzeugs ein.

6 Starten Sie den Motor des Zugfahrzeugs, und schleppen Sie das zu ziehende Fahrzeug.

Zu diesem Zeitpunkt sollte die Länge des Abschleppseils weniger als 5 m betragen und die Gesamtlänge des Zugfahrzeugs und des abzuschleppenden Fahrzeugs 25 m nicht überschreiten.

Schleppen Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h oder weniger ab.

⚠ Warnung

- **Verwenden Sie den Abschlepphaken nur zum vorübergehenden Abschleppen eines Fahrzeugs über eine kurze Strecke oder in einer Notfallsituation. Vermeiden Sie es, ihn langfristig zum Abschleppen zu verwenden.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Abschlepphaken abschleppen möchten, achten Sie darauf, dass die Kraft in vorderer, hinterer und horizontaler Richtung aufgebracht wird. Fahren Sie nicht plötzlich oder ruckartig an, da dies zu einer übermäßigen Belastung des Abschlepphakens führen kann. Andernfalls können das Abschleppseil oder die Kette beschädigt werden, was zu Schäden am Fahrzeug oder schweren Verletzungen führen kann.**

⚠ Vorsicht

- **Vermeiden Sie unpraktisches Abschleppen und Abschleppen eines Fahrzeugs, das schwerer als das Zugfahrzeug ist.**
- **Wenn sich viele Gefällestrecken oder Steigungen auf dem Abschleppweg befinden, versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit der Abschlepphaken abzuschleppen.**
- **Die Bremsleistung wird bei ausgeschaltetem Motor deutlich reduziert. Drücken Sie daher beim Abschleppen des Fahrzeugs mit dem Abschlepphaken das Bremspedal stärker als sonst.**
- **Das Fahrzeug abschleppen, während der Blinker und der Warnblinker zusammen mit den Signalgebern des Zugfahrzeugs betrieben werden.**

Fahren mit Anhänger

Ihr Fahrzeug ist in erster Linie als Personenwagen konzipiert, daher werden die Handhabung, das Bremsen, die Haltbarkeit und Wirtschaftlichkeit durch das Ziehen eines Anhängers beeinflusst.

Ihre Sicherheit und Zufriedenheit hängen von der richtigen Verwendung der richtigen Ausrüstung ab. Außerdem sollten Sie das Überladen und andere missbräuchliche Benutzung vermeiden.

Das maximal zulässige Anhängergewicht, das Sie mit Ihrem Fahrzeug ziehen können, hängt von Ihrem Verwendungszweck und der installierten Sonderausstattung ab. Bevor Sie mit dem Ziehen eines Anhängers beginnen, vergewissern Sie sich, dass an Ihrem Fahrzeug die richtige Ausrüstung angebracht ist.

Ihr KGM-Händler hilft Ihnen bei der Bereitstellung und Installation von Schleppvorrichtungen, die Ihren Anforderungen entsprechen.

Beladen von Anhängern

Zum richtigen Beladen Ihres Anhängers müssen Sie wissen, wie man das Anhängergesamtgewicht und das Anhängerkugelgewicht misst. Das Anhängergesamtgewicht ist das Gewicht des Anhängers plus der gesamten darin enthaltenen Ladung.

Sie können das Anhängergesamtgewicht messen, indem Sie den voll beladenen Anhänger auf eine Fahrzeugwaage stellen.

Das Anhängerkugelgewicht ist die abwärtsgerichtete Kraft, die von der Anhängerdeichsel bei ihrer normalmen Zughöhe auf die Anhängerkupplung ausgeübt wird. Dieses Gewicht kann mit einer Badezimmerwaage gewogen werden.

Das Gewicht Ihres beladenen Anhängers (Anhängergesamtgewicht) sollte die spezifizierten Werte überschreiten.

Die zulässigen Anhängerlasten gelten für mehrere Steigungen von 6,8 % bis 12,6 % je nach eingesetzter Motorleistung.

Nach dem Ankuppeln des Anhängers darf die zulässige Hinterachslast für das voll beladene Zugfahrzeug (einschließlich der Insassen) nicht überschritten werden.

Maximale Lastgrenzen

MUSSO

Einheit: kg, [ ]: 2WD

Motor		Typ		Maximale Zuglast	Anhängerkupplung Gewicht	
					Maximal zulässige Stützlast für die Anhänge-vorrichtung	Maximum Anhänger-kupplung
EU/GEN-ERAL (EU6b, EU6d, 6d-Step2, EU6e-bis)	D22DTR	mit Bremse	M/T	2.800 [2.800]	112 [112]	25
			A/T	3.500 [2.800]	140 [112]	
		ohne Bremse	M/T	750 [750]	30 [30]	
			A/T			
	G20DTR	mit Bremse	M/T	2.800 [2.800]	112 [112]	25
			A/T	3.500 [2.800]	140 [112]	
		ohne Bremse	M/T	750 [750]	30 [30]	
			A/T			
GEN-ERAL (EU4)	D22DTR	mit Bremse		2.300 [2.300]	92 [92]	25
		ohne Bremse		750 [750]	30 [30]	
	G20DTR	mit Bremse	M/T	2.300 [2.300]	92 [92]	25
			A/T			
		ohne Bremse	M/T	750 [750]	30 [30]	
			A/T			

MUSSO GRAND (5-Link)

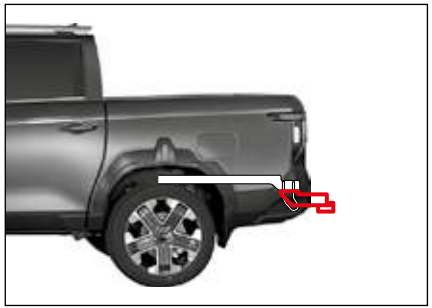
Einheit: kg, [ ]: 2WD

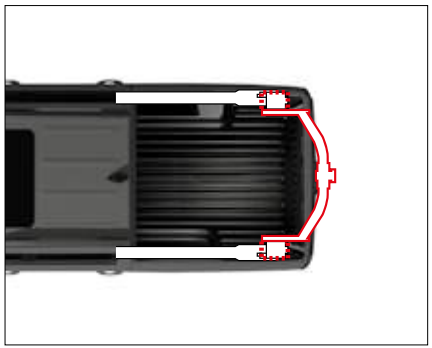
Motor		Typ		Maximale Zuglast	Anhängerkupplung Gewicht	
					Maximal zulässige Stützlast für die Anhänge-vorrichtung	Maximum Anhänger-kupplung
EU/GEN-ERAL (EU6b, EU6d, 6d-Step2, EU6e-bis)	D22DTR	mit Bremse	M/T	2.600 [2.600]	104 [104]	25
			A/T	3.500 [2.600]	140 [104]	
		ohne Bremse	M/T	750 [750]	30 [30]	
			A/T			
	G20DTR	mit Bremse	M/T	2.600 [2.600]	104 [104]	25
			A/T	3.500 [2.600]	140 [104]	
		ohne Bremse	M/T	750 [750]	30 [30]	
			A/T			
GEN ERAL (EU4)	D22DTR	mit Bremse		2.300 [2.300]	92 [92]	25
		ohne Bremse		750 [750]	30 [30]	
	G20DTR	mit Bremse	M/T	2.000 [2.000]	80 [80]	25
			A/T			
		ohne Bremse	M/T	750 [750]	30 [30]	
			A/T			

MUSSO GRAND (Blatt)

Einheit: kg, [ ]: 2WD

Motor		Typ		Maximale Zuglast	Anhängerkupplung Gewicht	
					Maximal zulässige Stützlast für die Anhänge-vorrichtung	Maximum Anhänger-kupplung
EU/GEN-ERAL (EU6b, EU6d, 6d-Step2, EU6e-bis)	D22DTR	mit Bremse	M/T	2.600 [2.600]	104 [104]	25
			A/T	3.500 [3.000]	140 [120]	
		ohne Bremse	M/T	750 [750]	30 [30]	
			A/T			
	G20DTR	mit Bremse	M/T	2.600 [2.600]	104 [104]	25
			A/T	3.500 [3.000]	140 [120]	
		ohne Bremse	M/T	750 [750]	30 [30]	
			A/T			
GEN-ERAL (EU4)	D22DTR	mit Bremse		2.300 [2.300]	92 [92]	25
		ohne Bremse		750 [750]	30 [30]	
	G20DTR	mit Bremse		2.000 [2.000]	80 [80]	25
		ohne Bremse		750 [750]	30 [30]	





Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten

Wichtige Punkte:

- Sie müssen eine Schlingerkontrolle in Betracht ziehen. Sie können die Schlingerkontrolle mit der Deichsel beim Händler prüfen.
- Wenn die Gesamtfahrstrecke Ihres neuen Fahrzeugs unter 800 km (500 Meilen) liegt, ziehen Sie keinen Anhänger. Fahren Sie für die ersten 800 km (500 Meilen), bei denen Sie einen Anhänger ziehen, nicht über 80 km/h (50 mph) und starten Sie Ihr Fahrzeug nicht mit Vollgas. Andernfalls können Ihr Motor und andere Teile durch höhere Belastungen beschädigt werden.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug immer bei mäßiger Geschwindigkeit (unter 80 km/h).
- Sie müssen das Gewicht des Anhängers berücksichtigen.
- Das zulässige Anhängerkugelgewicht variiert je nach Ladungsgewicht auf dem Deck.
- Es muss auf die Anzahl von 5 Insassen einschließlich eines Fahrers beschränkt sein.

Gewicht des Anhängers

Zur sicheren Haltung des Fahrzeugs und des Anhängers müssen Sie außer der maximalen Ladungsgrenze viele Faktoren berücksichtigen.

Die Sicherheit des Fahrzeugs und des Anhängers hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden. Fahrzeuggeschwindigkeit, Höhe, Ladung, Außentemperatur und Häufigkeit der Anhängerbenutzung sind sehr wichtig. Auch jede Spezialausrüstung an Ihrem Fahrzeug wirkt sich auf Ihr Fahrzeug aus.

Gewicht des Anhängeraufliegers

Die Aufliegerlast eines Anhängers wird ebenfalls sehr sorgfältig geprüft, da sie das zulässige Gesamtgewicht (GVW) Ihres Fahrzeugs beeinflusst. Dieses Gewicht beinhaltet das Leergewicht des Fahrzeugs, jegliches Gepäck im Anhänger und die Insassen im Fahrzeug. Darüber hinaus müssen Sie zum GVW die Anhängeraufliegerlast hinzufügen, da Ihr Fahrzeug das gesamte Gewicht trägt.

Der Anhängerauflieger sollte maximal 4 % des gesamten beladenen Anhängergewichts ausmachen. Zur Überprüfung der Gewichte müssen Sie den Anhänger und den Auflieger nach dem Beladen getrennt wiegen. Wenn das Gewicht nicht stimmt, entladen Sie einige Gegenstände vom Anhänger.

⚠ Vorsicht

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger mit mehr Gewicht im rückwärtigen Bereich als im vorderen Bereich. (Empfehlung - Vorne: ca. 60 %, hinten: ca. 40 %)**
- **Überschreiten Sie niemals die maximalen Lastgrenzen von Anhängern oder Anhängerzugvorrichtungen. Unsachgemäße Beladung kann zu Schäden an Ihrem Fahrzeug führen. Es kann zu Verletzungen kommen. Überprüfen Sie vor der Fahrt das Gewicht und die Beladung auf einer handelsüblichen Fahrzeugwaage oder einer mit Waagen ausgestatteten Autobahnpolizeistelle.**
- **Ein falsch beladener Anhänger kann zum Verlust der Fahrzeugsteuerung führen.**

Anhängerbremsen

Wenn die Anhängerbremsen verwendet werden, sollten Sie alle Anweisungen des Herstellers befolgen. Ändern Sie niemals die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

Anhängerleuchten

Vergewissern Sie sich, dass Ihr Anhänger mit Leuchten ausgestattet ist, die den länderspezifischen und lokalen Anforderungen entsprechen.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion aller Anhängerleuchten, bevor Sie mit dem Fahren mit Anhänger beginnen.

Reifen

Achten Sie beim Ziehen von Anhängern darauf, dass Ihre Reifen den richtigen Reifendruck aufweisen.

Sicherheitsketten

Befestigen Sie immer Sicherheitsketten zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Anhänger. Überkreuzen Sie die Sicherheitsketten unter dem Auflieger des Anhängers, damit der Auflieger nicht auf die Straße fällt, wenn er von der Deichsel getrennt wird. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers für die Befestigung von Sicherheitsketten. Lassen Sie immer nur so viel Durchhang, dass ein vollständiges Abbiegen möglich ist. Lassen Sie Sicherheitsketten niemals auf der Straße schleifen.

Bremsflüssigkeit

Wechseln Sie die Bremsflüssigkeit alle 15.000 km (9.000 Meilen) unter den folgenden Bedingungen.

- Häufiges Ziehen eines Anhängers.
- Fahren in hügeligem oder bergigem Gelände.

Automatikgetriebeöl

Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug häufiger einen Anhänger ziehen, ist eine häufigere Wartung erforderlich.

Zugtipps

Wenn Sie einen Anhänger ziehen, wird sich Ihr Fahrzeug anders verhalten als bei normalen Fahrbedingungen.

- Beachten Sie aus Sicherheitsgründen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
- Üben Sie das Abbiegen, Stoppen und Rückwärtsfahren, bevor Sie einen Anhänger im Straßenverkehr ziehen.
  Ziehen Sie nicht im Verkehr, bis Sie sicher sind, dass Sie das Fahrzeug und den Anhänger sicher handhaben können.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Beleuchtungsanlage des Anhängers ordnungsgemäß funktioniert.
- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.
- Achten Sie darauf, dass Sie bei Kurvenfahrten genügend Platz haben und vermeiden Sie plötzliche Manöver.
- Vermeiden Sie plötzliche Starts, Beschleunigungen oder Stopps.
- Vermeiden Sie scharfes Abbiegen oder Spurwechsel.
- Lassen Sie sich beim Rückwärtsfahren immer von jemandem einweisen.
- Achten Sie auf einen ausreichenden Bremsweg.
  Wenn Sie einen Anhänger ziehen, ist der Bremsweg verlängert.
- Vermeiden Sie es, das Bremspedal zu lange oder zu häufig zu drücken, was zu einer Überhitzung der Bremsen und einer verminderten Bremswirkung führt.
- Beim Parken Blockieren Sie immer die Räder von Fahrzeug und Anhänger. Ziehen Sie die Parkbremse fest an.
- Das Parken auf einem steilen Hang wird nicht empfohlen.
  Sie sollten Ihr Fahrzeug wirklich nicht mit angehängtem Anhänger auf einem Hügel parken.
  Wenn etwas schief geht, wie z. B. das Lösen der Anhänger/Wohnwagendeichsel, können Personen verletzt werden und sowohl das Fahrzeug als auch der Anhänger beschädigt werden.
- Wenn jemand, der die Blöcke entfernt, direkt hinter dem Anhänger steht, kann er verletzt werden. Wenn Ihre Bremsen oder die Deichsel abrutschen, kann der Anhänger nach hinten rollen. Stellen Sie sicher, dass jeder, der Blöcke von Ihren Rädern entfernt an der Seite steht.
- Beachten Sie die Anweisungen des Anhängerherstellers.

Fahren am Berg

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, und schalten Sie in einen niedrigeren Gang, bevor Sie mit einer langen oder steilen Abwärtsfahrt beginnen. Wenn Sie nicht herunterschalten, könnten Sie die Bremsen so viel benutzen, dass sie heiß werden und nicht mehr richtig funktionieren.

Schalten Sie bei einer langen Steigung herunter, und verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf ein Niveau, das die Möglichkeit einer Überhitzung von Motor und Getriebe minimiert.

Hinweis

- **Beim Ziehen eines Anhängers auf einem steilen Hügel (über 12 %) achten Sie besonders auf die Temperaturanzeige der Motorkühlflüssigkeit, um sicherzustellen, dass der Motor nicht überhitzt wird. Wenn die Anzeige die „H“ Markierung erreicht, halten Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort an, und lassen Sie den Motor im Leerlauf, bis er sich abgekühlt hat. Wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist, können Sie weiter fahren.**
- **Zur Vermeidung einer Überhitzung von Motor und Getriebe müssen Sie die Fahrgeschwindigkeit je nach Anhängergewicht und Steigung überprüfen.**

Parken auf einem Hügel

Sie sollten Ihr Fahrzeug wirklich nicht mit angehängtem Anhänger auf einem Hügel parken. Wenn etwas schief geht, könnte Ihr Gespann in Bewegung geraten. Personen können verletzt werden, und sowohl Ihr Fahrzeug als auch der Anhänger können beschädigt werden.

Wenn Sie aber Ihr Gespann jemals auf einem Hügel parken müssen, sollten Sie wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie Ihre normalen Bremsen an, aber schalten Sie bei Automatikgetriebe noch nicht auf PARK (P) oder in einen Gang bei einem Schaltgetriebe.
2. Lassen Sie jemanden Radkeile unter die Anhängerräder legen.
3. Wenn die Radkeile angebracht sind, lösen Sie die normalen Bremsen, bis die Keile die Last aufnehmen.
4. Ziehen Sie die normalen Bremsen wieder an. Ziehen Sie dann Ihre Parkbremse an und schalten Sie dann auf PARK (P) bei Automatikgetriebe oder bei Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang.
5. Lösen Sie die normalen Bremsen.

Wenn Sie nach dem Parken auf einem Hügel abfahrbereit sind.

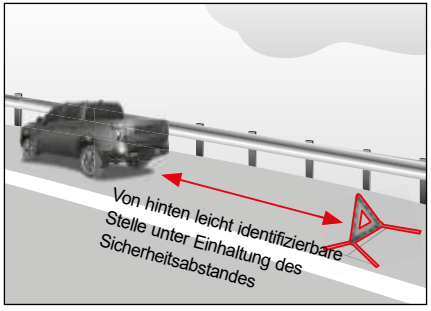
1. Ziehen Sie Ihre normalen Bremsen an, und halten Sie das Pedal gedrückt, während Sie:
   - den Motor starten
   - einen Gang einschalten und
   - Die Feststellbremse lösen.
2. Lassen Sie das Bremspedal los.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Radkeilen frei ist.
4. Halten Sie an, und lassen Sie jemanden die Keile einsammeln und unterbringen.

Wartung beim Ziehen von Anhängern

Wenn Sie einen Anhänger ziehen, wird Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Wartungsplan. Dinge, die beim Betrieb mit Anhänger besonders wichtig sind, sind Motoröl, Bremsbeläge und -scheiben, Automatikgetriebeöl. Jeder dieser Punkte wird in diesem Handbuch behandelt, und mit dem Index finden Sie sie schnell. Wenn Sie einen Anhänger ziehen möchten, ist es eine gute Idee, diese Abschnitte vor der Fahrt zu überlesen.

Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Anhängemuttern und -bolzen fest angezogen sind.

Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Ausfalls stehen geblieben ist



Wenn das Fahrzeug bei Fehlfunktion während der Fahrt stehen geblieben ist, ist das kein Grund zur Panik, sondern es müssen Maßnahmen in folgender Reihenfolge ergriffen werden.

1. Schalten Sie den Warnblinker des Fahrzeugs ein.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den rechten Straßenrand oder an einen sicheren Ort.
3. Stellen Sie ein Warndreieck auf.

   Der Aufstellungsort muss von einem Fahrer bei Anfahrt leicht erkannt werden können, wobei ein Sicherheitsabstand (tagsüber 100 m, nachts 200 m hinter dem Fahrzeug) angemessen ist.

   Platzieren Sie nachts zusätzlich ein bengalisches Feuer.
4. Lassen Sie alle Insassen an einem sicheren Ort aussteigen.
5. Rufen Sie einen Notfallrettungsdienst oder einen Abschleppdienst.

Bei einem Unfall

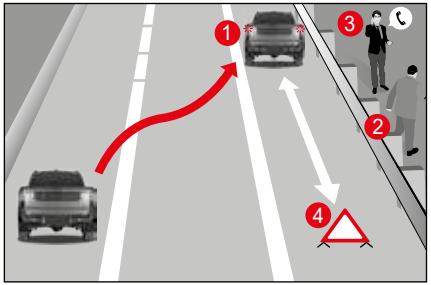
Bei einem Unfall beim Fahren keine Panik, sondern gehen Sie wie folgt vor.

1. Schalten Sie den Warnblinker des Fahrzeugs ein.
2. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an den rechten Straßenrand oder an einen sicheren Ort.
3. Stellen Sie ein Warndreieck auf.

   Der Aufstellungsort muss von einem Fahrer bei Anfahrt leicht erkannt werden können, wobei ein Sicherheitsabstand (tagsüber 100 m, nachts 200 m hinter dem Fahrzeug) angemessen ist.

   Platzieren Sie nachts zusätzlich ein bengalisches Feuer.
4. Lassen Sie alle Insassen an einem sicheren Ort aussteigen.
5. Wenn jemand verletzt ist, leisten Sie Hilfe, und rufen Sie einen Krankenwagen.
6. Kontaktieren Sie die nächstgelegene Polizeistation, und wenn ein Polizist eintrifft, befolgen Sie seine Anweisungen.
7. Auch bei einem kleineren Unfall sollten Sie unbedingt in ein Krankenhaus fahren und den Arzt aufsuchen.

Tipps für Unfall oder Fehlfunktion auf der Autobahn



Wenn Sie das Fahrzeug aufgrund eines Unfalls oder einer Fehlfunktion auf der Autobahn anhalten, treffen eine Maßnahme gemäß der folgenden Reihenfolge, um einen Folgeunfall zu vermeiden.

1. Schalten Sie sofort den Warnblinker ein, und fahren Sie das Fahrzeug zum Straßenrand (1).
2. Stellen Sie zusätzlich ein Warndreieck auf (2). (Platzieren Sie nachts zusätzlich ein bengalisches Feuer.)
3. Der Fahrer und alle Insassen sollten sich in einen sicheren Bereich, beispielsweise hinter die Leitplanke stellen (3).
4. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an die Polizei, die Feuerwehr oder die Autobahnbehörde (4).

Bei einem Brand

Keine Panik bei einem Brand im Fahrzeug, sondern treffen Sie Maßnahmen wie folgt.

1 Schalten Sie den Warnblinker des Fahrzeugs ein.

2 Halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und stoppen Sie den Motor.

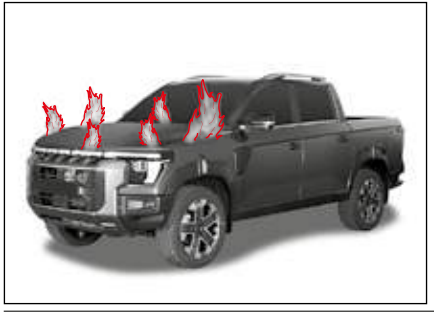
3 Löschen Sie den Brand mit einem Feuerlöscher.

4 Wenn Sie den Brand nicht löschen können, melden Sie ihn bei einer Polizeistation oder der Feuerwehr.

Nähern Sie sich dann nicht dem Fahrzeug, sondern halten Sie einen Sicherheitsabstand zum Fahrzeug ein.

⚠ Warnung

- **Bei einem Fahrzeugunfall kann der Kraftstoff auslaufen und einen Brand verursachen. Stoppen Sie sofort den Motor, und halten Sie alle brennbaren Gegenstände vom Fahrzeug fern.**



Einen Feuerlöscher im Fahrzeug unterbringen

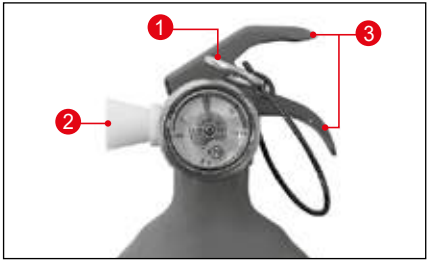
Führen Sie einen Feuerlöscher im Fahrzeug mit, da er für das frühzeitige Feuerlöschen im Brandfall benötigt wird.

Kaufen Sie einen Feuerlöscher in Ihrem nächsten Feuerwehrgerätehaus und bewahren Sie ihn in Ihrem Fahrzeug auf.

Hinweis

- **Beachten Sie die detaillierten Informationen zur Verwendung und Pflege des Feuerlöschers, die auf dessen Etikett zu finden sind.**

So verwenden Sie den Feuerlöscher*

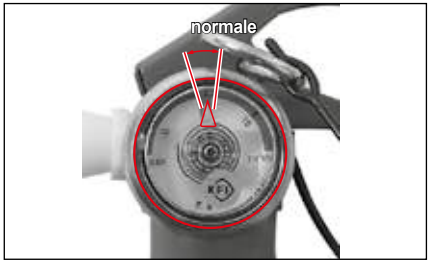


1 Entfernen Sie den Sicherheitsstift (1) vom Feuerlöscher bei Rückenwind.

2 Richten Sie die Löschdüse (2) auf die Stelle, an der das Feuer im Gang ist.

3 Halten Sie den Griff (3) fest, und sprühen Sie mit ausladender Bewegung an die Stelle, an der das Feuer brennt.

Überprüfung und Wartung des Feuerlöschers



- Überprüfen Sie mindestens einmal im Monat, ob sich der Zeiger am Druckmesser des Feuerlöschers im Normalbereich befindet.

  Bei Druckverlust oder anderen Unregelmäßigkeiten den Feuerlöscher sofort warten lassen.

- Die Lebensdauer des Feuerlöschers beträgt ca. 5 Jahre, wenn er unter normalen Bedingungen eingesetzt wird.

  Nach 5 Jahren sollte er alle 2 Jahre von einem Feuerwehrgerätehersteller überprüft und bestätigt werden.

- Nach dem Gebrauch des Feuerlöschers ist darauf zu achten, dass die Chemikalie (ABC-Pulver) aus dem Innern des Feuerlöschers vollständig freigesetzt und er mit einem ABC-Pulver-Feuerlöschmittel aufgefüllt wird.

  Wird er über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt gelassen, kann der Inhalt aushärten und ist dann nicht mehr verwendungsfähig. Schütteln Sie den Feuerlöscher regelmäßig.

Bei starkem Schneefall

Bei starkem Schneefall keine Panik, sondern beachten Sie die folgenden Tipps für Ihr Vorgehen.

- Hören Sie immer Radio, und nutzen Sie die Rufnummer der Autobahninformation.
- Fahren Sie langsam auf einer kurvenreichen Straße, einer Steigung oder einer Brücke.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug am Straßenrand abzustellen oder stehen zu lassen, was die Schneeräumung erschwert.
- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Kontaktinformationen hinterlassen, wenn Sie das Fahrzeug unvermeidlich stehen lassen.
- Fahren Sie langsam, und halten Sie einen Sicherheitsabstand zu den nächsten Fahrzeugen ein.
- Vermeiden Sie das Bremsen, und stoppen Sie das Fahrzeug mit der Motorbremse.
- Entfernen Sie regelmäßig Schnee in der Nähe des Fahrzeugs, um zu verhindern, dass das Auspuffrohr (Schalldämpfer) blockiert wird.

6. Periodische Überprüfung und Wartung

Sie können die notwendigen regelmäßigen Kontroll- und Wartungsverfahren für eine sichere und angenehme Fahrzeugführung im Detail überprüfen.

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	20	40	60	80	100	120	140	160
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
MOTORSTEUERUNG									
Keilriemen		I	I	I	I	I	I	I	I
* Motoröl und Filter *1 (1)* (3)* (4)*		R	R	R	R	R	R	R	R
		Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)* (4)*		Alle 200000 km oder 5 Jahre wechseln. Überprüfen und bei Bedarf auffüllen.							
* Kraftstofffilter (1)*		I	R*	I	R*	I	R*	I	R*
		Wasser aus Kraftstofffilter ablassen: Immer wenn das Motoröl gewechselt wird							
Kraftstoffleitung und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)*		R	R	R	R	R	R	R	R
		Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Einfüllhöhe der Harnstofflösung		Regelmäßig prüfen und gegebenenfalls auffüllen (sofort auffüllen, wenn sich die Harnstofflösungs-Warnleuchte einschaltet und eine Warnmeldung angezeigt wird)							
Harnstofflösungsleitung/Verbindung Ölleck		I	I	I	I	I	I	I	I

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

*1 Prüfen Sie den Motorölstand alle 3000 km oder vor Beginn einer längeren Fahrt (auch Prüfung auf Öllecks).

R - Austauschen oder auswechseln.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungs-intervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, lange Leerlaufzeiten, kurze Entfernungen unter 6 km, Entfernungen unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Fahren mit hoher Last wie z. B. Anhängerbetrieb
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Das Fahrzeug wird unter erschwerten Bedingungen gefahren: Fahren in staubiger oder sandiger Umgebung, in verschmutzten Gebieten, Geländefahrten. Prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und wechseln Sie ihn bei Bedarf.

(3)* Bei staubigen Fahrbedingungen sind kürzere Wartungsintervalle erforderlich.

(4)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten, Kühlmittel und Schmiermittel".

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	20	40	60	80	100	120	140	160
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Abgassystem und Halterungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (3)*		Alle 2 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*		Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraftverstärker) (4)*		I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl (5)*				I			I		
Brems- und Kupplungspedal: Spiel		I	I	I	I	I	I	I	I
Verteilergetriebeöl (3)*		I	I	R	I	I	R	I	I
		Häufige Kontrolle auf Öllecks							
Achsenöl	Vorne	I	R	I	R	I	R	I	R
	Hinten	I	R	I	R	I	R	I	R
Automatikgetriebeöl (6)*		Alle 3 Jahre/60000 km inspizieren und auffrischen Danach alle 30000 km überprüfen, wenn notwendig auffüllen und ersetzen. (Überprüfen und Ersetzen alle 60000 km unter erschwerten Bedingung)							
Überprüfen Sie Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/ Mutter und Fettleckagen am Kugelgelenk an Fahrwerk und Karosserie (6) *		Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 60000 km (oder 3 Jahre) überprüfen und auffüllen.
Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt
(Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungstemperatur über 32°C

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	20	40	60	80	100	120	140	160
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Reifenluftdruck und Reifenzustand (7)*	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Servolenkungsflüssigkeit und -leitungen (3)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Heckklappenscharnier-Feder	Schmierfett hinzufügen, wenn Geräusche von der Heckklappe zu hören sind. Wartungsplan: Überprüfen der Scharnierfeder alle 20000 km oder einmal im Jahr (unter erschwerten Bedingungen: Überprüfen der Scharnierfeder und des Schmiermittels, häufiger)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters
- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr

Wartung und Instandhaltung (ALLG) - D22DTR

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

MOTORSTEUERUNG

Keilriemen	I	I	I	I	I	I	I	I
* Motoröl und Filter *1 (1)* (3)* (4)* (11)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Erste Prüfung: 7500 km und auffüllen, wenn nötig. Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)* (4)*	Alle 200000 km oder 5 Jahre wechseln. Überprüfen und bei Bedarf auffüllen.							
* Kraftstofffilter (1)*	I	R*	I	R*	I	R*	I	R*
	Wasser aus Kraftstofffilter ablassen: Immer wenn das Motoröl gewechselt wird							
Kraftstoffleitung und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Erstprüfung: 7500 km, und ggf. reinigen. Häufig überprüfen und ggf. reinigen Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.
  *1 Prüfen Sie den Motorölstand alle 3000 km oder vor Beginn einer längeren Fahrt (auch Prüfung auf Öllecks).

R - Austauschen oder auswechseln.
  (1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
  - Häufiger Stop-and-go-Verkehr, lange Leerlaufzeiten, kurze Entfernungen unter 6 km, Entfernungen unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
  - Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
  - Fahren mit hoher Last wie z. B. Anhängerbetrieb
  - Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)

  (2)* Das Fahrzeug wird unter erschwerten Bedingungen gefahren: Fahren in staubiger oder sandiger Umgebung, in verschmutzten Gebieten, Geländefahrten. Prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und wechseln Sie ihn bei Bedarf.
  (3)* Bei staubigen Fahrbedingungen sind kürzere Wartungsintervalle erforderlich.
  (4)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten, Kühlmittel und Schmiermittel".
  (11)* Länder mit EURO5 oder EURO6 Emissionsvorschriften:
  Erstmaliges Auswechseln bei 15000 km (unter Schwerbelastung: 7500 km)

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Abgassystem und Halterungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (3)*		Alle 2 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*		Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraftverstärker) (4)*		I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl (5)*		Alle 60000 km oder 3 Jahre überprüfen und auffüllen. (Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)							
Brems- und Kupplungspedal: Spiel		I	I	I	I	I	I	I	I
Verteilergetriebeöl (3)*		I	I	I	R	I	I	I	R
		Häufige Kontrolle auf Öllecks							
Achsenöl	Vorne	I	R	I	R	I	R	I	R
	Hinten	I	R	I	R	I	R	I	R
Automatikgetriebeöl (6)*		Alle 3 Jahre/60000 km inspizieren und auffrischen Danach alle 30000 km überprüfen, wenn notwendig auffüllen und ersetzen. (Überprüfen und Ersetzen alle 60000 km unter erschwerten Bedingung)							
Überprüfen Sie Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/ Mutter und Fettleckagen am Kugelgelenk an Fahrwerk und Karosserie (6) *		Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 60000 km (oder 3 Jahre) überprüfen und auffüllen.
Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt
(Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungstemperatur über 32°C

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Reifenluftdruck und Reifenzustand (7)*	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Servolenkungsflüssigkeit und -leitungen (3)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Heckklappenscharnier-Feder	Schmierfett hinzufügen, wenn Geräusche von der Heckklappe zu hören sind. Wartungsplan: Überprüfen der Scharnierfeder alle 15000 km oder einmal im Jahr (unter erschwerten Bedingungen: Überprüfen der Scharnierfeder und des Schmiermittels, häufiger)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters
- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr

Wartung und Instandhaltung (unter schweren Bedingungen) - D22DTR

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

Wartungs-intervalle / Wartungs-element	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

MOTORSTEUERUNG

Keilriemen	I	I	I	I	I	I	I	I
* Motoröl und Filter *1 (1)* (3)* (4)*	R	R	R	R	R	R	R	R
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)* (4)	Alle 100000 km oder 3 Jahre wechseln. Überprüfen und bei Bedarf auffüllen.							
Kraftstofffilter (1)*	I	I	R	I	I	R	I	I
	Entwässern Sie den Kraftstofffilter: sobald Sie das Motoröl ersetzen.							
Kraftstoffleitung und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.
  *1 Prüfen Sie den Motorölstand alle 3000 km oder vor Beginn einer längeren Fahrt (auch Prüfung auf Öllecks).

R - Austauschen oder auswechseln.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, lange Leerlaufzeiten, kurze Entfernungen unter 6 km, Entfernungen unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Fahren mit hoher Last wie z. B. Anhängerbetrieb
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Das Fahrzeug wird unter erschwerten Bedingungen gefahren: Fahren in staubiger oder sandiger Umgebung, in verschmutzten Gebieten, Geländefahrten. Prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und wechseln Sie ihn bei Bedarf.

(3)* Bei staubigen Fahrbedingungen sind kürzere Wartungsintervalle erforderlich.

(4)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten, Kühlmittel und Schmiermittel".

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Abgassystem und Halterungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (3)*		Alle 1 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*		Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraft-verstärker)		I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl (5)*					I				I
Brems- und Kupplungspedal: Spiel		I	I	I	I	I	I	I	I
Verteilergetriebeöl (3)*		I	I	I	R	I	I	I	R
Achsenöl	Vorne	I	R	I	R	I	R	I	R
	Hinten	I	R	I	R	I	R	I	R
Automatikgetriebeöl (6)*					I				R
Prüfen Sie das Spiel/Dichtigkeit der unteren Schraube/Mutter und Kugelgelenk auf dem Chassis und der Karosserie (6)*		Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen (Wechseln Sie alle 100000 km nur das Kugelgelenk)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 30000 km (oder 2 Jahre) überprüfen und auffüllen.
Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt
(Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungs-temperatur über 32°C

Wartungs-ntervalle / Wartungs-element									
	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Reifenluftdruck und Reifenzustand (7)*	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Servolenkungsflüssigkeit und -leitungen (3)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R
Heckklappenscharnier-Feder	Schmierfett hinzufügen, wenn Geräusche von der Heckklappe zu hören sind. Wartungsplan: Überprüfen Sie die Scharnierfeder alle 7500 km oder 6 Monate (unter erschwerten Bedingungen: Überprüfen der Scharnierfeder und des Schmiermittels, häufiger)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters
- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96
MOTORSTEUERUNG									
Keilriemen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl und Filter (1)* (3)* (Erste Prüfung: 7500 km)		R**	R	R	R	R	R	R	R
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)*		Alle 200000 km oder 5 Jahre wechseln. Nach Bedarf überprüfen und auffüllen.							
Kraftstofffilter (2)*		Alle 100000 km wechseln (bei schlechter Kraftstoffqualität alle 30000 km wechseln)							
Kraftstoffleitung und Verbindungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)*		I	R	I	R	I	R	I	R
		Erstprüfung: 7500 km, und ggf. reinigen. Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Zündzeitpunkt		I	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen		Alle 60000 km oder 3 Jahre wechseln.							
Kohlekanister und Dampfleitungen		-	-	I	-	-	I	-	-

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

** - Um die Lebenserwartung des Motors zu steigern und ein gutes Einfahren zu gewährleisten, sollte das werksseitig eingefüllte Einfahröl nach 10000 km gewechselt werden.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Bei Kurzstreckenfahrten, ausgedehnte Leerlaufzeiten oder Fahren in staubiger Umgebung Wartungsintervall verkürzen.

(2)* Wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen, in verschmutzten Bereichen oder für Geländefahrten, in staubigen oder sandigen Umgebungen gefahren wird, prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Abgassystem und Halterungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (3)*		Alle 2 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*		Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraftverstärker) (4)*		I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl (5)*		Alle 60000 km oder 3 Jahre überprüfen und auffüllen. (Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)							
Brems- und Kupplungspedal: Spiel		I	I	I	I	I	I	I	I
Verteilergetriebeöl (3)*		I	I	I	R	I	I	I	R
		Häufige Kontrolle auf Öllecks							
Achsenöl	Vorne	I	R	I	R	I	R	I	R
	Hinten	I	R	I	R	I	R	I	R
Automatikgetriebeöl (6)*		Alle 3 Jahre/60000 km inspizieren und auffrischen Danach alle 30000 km überprüfen, wenn notwendig auffüllen und ersetzen. (Überprüfen und Ersetzen alle 60000 km unter erschwerten Bedingung)							
Überprüfen Sie Spiel/Dichtheit der unteren Schraube/Mutter und Fettleckagen am Kugelgelenk an Fahrwerk und Karosserie (6) *		Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 60000 km (oder 3 Jahre) überprüfen und auffüllen.
Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt
(Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungstemperatur über 32°C

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	15	30	45	60	75	90	105	120
	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Reifenluftdruck und Reifenzustand (7)*	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Servolenkungsflüssigkeit und -leitungen (3)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Heckklappenscharnier-Feder	Schmierfett hinzufügen, wenn Geräusche von der Heckklappe zu hören sind. Wartungsplan: Überprüfen der Scharnierfeder alle 15000 km oder einmal im Jahr (unter erschwerten Bedingungen: Überprüfen der Scharnierfeder und des Schmiermittels, häufiger)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters
- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr

Wartung und Instandhaltung (unter schweren Bedingungen) - G20DTR

* Nur genehmigte KGM-Originalteile verwenden.

Die Durchführung der Wartungsarbeiten und Aufbewahrung der Aufzeichnungen unterliegen der Verantwortung des Besitzers. Sie sollten den Nachweis darüber führen, dass Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem Wartungsplan gewartet wurde.

* EU-Länder: Nur Länder, die zur Europäischen Union gehören. (Gilt nicht für alle Länder in Europa.)

Wartungs-intervalle / Wartungs-element	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

MOTORSTEUERUNG

Keilriemen	I	I	I	I	I	I	I	I
Motoröl und Filter (1)* (3)*	R**	R	R	R	R	R	R	R
Kühlsystem, Schläuche und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Motorkühlmittel (3)*	Alle 100000 km oder 3 Jahre wechseln. Nach Bedarf überprüfen und auffüllen.							
Kraftstofffilter (2)*	Alle 50000 km wechseln (bei schlechter Kraftstoffqualität alle 15000 km wechseln)							
Kraftstoffleitung und Verbindungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter (2)*	R	R	R	R	R	R	R	R
	Wartungsintervall bei erschwerten Bedingungen verkürzen							
Zündzeitpunkt	I	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen	Alle 30000 km oder 2 Jahre wechseln.							
Kohlekanister und Dampfleitungen	-	-	I	-	-	I	-	-

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

** - Um die Lebenserwartung des Motors zu steigern und ein gutes Einfahren zu gewährleisten, sollte das werksseitig eingefüllte Einfahröl nach 10000 km gewechselt werden.

(1)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, lange Leerlaufzeiten, kurze Entfernungen unter 6 km, Entfernungen unter 16 km, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt liegt
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Fahren mit hoher Last wie z. B. Anhängerbetrieb
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)

(2)* Wenn das Fahrzeug unter extremen Bedingungen, in verschmutzten Bereichen oder für Geländefahrten, in staubigen oder sandigen Umgebungen gefahren wird, prüfen Sie den Luftfilter regelmäßig und ersetzen Sie ihn bei Bedarf.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

Wartungs-intervalle / Wartungs-element		Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.							
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Abgassystem und Halterungen		I	I	I	I	I	I	I	I
Brems- und Kupplungsflüssigkeit (3)*		Alle 1 Jahre wechseln (und häufig überprüfen)							
Feststellbremse (4)*		I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge (vorne und hinten) (4)*		Prüfen und ersetzen (häufig prüfen)							
Bremsleitungen und Verbindungen (inklusive Bremskraftverstärker)		I	I	I	I	I	I	I	I
Schaltgetriebeöl (5)*					I				I
Brems- und Kupplungspedal: Spiel		I	I	I	I	I	I	I	I
Verteilergetriebeöl (3)*		I	I	I	R	I	I	I	R
Achsenöl	Vorne	I	R	I	R	I	R	I	R
	Hinten	I	R	I	R	I	R	I	R
Automatikgetriebeöl (6)*					I				R
Prüfen Sie das Spiel/Dichtigkeit der unteren Schraube/Mutter und Kugelgelenk auf dem Chassis und der Karosserie (6)*		Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen (Wechseln Sie alle 100000 km nur das Kugelgelenk)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

(4)* Eine häufigere Wartung ist dann erforderlich, wenn das Fahrzeug unter einer der folgenden Bedingungen gefahren wird:
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain oder
- Häufiger Anhängerbetrieb oder
- Betrieb bei Diensten wie z. B. Taxi, Polizei, Zustelldienste.

(5)* Alle 30000 km (oder 2 Jahre) überprüfen und auffüllen.
Normale Fahrbedingungen: Lebenslang befüllt
(Erschwerte Fahrbedingungen: Alle 120000 km wechseln)

(6)* Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird: Wartungsintervall verkürzen.
- Anhängerbetrieb oder Geländefahrten (gelegentlich auf undichte Stellen prüfen)
- Taxifahr-, Streifen- oder Auslieferungsdienst (lange Leerlaufzeiten und längeres Fahren bei niedriger Geschwindigkeit)
- Häufiger Stop-and-go-Verkehr, ausgedehnter Leerlauf, kurze Fahrentfernung
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain; sandigen oder staubigen Gebieten
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit über 170 km/h
- Häufiges Fahren in Gebieten mit starkem Verkehrsaufkommen und einer Umgebungstemperatur über 32°C

Wartungs-intervalle / Wartungs-element									
	Kilometer oder Monate; der zuerst erreichte Wert ist maßgebend.								
	x 1000 km	7,5	15	22,5	30	37,5	45	52,5	60
	Monate	6	12	18	24	30	36	42	48

FAHRGESTELL UND KAROSSERIE

Reifenluftdruck und Reifenzustand (7)*	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Spureinstellung (7)*	Bei abnormalem Zustand überprüfen							
Lenkanlage und Lenkgestänge	I	I	I	I	I	I	I	I
Servolenkungsflüssigkeit und -leitungen (3)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Antriebsmanschetten (8)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Sicherheitsgurte, Gurtschlösser und Verankerungen	I	I	I	I	I	I	I	I
Schlösser, Scharniere und Haubenschloss schmieren	Regelmäßig prüfen und korrigieren oder, wenn nötig, ersetzen							
Radlagerfett	I	I	I	I	I	I	I	I
Fett für Kardanwelle - vorne/hinten (9)*	I	I	I	I	I	I	I	I
Pollenfilter (10)*	R	R	R	R	R	R	R	R
Heckklappenscharnier-Feder	Schmierfett hinzufügen, wenn Geräusche von der Heckklappe zu hören sind. Wartungsplan: Überprüfen Sie die Scharnierfeder alle 7500 km oder 6 Monate (unter erschwerten Bedingungen: Überprüfen der Scharnierfeder und des Schmiermittels, häufiger)							

Hinweise zu den Symbolen:

I - Diese und die zugehörigen Teile überprüfen. Falls erforderlich, korrigieren, reinigen, nachfüllen, einstellen oder austauschen.

R - Austauschen oder auswechseln.

(3)* Siehe „Empfohlene Flüssigkeiten und Schmiermittel".

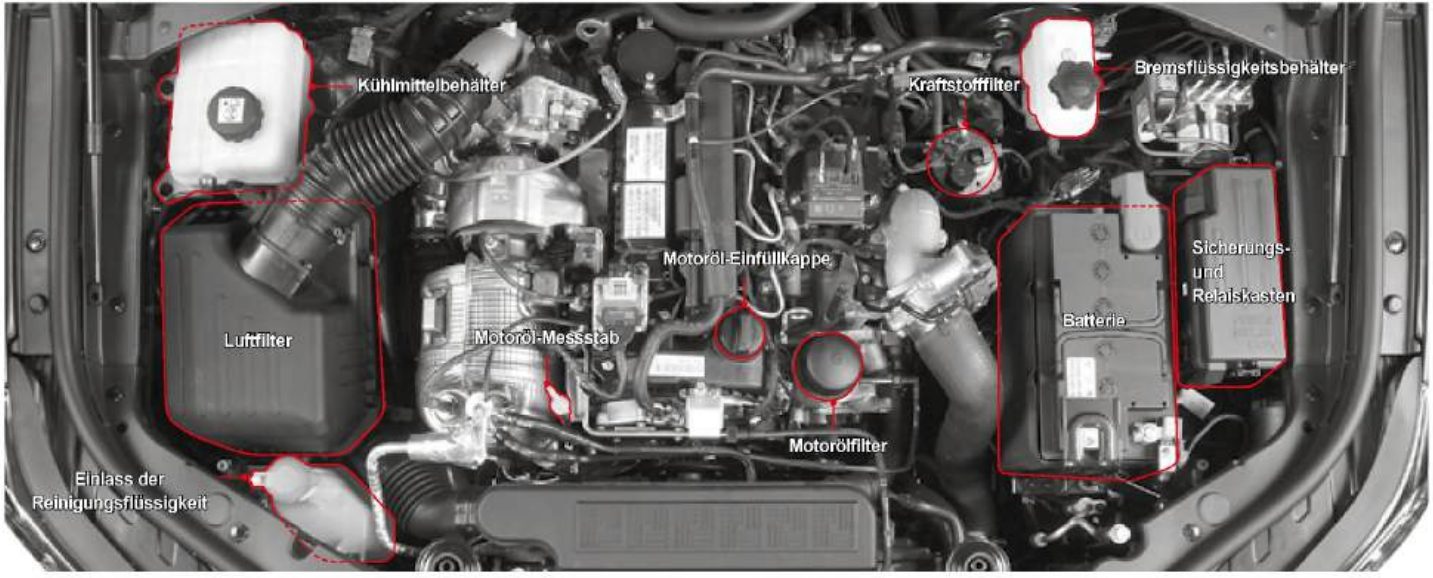
(7)* Bei Bedarf Räder umsetzen und auswuchten.

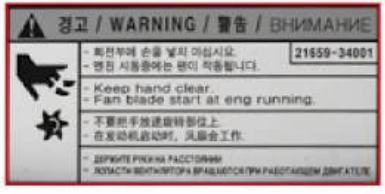
(8)* Nach Geländefahrten sollten die Antriebswellenmanschetten überprüft werden.

(9)* Prüfen Sie die Kardanwelle (Schmierung) alle 5000 km oder alle 3 Monate, falls das Fahrzeug hauptsächlich unter erschwerten Bedingungen gefahren wird:
- Im Gelände oder auf staubigen Straßen
- Häufiger Stadtverkehr bei regelmäßigen Außentemperaturen von 32 °C und mehr oder
- Fahren in hügeligem oder gebirgigem Terrain.

(10)* Starke Beanspruchung des Pollenfilters
- Geländefahrten oder Fahren in verschmutzten Gebieten; ausgedehnter Klimaanlage- oder Heizungsbetrieb

Dieselmotor (D22DTR)

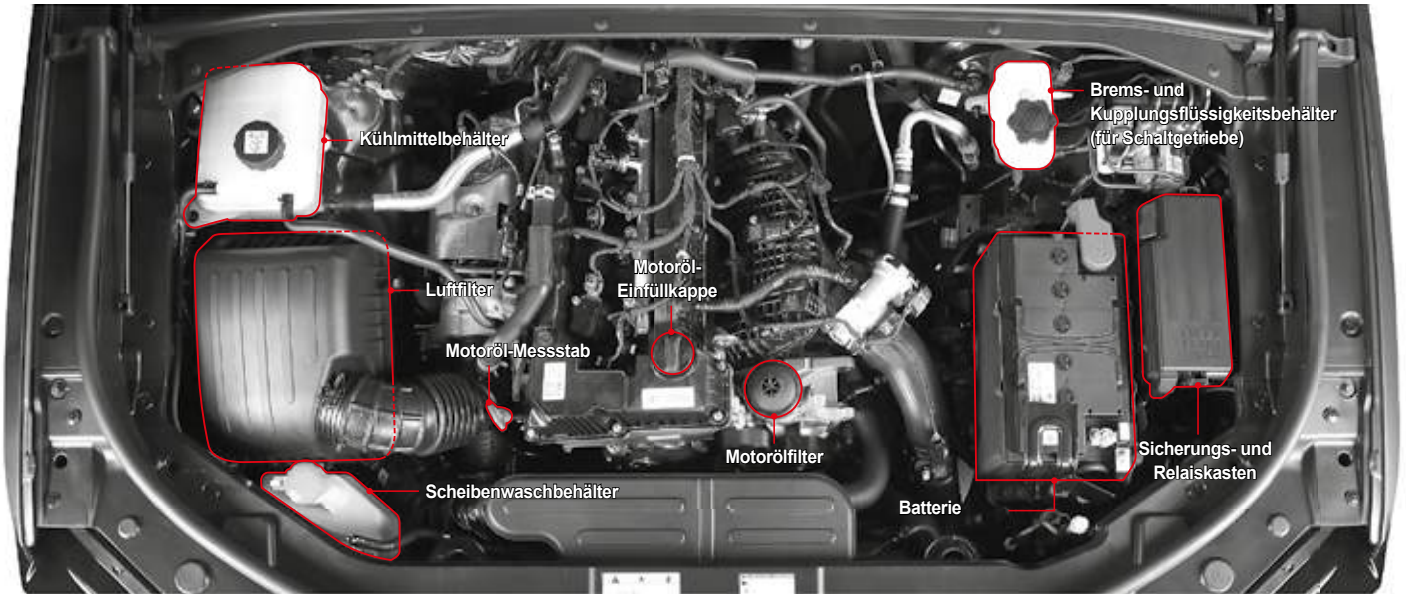


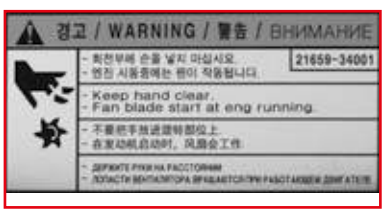


Warnung

- Nach dem Fahren sind die Systeme, einschließlich Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffleitung (Schalldämpfer), sehr heiß, daher ist beim Überprüfen des Motorraums Vorsicht geboten. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn vor dem Überprüfen gut auskühlen, um Verbrennungen zu verhindern.
- Durch rotierende Teile, z. B. das Motorkühlgebläse, besteht während des Prüfens und der Arbeit im Motorraum das Risiko ernsthafter Verletzungen. Darüber hinaus könnte sich das Kühlgebläse bei laufendem sowie abgeschaltetem Motor drehen.

Benzinmotor (G20DTR)

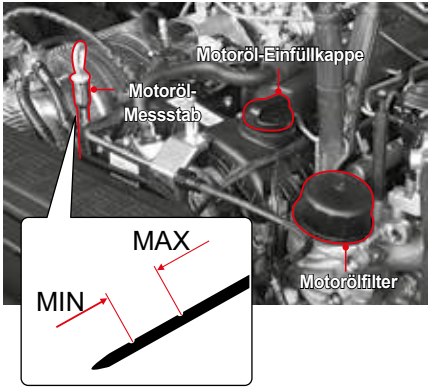




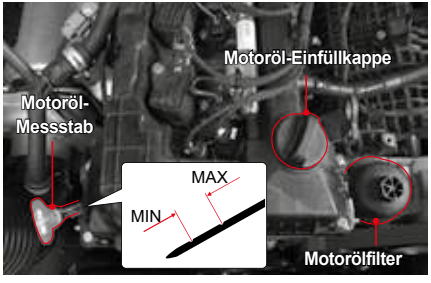
Warnung

- Nach dem Fahren sind die Systeme, einschließlich Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffleitung (Schalldämpfer), sehr heiß, daher ist beim Überprüfen des Motorraums Vorsicht geboten. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn vor dem Überprüfen gut auskühlen, um Verbrennungen zu verhindern.
- Durch rotierende Teile, z. B. das Motorkühlgebläse, besteht während des Prüfens und der Arbeit im Motorraum das Risiko ernsthafter Verletzungen. Darüber hinaus könnte sich das Kühlgebläse bei laufendem sowie abgeschaltetem Motor drehen.

Dieselmotor



Benzinmotor



Füllstandkontrolle

Das Fahrzeug auf ebenem Boden parken und die Feststellbremse anziehen.

Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 5 Minuten.

1. Ziehen Sie den Ölmessstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab. Stecken Sie ihn wieder ganz hinein.
2. Dann wieder herausziehen und den Ölstand nochmal überprüfen.
3. Der Ölstand sollte sich auf dem Ölmessstab zwischen den Markierungen Maximum (Max) und Minimum (Min) befinden. Es muss Öl nachgefüllt werden, bevor der Ölstand unter die Markierung Min sinkt.

Nachfüllen

1. Wenn das Öl den unteren Stand erreicht, öffnen Sie den Filterdeckel oben auf dem Zylinderblock, fügen Sie Originalöl hinzu, ohne die obere Markierung zu überschreiten.
2. Überprüfen Sie den Ölstand nach 5 Minuten nochmal.

⚠ Vorsicht

- **Überprüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf original KGM-Motoröl nach.**
- **Reinigen Sie den Ölmessstab mit einem sauberen Tuch, um Schmutz vom Motor fernzuhalten.**
- **Der Ölstand sollte die obere Markierung des Ölmessstabs nicht überschreiten.**
- **Ein neuer Motor verbraucht möglicherweise mehr Motoröl.**

⚠ Warnung

- **Wenn das Fahrzeug mit unzureichend Öl gefahren wird, kann das den Motor beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass der Motorölstand korrekt ist, und füllen Sie falls erforderlich Öl nach.**

Funktion des Motoröls

Die wichtigste Funktion des Motoröls besteht darin, Teile im Motor zu schmieren und zu kühlen, damit der Motor einwandfrei läuft.

Motorölverbrauch

Der Motorölverbrauch hängt von der Viskosität und Qualität des Öls sowie vom Fahrstil ab. Die folgenden Bedingungen können zu einem erhöhten Verbrauch von Motoröl führen:

- Bei einem neuen Fahrzeug

Ein neuer Motor verbraucht in der Regel mehr Öl, da sich die Kolben, Kolbenringe und Zylinderwände noch nicht optimal angepasst haben.

Ölverbrauch: Max. 0,5 Liter pro 1.000 km

Der Fahrer sollte den Ölstand regelmäßig überprüfen und falls erforderlich Öl nachfüllen. KGM empfiehlt, dass der Ölstand innerhalb der ersten 5.000 km bei jedem Tankvorgang oder nach längeren Strecken geprüft wird.

- Fahren bei hohen Motordrehzahlen

Solange Sie sich an folgende Richtlinien halten und das Fahrzeug zu Anfang ordnungsgemäß überprüfen, ist eine hervorragende und komfortable Leistung sowie eine lange Lebensdauer garantiert.

- Prüfen Sie regelmäßig den Ölstand und füllen Sie bei erschwerten Fahrbedingungen früher nach.
- Vermeiden Sie es, den Motor durch Fahren mit Vollgas übermäßig zu strapazieren. Vorsicht ist insbesondere während der ersten 1.000 km geboten, wenn die Außentemperatur unter dem Gefrierpunkt bleibt.
- Fahren Sie während der ersten 1.000 km nicht mit Anhänger.

*** Was versteht man unter starker Fahrbelastung?**

- Fahren mit hoher Motordrehzahl oder hoher Geschwindigkeit.
- Mehr als zwei Stunden bei hohen Drehzahlen fahren.
- Fahren auf holprigen Straßen, im Gelände sowie auf schmutzigen und schlammigen Straßen.
- Fahren auf Straßen, auf denen Salz oder andere korrosive Materialien zum Einsatz kommen.
- Häufiges Fahren von kurzen Strecken.
- Das häufige Laufenlassen des Motors im Leerlauf.
- Fahren mit hoher Last wie z. B. beim Anhängerbetrieb.

Motorpflege

Beachten Sie folgende Punkte, um den Motor in gutem Zustand zu erhalten:

- Das Motoröl muss bei schwierigen Fahrbedingungen häufig überprüft und bei Bedarf nachgefüllt werden. Das Wechselintervall sollte entsprechend gekürzt werden.
- Fahren Sie mit einem neuen Motor innerhalb der ersten 1.000 km nicht mit hoher Drehzahl. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Motor kalt ist.
- Schleppen Sie mit einem neuen Motor innerhalb der ersten 1.000 km kein anderes Fahrzeug ab.

Wechselintervall

- Der Motorölfilter sollte bei jedem Ölwechsel ausgewechselt werden.
- Nur original KGM-Motoröl und -Ölfilter verwenden.

Motoröl

Siehe Abschnitt „PLANMÄSSIGE WARTUNG".

Motorölfilter

Wartungsintervall
Gleiches Intervall wie beim Motoröl

Vorsicht

- **Das Wartungsintervall sollte verkürzt werden, wenn Ihr Fahrzeug in erschwerten Bedingungen gefahren wird.**
- **Wechseln Sie das Motoröl basierend auf Entfernung oder Dauer, je nachdem, was zuerst eintritt.**

Spezifikation und Kapazität

	Wartungsintervall		
Spezifikation	Diesel	EU	Qualitätsklasse: KGM Original-Motoröl oder ACEA C2 SAE 0W-30
		GEN	Qualitätsklasse: KGM Original-Motoröl oder ACEA C2 SAE 0W-30 oder MB 229.51 SAE 5W-30
	Benzin		Qualitätsklasse: KGM Original-Motoröl oder ACEA C2 SAE 0W-30 oder MB 229.51 SAE 5W-30
Kapazität	D22DTR		6,0 Liter
	G20DTR		5,0 Liter

Warnung

- **Nur original KGM-Motoröl und Ölfilter verwenden. Die Verwendung nicht empfohlener Produkte könnte den Motor beschädigen.**

Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen beim Überprüfen

Vorsicht

- **Den Motorölstand regelmäßig überprüfen und bei Bedarf mit original KGM-Motoröl nachfüllen.**

Warnung

- **Ölmessstab mit einem sauberen Tuch reinigen, um Schmutz vom Motor fernzuhalten.**
- **Nur original KGM-Motoröl verwenden.**
- **Der Ölstand sollte die obere Markierung des Ölmessstabs nicht überschreiten.**
- **Der Betrieb des Fahrzeugs mit zu geringem oder zu hohem Ölstand kann zu Motorschäden führen.**

Klassen für SAE-Viskosität

Die SAE-Klassen (Viskosität) sind vom jahreszeitlich bedingten Lufttemperaturbereich abhängig und sollten entsprechend ausgewählt werden.

Strikte Anwendung der SAE-Klassen je nach Außentemperatur würde jedoch einen häufigen Motorölwechsel erfordern. Die Temperaturgrenzen für die SAE-Klassen sind daher nur ein Anhaltspunkt, die tatsächliche Umgebungstemperatur darf kurzzeitig höher oder niedriger sein.

* Überprüfen der Motorölspezifikationen

Beispiel:

0W, 5W, 10W, 15W, 20W, 25W — Winter-Ölviskosität (W: Winter)

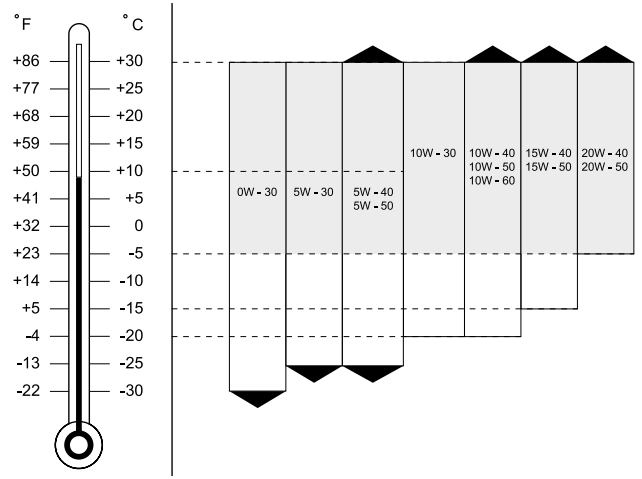
20, 30, 40, 50, 60 — Sommer-Ölviskosität

- Die Nummern, z. B. SAE 10W, beziehen sich auf die Viskosität bei bestimmten Temperaturen und der Buchstabe „W“ weist darauf hin, ob sich das Öl für kältere Temperaturen eignet.
- Bei Sommer-Ölviskosität, deuten die höheren Nummern auf höhere Viskosität hin

Hinweis
• **Für die Heckscheibe gibt es keinen separaten Scheibenwaschbehälter. Die Reinigungsflüssigkeit wird vom Scheibenwaschbehälter der Windschutzscheibe verwendet.**

Motor

Die Viskosität sollte entsprechend der Außentemperatur bestimmt werden. Bei kurzweiligen Temperaturschwankungen nicht zwischen verschiedenen Viskositäten wechseln.

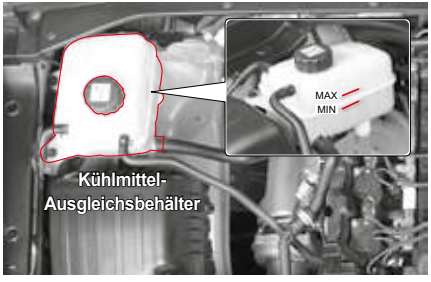


Motorkühlmittel

Dieselmotor



Benzinmotor



Füllstandkontrolle

Parken Sie das Fahrzeug auf ebenem Boden und ziehen Sie die Feststellbremse an.
Motor abstellen und abkühlen lassen.

1. Der Kühlmittelstand sollte sich auf dem Kühlmittelbehälter zwischen der MAX- und MIN-Markierung befinden.
2. Kühlmittelstand überprüfen. Sollte sich der Stand unter der Markierung MIN befinden, dann füllen Sie bitte sofort Kühlmittel nach.

Wartungsintervall

- Auswechseln: Alle 5 Jahre oder 200.000 km

Dieselmotor (D22DTR)	10,2 Liter	Original KGM-Kühlmittel Frostschutzmittel, SYC-1025, Frostschutzmittel:Wasser = 50:50 Organische Säure, Farbe: blau
Benzinmotor (G20DTR)	11,0 Liter	

- Überprüfen: Täglich, vor dem Fahren
- Nachfüllen: Nach Bedarf nachfüllen

Warnung

- **Öffnen Sie den Behälter für Kühlflüssigkeit nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Beim Öffnen des Verschlusses könnte heißes Kühlmittel aus dem Kühlsystem herausspritzen und ernsthafte Verletzungen verursachen.**
- **Nur Original-KGM-Kühlmittel verwenden.**

6

Nachfüllen

Verwenden Sie nur eine 50/50-Mischung aus enthärtetem Wasser und das angegebene Frostschutzmittel.

1. Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters langsam, wenn der Motor kalt ist. Dabei kann ein „Zisch"-Geräusch zu hören sein.
2. Wenn kein „Zisch"-Geräusch mehr zu hören ist, entfernen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters.
3. Füllen Sie den Kühlflüssigkeitstank mit einer Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel im Verhältnis 50:50 nach.
4. Wenn nichts ungewöhnliches geschieht, dann schließen Sie den Kühlflüssigkeitsbehälter.

⚠ Vorsicht

- **Vermeiden Sie, dass das Kühlmittel in direkten Kontakt mit der lackierten Karosserie gerät.**

⚠ Vorsicht

- **Mangelhafte Kühlmittelmischung kann schwerwiegende Störungen oder Motorschäden verursachen.**
- **Verwenden Sie keine Lösung, die mehr als 60% Frostschutzmittel oder weniger als 35% enthält, was die Effektivität der Lösung reduzieren würde.**
- **Überprüfen Sie das Mischungsverhältnis des Frostschutzmittels nach dem Nachfüllen oder Auswechseln des Kühlmittels.**

Hinweis

- **Wenn Sie Zweifel am Mischungsverhältnis haben, ist die 50% Wasser und 50% Frostschutzmittel-Mischung am einfachsten, da es jeweils die gleiche Menge ist. Es eignet sich für die meisten Temperaturbereiche von -36 °C (-33 °F) und höher.**
- **Das Mischungsverhältnis des Frostschutzmittels zum Zeitpunkt von Fahrzeugauslieferung ist 45%.**

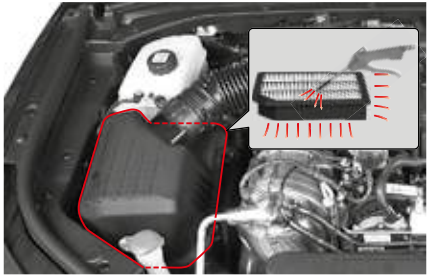
⚠ Warnung

- **Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, kann der Motor überhitzen. Wenn die Temperaturanzeige für das Kühlmittel im Kombiinstrument ungewöhnlich ansteigt, überprüfen Sie bitte sofort den Kühlmittelstand. Nur Original-KGM-Kühlmittel verwenden. Wenn andere Kühlmittelarten oder nicht genehmigte Kühlmittel zum Nachfüllen verwendet werden, verursacht das möglicherweise chemische Reaktionen und der Kühlmittelfluss wird blockiert. Dies führt möglicherweise zur Überhitzung des Motors und einem Brand im Motorraum.**

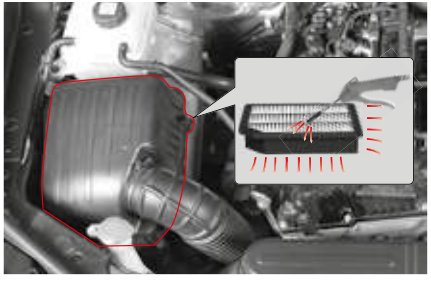
⚠ Warnung

- **Siedend heißes Kühlmittel und Dampf könnten unter Druck austreten und ernsthafte Verletzungen verursachen. Entfernen Sie den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters niemals, wenn Motor und Kühler heiß sind.**
- **Nur Original-KGM-Kühlmittel verwenden.**

Dieselmotor



Benzinmotor



Reinigung

Siehe Abschnitt „PLANMÄSSIGE WARTUNG".

Zum Reinigen das Element mit Druckluft entgegen der normalen Strömungsrichtung ausblasen.

Vorsicht

- **Wenn man die Druckluft mit dem normalen Luftstrom bläst, beschädigt das den Motor, da Fremdkörper eindringen können.**
- **Achten Sie auf die Richtung der Druckluft.**

Vorsicht

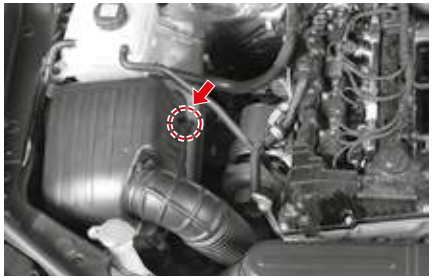
Falls das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen eingesetzt wird,

- **Verschmutzte Gegenden oder Fahren im Gelände**
- **Fahren in staubigen oder sandigen Umgebungen**

den Luftfilter häufig überprüfen und falls erforderlich auswechseln.

Warnung

- **Fahre Sie das Fahrzeug nicht mit einem unsachgemäß installierten Luftfilterelement oder ohne Luftfilterelement. Dies könnte Motorschäden oder Brände verursachen.**
- **Achten Sie darauf, dass beim Reinigen des Luftfilters keine Gegenstände in das Filtergehäuse geraten. Die kann Motorschäden sowie Motorstillstand verursachen könnten.**

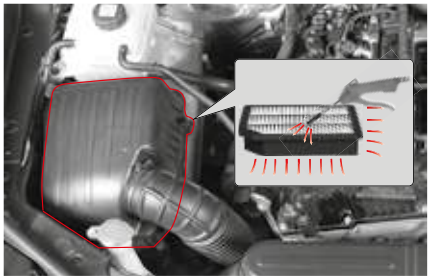


Wenn das Fahrzeug in verstaubten oder sandigen Umgebungen gefahren wird, sollte das Luftfilterelement öfter als zu den üblich empfohlenen Intervallen ausgewechselt werden. Wenn es schmutzig ist, schütteln Sie das Element, um den Staub zu entfernen. Wischen Sie das Innere des Luftfiltergehäuses und den Deckel mit einem feuchten Tuch sauber.

Reinigen Sie den Filtereinsatz, indem Sie ihn mit Druckluft entgegen der normalen Strömungsrichtung ausblasen.

⚠ Warnung

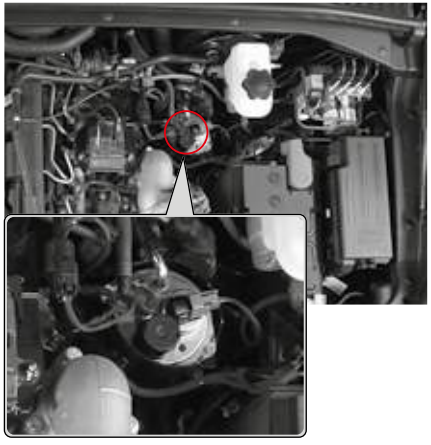
- **Der Motor kann beschädigt werden.**
- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Filtereinsatz.**



Reinigen Sie den Filtereinsatz, indem Sie ihn (wie oben zu sehen) mit Druckluft entgegen der normalen Strömungsrichtung ausblasen.

Auswechseln

1. Klammer öffnen und Abdeckung entfernen.
2. Luftfilterelement auswechseln. Vergewissern Sie sich, dass das Element sachgemäß in das Luftfiltergehäuse eingesetzt ist.
3. Setzen Sie die Abdeckung auf und befestigen Sie die Klammer.



Anwendung der Ansaugpumpe

1 Wenn der Kraftstoff ausgegangen ist

2 Nach Ablassen des Wassers aus dem Kraftstofffilter

3 Nach Auswechseln des Kraftstofffilters

In diesem Fall pumpen Sie Kraftstoff, bis der Kraftstofffilter vollständig gefüllt ist. Starten Sie anschließend den Motor.

⚠ Warnung

- **Nach dem Austausch des Kraftstofffilters oder Ablassen des Wassers aus dem Kraftstofffilter, zapfen Sie die Luft aus dem Kraftstofffilter mit der Ansaugpumpe ab. Ansonsten kann der Motor nicht gestartet werden oder das Kraftstoff-System könnte durch die Luft in der Kraftstoffleitung beschädigt werden.**

Wasserabscheider

Wenn Wasser im Kraftstoff den Motor und das Kraftstoffsystem erreicht, könnte das Kraftstoffsystem ernsthaft beschädigt werden. Der Kraftstofffilter bietet eine Funktion zum Wasserabscheiden, um Wassereinfluss zu verhindern. Wenn der Wasserstand im Wasserabscheider des Kraftstofffilters einen bestimmten Stand überschreitet, leuchtet ein Warnlicht und es ertönt ein Summer. In diesem Fall sollte das System von einem KGM-Vertragshändler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüft werden.

	Wartungsintervall
EU	Alle 40.000 km auswechseln (Wasser vom Kraftstofffilter ablassen: immer wenn das Motoröl gewechselt wird)
Allgemein	Alle 30.000 km auswechseln (Wasser vom Kraftstofffilter ablassen: immer wenn das Motoröl gewechselt wird)

⚠ Vorsicht

- **Wechseln Sie den Kraftstofffilter entsprechend dem angegebenen Wartungsintervall aus.**

Bedienung der Ansaugpumpe

Betriebsbedingungen

In folgenden Fällen die Ansaugpumpe einige Male drücken, um den Kraftstofffilter mit Kraftstoff zu befüllen, bis etwas Kraftstoff aus dem Loch der Ansaugpumpe fließt, dann den Motor starten.

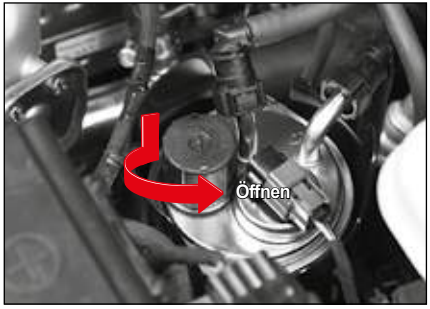
- Wenn der ganze Kraftstoff aufgebraucht ist, so dass das Fahrzeug mit abgeschaltetem Motor befüllt wird.
- Wenn das Wasserabscheiden des Kraftstofffilters durchgeführt wird.
- Wenn der Kraftstofffilter ersetzt wird.

⚠ Warnung

- **Nach dem Auswechseln des Kraftstofffilters oder dem Wasserabscheiden einige Male auf die Ansaugpumpe drücken, bis etwas Kraftstoff aus dem Loch der Ansaugpumpe fließt. Wenn Sie nicht richtig auf die Ansaugpumpe drücken, gerät möglicherweise Luft in die Kraftstoffleitung und der Motor startet nicht oder das Kraftstoffsystem wird beschädigt.**

Betriebsweise

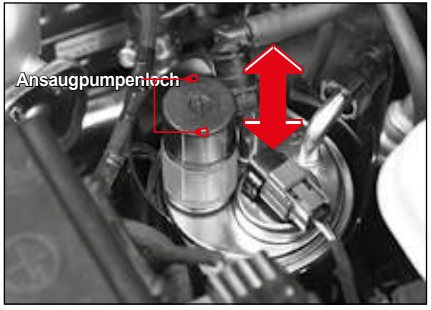
1 Mit gedrückter Ansaugpumpe in die Öffnungsrichtung drehen.



Vorsicht

- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Ansaugpumpe mit einer Zange öffnen oder schließen, da dies die Ansaugpumpe beschädigen könnte.**

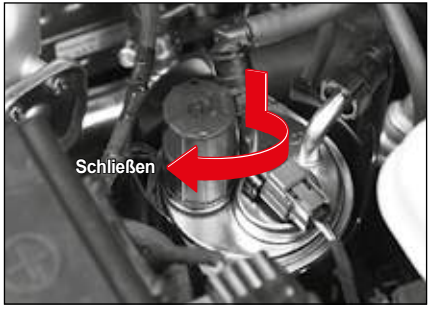
2 Drücken Sie bei geöffneter Ansaugpumpe einige Male darauf, bis etwas Kraftstoff aus dem Loch der Ansaugpumpe fließt.



Warnung

- **Wenn die Ansaugpumpe in Betrieb ist, könnte aus dem Loch der Ansaugpumpe sofort komprimierter Kraftstoff spritzen. Achten Sie darauf, dass der komprimierte Kraftstoff nicht mit Augen oder anderen Körperteilen in Kontakt gerät.**

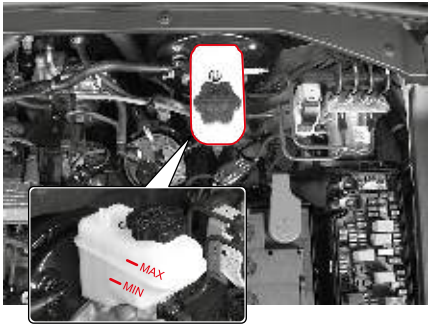
3 Mit gedrückter Ansaugpumpe in die Schließrichtung drehen.



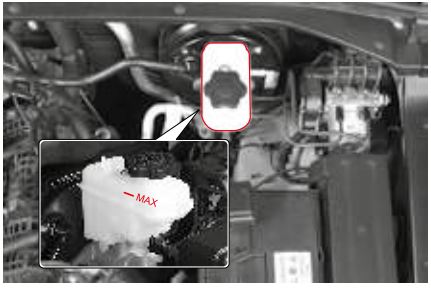
4 Schließen Sie die Motorhaube und starten Sie den Motor.

Brems- und Kupplungsflüssigkeit (bei manueller Schaltung)

Dieselmotor



Benzinmotor



Spezifikationen und Auswechseln

Spezifikation	DOT 4
Wartungsintervall	Alle 2 Jahre

Füllstandkontrolle und Nachfüllen

- Der Flüssigkeitsstand sollte sich auf dem Behälter zwischen den Markierungen MAX und MIN befinden.
- Überprüfen Sie den Füllstand auf einer ebenen Fläche. Wenn der Füllstand unter die Markierung MIN fällt, den Tank mit der entsprechenden Flüssigkeit nachfüllen. Nur die angegebene Flüssigkeit verwenden.

⚠ Vorsicht

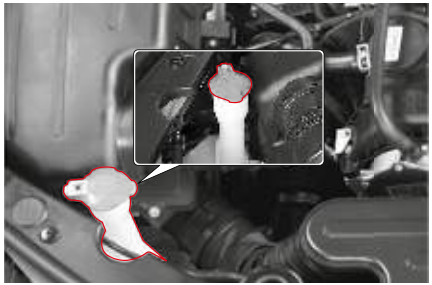
- **Beim Nachfüllen vermeiden, dass Fremdstoffe in den Behälter gelangen.**
- **Achten Sie darauf, dass der Flüssigkeitsstand nicht über die Markierung MAX ansteigt.**
- **Achten Sie darauf, dass die Flüssigkeit nicht mit der lackierten Oberfläche der Karosserie in Berührung kommt.**
- **Nach dem befüllen mit Flüssigkeit, den Deckel gut befestigen.**
- **Wenn häufiges Nachfüllen erforderlich ist, lassen Sie das System von einem KGM-Vertragshändler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen.**

⚠ Warnung

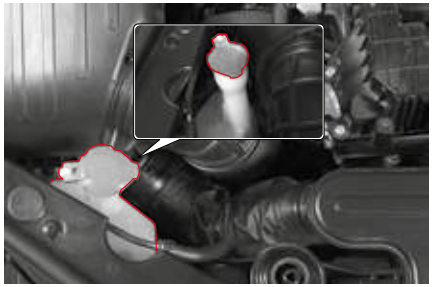
- **Nur original KGM-Bremsflüssigkeit verwenden.**
- **Vermeiden Sie Kontakt mit Haut oder Augen. Falls Sie mit der Flüssigkeit in Kontakt kommen, spülen Sie die betroffenen Bereiche sofort mit reichlich Wasser ab. Wenn die Hautreizung anhält, einen Arzt konsultieren.**
- **Die Flüssigkeit nimmt mit dem Bremsbelagverschleiß stetig ab. Ein plötzlicher Abfall des Flüssigkeitsstands könnte durch Leckstellen im System verursacht werden. Lassen Sie in diesem Fall das System von einem KGM-Vertragshändler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen.**

Wascherflüssigkeit nachfüllen

Dieselmotor



Benzinmotor



Wascherflüssigkeitsstand regelmäßig überprüfen und ggf. die vorgeschriebene Wascherflüssigkeit nachfüllen.

Verwenden Sie im Winter nur die entsprechende Wascherflüssigkeit für die Wintersaison.

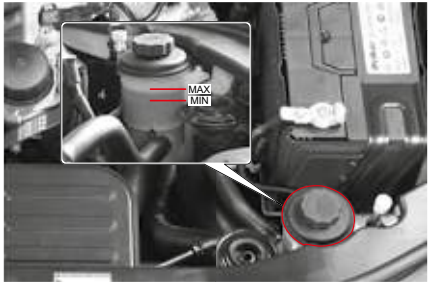
Vorsicht

- **Wenn man als Wascherflüssigkeit nur Wasser verwendet, gefriert es im Winter und beschädigt Scheibenwaschbehälter und Motor. Verwenden Sie nur die empfohlene Wascherflüssigkeit.**
- **Schaltet man den Wischer ohne Wascherflüssigkeit ein, könnte der Motor wegen Überlastung beschädigt werden. Betreiben Sie daher den Waschermotor nicht ohne Wascherflüssigkeit.**
- **Wenn Sie die Scheibenwischer auf einer trockenen Scheibe ohne jegliche Reinigungsflüssigkeit einschalten, wird möglicherweise das Glas beschädigt. Die Scheibenwischer erst nach ausreichendem Besprühen mit Wascherflüssigkeit einschalten.**
- **Verhindern Sie, dass das Spritzwasser der Wascherflüssigkeit beim Nachfüllen auf den Motor oder auf die Lackierung des Fahrzeuges gerät. Sollte Wascherflüssigkeit auf die Hände oder andere Körperteile spritzen, waschen Sie dies mit sauberem Wasser ab.**
- **Für die Heckscheibe gibt es keinen separaten Wascherbehälter. Der vordere Wascherbehälter versorgt auch die Heckscheibe.**

Warnung

- **Die Wascherflüssigkeit enthält brennbare Stoffe als Frostschutz. Daher besteht bei direktem Kontakt mit offenen Flammen Brandgefahr. Vermeiden Sie beim Überprüfen der Wascherflüssigkeit Flammen in der Nähe des Behälters.**
- **Wenn Motoröl oder Frostschutzmittel als Wascherflüssigkeit verwendet werden, verringert sich die Sicht durch die Windschutzscheibe und es könnte zu einen Unfall kommen.**

Dieselmotor



Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand auf ebenem Untergrund bei ausgeschaltetem Motor. Der Flüssigkeitsstand sollte sich zwischen den „MAX“- und „MIN“-Markierungen des Messelements der Verschlusskappe befinden. Bei Füllstand unterhalb der MIN-Markierung den Behälter mit der vorgeschriebenen Flüssigkeit nachfüllen. Nur die vorgeschriebene Flüssigkeit verwenden. Der Unterschied zwischen der MIN- und MAX-Markierung gibt die Schwankungen der Füllstände von heißer und kühler Lenkflüssigkeit an.

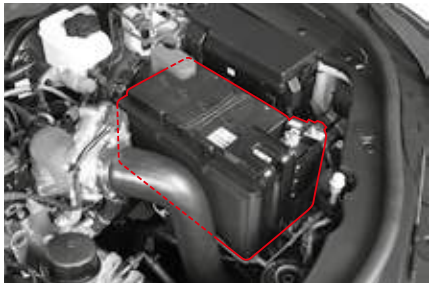
Spezifikationen und Kapazität

Spezifikation	S-PSF4
Kapazität (L)	Ca. 1,1 Siehe ANMERKUNG 1: TOTAL FLUIDE DA (nur bei extrem kalten Bedingungen)

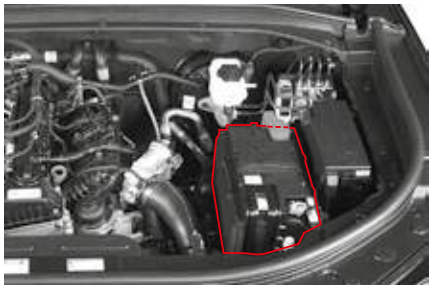
ANMERKUNG 1: Super-Mehrbereichsflüssigkeit mit einem außergewöhnlich hohen Viskositätsindex und einem sehr niedrigen Fließpunkt ermöglichen, dass die hydraulischen Systeme auch bei extrem niedrigen Temperaturen funktionieren. Hervorragende Schmiereigenschaften selbst bei sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen.

Hinweis
• **Bei strenger Kälter nimmt die Viskosität des Servolenkungsöls zu, was vorübergehende anormale Geräusche beim Motorstart verursachen kann.**

Dieselmotor



Benzinmotor



Wenn die Ladekontrollleuchte der Batterie ( ) auf dem Kombiinstrument aufleuchtet, dann lädt die Batterie normalerweise nicht. Wenn das Warnlicht während der Fahrt aufleuchtet, schalten Sie alle unnötigen Geräte aus und lassen das System von einem KGM-Vertragshändler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen.

Batteriewartung

- Versichern Sie sich, dass die Klemmen richtig befestigt sind.
- Wenn die Anschlüsse korrodiert sind, reinigen Sie sie mit einer Drahtbürste oder mit Sandpapier.
- Die Batterie darf nur abgeklemmt werden, nachdem der Zündschlüssel abgezogen wurde. Das Abklemmen der Batterie, während sich der Schlüssel auf der ON- oder der ACC-Position befindet, könnte eine plötzliche Spannungsschwankung verursachen und die Elektrik des Fahrzeuges beschädigen.
- Überprüfen Sie die Batterie auf Risse, Schäden oder Lecks. Auswechseln, falls erforderlich. Entfernen Sie die Batterieflüssigkeit von der Batterieoberfläche mit Gummihandschuhen und einem mit Seifenlauge befeuchteten Tuch.

Spezifikation

	Non-ISG	ISG
Spezifikation	MF / 12V - 90AH	AGM / 12V - 80AH
Kapazität	90AH	80AH

⚠ Vorsicht

- **Wenn man die Batterie bei laufendem Motor abklemmt, könnten die elektrischen Systeme beschädigt werden.**
- **Beim Entfernen des Batteriekabels sollte das negative Kabel zuerst abgenommen werden. Achten Sie beim Anschließen der Kabel auf die Polarität. Der Minus- und der Pluspol dürfen keinesfalls miteinander vertauscht werden.**
- **Die Polarität der Batterie, z. B. die Verbindungen der positiven und negativen Kabel, darf nicht umgekehrt werden. Niemals die Batterie kurzschließen.**
- **Wenn die Außentemperatur zu niedrig ist, kann sich die Batterieleistung verringern und die Batterie kann einfrieren.**
- **Die Batterieflüssigkeit muss immer auf dem vorgegebenen Niveau gehalten werden. Wenn der Stand der Batterieflüssigkeit über der Markierung MAX liegt, kann sie während des Ladevorgangs überlaufen, und eine überladene Batterie kann explodieren.**
- **Verwenden Sie nur Batterien mit der richtigen (vorgeschriebenen) Spannung und Stromstärke. Eine inkompatible Batterie kann Feuer fangen.**

Warnung

- Die Batterie enthält eine Säure, an der Sie sich verbrennen können. Das Gas der Batterie kann explodieren. Bei mangelnder Umsicht kann es daher zu schweren Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, dass es in der Nähe der Batterie keine offenen Flammen, Funken und rauchende Elemente gibt.
- Locker angeschlossene Batterieklemmen können zu Funkenbildung führen. Diese Funken verursachen möglicherweise einen Brand. Befestigen Sie daher die Klemmen gut.
- Wenn Sie nachts den Motorraum überprüfen müssen, verwenden Sie kein Feuerzeug, nehmen Sie eine batteriebetriebene Taschenlampe.
- Da die Batterieflüssigkeit aus starker Säure besteht, sollte man darauf achten, dass sie nicht mit der Haut oder der Fahrzeugkarosserie in Kontakt kommt. Wenn die Bremsflüssigkeit auf die Haut gerät, waschen Sie diese gut mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Reinigen Sie auch Ihr Fahrzeug.
- Bei Arbeiten an der Batterie immer eine Schutzbrille tragen. Wenn in einem geschlossenen Bereich gearbeitet wird, sollte dieser gut gelüftet sein.

Warnung

- Verwenden Sie immer eine Batterie mit der korrekten Spannung für das Fahrzeug. Es könnte sonst ein Brandrisiko entstehen.
- Beachten Sie stets die Hinweise auf der Batterie.



Lesen Sie immer die Sicherheits- und Reparaturhinweise bevor Sie an der Batterie arbeiten.



Die Batteriezelle enthält hoch entflammbares Wasserstoffgas, das explodieren kann, wenn entzündet. Achten Sie darauf, dass keine Zigaretten, Funken oder Flammen in der Nähe sind.



Tragen Sie beim Laden der Batterie oder bei anderen Arbeiten eine Schutzbrille. Achten Sie zudem darauf, dass geschlossene Bereiche gut gelüftet sind.



Die Elektrolytflüssigkeit der Batterie enthält stark ätzende Schwefelsäure. Achten Sie darauf, dass diese nicht mit Haut, Augen, Kleidung oder Farbe in Kontakt gerät. Halten Sie sie insbesondere von Kindern fern.



Wenn sie mit Haut in Kontakt gerät, den betroffenen Bereich waschen. Bei Augenkontakt spülen Sie die Augen bei laufendem Wasser mindestens 15 Minuten lang aus, und suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Das Wasserstoffgas in der Batterie ist sehr leicht entflammbar und kann explodieren, wenn es sich entzündet.



Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht weg, da dies die Umwelt verschmutzt und unserer Gesundheit schadet. Der Umweltschutz zuliebe, sollten gebrauchte Batterien ordnungsgemäß an dafür vorgesehenen Deponien entsorgt werden.

Zündkerzen – Benzinmotor



Zündkerzen sollten regelmäßig auf Kohleablagerungen überprüft werden. Wenn sich Kohlenstoff auf der Zündkerze ansammelt, wird kein starker Funken erzeugt.

Reinigen Sie die Elektroden nicht mit einer feinen Drahtbürste, entfernen Sie den Kohlenstoff mit einer kleinen Feile. Die Zündkerzen sollten dann mit Druckluft sauber geblasen und der obere Isolator sauber abgewischt werden. Korrigieren Sie den Zündkerzenspalt nicht.

Wartungsintervall

Austausch (G20DTR)	Alle 60.000 km wechseln	
Spezifikationen (G20DTR)	NGK	SILKAR8H9G
	Abstand	0,9 ± 0,1 mm

Vorsicht

- **Beim Auswechseln der Zündkerzen, die Negativklemme von der Batterie entfernen und alles abschalten.**
- **Beim Auswechseln der Zündkerzen sollte der Motor kühl oder kalt sein (Verbrennungsgefahr).**
- **Verwenden Sie nur empfohlene Zündkerzen.**
- **Lassen Sie keinen Schmutz in die Zündkerzenöffnungen gelangen.**

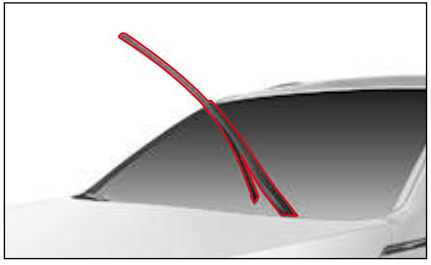
Warnung

- **Zündkerzen können sehr heiß sein. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht verbrennen.**

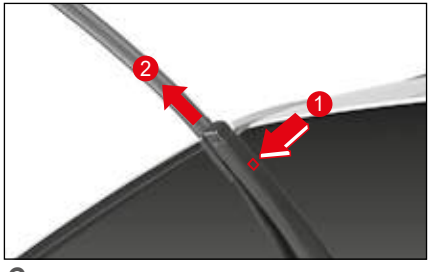
Überprüfen der Scheibenwischer und Auswechseln des Wischblatts

Auswechseln des Scheibenwischerblatts

1 Heben Sie den Scheibenwischerarm bei abgestelltem Motor an.



2 Drücken Sie die Wischblatthalterung (1) und ziehen Sie das Wischblatt in Richtung des Pfeils heraus (2).



3 Legen Sie das neue Wischblatt ein.

4 Den Wischarm senken.

Spezifikationen des Wischerblatts

Scheibenwischer	
Fahrerseite	**Beifahrerseite**
650 mm	500 mm
26"	20"

Warnung

- **Wenn die Scheibenwischer nicht funktionieren, kann dies bei Regen oder Schnee die Sicherheit drastisch beeinträchtigen. Fahren Sie nie bei Schneefall oder Regen, wenn die Scheibenwischer nicht funktionieren.**
- **Hält man bei eingeschaltetem Scheibenwischer den Wischerarm fest oder bringt man die Hand in die Nähe der sich bewegenden Teile, kann das zu Verletzungen führen.**

Vorsicht

- **Nicht die Motorhaube öffnen, wenn der Scheibenwischer angehoben ist. Dies könnte die Motorhaube sowie den Scheibenwischer beschädigen.**
- **Bei trockener Windschutzscheibe den Scheibenwischer nicht einschalten.**
- **Wischen Sie die Windschutzscheibe oder die Heckscheibe nicht mit einem öligen oder wachsigen Tuch ab. Wenn die Windschutzscheibe oder Heckscheibe mit Öl oder Wachs verschmiert sind, könnte beim Einschalten des Scheibenwischers ein ungewöhnliches Geräusch zu hören sein, oder das Licht reflektiert nachts und die Sicht ist beeinträchtigt.**
- **Achten Sie beim Überprüfen der Scheibenwischer darauf, dass Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite zuerst anheben und danach den Wischerarm auf der Beifahrerseite.**
- **Wenn Sie den Wischerarm an der Fahrerseite anheben, könnte es den Wischerarm an der Beifahrerseite behindern, aber das ist ganz normal.**

Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais

Wenn ein elektrisches System nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollte man zuerst die relevante Sicherung überprüfen. Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese mit einer Sicherung der gleichen Kapazität.

Warnung

- **Wenn keine Birne oder eine Birne mit anderen Spezifikationen verwendet wird, oder wenn man die HID-Birne oder LED-Lampe beliebig anschließt, könnte das zum Kurzschluss, einer Fehlfunktion oder Beschädigung der verkabelten Geräte führen.**

Vorsicht

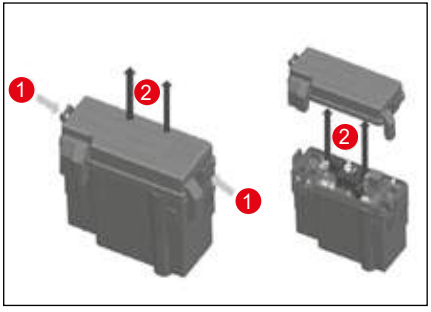
- **Das Entfernen einer Sicherung bei Energiezufuhr könnte das elektrische System beschädigen. Achten Sie darauf, dass Sie die Sicherungen nur bei abgeschaltetem elektrischem System und Motor auswechseln.**
- **Ersetzen Sie die Sicherung mit einer neuen Sicherung mit gleicher Kapazität und Spezifikationen.**
- **Wenn die Sicherung ständig durchbrennt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen und warten.**

Hinweis

- **Einzelheiten bezüglich Kapazität und Name der Sicherung finden Sie auf dem der Sicherung und Relaiskastenabdeckung beigefügten Etikett.**

Sicherungs- und Relaiskasten des Motorraums

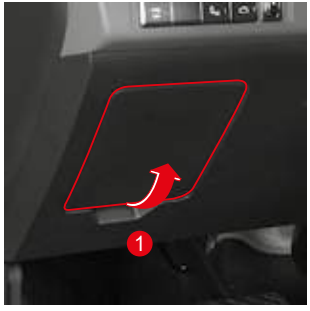
1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Heben Sie die Abdeckung des Sicherungskastens an (2), indem Sie die Verriegelungshebel an beiden Seiten drücken (1).

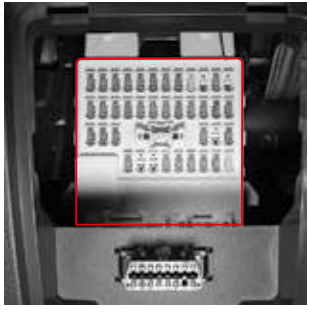




Innensicherungskasten

Öffnen Sie die Fahrertür und dann den Innensicherungskasten, indem Sie den Finger in die Kerbe der Abdeckung des Innensicherungskastens (1) stecken und anziehen.





Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen

1 Schalten Sie alle elektrischen Systeme und den Motor ab.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum oder den Innensicherungskasten.

3 Überprüfen Sie die relevante Sicherung, indem Sie sich auf das Blockdiagramm der Sicherungen in der Sicherungskastenabdeckung beziehen.

4 Ziehen Sie die relevante Sicherung mit dem Sicherungszieher heraus.

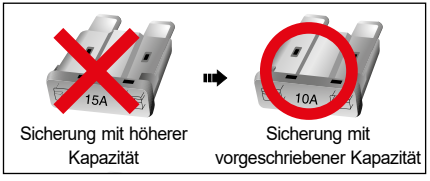
Den Sicherungszieher finden Sie im Sicherungskasten des Motorraums.



5 Kontrollieren Sie per Sichtprüfung, ob die Sicherung durchgebrannt ist oder nicht.

6 Wenn die Sicherung intakt ist, stecken Sie sie wieder in ihre ursprüngliche Position.

7 Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, prüfen Sie die Kapazität oben auf der Sicherung und ersetzen Sie sie mit einer Sicherung der gleichen Kapazität.



Sicherung mit höherer Kapazität

Sicherung mit vorgeschriebener Kapazität



Normal

Getrennt

Warnung

- **Wenn anstatt der Sicherung Stahldraht, Kupferdraht oder Aluminiumfolie verwendet wird, kann dies aufgrund einer Überlastung des elektrischen Systems zu einem Brand führen. Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der vorgeschriebenen Kapazität.**
- **Verwenden Sie niemals eine Sicherung mit höherer Kapazität als die, die auf der Sicherung und dem Relaiskasten angegeben ist, da eine Sicherung mit höherer Kapazität die elektrischen Systeme beschädigen oder einen Brand verursachen kann.**
- **Wenn die Sicherung getrennt ist, verwenden Sie eine gewöhnliche Sicherung mit der vorgeschriebenen Kapazität.**

Hinweis

- **Ersatzsicherungen für jede Kapazität werden im Sicherungs- und Relaiskasten zur Verfügung gestellt. Wenn Sie eine Ersatzsicherung verwenden, ersetzen Sie diese sofort mit einer Neuen. Die Kapazität wird oben auf der Sicherung angegeben.**

Kontrolle und Spezifikationen von Lampen

Spezifikationen und Menge von Lampen bzw. Birnen

Bauteile			Menge	Spezifikation
Vorderseite	Scheinwerfer (Typ A)	Fernlicht	-	LED
		Abblendlicht	-	LED
		Blinkleuchte / Seitenmarkierungsleuchte / DRL	-	LED
	Scheinwerfer (Typ B)	Fernlicht	2	HB3 60W
		Abblendlicht	2	HB3 60W
		Blinkleuchte / Seitenmarkierungsleuchte / DRL	-	LED
	Nebelscheinwerfer		-	LED
	Seitenleuchten (Sekundärsignallampe)		-	LED
	Pfützen-Lampe		-	LED

Bauteile				Menge	Spezifikation
Rückseite	Heckleuchte (Typ A)	Bremsleuchte		-	LED
		Rückleuchte		-	LED
		Blinkleuchte		-	LED
	Heckleuchte (Typ B)	Heck (Stopp) Lampe		2	P21/5W
		Rückleuchte		2	P21/5W
		Blinkleuchte		2	PY21W
	Nebelschlussleuchte (OPT)			-	LED
	Rückfahrscheinwerfer			-	LED
	Kennzeichenleuchte			-	LED
	Laderaumleuchte			-	LED
Innenleuchte	Vorderraumlampe		LED	-	LED
			Birne	2	W10W
	Mittlere Raumlampe		LED	-	LED
			Birne	2	W8W
	Handschuhfachlampe			1	W5W
	Sonnenblende Lampe			2	W5W
	Front- / Hecktür-Ausstiegsleuchte			2	W5W
	Ambientebeleuchtung (Armaturenbrett)			-	LED

Überprüfen der Lampen

Betätigen Sie den EIN-/AUS-Schalter verschiedener Lampen, und prüfen Sie, ob sie ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn die Lampe nicht aufleuchtet, überprüfen Sie die Lampe in folgender Reihenfolge und ersetzen relevante Teile falls etwas von der Norm abweicht.

- Sicherung
- Birne

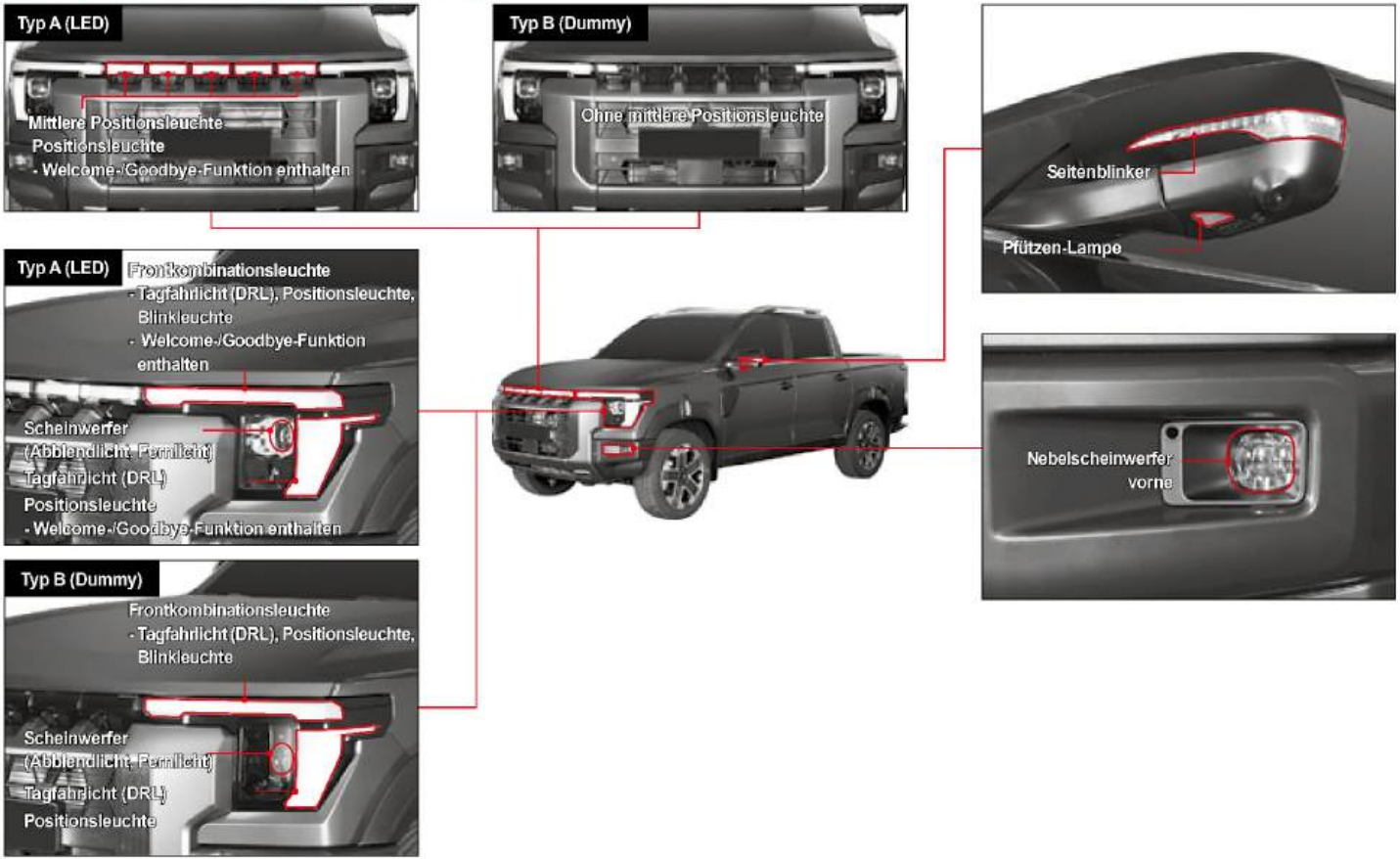
Wenn Sicherung und Birne nicht beschädigt sind, dann lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen und warten.

⚠ Vorsicht

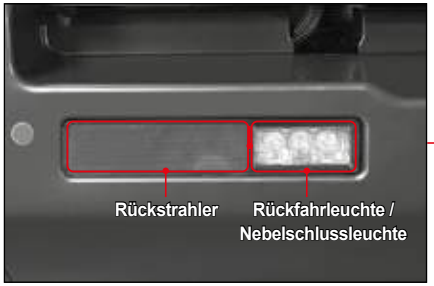
- **Verwenden Sie beim Auswechseln nur eine Birne mit vorgeschriebener Kapazität.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie vor dem Auswechseln der Birne das negative (-) Batteriekabel abklemmen oder den Motor abstellen.**
- **Das gewaltsame Abnehmen der Lampenabdeckung könnte die Lampenabdeckung beschädigen, so dass sie nicht mehr verwendet werden kann. Lassen Sie daher beim Abnehmen der Lampenabdeckung Vorsicht walten.**
- **Vor dem Auswechseln einer Birne sollte die relevante Lampe und der Motor ausgeschaltet werden.**
- **Berühren Sie die Lampe nicht mit den Händen, wenn sie eingeschaltet ist oder direkt danach, da dies zu Verbrennungen führen kann.**
- **Wenn man die Birne am Glas hält, kann das Fingerabdrücke, Staub oder Feuchtigkeit auf der Birne zurücklassen, dies verkürzt möglicherweise ihre Lebensdauer oder sie könnte explodieren. Wischen Sie daher das Glas mit einem weichen Tuch ab.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie den Einstellwinkel des Scheinwerfers von einer KGM-Vertragswerkstatt einstellen lassen.**

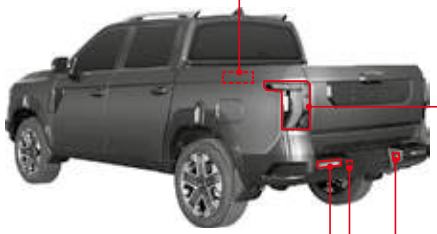
- **Die Innenseiten des Scheinwerfers und des Bremslichts können beispielsweise bei Regen oder beim Autowaschen vorübergehend beschlagen. Diese Kondenswasserbildung tritt bei einem Temperaturunterschied zwischen dem Lampeninneren und -äußeren auf und stellt kein funktionelles Problem dar. Tritt jedoch Wasser in die Lampe ein oder wenn sich im Inneren der Lampe große Wassertropfen bilden, kontaktieren Sie bitte eine KGM-Vertragswerkstatt.**
- **Um die Birne einer externen Lampe auszutauschen, besuchen Sie bitte eine KGM-Vertragswerkstatt.**

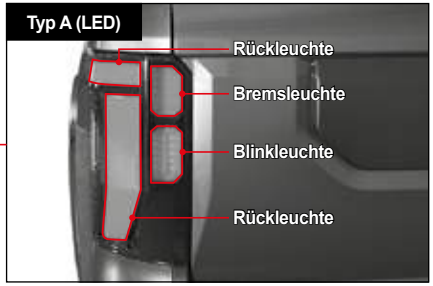
Position externer Leuchten und Lampen

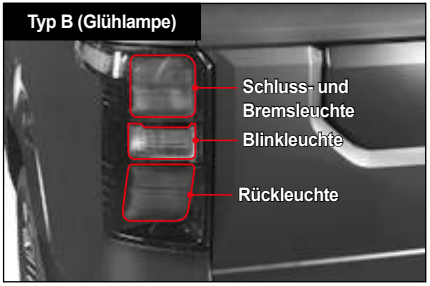


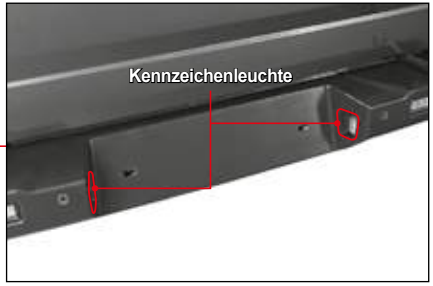

Schalter der Laderaumleuchte
Laderaumleuchte


Rückstrahler
Rückfahrleuchte / Nebelschlussleuchte




Typ A (LED)
Rückleuchte
Bremsleuchte
Blinkleuchte
Rückleuchte


Typ B (Glühlampe)
Schluss- und Bremsleuchte
Blinkleuchte
Rückleuchte


Kennzeichenleuchte

Auswechseln externer Lampen

Ausbau von Außenleuchten und Austausch von Glühlampen sollten in einem nahegelegenen autorisierten KGM-Servicezentrum überprüft und durchgeführt werden. Bei Fahrzeugen mit LED-Leuchten in den hinteren Kombinationsleuchten, Rückfahrleuchten und der Nebelschlussleuchte müssen Prüfung und Austausch in einem autorisierten Servicezentrum erfolgen.

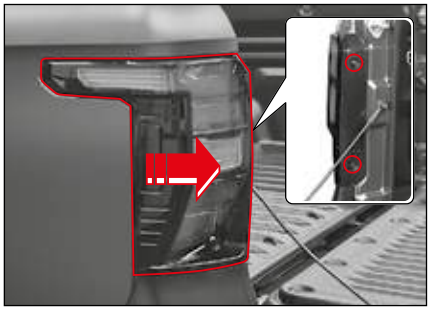
Warnung

- **Wenn eine Lampe mit einer ersetzt wird, die nicht den Spezifikationen entspricht, kann das zu einem Kurzschluss, einer Fehlfunktion oder einem Brand führen.**
- **Parken Sie das Fahrzeug vor dem Auswechseln der Lampe an einem sicheren Ort, schalten Sie den Motor ab und klemmen Sie das negative (-) Batteriekabel ab. (Nach dem Anschließen der Batterie müssen einige Funktionen des Fahrzeugs neu eingestellt werden.)**
- **Berühren Sie die Lampe nicht mit den Händen, wenn sie eingeschaltet ist oder direkt danach, da dies zu Verbrennungen führen kann.**

Vorsicht

- **Wenn Sie die Lampe nach dem Auswechseln wieder montieren, befestigen Sie den Sockel fest im Loch, indem Sie im Uhrzeigersinn drehen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie für die Lampe Originalteile verwenden.**
- **Installieren Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED für die bereits am Fahrzeug montierten Lampen.**

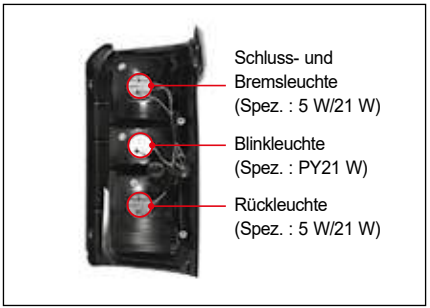
Austausch der hinteren Kombinationsleuchten



1 Die Batterieklemme (-) abklemmen und die zwei Befestigungsschrauben (10 mm) für die Kombinationsleuchte hinten entfernen. Ziehen Sie die Lampeneinheit in die Richtung, die durch den Pfeil auf dem Bild angezeigt wird, um den Stecker zu lösen und die Lampe zu trennen.

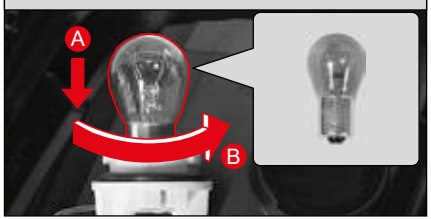
Vorsicht

- **Achten Sie darauf, die lackierte Oberfläche der Fahrzeugkarosserie oder des hinteren Kombimoduls nicht zu beschädigen, wenn Sie es entfernen.**



2 Drehen Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.

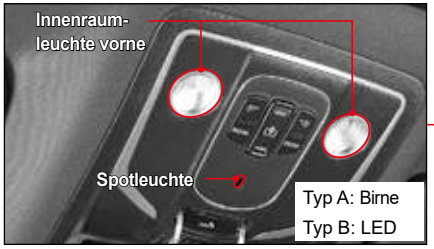
Rücklicht & Bremslicht / Blinklicht / Rücklicht

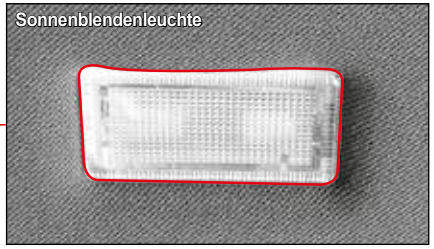


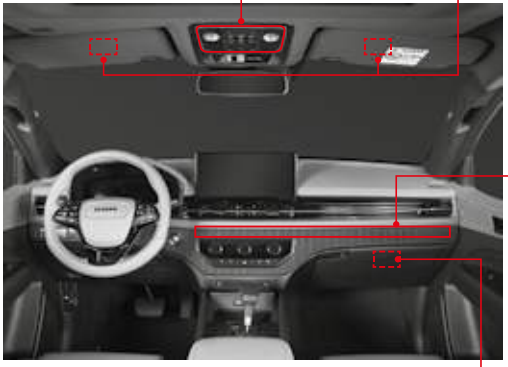
3 Entfernen Sie die Leuchte aus der entfernten Fassung, indem Sie die Lampe in Pfeilrichtung drehen(B) während man sie in Pfeilrichtung drückt (A).

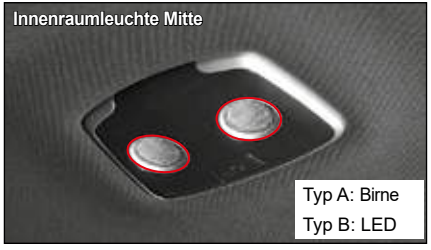
4 Einbau in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.

Position der Innenleuchten

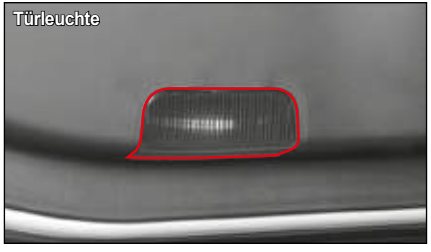








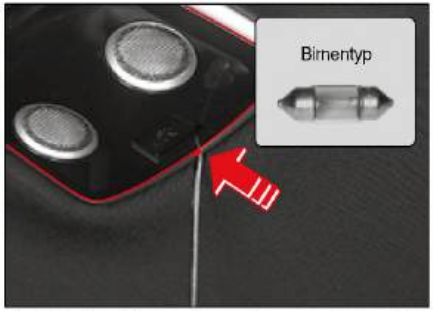






Auswechseln der Innenleuchten

Mittlere Raumlampe



1 Schalten Sie den Raumlampenschalter AUS und entfernen Sie die Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher.

⚠ Vorsicht

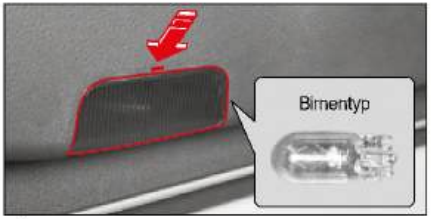
- **Achten Sie beim Herausnehmen des Deckels darauf, dass der vordere Teil der Abdeckung zuerst (mit Pfeilen markiert) entfernt wird. Wenn Sie den hinteren Teil der Abdeckung zuerst entfernen, kann die Abdeckung beschädigt werden,**



2 Entfernen Sie die Lampe, indem Sie sie nach unten ziehen (Pfeilrichtung) und ersetzen Sie sie durch eine neue.

3 Setzen Sie die Abdeckung ein.

Tür-Ausstiegsleuchte



1 Entfernen Sie das negative Batteriekabel und entfernen Sie die Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher.

⚠ Vorsicht

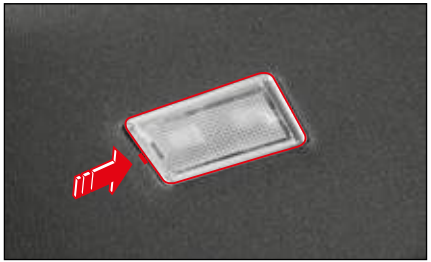
- **Achten Sie beim Herausnehmen des Deckels darauf, dass die Oberseite der Abdeckung zuerst (mit Pfeilen markiert) entfernt wird. Wenn Sie den unteren Teil der Abdeckung zuerst entfernen, kann die Abdeckung beschädigt werden.**



2 Entfernen Sie die Lampe, indem Sie sie ziehen (Pfeilrichtung) und ersetzen Sie sie durch eine neue. Halten Sie die Oberfläche der Glühbirne frei von Fremdkörpern.

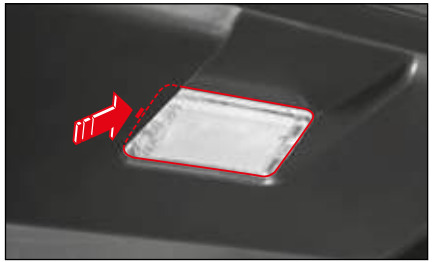
3 Setzen Sie die Abdeckung ein.

Sonnenblende Lampe

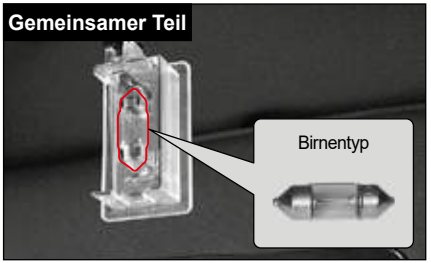


1 Schalten Sie den Zündungsschalter AUS und entfernen Sie die Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher.

Handschuhfachlampe



1 Entfernen Sie das negative Batteriekabel und entfernen Sie die Abdeckung mit einem flachen Schraubendreher.



2 Die Lampe entfernen.

3 Ersetzen Sie die Lampe durch eine neue. Halten Sie die Oberfläche der Glühbirne frei von Fingerabdrücken wegen Fremdkörpern.

4 Setzen Sie die Abdeckung ein.

⚠ Vorsicht

- **Beim Abnehmen der Abdeckung (Sonnenblendenlampe, Handschuhfach-Lampe, Fahrer / Beifahrerlampe) entfernen Sie zuerst das Teil mit Pfeilmarkierung.**
  Andernfalls können die Abdeckung und die Anschlüsse beschädigt werden.

Auswechseln des Klimaanlagenfilters

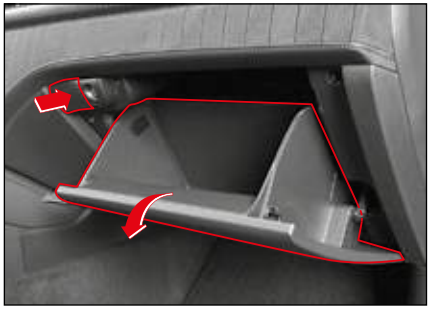
Wechseln Sie in folgenden Fällen den Klimaanlagenfilter aus, auch wenn das Wechselintervall noch nicht ansteht.

- Bei unangenehmem Geruch, wenn die Klimaanlage nach längerem Stillstand eingeschaltet wird.
- Wenn die Kühl- und Heizleistung oder die Gebläseleistung nachlässt.

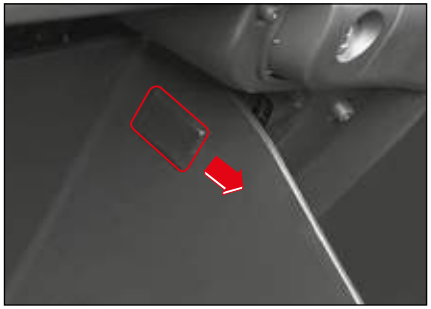
Vorsicht

- **Wechseln Sie den Klimaanlagenfilter alle 10.000 km aus. Wenn das Fahrzeug jedoch auf einer stark verschmutzten oder unbefestigten Straße gefahren wird, oder wenn die Klimaanlage oder Heizung übermäßig verwendet werden, sollte der Klimaanlagenfilter häufiger ausgetauscht werden.**
- **Wenn der Klimaanlagenfilter verschmutzt ist, dann reduziert das möglicherweise die Kühlleistung, und beim Einschalten der Klimaanlage verbreitet sich ein unangenehmer Geruch.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Auswechseln des Klimaanlagenfilters nicht die Montagerichtung verwechseln.**

1 Öffnen Sie das Handschuhfach, indem Sie den offenen Schalter drücken.



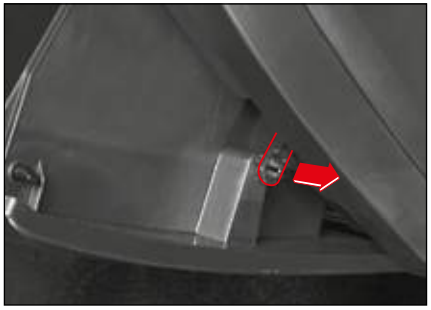
2 Ziehen Sie den Befestigungsgriff auf der linken und rechten Seite des Handschuhfachs in Pfeilrichtung.



Vorsicht

- **Ziehen Sie nicht mit Gewalt am Befestigungsgriff. Ansonsten könnte sich der Befestigungsgriff verformen, so dass das Handschuhfach nach seiner Wiedereinsetzung möglicherweise locker sitzt.**

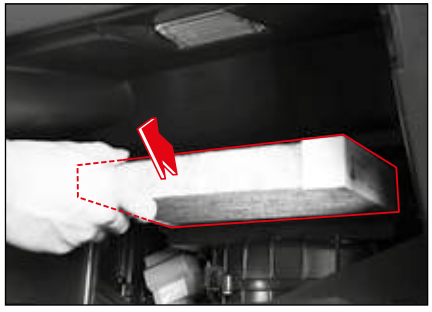
3 Lösen Sie den Dämpferclip an der rechten Unterseite des Handschuhfachs.



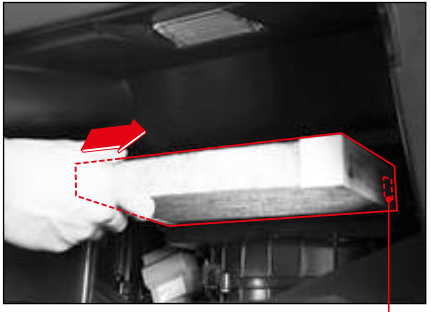
4 Entfernen Sie die Klimaanlagen-Filterabdeckung, indem Sie die rechte Seite der Klimaanlagen-Filterabdeckung drücken.

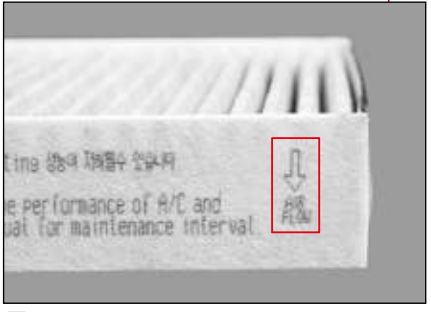


5 Entfernen Sie den Klimaanlagenfilter.



6 Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
Installieren sie ihn mit dem „LUFTSTROM-Pfeil" nach unten.

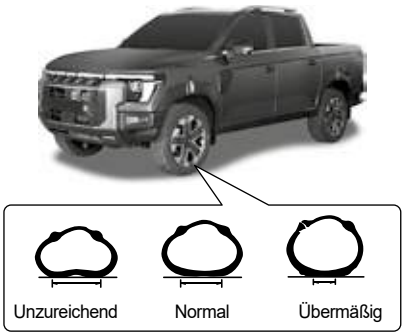




7 Nachdem sie ihn ersetzt haben, installieren Sie ihn in der zu seiner Entfernung umgekehrten Reihenfolge.

Überprüfen des Reifendrucks

Überprüfen Sie den Reifendruck vor der Fahrt oder wenn die Reifen vollständig abgekühlt sind.



Vorsicht

- **Wenn der Reifendruck höher oder niedriger ist, als der vorgeschriebene Wert, schränkt das den Fahrkomfort oder die Lenkstabilität ein, die Reifen können beschädigt werden und der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig. Vergewissern Sie sich, dass Sie den Reifendruck auf den vorgesehenen Wert anpassen.**

Vorgeschriebener Reifendruck

Reifengröße Felgengröße	Maximale Last	Empfohlener Reifendruck bei kaltem Reifen -kPa (psi)			
		Normale Last		Maximale Last	
		Vorne	Hinten	Vorne	Hinten
235/70R17XL 111H 7.0x17 (Blattfeder)	1,090 kg	235 (34)	235 (34)	235 (34)	310 (45)
235/70R17 107H 7.0x17 (5-Lenker-Hinterachse)	975 kg	235 (34)	235 (34)	235 (34)	262 (38)
255/60R18 108H 7.5Jx18 (5-Lenker-Hinterachse)	1 000 kg	235 (34)	235 (34)	235 (34)	262 (38)
255/50R20 105H 8.0Jx20 (5-Lenker-Hinterachse)	975 kg	235 (34)	235 (34)	235 (34)	262 (38)

Hinweis

- **Der angegebene Reifendruck wird gemessen, wenn das Rad auf Raumtemperatur abgekühlt ist. Wenn Sie mit dem Fahrzeug längere Zeit auf der Autobahn fahren, sollten Sie den Luftdruck um 4~5psi erhöhen.**

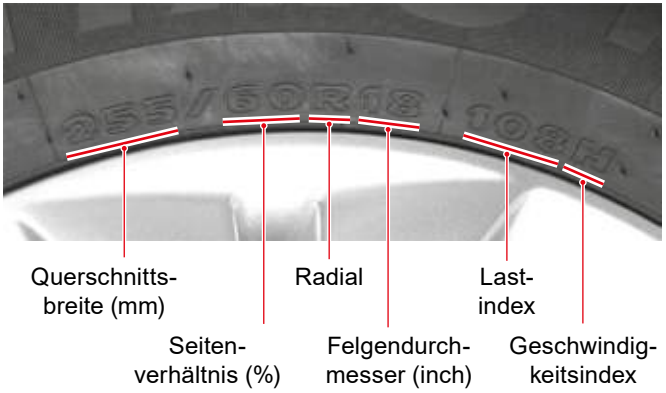
Radeinstellung und das Gleichgewicht zwischen Reifen und Rädern

Wenn die Räder nicht wie vorgeschrieben ausgewuchtet sind, beschleunigt das den Reifenverschleiß und das Fahrzeug könnte beim Fahren zu einer Seite ziehen.

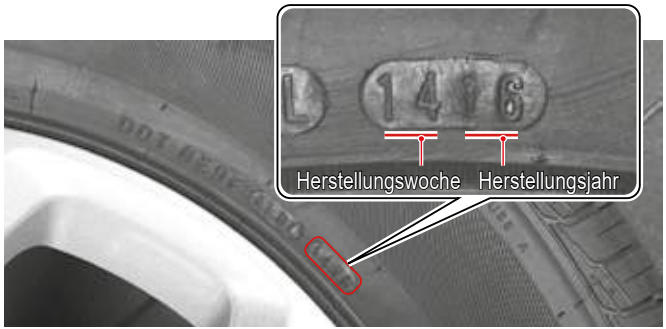
Wenn die Reifen und Räder nicht ausgewuchtet sind, führt das möglicherweise zur Vibration des Fahrzeugs oder zu ungleichmäßigem Verschleiß der Reifen.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in einem solchen Fall von einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen und warten.

Reifen Grössen Diagramm



Lastindex		Geschwindigkeitsindex	
Symbol	**Maximale Last (kg)**	**Symbol**	**Maximale Geschwindig-keit (Km/h)**
102	850	S	180
104	900	T	190
106	950	U	200
108	1 000	H	210
110	1 060	V	240
112	1 120	Z	Über 240



Reifenherstellungsdatum

Generell sollten alle Reifen nach sechs Jahren ab dem Zeitpunkt der Herstellung ersetzt werden, unabhängig vom Restprofil.

Sie können durch einen Blick auf die DOT Reifenidentifikationsnummer (TIN) das Herstellungsdatum überprüfen. Die letzten 4 Stellen der TIN zeigen das Herstellungsdatum mit den vorderen zwei Ziffern wird die Woche repräsentiert und die letzten zwei Ziffern repräsentieren das Jahr, in dem der Reifen hergestellt wurde.

Temperatur im Inneren des Reifens



Die Temperatur im Inneren des Reifens erhöht sich während der Fahrt.

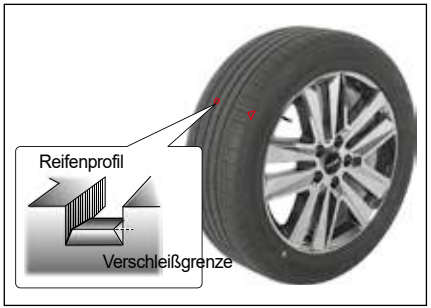
Ein überladenes Fahrzeug, niedriger Reifendruck oder Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erzeugt mehr Wärme und die Wärme baut sich in den Reifen auf. Die Grenztemperatur der Reifen ist etwa 125 °C. Wenn die Temperatur die Begrenzung überschreitet, wird die Haftung zwischen den darunter liegenden Schichten des Reifens wesentlich reduziert werden, und dies kann zu einem Unfall führen.

Immer an den vom Hersteller angegebenen richtigen Reifendruck halten und eine Pause alle 2 oder 3 Stunden Autobahnfahrt einlegen.

Die Temperatur im Inneren des Reifens fällt mit etwa 20 °C in 10 Minuten bei stehendem Fahrzeug.

Überprüfen auf Verschleiß der Reifen

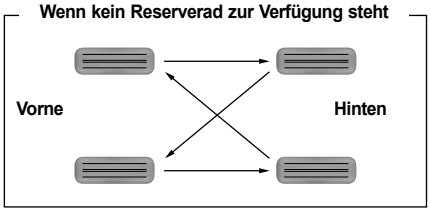
Überprüfen Sie den Reifenverschleiß auf der Kontaktfläche des Reifens entlang der Markierung. Wechseln Sie den Reifen bevor das Reifenprofil unter der Verschleißgrenze ist.

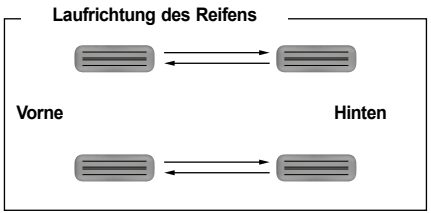


Warnung

- **Überprüfen Sie die Reifen regelmäßig auf Schäden bzw. Reifenverschleiß, und wechseln Sie sie, falls erforderlich.**
- **Wenn der Reifen übermäßig verschlissen ist, dann erhöht sich der Bremsweg oder das Fahrzeug könnte sich schwieriger lenken lassen. Der Reifen platzt möglicherweise, was zu einem Unfall führen könnte.**

Drehen der Reifenposition





☞ Siehe "Wenn Sie die Reifen rotiert haben" (S. 2-30)

Warnung

- **Vergewissern Sie sich, dass Sie die Reifen bei einer KGM-Vertragswerkstatt oder einem professionellen Reifenservice wechseln lassen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie Reifen des gleichen Herstellers, mit den gleichen Spezifikationen aufziehen und nicht verschiedene Reifenarten.**

Winterreifen

Verwenden Sie Winterreifen, um das Fahrzeug im Winter auf verschneiten oder eisigen Straßen zu fahren.

Winterreifen sollten auf allen vier Rädern aufgezogen werden.

Warnung

- **Wenn auf verschneiten und eisigen Straßen keine Winterreifen montiert wurden, fahren Sie das Fahrzeug so langsam wie möglich.**
- **Der Winterreifen mit Fahrtrichtungspfeil auf der Seitenwand sollte entsprechend der Fahrtrichtung aufgezogen werden.**
- **Winterreifen wurden speziell für die Beschaffenheiten der Straßenoberflächen im Winter hergestellt. Es ist jedoch lediglich ein Hilfsmittel, ziehen Sie daher auf verschneiten und eisigen Straßen Schneeketten auf und fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit so langsam wie möglich.**
- **Ersetzen Sie die Winterreifen mit normalen Reifen sobald der Winter vorbei ist. Lagern Sie die Winterreifen an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung, und achten Sie darauf, dass sie nicht mit Öl, Fett oder Kraftstoff in Kontakt kommen.**

Schneeketten

- Montieren Sie die Schneeketten bei einem Fahrzeug mit 2-Radantrieb auf die Hinterräder und bei einem Fahrzeug mit Allradantrieb auf beide Vorder- und Hinterräder. Wenn das nicht möglich ist, dann ziehen Sie die Schneeketten auf die Hinterräder.
- Fahrzeuge mit Aluminiumfelgen könnten beim Gebrauch von Schneeketten beschädigt werden. Verwenden Sie daher Winterreifen anstelle der Schneeketten. Wenn das nicht möglich ist, dann verwenden Sie Schneeketten aus Draht.
- Fahren Sie mit Schneeketten nicht schneller als die empfohlene Geschwindigkeit des Schneeketten-Herstellers bzw. 30 km/h oder langsamer.
- Wenn Sie hören, dass die Schneeketten an die Karosserie des Fahrzeugs schlagen, bleiben Sie sofort stehen, überprüfen Sie die Montage und ziehen Sie die Schneeketten fest, falls nötig.
- Nehmen Sie die Schneeketten auf normaler Straße sofort ab, um zu verhindern, dass sie beschädigt werden.
- Verwenden Sie die Schneeketten nicht auf normalen Straßen, nur auf verschneiten oder eisigen Straßen.

Warnung

- **Überprüfen Sie die Montage der Schneeketten nach kurzer Fahrt mit Schneeketten (0,5~1 km) auf Schäden zur Fahrzeugkarosserie. Wenn die Schneeketten locker sitzen, befestigen Sie sie diese.**
- **Achten Sie darauf, dass die Schneeketten den Spezifikationen entsprechen und korrekt montiert sind. Wenn die Schneeketten nicht den Spezifikationen entsprechen oder nicht korrekt montiert sind, dann könnte das Fahrzeug beschädigt werden oder es können Probleme mit der Lenkbarkeit und Sicherheit des Fahrzeugs auftreten.**

Hinweise zum Überprüfen der Reifen und Räder

Vorsicht

- **Achten Sie darauf, dass alle Reifen vom gleichen Hersteller sind und die gleichen Spezifikationen haben, damit Ihre Sicherheit gewährleistet ist.**
- **Überprüfen Sie vor der Fahrt Reifenverschleiß und Reifendruck.**
- **Überprüfen Sie regelmäßig den Reifendruck und dass die Radmuttern gut angezogen sind. Überprüfen Sie vor längeren Fahrten den Zustand des Fahrzeuges, Reifendruck und dass die Radmuttern gut angezogen sind.**
- **Verwenden Sie nur Reifen des gleichen Herstellers, die den Spezifikationen entsprechen. Wenn montierte Reifen nicht den Spezifikationen entsprechen, lässt sich das Fahrzeug nicht richtig lenken, der Kraftstoffverbrauch könnte ansteigen und das Antriebssystem oder Bremssystem des Fahrzeugs reagiert unter Umständen ungewöhnlich. Darüber hinaus könnte das Lenkrad vibrieren, und bei hoher Geschwindigkeit ist der Reifenverschleiß möglicherweise ungleichmäßig.**
- **Mit der Montage eines Reifens, der nicht den Spezifikationen entspricht oder mit einem runderneuerten Reifen erlischt die Reparaturgarantie.**

⚠ Vorsicht

- **Überprüfen Sie vor dem Fahren stets Reifen und Räder. Wenn die Räder beschädigt sind, verringert sich möglicherweise der Reifendruck und auch die Reifen könnten beschädigt werden.**
- **Wenn ein Reifen beim Fahren gegen einen Stein oder andere Objekte stößt, sollten Sie das Fahrzeug von einer KGM-Vertragswerkstatt sofort überprüfen und warten lassen.**
- **Montieren Sie nicht unterschiedliche Reifen und Räder, wenn das Fahrzeug mit anderen Reifen und Rädern geliefert wurde. Dies kann die Fahrstabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.**
- **Überprüfen Sie das Reserverad-Kit. Überprüfen Sie immer den Zustand des Kompressors und Dichtstoffs.**
- **Überprüfen Sie immer den Reifendruck und passen Sie ihn an, bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit oder bei hoher Geschwindigkeit fahren. Wenn Sie das Fahrzeug bei hoher Geschwindigkeit mit niedrigem Reifendruck fahren, könnten die Reifen aufgrund des Schwingungswelleneffekts platzen und das Fahrzeug könnte sich überschlagen.**

Straßen sind im Winter oft zum Fahren ungeeignet, daher sollte man sich vorbereiten, um angemessen reagieren zu können.

Starten des Motors und Fahren des Fahrzeugs

Im Winter nimmt der Widerstand des Antriebstrangs im Motor zu und die Batterieleistung des Anlassers verringert sich, so dass der Motor möglicherweise nicht reibungslos startet. Starten Sie den Motor ordnungsgemäß.

Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen etwas aufwärmen, bevor Sie fahren. Dies erhöht die Lebensdauer des Motors und gewährleistet eine reibungslose Fahrt.

Vorsicht

- **Wechseln Sie das Motoröl und den Kraftstofffilter gemäß der Wechselintervalle. Kontaminiertes Motoröl führt zu verringerter Fließfähigkeit und einem verstopften Kraftstoff- und Ölfilter, was im Winter das Starten des Motors erschwert.**
- **Verwenden Sie abgesehen vom unverfälschten Kraftstoff keine Zusätze wie weißes Kerosin oder Alkohol, um das Startverhalten zu verbessern. Dies kann den Motor sowie wichtige Teile beschädigen oder aufgrund unzureichender Lubrikation wichtiger Teile im Kraftstoffsystem zu übermäßigen Abgasemissionen führen und weitere Probleme (Zündpunkt) verursachen.**
- **Lassen Sie ein Dieselfahrzeug vor dem Fahren aufwärmen.**

Wartung des Motoröls

Dieses Fahrzeug wird mit Allround-Motoröl geliefert. Das Motoröl muss vor dem Wechselintervall nicht gewechselt werden.

Wartung des Motorkühlmittels

Überprüfen Sie die Konzentration des Kühlmittels bevor die Temperatur sinkt.

Wenn beim Nachfüllen des Kühlmittels nur Wasser und kein Frostschutzmittel hinzugefügt wurde, dann könnte das Kühlmittel einfrieren, dies hat bei Temperaturen unter 0 °C schwerwiegende Schäden des Motors sowie des Kühlsystems zur Folge.

Vorsicht

- **Verwenden Sie beim Nachfüllen oder Auswechseln des Kühlmittels eine Kühlmittelkonzentration von Wasser und Frostschutzmittel im Verhältnis 50:50.**
- **Verwenden Sie als Kühlmittel nur original KGM Frostschutzmittel.**

Hinweis

- **Dieses Fahrzeug wird mit Allround-Frostschutzmittel geliefert.**
- **Das Mischungsverhältnis des Frostschutzmittels zum Zeitpunkt von Fahrzeugauslieferung ist 45%.**

Wartung der Wascherflüssigkeit

Verwenden Sie nur original Wascherflüssigkeit, die bei kalten Temperaturen nicht einfriert.

Wenn die Wascherflüssigkeit einfriert, da eine nicht standardisierte Flüssigkeit verwendet wurde, könnte dies den Waschermotor beschädigen und beim Fahren Ihre Sicherheit beeinträchtigen.

Montieren eines Winterreifens

Es wird empfohlen, im Winter Winterreifen zu montieren, um zu verhindern, dass das Fahrzeug auf verschneiten oder eisigen Straßen ins Rutschen kommt.

Vorsicht

- **Mit Winterreifen sollte langsamer gefahren werden.**
- **Ziehen Sie die Schneeketten ordnungsgemäß auf. Bei Nichtbeachtung könnte der Radkasten oder die Karosserie des Fahrzeugs beschädigt werden.**

Wartung der Klimaanlage

Wenn die Klimaanlage über längere Zeit nicht verwendet wird, ist das Innere der Klimaanlage nicht ausreichend geschmiert. Das führt möglicherweise zu einer Härtung des Inneren der Klimaanlage, was zu einem Kältemittelleck und einer Störung wegen Rost führen kann.

Daher wird empfohlen, die Klimaanlage zu jeder Jahreszeit einmal wöchentlich für 5 bis 10 Minuten laufen zu lassen, um die bleibende Leistung der Klimaanlage zu gewährleisten.

⚠ Vorsicht

- **Das Kältemittel darf im Winter nicht abgelassen werden, auch wenn die Klimaanlage nicht verwendet wird.**

Wartung eines Dieselfahrzeugs

In extrem kaltem Wetter könnte sich Paraffin (eines der Chemikalien im Dieselkraftstoff) vom Dieselkraftstoff trennen und somit das Startverhalten des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Im Winter wird dem Dieselkraftstoff ein Fließverbesserer hinzugefügt, der während des Winters im jeweiligen Land verkauft wird.

Die Komponenten des Fließverbesserers für Kraftstoff ändern sich gemäß der durchschnittlichen Wintertemperatur der jeweiligen Region.

Parken Sie das Fahrzeug im Winter wenn möglich in einer Garage, um reibungsloses Startverhalten zu gewährleisten, und füllen Sie den Tank nach dem Fahren auf, damit das Kraftstoffsystem nicht aufgrund von Wasserdampf einfriert.

Sonstige Wartung

- Bereiten Sie Sandsäcke, Schneeketten, Schaufel, Handschuhe und alte Kleidung vor, wenn Sie bei starkem Schneefall auf dem Land fahren.
- Auf verschneiten oder eisigen Straßen nicht zu schnell fahren, zu schnell Gas geben bzw. bremsen und plötzliches Lenken vermeiden.
- Halten Sie beim Fahren auf verschneiten oder eisigen Straßen doppelten Sicherheitsabstand und schalten Sie beim Verlangsamen den Gang herunter, um den Bremseffekt des Motors vollständig zu nutzen.
- Bei gefrorener Windschutzscheibe nicht den Scheibenwischer einschalten. Dies könnte den Scheibenwischermotor überlasten.
- Wenn Sie auf schneebedeckten Straßen fahren, lagert sich möglicherweise eine Menge Schnee unter dem Radkasten ab, was das Lenken erschwert. Dies sollte häufig geprüft und der Schnee entfernt werden.
- Wenn auf einer Straße Kalziumchlorid verwendet wurde, sollten Sie Ihr Fahrzeug sobald wie möglich waschen, um die Unterseite vor Rost zu schützen.

- Wenn Sie das Fahrzeug an einem verschneiten Ort parken, könnte das Bremssystem einfrieren, was die Bremskraft während der Fahrt reduziert. Fahren Sie in einem solchen Fall langsam und drücken Sie wiederholt auf das Bremspedal, sobald die Bremskraft wieder hergestellt ist, können Sie normal weiterfahren.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit Gewalt, solange die Feststellbremse eingefroren ist. Dies könnte das Fahrzeug beschädigen. Vergewissern Sie sich beim Starten, dass die Feststellbremse funktionsfähig ist.

Hinweise für das Parken im Winter

- Wenn die Temperatur unter Null Grad fällt, lässt sich die Feststellbremse möglicherweise nicht lösen, da mit der elektrischen Feststellbremse in Verbindung stehende Elemente ebenfalls eingefroren sind.
- Wenn Sie das Fahrzeug in Temperaturen unter dem Gefrierpunkt an einem flachen und sicheren Ort parken, schieben Sie nach dem Parken am besten einen Keil unter die Räder, anstatt die elektrische Handbremse anzuziehen.
- Wenn das Fahrzeug nach dem Anlassen des Motors bei kaltem Wetter lange im Leerlauf geparkt/angehalten wird, kondensiert der Wasserdampf im Abgas und sammelt sich im Auspuffrohr. Die Ansammlung von Wasser im Auspuffrohr kann Geräusche verursachen. Bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit entlädt er sich jedoch.
- Wenn Sie das Fahrzeug in Temperaturen unter dem Gefrierpunkt parken, könnte auch im Auspuff verbleibende Feuchtigkeit einfrieren. Das ist normal. Nicht auf das Gaspedal drücken oder den Motor für längere Zeit im Leerlauf lassen, um die gefrorene Feuchtigkeit zu entfernen.

Hinweise für die Verwendung von Biodieselkraftstoff

⚠ Vorsicht

Das Kraftstoffsystem eines Motors mit CRDI (Common-Rail-Direkteinspritzungssystem) ist sehr präzise gefertigt, daher könnte ein Kraftstoff von geringer Qualität oder zu viel Biodiesel den Motor beschädigen, da Wasser und Unreinheiten im Kraftstoff enthalten sind oder Partikel darin schwimmen.

- **Wenn Kraftstoff mit zu viel Biodiesel verwendet wird, führt das möglicherweise zu einem verstopften Kraftstofffilter, Leistungsverlust bzw. Leerlaufproblemen. Der Motor wird abgewürgt und es kommt zu Startschwierigkeiten im Winter, da sich entsprechend der Eigenschaften von Biodiesel schwimmende Partikel entwickeln, die den Motor und das Kraftstoffsystem beschädigen.**
- **KGM-Fahrzeuge werden derzeit so entwickelt, dass nur Produkte, mit einem Mischverhältnis von Biodiesel und normalem Diesel innerhalb der rechtlich zugelassenen Werte, sicher verwendet werden können.**
- **Wenn Biodiesel mit einem Mischverhältnis außerhalb der rechtlich zulässigen Werte verwendet wird oder Diesel mit zugesetztem Biodiesel auf dem Markt verkauft wird, könnte dies zu Fehlfunktionen im Fahrzeug führen, diese Fehlfunktionen werden nicht von der Garantie abgedeckt.**

Was ist Biodiesel?

Der Kraftstoff Biodiesel wird hergestellt, indem pflanzliches Öl aus Bohnen, Raps und Reis mit Alkohol reagiert. Die physikalischen und chemischen Eigenschaften ähneln herkömmlichem Diesel, es wird daher als alternativer (erneuerbarer) Kraftstoff zum Betreiben eines Dieselmotors verwendet.

Hinweise für das Fahren von Fahrzeugen mit Turbolader

⚠ Vorsicht

Wenn die Ölzufuhr unterbrochen wird, während sich die Lagereinheit des Turboladers mit hoher Geschwindigkeit dreht, könnte sich der Turbolader verklemmen. Daher sollte man wie folgt vorgehen:

- **Wechseln Sie das Motoröl entsprechend dem Wechselintervall aus. Wenn man das Motoröl nicht entsprechend dem vorgegebenen Wechselintervall wechselt, wird die Lagereinheit des Turboladers nicht gleichmäßig geschmiert, die Lagereinheit könnte sich daher verklemmen oder beschädigt werden.**
- **Beschleunigen Sie nach dem Starten des Motors nicht zu schnell bzw. erhöhen Sie die Motordrehzahl im Leerlauf nicht plötzlich. Dies könnte dazu führen, dass die Lagereinheit des Turboladers nicht ausreichend mit Öl versorgt und die Lagereinheit dadurch beschädigt wird.**
- **Nach dem Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder in hügliger Landschaft sollte man den Motor nicht sofort abstellen. Lassen Sie den Motor für ca. eine Minute im Leerlauf bevor Sie ihn abstellen. Wenn man den Motor plötzlich abschaltet, während sich der Turbolader bei hoher Geschwindigkeit dreht, könnte der Turbolader nicht mit Motoröl vorsorgt und daher beschädigt werden.**
- **Nach dem Wechseln des Motoröls oder des Ölfilters sollte man nicht sofort Fahren. Lassen Sie den Motor zuerst für etwa zwei Minuten oder länger im Leerlauf.**

Was ist ein Turbolader?

Der Turbolader dreht die Turbine mit der Kraft des Abgases, er komprimiert Luft mit Drehkraft und leitet die komprimierte Luft zur Brennkammer des Motor, dies erzeugt die Motorleistung.

Wenn der Ladeluftkühler zum Abkühlen der Luft zwischen dem Turbolader und dem Lufteinlass des Motors installiert wurde, erhöht sich die Luftdichte und die Motorleistung steigt weiter an.

Hinweise für eigenständige Wartung

Wenn das Fahrzeug vom Fahrer selbst überprüft und gewartet wird, ist entsprechendes Sachverständnis und besondere Aufmerksamkeit erforderlich, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Warnung

- **Nach dem Fahren sind die Systeme, einschließlich Motor, Kühler, Auspuffkrümmer, Katalysator und Auspuffleitung (Schalldämpfer), sehr heiß, daher ist beim Überprüfen des Motorraums Vorsicht geboten. Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn vor dem Überprüfen gut auskühlen, um Verbrennungen zu verhindern.**
- **Wenn Sie das Fahrzeug überprüfen, vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt ist, der Gangschalthebel sich in der Position P (Parken) befindet und die Feststellbremse angezogen ist.**
- **Achten Sie darauf, dass der Motor abgeschaltet ist, wenn Sie das Fahrzeug in einer Garage oder an einem schlecht belüfteten Ort überprüfen.**
- **Rauchen Sie nicht, wenn Sie die Batterie, mit Kraftstoff in Berührung kommende Teile oder die Wascherflüssigkeit überprüfen. Überprüfen Sie keinesfalls die Batterie, mit Kraftstoff in Berührung kommende Teile oder die Wascherflüssigkeit an einem Ort, wo es Flammen oder Funken geben könnte.**
- **Verbinden oder klemmen Sie die Batterie nicht ab, wenn sich der Schalter START/ STOPP in der AN-Position befindet.**

Warnung

- **Achten Sie beim Verbinden der Batteriekabel darauf, dass positive und negative Kabel nicht verwechselt werden.**
- **In der Batterie und den Kabeln des Fahrzeugs fließt Hochstrom und Hochspannung. Achten Sie darauf, dass es keinen Kurzschluss gibt.**
- **Halten Sie gebrauchtes Öl, Kühlmittel und andere Flüssigkeiten von Kindern fern. (Lassen Sie diese Stoffe professionell entsorgen.)**
- **Der Ventilator dreht sich möglicherweise, auch wenn der Motor nicht läuft. Klemmen Sie das negative Batteriekabel ab, wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe des Ventilators oder Kühlers überprüfen.**
- **Überprüfen Sie den Stand der Öle und Kühlmittel täglich. Wenn das Fahrzeug mit unzureichend Öl oder Kühlmittel gefahren wird, könnte das Schäden verursachen, die nicht der Garantie unterliegen.**
- **Achten Sie darauf, dass Sie Verschleißteile nur mit Originalteilen ersetzen.**
- **Wenn Sie Öl oder Kühlmittel hinzufügen, achten Sie darauf, dass kein Öl oder Kühlmittel mit Ihrem Körper, Ihrer Kleidung oder der lackierten Fahrzeugoberfläche in Kontakt gerät. Wenn diese Substanzen mit Ihrem Körper in Kontakt geraten, waschen Sie diese sofort ab und konsultieren Sie Ihren Arzt.**

Warnung

- **Wenn Sie mehr als die empfohlene Menge Öl oder Kühlmittel hinzufügen, könnte dies die Systeme beschädigen. Fügen Sie immer die richtige Menge Öl oder Kühlmittel hinzu.**
- **Wenn Sie Öl oder Flüssigkeit einfüllen, muss darauf geachtet werden, dass keine Fremdkörper wie Feuchtigkeit oder Staub eindringen. Wenn dem nicht Folge geleistet wird, verringert sich möglicherweise die Fahrzeugleistung, herkömmliche Funktionen fallen aus, was zum Unfall führen könnte.**
- **Nach länger Zeit, sogar bei niedrigem Kilometerstand, könnte der Öl- oder Kühlmittelstand niedrig sein. Überprüfen Sie dies häufig und füllen Sie falls erforderlich nach.**
- **Gebrauchtes Öl, Kühlmittel und sonstige Lösungen und Behälter sollten nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Entsorgen Sie Öle, Kühlmittel und sonstige Lösungen gemäß dem rechtmäßigen Entsorgungsverfahren.**

Partikelreduzierung für Dieselfahrzeuge

Die Partikelerzeugung hängt eng mit dem Zustand des Luftfilters, Kraftstofffilters und Kraftstoffs zusammen sowie mit der Motoreinstellung und der Insassenanzahl.

Die Partikelanzahl für Dieselfahrzeuge kann mithilfe folgender Methoden reduziert werden:

- **Lassen Sie den Motor nicht für längere Zeit im Leerlauf.**

  Wenn der Motor im Leerlauf ist, werden weniger Abgasemissionen abgegeben, dies erschwert den Ausstoß von Partikeln (Kohlenstoffabfälle) und im Auspuff (Schalldämpfer) sammeln sich Partikel an. Insbesondere, wenn man bei im Leerlauf laufendem Motor die Klimaanlage und elektrische Systeme verwendet, erhöht sich möglicherweise die Anzahl der Partikel.

- **Ersetzen Sie Verschleißteile gemäß dem Wechselintervall und reinigen Sie das Fahrzeug regelmäßig.**

  Da Kraftstofffilter, Luftfilter und Motoröl das Abgas, die Leistung und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs beeinträchtigen, sollten diese Teile regelmäßig ersetzt und gereinigt werden.

  Ein verstopfter Luftfilter erzeugt besonders viele Partikel. Säubern und ersetzen Sie die Teile des Luftfilters so oft wie nötig.

  Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Bedingungen gefahren wird, z. B. auf unbefestigten Straßen, sollten die Teile des Luftfilters je nach Verschmutzung vor dem Wechselintervall ausgewechselt werden.

- **Das Fahrzeug darf nicht rechtswidrig verändert oder umgebaut werden.**

  Wenn das Ansaug-/Abgassystem des Motors und die elektronische Kontrolleinheit rechtswidrig verändert wurden, stößt das Fahrzeug übermäßig viel Abgas und Partikel aus.

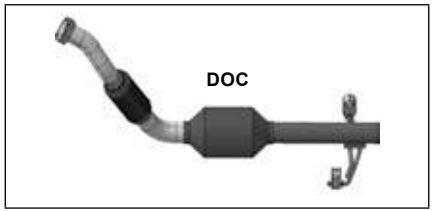
- **Nicht überlasten.**

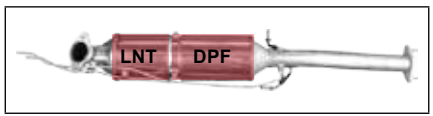
  Überlastung könnte den Motor beschädigen, den Partikelausstoß erhöhen und die Lebensdauer des Motors einschränken.

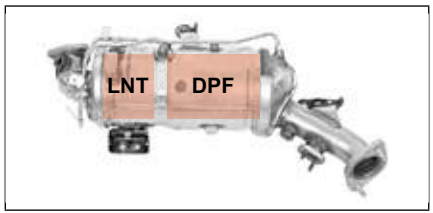
⚠ Warnung

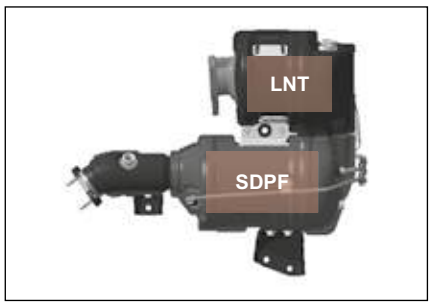
- **Verwenden Sie keinen Kraftstoff von geringer Qualität oder ungeeignete Zusätze. Dies könnte den Kraftstoffspeicher- und das Versorgungssystem, Motor und Abgassysteme beschädigen.**
- **Bei Verwendung von Zusätzen oder sonstigen ungeeigneten Kraftstoffen ist die Garantie ungültig.**
- **Für Dieselfahrzeuge sollte Diesel mit niedrigem Schwefelgehalt verwendet werden. Wenn ein Kraftstoff mit einem Schwefelgehalt von insgesamt mehr als 0,5 % verwendet wird, erzeugt dies übermäßig viel Abgas und der Ölfluss zur speziell behandelten inneren Zylinderwand könnte blockiert werden.**

Vorrichtung zur Emissionsreduzierung









Zur Emissionsreduzierung ist dieses Fahrzeug mit einem Dieseloxidationskatalysator (DOC) und einem Dieselpartikelfilter (DPF) ausgestattet.

Der DOC verwandelt HC und CO2 im Kraftstoff zu H2O und entfernt 80 % der löslichen organischen Fraktion (SOF) der Feststoffe, das reduziert 25 % oder mehr der Feststoffe.

Dieselpartikelfilter (DPF) sammeln Feststoffe im Filter und entfernen sie durch Verbrennung. Die Vorrichtung entfernt 95 % oder mehr der Feststoffe.

Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) - EU4

Der Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) ist ein Gerät zur Abgasnachbehandlung.

LNT (Stickoxid-Speicherkatalysator) DPF (Dieselpartikelfilter) – EU6

Der LNT (Stickoxid-Speicherkatalysator) DPF (Dieselpartikelfilter) ist ein System zur Beseitigung von Stickoxid von Abgas. Verwenden Sie den empfohlenen Kraftstoff, um Auspuffgeruch wegen schlechtem Kraftstoff zu verhindern und die normale Leistung von LNT DPF aufrechtzuerhalten.

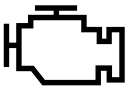
LNT (Lean-NOx-Trap) SDPF (Dieselpartikelfilter) – EU6e-bis

Das LNT-SDPF-System (Lean-NOx-Trap + SCR (Selective Catalytic Reduction) + DPF (Dieselpartikelfilter)) dient zur Reduzierung von Stickoxiden in den Abgasen. Das Fahrzeug ist mit einem SDPF ausgestattet, das ein LNT (Lean-NOx-Trap) integriert, welches unter Magerverbrennungsbedingungen entstehende NOx (Stickoxide) speichert und periodisch abbaut, ein SCR-System, das NOx mithilfe einer Harnstofflösung reduziert, sowie einen DPF, der Partikel auffängt und regeneriert.

Regenerationsprozess

Bei der „Regeneration“ werden Partikel verbrannt, die sich im Filter angesammelt haben. Bei diesem Verfahren steigt die Abgastemperatur durch Kraftstoffregulierung auf ungefähr 600 °C, dabei werden die Partikel effektiv verbrannt.

Wenn die Anzeige Motor ÜBERPRÜFEN aufleuchtet



Regeneration wird bei folgenden Betriebsbedingungen nicht durchgeführt. Wenn Anzeige Motor ÜBERPRÜFEN blinkt. Die Blinkanzeige setzt den Fahrer in Kenntnis, dass gehandelt werden muss, um die ordnungsgemäße Regeneration des Filters zu gewährleisten.

Wenn die Anzeige Motor ÜBERPRÜFEN blinkt, sollte das Fahrzeug 20 Minuten lang bei einer Geschwindigkeit von über 80 km/h gefahren werden, um DPF oder LNT+SDPF zu regenerieren. Wenn sich die Partikelmenge aufgrund der Regeneration entsprechend verringert hat, erlischt die Anzeige Motor ÜBERPRÜFEN.

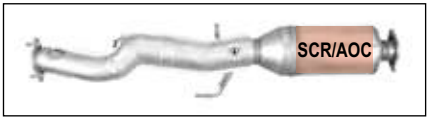
Warnung

- **Ignorieren Sie eine blinkende Motorwarnleuchte nicht und fahren Sie nicht weiter. Andernfalls kann das LNT+SDPF-Abgasnachbehandlungssystem schwer beschädigt werden.**

Vorsicht

- **Wenn die Motorwarnleuchte aufleuchtet, liegt eine Störung in sensorsystemen der Motorsteuerung oder in wichtigen elektrischen Komponenten vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem KGM-Händler oder einem autorisierten KGM-Servicezentrum überprüfen und warten.**

Abgasnachbehandlungssystem II (SCR/AOC)*



Unser Abgasnachbehandlungssystem verwendet eine SCR- (Selective Catalytic Reduction) / AOC- (Ammonia Oxidation Catalyst) Konfiguration, um verbleibende Stickoxide im Abgas zu reduzieren und Ammoniak-Schlupf zu minimieren.

Das System besteht aus einem System für Harnstoffeinspritzung, einem Kontrollsystem für Harnstoffeinspritzung (DCU) und einem SCR / AOC-Katalysator.

Warnung bei niedrigem Harnstofflösungsstand

Die Warnung für einen niedrigen Harnstofflösungsstand erscheint auf der Anzeige des Kombiinstruments separat in 3 Stufen, je nach Distanz, die das Fahrzeug mit der verbleibenden Harnstofflösung zurücklegen kann.

Vorsicht

- **Wenn die Warnmeldung wegen zu niedriger Harnstofflösungsfüllmenge erschienen und die entsprechende Warnlampe aufgeleuchtet ist, fahren Sie nicht, ohne zuvor ausreichend Harnstofflösung nachgefüllt zu haben. Tun Sie es doch, könnte dies das Harnstofflösungssystem empfindlich schädigen oder das Fahrzeug außer Betrieb setzen. Füllen Sie Harnstofflösung nach oder lassen Sie Ihr Fahrzeug unverzüglich in einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen und in Ordnung bringen.**

Warnstufe 1



- Wenn diese Warnung erscheint, kann das Fahrzeug noch 2.400 km bis 800 km gefahren werden.
- Die entsprechende Warnmeldung wird 15 Sekunden lang angezeigt, wenn der Schlüssel eingeschaltet ist.
- Wenn Sie diese Warnung sehen, füllen Sie sofort 6 Liter Harnstofflösung nach oder mehr.

Vorsicht

- **Wenn Sie den Motor sofort nach dem Nachfüllen von Harnstofflösung starten, könnte der Motor vorübergehend nicht starten. Warten Sie, bis der Harnstofflösungsstand vollständig angestiegen ist und starten Sie den Motor erst dann.**

Hinweis

- **Der Verbrauch an Harnstofflösung hängt von der Fahrweise und der Umgebung ab.**
- **Für 1.000 km verbraucht das Fahrzeug ungefähr 1,0 bis 1,5 Liter Harnstofflösung.**
- **Bei Warnstufe 1 wird nur die Warnmeldung angezeigt. Die Warnlampe leuchtet nicht auf.**

Warnstufe 2



- Wenn diese Warnung erscheint, kann das Fahrzeug noch 800 km bis 0 km gefahren werden.
- Bei Warnstufe 2 ertönt der Warnsummer einmal, die Warnlampe bleibt eingeschaltet und die Warnnachricht wird ständig angezeigt.
- Wenn Sie diese Warnung sehen, füllen Sie sofort zehn Liter Harnstofflösung nach oder mehr.

Warnstufe 3



- Wenn diese Warnung während des Fahrens gegeben wird, ist das Fahren weiterhin möglich, das Fahrzeug kann jedoch nicht gestartet werden, wenn der Motor abgestellt wird.
- Bei Warnstufe 3 ertönt der Warnsummer einmal, die Warnlampe bleibt eingeschaltet und die Warnnachricht wird ständig angezeigt.
- Wenn Sie diese Warnung sehen, füllen Sie sofort ausreichend Harnstofflösung nach.

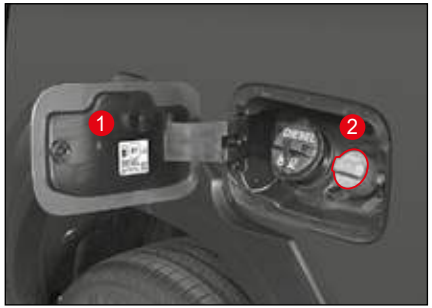
Warnung wegen eines defekten Systems für Harnstofflösung, niedrigem Harnstofflösungsstand und Katalysatoreffizienz

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Aktivierungsbedingungen
Warnung aufgrund eines elektrischen Defekts am Kontrollsystem für Harnstoff-einspritzung			• Wenn ein elektrischer Defekt bzw. ein Defekt am Kontrollsystem für Harnstoffeinspritzung auftritt, erscheint die erste Warnung für 50 km.
			• Nach der ersten Warnung erscheint die zweite Warnung, wenn die Distanz, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann 800 km bis 0 km beträgt.
			• Nach der zweiten Warnung erscheint die dritte Warnung, wenn die Distanz, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann 0 km beträgt. In diesem Fall kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Aktivierungsbedingungen
Warnung aufgrund eines Defekts am System für Harnstoff-einspritzung			• Wenn ein Defekt am System für Harnstoffeinspritzung auftritt, erscheint die erste Warnung für 50 km.
			• Nach der ersten Warnung erscheint die zweite Warnung, wenn die Distanz, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann 800 km bis 0 km beträgt.
			• Nach der zweiten Warnung erscheint die dritte Warnung, wenn die Distanz, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann 0 km beträgt. In diesem Fall kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Teil	Deluxe-Ausführung	Standardausführung	Aktivierungsbedingungen
Warnung bei geringer Reinigungsleistung des SCR-Katalysators			• Wenn die Reinigungsleistung des SCR-Katalysators gering ist, erscheint die erste Warnung für 50 km.
			• Nach der ersten Warnung erscheint die zweite Warnung, wenn die Distanz, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann 800 km bis 0 km beträgt.
			• Nach der zweiten Warnung erscheint die dritte Warnung, wenn die Distanz, die das Fahrzeug noch zurücklegen kann 0 km beträgt. In diesem Fall kann der Motor nicht mehr gestartet werden.

Nachfüllen von Harnstofflösung



- Wenn Warnungen für einen niedrigen Harnstofflösungsstand angezeigt werden, füllen Sie sofort ausreichend Harnstofflösung nach, um sicheres Fahren zu gewährleisten, unabhängig vom auf der Anzeige verbleibenden Harnstofflösungsstand.
- Füllen Sie die Harnstofflösung, wenn möglich, an einer Tankstelle ein.

  Wenn Sie die Harnstofflösung mit der mit einem Harnstoff-Absperrventil ausgestatteten Einspritzdüse an einer Tankstelle einfüllen, besteht keine Gefahr, dass Harnstofflösung überläuft.
- Wenn Sie Harnstofflösung selbst kaufen und einfüllen müssen, füllen Sie die richtige Menge sorgfältig ein, so dass keine Harnstofflösung überläuft.

1. Legen Sie den Schalthebel auf die Position P (parken).
2. Unbedingt den Motor abschalten.
3. Öffnen Sie bei unverschlossenen Türen den Deckel des Kraftstoffeinlasses (1).
4. Öffnen Sie den Deckel für die Harnstofflösung (2), indem Sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
5. Füllen Sie die Harnstofflösung mit einer Einspritzdüse für Harnstoff (Tankstelle) oder einer Harnstoffflasche auf.
6. Schließen Sie nach dem Nachfüllen der Harnstofflösung den Deckel für den Harnstofflösungeinlass (2), indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klickgeräusch ertönt.
7. Schließen Sie den Deckel für den Kraftstoffeinlass (1).

⚠ Vorsicht

Hinweise für das Nachfüllen von Harnstofflösung

- **Achten Sie beim Nachfüllen der Harnstofflösung darauf, dass die Harnstofflösung nicht aus dem Einlass läuft.**
- **Wenn die Harnstofflösung beim Nachfüllen mit Ihrem Körper in Kontakt gerät, waschen Sie sie sofort gut mit sauberem Wasser ab. Wenn die Harnstofflösung auf der Oberfläche des Fahrzeugs bleibt, wird sie zu weißen Kristallen und verschmutzt die Oberfläche.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen der Harnstofflösung darauf, dass Sie die Harnstofflösung nicht in den Kraftstoffeinlass füllen. Dies wirkt sich auf Ihr Kraftstoffsystem sowie auf weitere Fahrzeugsysteme aus und beschädigt Ihr Fahrzeug erheblich.**
- **Öffnen Sie den Einlassdeckel für Harnstofflösung nicht in geschlossenen Bereichen oder wenn die Fahrzeugtemperatur oder die Temperatur in der Nähe des Fahrzeugs sehr hoch ist. Ammoniakdämpfe könnten entkommen.**
- **Füllen Sie die Harnstofflösung in einem schattigen und gut gelüfteten Bereich nach. Wenn die Harnstofflösung direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, könnte dies Ammoniakdampf erzeugen. Atmen Sie niemals Ammoniakdampf ein.**
- **Verwenden Sie original Harnstofflösung, die den Normen des Standards ISO 22241 entspricht. Harnstofflösung von niedriger Qualität könnte das Fahrzeugsystem beschädigen, das Fahrzeug ist dann nicht funktionsfähig.**

Eingeschränktes Startverhalten bei niedrigem Harnstofflösungsstand

Wenn nach der zweiten Warnung aufgrund eines niedrigen Harnstofflösungsstands keine Harnstofflösung nachgefüllt wird, lässt sich der Motor wie auch in Warnstufe 3 nicht neu starten.

- Um die Neustart-Beschränkung von vornherein zu vermeiden, füllen Sie sofort mindestens 10 l Harnstofflösung ein, sobald Warnstufe 2 wegen zu geringer Harnstofflösungsfüllmenge erschienen ist.

Vorsicht

- **Wenn das Starten aufgrund einer SCR-Warnung, aber nicht wegen eines niedrigen Harnstofflösungsstands, unmöglich ist, kontaktieren Sie sofort eine KGM-Vertragswerkstatt.**
- **Im Fall von SCR-Warnungen, außer bei der ersten Warnung aufgrund eines niedrigen Harnstofflösungsstands, ertönt der Warnsummer einmal, die Warnlampe bleibt an und die Warnnachricht wird ständig angezeigt.**

Deaktivieren des Schutzes gegen Neustart

Wenn man den Motor aufgrund des Schutzes gegen Neustart nicht starten kann, lässt sich das Problem wie folgt beheben:

Wenn die Nachricht „Harnstoff verbraucht und Motorstart nicht möglich“ angezeigt wird, füllen Sie mindestens 8 Liter Harnstoff nach.

Füllen Sie Harnstoff nach und warten Sie, bis die Warnnachricht bei eingeschalteter Zündung erlischt. Starten Sie dann den Motor.

Vorsicht

- **Wenn der Motor nach dem Nachfüllen mit ausreichend Harnstoff nicht gestartet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem KGM-Händler oder einer KGM-Vertragswerkstatt überprüfen und warten.**

Lagerung von Harnstofflösung

- Je nach Aufbewahrungslösung riecht die Harnlösung beim Öffnen der Flasche etwas nach Ammoniak.
- Das Ablaufdatum der Harnstofflösung kann sich gemäß der Lagertemperatur ändern. Achten Sie darauf, dass Sie das Ablaufdatum der Harnstofflösung, wie vom Hersteller angegeben, nach Lagertemperatur überprüfen.
- Verschließen Sie die Flasche mit Harnstofflösung gut und bewahren Sie sie in einem gut belüfteten Ort auf.

Hinweis

- **Wenn das Fahrzeug in einem geschlossenen Bereich geparkt ist, riecht das Abgas möglicherweise nach Ammoniak. Das ist ganz normal und tritt auf, wenn die Harnstofflösung für den SCR-Prozess verwendet wird.**

Hinweise für das Abgasnachbehandlungssystem (SCR)

⚠ Vorsicht

Verhindern Sie Personenschaden.

- **Verwenden Sie Harnstofflösung sicher, indem Sie sich mit dem relevanten Handbuch vertraut machen.**
- **Die Harnstofflösung ist eine nicht brennbare, ungiftige, farblose und geruchlose wässrige Flüssigkeit, sie könnte aber kleine Mengen Schwermetalle enthalten, daher ist beim Umgang mit Harnstofflösung Vorsicht geboten.**
- **Beim Umgang mit Harnstofflösung sollten Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und eine Schutzbrille getragen werden.**
- **Harnstofflösung könnte Haut, Augen und Atemwege reizen. Wenn Sie eine allergische Reaktion haben, konsultieren Sie sofort Ihren Arzt.**
- **Wenn die Harnstofflösung mit Ihrem Körper in Kontakt gerät, waschen Sie sie sofort gut mit sauberem Wasser ab. Konsultieren Sie Ihren Arzt, falls erforderlich.**
- **Wenn Sie Harnstofflösung getrunken haben, waschen Sie Ihren Mund sofort mit sauberem Wasser aus, trinken Sie viel Wasser und konsultieren Sie Ihren Arzt.**
- **Halten Sie Kinder von Harnstofflösung fern.**
- **Achten Sie darauf, dass Feuchtigkeit aus der Auspuffleitung niemals mit Ihrer Haut in Kontakt gerät. Anderenfalls könnte es zu Verletzungen der Haut führen, da diese Feuchtigkeit leicht säurehaltig ist.**
- **Das Abgasnachbehandlungssystem arbeitet bei sehr hohen Temperaturen. Achten Sie daher darauf, das System vor der Wartung gut abkühlen zu lassen, damit Sie sich nicht verbrennen.**

Hinweise für SCR und Fahrzeugschäden

- **Schützen Sie das SCR vor Krafteinwirkung. Dies könnte den Katalysator im SCR beschädigen.**
- **Verändern Sie nicht beliebig die Länge, Richtung und den Aufbau der Auspuffleitung. Dies könnte die Abgasnachbehandlung oder das System ernsthaft beschädigen.**
- **Verwenden Sie original Harnstofflösung, die den Normen des Standards ISO 22241 entspricht. Harnstofflösung von niedriger Qualität könnte das Fahrzeugsystem beschädigen, das Fahrzeug ist dann nicht funktionsfähig.**
- **Verwenden Sie niemals Harnstofflösung von niedriger Qualität oder einen nicht genehmigten Zusatz. Dies könnte die Umwelt verschmutzen und das System für Harnstofflösung sowie weitere Fahrzeugsysteme ernsthaft beschädigen.**

Hinweise für das Nachfüllen von Harnstofflösung

- **Achten Sie beim Nachfüllen der Harnstofflösung darauf, dass die Harnstofflösung nicht aus dem Einlass läuft.**
- **Wenn die Harnstofflösung beim Nachfüllen mit Ihrem Körper in Kontakt gerät, waschen Sie sie sofort gut mit sauberem Wasser ab. Wenn die Harnstofflösung auf der Oberfläche des Fahrzeugs bleibt, wird sie zu weißen Kristallen und verschmutzt die Oberfläche.**
- **Achten Sie beim Nachfüllen der Harnstofflösung darauf, dass Sie die Harnstofflösung nicht in den Kraftstoffeinlass füllen. Dies wirkt sich auf Ihr Kraftstoffsystem sowie auf weitere Fahrzeugsysteme aus und beschädigt Ihr Fahrzeug erheblich.**
- **Öffnen Sie den Einlassdeckel für Harnstofflösung nicht in geschlossenen Bereichen oder wenn die Fahrzeugtemperatur oder die Temperatur in der Nähe des Fahrzeugs sehr hoch ist. Ammoniakdämpfe könnten entkommen.**
- **Füllen Sie die Harnstofflösung in einem schattigen und gut gelüfteten Bereich nach. Wenn die Harnstofflösung direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, könnte dies Ammoniakdampf erzeugen. Atmen Sie niemals Ammoniakdampf ein.**

Hinweis

- **Die Distanz, die ein Fahrzeug zurücklegen kann und der tatsächliche Stand der Harnstofflösung variieren entsprechend der Fahrgewohnheiten und Straßenbeschaffenheit.**
- **Nach dem Abstellen des Motors sammelt das System für Harnstoffeinspritzung die Harnstofflösung für mehrere Minuten in der Zuleitung bis sie zum Tank für Harnstofflösung fließt. Überprüfen oder Warten Sie das System nachdem sich die Harnstofflösung vollständig gesammelt hat.**
- **Die Harnstofflösung könnte bei niedrigen Temperaturen (-11 °C) einfrieren, in diesem Fall kann man den Stand der verbleibenden Harnstofflösung unmöglich messen. Wenn nach dem Starten des Motors ein heißer Draht die Harnstofflösung nach einigen Minuten geschmolzen hat, können Sie die Harnstofflösung überprüfen.**
- **Wenn die Harnstofflösung über den Heizdraht aufgetaut wird, kann dies je nach Fahrbedingungen und Umgebung mehrere Minuten bis zu mehreren zehn Minuten dauern.**

Index

Sie finden wichtige Funktionen oder Begriffe im Inhaltsverzeichnis dieser Betriebsanleitung in alphabetischer Reihenfolge.

2WD-(2H-)Modus 4-122
4WD-HIGH-(4H-)Modus 4-122
4WD-HIGH-(4H)-Modusanzeige 4-42
4WD-LOW-(4L-)Modus 4-123
4WD-LOW-(4L)-Modusanzeige 4-41
4WD-System 4-121
4WD-Warnanzeige überprüfen 4-41, 4-123

A

Abgasnachbehandlungssystem (LNT+DPF) 6-60
Abgasnachbehandlungssystem (SCR) 6-61
Ablagefach vorne 3-86
ABS (Anti-Blockiersystem) 4-151
Abstellen des Motors während der Fahrt (im Notfall) 4-13
ABS-Warnleuchte 4-40, 4-152
ACC Status 4-9
ACC-Status (START/STOP-Schalter) ..4-9
ADS – Automatisches Beschlagentfernungssystem 3-67
AEBS – Autonomes Notbremssystem 4-167
Airbag 2-18
Airbag-Steuermodul 2-19
Airbag-Warnhinweis 2-18
Airbag-Warnlampe 2-18, 4-34
Alle Leuchten ausschalten 3-36
Ambientebeleuchtung 3-49
Anbringen des Abschlepphakens 5-22
Änderung von Spezifikationen (Optionen) und Funktionen aufgrund einer Designänderung 4
Android Auto 3-78
Android-Gerät 3-78
Annäherungs-Begrüßung 3-42
Anschnallen einer schwangeren Frau..2-9
Antenne 3-81
Antiblockiersystem (ABS) 4-151
Anzeige Automatische Geschwindigkeitsregelung 4-50
Anzeige Beleuchtung EIN 4-47
Anzeige des Schaltzeitpunkts im M-Modus (manuell) 4-32
Anzeige des TPMS-Status im Kombiinstrument 2-28, 4-56
Anzeige Parkbremse EIN (rot) (Deluxe-Ausführung) 4-39
Anzeige WINTER / SPORT 4-49
Anzeige/Warnleuchte AUTO HOLD ...4-51
Anzeige/Warnleuchte für Spurhalteassistent 4-45
Anzeigefenster für Fahrinformationen 4-30
Audio 3-74
Aufbewahrungseinheit 3-86
Aufpumpen eines Reifens 5-14
AUS Status 4-9
Außenspiegel – automatisches Ein-/ Ausklappen 3-56
AUS-Status (START/STOP-Schalter)...4-9
Auswechseln der Innenleuchten 6-44
Auswechseln des Klimaanlagenfilters 6-46
Auswechseln externer Lampen 6-42
AUTO Annäherungs 3-42
AUTO HOLD 4-161
Autofenster reinigen und pflegen 1-34
Automatische Türentriegelung zum Zeitpunkt der Kollision 3-3
Automatische Türverriegelung während der Fahrt 3-3
Automatisches Licht 3-36, 3-44
Autonome Notbremsung (AEBS) AUS-Anzeige Leuchte 4-44
Autonomes Notbremssystem (AEBS) 4-167
Autonomes Notbremssystem (AEBS) Warnlampe 4-44
AUX-Anschluss 3-79
AV/Navigation 3-79
AV-Bildschirm (Anzeige im Kombiinstrument) 4-58
AVM System 4-209
AVN 3-74

B

Bedeutung einer regelmäßigen Überprüfung 4
Bedientaste Außenspiegel 3-56
Bei einem Brand 5-31
Bei einem Unfall 5-30
Bei starkem Schneefall 5-33
Beim Aussteigen auf vorbeifahrende Fahrzeuge oder Personen achten 1-25
Beladen 3-25
Belüftung und Heizung 3-14
Benutzereinstellungen 4-59
Benutzereinstellungen im Kombiinstrument 4-59
BEREIT Status 4-9
Bergabfahrhilfe (HDC) 4-156
Bergabfahrhilfe (HDC) EIN Anzeige-/ Warnleuchte 4-44, 4-157
Besondere Vorsichtsmaßnahmen bei der Überprüfung des Kühlmittels 1-29
Betrieb eines Dieselfahrzeugs (im Winter) 6-54
Blinker 3-36, 4-48
Bluetooth 3-78
Bluetooth-Freisprecheinrichtung 3-80
Bordcomputer Information 4-54
Bordwerkzeuge (OVM = Owner Vehicle Maintenance) 5-2
Bremsflüssigkeit, Füllmenge/ Spezifikation 6-5
Bremssystem 4-148
BSD – Totwinkel-Erkennungssystem 4-178

C

CarPlay 3-78
Coming-Home-Licht 3-43

D

D Fahrstufe (Drive) 4-113

Dachträger 3-91

Darauf achten, sich bei Betätigung der elektrischen Fensterheber keinen Körperteil einzuklemmen 1-24

Dauerparken Modus 1-31

Deaktivieren des Tempomats 4-134

Deluxe-Ausführung 4-28

Den Motor mit dem Starthilfekabel starten 5-4

Den Motor nicht warmlaufen lassen oder das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum überprüfen 1-28

Den Motor während der Fahrt nicht abstellen 1-26

Diebstahl- und Warnsystem 2-32

Digitaler Tachometer 4-57

Display Geschwindigkeitsregler Bereit / Eingeschaltet 4-131

Distanz zu Leer 4-54

Drahtlose Telefon-Ladesystem* 3-89

Drehen der Reifenposition 6-50

DRL – Tagfahrlicht 3-39

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (Anzeige im Kombiinstrument) 4-54

Durchschnittsgeschwindigkeit (Anzeige im Kombiinstrument) 4-55

Durchschnittsgeschwindigkeit zurücksetzen (Anzeige im Kombiinstrument) 4-55

Durchschnittsverbrauch zurücksetzen (Anzeige im Kombiinstrument) 4-54

E

EBD – Elektronische Bremskraftverteilung 4-152

ECM-Rückspiegel 3-57

Eco Modus 3-68

Ein neues Fahrzeug richtig einfahren 1-31

Ein Säugling oder Kleinkind muss auf dem Rücksitz mit Schutzausrüstung sitzen 1-23

EIN Status 4-9

EIN-Status (START/STOP-Schalter) 4-9

Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit des Scheibenwischers 3-54

Einstellen der Kopfstütze 3-7

Einstellen des elektrisch verstellbaren Sitzes 3-8

Einstellen des Neigungswinkels der Sitzlehne 3-9, 3-11

Einstellen des Warnsignals für Autonomous Emergency Braking (AEB) 4-169

Einstellung Ambientebeleuchtung 3-49

Elektrische Fensterheber 3-18

Elektrische Steckdose 3-82

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD) 4-152

Elektronische Handbremse 4-158

Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) 4-154

Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) AUS Kontrollleuchte 4-42

Elektronisches Stabilitätskontrollsystem (ESC) EIN Anzeige-/Warnlampe 4-42

Entfrosten und Beschlagentfernung 3-71

EPB – Elektrische Handbremse 4-158

EPB – Elektrische Handbremse, automatische Entriegelung 4-159

EPB – Elektrische Handbremse, Notmodus 4-160

Ersetzen der Smart Key/ Rekey Key Batterie 4-24

ESC – Elektronisches Stabilitätskontrollsystem 4-154

ESS – Notbremsblinksystem 4-153

F

Fahrassist 4-58

Fahren auf der Schnellstraße 1-28

Fahren auf einer Hangstraße oder abschüssigen Straße 1-27

Fahren auf einer sandigen oder schlammigen Straße 1-27

Fahren auf einer schneebedeckten oder vereisten Straße 1-26

Fahren auf einer Straße mit größeren Wasserlachen oder durch einen Fluss 1-27

Fahren auf Gefälle- und Hangstraßen 1-27

Fahren auf schlammigen oder sandigen Straßen 1-27

Fahren auf unbefestigten Straßen und Bergstraßen 1-26

Fahren auf vereisten und verschneiten Straßen 1-26

Fahren durch Wasser oder überflutete Straßen 1-27

Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe 4-117

Fahren in Bergen und auf unbefestigten Straßen 1-26

Fahrgeschwindigkeit 4-30

Fahrgestellnummer (VIN) 1-8

Fahrinformationen nach der Abreise 4-55

Fahrmodus-Schalter 4-126

Fahrposition 1-20

Fahrtzeit 4-55

Fahrzeit zurücksetzen (Anzeige im Kombiinstrument) 4-55

Fahrzeugidentifikation 1-8

Fahrzeugmanagement 1-31

Fahrzeugspezifikationen 1-9, 1-10

Fahrzeugwartung im Winter 6-53

Fahrzeugwäsche 1-32

Fälle, in denen sich der Airbag nicht aufbläst 2-21

Fenster (elektrische Fensterheber) 3-18

Fernlicht 3-37

Fernlicht und Abblendlicht gleichzeitig einschalten (Lichthupe) ...3-37
Fernlichtanzeige.....4-48
Feststellbremse EIN Anzeige.....4-152
Feuerlöscher 1-30, 5-31
Fußbremse.....4-150

G

Gesamtkilometerstand (Anzeige im Kombiinstrument).....4-31
Geschwindigkeitsregler BEREIT 4-131
Geschwindigkeitsregler EINGESCHALTET 4-131
Geschwindigkeitsreglersystem 4-130
Getränkehalter 3-86
Gurtstraffer 2-8

H

Haltegriff an der Vordersitzseite 3-85
Handgriff/Kleiderhaken 3-85
Hands-AUS-Warnleuchte.....4-49
Handschuhfach 3-87
Handschuhfachleuchte 3-49
Harnstofflösung, Füllmenge/ Spezifikation.....6-5
Harnstoffstand (Anzeige im Kombiinstrument).....4-57
Hauptmenü im Kombiinstrument.....4-52
HBA – Fernlichtassistent 3-36, 3-40
HDC – Bergabfahrhilfe 4-156
Heckleuchte 3-34, 6-40, 6-42
Heizfunktion (Heizung) 3-16
Heizung 3-59, 4-42
Heizung und Belüftung 3-14
Heizungs- und Klimaanlagenregler 3-62
Heizungs- und Klimaanlagenregler (manuell) 3-69
Hintere Kamera.....4-209
Hinterer Hinderniserkennungs-sensor.....4-204
Hinteres Ablagefach 3-85, 3-87
Hinteres Kamerasystem 4-208
Hinweise für das Fahren von Fahrzeugen mit Turbolader 6-57
Hinweise für die Verwendung von Biodieselkraftstoff.....6-56
Hinweise für eigenständige Wartung.....6-58
Hinweise zum Parken.....6-55
Hinweise zum Parken am Berg 4-160, 4-165
Hinweise zum Parken auf Gefälle..... 4-161, 4-165
Hinweise zur Verwendung des Fahrzeugschlüssels (Smart Key) 1-35
Höhen-/Längsverstellung des Lenkrads 3-77
Höheneinstellung der Scheinwerfer ...3-38
Hupe.....3-77

I

In einem geschlossenen Auto nicht schlafen.....1-23
Informationen zur Installation von Unfallaufzeichnungsgeräten und zur Datenbereitstellung.....1-2
Infotainmentsystem.....3-78
Innenbeleuchtung Helligkeit 4-107
Innenleuchte vorn (Dachkonsole).....3-47
Innenraumleuchte Mitte 3-48
Innenraumtemperatursensor 3-59
Innensicherungskasten 6-36
Intelligente / Adaptive Geschwindigkeitsregelung.....4-136
Intelligente automatische Türverriegelung (automatisches Schließen) 4-19
Intelligente Geschwindigkeitsassistenz (ISA) 4-199
Intelligente Vordersitzheizungssteuerung 3-15
iPad 3-78, 3-79
iPhone 3-78, 3-79
iPod 3-78, 3-79
ISG kumulierte Zeitanzeige 4-56
ISG-Anzeige/Warnleuchte 4-49
ISG-AUS-Anzeige 4-50
ISG-System (Start-Stopp-Automatik) 4-127
ISOFIX-Kindersitzbefestigung 2-14

K

Kältemittel/Klimaanlagenöl ersetzen ..3-60
Kein Fahren mit Drogen, Alkohol, Ablenkung und Müdigkeit (4D).....1-22
Kein plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Bremsen 1-26
Keine Gefahrstoffe mitführen.....1-29
Keine Körperteile aus Schiebedach oder Fenster halten 1-24
Keine plötzlichen Lenkmanöver 1-28
Keinen Körperteil aus dem Fenster oder Schiebedach halten.....1-24
Kilometerstand (Anzeige im Kombiinstrument).....4-55
Kilometerstand zurücksetzen (Anzeige im Kombiinstrument) 4-55
Kindersicherungs-Türverriegelung.....3-5
Kindesrückhaltesystem.....2-11
Klimaanlage 3-59
Klimaanlage bedienen (im Winter).....6-54
Kollisions-Assistenz im toten Winkel (BSA) System 4-180
Kollisionssensor 2-19
Kombiinstrument 4-26
Konsole 3-88
Kontrollleuchte für das Geschwindigkeitsregelungssystem ..4-137
Korea Consumer Agency – Maßnahmen zur Verringerung von Nicht-Unfallereignissen 1-4, 1-6
Kraftstoffstutzen 3-32

L

Ladefläche....3-26
Ladeflächenleuchte....3-45
Ladekontrollleuchte....4-35
Lagerung von Harnstofflösung....6-67
Lampen und Leuchten....3-34
Lastbegrenzer....2-9
LCA – Spurwechselassistent....4-179
Lenkrad....3-77
Lenkradheizung....3-77
Lichthupe....3-37
Lichtschalter....3-36

M

M (manuelle) Position....4-114
Maßnahmen in Notfallsituationen....5-1
Master-Symbol (Supervision-Typ)....4-50
MAX A/C-Schalter....3-71
Momentaner Kraftstoffverbrauch....4-55
Momentaner Kraftstoffverbrauch (Anzeige im Kombiinstrument)....4-54
Montieren eines Winterreifens....6-53
Motor abstellen....4-12
Motor starten und Anfahren....6-53
Motoraufwärmphase....1-25
Motordrehzahl (Anzeige im Kombiinstrument)....4-30
Motorhaube....3-30
Motorhaube offen – Warnleuchte....4-35
Motorhaubenöffnungshebel....3-30
Motorkühlmittel prüfen (im Winter)....6-53
Motorkühlmittel, Füllmenge/ Spezifikation....6-5
Motorkühlmitteltemperatur (Anzeige im Kombiinstrument)....4-30
Motornummer....1-8
Motoröl prüfen (im Winter)....6-53
Motoröl, Füllmenge/Spezifikation....6-5
Motoröldruck-Warnleuchte....4-34
Motorprüfanzeige....4-41
Motorprüfanzeige ..1-35, 1-37, 1-38, 1-39
Motorstart bei entladenem Smart Key oder Störung (im Notfall)....4-11

N

N (Neutral) Position....4-112
Nachfüllen von Harnstofflösung....6-66
Nachricht/Pop-up-Nachricht auf dem Display der Instrumententafel....4-65
Navigation....3-74, 3-79
Nebelscheinwerfer....3-36
Nicht fahren bei offener Heckklappe oder offenen Türen....1-24
Nicht mit offenen Türen oder offener Heckklappe fahren....1-24
Nicht-Unfallereignis....1-4, 1-6
Not-Aus-Signal (ESS)....4-153
Nutzung von Servicezentren und Wartungspartnern....1-31, 4

O, Ö

Offene-Tür-Warnleuchte....4-35
Originalteile verwenden....1-31
OVM....5-2
Öffnen der Heckklappe....3-25

P

P (Parken) Position....4-112
Parkassistenzsystem....4-204
Pflege und Reinigung des Innenraums....1-34
Position R (reverse)....4-112
Potenziell gefährliche sicherheitsgurtbezogene Produkte....1-3
Prüfen der Räder....6-48
Prüfen der Reifen....6-48
Prüfen und Ersetzen der Bremsbeläge....4-151
Prüfen und Ersetzen der Bremsscheiben....4-151

R

Radeinstellung und das Gleichgewicht zwischen Reifen und Rädern....6-48
Räder reinigen....1-33
RCTA System....4-181
RCTW System....4-181
READY-Status (START/STOP-Schalter)....4-9
Regensensor....3-55
Reifendruckkontrollsystem (TPMS)....2-26
Reparatur eines platten Reifens....5-10
Rundumsicht-Überwachungs-(AVM-) System....4-209
Rücksitz....3-12

S

Schalthebel....4-108, 4-111
Scheibenheizung....3-66, 3-72
Scheibenwaschflüssigkeit prüfen (im Winter)....6-53
Scheibenwischer....3-54
Scheibenwischer mit Regensensor....3-55
Scheinwerfer....3-36
Schiebedach....3-21
Schlussleuchte....3-36
Schneeketten....6-51
SCR – Selektive katalytische Reduktion....6-61
SCR-Warnleuchte....4-36
SD-Karte (Navigation)....3-79
Seitliche Hintersitz-Handgriffe....3-85
Selektive katalytische Reduktion (SCR)....6-61
Servicekit zur Reifenreparatur....5-10
SHB-Anzeige....4-47
Sicheres Parken und Anhalten....1-25
Sicherheit und Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren....1-22, 4-202

Sicherheitsfunktion des Fensterhebers Fahrerseite 3-19
Sicherheitsgurt richtig anlegen 1-21
Sicherheitsgurte 2-2
Sicherheitsmodus des Automatikgetriebes 4-119
Sicherungs- und Relaiskasten des Motorraums 6-36
Sitzbedienung – Schalter, Tasten, Hebel und Gurte 3-6
Sitzlehnentasche 3-89
Smart audio 3-78
Smart Key 4-15
Smart-Audio- und AV-/Navigationssystem über das Lenkrad bedienen 3-80
Smart-Key-Warnleuchte 4-48
So entfeuchten Sie die Fensterscheiben 3-67
Sollgeschwindigkeit Tempomat einstellen 4-132, 4-169
Sonnenblende 3-84
Sonnenblenden-/Spiegelleuchte 3-48, 3-84
Sonnenschutzrollo zum Öffnen/Schließen 3-22
Spiegel 3-56
Spiegel und Leuchte 3-84
Spracherkennungsfunktion 3-80
Spurhalte-Assistenzsystem (LKAS) .4-186
SSPS-Warnleuchte 4-36
Standardausführung 4-26
Standardausführung (Kombiinstrument) 4-26
START/STOPP-Schalter 4-2, 4-6, 4-8, 4-9
Starten des Fahrzeugs bei defekter Sicherung der Bremsleuchte (Notfall) 4-12
Starten des Motors 4-10, 4-163
Starten des Motors im Winter 4-11
Steckplätze für Multimedia 3-79
Stoßstange reinigen 1-33
System zur Unterstützung des rückwärtigen Querverkehrs (RCTA) 4-182
Systemschutzfunktion (verzögertes Ansprechen des Gaspedals) 1-30
System-Sicherheitsmodus 4-13

T

Tabelle der Fahrzeug-spezifikationen 1-11, 1-12, 1-13, 1-14
Tagfahrlicht 3-39
Tankanzeige (Anzeige im Kombiinstrument) 4-31
Temperatur-Synchronisationssteuerung (SYNC Ein) 3-64
Tempomat fortsetzen (RESUME) 4-135
Tickethalter 3-84
Tipps für Unfall oder Fehlfunktion auf der Autobahn 5-30
Totwinkel-Erkennungssystem (BSD) 4-178
TPMS – Reifendruckkontrollsystem 2-26
TPMS-Warnleuchte 4-43
Trocknen der Scheiben 3-73
Tür 3-2
Tür-Außengriff-Entriegelungsschalter (Sicherheits-ENTRIEGLUNG deaktiviert) 4-21
Türgriffschalter 4-20
Tür-Kartentasche 3-88
Türleuchte 3-48
Türverriegelung im Notfall 3-4

U, Ü

Unabhängige Temperaturregelung (SYNC aus) 3-63
USB-Ladeanschluss 3-83
Überprüfen auf Verschleiß der Reifen 6-50
Überprüfen der Scheibenwischer und Auswechseln des Wischblatts 6-35
Überprüfen des Motorraums 6-17
Überprüfen des Reifendrucks 6-48
Überprüfen und Auswechseln von Lampen 6-38
Überprüfen und Auswechseln von Sicherungen und Relais 6-36
Überqueren einer Kreuzung oder eines Bahnübergangs 1-28
Überqueren eines Bahnübergangs oder einer Kreuzung 1-28
Überwachungsart 4-28

V

Verknüpfung Windschutzscheibenwischer und Waschflüssigkeit 3-54
Verriegelungsfunktion Fensterheber hinten 3-20
Verwenden Sie Fahrzeugkomponenten nicht für andere Zwecke 4
Verwendung der Motorbremse 1-29, 4-115, 4-118
Verwendung eines Abschleppseils 5-23
Verwendung eines Abschleppwagens 5-21
Verwendung im Notfall 4-22
Verzögerte Gaspedalreaktion 1-30
Video 3-74
Vor dem Fahren überprüfen 1-17
Vordere automatische Waschfunktion 3-54
Vordere Hinderniserkennungs-warnung EIN/AUS-Schalter 4-204
Vorderer Hinderniserkennungssensor 4-204
Vorderes/Hinteres Hinderniserkennungssystem 4-204
Vorderkamera 4-209
Vordersitz 3-7
Vorgeschriebener Reifendruck 6-48

Vorkehrungen für den Umbau des Fahrzeugs und bauliche Veränderungen....1-15
Vorsichtshinweis zu entladenden Batterien beim Anschluss einer unterbrechungsfreien Stromversorgung an das Black-Box-System....1-31
Vorsichtsmaßnahmen beim Abtönen der Fenster....1-34
Vorsichtsmaßnahmen beim Anbringen von Zubehör....1-29
Vorsichtsmaßnahmen beim Polieren des Fahrzeugs....1-33
Vorsichtsmaßnahmen für die Fahrzeugbelüftung....1-29
Vorsichtsmaßnahmen für Säuglinge, Kinder, alte Menschen oder schwangere Frauen....1-23
Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt....1-5

W

Wählhebelposition (Anzeige im Kombiinstrument)....4-32
Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument....4-34
Warnblinkanlage....4-48
Warnblinkleuchte....3-37
Warndreieck....5-2
Warnleuchte Bremssystem....4-38, 4-40
Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (orange)....4-39
Warnleuchte elektronische Parkbremse (EPB) (Standardausführung)....4-38
Warnleuchte Fahrerüberwachungssystem (DMS)...4-51
Warnleuchte für den Ausfall des Driver Attention Alert (DAW)....4-46
Warnleuchte für die Fahrer-Aufmerksamkeits-Warnung (DAW)....4-46
Warnleuchte für elektrische Servolenkung....4-37
Warnleuchte für Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)....4-150, 4-153
Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand....4-43
Warnleuchte für Sicherheitsgurt....4-34
Warnleuchte Motorüberhitzung....4-36
Warnleuchten und Anzeigen....4-34
Warnsystem für den sicheren Ausstieg (SEW)....4-184
Warnsystem für die Seiten und hinten....4-176
Warnung bei Fehler im Harnstoffsystem, niedrigem Harnstoffstand und Katalysatoreffizienz....6-63
Warnung Schiebedach offen....3-23
Warnungen....2-9
Wartung der Klimaanlage....6-54
Wartung der Wascherflüssigkeit....6-53
Wartung des Motorkühlmittels....6-53
Wartung des Motoröls....6-53
Wartung eines Dieselfahrzeugs....6-54
Was ist Biodiesel?....6-56
Was ist das Fading-Phänomen?....1-29, 4-150
Was ist das Kriechphänomen?....4-118
Was ist das Phänomen der Dampfblasenbildung?....1-29, 1-38, 4-150
Was ist das Stehwellenphänomen?...1-19
Was ist das Teilzeit-Verteilergetriebe?....4-121
Was ist die automatische Verschiebung?....4-118
Was ist die Kick down Funktion?....4-119
Was ist die Motorbremse?....4-118
Was ist ein Turbolader?....6-57
Was ist enges Kurvenfahren?....4-123
Was ist Geschwindigkeitssensitive Servolenkung (SSPS)?....4-36
Was ist Windschlag?....3-20, 3-22
Wascherflüssigkeit....3-54
Wasserabscheider-Warnleuchte....4-37
Wegfahrsperre....2-32
Wegfahrsperren-Warnleuchte....4-48
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss....5-21
Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Ausfalls stehen geblieben ist....5-29
Wenn das Fahrzeug nicht anspringt..4-11
Wenn der Motor nicht gestartet werden kann, versuchen Sie es erneut....4-10, 6-67
Wenn der Motor so überhitzt ist, dass die Warnlampe aufleuchtet....5-6
Wenn der Motor wegen leerer Batterie nicht gestartet werden kann....5-4
Wenn der Schalthebel nicht aus der P-Position (Parken) in eine andere Position bewegt werden kann....4-116
Wenn die Motorprüfanzeige leuchtet....5-8
Wenn die Wasserabscheider-Warnlampe aufleuchtet (Diesel-Fahrzeug)....5-8
Wenn ein Reifen platt ist....5-9
Wenn kein Abschleppwagen verfügbar ist (im Notfall)....5-22
Wenn niedriger Reifendruck erkannt wird....2-30
Wenn Sie das Fahrzeug bergab parken....4-161, 4-165
Wenn Sie das Fahrzeug bergauf parken....4-160, 4-165
Wenn Sie die Reifen rotiert haben....2-30
Winterreifen....6-50

Z

Zentrierende Spurhalteassistenz (CLKA)....4-191

Zentrierung-Spurhaltes-Assistent (CLKA) Anzeige/Warnleuchte.....4-45
Zertifizierungsetikett.....1-8
Zurücksetzen des Schiebedachs.....3-23
Zusätzliche Funktionen des Smart-Key*.....4-19

No.	PART NO.	CODE NO.	PRINTING DATE	MODEL	REMARKS
1	Q300OM2602E	RS1-6OM0E-6B-300A	February. 01, 2026	Q300	

MUSSO & MUSSO GRAND (LHD)
BETRIEBSANLEITUNG

AUSGEGEBEN VON
AW Distribution Kft.

Könyves Kálmán körút 34.
Budapest 1097
UNGARN

www.autowallis.com www.kgmaustria.at E-Mail: info@kgmaustria.at

HINWEIS: Alle Rechte vorbehalten.
Diese Anleitung darf weder ganz noch teilweise ohne die schriftliche Zustimmung von Export Service Team verwendet oder vervielfältigt werden.



Made in Korea